

ALLBUS

Allgemeine Bevölkerungsumfrage
der Sozialwissenschaften

ALLBUS 2012 – Variable Report

Studien-Nr. 4614

*Diese Dokumentation bezieht sich auf den Datensatz
in Version 1.1.1, doi: 10.4232/1.11753*

Michael Terwey, Stefan Baltzer

GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften

Wissenschaftlicher Beirat:
(April 2013)

Andreas Diekmann
Detlef Fetchenhauer
Frauke Kreuter
Stefan Liebig
Karin Kurz
Bettina Westle
Michael Wagner

GESIS-Variable Reports Nr. 2013/16

ALLBUS 2012 – Variable Report

Studien-Nr. 4614

Diese Dokumentation bezieht sich auf den Datensatz in Version 1.1.1, doi: 10.4232/1.11753

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften 2013

GESIS-Variable Reports

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8
50667 Köln

Telefon: +49/(0)221/47694-0
Fax: +49/(0)221/47694-199
E-Mail: michael.terwey@gesis.org

ISSN: 2190-6742 (Online)

Publisher: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8, 50667 Köln
info@gesis.org, www.gesis.org

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Verwendung von ALLBUS 2012S. ii

Konfessionelle Entfremdung und Gott:
Ein Vergleich von Daten aus den USA und Deutschland.....S. iii

Surveydeskription: ALLBUS 2012 (Studien-Nr. 4614).....S. xvi

Hinweise zur Benutzung des Variable ReportsS. xxii

Variable Report: ALLBUS 2012

Fragetexte und RandauszählungenS. 1

Variablenverzeichnis.....S. 823

Anhang

Listenheft und Kartenspiele

Literaturverzeichnis

Hinweise zum zusätzlichen ALLBUScompact 2012 (Studien-Nr. 4615)

Hinweise zur Verwendung von ALLBUS 2012

Datenzitation:

Die Nutzung und Analyse von Forschungsdaten und die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen sollten mit Information über Urheber, Standort und Identifikation der Daten verknüpft sein. Entsprechend bibliographischer Zitierregeln von Veröffentlichungen empfiehlt das GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften einen Minimalstandard zur wissenschaftlichen Zitation von Datensätzen aus dem Archivbestand. Beispiele für das Release 1.1.1 (2013-08-05):

ALLBUS Vollversion:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften: ALLBUS 2012 - Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften. GESIS, Köln, Deutschland, ZA4614 Datenfile Vers. 1.1.1 (2013-08-05), doi = 10.4232/1.11753

ALLBUScompact:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften: ALLBUScompact 2012 - Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften. GESIS, Köln, Deutschland, ZA4615 Datenfile Vers. 1.1.1 (2013-08-05), doi = 10.4232/1.11754

Um einen Überblick über die Nutzung der ALLBUS-Daten zu erhalten und die vorliegenden Ergebnisse besser in die Profession zurückvermitteln zu können, bitten wir Sie darum, uns Arbeiten, in denen ALLBUS-Daten verwendet werden, nach Fertigstellung mitzuteilen und uns nach Möglichkeit Belegexemplare zu überlassen. Die bibliographischen Angaben werden dann u.a. in unserer Bibliotheksdatenbank berücksichtigt, die auch im GESIS-Internetangebot recherchierbar ist (bei Fragen zu Recherchen in den entsprechenden Beständen der GESIS-Bibliothek setzen Sie sich bitte mit Frau Heidi Dorn (0221/47694-132; e-mail: heidi.dorn@gesis.org) in Verbindung). Eine Zusammenstellung der bisher mit dem ALLBUS durchgeführten Forschungsarbeiten einschließlich kurzer Abstracts enthält die jeweils aktuellste ALLBUS-Bibliographie. Diese Bibliographie kann im WWW abgerufen bzw. im ALLBUS-Internetangebot bei GESIS recherchiert werden.

Konfessionelle Entfremdung und Gott: Ein Vergleich von Daten aus den USA und Deutschland

Michael Terwey

In der hier folgenden Darstellung wird ein kurzer exemplarischer Überblick zu Daten aus dem ALLBUS-Schwerpunkt "Religion und Weltanschauung" mit einem Vergleich zu Daten und Analysen aus den USA gezeigt.¹ En passant werden dabei auch grundlegende Hinweise zu weiteren Auswertungsaspekten für Anwendungen mit ALLBUS 2012 gegeben (z.B. Gewichtung, mögliche Zeitvergleiche und ergänzende Literatur). Weitere technische Hinweise zu den Daten enthalten die Surveydeskription im hier vorliegenden Variable Report und die den diversen einzelnen Variablendarstellungen beigefügten Kommentare. Ein ausführlicher Methodenbericht zur Erhebung 2012 und zu den Items soll später wie bei früheren ALLBUS-Surveys schon geschehen die Nutzerinformation ergänzen.²

Die Vorbereitungen des umfangreichen Themenschwerpunkts in ALLBUS 2012 "Religion und Weltanschauung" gingen nicht zuletzt von einem Symposium aus, welches das Forschungsdatenzentrum ALLBUS zusammen mit der Universität Bielefeld und einer größeren Expertengruppe am 06.07.2010 in Bielefeld veranstaltet hat. Neue Fragen wurden diskutiert und ggfs. in das Modul neu aufgenommen, aber auch naheliegenderweise eine Reihe von einschlägigen Fragen aus früheren ALLBUS-Erhebungen zur Replikation übernommen. Zu den neuen Fragen zählen u.a. solche nach Kommunikation über religiöse Themen, Spiritualität, religiöser Toleranz und religiöser Gleichgültigkeit.

Da ungefähr gleichzeitig mit ALLBUS 2012 auch der neue General Social Survey (GSS 2012) in den USA erscheint (vgl. SDA 2013; Smith et al. 2013), sei an dieser Stelle kurz ein erster Vergleich von Daten vorgestellt. Ausgangspunkt dieser exemplarischen Analyse ist der Befund, dass in traditionell christlichen Gesellschaften eine um sich greifende Säkularisierung, Transformation oder Aufhebung traditioneller Religiosität zu verzeichnen ist (vgl. u.a. Chaves 2011; Hout et al. 2013; Lois 2011; Luckmann 1996; Müller et al. 2012; Norris und Inglehart 2004; Pickel 2009; Pickel et al. 2012; Siegers 2012; Terwey 2004, 2012; Universität Münster 2012, 2013; Wolf 2007). Andererseits wird in der Öffentlichkeit oft über den Erfolg angeblich neuer Formen des Glaubens oder der Spiritualität kommuniziert, Themen für die in ALLBUS 2012 auch Daten vorliegen, die aber an dieser Stelle nicht hauptsächlich weiter aufgegriffen werden.

Insbesondere die USA fallen im christlichen Bereich seit langer Zeit durch eine weitgehende, kulturelle Prägung im Sinne traditioneller Monotheismen auf, wobei allerdings die Kirchen erklärtermaßen weniger staatsverbunden organisiert gewesen sind als beispielsweise in Deutschland. Insofern ist die kirchliche Integration geringer mit einer bürokratisch verwalteten Mitgliedschaft verbunden. Dementsprechend wird im GSS diesbezüglich nur die Frage nach einer religiösen Präferenz gestellt (What is your religious preference? Is it Protestant, Catholic, Jewish, some other religion, or no religion?). In Abbildung 1 werden mit roten Quadraten die Anteile von GSS-Befragten dargestellt, die seit Beginn der 70er Jahre für sich keine religiöse Präferenz (NONE) angaben (vgl. auch Hout et al. 2013).

¹ An dieser Stelle sei Anna Gaßner und Horst Baumann vom Forschungsdatenzentrum ALLBUS für ihre Unterstützung gedankt.

² Vgl. z.B. den Methodenbericht zu ALLBUS 2010: Wasmer et al. 2012.

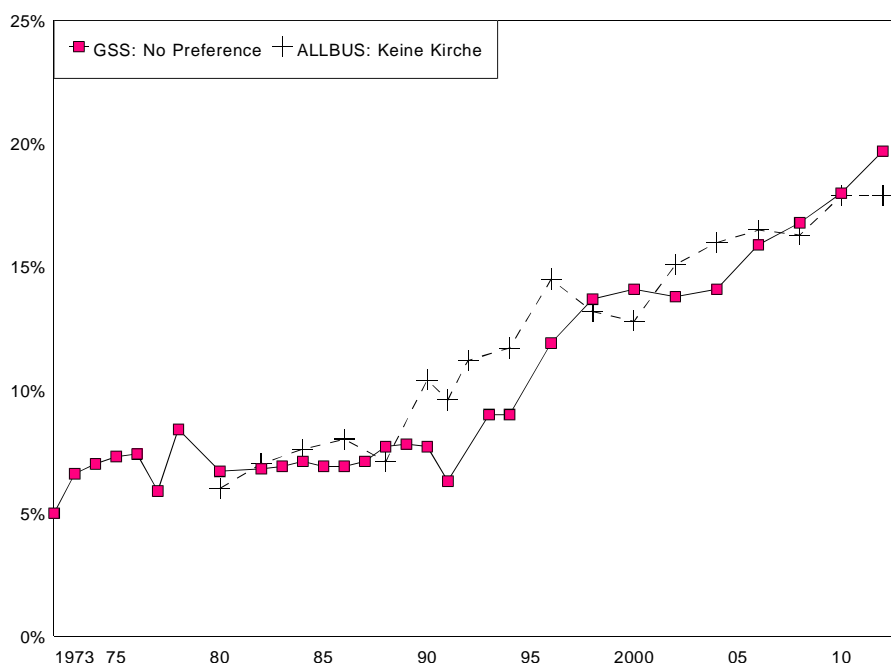


Abbildung 1: Keine Konfessionalität in den USA und Westdeutschland; GSS 1972–2012: "RELIG: What is your religious preference? Is it Protestant, Catholic, Jewish, some other religion, or no religion?" (eigene Berechnungen; alle Stichproben transformationsgewichtet mit der Kombination OVERSAMP*FORMWT*WTSSALL; vgl. SDA 2013; Smith et al. 2013); ALLBUS: "Darf ich Sie fragen, welcher Religionsgemeinschaft Sie angehören?"³ (ALLBUS-Haushaltsstichproben gewichtet mit Transformationsgewicht V1563; vgl. Terwey und Baltzer 2012)

Abgesehen von kaum zu vermeidenden, erhebungsspezifischen Schwankungen, ist seit den 90er Jahren in den USA eine signifikante Steigerung der Nichtidentifikation mit vorwiegend organisiert auftretenden Religionen auffällig. Waren es 1972 noch 5% der Befragten, die NONE angaben, wuchs dieser Anteil auf 20% in 2012. Chaves (2011: 86) weist darauf hin, dass im Vergleich mit den vielen evangelikalen Protestanten in den USA insbesondere die Protestanten des "mainstream" eine Reduktion ihrer relativen Verbreitung haben. Für Westdeutschland liegt hier eine geringfügig kürzere Zeitreihe zum Vergleich vor. Die Befragungen begannen 1980 und richteten sich in diesem speziellen Kontext primär auf Mitgliedschaft in einer organisierten Religionsgemeinschaft. Die Darstellung der westdeutschen Zeitreihe bis 2012 (Abbildung 1) ergibt trotz etwas abweichender Fragestellung eine überraschende Ähnlichkeit in der sozialen Entwicklung beider Gesellschaften. Während der Anteil der "Konfessionslosen" in ALLBUS 1980 bei 6% lag, stieg er bis 2012 auf knapp 18% (in 2010 liegen GSS und ALLBUS gleich auf). Somit hat sich der Anteil der Kirchenfernen in beiden Populationen seit 1980 annähernd vervielfacht, obgleich durch Immigration nicht zuletzt die katholische Kirche quantitativ verstärkt wurde.

³ Bis 2002 wurde in ALLBUS etwas kürzer gefragt: "Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?" (Terwey und Baltzer 2012: V557; Westdeutschland einschließlich Berlin-West). Eine Transformationsgewichtung von Haushaltsstichproben wurde durchgeführt, weil traditionelle Religiosität in größeren Haushalten vermutlich häufiger der Fall ist (vgl. u.a. Franzmann und Wagner 1999; Blume 2006). In der Regel sind die Unterschiede zu den nicht transformationsgewichteten Daten hier aber nicht sehr groß.

Eine erste wichtige von Hout et al. 2013 aufgeworfene Frage für die weitere Zukunft ist, wie in den jüngeren Altersgruppen die Prozentanteile von Kirchenfernen ausfallen. Tabelle 1 zeigt aus GSS und ALLBUS für jeweils zwei Vergleichsjahre erste Ergebnisse (Vergleichsjahre und Altersgruppen wie bei Hout et al. 2013). In den USA ergibt sich ein überzeugendes Bild dahingehend, dass unter jungen Menschen eine besonders starke Zunahme aufscheint. In der jüngsten Altersgruppe von 18 bis 24 Jahren wächst der Anteil ohne religiöse Präferenz im Sinne der Frage um mehr als 22 Prozentpunkte. Bei den höchsten Altersgruppen beträgt die Zunahme lediglich ca. 4 bis 7 Prozentpunkte. Die zeitliche Nähe zur Sozialisation der jüngeren Befragten hat hier also prima facie oft nicht zu einer mindestens vorläufigen Beibehaltung konfessionell-kirchlicher Orientierung beigetragen. Andererseits ist aber für Deutschland an dieser Stelle aus den weiteren Ergebnissen rechts in Tabelle 1 keine vergleichbar klare Differenzverteilung mit Schiefe zu erschließen. Die gruppenspezifischen Zuwächse sind im ausgewählten Zeitvergleich etwas geringer als in den USA, doch nur in der höchsten Altersgruppe von über 74 Jahren finden wir mit nur 2,2 Prozentpunkten Zuwachs ein auf den ersten Blick analoges Ergebnis zu den amerikanischen Befunden. Es deutet sich keine Differenzenverteilung mit einem Gipfel bei den Befragten in den mittleren Altersgruppen an.

Alter	USA			Westdeutschland		
	1990 %	2012 %	Differenz	1990 %	2012 %	Differenz
18-24	9.7	31.9	+22.2	6.7	16.2	+9.5
25-34	10.2	28.5	+18.3	12.5	16.7	+4.2
35-44	7.9	18.8	+10.9	12.1	21.8	+9.7
45-54	6.0	16.9	+10.9	12.3	20.8	+8.5
55-64	7.1	14.6	+7.5	8.2	20.0	+11.8
65-74	4.9	12.0	+7.1	8.4	14.2	+5.8
75 oder älter	3.6	6.9	+3.3	7.3	9.5	+2.2
Gesamt	7.7	19.7	+12.0	10.4	17.9	+7.5

Tabelle 1: Keine Konfessionalität in den USA und Westdeutschland nach Altersgruppen; GSS 1972-2012: "RELIG: What is your religious preference? Is it Protestant, Catholic, Jewish, some other religion, or no religion?" (eigene Berechnungen; alle Stichproben transformationsgewichtet mit der Kombination OVERSAMP*FORMWT*WTSSALL; vgl. SDA 2013; Smith et al. 2013); ALLBUS: "Darf ich Sie fragen, welcher Religionsgemeinschaft Sie angehören?" (ALLBUS-Haushaltsstichproben gewichtet mit Transformationsgewicht V1563; vgl. Terwey und Baltzer 2012)

Hout et al. 2013 sehen bei weiterer Inspektion der GSS-Befragungen keine Hinweise darauf, dass sich diese Tendenz einer wachsenden Entfremdung von tradierten Religionsgemeinschaften in den USA in Zukunft abschwächen dürfte.

Andererseits erkennen Hout et al. 2013 bei den Angaben zum Glauben an Gott *keine signifikante Zunahme von atheistischen Antworten* (I do not believe in God: 1988: 2%; 2012 3%). In Abbildung 2 sind hier als Ergänzung auch die Anteile von *Agnostikern* ausgewiesen, die etwas höher liegen und ebenfalls leicht gestiegen sind (I don't know if there is a God and I don't believe there is any way to find out: 1988 4%; 2012 6%). Wir sehen also auch hier einen Säkularisationstrend nach oben, er ist jedoch viel weniger ausgeprägt als bei den subjektiv abgebrochenen Bindungen zu den großen Religionsgemeinschaften.

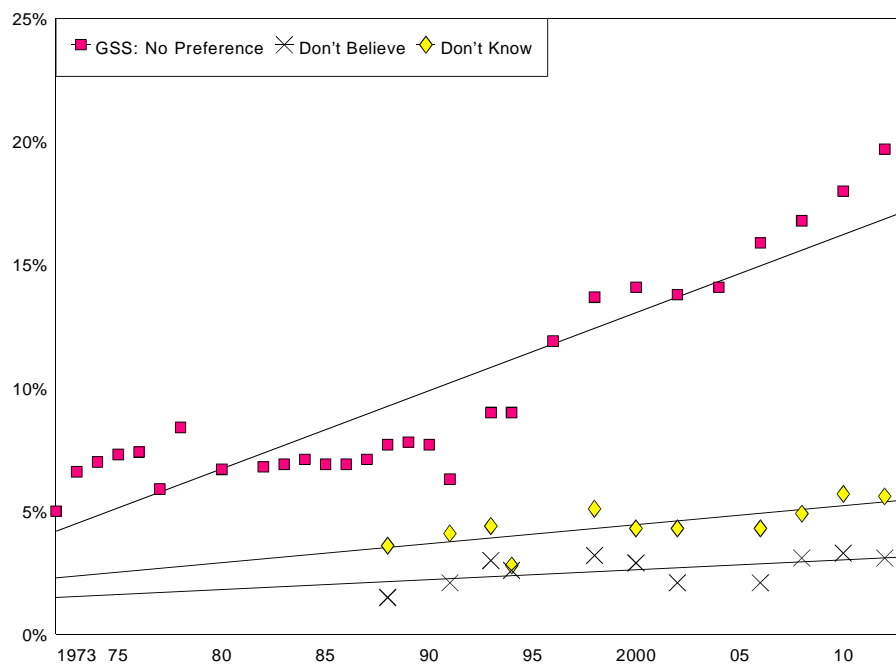


Abbildung 2: Keine konfessionelle Selbstzuordnung (RELIG) von Befragten in den USA verglichen mit Anteilen von Atheisten (I don't believe in God) und Agnostikern (I don't know whether there is a God and I don't believe there is any way to find out; eigene Berechnungen, alle Stichproben transformationsgewichtet mit der Kombination OVERSAMP*FORMWT*WTSSALL; vgl. SDA 2013; Smith et al. 2013)

Insgesamt sehen wir sowohl bei diesen Indikatoren der kirchlichen Distanz und des Glaubens bereits ansatzweise, dass es gilt, vorsichtig zu sein, wenn es um die Interpretation von Trends geht, falls nur wenige Messzeitpunkte vorliegen. Dies würde ggfs. noch wichtiger werden, wenn es sich um durch diverse andere Untersuchungen weniger bekannte Phänomene aus der quantitativen Religionsforschung handelt wie z.B. "neue Religiosität" (vgl. u.a. Terwey 2012). Leider haben wir bei den Fragen nach Gott in ALLBUS weniger Erhebungszeitpunkte als im GSS für die USA, wo diese Information offenbar eher stärker zu dem für die allgemeinere Sozialwissenschaft zu untersuchenden Kulturbereich gehört. Auch kann die vierstufige Frageformulierung in ALLBUS 2012, die eine Replikation aus dem Religionsschwerpunkt 2002 ist, in mancher Hinsicht nicht gänzlich mit der insgesamt sechsstufigen GSS-Frage verglichen werden. Dennoch können wir aus Tabelle 3 und 4 im Überblick folgern, dass Gottesglaube in den USA noch sehr viel häufiger geäußert wird.

	2000 %	2012 %	Differenz
I don't believe in God	2.9	3.1	+0.2
I don't know whether there is a God and I don't believe there is any way to find out	4.3	5.6	+1.3
I don't believe in a personal God, but I do believe in a Higher Power of some kind	7.5	11.6	+4.1
I find myself believing in God some of the time, but not at others	3.9	4.2	+0.3
While I have doubts, I feel that I do believe in God	16.6	16.5	-0.1
I know God really exists and I have no doubts about it	64.8	59.1	-5.7
	100.0	100.0	

Tabelle 2: Gottesglauben (GOD) in den USA; "Please look at this card and tell me which statement comes closest to expressing what you believe about God?" (GSS 1972-2012; eigene Berechnungen; alle Stichproben transformationsgewichtet mit OVERSAMP*FORMWT*WTSSALL; vgl. SDA 2013; Smith et al. 2013)

	2002 %	2012 %	Differenz
Es gibt einen persönlichen Gott	28.3	25.0	-3.3
Es gibt irgendein höheres Wesen oder eine geistige Macht	38.1	37.5	-0.6
Ich weiß nicht richtig, was ich glauben soll	14.8	16.8	+2.0
Ich glaube nicht, dass es einen persönlichen Gott, irgendein höheres Wesen oder eine geistige Macht gibt	18.8	20.7	+1.9
	100.0	100.0	

Tabelle 3: Gottesglauben in Westdeutschland (einschließlich Berlin-West): "Ich möchte noch einmal zum Glauben an Gott zurückkommen. Welche der folgenden Aussagen kommt Ihrer Überzeugung am nächsten?" (ALLBUS 2002: V165; 2012: V185; ausschließliche Betrachtung der alten Bundesländer; eigene Berechnungen)

Ein unpersönliches Gottesbild (Higher Power of some kind: 4,3% bzw. 5,6%) ist in den USA seltener als in Westdeutschland (höheres Wesen oder eine geistige Macht: 38,2% bzw. 37,5%). Letztere Anteile liegen sogar sehr viel höher als die für den Glauben an einen persönlichen Gott, was durchaus nicht im Sinne vieler theistischer Traditionalisten, kirchlicher Liturgien und einiger Religionsforscher sein mag. Auffällig ist gegenüber den vorherrschenden Erwartungen, dass sich die untersuchten Formen des Gottesglaubens verbreitungsmäßig unter den Menschen in Westdeutschland in den jüngsten 10 Jahren kaum geändert haben. Keine der Zeilen von Tabelle 3 ergibt auch nur entfernt einen signifikanten

Unterschied. Dies gilt im Übrigen auch für die hier bislang nicht näher dargestellten neuen Bundesländer mit ihren in ALLBUS notwendigerweise oft kürzeren Zeitreihen.

Wir haben allerdings bislang zur Glaubensuntersuchung auch im Westen nur ein Item mit zwei Messzeitpunkten und 10 Jahren Zeitabstand aus ALLBUS herangezogen, um für Deutschland vorläufig zu dem Ergebnis zu kommen, dass der Gottesglauben im Unterschied zur kirchlichen Integration weniger abgenommen hat. Das ALLBUS-Fragenprogramm enthält darüber hinaus auch noch einige weitere Fragen, die zur Untersuchung von religiösen Glaubensannahmen geeignet sind. U.a. sind dies Fragen zu Kosmologie und Sinnverständnis, wie sie zuerst bereits ausführlich in ALLBUS 1982 enthalten waren (vgl. u.a. Blohm et al. 2004; Braun et al. 1993; Felling et al. 1987; Meulemann 1985, 2011; Terwey 1996). In den ALLBUS-Surveys 1992, 2002 und 2012 wurde diese ursprünglich umfangreichere Fragenliste auf 12 Items reduziert. Obgleich nicht alle Formulierungsdetails für die Erfassung der ursprünglich in einer Taxonomie eingebetteten Konstrukte von jedermann als optimal empfunden werden mögen, ist die Liste dennoch vielfach mit Gewinn einsetzbar. Ursprünglich wurde das Instrumentarium aber zur Erfassung von drei unterschiedlichen Stellungnahmen zur Existenz einer höheren Wirklichkeit (Christliche Deutung der höheren Wirklichkeit, innerweltliche Deutung der höheren Wirklichkeit, Verneinung der höheren Wirklichkeit) und Stellungnahmen zum Sinn des Lebens (Christliche Deutung des Lebens, innerweltliche Deutung des Lebens, Verneinung eines Lebenssinns) konstruiert (vgl. Braun et al. 1993: 14; Felling et al. 1987; Terwey 1996). Wir können von den ursprünglich vorgesehenen 12 Items zwei heranziehen, die zwar einige spezielle sprachliche Zusätze enthalten, aber für eine generellere Feststellung des theistischen Gottesglaubens noch tendenziell taugen: "Es gibt einen Gott, der sich mit jedem Menschen persönlich befasst" und "Es gibt einen Gott, der Gott für uns sein will". Zusammengefasst ausgewertet wurden hier jeweils die Antwortkategorien "Stimme voll zu" und "Stimme eher zu". Wir wollen hier nur einen kleinen Auszug aus diesem Instrument heranziehen.

	1982	1992	2002	2012
	%	%	%	%
Es gibt einen Gott, der Gott für uns sein will	59.4	41.6	42.8	42.9
Es gibt einen Gott, der sich mit jedem Menschen persönlich befasst	nicht erhoben	38.9	42.8	39.0

Tabelle 4: Zustimmung zu religiösen Anschauungen in Westdeutschland (einschließlich Berlin-West; Haushaltsstichproben (ALLBUS 1982 und 1992 gewichtet mit Transformationsgewicht (V1563 in Terwey und Baltzer 2012); Antwortkategorien "Stimme voll zu" und "Stimme eher zu" zusammengefasst)

Leider haben wir für 1982 nur ein Item, wir sehen aber in Tabelle 4, dass die theistische Aussage "Es gibt einen Gott, der Gott für uns sein will." in Westdeutschland bis 1992 mit fast 18 Prozentpunkten erheblich an Boden verloren hat. Dies ist eine Differenz, die zunächst auf eine gravierende Abnahme in der Akzeptanz dieser religiösen Vorstellung hinweist. Danach aber bleibt die Zustimmung bis 2012 mit ca. 42% annähernd konstant. Ähnliches gilt für die Vorstellung eines Gotts, der sich mit jedem Menschen persönlich befasst. Auch wenn in 2002 eine hier nicht näher zu erklärende Zunahme eintrat (42,8%), überwiegt doch der Eindruck einer geringen Veränderung über 20 Jahre mit ca. 40% Zustimmung. Es bleibt am Rande anzumerken, dass die Gläubigenanteile im Sinne der spezifischen Formulierungen, welche in Tabelle 4 gezeigt werden, geringer ausfallen als bei den allgemeiner gehaltenen in Tabelle 3, was aber plausibel erscheint. Die hier untersuchten theistischen Aussagen müssen durchaus nicht auch auf irgendein höheres Wesen oder eine geistige Macht voll zutreffen.

An den Beispielen der Entwicklung von kirchlicher Orientierung und Gottesglaube wurden erste Ergebnisse aus neuen Datensätzen ALLBUS und GSS errechnet und Hinweise für die künftige Religionsforschung versucht. Der Vergleich mit den USA hat sich nach bisherigen Diskussionen im Kreis der quantitativen Religionsforschung als interessante Aufgabenstellung erwiesen. In einer Pressemitteilung der Universität Münster (2012), die sich eng an Arbeiten von Detlef Pollack anlehnt, wird darauf hingewiesen, dass die aus dem GSS ableitbare Abnahme kirchlicher Orientierung vermutlich noch stärker wäre, wenn nicht einige in vieler Hinsicht recht konservative Kongregationen ihren Mitgliederstand zumindest gehalten hätten. In Anschluss an Chaves (2011) wird geschlossen, dass diese Gemeinschaften ihre interne Bindungsfähigkeit durch konflikthafte Behauptung konservativer Positionen – etwa zu Feminismus, Schwangerschaftsabbruch, Homosexualität oder Kriegseinsätzen – erhöhen. Aus der Sicht eines organisatorischen Pragmatismus wären daraus ggfs. Hinweise abzuleiten, wie manche anderen Kirchen mit stärkerem Mitgliederschwind ihre "Kundenbindung" wieder steigern könnten, wenn sie denn zu einem solchen normativen Wandel bereit sind. Hinzu kommt bei den evangelikalen Protestanten in den USA nach Chaves (2011: 88-90) aber auch eine stärkere interne Vernetzung und eine größere Fertilität.

Ein anderer wichtiger Gesichtspunkt bei der weiteren Einschätzung der hier vorgestellten Ergebnisse ist die demografische Entwicklung. So nahm nach dem US Census die Bevölkerung in den USA von gut 203 Millionen in 1970 auf fast 309 Millionen in 2010 zu. Im gleichen Zeitraum ist kein vergleichbares Wachstum in Deutschland festzustellen. Ein signifikanter Rückgang der *prozentualen Anteile* kirchlicher Orientierung oder Bindung ist von daher für beide Gesellschaften doch partiell anders einzuschätzen. Die Kirchensteuereinnahmen in Deutschland könnten beispielsweise bei abnehmenden Anteilen von Kirchenmitgliedern in der Bevölkerung sogar dennoch steigen, wenn sich gleichzeitig die Mitgliederzahlen infolge eines starken Bevölkerungswachstums absolut stark erhöhen würden.

Was den Gottesglauben in Deutschland angeht, zeigen erste Analysen früherer Daten eine etwas häufiger werdende Akzeptanz unter den Konfessionslosen an (Terwey 2012). Kirchenaustritt muss nicht unbedingt aus einer generellen eigenen Ablehnung von Konfession und Glauben folgen, sondern kann auf einer kritischen Haltung gegenüber kirchlichen Teilbereichen oder der obligatorischen Kirchensteuer basieren. Andererseits, ist auch zu bedenken, dass die Immigration in Deutschland sehr viel stärker als in den USA durch Anteile von Menschen aus vorwiegend islamischen Regionen geprägt ist. Diese zeichnen sich durch sehr hohe Anteile bekennender Gottesgläubiger aus (vgl. u.a. Bertelsmann Stiftung 2008). Die Annahme ist naheliegend, dass die laut FAZ (2009) ca. 4,3 Millionen postulierten Muslime in Deutschland oft an Gott glauben – sei es, dass ihre Ursprungsländer noch nicht so stark an der meist mit Säkularisierung verbundenen Modernisierung teil hatten, sei es, dass der Islam eine relativ starke Kraft hat, weiter einen weit verbreiteten Glauben an Gott (Allah) lebendig zu halten. Die Mehrheit, nämlich 2,561 Millionen bzw. 63,2% der in Deutschland 2008 festgestellten Muslime mit Migrationshintergrund stammen aus der Türkei (Haug et al. 2009: 81, 96). 87% der in ALLBUS 2012 befragten Personen mit dem Herkunftsland Türkei (vgl. V68, V69) gaben an, entweder an einen persönlichen Gott oder ein höheres Wesen bzw. geistige Macht zu glauben, gegenüber 55% der Personen in der sonstigen Stichprobe.

Andererseits ist aber auch bei der gesonderten Betrachtung der alten Bundesländer zu beachten, dass die Verstärkung des Anteils Gottesgläubiger durch Immigrationen, die bislang vorwiegend nach Westdeutschland stattfanden, durch die innerdeutsche Migration zumindest teilweise aufgehoben wird. Daher sei hier abschließend noch kurz eine Darstellung dieses Hintergrundmerkmals für den Gottesglauben in Gesamtdeutschland gegeben.

	Immigranten	Ost-Ost	Ost->West	West->Ost	West-West
Es gibt einen persönlichen Gott.	40,2%	9,5%	11,2%	16,9%	23,3%
Es gibt irgendein höheres Wesen oder eine geistige Macht.	30,7%	16,4%	24,7%	40,7%	38,9%
Ich weiß nicht richtig, was ich glauben soll.	13,2%	16,3%	14,5%	13,6%	17,5%
Ich glaube nicht, dass es einen persönlichen Gott, irgendein höheres Wesen oder eine geistige Macht gibt.	15,8%	57,8%	49,4%	28,8%	20,3%
n	373	559	108	33	2348

Tabelle 5: Gottesglauben aufgegliedert nach Migrationshintergrund (ALLBUS 2012: V750; Personenstichprobe gewichtet mit personenbezogenem Ost-West-Gewicht (V743 in ALLBUS 2012; eigene Berechnungen)

Immigranten: In ALLBUS 2012 Befragte lebten in ihrer Jugendzeit nicht im Gebiet des heutigen Deutschlands
 Ost-Ost: Befragter ist in Ostdeutschland aufgewachsen und Interview fand in Ostdeutschland statt
 Ost->West: Befragter ist in Ostdeutschland aufgewachsen aber Interview fand in Westdeutschland statt
 West->Ost: Befragter ist in Westdeutschland aufgewachsen aber Interview fand in Ostdeutschland statt
 West-West: Befragter ist in Westdeutschland aufgewachsen und Interview fand in Westdeutschland statt

Wie bereits angesprochen, brachte die Immigration aus dem Ausland einen relativ großen Anteil Gläubiger nach Deutschland (Spalte 1 in Tabelle 5). 40% dieser Personen glauben in ALLBUS 2012 an einen persönlichen Gott. Die Anteile von unentschiedenen Agnostikern und insbesondere Atheisten sind dagegen in Spalte 1 relativ gering, wogegen sie unter der gewissermaßen autochthon gebliebenen Bevölkerung in den neuen Bundesländern erwartungsgemäß besonders hoch ausfallen (Spalte 2). Unter den immerhin noch recht zahlreichen Befragten, die innerdeutsch nach Westen übergesiedelt sind (Spalte 3), haben Agnostiker und Atheisten etwas geringeres Gewicht, sie liegen aber immer noch höher als unter den Befragten mit einer in Westdeutschland verbrachten Jugend. Warum wir also in Spalte 3 unter den Ost->West-Migranten nach diesen Zahlen etwas häufiger Gottesglauben finden als unter den autochthonen Ostdeutschen, kann hier letztlich nicht beantwortet werden: Sei es, dass Personen mit einer gottnäheren Weltanschauung eher dazu neigten, die weitgehend entchristianisierte Kultur im Osten zu verlassen, sei es, dass sie sich im Westen glaubensmäßig teilweise assimiliert haben. Die Gruppe der West->Ost-Migranten (Spalte 4) ist in unserem Sample zu klein, um belastbare Interpretationen zu erlauben. Unter den konstant Westdeutschen kommen wir mit insgesamt ca. 62% Gläubigen wieder in den Bereich der Zahlen, die bereits in Tabelle 3 gezeigt wurden. Dieses Ergebnis liegt nur geringfügig unter den 67% Gottesgläubigen, die Müller et al. (2012: 104) für 2008 in Westdeutschland mit einer einfachen dichotomen Abfrage ermittelt haben (1990: 64%, 2000: 70%).

Der Vergleich von USA und Westdeutschland hat über einen längeren Zeitraum prima facie einen überraschend ähnlich verlaufenden Abbau konfessioneller Bindungen ergeben. Erste tiefer gehende

Analysen zeigten aber ebenfalls, dass damit jeweils in beiden Populationen verschiedene demografische Hintergründe verknüpft sind. Soweit wir bereits auf die selteneren Messungen des Gottesglaubens im Vergleich bauen können, zeigt sich in den USA ein gegenüber der konfessionellen Entfremdung doch noch etwas geringerer Zuwachs von Ungläubigkeit – eine Feststellung, die bis auf weiteres auch für Westdeutschland seit den 90er Jahren angenommen werden kann.

Literatur

Bertelsmann Stiftung 2008: Religionsmonitor 2008. Muslimische Religiosität in Deutschland, http://www.bertelsmann-stiftung.de/bst/de/media/xcms_bst_dms_25864_25865_2.pdf, abgerufen am 18.04.13.

Blohm, Michael, Janet Harkness, Sabine Klein und Evi Scholz 2004: Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 2002, Mannheim: ZUMA-Methodenbericht Nr. 2003/12.

Blume, Michael 2006: Religiosität als demographischer Faktor. Ein unterschätzter Zusammenhang? in: Marburg Journal of Religion 11: 1 – 24: http://www.uni-marburg.de/fb03/ivk/mjr/pdfs/2006/articles/blume_germ2006.pdf, abgerufen am 29.03.2012.

Braun, Michael, Carmen Eilinghoff, Siegfried Gabler und Michael Wiedenbeck 1993: Methodenbericht zur 'Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften' (ALLBUS) 1992, Mannheim: ZUMA-Arbeitsbericht Nr. 93/1.

Chaves, Mark 2011: American Religion: Contemporary Trends, Princeton: Princeton University Press.

Dougherty, Kevin D, Byron R. Johnson und Edward C. Polson 2007: Recovering the Lost: Remeasuring U.S. Religious Affiliation, in: Journal for the Scientific Study of Religion: 483 – 499.

FAZ (Frankfurter Allgemeine Zeitung) 2009: Viel mehr Muslime als gedacht (24.06.2009), <http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/neue-studie-viel-mehr-muslime-als-gedacht-1813914.html>, abgerufen am 08.04.13.

Felling, Albert, Jan Peters und Osmund Schreuder 1987: Religion im Vergleich: Bundesrepublik Deutschland und Niederlande, Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang.

Franzmann, Gabriele und Michael Wagner 1999: Heterogenitätsindizes zur Messung der Pluralität von Lebensformen und ihre Berechnung in SPSS, in: ZA-Information 44: 75 – 95.

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften 2011: ALLBUS 1980-2010 – Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften. GESIS, Köln, Deutschland, ZA4574 Datenfile Vers. 1.1.0 (2011-07-25), doi = 10.4232/1.10760.

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften 2013: ALLBUS 2012 – Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften. GESIS, Köln, Deutschland, ZA4614 Datenfile Vers. 1.0.0 (2013-04-15), doi = 10.4232/1.11595.

Haug, Sonja, Stephanie Müssig und Anja Sticks 2009: Muslimisches Leben in Deutschland: Im Auftrag der Deutschen Islam Konferenz, Nürnberg: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Forschungsbericht Nr. 6.

Hout, Michael und Claude S. Fischer 2002: More Americans Have No Religious Preference: Politics and Generations, in: *American Sociological Review* 67: 165 – 190.

Hout, Michael, Claude S. Fischer und Mark A. Chaves 2013: More Americans Have No Religious Preference. Key Finding from the 2012 General Social Survey, [http://issi.berkeley.edu/sites/default/files/shared/docs/Hout et al_No Relig Pref 2012_Release Mar 2013.pdf](http://issi.berkeley.edu/sites/default/files/shared/docs/Hout%20et%20al_No%20Relig%20Pref%202012_Release%20Mar%202013.pdf), abgerufen am 26.03.13.

Koch, Achim 1992: Religiosität und Kirchlichkeit in Deutschland, in: Peter Ph. Mohler und Wolfgang Bandilla (Hg.), *Blickpunkt Gesellschaft 2. Einstellungen und Verhalten der Bundesbürger in Ost und West*, Opladen: Westdeutscher Verlag: 141 – 155.

Lois, Daniel 2011: Church Membership and Church Attendance across Time: A Trend Analysis Considering Differences between East and West Germany, in: *Comparative Population Studies – Zeitschrift für Bevölkerungswissenschaft* 36: 161 – 192.

Luckmann, Thomas 1996 (1991): *Die unsichtbare Religion*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Meulemann, Heiner 1985: Die Struktur religiöser Vorstellungen in der Bundesrepublik Deutschland: Eine konfirmatorische Faktorenanalyse, in: *ZA-Information* 16: 40 – 70.

Meulemann, Heiner 2011: Religiosität und Säkularisierung, in: Statistisches Bundesamt (Destatis) und Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB; Hg.), *Datenreport 2011. Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland*, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung: 354 – 357.

Müller, Olaf, Detlef Pollack und Gert Pickel 2012: The Religious Landscape in Germany: Secularizing West – Secularized East, in: Detlef Pollack, Gert Pickel und Olaf Müller (Hg.), *The Social Significance of Religion in the Enlarged Europe*, Farnham und Burlington: Ashgate: 95 – 120.

Norris, Pippa und Ronald Inglehart 2004: *Sacred and Secular. Religion and Politics Worldwide*, Cambridge: Cambridge University Press.

Pickel, Gert 2009: Secularization as an European Fate? Results from the Church and Religion in an Enlarged Europe Project 2006, in: Gert Pickel und Olaf Müller (Hg.), Church and Religion in Contemporary Europe: Results from Empirical and Comparative Research, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften: 89 – 122.

Pickel, Gert, Detlef Pollack und Olaf Müller 2012: Differentiated Secularization in Europe, in: Detlef Pollack, Gert Pickel und Olaf Müller (Hg.), The Social Significance of Religion in the Enlarged Europe, Farnham und Burlington: Ashgate: 229 – 256.

SDA 2013: Survey Documentation and Analysis: Archive: GSS 1972–2012 Cumulative Datafile, http://sda.berkeley.edu/cgi-bin/hsda?harc_sda+gss12, abgerufen am 27.03.2013.

Siegers, Pascal 2012: Alternative Spiritualitäten. Neue Formen des Glaubens in Europa: Eine empirische Analyse, Frankfurt a.M. und New York: Campus.

Smith, Tom W., Peter V. Marsden, Michael Hout und Jibum Kim 2013: General Social Surveys, 1972–2012 [machine-readable data file and codebook]., principal investigator Tom W. Smith; co-principal investigators Peter V. Marsden und Michael Hout, NORC ed. Chicago, National Opinion Research Center producer; Storrs, CT: Roper Center for Public Opinion Research, University of Connecticut, distributor.

Statista 2013: Woran glauben Sie persönlich? (Allensbach 2001), <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/34/umfrage/meinung---christliche-glaubensinhalte/>, abgerufen am 24.04.13.

Statistisches Bundesamt (Destatis) 2013: Zahlen & Fakten: Bevölkerung, <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Indikatoren/LangeReihen/Bevoelkerung/lrbev03.html>, abgerufen am 08.04.13.

Terwey, Michael 1992: Zur aktuellen Situation von Glauben und Kirche im vereinigten Deutschland: Eine Analyse der Basisumfrage 1991, in: ZA-Information 30: 59 – 79.

Terwey, Michael 1996: Religiöse Weltauffassungen, materielle Zufriedenheit und Lernziel "Gehorsam", in: ZA-Information 38: 94 – 117.

Terwey, Michael 2004: Säkularisierung und Kirchenkrise in Deutschland, in: Rüdiger Schmitt-Beck, Martina Wasmer und Achim Koch (Hg.), Sozialer und politischer Wandel in Deutschland. Analysen mit ALLBUS-Daten aus zwei Jahrzehnten, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften: 127 – 151.

Terwey, Michael 2012: Wachsender religiöser Pluralismus in der Gegenwart? Seriöse Umfrageergebnisse als Prüfstand, in: Detlef Pollack, Ingrid Tucci und Hans-Georg Ziebertz (Hrsg.), Religiöser Pluralismus im Fokus quantitativer Religionsforschung, Wiesbaden: Springer: 107 – 134.

Terwey, Michael und Stefan Baltzer (Hg.) 2012: Variable Report ALLBUS: Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften Kumulation 1980-2010 (ZA-Nr. 4574), GESIS - Variable Reports, No. 2012|51, Köln: GESIS.

Universität Münster (Notiz zur Arbeit von Detlef Pollack) 2012: "Hälfte der US-Amerikaner würde atheistischen Präsidenten wählen". Religionssoziologe Detlef Pollack sieht Rückgang der Religiosität in Nordamerika, http://www.uni-muenster.de/Religion-und-Politik/aktuelles/2012/okt/PM_Weniger_Religiositaet_in_den_USA.html, abgerufen am 04.04.13.

Universität Münster (Notiz zur Arbeit von Detlef Pollack) 2013: Säkularisierungstendenzen in den USA?, http://www.uni-muenster.de/Religion-und-Moderne/aktuelles/forschung/standpunkte/pollack_usa_saekularisierung.html, abgerufen am 26.03.13.

US Census (verschiedene Jahre): Angaben nach: Vereinigte Staaten, in: Wikipedia, http://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigte_Staaten, abgerufen am 09.04.13.

Wasmer, Martina, Evi Scholz, Michael Blohm, Jessica Walter und Regina Jutz 2012: Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 2010. GESIS Technical Report 2012|12.

Wolf, Christof 2007: Keine Anzeichen für ein Wiedererstarken der Religion: Analysen zum Wandel von Konfessionszugehörigkeit und Kirchenbindung, in: ISI - Informationsdienst Soziale Indikatoren 37: 7 - 11.

Surveydeskription: ALLBUS 2012 (Studien-Nr. 4614)

Erhebungszeitraum:

April 2012 bis September 2012

Wissenschaftlicher Beirat:

Andreas Diekmann, ETH Zürich;
Detlef Fetchenhauer, Universität Köln;
Steffen Kühnel, Universität Göttingen;
Stefan Liebig, Universität Bielefeld, Vorsitz;
Rüdiger Schmitt-Beck, Universität Mannheim;
Heike Trappe, Universität Rostock;
Michael Wagner, Universität Köln

Datenerhebung:

TNS Infratest Sozialforschung, München

Inhalt:

Trenderhebung zur gesellschaftlichen Dauerbeobachtung von Einstellungen, Verhalten und sozialem Wandel in Deutschland. Die Schwerpunkte dieser Untersuchung sind für 2012:

- 1.) Wichtigkeit von Lebensbereichen
- 2.) Individuelle und kollektive Wertorientierungen
- 3.) Abtreibung
- 4.) Politische Einstellungen
- 5.) Religion und Weltanschauung
- 6.) Ethnozentrismus und Minoritäten
- 7.) Sonstiges
- 8.) ALLBUS-Demographie
- 9.) Daten zum Interview
- 10.) Gesundheit (ISSP)
- 11.) Familie IV (ISSP)
- 12.) Ergänzungen und abgeleitete Variablen

Themen:

1.) *Wichtigkeit von Lebensbereichen*: Familie und Kinder, Beruf und Arbeit, Freizeit und Erholung, Freunde und Bekannte, Verwandtschaft, Religion und Kirche, Politik und öffentliches Leben, Nachbarschaft; Freizeitnutzung für ehrenamtliche Tätigkeiten.

2.) *Individuelle und kollektive Wertorientierungen*: Lebensziele (Gesetz und Ordnung respektieren, hoher Lebensstandard, Macht und Einfluss, Phantasie und Kreativität entwickeln, Sicherheit, Randgruppen helfen, eigene Bedürfnisse durchsetzen, Fleiß und Ehrgeiz, Toleranz, politisches Engagement, Hedonismus, Gottesglaube, Leistung im Beruf, Selbstverwirklichung); Meinung zu ausgewählten Delikten und Vergehen bezüglich ihrer Verwerflichkeit.

3.) *Abtreibung*: Schwangerschaftsabbruch bei gesundheitlichen Gefährdungen von Mutter oder Kind; bei mangelndem Kinderwunsch in der Ehe; Abtreibung nach Vergewaltigung; bei sozialer Notlage oder bei ledigen Frauen ohne Heiratswunsch; völlige Freigabe von Abtreibung; Meinung zum Abtreibungszeitpunkt: bei ernsthafter Schädigung des Babys; wenn die Frau kein weiteres Kind will; bei ernsthafter Gesundheitsgefährdung der Mutter; wenn das Kind eine zu hohe finanzielle Belastung darstellt; wenn die Mutter alleinerziehend ist; wenn Abtreibung gegen den Willen des Vaters geschehen soll; bei fehlendem Kinderwunsch; bei Wunsch der Mutter ohne Angabe von Gründen.

4.) *Politische Einstellungen*: Vertrauen in öffentliche Einrichtungen und Organisationen (Gesundheitswesen, Bundesverfassungsgericht, Bundestag, Kirchen, Justiz, Fernsehen, Zeitungswesen, Universitäten, Bundesregierung, Polizei, Parteien); Politisches Interesse; Postmaterialismus (Wichtigkeit von Ruhe und Ordnung, Bürgereinfluss, Inflationsbekämpfung und freier Meinungsäußerung); Selbsteinstufung auf einem Links-Rechts-Kontinuum.

5.) *Religion und Weltanschauung*: Meinung zur gesellschaftlichen Aufgabe der Kirchen (Botschaft verkündigen; politisch Stellung nehmen; sich um soziale Notlagen kümmern; mit anderen Religionen kommunizieren); Vertrauen in die evangelische bzw. die katholische Kirche; Gottesglaube und Lebenssinn; Selbsteinstufung der Religiosität und Spiritualität; Häufigkeit von Meditation; Einstellungen zu Religiosität; religiöse Indifferenz; Nachdenken über metaphysische Fragen; Häufigkeit von Sprechen über religiöse Themen; Gesprächspartner für Religiöses; Erfahrungen mit und Meinung zu verschiedenen Formen von Glauben, Paraglauben oder Aberglauben; Glaubensinhalte; religiöse Toleranz; Teilnahme an kirchlichen Veranstaltungen und am Gemeindeleben; Religion vs. Wissenschaft; Einstellungen zur Rolle von Religion in der Gesellschaft und der Welt; Gebetshäufigkeit; Einstellung zur kirchlichen Trauung und Beerdigung; Konfession Eltern; Wichtigkeit von Religion im Elternhaus.

6.) *Ethnozentrismus und Minoritäten*: Einstellungsskala und Kontakte zu Ausländern in der Familie, am Arbeitsplatz und in der Nachbarschaft oder im Freundeskreis; Befürwortung von Islamunterricht an Schulen; Meinung zum Moscheebau in Deutschland; Einstellung zur Heirat mit Angehörigen verschiedener Konfessionen; Items zum Antisemitismus; Einstellung zum Islam in Deutschland.

7.) *Sonstiges*: Selbsteinschätzung der sozialen Schichtzugehörigkeit; Meinung zu ausgewählten Delikten und Vergehen bezüglich ihrer Verwerflichkeit; sozialer Pessimismus und Zukunftsorientierung (Anomia); Autoritarismus; allgemeines Vertrauen zu Mitmenschen; Einstellungen zur Rolle der Frau in der Familie; Beurteilung der aktuellen und zukünftigen Wirtschaftslage in der Bundesrepublik und der eigenen Wirtschaftslage.

8.) *ALLBUS-Demographie*: Angaben zur befragten Person: Befragtenattraktivität, Geschlecht, Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter, Herkunft, Staatsbürgerschaft (Nationalität), Anzahl der Staatsbürgerschaften und Angaben zur ursprünglichen Staatsbürgerschaft, allgemeiner Schulabschluss,

berufliche Ausbildung, Erwerbsstatus, Angaben zum gegenwärtigen bzw. früheren Beruf, Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst, wöchentliche Arbeitsdauer (Haupt- und Nebenerwerb), berufliche Aufsichtsfunktion, Furcht vor Verlust des Arbeitsplatzes, Dauer von Arbeitslosigkeit, Status der Nichterwerbstätigkeit, Zeitpunkt der Aufgabe hauptberuflicher Erwerbstätigkeit, Gesundheitszustand, Familienstand, gemeinsames Zusammenleben mit dem Lebenspartner, gemeinsames Zusammenleben mit den Eltern als Kind, Befragteinkommen, Wohnungstyp, Selbstbeschreibung des Wohnortes, Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft oder politischen Partei; Konfession bzw. Religionszugehörigkeit, Kirchengangshäufigkeit, Häufigkeit des Besuchs eines anderen Gotteshaus; Wahlabsicht (Sonntagsfrage), allgemeine Lebenszufriedenheit, Wohnort (Bundesland, Regierungsbezirk, politische Gemeindegröße, BIK-Stadtregion).

Angaben zum gegenwärtigen Ehepartner: Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter, allgemeiner Schulabschluss, berufliche Ausbildung, Erwerbsstatus, Angaben zum gegenwärtigen Beruf, Status der Nichterwerbstätigkeit.

Angaben zu nichtehelichen Lebenspartnern: Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter, allgemeiner Schulabschluss, berufliche Ausbildung, Erwerbsstatus, Angaben zum gegenwärtigen Beruf, Status der Nichterwerbstätigkeit.

Angaben zu den Eltern des Befragten: Angaben zum Beruf des Vaters und der Mutter, allgemeiner Schulabschluss von Mutter und Vater, berufliche Ausbildung von Mutter und Vater, Konfession bzw. Religionszugehörigkeit.

Haushaltsbeschreibung: Haushaltsgröße, Anzahl von über 17-jährigen Haushaltspersonen (reduzierte Haushaltsgröße), Haushaltseinkommen, Wohnungstyp.

Angaben zu den einzelnen Haushaltspersonen (Haushaltsliste): Verwandtschaft der Haushaltspersonen zum Befragten, Geschlecht der Personen, ihr Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter, Familienstand, Taufe, Konfession bzw. Religionszugehörigkeit.

Angaben zu Kindern außerhalb des Haushalts: Zahl der Kinder außer Haus, Geschlecht, Geburtsjahr, Alter, Taufe, Konfession bzw. Religionszugehörigkeit.

9.) *Daten zum Interview (Paradaten)*: Interviewdatum; Interviewbeginn und -ende; Interviewdauer; Anwesenheit Dritter beim Interview: Anwesenheit des Ehepartners, Partners oder von Kindern beim Interview, Anwesenheit weiterer Familienangehöriger beim Interview; Eingriffe Dritter in den Interviewverlauf; Kooperationsbereitschaft und Zuverlässigkeit der Angaben des Befragten; Mitverfolgen des Interviews am Bildschirm; private Internetnutzung; Teilnahme an anderen Umfragen; Teilnahmebereitschaft bei weiteren schriftlichen Umfragen; Bereitschaft zur Preisgabe der Email-Adresse; Teilnahme an den ISSP-Zusatzbefragungen; Angaben zum Wohngebäude des Befragten und der Wohnumgebung; Erreichbarkeit des Befragten; Auskunftsbereitschaft des Befragten; Zahl der Kontaktversuche; Release.

Angaben zum Interviewer: Geschlecht, Alter, Schulabschluss, Dauer der Interviewertätigkeit, Identifikationsnummer.

10.) *Gesundheit (ISSP)*: Persönliche Glückseinschätzung; Vertrauen ins Bildungswesen und ins Gesundheitssystem; Bewertung des Gesundheitswesens; Einstellung zur öffentlichen Förderung von Gesundheitsversorgungsaspekten; Sicherstellung medizinischer Leistungen für Ausländer und bei Risikoverhalten; Einschätzung des Zugangs zu medizinischen Leistungen; Einschätzung von Krankheitsgründen; Verteilungsmeinung für Herz-Operationen; Meinung zu alternativer Medizin; Vertrauenswürdigkeit von Ärzten; eigene Gesundheitseinschätzung für die vergangenen 4 Wochen; medizinische Behandlungen im vergangenen Jahr; Behandlungshindernisse im vergangenen Jahr; Wahrscheinlichkeit fürs Erlangen verschiedener Behandlungen; Zufriedenheit mit dem

Gesundheitssystem und mit vorherigen Behandlungen; Alkohol- und Nikotinkonsum; Häufigkeit sportliche Betätigung; Konsum von Gemüse und Früchten; allgemeiner Gesundheitszustand; Körpergröße und Gewicht; Art und Qualität der Krankenversicherung; Belastung des Privatlebens durch gesundheitliche Probleme; Dauer der Schulausbildung; Anzahl der Mitarbeiter; Verantwortlichkeit für Mitarbeiter; Art der Berufstätigkeit; Berufstätigkeit des Ehe- oder Lebenspartners; Einstufung auf einer Oben-Unten-Skala; Wahlbeteiligung bei der letzten Bundestagswahl; Zweitstimme bei der letzten Bundestagswahl; Attraktivitäts-Selbsteinschätzung.

11.) *Familie IV (ISSP)*: Einstellung zur Berufstätigkeit von Müttern und verheirateten Frauen; Rollenverteilung von Mann und Frau in Beruf und Haushalt; präferierter Umfang der Berufsausübung von Frauen während verschiedener Phasen der Kindererziehung; Einstellungen zu Ehe, Alleinerziehenden, Zusammenleben vor der Ehe und Scheidung; Einstellung zu gleichgeschlechtlichen Partnern als Eltern; ideale Kinderzahl; Ansichten zur Bedeutung von Kindern für das Leben; Einstellungen zum Erziehungsurlaub; Aufteilungseinschätzung von Familie und Beruf; Zuständigkeit für Kinderbetreuung und Betreuung älterer Menschen; Einkommens- und Aufgabenverteilung im Haushalt und der Familie; Entscheidung über Unternehmungen; Hauptverdiener; Belastung durch Familie, Arbeit, Hausarbeit; persönliche Glückseinschätzung; Zufriedenheit mit Beruf und Familie; allgemeiner Gesundheitszustand; Berufstätigkeit der Mutter während der Kindheit des Befragten; Erwerbstätigkeit des Befragten und des Ehe- oder Lebenspartners in verschiedenen Phasen der Kindererziehung; Entscheidung über Kindererziehung; Beziehungsdauer; Dauer der Schulausbildung; Anzahl der Mitarbeiter; Verantwortlichkeit für Mitarbeiter; Art der Berufstätigkeit; Berufstätigkeit des Ehe- oder Lebenspartners; Einstufung auf einer Oben-Unten-Skala; Wahlbeteiligung bei der letzten Bundestagswahl; Zweitstimme bei der letzten Bundestagswahl.

12.) *Ergänzungen und abgeleitete Variablen*: Postmaterialismus-Index (nach Inglehart); Body-Mass-Index; Einordnungsberufe (nach Terwey); Haushaltsklassifikationen (nach Porst und Funk); Familientypologie; Übersiedlung nach West-/Ostdeutschland Transformationsgewicht für Auswertungen auf Haushaltsebene; Ost-West-Gewicht für gesamtdeutsche Auswertungen.

Grundgesamtheit und Auswahl:

Untersuchungsgebiet: Bundesrepublik Deutschland

Personenstichprobe: Zweistufige, disproportional geschichtete Zufallsauswahl in Westdeutschland (incl. West-Berlin) und Ostdeutschland (incl. Ost-Berlin) aus allen in der Bundesrepublik Deutschland lebenden Personen (Deutsche und Ausländer), die zum Befragungszeitpunkt in Privathaushalten lebten und vor dem 01.01.1994 geboren sind. In der ersten Auswahlstufe wurden Gemeinden in Westdeutschland und in Ostdeutschland mit einer Wahrscheinlichkeit proportional zur Zahl ihrer erwachsenen Einwohner ausgewählt, in der zweiten Auswahlstufe wurden Personen aus den Einwohnermeldekarteien zufällig gezogen.

Zielpersonen mit nicht hinreichend guten Deutschkenntnissen zählen zu den systematischen Ausfällen.

Erhebungsverfahren:

Mündliche Befragung mit standardisiertem Frageprogramm (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing), zwei Zusatzbefragungen als CASI (Computer Assisted Self-Interviewing) im Rahmen des ISSP (Splitverfahren).

Primary Sampling Units / Sample-Points:

West:	111 Sample-Points (in 103 Gemeinden, einschließlich Westberlin)
Ost:	51 Sample-Points (in 45 Gemeinden)

Ausschöpfungsquote:

West:	37,6 %
Ost:	37,6 %
Gesamt:	37,6 % (gewichtet 37,6 %)

Datensatz:

Anzahl der Befragten:	3480
Anzahl der Variablen:	752

Veröffentlichungen:

Bens, Arno 2006:
Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143 – 156.

Blohm, Michael 2006:
Datenqualität durch Stichprobenverfahren bei der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften – ALLBUS, in: Frank Faulbaum und Christof Wolf (Hg.), Stichprobenqualität in Bevölkerungsumfragen, Bonn: Informationszentrum Sozialwissenschaften 2006: 37 – 54.

Koch, Achim und Martina Wasmer 2004:
Der ALLBUS als Instrument zur Untersuchung sozialen Wandels: Eine Zwischenbilanz nach 20 Jahren, in: Rüdiger Schmitt-Beck, Martina Wasmer und Achim Koch (Hg.), Sozialer und politischer Wandel in Deutschland. Analysen mit ALLBUS-Daten aus zwei Jahrzehnten, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften: 13 – 42.

Terwey, Michael 2000:
ALLBUS: A German General Social Survey, in: Schmollers Jahrbuch 120: 151 – 158.

Terwey, Michael 2007:
Generelle Hinweise zur Auswertung der ALLBUS-Daten: Stichprobentypen und Gewichtungen, in: Michael Terwey, Arno Bens, Horst Baumann und Stefan Baltzer, Elektronisches Datenhandbuch ALLBUS 2006, Studien-Nr. 4500, Köln: GESIS: 12 – 18.

Terwey, Michael 2012:

Wachsender religiöser Pluralismus in der Gegenwart? Seriöse Umfrageergebnisse als Prüfstand, in: Detlef Pollack, Ingrid Tucci und Hans-Georg Ziebertz (Hrsg.), Religiöser Pluralismus im Fokus quantitativer Religionsforschung, Wiesbaden: Springer: 107 - 134.

Generell ist die uns bekannte Literatur mit Verwendung von ALLBUS-Daten in der ALLBUS-Bibliographie dokumentiert. Diese ALLBUS-Bibliographie ist im GESIS-Webangebot online recherchierbar.

Weitere Hinweise:

Befragte aus dem Bereich der neuen Bundesländer sind in den Daten überrepräsentiert (oversample).

Eine in der Demographie vereinfachte Version des Datensatzes (412 Variablen) ist als ALLBUScompact 2012 (Studien-Nr. 4615) zusätzlich vorhanden.

Die Detailangaben zu den Berufen (ISCO, Prestige etc.) können wegen Umstellung der Vercodungsaufgaben erst später angeboten werden.

Einen Digital Object Identifier (DOI) zur Zitation der Datensätze finden sie im GESIS Datenbestandskatalog:

<http://www.gesis.org/unser-angebot/recherchieren/datenbestandskatalog/>

Zusätzliche ALLBUS-Informationen sind erreichbar unter:

<http://www.gesis.org/fdzallbus>

<http://www.gesis.org/allbus>

Hinweise zur Benutzung des Variable Reports

Die nachfolgenden Beispiele zweier Variablen im Variable Report basieren auf tatsächlichen Daten des ALLBUS 2012. Sie wurden so gewählt, dass ein möglichst breites Spektrum von Informationen aufgezeigt werden kann.

Die rot markierten Zahlenangaben beziehen sich auf die Erläuterungen, die diesen Beispielen folgen. Sie erscheinen als solche nicht im späteren Variable Report.

1. Beispiel: Personenbezogenes Merkmal (im Feld erhobene Variable)

1

V281 GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS

2

S037

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammen lebt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

(Int.: Liste S37/S48 vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich! Nur h ö c h s t e n Schulabschluss angeben lassen!)

3

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 G Anderen Schulabschluss, und zwar:

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

4

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variablen wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

5

ZA4614, V281: GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS (N=1934) (gewichtet nach V743)

V281

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1529	43,9	
1	OHNE ABSCHLUSS		18	0,5	0,9
2	VOLKS- HAUPTSCHULE		751	21,6	38,8
3	MITTLERE REIFE		587	16,9	30,4
4	FACHHOCHSCHULREIFE		129	3,7	6,7
5	HOCHSCHULREIFE		442	12,7	22,9
6	ANDERER ABSCHLUSS		7	0,2	0,4
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1934		

2. Beispiel: Haushaltsbezogenes Merkmal (aus den Daten abgeleitete Variable)

- 1** V352 REDUZIERTER HAUSHALTSGRÖSSE
- 2** Ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung:
Zahl der erwachsenen Deutschen und erwachsenen Ausländer im Haushalt (18 Jahre und älter)
- 3** 1 Eine Person
2 2 Personen
3 3 Personen
4 4 Personen
5 5 Personen
6 6 Personen
7 7 Personen
8 8 Personen
9 9 Personen
99 Keine Angabe
- 4** Ableitung der Daten:
Die Anzahl dieser Personen wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum in der Haushaltsliste berechnet.
- Bemerkung:
Die Variable enthält die Anzahl der Personen im Haushalt, die zur ALLBUS-Grundgesamtheit gehören. Für die Registerstichprobe des ALLBUS 2012 sind dies Personen, die vor dem 1. Januar 1994 geboren wurden.

5 ZA4614, V352: REDUZIERTER HAUSHALTSGRÖSSE (N=3397) (gewichtet nach V743)

V352

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 PERSON		792	22,8	23,3
2	2 PERSONEN		1943	55,8	57,2
3	3 PERSONEN		443	12,7	13,0
4	4 PERSONEN		178	5,1	5,2
5	5 PERSONEN		32	0,9	0,9
6	6 PERSONEN		8	0,2	0,2
99	KEINE ANGABE	M	83	2,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3397		

Erläuterungen

- 1** Jeder Frageinheit der Studie ist eine Variablennummer und ein Variablenlabel eindeutig zugeordnet.
- 2** Bei Variablen, die direkt dem Fragebogen entstammen (Beispiel 1), steht an dieser Stelle der vollständige Fragetext mit der Fragebogennummer, einschließlich eventueller Interviewer- und Filteranweisungen. Die Notation richtet sich dabei soweit wie möglich nach der Vorlage im Erhebungsinstrument.
- Bei abgeleiteten oder neu gebildeten Variablen (Beispiel 2) steht an dieser Stelle ein ergänzender Kurzkommentar zur Variablenbeschreibung.
- 3** Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Vercodungen der einzelnen Antwortkategorien sowie die zugehörigen Antworttexte. Letztere werden als Volltexte aus den Originalunterlagen entnommen. In seltenen Fällen werden Antworttexte ergänzt bzw. Hilfstexte hinzugefügt.
- 4** Weiterführende Informationen stehen direkt nach der Dokumentation der Antwortcodes. Es wird dabei nach Ableitungen der Daten, Bemerkungen und Noten unterschieden:

Ableitungen der Daten liefern Informationen zu Bildungsvorschriften bei abgeleiteten Variablen (Beispiel 2).

Bemerkungen dienen der Dokumentation von kurzen weiterführenden Informationen.

Noten vertiefen das Verständnis der Variablen, indem sie für interessierte Anwender ergänzende Hintergrundinformationen zur Variable liefern.

5

Bei den meisten Variablen findet sich an dieser Stelle eine Häufigkeitstabelle. Wertetiketten werden aus dem jeweiligen Datensatz übernommen. Die absoluten und prozentualen Häufigkeitsangaben sind standardmäßig so gewichtet, dass das Oversample für die neuen Bundesländer ausgeglichen wird. Die Häufigkeiten sind somit als direkt repräsentativ für Gesamtdeutschland zu interpretieren. Für eigene Auswertungen der Daten auf Personenebene finden Sie ein entsprechendes Gewicht am Ende des Datensatzes (V743). Eventuell auftretende geringfügige Differenzen zwischen aufsummierten Häufigkeiten aus den Kategorien und der im Variable Report ausgewiesenen Gesamtanzahl der Fälle (Summe), sind auf Rundungsungenauigkeiten nach der Gewichtung zurück zu führen. Entsprechendes gilt bei der Berechnung von Prozentwerten.

Von dieser, in vorliegendem Variable Report standardmäßig für alle Variablen vorgenommenen Gewichtungspraxis, ist jedoch bei eigenen Analysen in bestimmten Fällen abzuweichen. Da der ALLBUS 2012 eine Personenstichprobe ist, sollten in der Regel für *haushaltsbezogene* Aussagen im engeren die *persönlichen* Befragten Daten transformiert werden. Bei der Auswertung haushaltsbezogener Merkmale (Beispiel 2) ist somit meistens die Gewichtung mit einem Transformationsgewicht dringend anzuraten, welches die ansonsten zu hohen Auswahlwahrscheinlichkeiten von größeren Haushalten gegenüber kleineren Haushalten korrigiert. Für diesen Zweck befinden sich am Ende des Datensatzes zwei entsprechende Gewichte (V744 für Analysen getrennt nach West- und Ostdeutschland; V746 für gesamtdeutsche Analysen).

Variable	Label
	Fragetext (Originalsprache)
V1	STUDIENNUMMER
	Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:
	Studennummer 4614
	4614 ALLBUS 2012

V2	IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN
----	-------------------------------------

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Befragtennummer

V3 FRAGEBOGENSPLIT F6A-B

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Art der Befragung in F006 (Merkmale zum Thema Schwangerschaftsabbruch)

1 Split A

2 Split B

Note:

Fragebogensplit Schwangerschaftsabbruch

Für die ALLBUS-Fragen zum Thema Schwangerschaftsabbruch existiert im Erhebungsjahr 2012 ein Split.

Der einen Hälfte der Befragten (Split A) werden Fragen dazu gestellt, ob ein Schwangerschaftsabbruch unter verschiedenen Gründen überhaupt möglich sein sollte.

Bei der anderen Hälfte der Befragten (Split B) wird zusätzlich der Zeitpunkt eines eventuellen Schwangerschaftsabbruchs in die Erwägung mit aufgenommen.

Die Zuordnung der Befragten zu den Splits wurde vom CAPI-Programm anhand einer automatischen Zufallsauswahl vorgenommen. In V3 ist abgelegt, an welchem Split die Befragten partizipiert haben.

ZA4614, V3: (N=3480)

V3

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SPLIT A		1701	48,9	48,9
2	SPLIT B		1779	51,1	51,1
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V4 FRAGEBOGENSPLIT F20A-B

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Art der Befragung in F020 (Merkmale zu Aufgaben von Mann und Frau in der Familie)

1 Split A

2 Split B

Note:

Fragebogensplit Aufgaben von Mann und Frau in der Familie

Für die ALLBUS-Fragen zum Thema Aufgaben von Mann und Frau in der Familie existiert im Erhebungsjahr 2012 ein Split.

Der einen Hälfte der Befragten (Split A) werden Fragen zu Aufgaben der Frau in der Familie und bei der Kindererziehung gestellt.

Der anderen Hälfte der Befragten (Split B) werden Fragen zu den Aufgaben von Müttern und Vätern gestellt.

Die Zuordnung der Befragten zu den Splits wurde vom CAPI-Programm anhand einer automatischen Zufallsauswahl vorgenommen. In V4 ist abgelegt, an welchem Split die Befragten partizipiert haben.

ZA4614, V4: (N=3480)

V4

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SPLIT A		1728	49,7	49,7
2	SPLIT B		1752	50,3	50,3
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V5 FRAGEBOGENSPLIT S66A-B

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Art der Befragung in S066 (Merkmale zur Häufigkeit des Kirchgangs und des Gottesdienstbesuches)

1 Split A

2 Split B

Note:

Fragebogensplit Häufigkeit des Kirchgangs und des Gottesdienstbesuches

Für die ALLBUS-Fragen zum Thema Kirchgangs- bzw. Gottesdienstbesuchshäufigkeit existiert im Erhebungsjahr 2012 ein Split.

Der einen Hälfte der Befragten (Split A) werden Fragen zur Kirchgangshäufigkeit gestellt.

Der anderen Hälfte der Befragten (Split B) werden Fragen zur Häufigkeit des Gottesdienstbesuches gestellt.

Die Zuordnung der Befragten zu den Splits wurde vom CAPI-Programm anhand einer automatischen Zufallsauswahl vorgenommen. In V5 ist abgelegt, an welchem Split die Befragten partizipiert haben.

ZA4614, V5: (N=3480)

V5

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SPLIT A		1790	51,4	51,4
2	SPLIT B		1690	48,6	48,6
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V6 DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Deutscher Staatsbürger?

- 1 Ja, ausschließlich
- 2 Ja, neben 2. Staatsbürgerschaft
- 3 Nein
- 4 Staatenlos
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus F010 gebildet.

ZA4614, V6: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V6

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		3226	92,7	92,7
2	JA,NEBEN ZWEITER		42	1,2	1,2
3	NEIN		211	6,1	6,1
4	STAATENLOS		1	0,0	0,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V7 ATTRAKTIVITAET DES BEFR., INTERVIEWSTART

F000

(Int.: Versuchen Sie bitte sicherzustellen, dass bei der folgenden Einschätzung die Zielperson nicht auf den Bildschirm schauen kann.)

F000A

(Int.: Nur für den Interviewer / die Interviewerin!)

(Int.: Wie attraktiv oder unattraktiv ist der / die Befragte?

Bitte entscheiden Sie spontan, gemäß Ihrem ersten Eindruck.)

- 1 Unattraktiv
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 ..
- 8 ..
- 9 ..
- 10 ..
- 11 Attraktiv

Bemerkung:

Die in dieser Dokumentation verwendete Darstellungsreihenfolge der Codierung wurde wegen besserer Übersichtlichkeit ausnahmsweise umgekehrt (siehe ansonsten Fragebogen).

ZA4614, V7: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V7

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNATTRAKTIV		9	0,3	0,3
2	..		22	0,6	0,6
3	..		89	2,6	2,6
4	..		182	5,2	5,2
5	..		246	7,1	7,1
6	..		482	13,9	13,8
7	..		619	17,8	17,8
8	..		742	21,3	21,3
9	..		597	17,2	17,2
10	..		335	9,6	9,6
11	ATTRAKTIV		158	4,5	4,5
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V8	ERHEBUNGSGEBIET <WOHNGBIET>: WEST - OST
----	---

F000B

(Int.: Findet das Interview auf dem Gebiet der alten Bundesrepublik (inkl. Berlin-West) oder auf dem Gebiet der ehemaligen DDR statt?)

- 1 auf dem Gebiet der alten Bundesrepublik (inkl. Berlin-West)
- 2 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR

ZA4614, V8: (N=3480)

V8

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ALTE BUNDESLÄNDER		2358	67,8	67,8
2	NEUE BUNDESLÄNDER		1122	32,2	32,2
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V9 WICHTIGKEIT: EIGENE FAMILIE UND KINDER

F001

(Int.: Liste 1 vorlegen!)

Auf dieser Liste hier stehen verschiedene Lebensbereiche.

Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, wie wichtig für Sie diese einzelnen Lebensbereiche sind.

Bitte sagen Sie es mir anhand der Skala auf der Liste.

Der unterste Skalenwert 1 bedeutet, dass dieser Lebensbereich für Sie unwichtig ist.

Der Skalenwert 7 ganz oben bedeutet, dass der betreffende Lebensbereich für Sie sehr wichtig ist.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Antworten abstufen.

Schauen Sie sich bitte erst einmal die ganze Liste an.

(Int.: Liste erst einmal durchlesen lassen und dann Vorgaben vorlesen und einstufen lassen.)

F001A Eigene Familie und Kinder

- 1 Unwichtig
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr wichtig
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V9: (N=3475) (gewichtet nach V743)

V9

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		52	1,5	1,5
2	..		37	1,1	1,1
3	..		54	1,6	1,6
4	..		105	3,0	3,0
5	..		186	5,3	5,4
6	..		396	11,4	11,4
7	7 - SEHR WICHTIG		2644	76,0	76,1
99	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3475		

V10 WICHTIGKEIT: BERUF UND ARBEIT

F001

(Int.: Liste 1 vorlegen!)

Auf dieser Liste hier stehen verschiedene Lebensbereiche.

Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, wie wichtig für Sie diese einzelnen Lebensbereiche sind.

Bitte sagen Sie es mir anhand der Skala auf der Liste.

Der unterste Skalenwert 1 bedeutet, dass dieser Lebensbereich für Sie unwichtig ist.

Der Skalenwert 7 ganz oben bedeutet, dass der betreffende Lebensbereich für Sie sehr wichtig ist.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Antworten abstufen.

Schauen Sie sich bitte erst einmal die ganze Liste an.

(Int.: Liste erst einmal durchlesen lassen und dann Vorgaben vorlesen und einstufen lassen.)

F001B Beruf und Arbeit

- 1 Unwichtig
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr wichtig
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V10: (N=3403) (gewichtet nach V743)

V10

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		201	5,8	5,9
2	..		55	1,6	1,6
3	..		79	2,3	2,3
4	..		200	5,7	5,9
5	..		638	18,3	18,8
6	..		950	27,3	27,9
7	7 - SEHR WICHTIG		1279	36,8	37,6
99	KEINE ANGABE	M	77	2,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3403		

V11 WICHTIGKEIT: FREIZEIT UND ERHOLUNG

F001

(Int.: Liste 1 vorlegen!)

Auf dieser Liste hier stehen verschiedene Lebensbereiche.

Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, wie wichtig für Sie diese einzelnen Lebensbereiche sind.

Bitte sagen Sie es mir anhand der Skala auf der Liste.

Der unterste Skalenwert 1 bedeutet, dass dieser Lebensbereich für Sie unwichtig ist.

Der Skalenwert 7 ganz oben bedeutet, dass der betreffende Lebensbereich für Sie sehr wichtig ist.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Antworten abstufen.

Schauen Sie sich bitte erst einmal die ganze Liste an.

(Int.: Liste erst einmal durchlesen lassen und dann Vorgaben vorlesen und einstufen lassen.)

F001C Freizeit und Erholung

- 1 Unwichtig
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr wichtig
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V11: (N=3476) (gewichtet nach V743)

V11

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		22	0,6	0,6
2	..		40	1,1	1,2
3	..		136	3,9	3,9
4	..		395	11,4	11,4
5	..		874	25,1	25,1
6	..		970	27,9	27,9
7	7 - SEHR WICHTIG		1039	29,9	29,9
99	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3476		

V12 WICHTIGKEIT: FREUNDE UND BEKANNTE

F001

(Int.: Liste 1 vorlegen!)

Auf dieser Liste hier stehen verschiedene Lebensbereiche.

Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, wie wichtig für Sie diese einzelnen Lebensbereiche sind.

Bitte sagen Sie es mir anhand der Skala auf der Liste.

Der unterste Skalenwert 1 bedeutet, dass dieser Lebensbereich für Sie unwichtig ist.

Der Skalenwert 7 ganz oben bedeutet, dass der betreffende Lebensbereich für Sie sehr wichtig ist.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Antworten abstufen.

Schauen Sie sich bitte erst einmal die ganze Liste an.

(Int.: Liste erst einmal durchlesen lassen und dann Vorgaben vorlesen und einstufen lassen.)

F001D Freunde und Bekannte

- 1 Unwichtig
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr wichtig
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V12: (N=3476) (gewichtet nach V743)

V12

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		8	0,2	0,2
2	..		37	1,1	1,1
3	..		135	3,9	3,9
4	..		361	10,4	10,4
5	..		812	23,3	23,4
6	..		1125	32,3	32,4
7	7 - SEHR WICHTIG		998	28,7	28,7
99	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3476		

V13 WICHTIGKEIT: VERWANDTSCHAFT

F001

(Int.: Liste 1 vorlegen!)

Auf dieser Liste hier stehen verschiedene Lebensbereiche.

Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, wie wichtig für Sie diese einzelnen Lebensbereiche sind.

Bitte sagen Sie es mir anhand der Skala auf der Liste.

Der unterste Skalenwert 1 bedeutet, dass dieser Lebensbereich für Sie unwichtig ist.

Der Skalenwert 7 ganz oben bedeutet, dass der betreffende Lebensbereich für Sie sehr wichtig ist.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Antworten abstufen.

Schauen Sie sich bitte erst einmal die ganze Liste an.

(Int.: Liste erst einmal durchlesen lassen und dann Vorgaben vorlesen und einstufen lassen.)

F001E Verwandtschaft

- 1 Unwichtig
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr wichtig
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V13: (N=3473) (gewichtet nach V743)

V13

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		60	1,7	1,7
2	..		138	4,0	4,0
3	..		282	8,1	8,1
4	..		544	15,6	15,7
5	..		767	22,0	22,1
6	..		864	24,8	24,9
7	7 - SEHR WICHTIG		817	23,5	23,5
99	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3473		

V14 WICHTIGKEIT: RELIGION UND KIRCHE

F001

(Int.: Liste 1 vorlegen!)

Auf dieser Liste hier stehen verschiedene Lebensbereiche.

Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, wie wichtig für Sie diese einzelnen Lebensbereiche sind.

Bitte sagen Sie es mir anhand der Skala auf der Liste.

Der unterste Skalenwert 1 bedeutet, dass dieser Lebensbereich für Sie unwichtig ist.

Der Skalenwert 7 ganz oben bedeutet, dass der betreffende Lebensbereich für Sie sehr wichtig ist.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Antworten abstufen.

Schauen Sie sich bitte erst einmal die ganze Liste an.

(Int.: Liste erst einmal durchlesen lassen und dann Vorgaben vorlesen und einstufen lassen.)

F001F Religion und Kirche

- 1 Unwichtig
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr wichtig
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V14: (N=3478) (gewichtet nach V743)

V14

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		905	26,0	26,0
2	..		496	14,3	14,3
3	..		488	14,0	14,0
4	..		554	15,9	15,9
5	..		401	11,5	11,5
6	..		301	8,6	8,7
7	7 - SEHR WICHTIG		333	9,6	9,6
99	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3478		

V15 WICHTIGKEIT: POLITIK UND OEFFENTL. LEBEN

F001

(Int.: Liste 1 vorlegen!)

Auf dieser Liste hier stehen verschiedene Lebensbereiche.

Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, wie wichtig für Sie diese einzelnen Lebensbereiche sind.

Bitte sagen Sie es mir anhand der Skala auf der Liste.

Der unterste Skalenwert 1 bedeutet, dass dieser Lebensbereich für Sie unwichtig ist.

Der Skalenwert 7 ganz oben bedeutet, dass der betreffende Lebensbereich für Sie sehr wichtig ist.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Antworten abstufen.

Schauen Sie sich bitte erst einmal die ganze Liste an.

(Int.: Liste erst einmal durchlesen lassen und dann Vorgaben vorlesen und einstufen lassen.)

F001G Politik und öffentliches Leben

- 1 Unwichtig
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr wichtig
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V15: (N=3472) (gewichtet nach V743)

V15

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		205	5,9	5,9
2	..		284	8,2	8,2
3	..		522	15,0	15,0
4	..		933	26,8	26,9
5	..		881	25,3	25,4
6	..		446	12,8	12,8
7	7 - SEHR WICHTIG		200	5,7	5,8
99	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3472		

V16 WICHTIGKEIT VON NACHBARSCHAFT

F001

(Int.: Liste 1 vorlegen!)

Auf dieser Liste hier stehen verschiedene Lebensbereiche.

Wir hätten gerne von Ihnen gewusst, wie wichtig für Sie diese einzelnen Lebensbereiche sind.

Bitte sagen Sie es mir anhand der Skala auf der Liste.

Der unterste Skalenwert 1 bedeutet, dass dieser Lebensbereich für Sie unwichtig ist.

Der Skalenwert 7 ganz oben bedeutet, dass der betreffende Lebensbereich für Sie sehr wichtig ist.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Antworten abstufen.

Schauen Sie sich bitte erst einmal die ganze Liste an.

(Int.: Liste erst einmal durchlesen lassen und dann Vorgaben vorlesen und einstufen lassen.)

F001H Nachbarschaft

- 1 Unwichtig
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr wichtig
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V16: (N=3477) (gewichtet nach V743)

V16

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		147	4,2	4,2
2	..		250	7,2	7,2
3	..		439	12,6	12,6
4	..		764	22,0	22,0
5	..		824	23,7	23,7
6	..		617	17,7	17,7
7	7 - SEHR WICHTIG		436	12,5	12,5
99	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3477		

V17 SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.

F002

Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen.

Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst eher zu -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Nur eine Nennung möglich!)

- 1 > der Unterschicht,
- 2 > der Arbeiterschicht,
- 3 > der Mittelschicht,
- 4 > der oberen Mittelschicht oder
- 5 > der Oberschicht?
- 6 Keiner dieser Schichten
- 7 Einstufung abgelehnt
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V17: (N=3448) (gewichtet nach V743)

V17

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTERSCHICHT		67	1,9	1,9
2	ARBEITERSCHICHT		899	25,8	26,1
3	MITTELSCHICHT		2095	60,2	60,8
4	OBERE MITTELSCHICHT		346	9,9	10,0
5	OBERSCHICHT		22	0,6	0,6
6	KEINER DER SCHICHTEN		19	0,5	0,6
7	EINSTUFUNG ABGELEHNT	M	14	0,4	
8	WEISS NICHT	M	18	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			3448		

V18 WICHTIG: GESETZ UND ORDNUNG RESPEKTIEREN

F004_1

(Int.: Liste 4 vorlegen)

Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen.

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:

Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

Den Skalenwert 1 wählen Sie, wenn dies für Sie unwichtig ist,

den Skalenwert 7, wenn dies außerordentlich wichtig für Sie ist.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F004_11 Gesetz und Ordnung respektieren

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Außerordentlich wichtig

99 Keine Angabe

ZA4614, V18: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V18

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		5	0,1	0,1
2	..		14	0,4	0,4
3	..		45	1,3	1,3
4	..		140	4,0	4,0
5	..		560	16,1	16,1
6	..		1223	35,1	35,1
7	7 - SEHR WICHTIG		1493	42,9	42,9
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V19 WICHTIG: HOHER LEBENSSTANDARD

F004_1

(Int.: Liste 4 vorlegen)

Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen.

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:

Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

Den Skalenwert 1 wählen Sie, wenn dies für Sie unwichtig ist,
den Skalenwert 7, wenn dies außerordentlich wichtig für Sie ist.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F004_12 Einen hohen Lebensstandard haben

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Außerordentlich wichtig

99 Keine Angabe

ZA4614, V19: (N=3477) (gewichtet nach V743)

V19

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		40	1,1	1,2
2	..		74	2,1	2,1
3	..		264	7,6	7,6
4	..		839	24,1	24,1
5	..		1274	36,6	36,6
6	..		681	19,6	19,6
7	7 - SEHR WICHTIG		305	8,8	8,8
99	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3477		

V20 WICHTIG: MACHT UND EINFLUSS

F004_1

(Int.: Liste 4 vorlegen)

Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen.

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:

Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

Den Skalenwert 1 wählen Sie, wenn dies für Sie unwichtig ist,

den Skalenwert 7, wenn dies außerordentlich wichtig für Sie ist.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F004_13 Macht und Einfluss haben

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Außerordentlich wichtig

99 Keine Angabe

ZA4614, V20: (N=3472) (gewichtet nach V743)

V20

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		279	8,0	8,0
2	..		434	12,5	12,5
3	..		756	21,7	21,8
4	..		1068	30,7	30,8
5	..		698	20,1	20,1
6	..		178	5,1	5,1
7	7 - SEHR WICHTIG		59	1,7	1,7
99	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3472		

V21 WICHTIG: PHANTASIE UND KREATIVITAET

F004_1

(Int.: Liste 4 vorlegen)

Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen.

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:

Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

Den Skalenwert 1 wählen Sie, wenn dies für Sie unwichtig ist,

den Skalenwert 7, wenn dies außerordentlich wichtig für Sie ist.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F004_14 Seine eigene Phantasie und Kreativität entwickeln

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Außerordentlich wichtig

99 Keine Angabe

ZA4614, V21: (N=3465) (gewichtet nach V743)

V21

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		25	0,7	0,7
2	..		57	1,6	1,6
3	..		175	5,0	5,0
4	..		523	15,0	15,1
5	..		931	26,8	26,9
6	..		1086	31,2	31,3
7	7 - SEHR WICHTIG		669	19,2	19,3
99	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3465		

V22 WICHTIG: SICHERHEITSTREBEN

F004_1

(Int.: Liste 4 vorlegen)

Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen.

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:

Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

Den Skalenwert 1 wählen Sie, wenn dies für Sie unwichtig ist,
den Skalenwert 7, wenn dies außerordentlich wichtig für Sie ist.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F004_15 Nach Sicherheit streben

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Außerordentlich wichtig

99 Keine Angabe

ZA4614, V22: (N=3475) (gewichtet nach V743)

V22

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		16	0,5	0,5
2	..		31	0,9	0,9
3	..		87	2,5	2,5
4	..		321	9,2	9,2
5	..		778	22,4	22,4
6	..		1250	35,9	36,0
7	7 - SEHR WICHTIG		992	28,5	28,5
99	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3475		

V23 WICHTIG: BENACHTEILIGTEN HELFEN

F004_1

(Int.: Liste 4 vorlegen)

Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen.

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:

Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

Den Skalenwert 1 wählen Sie, wenn dies für Sie unwichtig ist,

den Skalenwert 7, wenn dies außerordentlich wichtig für Sie ist.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F004_16 Sozial Benachteiligten und gesellschaftlichen Randgruppen helfen

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Außerordentlich wichtig

99 Keine Angabe

ZA4614, V23: (N=3464) (gewichtet nach V743)

V23

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		35	1,0	1,0
2	..		103	3,0	3,0
3	..		229	6,6	6,6
4	..		647	18,6	18,7
5	..		1060	30,5	30,6
6	..		862	24,8	24,9
7	7 - SEHR WICHTIG		527	15,1	15,2
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3464		

V24 WICHTIG: DURCHSETZUNGSVERMOEGEN

F004_1

(Int.: Liste 4 vorlegen)

Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen.

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:

Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

Den Skalenwert 1 wählen Sie, wenn dies für Sie unwichtig ist,

den Skalenwert 7, wenn dies außerordentlich wichtig für Sie ist.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F004_17 Sich und seine Bedürfnisse gegen andere durchsetzen

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Außerordentlich wichtig

99 Keine Angabe

ZA4614, V24: (N=3461) (gewichtet nach V743)

V24

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		86	2,5	2,5
2	..		147	4,2	4,2
3	..		411	11,8	11,9
4	..		881	25,3	25,5
5	..		1019	29,3	29,5
6	..		637	18,3	18,4
7	7 - SEHR WICHTIG		279	8,0	8,1
99	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3461		

V25 WICHTIG: FLEISS UND EHRGEIZ

F004_2

(Int.: Liste 4 vorlegen)

Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen.

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:

Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

Den Skalenwert 1 wählen Sie, wenn dies für Sie unwichtig ist,
den Skalenwert 7, wenn dies außerordentlich wichtig für Sie ist.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F004_21 Fleißig und ehrgeizig sein

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Außerordentlich wichtig

99 Keine Angabe

ZA4614, V25: (N=3472) (gewichtet nach V743)

V25

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		13	0,4	0,4
2	..		30	0,9	0,9
3	..		87	2,5	2,5
4	..		312	9,0	9,0
5	..		826	23,7	23,8
6	..		1197	34,4	34,5
7	7 - SEHR WICHTIG		1008	29,0	29,0
99	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3472		

V26 WICHTIG: TOLERANZ

F004_2

(Int.: Liste 4 vorlegen)

Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen.

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:

Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

Den Skalenwert 1 wählen Sie, wenn dies für Sie unwichtig ist,

den Skalenwert 7, wenn dies außerordentlich wichtig für Sie ist.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F004_22 Auch solche Meinungen tolerieren, denen man eigentlich nicht zustimmen kann

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Außerordentlich wichtig

99 Keine Angabe

ZA4614, V26: (N=3455) (gewichtet nach V743)

V26

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		53	1,5	1,5
2	..		102	2,9	3,0
3	..		212	6,1	6,1
4	..		679	19,5	19,7
5	..		1071	30,8	31,0
6	..		964	27,7	27,9
7	7 - SEHR WICHTIG		373	10,7	10,8
99	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3455		

V27 WICHTIG: POLITISCHES ENGAGEMENT

F004_2

(Int.: Liste 4 vorlegen)

Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen.

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:

Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

Den Skalenwert 1 wählen Sie, wenn dies für Sie unwichtig ist,
den Skalenwert 7, wenn dies außerordentlich wichtig für Sie ist.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F004_23 Sich politisch engagieren

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Außerordentlich wichtig

99 Keine Angabe

ZA4614, V27: (N=3475) (gewichtet nach V743)

V27

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		561	16,1	16,1
2	..		513	14,7	14,8
3	..		686	19,7	19,7
4	..		778	22,4	22,4
5	..		576	16,6	16,6
6	..		243	7,0	7,0
7	7 - SEHR WICHTIG		118	3,4	3,4
99	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3475		

V28 WICHTIG: HEDONISMUS

F004_2

(Int.: Liste 4 vorlegen)

Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen.

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:

Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

Den Skalenwert 1 wählen Sie, wenn dies für Sie unwichtig ist,

den Skalenwert 7, wenn dies außerordentlich wichtig für Sie ist.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F004_24 Die guten Dinge des Lebens in vollen Zügen genießen

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Außerordentlich wichtig

99 Keine Angabe

ZA4614, V28: (N=3474) (gewichtet nach V743)

V28

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		44	1,3	1,3
2	..		81	2,3	2,3
3	..		222	6,4	6,4
4	..		602	17,3	17,3
5	..		873	25,1	25,1
6	..		855	24,6	24,6
7	7 - SEHR WICHTIG		797	22,9	22,9
99	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			3474		

V29 WICHTIG: GOTTESGLAUBE

F004_2

(Int.: Liste 4 vorlegen)

Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen.

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:

Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

Den Skalenwert 1 wählen Sie, wenn dies für Sie unwichtig ist,
den Skalenwert 7, wenn dies außerordentlich wichtig für Sie ist.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F004_25 An Gott glauben

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Außerordentlich wichtig

99 Keine Angabe

ZA4614, V29: (N=3472) (gewichtet nach V743)

V29

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		788	22,6	22,7
2	..		319	9,2	9,2
3	..		309	8,9	8,9
4	..		435	12,5	12,5
5	..		444	12,8	12,8
6	..		480	13,8	13,8
7	7 - SEHR WICHTIG		697	20,0	20,1
99	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3472		

V30 WICHTIG: LEISTUNG IM BERUF

F004_2

(Int.: Liste 4 vorlegen)

Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen.

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:

Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

Den Skalenwert 1 wählen Sie, wenn dies für Sie unwichtig ist,
den Skalenwert 7, wenn dies außerordentlich wichtig für Sie ist.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F004_26 Etwas im Beruf leisten

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Außerordentlich wichtig

99 Keine Angabe

ZA4614, V30: (N=3375) (gewichtet nach V743)

V30

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		166	4,8	4,9
2	..		37	1,1	1,1
3	..		45	1,3	1,3
4	..		186	5,3	5,5
5	..		606	17,4	18,0
6	..		1320	37,9	39,1
7	7 - SEHR WICHTIG		1014	29,1	30,1
99	KEINE ANGABE	M	105	3,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3375		

V31 WICHTIG: SELBSTVERWIRKLICHUNG

F004_2

(Int.: Liste 4 vorlegen)

Jeder Mensch hat ja bestimmte Vorstellungen, die sein Leben und Verhalten bestimmen.

Wenn Sie einmal daran denken, was Sie in Ihrem Leben eigentlich anstreben:

Wie wichtig sind dann die folgenden Dinge für Sie persönlich?

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

Den Skalenwert 1 wählen Sie, wenn dies für Sie unwichtig ist,

den Skalenwert 7, wenn dies außerordentlich wichtig für Sie ist.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F004_27 Sich selbst verwirklichen

1 Unwichtig

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Außerordentlich wichtig

99 Keine Angabe

ZA4614, V31: (N=3452) (gewichtet nach V743)

V31

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 - UNWICHTIG		40	1,1	1,2
2	..		62	1,8	1,8
3	..		126	3,6	3,7
4	..		357	10,3	10,3
5	..		838	24,1	24,3
6	..		1177	33,8	34,1
7	7 - SEHR WICHTIG		851	24,5	24,7
99	KEINE ANGABE	M	28	0,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3452		

V32 LAGEVERSCHLECHTERUNG FUER EINFACHE LEUTE

F005

Ich werde Ihnen nun einige Aussagen vorlesen.

Sagen Sie mir bitte zu jeder einzelnen dieser Aussagen, ob Sie persönlich derselben Meinung sind oder ob Sie anderer Meinung sind.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F005_1 Egal, was manche Leute sagen: Die Situation der einfachen Leute wird nicht besser, sondern schlechter.

- 1 Bin derselben Meinung
- 2 Bin anderer Meinung
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V32: (N=3351) (gewichtet nach V743)

V32

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BIN DERS.MEINUNG		2595	74,6	77,4
2	BIN ANDERER MEINUNG		756	21,7	22,6
8	WEISS NICHT	M	112	3,2	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3351		

V33 BEI DIESER ZUKUNFT KEINE KINDER MEHR

F005

Ich werde Ihnen nun einige Aussagen vorlesen.

Sagen Sie mir bitte zu jeder einzelnen dieser Aussagen, ob Sie persönlich derselben Meinung sind oder ob Sie anderer Meinung sind.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F005_2 So wie die Zukunft aussieht, kann man es kaum noch verantworten, Kinder auf die Welt zu bringen.

- 1 Bin derselben Meinung
- 2 Bin anderer Meinung
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V33: (N=3408) (gewichtet nach V743)

V33

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BIN DERS.MEINUNG		1217	35,0	35,7
2	BIN ANDERER MEINUNG		2191	63,0	64,3
8	WEISS NICHT	M	59	1,7	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3408		

V34 POLITIKER UNINTERESSIERT AN EINF.LEUTEN

F005

Ich werde Ihnen nun einige Aussagen vorlesen.

Sagen Sie mir bitte zu jeder einzelnen dieser Aussagen, ob Sie persönlich derselben Meinung sind oder ob Sie anderer Meinung sind.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F005_3 Die meisten Politiker interessieren sich in Wirklichkeit gar nicht für die Probleme der einfachen Leute.

- 1 Bin derselben Meinung
- 2 Bin anderer Meinung
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V34: (N=3357) (gewichtet nach V743)

V34

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BIN DERS.MEINUNG		2558	73,5	76,2
2	BIN ANDERER MEINUNG		800	23,0	23,8
8	WEISS NICHT	M	108	3,1	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3357		

V35 MEHRHEIT UNINTERESSIERT AN MITMENSCHEN

F005

Ich werde Ihnen nun einige Aussagen vorlesen.

Sagen Sie mir bitte zu jeder einzelnen dieser Aussagen, ob Sie persönlich derselben Meinung sind oder ob Sie anderer Meinung sind.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

F005_4 Die meisten Leute kümmern sich in Wirklichkeit gar nicht darum, was mit ihren Mitmenschen geschieht.

- 1 Bin derselben Meinung
- 2 Bin anderer Meinung
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V35: (N=3393) (gewichtet nach V743)

V35

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BIN DERS.MEINUNG		2406	69,1	70,9
2	BIN ANDERER MEINUNG		987	28,4	29,1
8	WEISS NICHT	M	80	2,3	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3393		

V36 ABTREIB.- WENN WAHRSCH.BABY NICHT GESUND

F006A

<Falls Befragter an Split A teilnimmt>

Bitte sagen Sie mir, ob es IHRER MEINUNG NACH einer Frau gesetzlich möglich sein sollte oder nicht, einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen zu lassen -

(Int.: Aussagen bitte vorlesen und Antworten ankreuzen!)

F006A1 wenn das Baby mit hoher Wahrscheinlichkeit eine ernsthafte Schädigung haben wird?

- 0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V3)
- 1 Ja, sollte möglich sein
- 2 Nein, sollte nicht möglich sein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V3.

ZA4614, V36: (N=1623) (gewichtet nach V743)

V36

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1781	51,2	
1	JA,MOEGlich SEIN		1424	40,9	87,7
2	NEIN,NICHT MOEGlich		199	5,7	12,3
8	WEISS NICHT	M	65	1,9	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1623		

V37 ABTREIB.- VERH.FRAU,KEINE KINDER MEHR

F006A

<Falls Befragter an Split A teilnimmt>

Bitte sagen Sie mir, ob es IHRER MEINUNG NACH einer Frau gesetzlich möglich sein sollte oder nicht, einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen zu lassen -

(Int.: Aussagen bitte vorlesen und Antworten ankreuzen!)

F006A2 wenn die Frau verheiratet ist und keine Kinder mehr haben möchte?

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V3)

1 Ja, sollte möglich sein

2 Nein, sollte nicht möglich sein

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V3.

ZA4614, V37: (N=1636) (gewichtet nach V743)

V37

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1781	51,2	
1	JA,MOEGlich SEIN		798	22,9	48,8
2	NEIN,NICHT MOEGlich		838	24,1	51,2
8	WEISS NICHT	M	54	1,6	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1636		

V38 ABTREIB.- BEI GESUNDHEITSGEFAEHRD.D.FRAU

F006A

<Falls Befragter an Split A teilnimmt>

Bitte sagen Sie mir, ob es IHRER MEINUNG NACH einer Frau gesetzlich möglich sein sollte oder nicht, einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen zu lassen -

(Int.: Aussagen bitte vorlesen und Antworten ankreuzen!)

F006A3 wenn die Gesundheit der Frau durch die Schwangerschaft ernsthaft gefährdet ist?

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V3)

1 Ja, sollte möglich sein

2 Nein, sollte nicht möglich sein

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V3.

ZA4614, V38: (N=1659) (gewichtet nach V743)

V38

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1781	51,2	
1	JA,MOEGlich SEIN		1571	45,1	94,7
2	NEIN,NICHT MOEGlich		88	2,5	5,3
8	WEISS NICHT	M	37	1,1	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1659		

V39 ABTREIB.- BEI FINANZ.NOTLAGE DER FAMILIE

F006A

<Falls Befragter an Split A teilnimmt>

Bitte sagen Sie mir, ob es IHRER MEINUNG NACH einer Frau gesetzlich möglich sein sollte oder nicht, einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen zu lassen -

(Int.: Aussagen bitte vorlesen und Antworten ankreuzen!)

F006A4 wenn die Familie nur über ein geringes Einkommen verfügt und sich keine Kinder mehr leisten kann?

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V3)

1 Ja, sollte möglich sein

2 Nein, sollte nicht möglich sein

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V3.

ZA4614, V39: (N=1617) (gewichtet nach V743)

V39

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1781	51,2	
1	JA,MOEGlich SEIN		671	19,3	41,5
2	NEIN,NICHT MOEGlich		946	27,2	58,5
8	WEISS NICHT	M	73	2,1	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1617		

V40 ABTREIBUNG- NACH VERGEWALTIGUNG

F006A

<Falls Befragter an Split A teilnimmt>

Bitte sagen Sie mir, ob es IHRER MEINUNG NACH einer Frau gesetzlich möglich sein sollte oder nicht, einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen zu lassen -

(Int.: Aussagen bitte vorlesen und Antworten ankreuzen!)

F006A5 wenn die Schwangerschaft Folge einer Vergewaltigung ist?

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V3)

1 Ja, sollte möglich sein

2 Nein, sollte nicht möglich sein

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V3.

ZA4614, V40: (N=1638) (gewichtet nach V743)

V40

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1781	51,2	
1	JA,MOEGlich SEIN		1471	42,3	89,8
2	NEIN,NICHT MOEGlich		167	4,8	10,2
8	WEISS NICHT	M	56	1,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1638		

V41 ABTREIB.- LEDIGE MUTTER, OHNE EHEWUNSCH

F006A

<Falls Befragter an Split A teilnimmt>

Bitte sagen Sie mir, ob es IHRER MEINUNG NACH einer Frau gesetzlich möglich sein sollte oder nicht, einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen zu lassen -

(Int.: Aussagen bitte vorlesen und Antworten ankreuzen!)

F006A6 wenn die Frau unverheiratet ist und den Vater des Kindes nicht heiraten möchte?

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V3)

1 Ja, sollte möglich sein

2 Nein, sollte nicht möglich sein

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V3.

ZA4614, V41: (N=1635) (gewichtet nach V743)

V41

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1781	51,2	
1	JA, MOEGlich SEIN		482	13,9	29,5
2	NEIN, NICHT MOEGlich		1153	33,1	70,5
8	WEISS NICHT	M	51	1,5	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1635		

V42 ABTREIBUNG - WENN DIE FRAU ES WILL

F006A

<Falls Befragter an Split A teilnimmt>

Bitte sagen Sie mir, ob es IHRER MEINUNG NACH einer Frau gesetzlich möglich sein sollte oder nicht, einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen zu lassen -

(Int.: Aussagen bitte vorlesen und Antworten ankreuzen!)

F006A7 wenn die Frau es so will, unabhängig davon, welchen Grund sie dafür hat?

- 0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V3)
- 1 Ja, sollte möglich sein
- 2 Nein, sollte nicht möglich sein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V3.

ZA4614, V42: (N=1631) (gewichtet nach V743)

V42

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1781	51,2	
1	JA,MOEGlich SEIN		670	19,3	41,1
2	NEIN,NICHT MOEGlich		961	27,6	58,9
8	WEISS NICHT	M	63	1,8	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1631		

V43 BIS WANN ABTREIB.: BABY ERNSTHAFT KRANK

F006B

<Falls Befragter an Split B teilnimmt>

(Int.: Liste 6B vorlegen!)

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen. Sollte dies IHRER MEINUNG NACH in jeder Phase der Schwangerschaft, nur in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten oder gar nicht gesetzlich möglich sein?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen und Antworten ankreuzen!)

F006B1 wenn das Baby mit hoher Wahrscheinlichkeit eine ernsthafte Schädigung haben wird?

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V3)

1 Ja, sollte in jeder Phase der Schwangerschaft möglich sein

2 Ja, sollte in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten möglich sein und danach nicht mehr

3 Nein, sollte gar nicht möglich sein

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V3.

ZA4614, V43: (N=1712) (gewichtet nach V743)

V43

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1699	48,8	
1	JA, JEDERZEIT		873	25,1	51,0
2	JA, IN ERSTEN 3 MON.		658	18,9	38,4
3	NEIN, NICHT MOEGLICH		181	5,2	10,6
8	WEISS NICHT	M	50	1,4	
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1712		

V44 BIS WANN ABTREIB.: KEIN WEITERES KIND

F006B

<Falls Befragter an Split B teilnimmt>

(Int.: Liste 6B vorlegen!)

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen. Sollte dies IHRER MEINUNG NACH in jeder Phase der Schwangerschaft, nur in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten oder gar nicht gesetzlich möglich sein?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen und Antworten ankreuzen!)

F006B2 wenn die Frau schon Kinder hat und kein weiteres will?

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V3)

1 Ja, sollte in jeder Phase der Schwangerschaft möglich sein

2 Ja, sollte in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten möglich sein und danach nicht mehr

3 Nein, sollte gar nicht möglich sein

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V3.

ZA4614, V44: (N=1730) (gewichtet nach V743)

V44

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1699	48,8	
1	JA,JEDERZEIT		199	5,7	11,5
2	JA,IN ERSTEN 3 MON.		799	23,0	46,2
3	NEIN,NICHT MOEGlich		732	21,0	42,3
8	WEISS NICHT	M	38	1,1	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1730		

V45 BIS WANN ABTREIB.: MUTTER GEFAEHRDET

F006B

<Falls Befragter an Split B teilnimmt>

(Int.: Liste 6B vorlegen!)

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen. Sollte dies IHRER MEINUNG NACH in jeder Phase der Schwangerschaft, nur in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten oder gar nicht gesetzlich möglich sein?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen und Antworten ankreuzen!)

F006B3 wenn die Gesundheit der Frau durch die Schwangerschaft ernsthaft gefährdet ist?

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V3)

1 Ja, sollte in jeder Phase der Schwangerschaft möglich sein

2 Ja, sollte in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten möglich sein und danach nicht mehr

3 Nein, sollte gar nicht möglich sein

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V3.

ZA4614, V45: (N=1727) (gewichtet nach V743)

V45

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1699	48,8	
1	JA,JEDERZEIT		1179	33,9	68,2
2	JA,IN ERSTEN 3 MON.		472	13,6	27,3
3	NEIN,NICHT MOEGLICH		77	2,2	4,5
8	WEISS NICHT	M	39	1,1	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1727		

V46 BIS WANN ABTREIB.: KEIN GELD FUER KIND

F006B

<Falls Befragter an Split B teilnimmt>

(Int.: Liste 6B vorlegen!)

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen. Sollte dies IHRER MEINUNG NACH in jeder Phase der Schwangerschaft, nur in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten oder gar nicht gesetzlich möglich sein?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen und Antworten ankreuzen!)

F006B4 wenn das Kind eine zu hohe finanzielle Belastung darstellt?

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V3)

1 Ja, sollte in jeder Phase der Schwangerschaft möglich sein

2 Ja, sollte in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten möglich sein und danach nicht mehr

3 Nein, sollte gar nicht möglich sein

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V3.

ZA4614, V46: (N=1730) (gewichtet nach V743)

V46

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1699	48,8	
1	JA,JEDERZEIT		117	3,4	6,8
2	JA,IN ERSTEN 3 MON.		436	12,5	25,2
3	NEIN,NICHT MOEGlich		1178	33,9	68,1
8	WEISS NICHT	M	34	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1730		

V47 BIS WANN ABTREIB.: WENN ALLEINERZIEHEND

F006B

<Falls Befragter an Split B teilnimmt>

(Int.: Liste 6B vorlegen!)

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen. Sollte dies IHRER MEINUNG NACH in jeder Phase der Schwangerschaft, nur in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten oder gar nicht gesetzlich möglich sein?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen und Antworten ankreuzen!)

F006B5 wenn die Frau das Kind alleine großziehen müsste und dies nicht will?

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V3)

1 Ja, sollte in jeder Phase der Schwangerschaft möglich sein

2 Ja, sollte in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten möglich sein und danach nicht mehr

3 Nein, sollte gar nicht möglich sein

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V3.

ZA4614, V47: (N=1729) (gewichtet nach V743)

V47

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1699	48,8	
1	JA,JEDERZEIT		122	3,5	7,1
2	JA,IN ERSTEN 3 MON.		598	17,2	34,6
3	NEIN,NICHT MOEGLICH		1008	29,0	58,3
8	WEISS NICHT	M	37	1,1	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1729		

V48 BIS WANN ABTREIB.: GG. WILLEN D. VATERS

F006B

<Falls Befragter an Split B teilnimmt>

(Int.: Liste 6B vorlegen!)

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen. Sollte dies IHRER MEINUNG NACH in jeder Phase der Schwangerschaft, nur in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten oder gar nicht gesetzlich möglich sein?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen und Antworten ankreuzen!)

F006B6 wenn die Frau die Schwangerschaft gegen den Willen des Vaters des Kindes abbrechen will?

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V3)

1 Ja, sollte in jeder Phase der Schwangerschaft möglich sein

2 Ja, sollte in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten möglich sein und danach nicht mehr

3 Nein, sollte gar nicht möglich sein

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V3.

ZA4614, V48: (N=1690) (gewichtet nach V743)

V48

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1699	48,8	
1	JA,JEDERZEIT		144	4,1	8,5
2	JA,IN ERSTEN 3 MON.		609	17,5	36,0
3	NEIN,NICHT MOEGLICH		937	26,9	55,4
8	WEISS NICHT	M	65	1,9	
9	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1690		

V49 BIS WANN ABTREIB.: KEIN KINDERWUNSCH

F006B

<Falls Befragter an Split B teilnimmt>

(Int.: Liste 6B vorlegen!)

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen. Sollte dies IHRER MEINUNG NACH in jeder Phase der Schwangerschaft, nur in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten oder gar nicht gesetzlich möglich sein?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen und Antworten ankreuzen!)

F006B7 wenn die Frau ein Leben ohne Kinder geplant hat?

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V3)

1 Ja, sollte in jeder Phase der Schwangerschaft möglich sein

2 Ja, sollte in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten möglich sein und danach nicht mehr

3 Nein, sollte gar nicht möglich sein

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V3.

ZA4614, V49: (N=1728) (gewichtet nach V743)

V49

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1699	48,8	
1	JA,JEDERZEIT		113	3,2	6,5
2	JA,IN ERSTEN 3 MON.		526	15,1	30,4
3	NEIN,NICHT MOEGLICH		1089	31,3	63,0
8	WEISS NICHT	M	34	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1728		

V50 BIS WANN ABTREIB.: UNABHAENGIG VON GRUND

F006B

<Falls Befragter an Split B teilnimmt>

(Int.: Liste 6B vorlegen!)

Eine Frau möchte einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen lassen. Sollte dies IHRER MEINUNG NACH in jeder Phase der Schwangerschaft, nur in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten oder gar nicht gesetzlich möglich sein?

(Int.: Aussagen bitte vorlesen und Antworten ankreuzen!)

F006B8 wenn die Frau es so will, unabhängig davon, welchen Grund sie dafür hat?

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V3)

1 Ja, sollte in jeder Phase der Schwangerschaft möglich sein

2 Ja, sollte in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten möglich sein und danach nicht mehr

3 Nein, sollte gar nicht möglich sein

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V3.

ZA4614, V50: (N=1719) (gewichtet nach V743)

V50

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1699	48,8	
1	JA,JEDERZEIT		131	3,8	7,6
2	JA,IN ERSTEN 3 MON.		560	16,1	32,6
3	NEIN,NICHT MOEGLICH		1028	29,5	59,8
8	WEISS NICHT	M	40	1,1	
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1719		

V51 VERTRAUEN ZU MITMENSCHEN

F007

Manche Leute sagen, dass man den meisten Menschen trauen kann. Andere meinen, dass man nicht vorsichtig genug sein kann im Umgang mit anderen Menschen.

Was ist Ihre Meinung dazu?

- 1 Den meisten Menschen kann man trauen
- 2 Man kann nicht vorsichtig genug sein
- 3 Das kommt darauf an
- 4 Sonstiges, und zwar:
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V51: (N=3476) (gewichtet nach V743)

V51

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MAN KANN TRAUEN		681	19,6	19,6
2	MUSS VORSICHTIG SEIN		1422	40,9	40,9
3	KOMMT DARAUF AN		1356	39,0	39,0
4	SONSTIGES		18	0,5	0,5
8	WEISS NICHT	M	3	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3476		

V52 VERTRAUEN: GESUNDHEITSWESEN

F008_1

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.

1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen,

7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes" Vertrauen entgegenbringen.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Einrichtungen bitte vorlesen!)

Wie ist das mit -

F008_11 dem Gesundheitswesen

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

99 Keine Angabe

ZA4614, V52: (N=3466) (gewichtet nach V743)

V52

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		116	3,3	3,3
2	..		169	4,9	4,9
3	..		411	11,8	11,9
4	..		846	24,3	24,4
5	..		1028	29,5	29,7
6	..		650	18,7	18,8
7	GROSSES VERTRAUEN		246	7,1	7,1
99	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3466		

V53 VERTRAUEN: BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

F008_1

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.

1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen,

7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes" Vertrauen entgegenbringen.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Einrichtungen bitte vorlesen!)

Wie ist das mit -

F008_12 dem Bundesverfassungsgericht

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

99 Keine Angabe

ZA4614, V53: (N=3311) (gewichtet nach V743)

V53

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		103	3,0	3,1
2	..		114	3,3	3,4
3	..		263	7,6	7,9
4	..		609	17,5	18,4
5	..		819	23,5	24,7
6	..		905	26,0	27,3
7	GROSSES VERTRAUEN		498	14,3	15,0
99	KEINE ANGABE	M	169	4,9	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3311		

V54 VERTRAUEN: BUNDESTAG

F008_1

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.

1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen,

7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes" Vertrauen entgegenbringen.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

(Int.: Einrichtungen bitte vorlesen!)

Wie ist das mit -

F008_13 dem Bundestag

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

99 Keine Angabe

ZA4614, V54: (N=3399) (gewichtet nach V743)

V54

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		253	7,3	7,4
2	..		309	8,9	9,1
3	..		631	18,1	18,6
4	..		996	28,6	29,3
5	..		808	23,2	23,8
6	..		309	8,9	9,1
7	GROSSES VERTRAUEN		95	2,7	2,8
99	KEINE ANGABE	M	81	2,3	
	Summe		3480	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3399		

V55 VERTRAUEN: KATHOLISCHE KIRCHE

F008_1

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.

1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen,

7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes" Vertrauen entgegenbringen.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Einrichtungen bitte vorlesen!)

Wie ist das mit -

F008_14 der Katholischen Kirche

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

99 Keine Angabe

ZA4614, V55: (N=3298) (gewichtet nach V743)

V55

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		936	26,9	28,4
2	..		561	16,1	17,0
3	..		565	16,2	17,1
4	..		577	16,6	17,5
5	..		360	10,3	10,9
6	..		189	5,4	5,7
7	GROSSES VERTRAUEN		111	3,2	3,4
99	KEINE ANGABE	M	182	5,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3298		

V56 VERTRAUEN: EVANGELISCHE KIRCHE

F008_1

(Int.: Liste 8 vorlegen!)

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.

1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen,

7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes" Vertrauen entgegenbringen.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Einrichtungen bitte vorlesen!)

Wie ist das mit -

F008_15 der Evangelischen Kirche

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

99 Keine Angabe

ZA4614, V56: (N=3260) (gewichtet nach V743)

V56

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		635	18,2	19,5
2	..		400	11,5	12,3
3	..		528	15,2	16,2
4	..		691	19,9	21,2
5	..		547	15,7	16,8
6	..		301	8,6	9,2
7	GROSSES VERTRAUEN		158	4,5	4,8
99	KEINE ANGABE	M	220	6,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3260		

V57 VERTRAUEN: JUSTIZ

F008_2

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.

1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen,

7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes" Vertrauen entgegenbringen.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Einrichtungen bitte vorlesen!)

Wie ist das mit -

F008_21 der Justiz

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

99 Keine Angabe

ZA4614, V57: (N=3442) (gewichtet nach V743)

V57

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		142	4,1	4,1
2	..		206	5,9	6,0
3	..		403	11,6	11,7
4	..		810	23,3	23,5
5	..		994	28,6	28,9
6	..		665	19,1	19,3
7	GROSSES VERTRAUEN		221	6,4	6,4
99	KEINE ANGABE	M	38	1,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3442		

V58 VERTRAUEN: FERNSEHEN

F008_2

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.

1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen,

7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes" Vertrauen entgegenbringen.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Einrichtungen bitte vorlesen!)

Wie ist das mit -

F008_22 dem Fernsehen

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

99 Keine Angabe

ZA4614, V58: (N=3455) (gewichtet nach V743)

V58

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		534	15,3	15,5
2	..		705	20,3	20,4
3	..		892	25,6	25,8
4	..		825	23,7	23,9
5	..		347	10,0	10,0
6	..		110	3,2	3,2
7	GROSSES VERTRAUEN		42	1,2	1,2
99	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3455		

V59 VERTRAUEN: ZEITUNGSWESEN

F008_2

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.

1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen,

7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes" Vertrauen entgegenbringen.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Einrichtungen bitte vorlesen!)

Wie ist das mit -

F008_23 dem Zeitungswesen

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

99 Keine Angabe

ZA4614, V59: (N=3451) (gewichtet nach V743)

V59

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		247	7,1	7,2
2	..		484	13,9	14,0
3	..		778	22,4	22,5
4	..		1039	29,9	30,1
5	..		647	18,6	18,7
6	..		216	6,2	6,3
7	GROSSES VERTRAUEN		40	1,1	1,2
99	KEINE ANGABE	M	29	0,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3451		

V60 VERTRAUEN: HOCHSCHULEN, UNIVERSITÄTEN

F008_2

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.

1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen,

7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes" Vertrauen entgegenbringen.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Einrichtungen bitte vorlesen!)

Wie ist das mit -

F008_24 den Hochschulen und Universitäten

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

99 Keine Angabe

ZA4614, V60: (N=3311) (gewichtet nach V743)

V60

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		34	1,0	1,0
2	..		43	1,2	1,3
3	..		207	5,9	6,3
4	..		610	17,5	18,4
5	..		1182	34,0	35,7
6	..		990	28,4	29,9
7	GROSSES VERTRAUEN		243	7,0	7,3
99	KEINE ANGABE	M	169	4,9	
	Summe		3480	99,9	100,0
	Gültige Fälle		3311		

V61 VERTRAUEN: BUNDESREGIERUNG

F008_2

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.

1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen,

7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes" Vertrauen entgegenbringen.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

(Int.: Einrichtungen bitte vorlesen!)

Wie ist das mit -

F008_25 der Bundesregierung

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

99 Keine Angabe

ZA4614, V61: (N=3437) (gewichtet nach V743)

V61

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		255	7,3	7,4
2	..		375	10,8	10,9
3	..		590	17,0	17,2
4	..		956	27,5	27,8
5	..		810	23,3	23,6
6	..		361	10,4	10,5
7	GROSSES VERTRAUEN		90	2,6	2,6
99	KEINE ANGABE	M	43	1,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3437		

V62 VERTRAUEN: POLIZEI

F008_2

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.

1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen,

7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes" Vertrauen entgegenbringen.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Einrichtungen bitte vorlesen!)

Wie ist das mit -

F008_26 der Polizei

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

99 Keine Angabe

ZA4614, V62: (N=3466) (gewichtet nach V743)

V62

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		64	1,8	1,8
2	..		99	2,8	2,9
3	..		255	7,3	7,4
4	..		623	17,9	18,0
5	..		1084	31,1	31,3
6	..		1000	28,7	28,9
7	GROSSES VERTRAUEN		341	9,8	9,8
99	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3466		

V63 VERTRAUEN: POLITISCHE PARTEIEN

F008_2

(Int.: Liste 8 liegt vor!)

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen.

Benutzen Sie dazu bitte diese Skala.

1 bedeutet, dass Sie ihr "überhaupt kein" Vertrauen entgegenbringen,

7 bedeutet, dass Sie ihr "sehr großes" Vertrauen entgegenbringen.

Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Einrichtungen bitte vorlesen!)

Wie ist das mit -

F008_27 den politischen Parteien

1 Überhaupt kein Vertrauen

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Sehr großes Vertrauen

99 Keine Angabe

ZA4614, V63: (N=3406) (gewichtet nach V743)

V63

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		473	13,6	13,9
2	..		584	16,8	17,1
3	..		834	24,0	24,5
4	..		954	27,4	28,0
5	..		451	13,0	13,2
6	..		91	2,6	2,7
7	GROSSES VERTRAUEN		19	0,5	0,6
99	KEINE ANGABE	M	74	2,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3406		

V64 KIRCHEN: SOLLEN GLAUBEN VERKUENDEN

F009

(Int.: Liste 9 vorlegen!)

Bitte sagen Sie mir nun, inwieweit die folgenden Dinge Aufgabe der christlichen Kirchen in Deutschland sein sollten.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

Das sollte...

F009_1 Die christliche Botschaft verkündigen

- 1 auf jeden Fall Aufgabe der Kirchen sein
- 2 eher Aufgabe der Kirchen sein
- 3 eher nicht Aufgabe der Kirchen sein
- 4 auf keinen Fall Aufgabe der Kirchen sein
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V64: (N=3384) (gewichtet nach V743)

V64

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AUF JEDEN FALL		2728	78,4	80,6
2	EHER		510	14,7	15,1
3	EHER NICHT		79	2,3	2,3
4	AUF KEINEN FALL		68	2,0	2,0
9	KEINE ANGABE	M	96	2,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3384		

V65 KIRCHEN: SOLLEN POLIT. STELLUNG NEHMEN

F009

(Int.: Liste 9 vorlegen!)

Bitte sagen Sie mir nun, inwieweit die folgenden Dinge Aufgabe der christlichen Kirchen in Deutschland sein sollten.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

Das sollte...

F009_2 Zu wichtigen politischen Gegenwartsfragen Stellung nehmen

- 1 auf jeden Fall Aufgabe der Kirchen sein
- 2 eher Aufgabe der Kirchen sein
- 3 eher nicht Aufgabe der Kirchen sein
- 4 auf keinen Fall Aufgabe der Kirchen sein
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V65: (N=3393) (gewichtet nach V743)

V65

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AUF JEDEN FALL		609	17,5	18,0
2	EHER		680	19,5	20,0
3	EHER NICHT		1317	37,8	38,8
4	AUF KEINEN FALL		786	22,6	23,2
9	KEINE ANGABE	M	87	2,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3393		

V66 KIRCHEN: SOLLEN SOZIALE NOT LINDERN

F009

(Int.: Liste 9 vorlegen!)

Bitte sagen Sie mir nun, inwieweit die folgenden Dinge Aufgabe der christlichen Kirchen in Deutschland sein sollten.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

Das sollte...

F009_3 Sich um Probleme von Menschen in sozialen Notlagen kümmern

- 1 auf jeden Fall Aufgabe der Kirchen sein
- 2 eher Aufgabe der Kirchen sein
- 3 eher nicht Aufgabe der Kirchen sein
- 4 auf keinen Fall Aufgabe der Kirchen sein
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V66: (N=3435) (gewichtet nach V743)

V66

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AUF JEDEN FALL		2462	70,7	71,7
2	EHER		794	22,8	23,1
3	EHER NICHT		130	3,7	3,8
4	AUF KEINEN FALL		48	1,4	1,4
9	KEINE ANGABE	M	45	1,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3435		

V67 KIRCHEN: SOLLEN AUF ANDERE REL. ZUGEHEN

F009

(Int.: Liste 9 vorlegen!)

Bitte sagen Sie mir nun, inwieweit die folgenden Dinge Aufgabe der christlichen Kirchen in Deutschland sein sollten.

(Int.: Aussagen bitte vorlesen!)

Das sollte...

F009_4 Das Gespräch mit Vertretern anderer Religionen suchen

- 1 auf jeden Fall Aufgabe der Kirchen sein
- 2 eher Aufgabe der Kirchen sein
- 3 eher nicht Aufgabe der Kirchen sein
- 4 auf keinen Fall Aufgabe der Kirchen sein
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V67: (N=3399) (gewichtet nach V743)

V67

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AUF JEDEN FALL		2403	69,1	70,7
2	EHER		754	21,7	22,2
3	EHER NICHT		148	4,3	4,4
4	AUF KEINEN FALL		93	2,7	2,7
9	KEINE ANGABE	M	81	2,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3399		

V68 BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT, 1. NENNUNG

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F010A(1) Staatsbürgerschaft des Befragten, 1. Nennung

F010

Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?

Wenn Sie die Staatsbürgerschaft mehrerer Länder besitzen, nennen Sie mir bitte alle.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn "staatenlos" genannt!)

- 1 Deutschland
- 2 Dänemark
- 3 Frankreich
- 4 Griechenland
- 5 Großbritannien und Nordirland
- 6 Irland
- 7 Italien
- 8 Ehemaliges Jugoslawien <Zusammengefasst aus den Antwortkategorien Bosnien und Herzegowina, Serbien, Kroatien, Mazedonien, Slowenien>
- 9 Niederlande
- 10 Österreich
- 11 Polen
- 12 Portugal
- 13 Rumänien
- 14 Schweden
- 15 Schweiz
- 16 Russland, ehemalige UdSSR
- 17 Spanien
- 18 Ehemalige Tschechoslowakei
- 19 Türkei
- 20 Ungarn
- 21 USA
- 22 Vietnam
- 23 Anderes Land, und zwar:
- 24 Keine, bin staatenlos
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Bei der Codierung in F010A handelt es sich um eine Codierung, die bereits in früheren ALLBUS-Erhebungsjahren in ähnlicher Form enthalten war. Eine alternative Codierung ist in F010B zu finden.

ZA4614, V68: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V68

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	DEUTSCHLAND		3267	93,9	93,9
3	FRANKREICH		10	0,3	0,3
4	GRIECHENLAND		4	0,1	0,1
5	UNITED KINGDOM		5	0,1	0,1
6	IRLAND <REP.>		1	0,0	0,0
7	ITALIEN		18	0,5	0,5
8	EHEM.JUGOSLAWIEN		28	0,8	0,8
9	NIEDERLANDE		5	0,1	0,1
10	OESTERREICH		5	0,1	0,1
11	POLEN		21	0,6	0,6
12	PORTUGAL		1	0,0	0,0
13	RUMAENIEN		2	0,1	0,1
14	SCHWEDEN		1	0,0	0,0
15	SCHWEIZ		1	0,0	0,0
16	EHEM. UDSSR		25	0,7	0,7
17	SPANIEN		6	0,2	0,2
19	TUERKEI		42	1,2	1,2
21	USA		2	0,1	0,1
22	VIETNAM		2	0,1	0,1
23	ANDERES LAND		31	0,9	0,9
24	STAATENLOS		1	0,0	0,0
	Summe		3480	99,9	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V69 BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT, 2. NENNUNG

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F010A(2) Staatsbürgerschaft des Befragten, 2. Nennung

F010

<Falls Befragter über mehr als eine Staatsbürgerschaft verfügt>

Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?

Wenn Sie die Staatsbürgerschaft mehrerer Länder besitzen, nennen Sie mir bitte alle.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn "staatenlos" genannt!)

- 0 Keine 2. Staatsbürgerschaft oder staatenlos
- 2 Dänemark
- 3 Frankreich
- 4 Griechenland
- 5 Großbritannien und Nordirland
- 6 Irland
- 7 Italien
- 8 Ehemaliges Jugoslawien <Zusammengefasst aus den Antwortkategorien Bosnien und Herzegowina, Serbien, Kroatien, Mazedonien, Slowenien>
- 9 Niederlande
- 10 Österreich
- 11 Polen
- 12 Portugal
- 13 Rumänien
- 14 Schweden
- 15 Schweiz
- 16 Russland, ehemalige UdSSR
- 17 Spanien
- 18 Ehemalige Tschechoslowakei
- 19 Türkei
- 20 Ungarn
- 21 USA
- 22 Vietnam
- 23 Anderes Land, und zwar:
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Bei der Codierung in F010A handelt es sich um eine Codierung, die bereits in früheren ALLBUS-Erhebungsjahren in ähnlicher Form enthalten war. Eine alternative Codierung ist in F010B zu finden.

ZA4614, V69: (N=43) (gewichtet nach V743)

V69

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3437	98,8	
5	UNITED KINGDOM		2	0,1	4,8
7	ITALIEN		1	0,0	2,4
8	EHEM.JUGOSLAWIEN		2	0,1	4,8
10	OESTERREICH		5	0,1	11,9
11	POLEN		8	0,2	19,0
12	PORTUGAL		1	0,0	2,4
13	RUMAENIEN		2	0,1	4,8
15	SCHWEIZ		1	0,0	2,4
16	EHEM. UDSSR		8	0,2	19,0
17	SPANIEN		1	0,0	2,4
18	TSCHECHOSLOWAKEI		1	0,0	2,4
19	TUERKEI		4	0,1	9,5
20	UNGARN		1	0,0	2,4
23	ANDERES LAND		5	0,1	11,9
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		43		

V70 BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT, 3. NENNUNG

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F010A(3) Staatsbürgerschaft des Befragten, 3. Nennung

F010

<Falls Befragter über mehr als zwei Staatsbürgerschaften verfügt>

Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?

Wenn Sie die Staatsbürgerschaft mehrerer Länder besitzen, nennen Sie mir bitte alle.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn "staatenlos" genannt!)

- 0 Keine 3. Staatsbürgerschaft oder staatenlos
- 2 Dänemark
- 3 Frankreich
- 4 Griechenland
- 5 Großbritannien und Nordirland
- 6 Irland
- 7 Italien
- 8 Ehemaliges Jugoslawien <Zusammengefasst aus den Antwortkategorien Bosnien und Herzegowina, Serbien, Kroatien, Mazedonien, Slowenien>
- 9 Niederlande
- 10 Österreich
- 11 Polen
- 12 Portugal
- 13 Rumänien
- 14 Schweden
- 15 Schweiz
- 16 Russland, ehemalige UdSSR
- 17 Spanien
- 18 Ehemalige Tschechoslowakei
- 19 Türkei
- 20 Ungarn
- 21 USA
- 22 Vietnam
- 23 Anderes Land, und zwar:
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Bei der Codierung in F010A handelt es sich um eine Codierung, die bereits in früheren ALLBUS-Erhebungsjahren in ähnlicher Form enthalten war. Eine alternative Codierung ist in F010B zu finden.

ZA4614, V70: (N=0) (gewichtet nach V743)

V70

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3480	100,0	
	Summe		3480	100,0	0,0
	Gültige Fälle		0		

V71 BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT, 1. NENN. <2>

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F010B(1) Staatsbürgerschaft des Befragten, 1. Nennung

F010

Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?

Wenn Sie die Staatsbürgerschaft mehrerer Länder besitzen, nennen Sie mir bitte alle.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn "staatenlos" genannt!)

- 1 Deutschland
- 120 Ehemaliges Jugoslawien
- 122 Bosnien + Herzegowina
- 125 Bulgarien
- 127 Estland
- 128 Finnland
- 129 Frankreich
- 130 Kroatien
- 131 Slowenien
- 133 Serbien
- 134 Griechenland
- 135 Irland
- 137 Italien
- 139 Lettland
- 140 Montenegro
- 143 Luxemburg
- 144 Mazedonien
- 148 Niederlande
- 150 Kosovo
- 151 Österreich
- 152 Polen
- 153 Portugal
- 154 Rumänien
- 157 Schweden
- 158 Schweiz
- 159 Ehemalige UdSSR
- 160 Russische Föderation
- 161 Spanien
- 162 Tschechoslowakei
- 163 Türkei
- 165 Ungarn
- 166 Ukraine
- 168 Großbritannien
- 170 Serbien
- 181 Zypern
- 221 Algerien
- 225 Äthiopien

232	Nigeria
243	Kenia
245	Kongo
252	Marokko
265	Ruanda
285	Tunesien
323	Argentinien
332	Chile
334	Costa Rica
351	Kuba
368	USA
422	Armenien
432	Vietnam
437	Indonesien
438	Irak
439	Iran
444	Kasachstan
445	Jordanien
450	Kirgisistan
459	Palästinensische Gebiete
460	Bangladesch
461	Pakistan
469	Dubai
475	Syrien
476	Thailand
479	China
482	Malaysia
996	Staatenlos
999	Keine Angabe

Note:

Staatsbürgerschaft des Befragten

Bei der Staatsbürgerschaftsvariable in F010B handelt es sich um eine Codierung, die im Wesentlichen der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes folgt.

Für eine vollständige Staatenliste und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt (Hg.) 2013: Staats- und Gebietssystematik, Wiesbaden 2013,

h

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschlüssel_pdf.pdf?__blob=publicationFile, abgerufen am 25.03.2013.

Eine alternative Codierung ist in F010A zu finden. Bei der dort verwendeten Codierung handelt es sich um eine Codierung, die bereits in früheren ALLBUS-Erhebungsjahren in ähnlicher Form enthalten war.

V72 BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT, 2. NENN. <2>

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F010B(2) Staatsbürgerschaft des Befragten, 2. Nennung

F010

<Falls Befragter über mehr als eine Staatsbürgerschaft verfügt>

Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?

Wenn Sie die Staatsbürgerschaft mehrerer Länder besitzen, nennen Sie mir bitte alle.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn "staatenlos" genannt!)

0 Keine 2. Staatsbürgerschaft oder staatenlos

120 Ehemaliges Jugoslawien

122 Bosnien + Herzegowina

125 Bulgarien

127 Estland

128 Finnland

129 Frankreich

130 Kroatien

131 Slowenien

133 Serbien

134 Griechenland

135 Irland

137 Italien

139 Lettland

140 Montenegro

143 Luxemburg

144 Mazedonien

148 Niederlande

150 Kosovo

151 Österreich

152 Polen

153 Portugal

154 Rumänien

157 Schweden

158 Schweiz

159 Ehemalige UdSSR

160 Russische Föderation

161 Spanien

162 Tschechoslowakei

163 Türkei

165 Ungarn

166 Ukraine

168 Großbritannien

170 Serbien

181 Zypern

221 Algerien

225	Äthiopien
232	Nigeria
243	Kenia
245	Kongo
252	Marokko
265	Ruanda
285	Tunesien
323	Argentinien
332	Chile
334	Costa Rica
351	Kuba
368	USA
422	Armenien
432	Vietnam
437	Indonesien
438	Irak
439	Iran
444	Kasachstan
445	Jordanien
450	Kirgisistan
459	Palästinensische Gebiete
460	Bangladesch
461	Pakistan
469	Dubai
475	Syrien
476	Thailand
479	China
482	Malaysia
999	Keine Angabe

Note:

Staatsbürgerschaft des Befragten

Bei der Staatsbürgerschaftsvariable in F010B handelt es sich um eine Codierung, die im Wesentlichen der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes folgt.

Für eine vollständige Staatenliste und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt (Hg.) 2013: Staats- und Gebietssystematik, Wiesbaden 2013,

h

[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschlüssel_pdf.pdf?](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschlüssel_pdf.pdf?__blob=publicationFile)
__blob=publicationFile, abgerufen am 25.03.2013.

Eine alternative Codierung ist in F010A zu finden. Bei der dort verwendeten Codierung handelt es sich um eine Codierung, die bereits in früheren ALLBUS-Erhebungsjahren in ähnlicher Form enthalten war.

V73 BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT, 3. NENN. <2>

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

F010B(3) Staatsbürgerschaft des Befragten, 3. Nennung

F010

<Falls Befragter über mehr als zwei Staatsbürgerschaften verfügt>

Welche Staatsbürgerschaft haben Sie?

Wenn Sie die Staatsbürgerschaft mehrerer Länder besitzen, nennen Sie mir bitte alle.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn "staatenlos" genannt!)

0 Keine 3. Staatsbürgerschaft oder staatenlos

120 Ehemaliges Jugoslawien

122 Bosnien + Herzegowina

125 Bulgarien

127 Estland

128 Finnland

129 Frankreich

130 Kroatien

131 Slowenien

133 Serbien

134 Griechenland

135 Irland

137 Italien

139 Lettland

140 Montenegro

143 Luxemburg

144 Mazedonien

148 Niederlande

150 Kosovo

151 Österreich

152 Polen

153 Portugal

154 Rumänien

157 Schweden

158 Schweiz

159 Ehemalige UdSSR

160 Russische Föderation

161 Spanien

162 Tschechoslowakei

163 Türkei

165 Ungarn

166 Ukraine

168 Großbritannien

170 Serbien

181 Zypern

221 Algerien

225	Äthiopien
232	Nigeria
243	Kenia
245	Kongo
252	Marokko
265	Ruanda
285	Tunesien
323	Argentinien
332	Chile
334	Costa Rica
351	Kuba
368	USA
422	Armenien
432	Vietnam
437	Indonesien
438	Irak
439	Iran
444	Kasachstan
445	Jordanien
450	Kirgisistan
459	Palästinensische Gebiete
460	Bangladesch
461	Pakistan
469	Dubai
475	Syrien
476	Thailand
479	China
482	Malaysia
999	Keine Angabe

Note:

Staatsbürgerschaft des Befragten

Bei der Staatsbürgerschaftsvariable in F010B handelt es sich um eine Codierung, die im Wesentlichen der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes folgt.

Für eine vollständige Staatenliste und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt (Hg.) 2013: Staats- und Gebietssystematik, Wiesbaden 2013,

h

[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschlüssel_pdf.pdf?](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschlüssel_pdf.pdf?__blob=publicationFile)
__blob=publicationFile, abgerufen am 25.03.2013.

Eine alternative Codierung ist in F010A zu finden. Bei der dort verwendeten Codierung handelt es sich um eine Codierung, die bereits in früheren ALLBUS-Erhebungsjahren in ähnlicher Form enthalten war.

V74 BEFR.: ZAHL DER STAATSBUERGERSCHAFTEN

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Zahl der Staatsbürgerschaften des Befragten

- 0 Staatenlos
- 1 Eine Staatsbürgerschaft
- 2 Zwei Staatsbürgerschaften
- 3 Drei Staatsbürgerschaften
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus F010(1) bis F010(3) gebildet.

ZA4614, V74: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V74

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	STAATENLOS		1	0,0	0,0
1	1 STAATSBUERGERSCH.		3436	98,7	98,7
2	2 STAATSBUERGERSCH.		43	1,2	1,2
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V75 AUSLAENDER: MEHR LEBENSSTILANPASSUNG

F011

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

(Int.: Liste 11 vorlegen!)

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer.

Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen.

Der Wert 1 heißt, dass Sie "überhaupt nicht zustimmen", der Wert 7 heißt, dass Sie "voll und ganz zustimmen". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

F011A Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten ihren Lebensstil ein bisschen besser an den der Deutschen anpassen.

0 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 2-24 in F010A(1))

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

99 Keine Angabe

ZA4614, V75: (N=3250) (gewichtet nach V743)

V75

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	213	6,1	
1	STIMME GAR NICHT ZU		69	2,0	2,1
2	..		104	3,0	3,2
3	..		185	5,3	5,7
4	..		485	13,9	14,9
5	..		639	18,4	19,7
6	..		520	14,9	16,0
7	STIMME VOLL ZU		1249	35,9	38,4
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3250		

V76 AUSLAEND.:WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT

F011

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

(Int.: Liste 11 vorlegen!)

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer.

Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen.

Der Wert 1 heißt, dass Sie "überhaupt nicht zustimmen", der Wert 7 heißt, dass Sie "voll und ganz zustimmen". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

F011B Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die in Deutschland lebenden Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.

0 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 2-24 in F010A(1))

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

99 Keine Angabe

ZA4614, V76: (N=3240) (gewichtet nach V743)

V76

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	213	6,1	
1	STIMME GAR NICHT ZU		1364	39,2	42,1
2	..		578	16,6	17,8
3	..		352	10,1	10,9
4	..		467	13,4	14,4
5	..		215	6,2	6,6
6	..		94	2,7	2,9
7	STIMME VOLL ZU		170	4,9	5,2
99	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3240		

V77 AUSLAENDER: POLIT.BETAETIGUNG UNTERSAGEN

F011

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

(Int.: Liste 11 vorlegen!)

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer.

Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen.

Der Wert 1 heißt, dass Sie "überhaupt nicht zustimmen", der Wert 7 heißt, dass Sie "voll und ganz zustimmen". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

F011C Man sollte den in Deutschland lebenden Ausländern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen.

0 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 2-24 in F010A(1))

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

99 Keine Angabe

ZA4614, V77: (N=3228) (gewichtet nach V743)

V77

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	213	6,1	
1	STIMME GAR NICHT ZU		1505	43,2	46,6
2	..		468	13,4	14,5
3	..		332	9,5	10,3
4	..		416	12,0	12,9
5	..		176	5,1	5,5
6	..		113	3,2	3,5
7	STIMME VOLL ZU		217	6,2	6,7
99	KEINE ANGABE	M	39	1,1	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			3228		

V78 AUSLAENDER: SOLLTEN UNTER SICH HEIRATEN

F011

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

(Int.: Liste 11 vorlegen!)

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer.

Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen.

Der Wert 1 heißt, dass Sie "überhaupt nicht zustimmen", der Wert 7 heißt, dass Sie "voll und ganz zustimmen". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

F011D Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen.

0 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 2-24 in F010A(1))

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

99 Keine Angabe

ZA4614, V78: (N=3244) (gewichtet nach V743)

V78

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	213	6,1	
1	STIMME GAR NICHT ZU		2192	63,0	67,6
2	..		354	10,2	10,9
3	..		178	5,1	5,5
4	..		212	6,1	6,5
5	..		92	2,6	2,8
6	..		63	1,8	1,9
7	STIMME VOLL ZU		153	4,4	4,7
99	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3244		

V79 AUSLAENDER: KONTAKT I.D.EIGENEN FAMILIE?

F012

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar -
 (Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F012_1 In Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft?

0 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 2-24 in F010A(1))

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V79: (N=3260) (gewichtet nach V743)

V79

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	213	6,1	
1	JA		1043	30,0	32,0
2	NEIN		2217	63,7	68,0
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3260		

V80 AUSLAENDER: KONTAKT BEI DER ARBEIT?

F012

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar -
 (Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F012_2 An Ihrem Arbeitsplatz?

0 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 2-24 in F010A(1))

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V80: (N=3083) (gewichtet nach V743)

V80

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	213	6,1	
1	JA		1744	50,1	56,6
2	NEIN		1339	38,5	43,4
9	KEINE ANGABE	M	184	5,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3083		

V81 AUSLAENDER: KONTAKT IN D. NACHBARSCHAFT?

F012

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar -
 (Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F012_3 In Ihrer Nachbarschaft?

0 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 2-24 in F010A(1))

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V81: (N=3256) (gewichtet nach V743)

V81

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	213	6,1	
1	JA		1455	41,8	44,7
2	NEIN		1801	51,8	55,3
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3256		

V82 AUSLAENDER: KONTAKT IM FREUNDESKREIS?

F012

<Falls Befragter die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt>

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar -
 (Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F012_4 In Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis?

0 Keine deutsche Staatsbürgerschaft (Code 2-24 in F010A(1))

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V82: (N=3260) (gewichtet nach V743)

V82

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	213	6,1	
1	JA		2011	57,8	61,7
2	NEIN		1249	35,9	38,3
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3260		

V83 DANKBAR SEIN FUER FUEHRENDE KOEPFE

F013

(Int.: Liste 13 vorlegen!)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Antworten Sie bitte anhand der Skala auf dieser Liste.

Der Wert 1 bedeutet, dass Sie überhaupt nicht zustimmen, der Wert 7 bedeutet, dass Sie voll und ganz zustimmen.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

F013A Wir sollten dankbar sein für führende Köpfe, die uns genau sagen können, was wir tun sollen und wie.

- 1 Stimme überhaupt nicht zu
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Stimme voll und ganz zu
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V83: (N=3424) (gewichtet nach V743)

V83

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME GAR NICHT ZU		1001	28,8	29,2
2	..		482	13,9	14,1
3	..		486	14,0	14,2
4	..		695	20,0	20,3
5	..		373	10,7	10,9
6	..		212	6,1	6,2
7	STIMME VOLL ZU		175	5,0	5,1
99	KEINE ANGABE	M	56	1,6	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			3424		

V84 ANPASSUNG ALS KIND SPAETER NUETZLICH

F013

(Int.: Liste 13 vorlegen!)

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Antworten Sie bitte anhand der Skala auf dieser Liste.

Der Wert 1 bedeutet, dass Sie überhaupt nicht zustimmen, der Wert 7 bedeutet, dass Sie voll und ganz zustimmen.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

F013B Im Allgemeinen ist es einem Kind im späteren Leben nützlich, wenn es gezwungen wird, sich den Vorstellungen seiner Eltern anzupassen.

- 1 Stimme überhaupt nicht zu
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Stimme voll und ganz zu
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V84: (N=3452) (gewichtet nach V743)

V84

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME GAR NICHT ZU		1500	43,1	43,5
2	..		655	18,8	19,0
3	..		426	12,2	12,3
4	..		468	13,4	13,6
5	..		212	6,1	6,1
6	..		103	3,0	3,0
7	STIMME VOLL ZU		88	2,5	2,5
99	KEINE ANGABE	M	28	0,8	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			3452		

V85 FREIZEIT: EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN

F014

(Int.: Liste 14 vorlegen)

Wie oft sind Sie in Ihrer Freizeit in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten ehrenamtlich tätig?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 Täglich
- 2 Mindestens einmal jede Woche
- 3 Mindestens einmal jeden Monat
- 4 Seltener oder
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V85: (N=3476) (gewichtet nach V743)

V85

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TAEGLICH		114	3,3	3,3
2	MIND. 1X PRO WOCHE		591	17,0	17,0
3	MIND. 1X PRO MONAT		349	10,0	10,0
4	SELTENER		558	16,0	16,0
5	NIE		1865	53,6	53,6
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3476		

V86 VERHALTENSBEURTEIL: GEWALT GEGEN KINDER

F015

(Int.: Liste 15 vorlegen!)

Ich werde Ihnen gleich einzelne Karten überreichen, auf denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben sind.

Bitte sagen Sie mir mit Hilfe dieser Liste, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- sehr schlimm,
- ziemlich schlimm,
- weniger schlimm oder
- für überhaupt nicht schlimm halten.

(Int.: Grünen Kartensatz mischen und Karten einzeln vorlegen.)

F015A Ein Mann schlägt sein 10-jähriges Kind, weil es ungehorsam war.

- 1 sehr schlimm
- 2 ziemlich schlimm
- 3 weniger schlimm
- 4 überhaupt nicht schlimm
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V86: (N=3449) (gewichtet nach V743)

V86

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR SCHLIMM		2083	59,9	60,4
2	ZIEMLICH SCHLIMM		1005	28,9	29,1
3	WENIGER SCHLIMM		330	9,5	9,6
4	GAR NICHT SCHLIMM		31	0,9	0,9
8	WEISS NICHT	M	19	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3449		

V87 VERHALTENSBEURT.:SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH

F015

(Int.: Liste 15 vorlegen!)

Ich werde Ihnen gleich einzelne Karten überreichen, auf denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben sind.

Bitte sagen Sie mir mit Hilfe dieser Liste, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- sehr schlimm,
- ziemlich schlimm,
- weniger schlimm oder
- für überhaupt nicht schlimm halten.

(Int.: Grünen Kartensatz mischen und Karten einzeln vorlegen.)

F015B Eine Frau lässt einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen, weil sie keine Kinder haben möchte.

- 1 sehr schlimm
- 2 ziemlich schlimm
- 3 weniger schlimm
- 4 überhaupt nicht schlimm
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V87: (N=3396) (gewichtet nach V743)

V87

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR SCHLIMM		1103	31,7	32,5
2	ZIEMLICH SCHLIMM		1059	30,4	31,2
3	WENIGER SCHLIMM		811	23,3	23,9
4	GAR NICHT SCHLIMM		423	12,2	12,5
8	WEISS NICHT	M	57	1,6	
9	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3396		

V88 VERHALTENSBEURTEIL: AERZTL. STERBEHILFE

F015

(Int.: Liste 15 vorlegen!)

Ich werde Ihnen gleich einzelne Karten überreichen, auf denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben sind.

Bitte sagen Sie mir mit Hilfe dieser Liste, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- sehr schlimm,
- ziemlich schlimm,
- weniger schlimm oder
- für überhaupt nicht schlimm halten.

(Int.: Grünen Kartensatz mischen und Karten einzeln vorlegen.)

F015C Ein Arzt gibt einem unheilbar kranken Patienten auf dessen Verlangen hin ein tödliches Gift.

- 1 sehr schlimm
- 2 ziemlich schlimm
- 3 weniger schlimm
- 4 überhaupt nicht schlimm
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V88: (N=3379) (gewichtet nach V743)

V88

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR SCHLIMM		531	15,3	15,7
2	ZIEMLICH SCHLIMM		495	14,2	14,6
3	WENIGER SCHLIMM		1365	39,2	40,4
4	GAR NICHT SCHLIMM		988	28,4	29,2
8	WEISS NICHT	M	75	2,2	
9	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3379		

V89 VERHALTENSBEURTEIL: STEUERBETRUG

F015

(Int.: Liste 15 vorlegen!)

Ich werde Ihnen gleich einzelne Karten überreichen, auf denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben sind.

Bitte sagen Sie mir mit Hilfe dieser Liste, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- sehr schlimm,
- ziemlich schlimm,
- weniger schlimm oder
- für überhaupt nicht schlimm halten.

(Int.: Grünen Kartensatz mischen und Karten einzeln vorlegen.)

F015D Ein Arbeitnehmer macht absichtlich beim Lohnsteuerjahresausgleich falsche Angaben und erhält dadurch 500 Euro zuviel Lohnsteuerrückerstattung.

- 1 sehr schlimm
- 2 ziemlich schlimm
- 3 weniger schlimm
- 4 überhaupt nicht schlimm
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V89: (N=3444) (gewichtet nach V743)

V89

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR SCHLIMM		901	25,9	26,2
2	ZIEMLICH SCHLIMM		1411	40,5	41,0
3	WENIGER SCHLIMM		969	27,8	28,1
4	GAR NICHT SCHLIMM		162	4,7	4,7
8	WEISS NICHT	M	18	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3444		

V90 VERHALTENSBEURTEIL: SCHWARZFAHREN

F015

(Int.: Liste 15 vorlegen!)

Ich werde Ihnen gleich einzelne Karten überreichen, auf denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben sind.

Bitte sagen Sie mir mit Hilfe dieser Liste, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- sehr schlimm,
- ziemlich schlimm,
- weniger schlimm oder
- für überhaupt nicht schlimm halten.

(Int.: Grünen Kartensatz mischen und Karten einzeln vorlegen.)

F015E Jemand fährt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ohne einen gültigen Fahrausweis zu besitzen.

- 1 sehr schlimm
- 2 ziemlich schlimm
- 3 weniger schlimm
- 4 überhaupt nicht schlimm
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V90: (N=3464) (gewichtet nach V743)

V90

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR SCHLIMM		707	20,3	20,4
2	ZIEMLICH SCHLIMM		1201	34,5	34,7
3	WENIGER SCHLIMM		1392	40,0	40,2
4	GAR NICHT SCHLIMM		164	4,7	4,7
8	WEISS NICHT	M	10	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3464		

V91 VERHALTENSBEURTEIL:VERGEWALTIGUNG IN EHE

F015

(Int.: Liste 15 vorlegen!)

Ich werde Ihnen gleich einzelne Karten überreichen, auf denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben sind.

Bitte sagen Sie mir mit Hilfe dieser Liste, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- sehr schlimm,
- ziemlich schlimm,
- weniger schlimm oder
- für überhaupt nicht schlimm halten.

(Int.: Grünen Kartensatz mischen und Karten einzeln vorlegen.)

F015F Ein Mann zwingt seine Ehefrau zum Geschlechtsverkehr.

- 1 sehr schlimm
- 2 ziemlich schlimm
- 3 weniger schlimm
- 4 überhaupt nicht schlimm
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V91: (N=3462) (gewichtet nach V743)

V91

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR SCHLIMM		2890	83,0	83,5
2	ZIEMLICH SCHLIMM		515	14,8	14,9
3	WENIGER SCHLIMM		49	1,4	1,4
4	GAR NICHT SCHLIMM		8	0,2	0,2
8	WEISS NICHT	M	11	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3462		

V92 VERHALTENSBEURTEILUNG: HASCHISCHKONSUM

F015

(Int.: Liste 15 vorlegen!)

Ich werde Ihnen gleich einzelne Karten überreichen, auf denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben sind.

Bitte sagen Sie mir mit Hilfe dieser Liste, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- sehr schlimm,
- ziemlich schlimm,
- weniger schlimm oder
- für überhaupt nicht schlimm halten.

(Int.: Grünen Kartensatz mischen und Karten einzeln vorlegen.)

F015G Jemand raucht mehrmals in der Woche Haschisch.

- 1 sehr schlimm
- 2 ziemlich schlimm
- 3 weniger schlimm
- 4 überhaupt nicht schlimm
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V92: (N=3445) (gewichtet nach V743)

V92

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR SCHLIMM		1323	38,0	38,4
2	ZIEMLICH SCHLIMM		908	26,1	26,4
3	WENIGER SCHLIMM		954	27,4	27,7
4	GAR NICHT SCHLIMM		260	7,5	7,5
8	WEISS NICHT	M	24	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3445		

V93 VERHALTENSBEURTEILUNG: HOMOSEXUALITAET

F015

(Int.: Liste 15 vorlegen!)

Ich werde Ihnen gleich einzelne Karten überreichen, auf denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben sind.

Bitte sagen Sie mir mit Hilfe dieser Liste, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- sehr schlimm,
- ziemlich schlimm,
- weniger schlimm oder
- für überhaupt nicht schlimm halten.

(Int.: Grünen Kartensatz mischen und Karten einzeln vorlegen.)

F015H Ein Mann hat homosexuelle Beziehungen zu einem anderen Mann.

- 1 sehr schlimm
- 2 ziemlich schlimm
- 3 weniger schlimm
- 4 überhaupt nicht schlimm
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V93: (N=3433) (gewichtet nach V743)

V93

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR SCHLIMM		316	9,1	9,2
2	ZIEMLICH SCHLIMM		244	7,0	7,1
3	WENIGER SCHLIMM		844	24,3	24,6
4	GAR NICHT SCHLIMM		2029	58,3	59,1
8	WEISS NICHT	M	32	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3433		

V94 VERHALTENSBEURTEILUNG: EHEBRUCH

F015

(Int.: Liste 15 vorlegen!)

Ich werde Ihnen gleich einzelne Karten überreichen, auf denen verschiedene Verhaltensweisen beschrieben sind.

Bitte sagen Sie mir mit Hilfe dieser Liste, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten für

- sehr schlimm,
- ziemlich schlimm,
- weniger schlimm oder
- für überhaupt nicht schlimm halten.

(Int.: Grünen Kartensatz mischen und Karten einzeln vorlegen.)

F015I Ein verheirateter Mann hat mit einer anderen Frau ein Verhältnis.

- 1 sehr schlimm
- 2 ziemlich schlimm
- 3 weniger schlimm
- 4 überhaupt nicht schlimm
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V94: (N=3424) (gewichtet nach V743)

V94

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR SCHLIMM		1049	30,1	30,6
2	ZIEMLICH SCHLIMM		1433	41,2	41,9
3	WENIGER SCHLIMM		770	22,1	22,5
4	GAR NICHT SCHLIMM		172	4,9	5,0
8	WEISS NICHT	M	34	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3424		

V95 POLITISCHES INTERESSE, BEFR. <ORDINAL>

F017

Nun zu etwas ganz anderem.

Wie stark interessieren Sie sich für Politik -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 > sehr stark,
- 2 > stark,
- 3 > mittel,
- 4 > wenig oder
- 5 > überhaupt nicht?
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V95: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V95

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STARK		333	9,6	9,6
2	STARK		657	18,9	18,9
3	MITTEL		1384	39,8	39,8
4	WENIG		728	20,9	20,9
5	UEBERHAUPT NICHT		378	10,9	10,9
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V96 WICHTIGKEIT VON RUHE UND ORDNUNG

F018

(Int.: Liste 18 vorlegen!)

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

F018A: Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN?

F018B: Und welches Ziel erschiene Ihnen am ZWEITWICHTIGSTEN?

F018C: Und welches Ziel käme an DRITTER Stelle?

(F018D: Und welches Ziel käme an Vierter Stelle?)

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

F018(A) Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land

- 1 Am wichtigsten
- 2 Am zweitwichtigsten
- 3 Am dritt wichtigsten
- 4 Am viertwichtigsten
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Daten wurden so eingelesen, dass sie mit der ALLBUS-Kumulation vergleichbar sind.

ZA4614, V96: (N=3416) (gewichtet nach V743)

V96

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AM WICHTIGSTEN		1034	29,7	30,3
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		913	26,2	26,7
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		959	27,6	28,1
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		510	14,7	14,9
8	WEISS NICHT	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	36	1,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3416		

V97 WICHTIGKEIT VON BÜRGEREINFLUSS

F018

(Int.: Liste 18 vorlegen!)

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

F018A: Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN?

F018B: Und welches Ziel erschiene Ihnen am ZWEITWICHTIGSTEN?

F018C: Und welches Ziel käme an DRITTER Stelle?

(F018D: Und welches Ziel käme an Vierter Stelle?)

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

F018(B) Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung

- 1 Am wichtigsten
- 2 Am zweitwichtigsten
- 3 Am drittimportantsten
- 4 Am viertwichtigsten
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Daten wurden so eingelesen, dass sie mit der ALLBUS-Kumulation vergleichbar sind.

ZA4614, V97: (N=3433) (gewichtet nach V743)

V97

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AM WICHTIGSTEN		1217	35,0	35,5
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		863	24,8	25,1
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		882	25,3	25,7
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		470	13,5	13,7
8	WEISS NICHT	M	14	0,4	
9	KEINE ANGABE	M	33	0,9	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3433		

V98 WICHTIGKEIT DER INFLATIONSBEKAEMPfung

F018

(Int.: Liste 18 vorlegen!)

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

F018A: Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN?

F018B: Und welches Ziel erschiene Ihnen am ZWEITWICHTIGSTEN?

F018C: Und welches Ziel käme an DRITTER Stelle?

(F018D: Und welches Ziel käme an VIERTER Stelle?)

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

F018(C) Kampf gegen die steigenden Preise

- 1 Am wichtigsten
- 2 Am zweitwichtigsten
- 3 Am drittwichtigsten
- 4 Am viertwichtigsten
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Daten wurden so eingelesen, dass sie mit der ALLBUS-Kumulation vergleichbar sind.

ZA4614, V98: (N=3414) (gewichtet nach V743)

V98

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AM WICHTIGSTEN		337	9,7	9,9
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		536	15,4	15,7
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		755	21,7	22,1
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		1786	51,3	52,3
8	WEISS NICHT	M	29	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	37	1,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3414		

V99 WICHTIGKEIT V. FREIER MEINUNGSÄUSSERUNG

F018

(Int.: Liste 18 vorlegen!)

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann.

F018A: Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich AM WICHTIGSTEN?

F018B: Und welches Ziel erschiene Ihnen am ZWEITWICHTIGSTEN?

F018C: Und welches Ziel käme an DRITTER Stelle?

(F018D: Und welches Ziel käme an VIERTER Stelle?)

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

F018(D) Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

- 1 Am wichtigsten
- 2 Am zweitwichtigsten
- 3 Am drittwichtigsten
- 4 Am viertwichtigsten
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Daten wurden so eingelesen, dass sie mit der ALLBUS-Kumulation vergleichbar sind.

ZA4614, V99: (N=3434) (gewichtet nach V743)

V99

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AM WICHTIGSTEN		855	24,6	24,9
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		1125	32,3	32,8
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		812	23,3	23,6
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		642	18,4	18,7
8	WEISS NICHT	M	18	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	28	0,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3434		

V100 INGLEHART-INDEX

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Inglehart-Index

- 1 Postmaterialisten
- 2 Postmaterialistischer Mischtyp
- 3 Materialistischer Mischtyp
- 4 Materialisten
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus F018(A) bis F018(D) gebildet.

Note:

Inglehart-Index

Der Inglehart-Index zur Messung "materialistischer" und "postmaterialistischer"

Orientierungen wurde in Anlehnung an Ronald Inglehart gebildet. Ausgangsbasis bilden die Angaben der Befragten über ihre politischen Prioritäten aus V96 bis V99.

Diejenigen Befragten, die sowohl "Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande" als auch "Kampf gegen steigende Preise" auf die ersten beiden Rangplätze in der Wichtigkeitseinstufung setzen, werden als "Materialisten" eingestuft. Befragte, welche dagegen "Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung" und "Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung" für die wichtigsten Ziele halten, werden als "Postmaterialisten" bezeichnet.

Alle anderen Befragten haben im Sinne dieser Indexbildung keine einheitliche Prioritätensetzung und werden daher als "Mischtypen" bezeichnet. Die Anzahl der für die "Mischtypen" zu bildenden Kategorien kann variieren. In V100 werden zwei solcher Mischtypen unterschieden. Befragte, die ein "postmaterialistisches" Item an erster Stelle und ein "materialistisches" Item an zweiter Stelle nennen, werden in die Kategorie "postmaterialistischer Mischtyp" eingruppiert; bei umgekehrter Prioritätenreihenfolge wird von einem "materialistischen Mischtyp" ausgegangen.

Tritt aber bei einer der jeweils zwei für die Indexbildung relevanten politischen Präferenzen ein fehlender Wert auf, wird der Index ebenfalls auf einen entsprechenden fehlenden Wert gesetzt, weil er dann gemäß seiner Logik nicht bestimmbar ist.

Zur inhaltlichen Erläuterung siehe:

Ronald Inglehart 1971: The Silent Revolution in Europe. Intergenerational Change in Post-Industrial Societies, in: American Political Science Review 65: 991 - 1017.

ZA4614, V100: (N=3437) (gewichtet nach V743)

V100

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	POSTMATERIALISTEN		991	28,5	28,8
2	PM-MISCHTYP		1075	30,9	31,3
3	M-MISCHTYP		997	28,6	29,0
4	MATERIALISTEN		374	10,7	10,9
8	WEISS NICHT	M	13	0,4	
9	KEINE ANGABE	M	31	0,9	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			3437		

V101 LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR.

F019

Viele Leute verwenden die Begriffe "links" und "rechts", wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen.

(Int.: Liste 19 vorlegen)

Wir haben hier einen Maßstab, der von links nach rechts verläuft.

Wenn Sie an Ihre eigenen politischen Ansichten denken, wo würden Sie diese Ansichten auf dieser Skala einstufen?

Entscheiden Sie sich bitte für eines der Kästchen und nennen Sie mir den darunter stehenden Buchstaben.

- 1 F Links
- 2 A
- 3 M
- 4 O
- 5 G
- 6 Z
- 7 E
- 8 Y
- 9 I
- 10 P Rechts
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V101: (N=3300) (gewichtet nach V743)

V101

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	F - LINKS		87	2,5	2,6
2	A -		127	3,6	3,8
3	M -		399	11,5	12,1
4	O -		412	11,8	12,5
5	G -		1095	31,5	33,2
6	Z -		635	18,2	19,2
7	E -		310	8,9	9,4
8	Y -		149	4,3	4,5
9	I -		44	1,3	1,3
10	P - RECHTS		42	1,2	1,3
99	KEINE ANGABE	M	180	5,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3300		

V102 BERUFST.FRAU: HERZL. VERHAELT. ZUM KIND

F020A

<Falls Befragter an Split A teilnimmt>

(Int.: Liste 20A vorlegen!)

Über die Aufgaben der Frau in der Familie und bei der Kindererziehung gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte sagen Sie mir nun zu jeder Aussage auf dieser Liste, ob Sie ihr -

voll und ganz zustimmen,

eher zustimmen,

eher nicht zustimmen oder

überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 20A, vorliegt!)

F020AA Eine berufstätige Mutter kann ein genauso herzliches und vertrauensvolles Verhältnis zu ihren Kindern finden wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist.

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V4.

ZA4614, V102: (N=1724) (gewichtet nach V743)

V102

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1747	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		1247	35,8	72,4
2	STIMME EHER ZU		343	9,9	19,9
3	STIMME EHER NICHT ZU		101	2,9	5,9
4	STIMME GAR NICHT ZU		32	0,9	1,9
8	WEISS NICHT	M	7	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3480	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1724		

V103 FRAU, LIEBER MANN BEI D.KARRIERE HELFEN?

F020A

<Falls Befragter an Split A teilnimmt>

(Int.: Liste 20A vorlegen!)

Über die Aufgaben der Frau in der Familie und bei der Kindererziehung gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte sagen Sie mir nun zu jeder Aussage auf dieser Liste, ob Sie ihr -

voll und ganz zustimmen,

eher zustimmen,

eher nicht zustimmen oder

überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 20A, vorliegt!)

F020AB Für eine Frau ist es wichtiger, ihrem Mann bei seiner Karriere zu helfen, als selbst Karriere zu machen.

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V4.

ZA4614, V103: (N=1700) (gewichtet nach V743)

V103

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1747	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		83	2,4	4,9
2	STIMME EHER ZU		256	7,4	15,1
3	STIMME EHER NICHT ZU		693	19,9	40,8
4	STIMME GAR NICHT ZU		668	19,2	39,3
8	WEISS NICHT	M	26	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1700		

V104 FRAU, NICHT ARBEITEN BEI KLEINKIND?

F020A

<Falls Befragter an Split A teilnimmt>

(Int.: Liste 20A vorlegen!)

Über die Aufgaben der Frau in der Familie und bei der Kindererziehung gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte sagen Sie mir nun zu jeder Aussage auf dieser Liste, ob Sie ihr -

voll und ganz zustimmen,

eher zustimmen,

eher nicht zustimmen oder

überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 20A, vorliegt!)

F020AC Ein Kleinkind wird sicherlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist.

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V4.

Eine ähnlich lautende Frage ist in F020BC enthalten.

ZA4614, V104: (N=1715) (gewichtet nach V743)

V104

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1747	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		290	8,3	16,9
2	STIMME EHER ZU		497	14,3	29,0
3	STIMME EHER NICHT ZU		512	14,7	29,9
4	STIMME GAR NICHT ZU		415	11,9	24,2
8	WEISS NICHT	M	17	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1715		

V105 FRAU, ZU HAUSE BLEIBEN+KINDER VERSORGEN?

F020A

<Falls Befragter an Split A teilnimmt>

(Int.: Liste 20A vorlegen!)

Über die Aufgaben der Frau in der Familie und bei der Kindererziehung gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte sagen Sie mir nun zu jeder Aussage auf dieser Liste, ob Sie ihr -

voll und ganz zustimmen,

eher zustimmen,

eher nicht zustimmen oder

überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 20A, vorliegt!)

F020AD Es ist für alle Beteiligten viel besser, wenn der Mann voll im Berufsleben steht und die Frau zu Hause bleibt und sich um den Haushalt und die Kinder kümmert.

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V4.

Eine ähnlich lautende Frage ist in F020BD enthalten.

ZA4614, V105: (N=1719) (gewichtet nach V743)

V105

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1747	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		179	5,1	10,4
2	STIMME EHER ZU		291	8,4	16,9
3	STIMME EHER NICHT ZU		571	16,4	33,2
4	STIMME GAR NICHT ZU		678	19,5	39,4
8	WEISS NICHT	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1719		

V106 FRAU, BESSERE MUTTER BEI BERUFSTAETIGK.?

F020A

<Falls Befragter an Split A teilnimmt>

(Int.: Liste 20A vorlegen!)

Über die Aufgaben der Frau in der Familie und bei der Kindererziehung gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte sagen Sie mir nun zu jeder Aussage auf dieser Liste, ob Sie ihr -

voll und ganz zustimmen,

eher zustimmen,

eher nicht zustimmen oder

überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 20A, vorliegt!)

F020AE Es ist für ein Kind sogar gut, wenn seine Mutter berufstätig ist und sich nicht nur auf den Haushalt konzentriert.

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V4.

Eine ähnlich lautende Frage ist in F020BE enthalten.

ZA4614, V106: (N=1707) (gewichtet nach V743)

V106

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1747	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		380	10,9	22,2
2	STIMME EHER ZU		672	19,3	39,3
3	STIMME EHER NICHT ZU		482	13,9	28,2
4	STIMME GAR NICHT ZU		174	5,0	10,2
8	WEISS NICHT	M	20	0,6	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1707		

V107 FRAU, NACH HEIRAT ARBEITSPL. FREIMACHEN?

F020A

<Falls Befragter an Split A teilnimmt>

(Int.: Liste 20A vorlegen!)

Über die Aufgaben der Frau in der Familie und bei der Kindererziehung gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte sagen Sie mir nun zu jeder Aussage auf dieser Liste, ob Sie ihr -

voll und ganz zustimmen,

eher zustimmen,

eher nicht zustimmen oder

überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 20A, vorliegt!)

F020AF Eine verheiratete Frau sollte auf eine Berufstätigkeit verzichten, wenn es nur eine begrenzte Anzahl von Arbeitsplätzen gibt, und wenn ihr Mann in der Lage ist, für den Unterhalt der Familie zu sorgen.

0 Keine Teilnahme an Split A (Code 2 in V4)

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V4.

ZA4614, V107: (N=1708) (gewichtet nach V743)

V107

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1747	50,2	
1	STIMME VOLL ZU		179	5,1	10,5
2	STIMME EHER ZU		300	8,6	17,6
3	STIMME EHER NICHT ZU		545	15,7	31,9
4	STIMME GAR NICHT ZU		684	19,7	40,0
8	WEISS NICHT	M	18	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1708		

V108 ERWERBSTÄTIGE FRAU AUCH GUTE MUTTER

F020B

<Falls Befragter an Split B teilnimmt>

(Int.: Liste 20B vorlegen!)

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie nun zu jeder Aussage an, ob Sie ihr -

voll und ganz zustimmen,

eher zustimmen,

eher nicht zustimmen oder

überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 20B, vorliegt!)

F020BA Eine Vollzeit erwerbstätige Mutter kann zu ihrem Kleinkind normalerweise ein genauso inniges Verhältnis haben wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V4.

ZA4614, V108: (N=1738) (gewichtet nach V743)

V108

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1733	49,8	
1	STIMME VOLL ZU		855	24,6	49,2
2	STIMME EHER ZU		382	11,0	22,0
3	STIMME EHER NICHT ZU		367	10,5	21,1
4	STIMME GAR NICHT ZU		134	3,9	7,7
8	WEISS NICHT	M	8	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1738		

V109 ELTERN VOLLZEIT ARBEITEN,HAUSHALT TEILEN

F020B

<Falls Befragter an Split B teilnimmt>

(Int.: Liste 20B vorlegen!)

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie nun zu jeder Aussage an, ob Sie ihr -

voll und ganz zustimmen,

eher zustimmen,

eher nicht zustimmen oder

überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 20B, vorliegt!)

F020BB Die beste Arbeitsteilung in einer Familie ist die, dass beide Partner Vollzeit arbeiten und sich gleichermaßen um den Haushalt und die Kinder kümmern.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V4.

ZA4614, V109: (N=1734) (gewichtet nach V743)

V109

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1733	49,8	
1	STIMME VOLL ZU		643	18,5	37,1
2	STIMME EHER ZU		479	13,8	27,6
3	STIMME EHER NICHT ZU		451	13,0	26,0
4	STIMME GAR NICHT ZU		161	4,6	9,3
8	WEISS NICHT	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1734		

V110 KIND LEIDET BEI BERUFSTAETIGER MUTTER

F020B

<Falls Befragter an Split B teilnimmt>

(Int.: Liste 20B vorlegen!)

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie nun zu jeder Aussage an, ob Sie ihr -

voll und ganz zustimmen,

eher zustimmen,

eher nicht zustimmen oder

überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 20B, vorliegt!)

F020BC Ein Kleinkind wird sicherlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V4.

Eine ähnlich lautende Frage ist in F020AC enthalten.

ZA4614, V110: (N=1734) (gewichtet nach V743)

V110

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1733	49,8	
1	STIMME VOLL ZU		352	10,1	20,3
2	STIMME EHER ZU		475	13,6	27,4
3	STIMME EHER NICHT ZU		505	14,5	29,1
4	STIMME GAR NICHT ZU		402	11,6	23,2
8	WEISS NICHT	M	13	0,4	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1734		

V111 MANN GELD VERDIENEN,FRAU HAUSHALT+KINDER

F020B

<Falls Befragter an Split B teilnimmt>

(Int.: Liste 20B vorlegen!)

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie nun zu jeder Aussage an, ob Sie ihr -

voll und ganz zustimmen,

eher zustimmen,

eher nicht zustimmen oder

überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 20B, vorliegt!)

F020BD Es ist für alle Beteiligten viel besser, wenn der Mann voll im Berufsleben steht und die Frau zu Hause bleibt und sich um den Haushalt und die Kinder kümmert.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V4.

Eine ähnlich lautende Frage ist in F020AD enthalten.

ZA4614, V111: (N=1729) (gewichtet nach V743)

V111

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1733	49,8	
1	STIMME VOLL ZU		238	6,8	13,8
2	STIMME EHER ZU		323	9,3	18,7
3	STIMME EHER NICHT ZU		600	17,2	34,7
4	STIMME GAR NICHT ZU		567	16,3	32,8
8	WEISS NICHT	M	18	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1729		

V112 BERUFSTAETIGE MUTTER GUT FUER DAS KIND

F020B

<Falls Befragter an Split B teilnimmt>

(Int.: Liste 20B vorlegen!)

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie nun zu jeder Aussage an, ob Sie ihr -

voll und ganz zustimmen,

eher zustimmen,

eher nicht zustimmen oder

überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 20B, vorliegt!)

F020BE Es ist für ein Kind sogar gut, wenn seine Mutter berufstätig ist und sich nicht nur auf den Haushalt konzentriert.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V4.

Eine ähnlich lautende Frage ist in F020AE enthalten.

ZA4614, V112: (N=1727) (gewichtet nach V743)

V112

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1733	49,8	
1	STIMME VOLL ZU		396	11,4	22,9
2	STIMME EHER ZU		675	19,4	39,1
3	STIMME EHER NICHT ZU		466	13,4	27,0
4	STIMME GAR NICHT ZU		190	5,5	11,0
8	WEISS NICHT	M	19	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1727		

V113 ELTERN TEILZEIT ARBEITEN, HAUSHALT TEILEN

F020B

<Falls Befragter an Split B teilnimmt>

(Int.: Liste 20B vorlegen!)

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie nun zu jeder Aussage an, ob Sie ihr -

voll und ganz zustimmen,

eher zustimmen,

eher nicht zustimmen oder

überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 20B, vorliegt!)

F020BF Die beste Arbeitsteilung in einer Familie ist die, dass beide Partner Teilzeit arbeiten und sich gleichermaßen um den Haushalt und die Kinder kümmern.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V4.

ZA4614, V113: (N=1717) (gewichtet nach V743)

V113

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1733	49,8	
1	STIMME VOLL ZU		407	11,7	23,7
2	STIMME EHER ZU		544	15,6	31,7
3	STIMME EHER NICHT ZU		523	15,0	30,5
4	STIMME GAR NICHT ZU		243	7,0	14,2
8	WEISS NICHT	M	23	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1717		

V114 VOLL ARBEITENDER MANN SCHLECHTERER VATER

F020B

<Falls Befragter an Split B teilnimmt>

(Int.: Liste 20B vorlegen!)

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie nun zu jeder Aussage an, ob Sie ihr -

voll und ganz zustimmen,

eher zustimmen,

eher nicht zustimmen oder

überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 20B, vorliegt!)

F020BG Ein Vollzeit erwerbstätiger Vater kann sich nicht ausreichend um seine Kinder kümmern.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V4.

ZA4614, V114: (N=1733) (gewichtet nach V743)

V114

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1733	49,8	
1	STIMME VOLL ZU		281	8,1	16,2
2	STIMME EHER ZU		481	13,8	27,8
3	STIMME EHER NICHT ZU		588	16,9	33,9
4	STIMME GAR NICHT ZU		383	11,0	22,1
8	WEISS NICHT	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1733		

V115 BEIDE ELTERN ARBEITEN ABER HAUSHALT FRAU

F020B

<Falls Befragter an Split B teilnimmt>

(Int.: Liste 20B vorlegen!)

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie nun zu jeder Aussage an, ob Sie ihr -

voll und ganz zustimmen,

eher zustimmen,

eher nicht zustimmen oder

überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 20B, vorliegt!)

F020BH Auch wenn beide Eltern erwerbstätig sind, ist es besser, wenn die Verantwortung für den Haushalt und die Kinder hauptsächlich bei der Frau liegt.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V4.

ZA4614, V115: (N=1732) (gewichtet nach V743)

V115

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1733	49,8	
1	STIMME VOLL ZU		179	5,1	10,3
2	STIMME EHER ZU		371	10,7	21,4
3	STIMME EHER NICHT ZU		666	19,1	38,5
4	STIMME GAR NICHT ZU		515	14,8	29,8
8	WEISS NICHT	M	13	0,4	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1732		

V116 ERWERBSTAETIGER MANN AUCH GUTER VATER

F020B

<Falls Befragter an Split B teilnimmt>

(Int.: Liste 20B vorlegen!)

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie nun zu jeder Aussage an, ob Sie ihr -

voll und ganz zustimmen,

eher zustimmen,

eher nicht zustimmen oder

überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 20B, vorliegt!)

F020BI Ein Vollzeit erwerbstätiger Vater kann zu seinem Kleinkind normalerweise ein genauso inniges Verhältnis haben wie ein Vater, der nicht berufstätig ist.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V4.

ZA4614, V116: (N=1735) (gewichtet nach V743)

V116

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1733	49,8	
1	STIMME VOLL ZU		855	24,6	49,3
2	STIMME EHER ZU		510	14,7	29,4
3	STIMME EHER NICHT ZU		285	8,2	16,4
4	STIMME GAR NICHT ZU		85	2,4	4,9
8	WEISS NICHT	M	10	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1735		

V117 AUCH MANN KANN HAUSHALT+KIND UEBERNEHMEN

F020B

<Falls Befragter an Split B teilnimmt>

(Int.: Liste 20B vorlegen!)

Über die Aufgaben von Müttern und Vätern gibt es verschiedene Meinungen.

Bitte geben Sie nun zu jeder Aussage an, ob Sie ihr -

voll und ganz zustimmen,

eher zustimmen,

eher nicht zustimmen oder

überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Bitte achten Sie darauf, dass die richtige Liste, 20B, vorliegt!)

F020BJ In einer Familie kann auch der Mann für den Haushalt und die Kinder verantwortlich sein, während die Frau Vollzeit erwerbstätig ist.

0 Keine Teilnahme an Split B (Code 1 in V4)

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme eher zu

3 Stimme eher nicht zu

4 Stimme überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V4.

ZA4614, V117: (N=1737) (gewichtet nach V743)

V117

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1733	49,8	
1	STIMME VOLL ZU		1110	31,9	63,9
2	STIMME EHER ZU		498	14,3	28,7
3	STIMME EHER NICHT ZU		93	2,7	5,4
4	STIMME GAR NICHT ZU		36	1,0	2,1
8	WEISS NICHT	M	9	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1737		

V118 WIRTSCHAFTSLAGE IN DER BRD HEUTE

F021A

(Int.: Liste 21 vorlegen und bis Frage 21B liegenlassen!)

Und nun einige Fragen zur wirtschaftlichen Lage.

Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste.

Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in Deutschland?

- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Teils gut / teils schlecht
- 4 Schlecht
- 5 Sehr schlecht
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V118: (N=3467) (gewichtet nach V743)

V118

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GUT		193	5,5	5,6
2	GUT		1305	37,5	37,6
3	TEILS TEILS		1490	42,8	43,0
4	SCHLECHT		417	12,0	12,0
5	SEHR SCHLECHT		62	1,8	1,8
8	WEISS NICHT	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V119 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE

F021B

(Int.: Liste 21 liegt vor!)

Und Ihre eigene wirtschaftliche Lage heute?

- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Teils gut / teils schlecht
- 4 Schlecht
- 5 Sehr schlecht
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V119: (N=3475) (gewichtet nach V743)

V119

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GUT		210	6,0	6,0
2	GUT		1926	55,3	55,4
3	TEILS TEILS		995	28,6	28,6
4	SCHLECHT		284	8,2	8,2
5	SEHR SCHLECHT		60	1,7	1,7
8	WEISS NICHT	M	1	0,0	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3475		

V120 WIRTSCHAFTSLAGE DER BRD IN 1 JAHR

F022A

(Int.: Liste 22 vorlegen und bis Frage 22B liegenlassen!)

Was glauben Sie, wie wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland IN EINEM JAHR sein?

Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste.

- 1 Wesentlich besser als heute
- 2 Etwas besser als heute
- 3 Gleichbleibend
- 4 Etwas schlechter als heute
- 5 Wesentlich schlechter als heute
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V120: (N=3396) (gewichtet nach V743)

V120

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	WESENTLICH BESSER		13	0,4	0,4
2	ETWAS BESSER		333	9,6	9,8
3	GLEICHBLEIBEND		1678	48,2	49,4
4	ETWAS SCHLECHTER		1237	35,5	36,4
5	WESENTL.SCHLECHTER		134	3,9	3,9
8	WEISS NICHT	M	80	2,3	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3396		

V121 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR

F022B

(Int.: Liste 22 liegt vor!)

Und wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage IN EINEM JAHR sein?

- 1 Wesentlich besser als heute
- 2 Etwas besser als heute
- 3 Gleichbleibend
- 4 Etwas schlechter als heute
- 5 Wesentlich schlechter als heute
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V121: (N=3431) (gewichtet nach V743)

V121

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	WESENTLICH BESSER		66	1,9	1,9
2	ETWAS BESSER		656	18,9	19,1
3	GLEICHBLEIBEND		2271	65,3	66,2
4	ETWAS SCHLECHTER		409	11,8	11,9
5	WESENTL.SCHLECHTER		29	0,8	0,8
8	WEISS NICHT	M	44	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3431		

V122 GOTT BEFASST SICH PERSOENLICH M.MENSCHEN

F023

(Int.: Liste 23 vorlegen!)

In dem folgenden Teil unseres Interviews geht es um Anschauungen darüber, ob es außerhalb der Welt, in der wir leben, noch eine höhere Wirklichkeit gibt, an die man glauben kann.

Bitte sagen Sie zu jeder Aussage auf dieser Liste mit Hilfe der Skala, wie stark Sie zustimmen.

F023A Es gibt einen Gott, der sich mit jedem Menschen persönlich befasst.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Habe dazu keine feste Meinung
- 4 Stimme eher nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Darüber habe ich noch nie nachgedacht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V122: (N=3439) (gewichtet nach V743)

V122

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		615	17,7	17,9
2	STIMME EHER ZU		581	16,7	16,9
3	KEINE FESTE MEINUNG		551	15,8	16,0
4	STIMME EHER NICHT ZU		561	16,1	16,3
5	STIMME GAR NICHT ZU		954	27,4	27,7
6	NOCH NIE NACHGEDACHT		178	5,1	5,2
9	KEINE ANGABE	M	41	1,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V123 ES IST EIN GOTT, DER FUER UNS SEIN WILL

F023

(Int.: Liste 23 vorlegen!)

In dem folgenden Teil unseres Interviews geht es um Anschauungen darüber, ob es außerhalb der Welt, in der wir leben, noch eine höhere Wirklichkeit gibt, an die man glauben kann.

Bitte sagen Sie zu jeder Aussage auf dieser Liste mit Hilfe der Skala, wie stark Sie zustimmen.

F023B Es gibt einen Gott, der Gott für uns sein will.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Habe dazu keine feste Meinung
- 4 Stimme eher nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Darüber habe ich noch nie nachgedacht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V123: (N=3409) (gewichtet nach V743)

V123

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		618	17,8	18,1
2	STIMME EHER ZU		691	19,9	20,3
3	KEINE FESTE MEINUNG		565	16,2	16,6
4	STIMME EHER NICHT ZU		433	12,4	12,7
5	STIMME GAR NICHT ZU		880	25,3	25,8
6	NOCH NIE NACHGEDACHT		223	6,4	6,5
9	KEINE ANGABE	M	71	2,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3409		

V124 GOTT IST NUR DAS WERTVOLLE IM MENSCHEN

F023

(Int.: Liste 23 vorlegen!)

In dem folgenden Teil unseres Interviews geht es um Anschauungen darüber, ob es außerhalb der Welt, in der wir leben, noch eine höhere Wirklichkeit gibt, an die man glauben kann.

Bitte sagen Sie zu jeder Aussage auf dieser Liste mit Hilfe der Skala, wie stark Sie zustimmen.

F023C Meiner Meinung nach ist Gott nichts anderes als das Wertvolle im Menschen.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Habe dazu keine feste Meinung
- 4 Stimme eher nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Darüber habe ich noch nie nachgedacht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V124: (N=3419) (gewichtet nach V743)

V124

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		510	14,7	14,9
2	STIMME EHER ZU		1065	30,6	31,1
3	KEINE FESTE MEINUNG		505	14,5	14,8
4	STIMME EHER NICHT ZU		519	14,9	15,2
5	STIMME GAR NICHT ZU		571	16,4	16,7
6	NOCH NIE NACHGEDACHT		249	7,2	7,3
9	KEINE ANGABE	M	61	1,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3419		

V125 LETZTL.BESTIMMEN NATURGESETZE DAS LEBEN

F023

(Int.: Liste 23 vorlegen!)

In dem folgenden Teil unseres Interviews geht es um Anschauungen darüber, ob es außerhalb der Welt, in der wir leben, noch eine höhere Wirklichkeit gibt, an die man glauben kann.

Bitte sagen Sie zu jeder Aussage auf dieser Liste mit Hilfe der Skala, wie stark Sie zustimmen.

F023D Unser Leben wird letzten Endes bestimmt durch die Gesetze der Natur.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Habe dazu keine feste Meinung
- 4 Stimme eher nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Darüber habe ich noch nie nachgedacht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V125: (N=3449) (gewichtet nach V743)

V125

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		1247	35,8	36,2
2	STIMME EHER ZU		1232	35,4	35,7
3	KEINE FESTE MEINUNG		264	7,6	7,7
4	STIMME EHER NICHT ZU		420	12,1	12,2
5	STIMME GAR NICHT ZU		219	6,3	6,4
6	NOCH NIE NACHGEDACHT		66	1,9	1,9
9	KEINE ANGABE	M	31	0,9	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3449		

V126 GOTT IST LEDIGL.IN DEN HERZEN D.MENSCHEN

F023

(Int.: Liste 23 vorlegen!)

In dem folgenden Teil unseres Interviews geht es um Anschauungen darüber, ob es außerhalb der Welt, in der wir leben, noch eine höhere Wirklichkeit gibt, an die man glauben kann.

Bitte sagen Sie zu jeder Aussage auf dieser Liste mit Hilfe der Skala, wie stark Sie zustimmen.

F023E Gott befindet sich nicht irgendwo da oben, er ist lediglich in den Herzen der Menschen.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Habe dazu keine feste Meinung
- 4 Stimme eher nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Darüber habe ich noch nie nachgedacht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V126: (N=3434) (gewichtet nach V743)

V126

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		1041	29,9	30,3
2	STIMME EHER ZU		1371	39,4	39,9
3	KEINE FESTE MEINUNG		359	10,3	10,5
4	STIMME EHER NICHT ZU		285	8,2	8,3
5	STIMME GAR NICHT ZU		281	8,1	8,2
6	NOCH NIE NACHGEDACHT		96	2,8	2,8
9	KEINE ANGABE	M	46	1,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3434		

V127 LEBEN IST NUR TEIL D.NATURENTWICKLUNG

F023

(Int.: Liste 23 vorlegen!)

In dem folgenden Teil unseres Interviews geht es um Anschauungen darüber, ob es außerhalb der Welt, in der wir leben, noch eine höhere Wirklichkeit gibt, an die man glauben kann.

Bitte sagen Sie zu jeder Aussage auf dieser Liste mit Hilfe der Skala, wie stark Sie zustimmen.

F023F Das Leben ist nur ein Teil der Entwicklung in der Natur.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Habe dazu keine feste Meinung
- 4 Stimme eher nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Darüber habe ich noch nie nachgedacht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V127: (N=3446) (gewichtet nach V743)

V127

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		1361	39,1	39,5
2	STIMME EHER ZU		1124	32,3	32,6
3	KEINE FESTE MEINUNG		317	9,1	9,2
4	STIMME EHER NICHT ZU		324	9,3	9,4
5	STIMME GAR NICHT ZU		245	7,0	7,1
6	NOCH NIE NACHGEDACHT		75	2,2	2,2
9	KEINE ANGABE	M	34	1,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3446		

V128 LEBEN HAT NUR BEDEUTUNG, WEIL GOTT IST

F024

(Int.: Liste 24 vorlegen!)

Viele Menschen stellen sich die Frage, welchen Sinn das Leben eigentlich hat.

Auf dieser Liste stehen jetzt Auffassungen über den Sinn des Lebens.

Bitte sagen Sie zu jeder Aussage auf dieser Liste mit Hilfe der Skala, inwieweit Sie mit der jeweiligen Auffassung einverstanden sind.

F024A Das Leben hat für mich nur eine Bedeutung, weil es einen Gott gibt.

- 1 Damit bin ich voll und ganz einverstanden
- 2 Damit bin ich schon einverstanden
- 3 Habe dazu keine feste Meinung
- 4 Damit bin ich nicht sehr einverstanden
- 5 Damit bin ich ganz und gar nicht einverstanden
- 6 Darüber habe ich noch nie nachgedacht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V128: (N=3449) (gewichtet nach V743)

V128

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VOLL EINVERSTANDEN		331	9,5	9,6
2	SCHON EINVERSTANDEN		458	13,2	13,3
3	KEINE FESTE MEINUNG		435	12,5	12,6
4	NICHT SEHR EINVERST.		723	20,8	21,0
5	GAR NICHT EINVERST.		1372	39,4	39,8
6	NOCH NIE NACHGEDACHT		128	3,7	3,7
9	KEINE ANGABE	M	31	0,9	
	Summe		3480	99,9	100,0
	Gültige Fälle		3449		

V129 LEBENSSINN, WEIL ES NACH TOD ETWAS GIBT

F024

(Int.: Liste 24 vorlegen!)

Viele Menschen stellen sich die Frage, welchen Sinn das Leben eigentlich hat.

Auf dieser Liste stehen jetzt Auffassungen über den Sinn des Lebens.

Bitte sagen Sie zu jeder Aussage auf dieser Liste mit Hilfe der Skala, inwieweit Sie mit der jeweiligen Auffassung einverstanden sind.

F024B Das Leben hat einen Sinn, weil es nach dem Tode noch etwas gibt.

- 1 Damit bin ich voll und ganz einverstanden
- 2 Damit bin ich schon einverstanden
- 3 Habe dazu keine feste Meinung
- 4 Damit bin ich nicht sehr einverstanden
- 5 Damit bin ich ganz und gar nicht einverstanden
- 6 Darüber habe ich noch nie nachgedacht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V129: (N=3440) (gewichtet nach V743)

V129

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VOLL EINVERSTANDEN		469	13,5	13,6
2	SCHON EINVERSTANDEN		593	17,0	17,2
3	KEINE FESTE MEINUNG		740	21,3	21,5
4	NICHT SEHR EINVERST.		440	12,6	12,8
5	GAR NICHT EINVERST.		988	28,4	28,7
6	NOCH NIE NACHGEDACHT		209	6,0	6,1
9	KEINE ANGABE	M	40	1,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3440		

V130 DEM LEBEN KANN MAN NUR SELBST SINN GEBEN

F024

(Int.: Liste 24 vorlegen!)

Viele Menschen stellen sich die Frage, welchen Sinn das Leben eigentlich hat.

Auf dieser Liste stehen jetzt Auffassungen über den Sinn des Lebens.

Bitte sagen Sie zu jeder Aussage auf dieser Liste mit Hilfe der Skala, inwieweit Sie mit der jeweiligen Auffassung einverstanden sind.

F024C Das Leben hat nur dann einen Sinn, wenn man ihm selber einen Sinn gibt.

- 1 Damit bin ich voll und ganz einverstanden
- 2 Damit bin ich schon einverstanden
- 3 Habe dazu keine feste Meinung
- 4 Damit bin ich nicht sehr einverstanden
- 5 Damit bin ich ganz und gar nicht einverstanden
- 6 Darüber habe ich noch nie nachgedacht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V130: (N=3460) (gewichtet nach V743)

V130

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VOLL EINVERSTANDEN		2019	58,0	58,4
2	SCHON EINVERSTANDEN		1085	31,2	31,4
3	KEINE FESTE MEINUNG		127	3,6	3,7
4	NICHT SEHR EINVERST.		120	3,4	3,5
5	GAR NICHT EINVERST.		79	2,3	2,3
6	NOCH NIE NACHGEDACHT		30	0,9	0,9
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3460		

V131 SINN DES LEBENS: DAS BESTE DARAUS MACHEN

F024

(Int.: Liste 24 vorlegen!)

Viele Menschen stellen sich die Frage, welchen Sinn das Leben eigentlich hat.

Auf dieser Liste stehen jetzt Auffassungen über den Sinn des Lebens.

Bitte sagen Sie zu jeder Aussage auf dieser Liste mit Hilfe der Skala, inwieweit Sie mit der jeweiligen Auffassung einverstanden sind.

F024D Für mich besteht der Sinn des Lebens darin, dass man versucht, das Beste daraus zu machen.

- 1 Damit bin ich voll und ganz einverstanden
- 2 Damit bin ich schon einverstanden
- 3 Habe dazu keine feste Meinung
- 4 Damit bin ich nicht sehr einverstanden
- 5 Damit bin ich ganz und gar nicht einverstanden
- 6 Darüber habe ich noch nie nachgedacht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V131: (N=3463) (gewichtet nach V743)

V131

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VOLL EINVERSTANDEN		2204	63,3	63,6
2	SCHON EINVERSTANDEN		1002	28,8	28,9
3	KEINE FESTE MEINUNG		95	2,7	2,7
4	NICHT SEHR EINVERST.		92	2,6	2,7
5	GAR NICHT EINVERST.		50	1,4	1,4
6	NOCH NIE NACHGEDACHT		21	0,6	0,6
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3463		

V132 DAS LEBEN HAT FUER MICH WENIG SINN

F024

(Int.: Liste 24 vorlegen!)

Viele Menschen stellen sich die Frage, welchen Sinn das Leben eigentlich hat.

Auf dieser Liste stehen jetzt Auffassungen über den Sinn des Lebens.

Bitte sagen Sie zu jeder Aussage auf dieser Liste mit Hilfe der Skala, inwieweit Sie mit der jeweiligen Auffassung einverstanden sind.

F024E Das Leben hat meiner Meinung nach wenig Sinn.

- 1 Damit bin ich voll und ganz einverstanden
- 2 Damit bin ich schon einverstanden
- 3 Habe dazu keine feste Meinung
- 4 Damit bin ich nicht sehr einverstanden
- 5 Damit bin ich ganz und gar nicht einverstanden
- 6 Darüber habe ich noch nie nachgedacht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V132: (N=3453) (gewichtet nach V743)

V132

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VOLL EINVERSTANDEN		21	0,6	0,6
2	SCHON EINVERSTANDEN		63	1,8	1,8
3	KEINE FESTE MEINUNG		137	3,9	4,0
4	NICHT SEHR EINVERST.		483	13,9	14,0
5	GAR NICHT EINVERST.		2616	75,2	75,8
6	NOCH NIE NACHGEDACHT		133	3,8	3,9
9	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3453		

V133 LEBENSSINN: LEBEN DIENT ZU GAR NICHTS

F024

(Int.: Liste 24 vorlegen!)

Viele Menschen stellen sich die Frage, welchen Sinn das Leben eigentlich hat.

Auf dieser Liste stehen jetzt Auffassungen über den Sinn des Lebens.

Bitte sagen Sie zu jeder Aussage auf dieser Liste mit Hilfe der Skala, inwieweit Sie mit der jeweiligen Auffassung einverstanden sind.

F024F Meiner Meinung nach dient das Leben zu gar nichts.

- 1 Damit bin ich voll und ganz einverstanden
- 2 Damit bin ich schon einverstanden
- 3 Habe dazu keine feste Meinung
- 4 Damit bin ich nicht sehr einverstanden
- 5 Damit bin ich ganz und gar nicht einverstanden
- 6 Darüber habe ich noch nie nachgedacht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V133: (N=3450) (gewichtet nach V743)

V133

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VOLL EINVERSTANDEN		19	0,5	0,6
2	SCHON EINVERSTANDEN		23	0,7	0,7
3	KEINE FESTE MEINUNG		121	3,5	3,5
4	NICHT SEHR EINVERST.		261	7,5	7,6
5	GAR NICHT EINVERST.		2880	82,8	83,5
6	NOCH NIE NACHGEDACHT		146	4,2	4,2
9	KEINE ANGABE	M	30	0,9	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

V134 RELIGIOSITAETSSKALA, BEFRAGTE<R>

F025

(Int.: Liste 25 vorlegen!)

Würden Sie von sich sagen, dass Sie eher religiös oder eher nicht religiös sind?

Wir haben hier eine Skala.

Wo würden Sie Ihre eigenen Ansichten auf dieser Skala einstufen?

Entscheiden Sie sich bitte für eines der Kästchen und nennen Sie mir den darunter stehenden Buchstaben.

1 F - Nicht religiös

2 A

3 M

4 O

5 G

6 Z

7 E

8 Y

9 I

10 P - Religiös

99 Keine Angabe

ZA4614, V134: (N=3467) (gewichtet nach V743)

V134

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	F - NICHT RELIGIOES		788	22,6	22,7
2	A -		309	8,9	8,9
3	M -		296	8,5	8,5
4	O -		154	4,4	4,4
5	G -		370	10,6	10,7
6	Z -		313	9,0	9,0
7	E -		353	10,1	10,2
8	Y -		399	11,5	11,5
9	I -		197	5,7	5,7
10	P - RELIGIOES		288	8,3	8,3
99	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V135 SPIRITUALITAETSSKALA, BEFRAGTE<R>

F026

(Int.: Liste 26 vorlegen!)

Einmal abgesehen davon, ob Sie sich selbst als religiöse Person bezeichnen oder nicht: Würden Sie von sich sagen, dass Sie eher spirituell oder eher nicht spirituell sind?

Wir haben hier eine Skala.

Wo würden Sie Ihre eigenen Ansichten auf dieser Skala einstufen?

Entscheiden Sie sich bitte für eines der Kästchen und nennen Sie mir den darunter stehenden Buchstaben.

1 F - Nicht spirituell

2 A

3 M

4 O

5 G

6 Z

7 E

8 Y

9 I

10 P - Spirituell

98 Weiß nicht, was spirituell bedeutet

99 Keine Angabe

ZA4614, V135: (N=3159) (gewichtet nach V743)

V135

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	F - NICHT SPIRITUELL		1326	38,1	42,0
2	A -		383	11,0	12,1
3	M -		301	8,6	9,5
4	O -		172	4,9	5,4
5	G -		264	7,6	8,4
6	Z -		207	5,9	6,6
7	E -		182	5,2	5,8
8	Y -		148	4,3	4,7
9	I -		86	2,5	2,7
10	P - SPIRITUELL		90	2,6	2,8
98	WEISS NICHT	M	276	7,9	
99	KEINE ANGABE	M	45	1,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3159		

V136 WIE OFT MEDITATION, INNERE EINKEHR?

F027

(Int.: Liste 27 vorlegen!)

Wie oft nehmen Sie sich Zeit zur inneren Einkehr, zur Meditation oder etwas ähnlichem?

- 1 Täglich
- 2 Mehrmals in der Woche
- 3 Einmal in der Woche
- 4 Ein- bis dreimal im Monat
- 5 Mehrmals im Jahr
- 6 Seltener
- 7 Nie
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V136: (N=3459) (gewichtet nach V743)

V136

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TÄGLICH		425	12,2	12,3
2	UEBER 1X DIE WOCHE		477	13,7	13,8
3	1X PRO WOCHE		370	10,6	10,7
4	1 - 3X PRO MONAT		280	8,0	8,1
5	MEHRMALS IM JAHR		189	5,4	5,5
6	SELTENER		816	23,4	23,6
7	NIE		901	25,9	26,1
99	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3459		

V137 EGAL, OB ES GOTT GIBT

F028

(Int.: Liste 28 vorlegen!)

Religiöse Überzeugungen haben für Menschen unterschiedliche Bedeutungen.

Wie ist das bei Ihnen? Ich werde Ihnen nun einige Aussagen vorlesen.

Bitte geben Sie an, inwieweit diese auf Sie zutreffen oder nicht zutreffen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F028A Ob es einen Gott gibt, ist mir egal.

- 1 Trifft voll und ganz zu
- 2 Trifft eher zu
- 3 Trifft eher nicht zu
- 4 Trifft überhaupt nicht zu
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V137: (N=3413) (gewichtet nach V743)

V137

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TRIFFT VOLL ZU		737	21,2	21,6
2	TRIFFT EHER ZU		509	14,6	14,9
3	TRIFFT EHER NICHT ZU		1064	30,6	31,2
4	TRIFFT GAR NICHT ZU		1104	31,7	32,3
9	KEINE ANGABE	M	67	1,9	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3413		

V138 EGAL, OB ES EINE HOEHERE MACHT GIBT

F028

(Int.: Liste 28 vorlegen!)

Religiöse Überzeugungen haben für Menschen unterschiedliche Bedeutungen.

Wie ist das bei Ihnen? Ich werde Ihnen nun einige Aussagen vorlesen.

Bitte geben Sie an, inwieweit diese auf Sie zutreffen oder nicht zutreffen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F028B Ob es eine höhere Macht gibt, ist mir egal.

- 1 Trifft voll und ganz zu
- 2 Trifft eher zu
- 3 Trifft eher nicht zu
- 4 Trifft überhaupt nicht zu
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V138: (N=3405) (gewichtet nach V743)

V138

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TRIFFT VOLL ZU		675	19,4	19,8
2	TRIFFT EHER ZU		568	16,3	16,7
3	TRIFFT EHER NICHT ZU		1115	32,0	32,7
4	TRIFFT GAR NICHT ZU		1047	30,1	30,7
9	KEINE ANGABE	M	75	2,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3405		

V139 FOLGE KEINER RELIGIOESEN LEHRE

F028

(Int.: Liste 28 vorlegen!)

Religiöse Überzeugungen haben für Menschen unterschiedliche Bedeutungen.

Wie ist das bei Ihnen? Ich werde Ihnen nun einige Aussagen vorlesen.

Bitte geben Sie an, inwieweit diese auf Sie zutreffen oder nicht zutreffen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F028C Meine Weltanschauung folgt keiner religiösen Lehre.

- 1 Trifft voll und ganz zu
- 2 Trifft eher zu
- 3 Trifft eher nicht zu
- 4 Trifft überhaupt nicht zu
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V139: (N=3415) (gewichtet nach V743)

V139

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TRIFFT VOLL ZU		1176	33,8	34,4
2	TRIFFT EHER ZU		637	18,3	18,6
3	TRIFFT EHER NICHT ZU		792	22,8	23,2
4	TRIFFT GAR NICHT ZU		811	23,3	23,7
9	KEINE ANGABE	M	65	1,9	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3415		

V140 ORIENTIERUNG AN RATIONAL FASSBAREM

F028

(Int.: Liste 28 vorlegen!)

Religiöse Überzeugungen haben für Menschen unterschiedliche Bedeutungen.

Wie ist das bei Ihnen? Ich werde Ihnen nun einige Aussagen vorlesen.

Bitte geben Sie an, inwieweit diese auf Sie zutreffen oder nicht zutreffen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F028D Nach meiner Meinung sollte man sich an das halten, was man mit dem Verstand erfassen kann, und alles andere auf sich beruhen lassen.

- 1 Trifft voll und ganz zu
- 2 Trifft eher zu
- 3 Trifft eher nicht zu
- 4 Trifft überhaupt nicht zu
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V140: (N=3424) (gewichtet nach V743)

V140

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TRIFFT VOLL ZU		989	28,4	28,9
2	TRIFFT EHER ZU		1018	29,3	29,7
3	TRIFFT EHER NICHT ZU		912	26,2	26,6
4	TRIFFT GAR NICHT ZU		506	14,5	14,8
9	KEINE ANGABE	M	56	1,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3424		

V141 NACHDENKEN UEBER GLAUBENSFRAGEN

F029A

(Int.: Liste 29 vorlegen und bis Frage 30 liegen lassen!)

Nun möchte ich wissen, wie häufig Sie folgende Dinge tun.

Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F029A1 Wie häufig beschäftigen Sie sich mit Glaubensfragen?

- 1 Sehr oft
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Selten
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V141: (N=3474) (gewichtet nach V743)

V141

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR OFT		266	7,6	7,7
2	OFT		567	16,3	16,3
3	MANCHMAL		1035	29,7	29,8
4	SELTEN		998	28,7	28,7
5	NIE		609	17,5	17,5
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3474		

V142 NACHDENKEN UEBER SINN DES LEBENS

F029A

(Int.: Liste 29 vorlegen und bis Frage 30 liegen lassen!)

Nun möchte ich wissen, wie häufig Sie folgende Dinge tun.

Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F029A2 Wie häufig denken Sie über den Sinn des Lebens nach?

- 1 Sehr oft
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Selten
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V142: (N=3470) (gewichtet nach V743)

V142

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR OFT		272	7,8	7,8
2	OFT		953	27,4	27,5
3	MANCHMAL		1220	35,1	35,2
4	SELTEN		785	22,6	22,6
5	NIE		240	6,9	6,9
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V143 ERFAHRUNG: NAEHE GOTTES DURCH GLAUBEN

F029B

(Int.: Liste 29 liegt vor!)

Und wie ist es mit den folgenden Erfahrungen?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F029B1 Wie häufig haben Sie schon durch den Glauben die Nähe Gottes erfahren?

- 1 Sehr oft
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Selten
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V143: (N=3415) (gewichtet nach V743)

V143

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR OFT		183	5,3	5,4
2	OFT		463	13,3	13,6
3	MANCHMAL		640	18,4	18,7
4	SELTEN		710	20,4	20,8
5	NIE		1420	40,8	41,6
9	KEINE ANGABE	M	65	1,9	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3415		

V144 ERFAHRUNG: WIRKEN UEBERNATUERL. KRAEFTE

F029B

(Int.: Liste 29 liegt vor!)

Und wie ist es mit den folgenden Erfahrungen?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F029B2 Wie häufig haben Sie schon Erfahrungen gemacht, die sich nur durch das Wirken übernatürlicher Kräfte erklären lassen?

- 1 Sehr oft
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Selten
- 5 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V144: (N=3410) (gewichtet nach V743)

V144

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR OFT		84	2,4	2,5
2	OFT		272	7,8	8,0
3	MANCHMAL		607	17,4	17,8
4	SELTEN		804	23,1	23,6
5	NIE		1643	47,2	48,2
9	KEINE ANGABE	M	70	2,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3410		

V145 WIE OFT RELIGIOESE THEMEN IN GESPRÄCHEN

F030

(Int.: Liste 29 liegt vor!)

Wie oft unterhalten Sie sich mit anderen Menschen über religiöse Themen -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 Sehr oft
- 2 Oft
- 3 Manchmal
- 4 Selten oder
- 5 Nie?
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V145: (N=3476) (gewichtet nach V743)

V145

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR OFT		114	3,3	3,3
2	OFT		424	12,2	12,2
3	MANCHMAL		1143	32,8	32,9
4	SELTEN		1208	34,7	34,8
5	NIE		587	16,9	16,9
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3476		

V146 REDEN ÜBER RELIGIOESES MIT: ELTERN

F031

<Falls Befragter sich mit anderen Menschen über religiöse Themen unterhält>

(Int.: Liste 31 vorlegen!)

Und mit wem unterhalten Sie sich zumindest gelegentlich über religiöse Themen?

Bitte nennen Sie mir von dieser Liste alle Kennbuchstaben, die zutreffen.

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

F031A Mit meinen Eltern

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter unterhält sich nicht mit anderen Menschen über religiöse Themen (Code 5 in F030)

9 Keine Angabe

ZA4614, V146: (N=2875) (gewichtet nach V743)

V146

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2187	62,8	76,0
1	GENANNT		689	19,8	24,0
6	TRIFFT NICHT ZU	M	587	16,9	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			2875		

V147 REDEN ÜBER RELIGIOESES MIT: PARTNER

F031

<Falls Befragter sich mit anderen Menschen über religiöse Themen unterhält>

(Int.: Liste 31 vorlegen!)

Und mit wem unterhalten Sie sich zumindest gelegentlich über religiöse Themen?

Bitte nennen Sie mir von dieser Liste alle Kennbuchstaben, die zutreffen.

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

F031B Mit meinem Ehe- bzw. Lebenspartner

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter unterhält sich nicht mit anderen Menschen über religiöse Themen (Code 5 in F030)

9 Keine Angabe

ZA4614, V147: (N=2875) (gewichtet nach V743)

V147

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1506	43,3	52,4
1	GENANNT		1369	39,3	47,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	587	16,9	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			2875		

V148 REDEN ÜBER RELIGIOESES MIT: KINDER

F031

<Falls Befragter sich mit anderen Menschen über religiöse Themen unterhält>

(Int.: Liste 31 vorlegen!)

Und mit wem unterhalten Sie sich zumindest gelegentlich über religiöse Themen?

Bitte nennen Sie mir von dieser Liste alle Kennbuchstaben, die zutreffen.

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

F031C Mit meinen Kindern

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter unterhält sich nicht mit anderen Menschen über religiöse Themen (Code 5 in F030)

9 Keine Angabe

ZA4614, V148: (N=2875) (gewichtet nach V743)

V148

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1911	54,9	66,4
1	GENANNT		965	27,7	33,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	587	16,9	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			2875		

V149 REDEN ÜBER RELIGIOESES MIT: VERWANDTE

F031

<Falls Befragter sich mit anderen Menschen über religiöse Themen unterhält>

(Int.: Liste 31 vorlegen!)

Und mit wem unterhalten Sie sich zumindest gelegentlich über religiöse Themen?

Bitte nennen Sie mir von dieser Liste alle Kennbuchstaben, die zutreffen.

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

F031D Mit sonstigen Verwandten

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter unterhält sich nicht mit anderen Menschen über religiöse Themen (Code 5 in F030)

9 Keine Angabe

ZA4614, V149: (N=2875) (gewichtet nach V743)

V149

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2196	63,1	76,4
1	GENANNT		680	19,5	23,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	587	16,9	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			2875		

V150 REDEN ÜBER RELIGIOESES MIT: FREUNDE

F031

<Falls Befragter sich mit anderen Menschen über religiöse Themen unterhält>

(Int.: Liste 31 vorlegen!)

Und mit wem unterhalten Sie sich zumindest gelegentlich über religiöse Themen?

Bitte nennen Sie mir von dieser Liste alle Kennbuchstaben, die zutreffen.

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

F031E Mit Freunden

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter unterhält sich nicht mit anderen Menschen über religiöse Themen (Code 5 in F030)

9 Keine Angabe

ZA4614, V150: (N=2875) (gewichtet nach V743)

V150

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1261	36,2	43,8
1	GENANNT		1615	46,4	56,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	587	16,9	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			2875		

V151 REDEN ÜBER RELIGIOESES MIT: KOLLEGE ETC.

F031

<Falls Befragter sich mit anderen Menschen über religiöse Themen unterhält>

(Int.: Liste 31 vorlegen!)

Und mit wem unterhalten Sie sich zumindest gelegentlich über religiöse Themen?

Bitte nennen Sie mir von dieser Liste alle Kennbuchstaben, die zutreffen.

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

F031F Mit Bekannten, Nachbarn oder Arbeitskollegen

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter unterhält sich nicht mit anderen Menschen über religiöse Themen (Code 5 in F030)

9 Keine Angabe

ZA4614, V151: (N=2875) (gewichtet nach V743)

V151

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1874	53,9	65,2
1	GENANNT		1002	28,8	34,8
6	TRIFFT NICHT ZU	M	587	16,9	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2875		

V152 REDEN ÜBER RELIGIOESES MIT: GEISTLICHEM

F031

<Falls Befragter sich mit anderen Menschen über religiöse Themen unterhält>

(Int.: Liste 31 vorlegen!)

Und mit wem unterhalten Sie sich zumindest gelegentlich über religiöse Themen?

Bitte nennen Sie mir von dieser Liste alle Kennbuchstaben, die zutreffen.

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

F031G Mit einem Geistlichen (Pfarrer, Imam, Rabbiner, o.ä.)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter unterhält sich nicht mit anderen Menschen über religiöse Themen (Code 5 in F030)

9 Keine Angabe

ZA4614, V152: (N=2875) (gewichtet nach V743)

V152

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2405	69,1	83,7
1	GENANNT		470	13,5	16,3
6	TRIFFT NICHT ZU	M	587	16,9	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			2875		

V153 REDEN ÜBER RELIGIOESES MIT: REL. PERSON

F031

<Falls Befragter sich mit anderen Menschen über religiöse Themen unterhält>

(Int.: Liste 31 vorlegen!)

Und mit wem unterhalten Sie sich zumindest gelegentlich über religiöse Themen?

Bitte nennen Sie mir von dieser Liste alle Kennbuchstaben, die zutreffen.

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

F031H Mit Menschen in kirchlichen oder anderen religiösen Gruppen

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter unterhält sich nicht mit anderen Menschen über religiöse Themen (Code 5 in F030)

9 Keine Angabe

ZA4614, V153: (N=2875) (gewichtet nach V743)

V153

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2332	67,0	81,1
1	GENANNT		543	15,6	18,9
6	TRIFFT NICHT ZU	M	587	16,9	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2875		

V154 REDEN ÜBER RELIGIOESES MIT: SONSTIGE

F031

<Falls Befragter sich mit anderen Menschen über religiöse Themen unterhält>

(Int.: Liste 31 vorlegen!)

Und mit wem unterhalten Sie sich zumindest gelegentlich über religiöse Themen?

Bitte nennen Sie mir von dieser Liste alle Kennbuchstaben, die zutreffen.

(Int.: Mehrfachantworten möglich!)

F031I Mit sonstigen Personen

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter unterhält sich nicht mit anderen Menschen über religiöse Themen (Code 5 in F030)

9 Keine Angabe

ZA4614, V154: (N=2875) (gewichtet nach V743)

V154

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2511	72,2	87,3
1	GENANNT		365	10,5	12,7
6	TRIFFT NICHT ZU	M	587	16,9	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			2875		

V155 ERFAHRUNG: NEW AGE, WASSERMANN AERA

F032

(Int.: Liste 32 vorlegen!)

Sagen Sie bitte im Folgenden jeweils, ob Sie damit schon Erfahrungen gemacht haben, ob Sie nur davon gehört haben oder ob Sie das nicht kennen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F032A New Age ("ganzheitliches Denken / Wassermann Zeitalter")

- 1 Habe schon Erfahrungen damit
- 2 Habe nur davon gehört
- 3 Kenne ich nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V155: (N=3467) (gewichtet nach V743)

V155

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERFAHRUNGEN GEMACHT		82	2,4	2,4
2	NUR DAVON GEHOERT		1177	33,8	33,9
3	KENNE ICH NICHT		2208	63,4	63,7
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V156 ERFAHRUNG: ZEN-MEDITATION, WEISHEITEN

F032

(Int.: Liste 32 vorlegen!)

Sagen Sie bitte im Folgenden jeweils, ob Sie damit schon Erfahrungen gemacht haben, ob Sie nur davon gehört haben oder ob Sie das nicht kennen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F032B Zen-Meditation (fernöstliche Weisheiten)

- 1 Habe schon Erfahrungen damit
- 2 Habe nur davon gehört
- 3 Kenne ich nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V156: (N=3470) (gewichtet nach V743)

V156

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERFAHRUNGEN GEMACHT		196	5,6	5,6
2	NUR DAVON GEHOERT		1830	52,6	52,7
3	KENNE ICH NICHT		1444	41,5	41,6
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V157 ERFAHRUNG: ANTHROPOSOPHIE, THEOSOPHIE

F032

(Int.: Liste 32 vorlegen!)

Sagen Sie bitte im Folgenden jeweils, ob Sie damit schon Erfahrungen gemacht haben, ob Sie nur davon gehört haben oder ob Sie das nicht kennen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F032C Anthroposophie / Theosophie

- 1 Habe schon Erfahrungen damit
- 2 Habe nur davon gehört
- 3 Kenne ich nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V157: (N=3472) (gewichtet nach V743)

V157

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERFAHRUNGEN GEMACHT		151	4,3	4,4
2	NUR DAVON GEHOERT		1054	30,3	30,4
3	KENNE ICH NICHT		2266	65,1	65,3
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3472		

V158 ERFAHRUNG: MYSTIK

F032

(Int.: Liste 32 vorlegen!)

Sagen Sie bitte im Folgenden jeweils, ob Sie damit schon Erfahrungen gemacht haben, ob Sie nur davon gehört haben oder ob Sie das nicht kennen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F032D Mystik

- 1 Habe schon Erfahrungen damit
- 2 Habe nur davon gehört
- 3 Kenne ich nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V158: (N=3467) (gewichtet nach V743)

V158

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERFAHRUNGEN GEMACHT		139	4,0	4,0
2	NUR DAVON GEHOERT		2444	70,2	70,5
3	KENNE ICH NICHT		884	25,4	25,5
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3467		

V159 ERFAHRUNG: MAGIE, SPIRITISMUS, OKKULTISMUS

F032

(Int.: Liste 32 vorlegen!)

Sagen Sie bitte im Folgenden jeweils, ob Sie damit schon Erfahrungen gemacht haben, ob Sie nur davon gehört haben oder ob Sie das nicht kennen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F032E Magie / Spiritismus / Okkultismus

- 1 Habe schon Erfahrungen damit
- 2 Habe nur davon gehört
- 3 Kenne ich nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V159: (N=3470) (gewichtet nach V743)

V159

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERFAHRUNGEN GEMACHT		174	5,0	5,0
2	NUR DAVON GEHOERT		2761	79,3	79,5
3	KENNE ICH NICHT		536	15,4	15,4
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V160 ERFAHRUNG: PENDELN, WUENSCHELRUTEN

F032

(Int.: Liste 32 vorlegen!)

Sagen Sie bitte im Folgenden jeweils, ob Sie damit schon Erfahrungen gemacht haben, ob Sie nur davon gehört haben oder ob Sie das nicht kennen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F032F Pendeln / Wünschelrutengehen

- 1 Habe schon Erfahrungen damit
- 2 Habe nur davon gehört
- 3 Kenne ich nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V160: (N=3472) (gewichtet nach V743)

V160

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERFAHRUNGEN GEMACHT		540	15,5	15,6
2	NUR DAVON GEHOERT		2532	72,8	72,9
3	KENNE ICH NICHT		400	11,5	11,5
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3472		

V161 ERFAHRUNG: ASTROLOGIE, HOROSKOPE

F032

(Int.: Liste 32 vorlegen!)

Sagen Sie bitte im Folgenden jeweils, ob Sie damit schon Erfahrungen gemacht haben, ob Sie nur davon gehört haben oder ob Sie das nicht kennen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F032G Astrologie / Horoskope

- 1 Habe schon Erfahrungen damit
- 2 Habe nur davon gehört
- 3 Kenne ich nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V161: (N=3470) (gewichtet nach V743)

V161

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERFAHRUNGEN GEMACHT		828	23,8	23,9
2	NUR DAVON GEHOERT		2482	71,3	71,5
3	KENNE ICH NICHT		160	4,6	4,6
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V162 ERFAHRUNG: TAROT-KARTEN, WAHRSAGEN

F032

(Int.: Liste 32 vorlegen!)

Sagen Sie bitte im Folgenden jeweils, ob Sie damit schon Erfahrungen gemacht haben, ob Sie nur davon gehört haben oder ob Sie das nicht kennen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F032H Tarot-Karten legen / Wahrsagen

- 1 Habe schon Erfahrungen damit
- 2 Habe nur davon gehört
- 3 Kenne ich nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V162: (N=3470) (gewichtet nach V743)

V162

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERFAHRUNGEN GEMACHT		403	11,6	11,6
2	NUR DAVON GEHOERT		2724	78,3	78,5
3	KENNE ICH NICHT		344	9,9	9,9
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V163 ERFAHRUNG: WUNDERHEILER, GEISTHEILER

F032

(Int.: Liste 32 vorlegen!)

Sagen Sie bitte im Folgenden jeweils, ob Sie damit schon Erfahrungen gemacht haben, ob Sie nur davon gehört haben oder ob Sie das nicht kennen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F032I Wunderheiler/ Geistheiler

- 1 Habe schon Erfahrungen damit
- 2 Habe nur davon gehört
- 3 Kenne ich nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V163: (N=3470) (gewichtet nach V743)

V163

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERFAHRUNGEN GEMACHT		229	6,6	6,6
2	NUR DAVON GEHOERT		2867	82,4	82,6
3	KENNE ICH NICHT		374	10,7	10,8
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V164 ERFAHRUNG: YOGA, TAI CHI, QI GONG

F032

(Int.: Liste 32 vorlegen!)

Sagen Sie bitte im Folgenden jeweils, ob Sie damit schon Erfahrungen gemacht haben, ob Sie nur davon gehört haben oder ob Sie das nicht kennen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F032J Yoga, Tai Chi, Qi Gong

- 1 Habe schon Erfahrungen damit
- 2 Habe nur davon gehört
- 3 Kenne ich nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V164: (N=3472) (gewichtet nach V743)

V164

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERFAHRUNGEN GEMACHT		850	24,4	24,5
2	NUR DAVON GEHOERT		2331	67,0	67,1
3	KENNE ICH NICHT		291	8,4	8,4
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3472		

V165 ERFAHRUNG: AYURVEDA, REIKI, SHIATSU USW.

F032

(Int.: Liste 32 vorlegen!)

Sagen Sie bitte im Folgenden jeweils, ob Sie damit schon Erfahrungen gemacht haben, ob Sie nur davon gehört haben oder ob Sie das nicht kennen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F032K Fernöstliche Heilmethoden: Ayurveda, Reiki, Shiatsu und ähnliches

- 1 Habe schon Erfahrungen damit
- 2 Habe nur davon gehört
- 3 Kenne ich nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V165: (N=3472) (gewichtet nach V743)

V165

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERFAHRUNGEN GEMACHT		645	18,5	18,6
2	NUR DAVON GEHOERT		2181	62,7	62,8
3	KENNE ICH NICHT		645	18,5	18,6
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3472		

V166 ERFAHRUNG: HOMOEOPATHIE, BACHBLUETEN USW.

F032

(Int.: Liste 32 vorlegen!)

Sagen Sie bitte im Folgenden jeweils, ob Sie damit schon Erfahrungen gemacht haben, ob Sie nur davon gehört haben oder ob Sie das nicht kennen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F032L Andere alternative Heilmethoden: Homöopathie, Bachblütentherapie und ähnliches

- 1 Habe schon Erfahrungen damit
- 2 Habe nur davon gehört
- 3 Kenne ich nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V166: (N=3472) (gewichtet nach V743)

V166

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERFAHRUNGEN GEMACHT		1452	41,7	41,8
2	NUR DAVON GEHOERT		1671	48,0	48,1
3	KENNE ICH NICHT		349	10,0	10,1
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3472		

V167 HALTE VON: NEW AGE, WASSERMANN AERA

F033

<Falls Befragter entsprechendes Item kennt>

(Int.: Liste 33 vorlegen!)

Und sagen Sie bitte zusätzlich zu allem, was Sie aus eigener Erfahrung oder dem Namen nach kennen, wie viel Sie persönlich davon halten: viel, etwas oder gar nichts?

Was halten Sie von ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F033A New Age ("ganzheitliches Denken / Wassermann Zeitalter")

0 Befragter kennt Item nicht (Code 3 bei entsprechendem Item aus F032)

1 Viel

2 Etwas

3 Gar nichts

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V167: (N=1120) (gewichtet nach V743)

V167

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2208	63,4	
1	VIEL		71	2,0	6,3
2	ETWAS		420	12,1	37,5
3	GAR NICHTS		629	18,1	56,2
8	WEISS NICHT	M	128	3,7	
9	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1120		

V168 HALTE VON: ZEN-MEDITATION, WEISHEITEN

F033

<Falls Befragter entsprechendes Item kennt>

(Int.: Liste 33 vorlegen!)

Und sagen Sie bitte zusätzlich zu allem, was Sie aus eigener Erfahrung oder dem Namen nach kennen, wie viel Sie persönlich davon halten: viel, etwas oder gar nichts?

Was halten Sie von ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F033B Zen-Meditation (fernöstliche Weisheiten)

0 Befragter kennt Item nicht (Code 3 bei entsprechendem Item aus F032)

1 Viel

2 Etwas

3 Gar nichts

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V168: (N=1843) (gewichtet nach V743)

V168

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1444	41,5	
1	VIEL		326	9,4	17,7
2	ETWAS		918	26,4	49,8
3	GAR NICHTS		598	17,2	32,5
8	WEISS NICHT	M	175	5,0	
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1843		

V169 HALTE VON: ANTHROPOSOPHIE, THEOSOPHIE

F033

<Falls Befragter entsprechendes Item kennt>

(Int.: Liste 33 vorlegen!)

Und sagen Sie bitte zusätzlich zu allem, was Sie aus eigener Erfahrung oder dem Namen nach kennen, wie viel Sie persönlich davon halten: viel, etwas oder gar nichts?

Was halten Sie von ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F033C Anthroposophie / Theosophie

0 Befragter kennt Item nicht (Code 3 bei entsprechendem Item aus F032)

1 Viel

2 Etwas

3 Gar nichts

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V169: (N=1068) (gewichtet nach V743)

V169

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2266	65,1	
1	VIEL		122	3,5	11,4
2	ETWAS		481	13,8	45,0
3	GAR NICHTS		466	13,4	43,6
8	WEISS NICHT	M	130	3,7	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1068		

V170 HALTE VON: MYSTIK

F033

<Falls Befragter entsprechendes Item kennt>

(Int.: Liste 33 vorlegen!)

Und sagen Sie bitte zusätzlich zu allem, was Sie aus eigener Erfahrung oder dem Namen nach kennen, wie viel Sie persönlich davon halten: viel, etwas oder gar nichts?

Was halten Sie von ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F033D Mystik

0 Befragter kennt Item nicht (Code 3 bei entsprechendem Item aus F032)

1 Viel

2 Etwas

3 Gar nichts

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V170: (N=2433) (gewichtet nach V743)

V170

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	884	25,4	
1	VIEL		97	2,8	4,0
2	ETWAS		719	20,7	29,5
3	GAR NICHTS		1618	46,5	66,5
8	WEISS NICHT	M	139	4,0	
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2433		

V171 HALTE VON: MAGIE, SPIRITISMUS, OKKULTISMUS

F033

<Falls Befragter entsprechendes Item kennt>

(Int.: Liste 33 vorlegen!)

Und sagen Sie bitte zusätzlich zu allem, was Sie aus eigener Erfahrung oder dem Namen nach kennen, wie viel Sie persönlich davon halten: viel, etwas oder gar nichts?

Was halten Sie von ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F033E Magie / Spiritismus / Okkultismus

0 Befragter kennt Item nicht (Code 3 bei entsprechendem Item aus F032)

1 Viel

2 Etwas

3 Gar nichts

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V171: (N=2848) (gewichtet nach V743)

V171

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	536	15,4	
1	VIEL		71	2,0	2,5
2	ETWAS		603	17,3	21,2
3	GAR NICHTS		2174	62,5	76,3
8	WEISS NICHT	M	79	2,3	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2848		

V172 HALTE VON: PENDELN, WUENSCHELRUTEN

F033

<Falls Befragter entsprechendes Item kennt>

(Int.: Liste 33 vorlegen!)

Und sagen Sie bitte zusätzlich zu allem, was Sie aus eigener Erfahrung oder dem Namen nach kennen, wie viel Sie persönlich davon halten: viel, etwas oder gar nichts?

Was halten Sie von ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F033F Pendeln / Wünschelrutengehen

0 Befragter kennt Item nicht (Code 3 bei entsprechendem Item aus F032)

1 Viel

2 Etwas

3 Gar nichts

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V172: (N=2996) (gewichtet nach V743)

V172

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	400	11,5	
1	VIEL		205	5,9	6,8
2	ETWAS		833	23,9	27,8
3	GAR NICHTS		1958	56,3	65,4
8	WEISS NICHT	M	67	1,9	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2996		

V173 HALTE VON: ASTROLOGIE, HOROSKOPE

F033

<Falls Befragter entsprechendes Item kennt>

(Int.: Liste 33 vorlegen!)

Und sagen Sie bitte zusätzlich zu allem, was Sie aus eigener Erfahrung oder dem Namen nach kennen, wie viel Sie persönlich davon halten: viel, etwas oder gar nichts?

Was halten Sie von ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F033G Astrologie / Horoskope

0 Befragter kennt Item nicht (Code 3 bei entsprechendem Item aus F032)

1 Viel

2 Etwas

3 Gar nichts

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V173: (N=3245) (gewichtet nach V743)

V173

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	160	4,6	
1	VIEL		189	5,4	5,8
2	ETWAS		1163	33,4	35,8
3	GAR NICHTS		1893	54,4	58,3
8	WEISS NICHT	M	61	1,8	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3245		

V174 HALTE VON: TAROT-KARTEN, WAHRSAGEN

F033

<Falls Befragter entsprechendes Item kennt>

(Int.: Liste 33 vorlegen!)

Und sagen Sie bitte zusätzlich zu allem, was Sie aus eigener Erfahrung oder dem Namen nach kennen, wie viel Sie persönlich davon halten: viel, etwas oder gar nichts?

Was halten Sie von ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F033H Tarot-Karten legen / Wahrsagen

0 Befragter kennt Item nicht (Code 3 bei entsprechendem Item aus F032)

1 Viel

2 Etwas

3 Gar nichts

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V174: (N=3065) (gewichtet nach V743)

V174

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	344	9,9	
1	VIEL		90	2,6	2,9
2	ETWAS		468	13,4	15,3
3	GAR NICHTS		2506	72,0	81,8
8	WEISS NICHT	M	54	1,6	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3065		

V175 HALTE VON: WUNDERHEILER, GEISTHEILER

F033

<Falls Befragter entsprechendes Item kennt>

(Int.: Liste 33 vorlegen!)

Und sagen Sie bitte zusätzlich zu allem, was Sie aus eigener Erfahrung oder dem Namen nach kennen, wie viel Sie persönlich davon halten: viel, etwas oder gar nichts?

Was halten Sie von ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F033I Wunderheiler/ Geistheiler

0 Befragter kennt Item nicht (Code 3 bei entsprechendem Item aus F032)

1 Viel

2 Etwas

3 Gar nichts

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V175: (N=3011) (gewichtet nach V743)

V175

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	374	10,7	
1	VIEL		115	3,3	3,8
2	ETWAS		600	17,2	19,9
3	GAR NICHTS		2296	66,0	76,3
8	WEISS NICHT	M	77	2,2	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3011		

V176 HALTE VON: YOGA, TAI CHI, QI GONG

F033

<Falls Befragter entsprechendes Item kennt>

(Int.: Liste 33 vorlegen!)

Und sagen Sie bitte zusätzlich zu allem, was Sie aus eigener Erfahrung oder dem Namen nach kennen, wie viel Sie persönlich davon halten: viel, etwas oder gar nichts?

Was halten Sie von ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F033J Yoga, Tai Chi, Qi Gong

0 Befragter kennt Item nicht (Code 3 bei entsprechendem Item aus F032)

1 Viel

2 Etwas

3 Gar nichts

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V176: (N=3101) (gewichtet nach V743)

V176

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	291	8,4	
1	VIEL		961	27,6	31,0
2	ETWAS		1395	40,1	45,0
3	GAR NICHTS		745	21,4	24,0
8	WEISS NICHT	M	72	2,1	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3101		

V177 HALTE VON: AYURVEDA, REIKI, SHIATSU USW.

F033

<Falls Befragter entsprechendes Item kennt>

(Int.: Liste 33 vorlegen!)

Und sagen Sie bitte zusätzlich zu allem, was Sie aus eigener Erfahrung oder dem Namen nach kennen, wie viel Sie persönlich davon halten: viel, etwas oder gar nichts?

Was halten Sie von ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F033K Fernöstliche Heilmethoden: Ayurveda, Reiki, Shiatsu und ähnliches

0 Befragter kennt Item nicht (Code 3 bei entsprechendem Item aus F032)

1 Viel

2 Etwas

3 Gar nichts

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V177: (N=2715) (gewichtet nach V743)

V177

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	645	18,5	
1	VIEL		727	20,9	26,8
2	ETWAS		1296	37,2	47,7
3	GAR NICHTS		692	19,9	25,5
8	WEISS NICHT	M	107	3,1	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2715		

V178 HALTE VON: HOMOEOPATHIE,BACHBLUETEN USW.

F033

<Falls Befragter entsprechendes Item kennt>

(Int.: Liste 33 vorlegen!)

Und sagen Sie bitte zusätzlich zu allem, was Sie aus eigener Erfahrung oder dem Namen nach kennen, wie viel Sie persönlich davon halten: viel, etwas oder gar nichts?

Was halten Sie von ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F033L Andere alternative Heilmethoden: Homöopathie, Bachblütentherapie und ähnliches

0 Befragter kennt Item nicht (Code 3 bei entsprechendem Item aus F032)

1 Viel

2 Etwas

3 Gar nichts

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V178: (N=3069) (gewichtet nach V743)

V178

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	349	10,0	
1	VIEL		1075	30,9	35,0
2	ETWAS		1428	41,0	46,5
3	GAR NICHTS		566	16,3	18,4
8	WEISS NICHT	M	47	1,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3069		

V179 WELT WÄRE FRIEDLICHER OHNE RELIGION

F034

(Int.: Liste 34 vorlegen!)

Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, inwieweit Sie zustimmen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F034_1 Die Welt wäre friedlicher, wenn es keine Religion geben würde.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V179: (N=3422) (gewichtet nach V743)

V179

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		550	15,8	16,1
2	STIMME EHER ZU		822	23,6	24,0
3	STIMME EHER NICHT ZU		1116	32,1	32,6
4	STIMME GAR NICHT ZU		934	26,8	27,3
9	KEINE ANGABE	M	58	1,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3422		

V180 WISSENSCHAFT: MEHR SCHADEN ALS NUTZEN

F034

(Int.: Liste 34 vorlegen!)

Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, inwieweit Sie zustimmen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F034_2 Alles in allem schadet die moderne Wissenschaft mehr als sie nützt.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V180: (N=3408) (gewichtet nach V743)

V180

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		91	2,6	2,7
2	STIMME EHER ZU		438	12,6	12,9
3	STIMME EHER NICHT ZU		1445	41,5	42,4
4	STIMME GAR NICHT ZU		1434	41,2	42,1
9	KEINE ANGABE	M	72	2,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3408		

V181 WISSENSCHAFT WIRD NIE ALLES ERKLAEREN

F034

(Int.: Liste 34 vorlegen!)

Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, inwieweit Sie zustimmen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F034_3 Es gibt Sachverhalte, die wissenschaftlich nie zu erklären sein werden.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V181: (N=3419) (gewichtet nach V743)

V181

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		1389	39,9	40,6
2	STIMME EHER ZU		1429	41,1	41,8
3	STIMME EHER NICHT ZU		427	12,3	12,5
4	STIMME GAR NICHT ZU		174	5,0	5,1
9	KEINE ANGABE	M	61	1,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3419		

V182 RELIGION BRINGT MENSCHEN EINANDER NAEHER

F034

(Int.: Liste 34 vorlegen!)

Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, inwieweit Sie zustimmen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F034_4 Die Religion bringt die Menschen einander näher.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V182: (N=3394) (gewichtet nach V743)

V182

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		632	18,2	18,6
2	STIMME EHER ZU		1522	43,7	44,9
3	STIMME EHER NICHT ZU		944	27,1	27,8
4	STIMME GAR NICHT ZU		295	8,5	8,7
9	KEINE ANGABE	M	86	2,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3394		

V183 MEHR RELIGIOESE MENSCHEN IN ÄMTERN

F034

(Int.: Liste 34 vorlegen!)

Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, inwieweit Sie zustimmen.

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F034_5 Es wäre für Deutschland besser, wenn mehr Menschen mit einer starken religiösen Überzeugung öffentliche Ämter innehätten.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V183: (N=3368) (gewichtet nach V743)

V183

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		255	7,3	7,6
2	STIMME EHER ZU		591	17,0	17,5
3	STIMME EHER NICHT ZU		1341	38,5	39,8
4	STIMME GAR NICHT ZU		1182	34,0	35,1
9	KEINE ANGABE	M	112	3,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3368		

V184 WAHRHEIT NUR IN EINER RELIGION?

F035

(Int.: Liste 35 vorlegen!)

Welcher der folgenden Aussagen würden Sie am ehesten zustimmen?

- 1 Es gibt nur eine wahre Religion.
- 2 In vielen Religionen kann man wichtige Wahrheiten finden.
- 3 In keiner Religion finden sich wichtige Wahrheiten.
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V184: (N=3335) (gewichtet nach V743)

V184

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	NUR I.EINER RELIGION		297	8,5	8,9
2	IN VIELEN RELIGIONEN		2423	69,6	72,7
3	IN KEINER RELIGION		615	17,7	18,4
8	WEISS NICHT	M	122	3,5	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3335		

V185 GOTTESGLAUBEN

F036

(Int.: Liste 36 vorlegen!)

Ich möchte noch einmal zum Glauben an Gott zurückkommen.

Welche der folgenden Aussagen kommt Ihren Überzeugungen am nächsten?

- 1 Es gibt einen persönlichen Gott.
- 2 Es gibt irgendein höheres Wesen oder eine geistige Macht.
- 3 Ich weiß nicht richtig, was ich glauben soll.
- 4 Ich glaube nicht, dass es einen persönlichen Gott, irgendein höheres Wesen oder eine geistige Macht gibt.
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V185: (N=3421) (gewichtet nach V743)

V185

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	PERSOENLICHER GOTT		767	22,0	22,4
2	HOEHERES WESEN		1160	33,3	33,9
3	WN WAS GLAUBEN SOLL		572	16,4	16,7
4	GLAUBE NICHT AN GOTT		922	26,5	27,0
9	KEINE ANGABE	M	59	1,7	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			3421		

V186 AN SCHULEN AUCH ISLAMUNTERRICHT ERLAUBEN

F038

(Int.: Liste 38 vorlegen!)

Es wird darüber diskutiert, ob es an staatlichen Schulen in Deutschland Islamunterricht für muslimische Kinder geben soll.

Wie ist Ihre Meinung dazu:

Sollte es an staatlichen Schulen auch Islamunterricht geben,
sollte es dort nur christlichen Religionsunterricht geben oder
sollte es überhaupt keinen Religionsunterricht an staatlichen Schulen geben?

An staatlichen Schulen in Deutschland sollte es -

- 1 auch Islamunterricht geben
- 2 nur christlichen Religionsunterricht geben
- 3 überhaupt keinen Religionsunterricht geben
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V186: (N=3383) (gewichtet nach V743)

V186

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AUCH ISLAMUNTERRICHT		1373	39,5	40,6
2	NUR CHRISTL.RELI.UNT		906	26,0	26,8
3	GAR KEIN RELI.UNT.		1105	31,8	32,7
9	KEINE ANGABE	M	97	2,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3383		

V187 FUER DEN BAU VON MOSCHEEN IN BRD?

F039

(Int.: Liste 39 vorlegen!)

Allgemein gefragt, befürworten Sie den Bau von Moscheen in Deutschland -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 voll und ganz,
- 2 eher,
- 3 eher nicht oder
- 4 überhaupt nicht?
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V187: (N=3425) (gewichtet nach V743)

V187

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VOLL UND GANZ		382	11,0	11,2
2	EHER		1096	31,5	32,0
3	EHER NICHT		1043	30,0	30,5
4	UEBERHAUPT NICHT		904	26,0	26,4
9	KEINE ANGABE	M	55	1,6	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			3425		

V188 KONFESSION, BEFRAGTE<R>

F040

(Int.: Liste 40 vorlegen!)

Darf ich Sie fragen, welcher Religionsgemeinschaft Sie angehören?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

- 1 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- 2 C Einer evangelischen Freikirche
- 3 A Der römisch-katholischen Kirche
- 4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- 5 E Einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 6 F Keiner Religionsgemeinschaft
- 7 Nein, Befragter will Frage nicht beantworten
- 9 Keine Angabe

Note:

Konfession

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Der römisch-katholischen Kirche
2. B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
3. C Einer evangelischen Freikirche
4. D Einer anderen, christlichen Religionsgemeinschaft
5. E Einer anderen, nichtchristlichen Religionsgemeinschaft
6. F Keiner Religionsgemeinschaft

ZA4614, V188: (N=3470) (gewichtet nach V743)

V188

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	EVANG.OHNE FREIKIRCH		1153	33,1	33,2
2	EVANG.FREIKIRCHE		42	1,2	1,2
3	ROEMISCH-KATHOLISCH		1132	32,5	32,6
4	AND.CHRISTL.RELIGION		81	2,3	2,3
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		131	3,8	3,8
6	KEINER RELIGIONSGEM.		932	26,8	26,9
7	VERWEIGERT	M	6	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3470		

V189 WELCHE NICHTCHRISTLICHE RELIGION?

F041A

<Falls Befragter Angehöriger einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft ist>

(Int.: Liste 41 vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Mitglied einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft (Codes 1-4, 6 in F040)

1 A Islamische Religionsgemeinschaft

2 B Jüdische Religionsgemeinschaft

3 C Buddhistische Religionsgemeinschaft

4 D Hinduistische Religionsgemeinschaft

5 E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

9 Keine Angabe

ZA4614, V189: (N=131) (gewichtet nach V743)

V189

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3349	96,2	
1	ISLAMISCH		113	3,2	86,9
2	JUEDISCH		2	0,1	1,5
3	BUDDHISTISCH		6	0,2	4,6
4	HINDUISTISCH		1	0,0	0,8
5	ANDERE		8	0,2	6,2
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		131		

V190 CHRISTLICH-ORTHODOXE KONFESSION?

F041B

<Falls Befragter einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

Ist das eine christlich-orthodoxe Religionsgemeinschaft?

0 Mitglied der römisch-katholischen Kirche, einer evangelischen Kirche, einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft oder keiner Religionsgemeinschaft (Codes 1-3, 5, 6 in F040)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V190: (N=81) (gewichtet nach V743)

V190

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3399	97,7	
1	JA		41	1,2	50,6
2	NEIN		40	1,1	49,4
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		81		

V191 FRUEHER KIRCHENMITGLIED?

F042

<Falls Befragter derzeit keiner Religionsgemeinschaft angehört>

Waren Sie früher einmal Mitglied einer Kirche oder Religionsgemeinschaft?

0 Befragter gehört derzeit einer Religionsgemeinschaft an (Code 1-5 in F040)

1 Ja

2 Nein

7 Verweigert (Code 7 in F040)

9 Keine Angabe

ZA4614, V191: (N=932) (gewichtet nach V743)

V191

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2538	72,9	
1	JA		518	14,9	55,6
2	NEIN		414	11,9	44,4
7	VERWEIGERT	M	6	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		932		

V192 FRUEHERE KONFESSION

F043

<Falls Befragter früher einmal Mitglied einer Kirche oder Religionsgemeinschaft war>

(Int.: Liste 43 vorlegen!)

Welche Kirche oder Religionsgemeinschaft war das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter war früher nicht Mitglied einer Kirche oder Religionsgemeinschaft (Code 2 in F042)

1 B Die evangelische Kirche (ohne Freikirchen)

2 C Eine evangelische Freikirche

3 A Die römisch-katholische Kirche

4 D Eine andere christliche Religionsgemeinschaft

5 E Eine andere, nicht-christliche Religionsgemeinschaft

7 Verweigert (Code 7 in F042)

9 Keine Angabe

Note:

Konfession

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Der römisch-katholischen Kirche
2. B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
3. C Eine evangelische Freikirche
4. D Eine andere, christliche Religionsgemeinschaft
5. E Eine andere, nicht-christliche Religionsgemeinschaft

ZA4614, V192: (N=515) (gewichtet nach V743)

V192

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2952	84,8	
1	EVANG.OHNE FREIKIRCH		342	9,8	66,4
2	EVANG.FREIKIRCHE		10	0,3	1,9
3	ROEMISCH-KATHOLISCH		150	4,3	29,1
4	AND.CHRISTL.RELIGION		9	0,3	1,7
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		4	0,1	0,8
7	VERWEIGERT	M	6	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		515		

V193 WELCHE NICHTCHRISTL. RELIGION FRUEHER?

F044A

<Falls Befragter früher einmal Mitglied einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft war>

(Int.: Liste 44 vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft war das?

Nur eine Nennung möglich!

0 Befragter war früher Mitglied einer christlichen Religionsgemeinschaft (Code 1-4 in F043)

1 Islamische Religionsgemeinschaft

2 Jüdische Religionsgemeinschaft

3 Buddhistische Religionsgemeinschaft

4 Hinduistische Religionsgemeinschaft

5 Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

9 Keine Angabe

ZA4614, V193: (N=4) (gewichtet nach V743)

V193

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3476	99,9	
1	ISLAMISCH		2	0,1	66,7
5	ANDERE		1	0,0	33,3
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4		

V194 FRUEHER CHRISTL.ORTHODOXE KONFESSION?

F044B

<Falls Befragter früher einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft angehörte>

War das eine christlich-orthodoxe Religionsgemeinschaft?

0 Befragte war früher Mitglied der römisch-katholischen Kirche, einer evangelischen Kirche oder einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft (Codes 1-3, 5 in F043)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V194: (N=8) (gewichtet nach V743)

V194

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3471	99,7	
1	JA		4	0,1	44,4
2	NEIN		5	0,1	55,6
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			8		

V195 EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE: KATHOLIK

F045

(Int.: Liste 45 vorlegen!)

Und jetzt möchte ich wissen, wie angenehm oder unangenehm es Ihnen wäre, wenn ein Angehöriger einer dieser Konfessionen in Ihre Familie einheiraten würde?

Der Skalenwert -3 bedeutet "wäre mir sehr unangenehm",
 der Skalenwert +3 bedeutet "wäre mir sehr angenehm",
 der Wert 0 bedeutet "wäre mir gleichgültig".

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Inwieweit wäre es Ihnen angenehm oder unangenehm,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F045_1 wenn ein Katholik in Ihre Familie einheiraten würde?

1 -3 Wäre mir sehr unangenehm

2 -2

3 -1

4 0

5 +1

6 +2

7 +3 Wäre mir sehr angenehm

99 Keine Angabe

ZA4614, V195: (N=3467) (gewichtet nach V743)

V195

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	-3 SEHR UNANGENEHM		58	1,7	1,7
2		-2	34	1,0	1,0
3		-1	73	2,1	2,1
4		0	2061	59,2	59,4
5		+1	183	5,3	5,3
6		+2	301	8,6	8,7
7	+3 SEHR ANGENEHM		757	21,8	21,8
99	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			3467		

V196 EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE: PROTESTANT

F045

(Int.: Liste 45 vorlegen!)

Und jetzt möchte ich wissen, wie angenehm oder unangenehm es Ihnen wäre, wenn ein Angehöriger einer dieser Konfessionen in Ihre Familie einheiraten würde?

Der Skalenwert -3 bedeutet "wäre mir sehr unangenehm",
 der Skalenwert +3 bedeutet "wäre mir sehr angenehm",
 der Wert 0 bedeutet "wäre mir gleichgültig".

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Inwieweit wäre es Ihnen angenehm oder unangenehm,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F045_2 wenn ein Protestant in Ihre Familie einheiraten würde?

1 -3 Wäre mir sehr unangenehm

2 -2

3 -1

4 0

5 +1

6 +2

7 +3 Wäre mir sehr angenehm

99 Keine Angabe

ZA4614, V196: (N=3468) (gewichtet nach V743)

V196

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	-3 SEHR UNANGENEHM		60	1,7	1,7
2		-2	51	1,5	1,5
3		-1	88	2,5	2,5
4		0	2055	59,1	59,3
5		+1	200	5,7	5,8
6		+2	317	9,1	9,1
7	+3 SEHR ANGENEHM		697	20,0	20,1
99	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			3468		

V197 EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE: MUSLIM

F045

(Int.: Liste 45 vorlegen!)

Und jetzt möchte ich wissen, wie angenehm oder unangenehm es Ihnen wäre, wenn ein Angehöriger einer dieser Konfessionen in Ihre Familie einheiraten würde?

Der Skalenwert -3 bedeutet "wäre mir sehr unangenehm",

der Skalenwert +3 bedeutet "wäre mir sehr angenehm",

der Wert 0 bedeutet "wäre mir gleichgültig".

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Inwieweit wäre es Ihnen angenehm oder unangenehm,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F045_3 wenn ein Moslem in Ihre Familie einheiraten würde?

1 -3 Wäre mir sehr unangenehm

2 -2

3 -1

4 0

5 +1

6 +2

7 +3 Wäre mir sehr angenehm

99 Keine Angabe

ZA4614, V197: (N=3454) (gewichtet nach V743)

V197

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	-3 SEHR UNANGENEHM		619	17,8	17,9
2		-2	411	11,8	11,9
3		-1	466	13,4	13,5
4		0	1496	43,0	43,3
5		+1	119	3,4	3,4
6		+2	135	3,9	3,9
7	+3 SEHR ANGENEHM		209	6,0	6,0
99	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			3454		

V198 EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE: JUDE

F045

(Int.: Liste 45 vorlegen!)

Und jetzt möchte ich wissen, wie angenehm oder unangenehm es Ihnen wäre, wenn ein Angehöriger einer dieser Konfessionen in Ihre Familie einheiraten würde?

Der Skalenwert -3 bedeutet "wäre mir sehr unangenehm",
 der Skalenwert +3 bedeutet "wäre mir sehr angenehm",
 der Wert 0 bedeutet "wäre mir gleichgültig".

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Inwieweit wäre es Ihnen angenehm oder unangenehm,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F045_4 wenn ein Jude in Ihre Familie einheiraten würde?

1 -3 Wäre mir sehr unangenehm

2 -2

3 -1

4 0

5 +1

6 +2

7 +3 Wäre mir sehr angenehm

99 Keine Angabe

ZA4614, V198: (N=3448) (gewichtet nach V743)

V198

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	-3 SEHR UNANGENEHM		328	9,4	9,5
2		-2	224	6,4	6,5
3		-1	313	9,0	9,1
4		0	1996	57,4	57,9
5		+1	192	5,5	5,6
6		+2	199	5,7	5,8
7	+3 SEHR ANGENEHM		195	5,6	5,7
99	KEINE ANGABE	M	32	0,9	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			3448		

V199 EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE: ATHEIST

F045

(Int.: Liste 45 vorlegen!)

Und jetzt möchte ich wissen, wie angenehm oder unangenehm es Ihnen wäre, wenn ein Angehöriger einer dieser Konfessionen in Ihre Familie einheiraten würde?

Der Skalenwert -3 bedeutet "wäre mir sehr unangenehm",
 der Skalenwert +3 bedeutet "wäre mir sehr angenehm",
 der Wert 0 bedeutet "wäre mir gleichgültig".

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

Inwieweit wäre es Ihnen angenehm oder unangenehm,

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F045_5 wenn ein Atheist in Ihre Familie einheiraten würde?

1 -3 Wäre mir sehr unangenehm

2 -2

3 -1

4 0

5 +1

6 +2

7 +3 Wäre mir sehr angenehm

99 Keine Angabe

ZA4614, V199: (N=3450) (gewichtet nach V743)

V199

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	-3 SEHR UNANGENEHM		275	7,9	8,0
2		-2	156	4,5	4,5
3		-1	197	5,7	5,7
4		0	2147	61,7	62,2
5		+1	174	5,0	5,0
6		+2	212	6,1	6,1
7	+3 SEHR ANGENEHM		289	8,3	8,4
99	KEINE ANGABE	M	30	0,9	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			3450		

V200 JUDEN HABEN AUF DER WELT ZUVIEL EINFLUSS

F046

<Falls Befragter keiner jüdischen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste 46 vorlegen!)

Man hört hier und da verschiedene Meinungen über Juden.

Wir haben einmal einige davon hier zusammengestellt.

Würden Sie mir bitte - wieder anhand der Liste - sagen, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen?

F046A Juden haben auf der Welt zuviel Einfluss.

0 Befragter ist Angehöriger einer jüdischen Religionsgemeinschaft (Code 2 in F041A)

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

99 Keine Angabe

ZA4614, V200: (N=3254) (gewichtet nach V743)

V200

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2	0,1	
1	STIMME GAR NICHT ZU		1071	30,8	32,9
2	..		469	13,5	14,4
3	..		343	9,9	10,5
4	..		605	17,4	18,6
5	..		339	9,7	10,4
6	..		172	4,9	5,3
7	STIMME VOELLIG ZU		256	7,4	7,9
99	KEINE ANGABE	M	224	6,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3254		

V201 SCHAM UEBER DEUTSCHE UNTATEN AN JUDEN

F046

<Falls Befragter keiner jüdischen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste 46 vorlegen!)

Man hört hier und da verschiedene Meinungen über Juden.

Wir haben einmal einige davon hier zusammengestellt.

Würden Sie mir bitte - wieder anhand der Liste - sagen, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen?

F046B Mich beschämt, dass Deutsche so viele Verbrechen an den Juden begangen haben.

0 Befragter ist Angehöriger einer jüdischen Religionsgemeinschaft (Code 2 in F041A)

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

99 Keine Angabe

ZA4614, V201: (N=3353) (gewichtet nach V743)

V201

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2	0,1	
1	STIMME GAR NICHT ZU		236	6,8	7,0
2	..		135	3,9	4,0
3	..		131	3,8	3,9
4	..		309	8,9	9,2
5	..		355	10,2	10,6
6	..		541	15,5	16,1
7	STIMME VOELLIG ZU		1646	47,3	49,1
99	KEINE ANGABE	M	124	3,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3353		

V202 JUDEN NUTZEN DEUTSCHE VERGANGENHEIT AUS

F046

<Falls Befragter keiner jüdischen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste 46 vorlegen!)

Man hört hier und da verschiedene Meinungen über Juden.

Wir haben einmal einige davon hier zusammengestellt.

Würden Sie mir bitte - wieder anhand der Liste - sagen, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen?

F046C Viele Juden versuchen, aus der Vergangenheit des Dritten Reiches heute ihren Vorteil zu ziehen und die Deutschen dafür zahlen zu lassen.

0 Befragter ist Angehöriger einer jüdischen Religionsgemeinschaft (Code 2 in F041A)

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

99 Keine Angabe

ZA4614, V202: (N=3271) (gewichtet nach V743)

V202

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2	0,1	
1	STIMME GAR NICHT ZU		496	14,3	15,2
2	..		409	11,8	12,5
3	..		300	8,6	9,2
4	..		599	17,2	18,3
5	..		488	14,0	14,9
6	..		397	11,4	12,1
7	STIMME VOELLIG ZU		581	16,7	17,8
99	KEINE ANGABE	M	207	5,9	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3271		

V203 JUDEN AN VERFOLGUNGEN NICHT UNSCHULDIG

F046

<Falls Befragter keiner jüdischen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste 46 vorlegen!)

Man hört hier und da verschiedene Meinungen über Juden.

Wir haben einmal einige davon hier zusammengestellt.

Würden Sie mir bitte - wieder anhand der Liste - sagen, inwieweit Sie diesen Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen?

F046D Durch ihr Verhalten sind die Juden an ihren Verfolgungen nicht ganz unschuldig.

0 Befragter ist Angehöriger einer jüdischen Religionsgemeinschaft (Code 2 in F041A)

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

99 Keine Angabe

ZA4614, V203: (N=3222) (gewichtet nach V743)

V203

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2	0,1	
1	STIMME GAR NICHT ZU		1585	45,5	49,2
2	..		473	13,6	14,7
3	..		232	6,7	7,2
4	..		411	11,8	12,8
5	..		225	6,5	7,0
6	..		142	4,1	4,4
7	STIMME VOELLIG ZU		153	4,4	4,8
99	KEINE ANGABE	M	256	7,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3222		

V204 ISLAMAUSUEBUNG IN BRD BESCHRAENKEN

F047

<Falls Befragter keiner islamischen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste 47 vorlegen!)

Im Folgenden möchte ich Ihnen nun noch einige Fragen zum Islam stellen. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage anhand dieser Liste, inwieweit Sie ihr zustimmen.

F047A Die Ausübung des islamischen Glaubens in Deutschland sollte eingeschränkt werden.

0 Befragter gehört einer islamischen Religionsgemeinschaft an (Code 1 in F041A)

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

99 Keine Angabe

ZA4614, V204: (N=3304) (gewichtet nach V743)

V204

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	113	3,2	
1	STIMME GAR NICHT ZU		895	25,7	27,1
2	..		447	12,8	13,5
3	..		349	10,0	10,6
4	..		571	16,4	17,3
5	..		333	9,6	10,1
6	..		283	8,1	8,6
7	STIMME VOELLIG ZU		427	12,3	12,9
99	KEINE ANGABE	M	63	1,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3304		

V205 ISLAM PASST IN DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT

F047

<Falls Befragter keiner islamischen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste 47 vorlegen!)

Im Folgenden möchte ich Ihnen nun noch einige Fragen zum Islam stellen. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage anhand dieser Liste, inwieweit Sie ihr zustimmen.

F047B Der Islam passt in die deutsche Gesellschaft.

0 Befragter gehört einer islamischen Religionsgemeinschaft an (Code 1 in F041A)

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

99 Keine Angabe

ZA4614, V205: (N=3285) (gewichtet nach V743)

V205

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	113	3,2	
1	STIMME GAR NICHT ZU		940	27,0	28,6
2	..		646	18,6	19,7
3	..		577	16,6	17,6
4	..		616	17,7	18,8
5	..		241	6,9	7,3
6	..		144	4,1	4,4
7	STIMME VOELLIG ZU		119	3,4	3,6
99	KEINE ANGABE	M	82	2,4	
	Summe		3480	99,9	100,0
	Gültige Fälle		3285		

V206 ANWESENHEIT VON MUSLIMEN BRINGT KONFLIKT

F047

<Falls Befragter keiner islamischen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste 47 vorlegen!)

Im Folgenden möchte ich Ihnen nun noch einige Fragen zum Islam stellen. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage anhand dieser Liste, inwieweit Sie ihr zustimmen.

F047C Die Anwesenheit von Muslimen in Deutschland führt zu Konflikten.

0 Befragter gehört einer islamischen Religionsgemeinschaft an (Code 1 in F041A)

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

99 Keine Angabe

ZA4614, V206: (N=3309) (gewichtet nach V743)

V206

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	113	3,2	
1	STIMME GAR NICHT ZU		253	7,3	7,6
2	..		353	10,1	10,7
3	..		397	11,4	12,0
4	..		782	22,5	23,6
5	..		608	17,5	18,4
6	..		392	11,3	11,8
7	STIMME VOELLIG ZU		524	15,1	15,8
99	KEINE ANGABE	M	58	1,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3309		

V207 STAAT SOLLTE ISLAM. GRUPPEN BEOBACHTEN

F047

<Falls Befragter keiner islamischen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste 47 vorlegen!)

Im Folgenden möchte ich Ihnen nun noch einige Fragen zum Islam stellen. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage anhand dieser Liste, inwieweit Sie ihr zustimmen.

F047D Islamische Gemeinschaften sollten vom Staat beobachtet werden.

0 Befragter gehört einer islamischen Religionsgemeinschaft an (Code 1 in F041A)

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

99 Keine Angabe

ZA4614, V207: (N=3300) (gewichtet nach V743)

V207

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	113	3,2	
1	STIMME GAR NICHT ZU		367	10,5	11,1
2	..		393	11,3	11,9
3	..		343	9,9	10,4
4	..		638	18,3	19,3
5	..		494	14,2	15,0
6	..		429	12,3	13,0
7	STIMME VOELLIG ZU		636	18,3	19,3
99	KEINE ANGABE	M	67	1,9	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3300		

V208 MUSLIMISCHER BÜRGERMEISTER IN ORDNUNG

F047

<Falls Befragter keiner islamischen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste 47 vorlegen!)

Im Folgenden möchte ich Ihnen nun noch einige Fragen zum Islam stellen. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage anhand dieser Liste, inwieweit Sie ihr zustimmen.

F047E Ich hätte nichts gegen einen muslimischen Bürgermeister in meiner Gemeinde.

0 Befragter gehört einer islamischen Religionsgemeinschaft an (Code 1 in F041A)

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

99 Keine Angabe

ZA4614, V208: (N=3302) (gewichtet nach V743)

V208

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	113	3,2	
1	STIMME GAR NICHT ZU		1017	29,2	30,8
2	..		361	10,4	10,9
3	..		271	7,8	8,2
4	..		522	15,0	15,8
5	..		290	8,3	8,8
6	..		312	9,0	9,4
7	STIMME VOELLIG ZU		529	15,2	16,0
99	KEINE ANGABE	M	65	1,9	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3302		

V209 GLAUBEN AN: LEBEN NACH DEM TOD

F048

Ich lese Ihnen nun Verschiedenes vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie daran glauben oder nicht.

Glauben Sie ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F048_1 an ein Leben nach dem Tod?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V209: (N=3211) (gewichtet nach V743)

V209

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1514	43,5	47,2
2	NEIN		1697	48,8	52,8
8	WEISS NICHT	M	259	7,4	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3211		

V210 GLAUBEN AN: HIMMEL

F048

Ich lese Ihnen nun Verschiedenes vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie daran glauben oder nicht.

Glauben Sie ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F048_2 an den Himmel?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V210: (N=3279) (gewichtet nach V743)

V210

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1263	36,3	38,5
2	NEIN		2016	57,9	61,5
8	WEISS NICHT	M	189	5,4	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3279		

V211 GLAUBEN AN: HOELLE

F048

Ich lese Ihnen nun Verschiedenes vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie daran glauben oder nicht.

Glauben Sie ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F048_3 an die Hölle?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V211: (N=3303) (gewichtet nach V743)

V211

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		766	22,0	23,2
2	NEIN		2537	72,9	76,8
8	WEISS NICHT	M	165	4,7	
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3303		

V212 GLAUBEN AN: REINKARNATION

F048

Ich lese Ihnen nun Verschiedenes vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie daran glauben oder nicht.

Glauben Sie ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F048_4 an die Reinkarnation, d.h. Wiedergeburt, also daran, dass wir noch einmal in diese Welt geboren werden?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V212: (N=3219) (gewichtet nach V743)

V212

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		768	22,1	23,9
2	NEIN		2451	70,4	76,1
8	WEISS NICHT	M	247	7,1	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3219		

V213 GLAUBEN AN: WUNDER

F048

Ich lese Ihnen nun Verschiedenes vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie daran glauben oder nicht.

Glauben Sie ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F048_5 an Wunder?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V213: (N=3383) (gewichtet nach V743)

V213

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1759	50,5	52,0
2	NEIN		1624	46,7	48,0
8	WEISS NICHT	M	90	2,6	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3383		

V214 GLAUBEN AN: GEISTER

F048

Ich lese Ihnen nun Verschiedenes vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie daran glauben oder nicht.

Glauben Sie ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F048_6 an Geister?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V214: (N=3388) (gewichtet nach V743)

V214

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		616	17,7	18,2
2	NEIN		2772	79,7	81,8
8	WEISS NICHT	M	81	2,3	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3388		

V215 GLAUBEN AN: ENGEL

F048

Ich lese Ihnen nun Verschiedenes vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie daran glauben oder nicht.

Glauben Sie ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F048_7 an Engel?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V215: (N=3373) (gewichtet nach V743)

V215

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1276	36,7	37,8
2	NEIN		2097	60,3	62,2
8	WEISS NICHT	M	97	2,8	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3373		

V216 GLAUBEN AN: TEUFEL

F048

Ich lese Ihnen nun Verschiedenes vor. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie daran glauben oder nicht.

Glauben Sie ...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F048_8 an den Teufel?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V216: (N=3372) (gewichtet nach V743)

V216

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		688	19,8	20,4
2	NEIN		2683	77,1	79,6
8	WEISS NICHT	M	95	2,7	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3372		

V217	GESCHLECHT, BEFRAGTE<R>
------	-------------------------

S001

(Int.: Geschlecht der befragten Person ohne Befragen eintragen!)

1 Männlich

2 Weiblich

ZA4614, V217: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V217

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MANN		1730	49,7	49,7
2	FRAU		1750	50,3	50,3
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V218 GEBURTSMONAT: BEFRAGTE<R>

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsmonat, Befragter

S002

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

- 1 Januar
- 2 Februar
- 3 März
- 4 April
- 5 Mai
- 6 Juni
- 7 Juli
- 8 August
- 9 September
- 10 Oktober
- 11 November
- 12 Dezember
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V218: (N=3468) (gewichtet nach V743)

V218

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JANUAR		293	8,4	8,4
2	FEBRUAR		283	8,1	8,2
3	MAERZ		306	8,8	8,8
4	APRIL		290	8,3	8,4
5	MAI		297	8,5	8,6
6	JUNI		279	8,0	8,0
7	JULI		291	8,4	8,4
8	AUGUST		258	7,4	7,4
9	SEPTEMBER		281	8,1	8,1
10	OKTOBER		292	8,4	8,4
11	NOVEMBER		284	8,2	8,2
12	DEZEMBER		315	9,1	9,1
99	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3468		

V219 GEBURTSJAHR: BEFRAGTE<R>

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr, Befragter

S002

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1915 1915

... ..

1993 1993

V220	ALTER: BEFRAGTE<R>
------	--------------------

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Alter des Befragten

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

18 18 Jahre

... ..

96 96 Jahre

V221 ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Alter des Befragten, kategorisiert

- 1 18-29 Jahre
- 2 30-44 Jahre
- 3 45-59 Jahre
- 4 60-74 Jahre
- 5 75-89 Jahre
- 6 90 Jahre und älter
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V220 gebildet.

ZA4614, V221: (N=3473) (gewichtet nach V743)

V221

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	18-29 JAHRE		616	17,7	17,7
2	30-44 JAHRE		756	21,7	21,8
3	45-59 JAHRE		1026	29,5	29,5
4	60-74 JAHRE		776	22,3	22,3
5	75-89 JAHRE		286	8,2	8,2
6	UEBER 89 JAHRE		14	0,4	0,4
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3473		

V222 GEBURT IM HEUTIGEN DEUTSCHLAND?

S003

Sind Sie im Gebiet des heutigen Deutschland geboren?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V222: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V222

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		2967	85,3	85,3
2	NEIN		513	14,7	14,7
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V223	IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,JAHR
------	--

S004

<Falls Befragter nicht im heutigen Deutschland geboren ist>

Seit wann leben Sie im Gebiet des heutigen Deutschland?

Seit dem Jahr:

0 Im Gebiet des heutigen Deutschland geboren (Code 1 in S003)

9998 Weiß nicht

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1938 1938

... ..

2012 2012

V224 IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter nicht im heutigen Deutschland geboren ist>

In Deutschland seit, kategorisiert

0 Im Gebiet des heutigen Deutschland geboren (Code 1 in S003)

1 Vor 1933

2 1933-1945

3 1946-1953

4 1954-1968

5 1969-1988

6 1989-1998

7 Nach 1998

98 Weiß nicht

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S004 gebildet.

ZA4614, V224: (N=513) (gewichtet nach V743)

V224

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült. Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2967	85,3	
2	SEIT 1933-1945		56	1,6	10,9
3	SEIT 1946-1953		45	1,3	8,8
4	SEIT 1954-1968		31	0,9	6,1
5	SEIT 1969-1988		103	3,0	20,1
6	SEIT 1989-1998		170	4,9	33,2
7	NACH 1998		107	3,1	20,9
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		513		

V225 IMMIGRANT: WIEVIEL JAHRE IN DEUTSCHLAND?

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter nicht im heutigen Deutschland geboren ist>

Anzahl der Jahre im heutigen Deutschland

0 Unter einem Jahr

96 Im Gebiet des heutigen Deutschland geboren (Code 1 in S003)

98 Weiß nicht

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S004 und dem Erhebungsdatum gebildet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Unter einem Jahr

... ..

74 74 Jahre

V226 IMMIGRANT: JAHRE IN DEUTSCHLAND? KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter nicht im heutigen Deutschland geboren ist>

Anzahl der Jahre im heutigen Deutschland, kategorisiert

0 Im Gebiet des heutigen Deutschland geboren (Code 1 in S003)

1 Unter 1 Jahr bis unter 5 Jahre

2 5 bis unter 10 Jahre

3 10 bis unter 20 Jahre

4 20 bis unter 30 Jahre

5 30 bis unter 40 Jahre

6 40 bis unter 50 Jahre

7 50 bis unter 60 Jahre

8 60 bis unter 70 Jahre

9 70 Jahre und mehr

98 Weiß nicht

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V225 gebildet.

ZA4614, V226: (N=513) (gewichtet nach V743)

V226

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2967	85,3	
1	0 BIS UNTER 5 JAHRE		30	0,9	5,8
2	5 BIS UNTER 10 JAHRE		32	0,9	6,2
3	10 BIS UNTER 20 J.		131	3,8	25,5
4	20 BIS UNTER 30 J.		117	3,4	22,8
5	30 BIS UNTER 40 J.		56	1,6	10,9
6	40 BIS UNTER 50 J.		30	0,9	5,8
7	50 BIS UNTER 60 J.		18	0,5	3,5
8	60 BIS UNTER 70 J.		94	2,7	18,3
9	70 JAHRE UND MEHR		5	0,1	1,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		513		

V227 BUNDESLAND, WO BEFRAGTER IN JUGEND LEBTE

S004a

(Int.: Liste S4 vorlegen!)

Wo haben Sie während Ihrer Jugendzeit vorwiegend gelebt?

Im Gebiet des heutigen Deutschlands, und zwar:

- 1 A Baden-Württemberg
- 2 B Bayern
- 3 C Ehemaliges Berlin-West
- 4 D Bremen
- 5 E Hamburg
- 6 F Hessen
- 7 G Niedersachsen
- 8 H Nordrhein-Westfalen
- 9 J Rheinland-Pfalz
- 10 K Saarland
- 11 L Schleswig-Holstein
- 12 M Ehemaliges Berlin-Ost
- 13 N Brandenburg
- 14 O Mecklenburg-Vorpommern
- 15 P Sachsen
- 16 Q Sachsen-Anhalt
- 17 R Thüringen
- 18 Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)
- 19 Sonstiges Land, und zwar:
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V227: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V227

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BADEN-WUERTTEMBERG		408	11,7	11,7
2	BAYERN		448	12,9	12,9
3	EHEM. BERLIN-WEST		52	1,5	1,5
4	BREMEN		13	0,4	0,4
5	HAMBURG		69	2,0	2,0
6	HESSEN		241	6,9	6,9
7	NIEDERSACHSEN		319	9,2	9,2
8	NORDRHEIN-WESTFALEN		598	17,2	17,2
9	RHEINLAND-PFALZ		151	4,3	4,3
10	SAARLAND		22	0,6	0,6
11	SCHLESWIG-HOLSTEIN		99	2,8	2,8
12	EHEM. BERLIN-OST		41	1,2	1,2
13	BRANDENBURG		113	3,2	3,2
14	MECKL.BG.-VORPOMMERN		92	2,6	2,6
15	SACHSEN		191	5,5	5,5
16	SACHSEN-ANHALT		124	3,6	3,6
17	THUERINGEN		114	3,3	3,3
18	FRUEHERE DT.OSTGEB.		71	2,0	2,0
19	SONSTIGES		311	8,9	8,9
	Summe		3480	99,9	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V228 LAND, WO BEFRAGTER IN DER JUGEND LEBTE

S004b1

<Falls Befragter in der Jugend außerhalb Deutschlands gelebt hat>

Wo haben Sie während Ihrer Jugendzeit vorwiegend gelebt?

0 Im Gebiet des heutigen Deutschland aufgewachsen (Codes 1-18 in S004a)

2 Dänemark

3 Frankreich

4 Griechenland

5 Großbritannien und Nordirland

6 Irland (Republik)

7 Italien

8 Ehemaliges Jugoslawien oder einer der Nachfolgestaaten

9 Niederlande

10 Österreich

11 Polen

12 Portugal

13 Rumänien

14 Schweden

15 Schweiz

16 Ehemalige Sowjetunion (UdSSR) oder einer der Nachfolgestaaten

17 Spanien

18 Ehemalige Tschechoslowakei oder einer der Nachfolgestaaten

19 Türkei

20 Ungarn

21 USA

22 Anderes Land, und zwar:

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Bei der Codierung in S004b1 handelt es sich um eine Codierung, die bereits in früheren ALLBUS-Erhebungsjahren in ähnlicher Form enthalten war. Eine alternative Codierung ist in S004b2 zu finden.

ZA4614, V228: (N=308) (gewichtet nach V743)

V228

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3169	91,1	
3	FRANKREICH		9	0,3	2,9
4	GRIECHENLAND		2	0,1	0,6
5	UNITED KINGDOM		2	0,1	0,6
6	IRLAND <REPUBLIK>		1	0,0	0,3
7	ITALIEN		15	0,4	4,9
8	EHEM.JUGOSLAWIEN		22	0,6	7,1
9	NIEDERLANDE		4	0,1	1,3
10	OESTERREICH		9	0,3	2,9
11	POLEN		27	0,8	8,7
12	PORTUGAL		1	0,0	0,3
13	RUMAENIEN		15	0,4	4,9
14	SCHWEDEN		1	0,0	0,3
16	EHEM. UDSSR		107	3,1	34,6
17	SPANIEN		4	0,1	1,3
18	TSCHECHOSLOWAKEI		9	0,3	2,9
19	TUERKEI		27	0,8	8,7
20	UNGARN		2	0,1	0,6
21	USA		1	0,0	0,3
22	ANDERES LAND		51	1,5	16,5
99	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3480	100,1	100,0
	Gültige Fälle		308		

V229 LAND, WO BEFR. IN DER JUGEND LEBTE <2>

S004b2

<Falls Befragter in der Jugend außerhalb Deutschlands gelebt hat>

Wo haben Sie während Ihrer Jugendzeit vorwiegend gelebt?

0 Im Gebiet des heutigen Deutschland aufgewachsen (Codes 1-18 in S004a)

120 Ehemaliges Jugoslawien

122 Bosnien + Herzegowina

125 Bulgarien

127 Estland

128 Finnland

129 Frankreich

130 Kroatien

131 Slowenien

133 Serbien

134 Griechenland

135 Irland

137 Italien

139 Lettland

140 Montenegro

143 Luxemburg

144 Mazedonien

148 Niederlande

150 Kosovo

151 Österreich

152 Polen

153 Portugal

154 Rumänien

157 Schweden

158 Schweiz

159 Ehemalige UdSSR

160 Russische Föderation

161 Spanien

162 Tschechoslowakei

163 Türkei

165 Ungarn

166 Ukraine

168 Großbritannien

170 Serbien

181 Zypern

221 Algerien

225 Äthiopien

232 Nigeria

243 Kenia

245 Kongo

252 Marokko
265 Ruanda
285 Tunesien
323 Argentinien
332 Chile
334 Costa Rica
351 Kuba
368 USA
422 Armenien
432 Vietnam
437 Indonesien
438 Irak
439 Iran
444 Kasachstan
445 Jordanien
450 Kirgisistan
459 Palästinensische Gebiete
460 Bangladesch
461 Pakistan
469 Dubai
475 Syrien
476 Thailand
479 China
482 Malaysia
999 Keine Angabe

Note:

Herkunftsland des Befragten

Bei der Variable zum Herkunftsland des Befragten in S004b2 handelt es sich um eine Codierung, die im Wesentlichen der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes folgt.

Für eine vollständige Staatenliste und weitere Informationen siehe:

Statistisches Bundesamt (Hg.) 2013: Staats- und Gebietssystematik, Wiesbaden 2013,

h

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluesel_pdf.pdf?__blob=publicationFile, abgerufen am 25.03.2013.

Eine alternative Codierung ist in S004b1 zu finden. Bei der dort verwendeten Codierung handelt es sich um eine Codierung, die bereits in früheren ALLBUS-Erhebungsjahren in ähnlicher Form enthalten war.

V230 ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

S005

(Int.: Liste S5 vorlegen!)

Als nächstes kommen jetzt Fragen zu Ihrer Ausbildung und Ihrem Beruf.

Beginnen wir mit Ihrer Ausbildung:

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

(Int.: Nur eine Nennung möglich! Nur **h ö c h s t e n** Schulabschluss angeben lassen!)

- 1 B Schule beendet ohne Abschluss
- 2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- 3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- 4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- 5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- 6 G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____
- 7 A Noch Schüler
- 99 Keine Angabe

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variablen wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

- 1. A Noch Schüler
- 2. B Schule beendet ohne Abschluss
- 3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- 4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- 5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- 6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- 7. G Anderen Schulabschluss, und zwar:

ZA4614, V230: (N=3478) (gewichtet nach V743)

V230

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	OHNE ABSCHLUSS		61	1,8	1,8
2	VOLKS-,HAUPTSCHULE		1132	32,5	32,6
3	MITTLERE REIFE		1131	32,5	32,5
4	FACHHOCHSCHULREIFE		245	7,0	7,0
5	HOCHSCHULREIFE		860	24,7	24,7
6	ANDERER ABSCHLUSS		17	0,5	0,5
7	NOCH SCHUELER		31	0,9	0,9
99	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3478		

V231 BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT

S006

<Falls Befragter nicht noch Schüler ist>

(Int.: Liste S6 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S006A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in S005)

9 Keine Angabe

ZA4614, V231: (N=3443) (gewichtet nach V743)

V231

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3342	96,0	97,1
1	GENANNT		100	2,9	2,9
6	TRIFFT NICHT ZU	M	31	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3443		

V232 BEFR.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS

S006

<Falls Befragter nicht noch Schüler ist>

(Int.: Liste S6 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S006B Teilfacharbeiterabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in S005)

9 Keine Angabe

ZA4614, V232: (N=3443) (gewichtet nach V743)

V232

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3423	98,4	99,4
1	GENANNT		20	0,6	0,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	31	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			3443		

V233 BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE

S006

<Falls Befragter nicht noch Schüler ist>

(Int.: Liste S6 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S006C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in S005)

9 Keine Angabe

ZA4614, V233: (N=3443) (gewichtet nach V743)

V233

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2321	66,7	67,4
1	GENANNT		1122	32,2	32,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	31	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3443		

V234 BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE

S006

<Falls Befragter nicht noch Schüler ist>

(Int.: Liste S6 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S006D Abgeschlossene kaufmännische Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in S005)

9 Keine Angabe

ZA4614, V234: (N=3443) (gewichtet nach V743)

V234

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2764	79,4	80,3
1	GENANNT		678	19,5	19,7
6	TRIFFT NICHT ZU	M	31	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			3443		

V235 BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT

S006

<Falls Befragter nicht noch Schüler ist>

(Int.: Liste S6 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S006E Berufliches Praktikum, Volontariat

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in S005)

9 Keine Angabe

ZA4614, V235: (N=3443) (gewichtet nach V743)

V235

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3413	98,1	99,1
1	GENANNT		30	0,9	0,9
6	TRIFFT NICHT ZU	M	31	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3443		

V236 BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

S006

<Falls Befragter nicht noch Schüler ist>

(Int.: Liste S6 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S006F Berufsfachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in S005)

9 Keine Angabe

ZA4614, V236: (N=3443) (gewichtet nach V743)

V236

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3249	93,4	94,4
1	GENANNT		193	5,5	5,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	31	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3443		

V237 BEFR.: FACHSCHULABSCHLUSS

S006

<Falls Befragter nicht noch Schüler ist>

(Int.: Liste S6 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S006G Fachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in S005)

9 Keine Angabe

ZA4614, V237: (N=3443) (gewichtet nach V743)

V237

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3256	93,6	94,6
1	GENANNT		187	5,4	5,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	31	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			3443		

V238 BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS

S006

<Falls Befragter nicht noch Schüler ist>

(Int.: Liste S6 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S006H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in S005)

9 Keine Angabe

ZA4614, V238: (N=3443) (gewichtet nach V743)

V238

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3211	92,3	93,3
1	GENANNT		232	6,7	6,7
6	TRIFFT NICHT ZU	M	31	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3443		

V239 BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

S006

<Falls Befragter nicht noch Schüler ist>

(Int.: Liste S6 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S006J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in S005)

9 Keine Angabe

ZA4614, V239: (N=3443) (gewichtet nach V743)

V239

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3212	92,3	93,3
1	GENANNT		230	6,6	6,7
6	TRIFFT NICHT ZU	M	31	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3443		

V240 BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS

S006

<Falls Befragter nicht noch Schüler ist>

(Int.: Liste S6 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S006K Hochschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in S005)

9 Keine Angabe

ZA4614, V240: (N=3443) (gewichtet nach V743)

V240

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2970	85,3	86,3
1	GENANNT		473	13,6	13,7
6	TRIFFT NICHT ZU	M	31	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3443		

V241 BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS

S006

<Falls Befragter nicht noch Schüler ist>

(Int.: Liste S6 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S006L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar:

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in S005)

9 Keine Angabe

ZA4614, V241: (N=3443) (gewichtet nach V743)

V241

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3338	95,9	97,0
1	GENANNT		105	3,0	3,0
6	TRIFFT NICHT ZU	M	31	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3443		

V242 BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS

S006

<Falls Befragter nicht noch Schüler ist>

(Int.: Liste S6 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S006M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in S005)

9 Keine Angabe

ZA4614, V242: (N=3443) (gewichtet nach V743)

V242

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2926	84,1	85,0
1	GENANNT		517	14,9	15,0
6	TRIFFT NICHT ZU	M	31	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			3443		

V243 BEFR.: ART DES FH-ABSCHLUSSES

S007A

<Falls Befragter über einen Fachhochschulabschluss verfügt>

(Int.: Liste S7 vorlegen!)

Um welche Art von Fachhochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Sie erlangt haben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter verfügt nicht über einen Fachhochschulabschluss (Code 0 in S006J)

1 Bachelor

2 Master

3 Diplom

4 Magister

5 Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 Promotion

7 Sonstiger Abschluss

99 Keine Angabe

ZA4614, V243: (N=230) (gewichtet nach V743)

V243

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3250	93,4	
1	BACHELOR		28	0,8	12,1
2	MASTER		2	0,1	0,9
3	DIPLOM		156	4,5	67,5
4	MAGISTER		1	0,0	0,4
5	STAATSEXAMEN		14	0,4	6,1
6	PROMOTION		1	0,0	0,4
7	SONSTIGES		29	0,8	12,6
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		230		

V244 BEFR.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES

S007B

<Falls Befragter über einen Hochschulabschluss verfügt>

(Int.: Liste S7 vorlegen!)

Um welche Art von Hochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Sie erlangt haben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter verfügt nicht über einen Hochschulabschluss (Code 0 in S006K)

1 Bachelor

2 Master

3 Diplom

4 Magister

5 Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 Promotion

7 Sonstiger Abschluss

99 Keine Angabe

ZA4614, V244: (N=474) (gewichtet nach V743)

V244

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3006	86,4	
1	BACHELOR		40	1,1	8,4
2	MASTER		18	0,5	3,8
3	DIPLOM		203	5,8	42,6
4	MAGISTER		19	0,5	4,0
5	STAATSEXAMEN		139	4,0	29,2
6	PROMOTION		46	1,3	9,7
7	SONSTIGES		11	0,3	2,3
	Summe		3480	100,1	100,0
	Gültige Fälle		474		

V245 BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG?

S008

(Int.: Liste S8 vorlegen!)

Nun weiter mit der Erwerbstätigkeit und Ihrem Beruf.

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

- 1 A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags
- 2 B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags
- 3 C Nebenher erwerbstätig
- 4 D Nicht erwerbstätig
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V245: (N=3479) (gewichtet nach V743)

V245

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	HAUPTBERUFL.GANZTAGS		1511	43,4	43,4
2	HAUPTBERUFL.HALBTAGS		357	10,3	10,3
3	NEBENHER BERUFSTAE.		211	6,1	6,1
4	NICHT ERWERBSTAETIG		1400	40,2	40,2
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3479		

V246 BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Berufliche Stellung des Befragten

- 0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in S008)
- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2012 wurde nur die differenziertere Kennzifferneinteilung der beruflichen Stellung (siehe folgende Variable) erfasst. Die einfache Einteilung in dieser Variable wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA4614, V246: (N=1833) (gewichtet nach V743)

V246

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1612	46,3	
1	LANDWIRT		17	0,5	0,9
2	AKADEM.FREIER BERUF		37	1,1	2,0
3	SONST.SELBSTAENDIGE		172	4,9	9,4
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		129	3,7	7,0
5	ANGESTELLTER		958	27,5	52,3
6	ARBEITER		461	13,2	25,2
7	IN AUSBILDUNG		58	1,7	3,2
8	MITHELF.FAMILIENANG.		1	0,0	0,1
99	KEINE ANGABE	M	36	1,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1833		

V247	BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF.
------	--

S010

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

(Int.: Liste S10 vorlegen!)

Bitte ordnen Sie Ihre berufliche Stellung nach dieser Liste ein.

(Int.: Bitte Kennziffer eintragen!)

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

10 bis unter 10 ha

11 10 ha bis unter 20 ha

12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

14 ohne Mitarbeiter

15 1 Mitarbeiter

16 2 bis 9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

20 ohne Mitarbeiter

21 1 Mitarbeiter

22 2 bis 9 Mitarbeiter

23 10 bis 49 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte

Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

- 60 Ungelernte Arbeiter
- 61 Angelernte Arbeiter
- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister / Poliere

Genossenschaftsbauer

- 65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

- 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
- 71 Gewerbliche Lehrlinge
- 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
- 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
- 74 Praktikanten / Volontäre

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in S008)

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Detailangaben zu den Berufen (ISCO, Prestige etc.) können wegen Umstellung der Vercodungsaufgaben erst später angeboten werden.

ZA4614, V247: (N=1833) (gewichtet nach V743)

V247

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1612	46,3	
10	LANDWIRT,<10 HA		4	0,1	0,2
11	LANDWIRT,10-19HA		2	0,1	0,1
12	LANDWIRT,20-49HA		4	0,1	0,2
13	LANDWIRT,>49 HA		7	0,2	0,4
14	FREIBER,OHNE MITARB.		22	0,6	1,2
15	FREIBER,1 MIT.		2	0,1	0,1
16	FREIBER.,2-9MITARB.		9	0,3	0,5
17	FREIBER.,>9 MIT.		4	0,1	0,2
20	SELBST.,OHNE MITARB.		77	2,2	4,2
21	SELBST.,1 MIT.		30	0,9	1,6
22	SELBST.,2-9 MIT.		47	1,4	2,6
23	SELBST.,10-49 MIT.		16	0,5	0,9
24	SELBST.,>49 MITARB.		1	0,0	0,1
30	MITHELF.FAMILIENANG.		1	0,0	0,1
40	BEAMTE,EINF.DIENST		7	0,2	0,4
41	BEAMTE,MITTLERER D.		32	0,9	1,7
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		72	2,1	3,9
43	BEAMTE,HOEHERER D.		19	0,5	1,0
50	MEISTER I.ANGEST.VER		18	0,5	1,0
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		132	3,8	7,2
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		377	10,8	20,6
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		384	11,0	21,0
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		47	1,4	2,6
60	ARBEITER,UNGELERNT		47	1,4	2,6
61	ARBEITER,ANGELERNT		106	3,0	5,8
62	FACHARB.+GELERNT A.		230	6,6	12,6
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		57	1,6	3,1
64	MEISTER, POLIERE		20	0,6	1,1
70	KAUFM+VERWALT-AZUBIS		15	0,4	0,8
71	GEWERBLICHE AZUBIS		32	0,9	1,7
72	HAUSW.+LANDW.AZUBIS		2	0,1	0,1
73	BEAMTENANWAERTER		4	0,1	0,2
74	PRAKTIKANT,VOLONTAER		4	0,1	0,2
99	KEINE ANGABE	M	36	1,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1833		

V248 IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?

S012

<Falls Befragter abhängig erwerbstätig ist>

Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Codes 3, 4 in S008); Befragter ist nicht abhängig erwerbstätig (Codes 10-30 in S010)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V248: (N=1606) (gewichtet nach V743)

V248

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1838	52,8	
1	JA		425	12,2	26,5
2	NEIN		1181	33,9	73,5
9	KEINE ANGABE	M	36	1,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1606		

V249	BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE
------	-------------------------------------

S014

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie normalerweise in Ihrem Hauptberuf, einschließlich Überstunden?

(Int.: Bitte auf halbe Stunden genau notieren! Bitte halbe Stunden mit einem . eintragen (Bsp. 39.5)!)

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in S008)

999,9 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

5,0 5,0 Stunde pro Woche

... ..

96,0 96,0 Stunden pro Woche

V250 BEFR.: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Arbeitswochenstunden, kategorisiert

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in S008)

1 0,5 - 19,5 Stunden pro Woche

2 20 - 20,5 Stunden pro Woche

3 21 - 34,5 Stunden pro Woche

4 35 - 39,5 Stunden pro Woche

5 40 - 40,5 Stunden pro Woche

6 41 - 44,5 Stunden pro Woche

7 45 - 49,5 Stunden pro Woche

8 50 - 59,5 Stunden pro Woche

9 60 - 69,5 Stunden pro Woche

10 70 und mehr Stunden pro Woche

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S014 gebildet.

ZA4614, V250: (N=1862) (gewichtet nach V743)

V250

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1612	46,3	
1	0.5 BIS 19.5 STD.		73	2,1	3,9
2	20 BIS 20.5 STD.		97	2,8	5,2
3	21 BIS 34.5 STD.		228	6,6	12,2
4	35 BIS 39.5 STD.		294	8,4	15,8
5	40 BIS 40.5 STD.		486	14,0	26,1
6	41 BIS 44.5 STD.		164	4,7	8,8
7	45 BIS 49.5 STD.		198	5,7	10,6
8	50 BIS 59.5 STD.		202	5,8	10,8
9	60 BIS 69.5 STD.		88	2,5	4,7
10	70 UND MEHR STD.		33	0,9	1,8
99	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3480	100,1	100,0
	Gültige Fälle		1862		

V251 BERUFLICHE AUFSICHTSFUNKTION, BEFR.?

S015

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Gehört es zu Ihren beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer Arbeitnehmer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in S008)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V251: (N=1868) (gewichtet nach V743)

V251

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1612	46,3	
1	JA		905	26,0	48,4
2	NEIN		963	27,7	51,6
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1868		

V252 FURCHT: STELLUNGSVERLUST, ARBEITNEHMER

S016A

<Falls Befragter abhängig erwerbstätig ist>

Befürchten Sie, in naher Zukunft arbeitslos zu werden oder Ihre Stelle wechseln zu müssen?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in S008); Befragter ist nicht abhängig erwerbstätig (Codes 10-30 in S010)

- 1 Nein
- 2 Ja, befürchte, arbeitslos zu werden
- 3 Ja, befürchte, Stelle wechseln zu müssen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V252: (N=1598) (gewichtet nach V743)

V252

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1838	52,8	
1	NEIN		1402	40,3	87,7
2	JA,ARBEITSLOS WERDEN		113	3,2	7,1
3	JA,STELLE WECHSELN		84	2,4	5,3
9	KEINE ANGABE	M	43	1,2	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1598		

V253 FURCHT: BETRIEBSVERLUST, SELBSTAENDIGE

S016B

<Falls Befragter hauptberuflich selbständig erwerbstätig oder mithelfender Familienangehöriger ist>

Befürchten Sie, in naher Zukunft Ihre jetzige berufliche Existenz zu verlieren bzw. sich beruflich anders orientieren zu müssen?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in S008); Befragter ist nicht selbständig erwerbstätig (Codes 40-74 in S010)

- 1 Nein
- 2 Ja, befürchte, berufliche Existenz zu verlieren
- 3 Ja, befürchte, mich beruflich anders orientieren zu müssen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V253: (N=223) (gewichtet nach V743)

V253

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3218	92,5	
1	NEIN		190	5,5	85,6
2	JA,BERUFL.EXISTENZ		9	0,3	4,1
3	JA,BERUFL.ANDERS		23	0,7	10,4
9	KEINE ANGABE	M	40	1,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		223		

V254 BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?

S017

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeitslos?

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in S008)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V254: (N=1864) (gewichtet nach V743)

V254

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1612	46,3	
1	JA		373	10,7	20,0
2	NEIN		1490	42,8	80,0
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1864		

V255 DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN

S018

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist und in den letzten 10 Jahren einmal arbeitslos war>

Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren arbeitslos?

(Int.: Wenn Befragter mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden zusammenrechnen!)

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in S008), war nicht arbeitslos (Code 2 in S017)

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1 Eine Woche

... ..

520 520 Wochen

V256 DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist und in den letzten 10 Jahren einmal arbeitslos war>

Dauer der Arbeitslosigkeit, kategorisiert

0 Befragter ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in S008), war nicht arbeitslos (Code 2 in S017)

1 Unter 4 Wochen

2 4 bis 11 Wochen

3 12 bis 25 Wochen

4 26 bis 51 Wochen

5 52 bis 103 Wochen

6 104 Wochen und mehr

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S018 gebildet.

ZA4614, V256: (N=371) (gewichtet nach V743)

V256

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3102	89,1	
1	UNTER 4 WOCHEN		18	0,5	4,9
2	4 BIS 11 WOCHEN		55	1,6	14,8
3	12 BIS 25 WOCHEN		60	1,7	16,2
4	26 BIS 51 WOCHEN		88	2,5	23,7
5	52 BIS 103 WOCHEN		77	2,2	20,8
6	104 UND MEHR WOCHEN		73	2,1	19,7
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			371		

V257	BEFR.:NEBENERWERB; ARBEITSSTD. PRO WOCHE
------	--

S019

<Falls Befragter nebenher erwerbstätig ist>

Wie viele Stunden pro Woche sind Sie normalerweise nebenher erwerbstätig?

(Int.: Bitte auf halbe Stunden genau notieren!

Gegebenenfalls Zeitaufwand für mehrere Beschäftigungen zusammenzählen! Bitte halbe Stunden mit einem .
eintragen (Bsp. 39.5)!)

0 Befragter nicht nebenher erwerbstätig (Codes 1-2, 4 in S008)

999,9 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1,0 1,0 Wochenstunden

... ..

40,0 40,0 Wochenstunden

V258 BEFR.: NEBENERWERB; ARBEITSSTUNDEN, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter nebenberuflich erwerbstätig ist>

Arbeitswochenstunden bei Nebenerwerbstätigkeit, kategorisiert

0 Befragter nicht nebenberuflich erwerbstätig (Codes 1-2, 4 in S008)

1 0,5 - 4,5 Wochenstunden

2 5 - 9,5 Wochenstunden

3 10 - 14,5 Wochenstunden

4 15 - 19,5 Wochenstunden

5 20 - 24,5 Wochenstunden

6 25 - 29,5 Wochenstunden

7 30 und mehr Wochenstunden

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S019 gebildet.

ZA4614, V258: (N=206) (gewichtet nach V743)

V258

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3268	93,9	
1	0.5 BIS 4.5 STD.		22	0,6	10,7
2	5 BIS 9.5 STD.		47	1,4	22,8
3	10 BIS 14.5 STD.		76	2,2	36,9
4	15 BIS 19.5 STD.		26	0,7	12,6
5	20 BIS 24.5 STD.		17	0,5	8,3
6	25 BIS 29.5 STD.		10	0,3	4,9
7	30 UND MEHR STD.		8	0,2	3,9
99	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		206		

V259 BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT

S020

<Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig ist>

(Int.: Liste S20 vorlegen!)

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch, und sagen Sie mir, was davon auf Sie zutrifft.

Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in S008)

1 A Ich bin Schüler / Student

2 B Ich bin Rentner / Pensionär

3 C Ich bin zur Zeit arbeitslos

4 D Ich bin Hausfrau / Hausmann

5 E Ich leiste freiwilligen Wehrdienst/Bundesfreiwilligendienst/FSJ/FÖJ

6 F Ich bin aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

9 Keine Angabe

ZA4614, V259: (N=1609) (gewichtet nach V743)

V259

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1868	53,7	
1	SCHUELER,STUDENT		217	6,2	13,5
2	RENTNER		917	26,4	57,0
3	Z.Z. ARBEITSLOS		156	4,5	9,7
4	HAUSFRAU,-MANN		228	6,6	14,2
5	WEHRPFL.,ZIVI,BUFDI		1	0,0	0,1
6	NICHT BERUFSTAETIG		90	2,6	5,6
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1609		

V260	BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?
------	---------------------------------------

S021

<Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig ist>

Bis zu welchem Jahr waren Sie HAUPTBERUFLICH erwerbstätig, oder waren Sie nie hauptberuflich erwerbstätig?

(Int.: Antwortalternative "Noch NIE HAUPTBERUFLICH erwerbstätig gewesen" in der Menüleiste!

Vierstellig!)

War bis zum Jahr ____ hauptberuflich erwerbstätig

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in S008)

9996 Noch NIE HAUPTBERUFLICH erwerbstätig gewesen

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1943 1943

... ..

2012 2012

V261 BEFR.: WANN AUFGABE DES BERUFS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig ist>

Bis wann hauptberuflich erwerbstätig, kategorisiert

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in S008)

1 Bis vor 1951

2 1951 - 1960

3 1961 - 1970

4 1971 - 1975

5 1976 - 1980

6 1981 - 1985

7 1986 - 1990

8 1991 - 1992

9 1993 - 1994

10 1995 - 1996

11 1997 - 1998

12 1999 - 2000

13 2001 - 2002

14 2003 - 2004

15 2005 - 2006

16 2007 - 2008

17 2009 - 2010

18 2011 - 2012

96 Noch NIE HAUPTBERUFLICH erwerbstätig gewesen

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S021 gebildet.

ZA4614, V261: (N=1337) (gewichtet nach V743)

V261

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1868	53,7	
1	VOR 1951		3	0,1	0,2
2	1951 - 1960		39	1,1	2,9
3	1961 - 1970		59	1,7	4,4
4	1971 - 1975		17	0,5	1,3
5	1976 - 1980		29	0,8	2,2
6	1981 - 1985		37	1,1	2,8
7	1986 - 1990		89	2,6	6,6
8	1991 - 1992		65	1,9	4,9
9	1993 - 1994		47	1,4	3,5
10	1995 - 1996		75	2,2	5,6
11	1997 - 1998		92	2,6	6,9
12	1999 - 2000		99	2,8	7,4
13	2001 - 2002		101	2,9	7,5
14	2003 - 2004		87	2,5	6,5
15	2005 - 2006		105	3,0	7,8
16	2007 - 2008		104	3,0	7,8
17	2009 - 2010		130	3,7	9,7
18	2011 - 2012		161	4,6	12,0
96	NOCH NIE HAUPTBERUF	M	266	7,6	
99	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3480	100,1	100,0
	Gültige Fälle		1337		

V262 BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter ehemals hauptberuflich erwerbstätig war>

Letzte berufliche Stellung, Befragter

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in S008), war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in S021)

- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2012 wurde nur die differenziertere Kennzifferneinteilung der beruflichen Stellung (siehe folgende Variable) erfasst. Die einfache Einteilung in dieser Variable wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA4614, V262: (N=1326) (gewichtet nach V743)

V262

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2134	61,3	
1	LANDWIRT		13	0,4	1,0
2	AKADEM.FREIER BERUF		9	0,3	0,7
3	SONST.SELBSTAENDIGE		73	2,1	5,5
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		96	2,8	7,2
5	ANGESTELLTER		679	19,5	51,2
6	ARBEITER		439	12,6	33,1
7	IN AUSBILDUNG		7	0,2	0,5
8	MITHELF.FAMILIENANG.		7	0,2	0,5
9	GENOSSENSCHAFTSBAUER		3	0,1	0,2
99	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1326		

V263 BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER

S022

<Falls Befragter ehemals hauptberuflich erwerbstätig war>

(Int.: Liste S22 vorlegen!)

Bitte ordnen Sie Ihre letzte berufliche Stellung nach dieser Liste ein.

(Int.: Bitte Kennziffer eintragen!)

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

10 bis unter 10 ha

11 10 ha bis unter 20 ha

12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

14 ohne Mitarbeiter

15 1 Mitarbeiter

16 2 bis 9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

20 ohne Mitarbeiter

21 1 Mitarbeiter

22 2 bis 9 Mitarbeiter

23 10 bis 49 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte

Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

- 60 Ungelernte Arbeiter
- 61 Angelernte Arbeiter
- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister / Poliere

Genossenschaftsbauer

- 65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

- 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
- 71 Gewerbliche Lehrlinge
- 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
- 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
- 74 Praktikanten / Volontäre

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in S008), war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in S021)

- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Detailangaben zu den Berufen (ISCO, Prestige etc.) können wegen Umstellung der Vercodungsaufgaben erst später angeboten werden.

ZA4614, V263: (N=1326) (gewichtet nach V743)

V263

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2134	61,3	
10	LANDWIRT,<10 HA		2	0,1	0,2
11	LANDWIRT,10-19HA		1	0,0	0,1
12	LANDWIRT,20-49HA		5	0,1	0,4
13	LANDWIRT,>49 HA		5	0,1	0,4
14	FREIBER,OHNE MITARB.		4	0,1	0,3
15	FREIBER,(MAX) 1 MIT.		4	0,1	0,3
16	FREIBER.,2-9MITARB.		1	0,0	0,1
20	SELBST.,OHNE MITARB.		25	0,7	1,9
21	SELBST.,(MAX.)1 MIT.		11	0,3	0,8
22	SELBST.,2-9 MIT.		21	0,6	1,6
23	SELBST.,10-49 MIT.		13	0,4	1,0
24	SELBST.,>49 MITARB.		4	0,1	0,3
30	MITHELF.FAMILIENANG.		7	0,2	0,5
40	BEAMTE,EINF.DIENST		5	0,1	0,4
41	BEAMTE,MITTLERER D.		30	0,9	2,3
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		43	1,2	3,2
43	BEAMTE,HOEHERER D.		19	0,5	1,4
50	MEISTER I.ANGEST.VER		11	0,3	0,8
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		166	4,8	12,5
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		281	8,1	21,2
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		187	5,4	14,1
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		34	1,0	2,6
60	ARBEITER,UNGELERNT		63	1,8	4,7
61	ARBEITER,ANGELERNT		142	4,1	10,7
62	FACHARB.+GELERNTA A.		194	5,6	14,6
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		27	0,8	2,0
64	MEISTER, POLIERE		13	0,4	1,0
65	GENOSSENSCHAFTSBAUER		3	0,1	0,2
70	KAUFM+VERWALT-AZUBIS		3	0,1	0,2
71	GEWERBLICHE AZUBIS		4	0,1	0,3
99	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3480	100,1	100,0
	Gültige Fälle		1326		

V264 NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?

S024

<Falls Befragter ehemals erwerbstätig war und zurzeit aus einem anderen Grund als Arbeitslosigkeit nicht erwerbstätig ist>

Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeitslos?

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in S008); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in S021); ist zurzeit arbeitslos (Code 3 in S020)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V264: (N=1200) (gewichtet nach V743)

V264

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2275	65,4	
1	JA		157	4,5	13,1
2	NEIN		1043	30,0	86,9
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1200		

V265 ARBEITSLOS:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?

S025

<Falls Befragter ehemals hauptberuflich erwerbstätig war und zurzeit arbeitslos ist>

Abgesehen von der jetzigen Situation:

Waren Sie in den letzten 10 Jahren früher schon einmal arbeitslos?

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in S008); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in S021); ist zurzeit nicht arbeitslos (Codes 1, 2, 4-6 in S020)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V265: (N=141) (gewichtet nach V743)

V265

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3339	95,9	
1	JA		85	2,4	60,3
2	NEIN		56	1,6	39,7
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		141		

V266 DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT

S026

<Falls Befragter ehemals hauptberuflich erwerbstätig war und innerhalb der letzten 10 Jahre arbeitslos war oder noch ist>

Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren (Einblendung bei Arbeitslosen: "bis heute") arbeitslos?
(Int.: Wenn Befragter mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden zusammenrechnen!)

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in S008); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in S021); war nicht arbeitslos (Code 2 in S024)

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

2 2 Wochen

... ...

520 520 Wochen

V267 DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter ehemals hauptberuflich erwerbstätig war und innerhalb der letzten 10 Jahre arbeitslos war oder noch ist>

Dauer der Arbeitslosigkeit, kategorisiert

0 Befragter ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in S008); war nie hauptberuflich erwerbstätig (Code 9996 in S021); war nicht arbeitslos (Code 2 in S024)

1 Unter 4 Wochen

2 4 bis 11 Wochen

3 12 bis 25 Wochen

4 26 bis 51 Wochen

5 52 bis 103 Wochen

6 104 Wochen und mehr

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S026 gebildet.

ZA4614, V267: (N=257) (gewichtet nach V743)

V267

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3177	91,3	
1	UNTER 4 WOCHEN		3	0,1	1,2
2	4 BIS 11 WOCHEN		17	0,5	6,6
3	12 BIS 25 WOCHEN		17	0,5	6,6
4	26 BIS 51 WOCHEN		39	1,1	15,2
5	52 BIS 103 WOCHEN		45	1,3	17,5
6	104 UND MEHR WOCHEN		136	3,9	52,9
9	KEINE ANGABE	M	46	1,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		257		

V268 GESUNDHEITZUSTAND BEFR.

S027

(Int.: Liste S27 vorlegen!)

Eine Frage zu Ihrer Gesundheit:

Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand im Allgemeinen beschreiben?

- 1 A Sehr gut
- 2 B Gut
- 3 C Zufriedenstellend
- 4 D Weniger gut
- 5 E Schlecht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V268: (N=3478) (gewichtet nach V743)

V268

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GUT		599	17,2	17,2
2	GUT		1373	39,5	39,5
3	ZUFRIEDENSTELLEND		1002	28,8	28,8
4	WENIGER GUT		390	11,2	11,2
5	SCHLECHT		114	3,3	3,3
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3478		

V269 KIRCHGANGSHAUEFIGKEIT

S028A

<Falls Befragter nicht einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Kirche?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Befragter gehört einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft an (Code 5 in F040)

1 Mehr als einmal in der Woche,

2 einmal in der Woche,

3 ein- bis dreimal im Monat,

4 mehrmals im Jahr,

5 seltener oder

6 nie?

9 Keine Angabe

ZA4614, V269: (N=3346) (gewichtet nach V743)

V269

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	131	3,8	
1	UEBER 1X DIE WOCHE		71	2,0	2,1
2	1X PRO WOCHE		203	5,8	6,1
3	1-3X PRO MONAT		304	8,7	9,1
4	MEHRMALS IM JAHR		621	17,8	18,6
5	SELTENER		1087	31,2	32,5
6	NIE		1060	30,5	31,7
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3346		

V270 WIE OFT BESUCH GOTTESHAUS?

S028B

<Falls Befragter einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Kirche - bzw. in die Moschee, Synagoge oder ein anderes Gotteshaus?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Befragter gehört nicht einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in F040)

1 Mehr als einmal in der Woche,

2 einmal in der Woche,

3 ein- bis dreimal im Monat,

4 mehrmals im Jahr,

5 seltener oder

6 nie?

9 Keine Angabe

ZA4614, V270: (N=129) (gewichtet nach V743)

V270

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3349	96,2	
1	UEBER 1X DIE WOCHE		5	0,1	3,9
2	1X PRO WOCHE		24	0,7	18,6
3	1-3X PRO MONAT		19	0,5	14,7
4	MEHRMALS IM JAHR		22	0,6	17,1
5	SELTENER		22	0,6	17,1
6	NIE		37	1,1	28,7
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		129		

V271 BEFR.: WIE OFT BETEN SIE? <7ER SKALA>

S029

(Int.: Liste S29 vorlegen!)

Wie oft beten Sie?

- 1 Täglich
- 2 Mehr als einmal in der Woche
- 3 Einmal in der Woche
- 4 Ein- bis dreimal im Monat
- 5 Mehrmals im Jahr
- 6 Seltener
- 7 Nie
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V271: (N=3452) (gewichtet nach V743)

V271

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	TÄGLICH		591	17,0	17,1
2	UEBER 1X DIE WOCHE		282	8,1	8,2
3	1X PRO WOCHE		177	5,1	5,1
4	1-3X PRO MONAT		186	5,3	5,4
5	MEHRMALS IM JAHR		282	8,1	8,2
6	SELTENER		592	17,0	17,1
7	NIE		1342	38,6	38,9
99	KEINE ANGABE	M	28	0,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3452		

V272 HAEUFIGKEIT VON KIRCHL.AKTIVITAETEN,BEFR

S030

(Int.: Liste S30 vorlegen!)

Wie oft nehmen Sie, neben dem Gottesdienst, an kirchlichen Aktivitäten oder Veranstaltungen teil?

- 1 Mehr als einmal in der Woche
- 2 Einmal in der Woche
- 3 Ein- bis dreimal im Monat
- 4 Mehrmals im Jahr
- 5 Seltener
- 6 Nie
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V272: (N=3473) (gewichtet nach V743)

V272

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UEBER 1X DIE WOCHE		57	1,6	1,6
2	1X PRO WOCHE		88	2,5	2,5
3	1-3X PRO MONAT		176	5,1	5,1
4	MEHRMALS IM JAHR		472	13,6	13,6
5	SELTENER		1050	30,2	30,2
6	NIE		1629	46,8	46,9
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3473		

V273 KIRCHLICHE BEERDIGUNG?

S032

Wünschen Sie sich eine Beerdigung durch die Kirche bzw. durch Ihre Religionsgemeinschaft?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 3 Ist mir gleichgültig
- 4 Trifft nicht zu, gibt es in unserer Religionsgemeinschaft nicht
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V273: (N=3380) (gewichtet nach V743)

V273

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1910	54,9	56,5
2	NEIN		744	21,4	22,0
3	IST MIR GLEICHGUELT.		700	20,1	20,7
4	TNZ I.MEIN.RELIG		27	0,8	0,8
8	WEISS NICHT	M	81	2,3	
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3380		

V274 FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R>

S033

Welchen Familienstand haben Sie?

Sind Sie -

(Int.: Liste S33 vorlegen!)

Bei Code F-J: nur für gleichgeschlechtliche, amtlich eingetragene Lebenspartnerschaften:)

- 1 A Verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen
- 2 B Verheiratet und leben getrennt
- 3 C Verwitwet
- 4 D Geschieden
- 5 E Ledig
- 6 F Eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend
- 7 G Eingetragene Lebenspartnerschaft, getrennt lebend
- 8 H Eingetragener Lebenspartner verstorben
- 9 J Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V274: (N=3479) (gewichtet nach V743)

V274

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VERHEIRAT.ZUSAM.LEB.		1942	55,8	55,8
2	VERH.GETRENNT LEBEND		51	1,5	1,5
3	VERWITWET		244	7,0	7,0
4	GESCHIEDEN		274	7,9	7,9
5	LEDIG		961	27,6	27,6
6	LEBENSP.ZUSAM.LEB.		8	0,2	0,2
99	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3479		

V275 KIRCHLICH GETRAUT?

S035A

<Falls Befragter verheiratet ist und nicht einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

Haben Sie sich kirchlich trauen lassen?

(Int.: Gemeint ist die aktuelle Ehe!)

0 Befragter ist nicht verheiratet (Code 3-9 in S033), Befragter gehört einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft an (Code 5 in F040)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V275: (N=1908) (gewichtet nach V743)

V275

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1560	44,8	
1	JA		1099	31,6	57,6
2	NEIN		808	23,2	42,4
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1908		

V276 KIRCHLICH BZW. RELIGIOES GETRAUT?

S035B

<Falls Befragter verheiratet ist und einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

Haben Sie sich kirchlich bzw. nach den Regeln Ihrer Religionsgemeinschaft trauen lassen?

(Int.: Gemeint ist die aktuelle Ehe!)

0 Befragter ist nicht verheiratet (Code 3-9 in S033), Befragter gehört nicht einer anderen, christlichen Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in F040)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V276: (N=73) (gewichtet nach V743)

V276

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3406	97,9	
1	JA		46	1,3	63,0
2	NEIN		27	0,8	37,0
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			73		

V277 GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSMONAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsmonat des gegenwärtigen Ehepartners

S036

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammen lebt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin geboren wurde.

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033)

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

99 Keine Angabe

ZA4614, V277: (N=1933) (gewichtet nach V743)

V277

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1529	43,9	
1	JANUAR		161	4,6	8,3
2	FEBRUAR		171	4,9	8,9
3	MAERZ		186	5,3	9,6
4	APRIL		157	4,5	8,1
5	MAI		151	4,3	7,8
6	JUNI		167	4,8	8,6
7	JULI		165	4,7	8,5
8	AUGUST		148	4,3	7,7
9	SEPTEMBER		180	5,2	9,3
10	OKTOBER		158	4,5	8,2
11	NOVEMBER		157	4,5	8,1
12	DEZEMBER		130	3,7	6,7
99	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3480	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1933		

V278 GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSJAHR

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr des gegenwärtigen Ehepartners

S036

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammen lebt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin geboren wurde.

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5,
7-9 in S033)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1919 1919

... ..

1991 1991

V279 GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammen lebt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

Alter des gegenwärtigen Ehepartners

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

20 20 Jahre

... ...

93 93 Jahre

V280 GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammen lebt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

Alter des gegenwärtigen Ehepartners, kategorisiert

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033)

1 Unter 18 Jahre

2 18 bis 29 Jahre

3 30 bis 44 Jahre

4 45 bis 59 Jahre

5 60 bis 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V279 gebildet.

ZA4614, V280: (N=1934) (gewichtet nach V743)

V280

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1529	43,9	
2	18-29 JAHRE		69	2,0	3,6
3	30-44 JAHRE		432	12,4	22,3
4	45-59 JAHRE		705	20,3	36,5
5	60-74 JAHRE		565	16,2	29,2
6	UEBER 74 JAHRE		162	4,7	8,4
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1934		

V281 GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS

S037

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammen lebt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

(Int.: Liste S37/S48 vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich! Nur h ö c h s t e n Schulabschluss angeben lassen!)

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033)

1 B Schule beendet ohne Abschluss

2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 G Anderen Schulabschluss, und zwar:

7 A Noch Schüler

99 Keine Angabe

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variablen wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. A Noch Schüler

2. B Schule beendet ohne Abschluss

3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA4614, V281: (N=1934) (gewichtet nach V743)

V281

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1529	43,9	
1	OHNE ABSCHLUSS		18	0,5	0,9
2	VOLKS-,HAUPTSCHULE		751	21,6	38,8
3	MITTLERE REIFE		587	16,9	30,4
4	FACHHOCHSCHULREIFE		129	3,7	6,7
5	HOCHSCHULREIFE		442	12,7	22,9
6	ANDERER ABSCHLUSS		7	0,2	0,4
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1934		

V282 GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT

S038

<Falls Befragter verheiratet ist, mit dem Ehepartner zusammen lebt und der Ehepartner kein Schüler ist (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S038(A) Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033); Ehepartner ist noch Schüler (Code 7 in S037)

9 Keine Angabe

ZA4614, V282: (N=1933) (gewichtet nach V743)

V282

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1895	54,5	98,1
1	GENANNT		37	1,1	1,9
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1529	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1933		

V283 GEGENW.EHEP.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS

S038

<Falls Befragter verheiratet ist, mit dem Ehepartner zusammen lebt und der Ehepartner kein Schüler ist (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S038(B) Teilfacharbeiterabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033); Ehepartner ist noch Schüler (Code 7 in S037)

9 Keine Angabe

ZA4614, V283: (N=1933) (gewichtet nach V743)

V283

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1927	55,4	99,7
1	GENANNT		5	0,1	0,3
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1529	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1933		

V284 GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-,LANDWIRT. LEHRE

S038

<Falls Befragter verheiratet ist, mit dem Ehepartner zusammen lebt und der Ehepartner kein Schüler ist (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S038(C) Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033); Ehepartner ist noch Schüler (Code 7 in S037)

9 Keine Angabe

ZA4614, V284: (N=1933) (gewichtet nach V743)

V284

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1271	36,5	65,8
1	GENANNT		661	19,0	34,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1529	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1933		

V285 GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE

S038

<Falls Befragter verheiratet ist, mit dem Ehepartner zusammen lebt und der Ehepartner kein Schüler ist (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S038(D) Abgeschlossene kaufmännische Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033); Ehepartner ist noch Schüler (Code 7 in S037)

9 Keine Angabe

ZA4614, V285: (N=1933) (gewichtet nach V743)

V285

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1509	43,4	78,1
1	GENANNT		424	12,2	21,9
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1529	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1933		

V286 GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.

S038

<Falls Befragter verheiratet ist, mit dem Ehepartner zusammen lebt und der Ehepartner kein Schüler ist (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S038(E) Berufliches Praktikum, Volontariat

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033); Ehepartner ist noch Schüler (Code 7 in S037)

9 Keine Angabe

ZA4614, V286: (N=1933) (gewichtet nach V743)

V286

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1925	55,3	99,6
1	GENANNT		7	0,2	0,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1529	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1933		

V287 GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

S038

<Falls Befragter verheiratet ist, mit dem Ehepartner zusammen lebt und der Ehepartner kein Schüler ist (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S038(F) Berufsfachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033); Ehepartner ist noch Schüler (Code 7 in S037)

9 Keine Angabe

ZA4614, V287: (N=1933) (gewichtet nach V743)

V287

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1857	53,4	96,1
1	GENANNT		75	2,2	3,9
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1529	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1933		

V288 GEGENW.EHEP.: FACHSCHULABSCHLUSS

S038

<Falls Befragter verheiratet ist, mit dem Ehepartner zusammen lebt und der Ehepartner kein Schüler ist (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S038(G) Fachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033); Ehepartner ist noch Schüler (Code 7 in S037)

9 Keine Angabe

ZA4614, V288: (N=1933) (gewichtet nach V743)

V288

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1857	53,4	96,1
1	GENANNT		76	2,2	3,9
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1529	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1933		

V289 GEGENW.EHEP.: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.

S038

<Falls Befragter verheiratet ist, mit dem Ehepartner zusammen lebt und der Ehepartner kein Schüler ist (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S038(H) Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033); Ehepartner ist noch Schüler (Code 7 in S037)

9 Keine Angabe

ZA4614, V289: (N=1933) (gewichtet nach V743)

V289

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1810	52,0	93,7
1	GENANNT		122	3,5	6,3
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1529	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1933		

V290 GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

S038

<Falls Befragter verheiratet ist, mit dem Ehepartner zusammen lebt und der Ehepartner kein Schüler ist (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S038(J) Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033); Ehepartner ist noch Schüler (Code 7 in S037)

9 Keine Angabe

ZA4614, V290: (N=1933) (gewichtet nach V743)

V290

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1806	51,9	93,5
1	GENANNT		126	3,6	6,5
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1529	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1933		

V291 GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS

S038

<Falls Befragter verheiratet ist, mit dem Ehepartner zusammen lebt und der Ehepartner kein Schüler ist (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S038(K) Hochschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033); Ehepartner ist noch Schüler (Code 7 in S037)

9 Keine Angabe

ZA4614, V291: (N=1933) (gewichtet nach V743)

V291

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1626	46,7	84,2
1	GENANNT		306	8,8	15,8
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1529	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1933		

V292 GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS

S038

<Falls Befragter verheiratet ist, mit dem Ehepartner zusammen lebt und der Ehepartner kein Schüler ist (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S038(L) Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar:

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033); Ehepartner ist noch Schüler (Code 7 in S037)

9 Keine Angabe

ZA4614, V292: (N=1933) (gewichtet nach V743)

V292

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1886	54,2	97,6
1	GENANNT		47	1,4	2,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1529	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1933		

V293 GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS

S038

<Falls Befragter verheiratet ist, mit dem Ehepartner zusammen lebt und der Ehepartner kein Schüler ist (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S038(M) Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033); Ehepartner ist noch Schüler (Code 7 in S037)

9 Keine Angabe

ZA4614, V293: (N=1933) (gewichtet nach V743)

V293

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1750	50,3	90,6
1	GENANNT		182	5,2	9,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1529	43,9	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1933		

V294 GEGENW.EHEP.: ART DES FH-ABSCHLUSSES

S039A

<Falls Ehepartner einen Fachhochschulabschluss hat>

(Int.: Liste S39/S50 vorlegen!)

Um welche Art von Fachhochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin erlangt hat.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Ehepartner hat keinen Fachhochschulabschluss (Code 0 in S038(J))

1 A Bachelor

2 B Master

3 C Diplom

4 D Magister

5 E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 F Promotion

7 G Sonstiger Abschluss

99 Keine Angabe

ZA4614, V294: (N=123) (gewichtet nach V743)

V294

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3354	96,4	
1	BACHELOR		6	0,2	4,8
2	MASTER		4	0,1	3,2
3	DIPLOM		85	2,4	68,5
4	MAGISTER		1	0,0	0,8
5	STAATSEXAMEN		5	0,1	4,0
7	SONSTIGER ABSCHLUSS		23	0,7	18,5
99	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		123		

V295 GEGENW.EHEP.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES

S039B

<Falls Ehepartner einen Hochschulabschluss hat>

(Int.: Liste S39/S50 vorlegen!)

Um welche Art von Hochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Ihr Ehepartner / Ihre Ehepartnerin erlangt hat.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Ehepartner hat keinen Hochschulabschluss (Code 0 in S038(K))

1 A Bachelor

2 B Master

3 C Diplom

4 D Magister

5 E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 F Promotion

7 G Sonstiger Abschluss

99 Keine Angabe

ZA4614, V295: (N=303) (gewichtet nach V743)

V295

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3174	91,2	
1	BACHELOR		8	0,2	2,6
2	MASTER		8	0,2	2,6
3	DIPLOM		122	3,5	40,3
4	MAGISTER		9	0,3	3,0
5	STAATSEXAMEN		104	3,0	34,3
6	PROMOTION		44	1,3	14,5
7	SONSTIGER ABSCHLUSS		8	0,2	2,6
99	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		303		

V296 GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?

S040

<Falls Befragter verheiratet ist und mit dem Ehepartner zusammen lebt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

(Int.: Liste S40/S51 vorlegen!)

Was von dieser Liste trifft auf Ihren Ehepartner / Ihre Ehepartnerin zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033)

- 1 A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags
- 2 B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags
- 3 C Nebenher erwerbstätig
- 4 D Nicht erwerbstätig
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V296: (N=1940) (gewichtet nach V743)

V296

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1529	43,9	
1	HAUPTBERUFL.GANZTAGS		794	22,8	40,9
2	HAUPTBERUFL.HALBTAGS		206	5,9	10,6
3	NEBENHER BERUFSTAE.		93	2,7	4,8
4	NICHT ERWERBSTAETIG		848	24,4	43,7
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1940		

V297 GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter verheiratet ist, mit dem Ehepartner zusammen lebt und der Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

Berufliche Stellung des Ehepartners

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033); Ehepartner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in S040)

- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2012 wurde nur die differenziertere Kennziffereneinteilung der beruflichen Stellung (siehe folgende Variable) erfasst. Die einfache Einteilung in dieser Variable wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA4614, V297: (N=967) (gewichtet nach V743)

V297

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2471	71,0	
1	LANDWIRT		10	0,3	1,0
2	AKADEM.FREIER BERUF		16	0,5	1,7
3	SONST.SELBSTAENDIGE		88	2,5	9,1
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		74	2,1	7,7
5	ANGESTELLTER		547	15,7	56,6
6	ARBEITER		224	6,4	23,2
7	IN AUSBILDUNG		1	0,0	0,1
8	MITHELF.FAMILIENANG.		7	0,2	0,7
99	KEINE ANGABE	M	42	1,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		967		

V298 GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KZ

S041

<Falls Befragter verheiratet ist, mit dem Ehepartner zusammen lebt und der Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

(Int.: Liste S41/S52 vorlegen!)

Bitte ordnen Sie die berufliche Stellung Ihres Ehepartners / Ihrer Ehepartnerin nach dieser Liste ein.

(Int.: Bitte Kennziffer eintragen!)

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

10 bis unter 10 ha

11 10 ha bis unter 20 ha

12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

14 ohne Mitarbeiter

15 1 Mitarbeiter

16 2 bis 9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

20 ohne Mitarbeiter

21 1 Mitarbeiter

22 2 bis 9 Mitarbeiter

23 10 bis 49 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte

Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer,

Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

60 Ungelernte Arbeiter

61 Angelernte Arbeiter

62 Gelernte und Facharbeiter

63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier

64 Meister / Poliere

Genossenschaftsbauer

65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge

71 Gewerbliche Lehrlinge

72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge

73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst

74 Praktikanten / Volontäre

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033); Ehepartner ist nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in S040)

99 Keine Angabe

ZA4614, V298: (N=967) (gewichtet nach V743)

V298

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2471	71,0	
11	LANDWIRT,10-19HA		2	0,1	0,2
12	LANDWIRT,20-49HA		5	0,1	0,5
13	LANDWIRT,>49 HA		3	0,1	0,3
14	FREIBER,OHNE MITARB.		5	0,1	0,5
16	FREIBER.,2-9MITARB.		11	0,3	1,1
20	SELBST.,OHNE MITARB.		34	1,0	3,5
21	SELBST.,(MAX.)1 MIT.		12	0,3	1,2
22	SELBST.,2-9 MIT.		30	0,9	3,1
23	SELBST.,10-49 MIT.		9	0,3	0,9
24	SELBST.,>49 MITARB.		1	0,0	0,1
30	MITHELF.FAMILIENANG.		7	0,2	0,7
40	BEAMTE,EINF.DIENST		6	0,2	0,6
41	BEAMTE,MITTLERER D.		27	0,8	2,8
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		28	0,8	2,9
43	BEAMTE,HOEHERER D.		14	0,4	1,4
50	MEISTER I.ANGEST.VER		9	0,3	0,9
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		73	2,1	7,6
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		237	6,8	24,5
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		187	5,4	19,4
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		41	1,2	4,2
60	ARBEITER,UNGELERNT		13	0,4	1,3
61	ARBEITER,ANGELERNT		65	1,9	6,7
62	FACHARB.+GELERNTA A.		118	3,4	12,2
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		15	0,4	1,6
64	MEISTER, POLIERE		12	0,3	1,2
70	KAUFM+VERWALT-AZUBIS		1	0,0	0,1
71	GEWERBLICHE AZUBIS		1	0,0	0,1
99	KEINE ANGABE	M	42	1,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		967		

V299 EHEP.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT

S043

<Falls Befragter verheiratet ist, mit dem Ehepartner zusammen lebt und der Ehepartner nicht hauptberuflich erwerbstätig ist (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

(Int.: Liste S43/S54 vorlegen!)

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch, und sagen Sie mir, was davon auf Ihren Ehepartner / Ihre Ehepartnerin zutrifft.

Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter ist verwitwet, geschieden, lebt getrennt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) oder ledig (Code 2-5, 7-9 in S033); Ehepartner ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in S040)

1 A Er/sie ist Schüler / Student

2 B Er/sie ist Rentner / Pensionär

3 C Er/sie ist zur Zeit arbeitslos

4 D Er/sie ist Hausfrau / Hausmann

5 E Er/sie leistet freiwilligen Wehrdienst/Bundesfreiwilligendienst/FSJ/FÖJ

6 F Er/sie ist aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

9 Keine Angabe

ZA4614, V299: (N=939) (gewichtet nach V743)

V299

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2529	72,7	
1	SCHUELER,STUDENT		8	0,2	0,9
2	RENTNER		588	16,9	62,6
3	Z.Z. ARBEITSLOS		53	1,5	5,6
4	HAUSFRAU,-MANN		246	7,1	26,2
6	NICHT BERUFSTAETIG		44	1,3	4,7
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		939		

V300 HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER?

S044

<Falls Befragter nicht mit Ehepartner zusammenlebt (auch eingetragene Lebenspartnerschaft)>

Haben Sie einen festen Lebenspartner?

(Int.: Unter festem Lebenspartner wird auch der Partner verstanden, mit dem man nicht zusammen wohnt!)

0 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V300: (N=1526) (gewichtet nach V743)

V300

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1949	56,0	
1	JA		612	17,6	40,1
2	NEIN		915	26,3	59,9
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1526		

V301 LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT?

S045

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat>

Führen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin einen gemeinsamen Haushalt?

0 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V301: (N=612) (gewichtet nach V743)

V301

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2864	82,3	
1	JA		343	9,9	56,0
2	NEIN		269	7,7	44,0
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		612		

V302 **LEBENSPARTNER: GEBURTSMONAT**

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsmonat des Lebenspartners

S046

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Ihr Partner / Ihre Partnerin geboren ist?

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044)

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

99 Keine Angabe

ZA4614, V302: (N=602) (gewichtet nach V743)

V302

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2864	82,3	
1	JANUAR		43	1,2	7,1
2	FEBRUAR		51	1,5	8,5
3	MAERZ		51	1,5	8,5
4	APRIL		51	1,5	8,5
5	MAI		58	1,7	9,6
6	JUNI		59	1,7	9,8
7	JULI		57	1,6	9,5
8	AUGUST		42	1,2	7,0
9	SEPTEMBER		42	1,2	7,0
10	OKTOBER		52	1,5	8,6
11	NOVEMBER		44	1,3	7,3
12	DEZEMBER		53	1,5	8,8
99	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		602		

V303 LEBENSPARTNER: GEBURTSJAHR

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr des Lebenspartners

S046

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Ihr Partner / Ihre Partnerin geboren ist?

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6
in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1930 1930

... ...

1995 1995

V304 **LEBENSPARTNER: ALTER**

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat>

Alter des Lebenspartners

0 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

16 16 Jahre

... ...

81 81 Jahre

V305 LEBENSPARTNER: ALTER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat>

Alter des Lebenspartners, kategorisiert

0 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044)

1 Unter 18 Jahre

2 18 bis 29 Jahre

3 30 bis 44 Jahre

4 45 bis 59 Jahre

5 60 bis 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V304 gebildet.

ZA4614, V305: (N=604) (gewichtet nach V743)

V305

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2864	82,3	
1	UNTER 18 JAHRE		7	0,2	1,2
2	18-29 JAHRE		227	6,5	37,5
3	30-44 JAHRE		190	5,5	31,4
4	45-59 JAHRE		119	3,4	19,7
5	60-74 JAHRE		50	1,4	8,3
6	UEBER 74 JAHRE		12	0,3	2,0
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			604		

V306 WUNSCH NACH KIRCHLICHER TRAUUNG

S047A

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat und nicht einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

Angenommen, Sie würden heute heiraten:

Würden Sie sich dann kirchlich trauen lassen oder nicht?

0 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044), Befragter gehört einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft an (Code 5 in F040)

1 Ja, würde mich kirchlich trauen lassen

2 Nein, würde mich nicht kirchlich trauen lassen

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V306: (N=547) (gewichtet nach V743)

V306

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2877	82,7	
1	KIRCHL.TRAUUNG		235	6,8	43,0
2	KEINE KIRCHL.TRAUUNG		312	9,0	57,0
8	WEISS NICHT	M	41	1,2	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		547		

V307 WUNSCH NACH KIRCHL. BZW. RELIG. TRAUUNG

S047B

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat und einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

Angenommen, Sie würden heute heiraten:

Würden Sie sich dann kirchlich bzw. nach den Regeln Ihrer Religionsgemeinschaft trauen lassen oder nicht?

0 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044), Befragter gehört nicht einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in F040)

1 Ja

2 Nein

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V307: (N=11) (gewichtet nach V743)

V307

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3464	99,5	
1	JA		2	0,1	20,0
2	NEIN		8	0,2	80,0
8	WEISS NICHT	M	2	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			11		

V308 LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS

S048

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat>

(Int.: Liste S37/S48 vorlegen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat Ihr Partner / Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich! Nur h ö c h s t e n Schulabschluss angeben lassen!)

0 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044)

- 1 B Schule beendet ohne Abschluss
- 2 C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- 3 D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- 4 E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- 5 F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- 6 G Anderen Schulabschluss, und zwar:
- 7 A Noch Schüler
- 99 Keine Angabe

Note:

Allgemeinbildender Schulabschluss

Die Codierung dieser Variablen wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

- 1. A Noch Schüler
- 2. B Schule beendet ohne Abschluss
- 3. C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- 4. D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- 5. E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- 6. F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- 7. G Anderen Schulabschluss, und zwar: _____

ZA4614, V308: (N=604) (gewichtet nach V743)

V308

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2864	82,3	
1	OHNE ABSCHLUSS		8	0,2	1,3
2	VOLKS-,HAUPTSCHULE		126	3,6	20,9
3	MITTLERE REIFE		207	5,9	34,3
4	FACHHOCHSCHULREIFE		47	1,4	7,8
5	HOCHSCHULREIFE		206	5,9	34,2
7	NOCH SCHUELER		9	0,3	1,5
99	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		604		

V309 LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT

S049

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat, der kein Schüler ist>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner / Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S049(A) Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in S048)

9 Keine Angabe

ZA4614, V309: (N=591) (gewichtet nach V743)

V309

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		581	16,7	98,3
1	GENANNT		10	0,3	1,7
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2873	82,6	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			591		

V310 LEBENSPARTNER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS

S049

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat, der kein Schüler ist>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner / Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S049(B) Teilfacharbeiterabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in S048)

9 Keine Angabe

ZA4614, V310: (N=591) (gewichtet nach V743)

V310

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		587	16,9	99,2
1	GENANNT		5	0,1	0,8
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2873	82,6	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			591		

V311 LEBENSPARTNER: GEWERB.-,LANDWIRT. LEHRE

S049

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat, der kein Schüler ist>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner / Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S049(C) Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in S048)

9 Keine Angabe

ZA4614, V311: (N=591) (gewichtet nach V743)

V311

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		406	11,7	68,6
1	GENANNT		186	5,3	31,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2873	82,6	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			591		

V312 LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE

S049

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat, der kein Schüler ist>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner / Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S049(D) Abgeschlossene kaufmännische Lehre

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in S048)

9 Keine Angabe

ZA4614, V312: (N=591) (gewichtet nach V743)

V312

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		487	14,0	82,4
1	GENANNT		104	3,0	17,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2873	82,6	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			591		

V313 LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.

S049

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat, der kein Schüler ist>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner / Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S049(E) Berufliches Praktikum, Volontariat

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in S048)

9 Keine Angabe

ZA4614, V313: (N=591) (gewichtet nach V743)

V313

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		584	16,8	98,8
1	GENANNT		7	0,2	1,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2873	82,6	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			591		

V314 LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

S049

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat, der kein Schüler ist>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner / Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S049(F) Berufsfachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in S048)

9 Keine Angabe

ZA4614, V314: (N=591) (gewichtet nach V743)

V314

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		555	15,9	93,9
1	GENANNT		36	1,0	6,1
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2873	82,6	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			591		

V315 LEBENSPARTNER: FACHSCHULABSCHLUSS

S049

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat, der kein Schüler ist>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner / Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S049(G) Fachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in S048)

9 Keine Angabe

ZA4614, V315: (N=591) (gewichtet nach V743)

V315

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		571	16,4	96,6
1	GENANNT		20	0,6	3,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2873	82,6	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			591		

V316 LEBENSPARTNER: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.

S049

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat, der kein Schüler ist>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner / Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S049(H) Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in S048)

9 Keine Angabe

ZA4614, V316: (N=591) (gewichtet nach V743)

V316

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		558	16,0	94,4
1	GENANNT		33	0,9	5,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2873	82,6	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			591		

V317 LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

S049

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat, der kein Schüler ist>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner / Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S049(J) Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in S048)

9 Keine Angabe

ZA4614, V317: (N=591) (gewichtet nach V743)

V317

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		566	16,3	95,8
1	GENANNT		25	0,7	4,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2873	82,6	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			591		

V318 LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS

S049

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat, der kein Schüler ist>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner / Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S049(K) Hochschulabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in S048)

9 Keine Angabe

ZA4614, V318: (N=591) (gewichtet nach V743)

V318

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		487	14,0	82,4
1	GENANNT		104	3,0	17,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2873	82,6	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			591		

V319 LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS

S049

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat, der kein Schüler ist>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner / Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S049(L) Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar: _____

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in S048)

9 Keine Angabe

ZA4614, V319: (N=591) (gewichtet nach V743)

V319

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		579	16,6	97,8
1	GENANNT		13	0,4	2,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2873	82,6	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			591		

V320 LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS

S049

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat, der kein Schüler ist>

(Int.: Liste S38/S49 vorlegen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat Ihr Partner / Ihre Partnerin?

Was von dieser Liste trifft zu?

Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Mehrfachnennungen möglich außer wenn M genannt!)

S049(M) Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044); Lebenspartner ist noch Schüler (Code 7 in S048)

9 Keine Angabe

ZA4614, V320: (N=591) (gewichtet nach V743)

V320

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		501	14,4	84,6
1	GENANNT		91	2,6	15,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2873	82,6	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			591		

V321 LEBENSPARTNER: ART DES FH-ABSCHLUSSES

S050A

<Falls Lebenspartner einen Fachhochschulabschluss hat>

(Int.: Liste S39/S50 vorlegen!)

Um welche Art von Fachhochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Ihr Partner / Ihre Partnerin erlangt hat.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Lebenspartner hat keinen Fachhochschulabschluss (Code 0 in S049(J))

1 A Bachelor

2 B Master

3 C Diplom

4 D Magister

5 E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 F Promotion

7 G Sonstiger Abschluss

99 Keine Angabe

ZA4614, V321: (N=25) (gewichtet nach V743)

V321

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3455	99,3	
1	BACHELOR		4	0,1	16,0
2	MASTER		1	0,0	4,0
3	DIPLOM		14	0,4	56,0
4	MAGISTER		1	0,0	4,0
5	STAATSEXAMEN		1	0,0	4,0
7	SONSTIGES		4	0,1	16,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		25		

V322 LEBENSPARTNER: ART DES UNI-ABSCHLUSSES

S050B

<Falls Lebenspartner einen Hochschulabschluss hat>

(Int.: Liste S39/S50 vorlegen!)

Um welche Art von Hochschulabschluss handelt es sich dabei? Bitte nennen Sie mir nur den höchsten Abschluss, den Ihr Partner / Ihre Partnerin erlangt hat.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Lebenspartner hat keinen Hochschulabschluss (Code 0 in S049(K))

1 A Bachelor

2 B Master

3 C Diplom

4 D Magister

5 E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

6 F Promotion

7 G Sonstiger Abschluss

99 Keine Angabe

ZA4614, V322: (N=102) (gewichtet nach V743)

V322

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3376	97,0	
1	BACHELOR		10	0,3	9,8
2	MASTER		9	0,3	8,8
3	DIPLOM		45	1,3	44,1
4	MAGISTER		2	0,1	2,0
5	STAATSEXAMEN		19	0,5	18,6
6	PROMOTION		13	0,4	12,7
7	SONSTIGES		4	0,1	3,9
99	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		102		

V323 LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG?

S051

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat>

(Int.: Liste S40/S51 vorlegen!)

Was von dieser Liste trifft auf Ihren Partner / Ihre Partnerin zu?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044)

- 1 A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags
- 2 B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags
- 3 C Nebenher erwerbstätig
- 4 D Nicht erwerbstätig
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V323: (N=608) (gewichtet nach V743)

V323

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2864	82,3	
1	HAUPTBERUFL.GANZTAGS		376	10,8	61,8
2	HAUPTBERUFL.HALBTAGS		42	1,2	6,9
3	NEBENHER BERUFSTAE.		34	1,0	5,6
4	NICHT ERWERBSTAETIG		156	4,5	25,7
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		608		

V324 **LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG**

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat und der Lebenspartner hauptberuflich erwerbstätig ist>

Berufliche Stellung des Lebenspartners

0 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044); Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in S051)

1 Selbständiger Landwirt

2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

4 Beamter / Richter / Berufssoldat

5 Angestellter

6 Arbeiter

7 In Ausbildung

8 Mithelfender Familienangehöriger

9 Genossenschaftsbauer

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2012 wurde nur die differenziertere Kennziffereneinteilung der beruflichen Stellung (siehe folgende Variable) erfasst. Die einfache Einteilung in dieser Variable wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA4614, V324: (N=414) (gewichtet nach V743)

V324

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3054	87,8	
1	LANDWIRT		4	0,1	1,0
2	AKADEM.FREIER BERUF		6	0,2	1,4
3	SONST.SELBSTAENDIGE		26	0,7	6,3
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		23	0,7	5,5
5	ANGESTELLTER		258	7,4	62,2
6	ARBEITER		85	2,4	20,5
7	IN AUSBILDUNG		13	0,4	3,1
99	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		414		

V325 LEBENSP.:JETZIGE BERUFL.STELL.KENNZIFFER

S052

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat und der Lebenspartner hauptberuflich erwerbstätig ist>

(Int.: Liste S41/S52 vorlegen!)

Bitte ordnen Sie die berufliche Stellung Ihres Partners / Ihrer Partnerin nach dieser Liste ein.

(Int.: Bitte Kennziffer eintragen!)

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

10 bis unter 10 ha

11 10 ha bis unter 20 ha

12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

14 ohne Mitarbeiter

15 1 Mitarbeiter

16 2 bis 9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

20 ohne Mitarbeiter

21 1 Mitarbeiter

22 2 bis 9 Mitarbeiter

23 10 bis 49 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

- 60 Ungelernte Arbeiter
- 61 Angelernte Arbeiter
- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister / Poliere

Genossenschaftsbauer

- 65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

- 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
- 71 Gewerbliche Lehrlinge
- 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
- 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
- 74 Praktikanten / Volontäre

0 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044); Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig (Code 3, 4 in S051)

- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Detailangaben zu den Berufen (ISCO, Prestige etc.) können wegen Umstellung der Vercodungsaufgaben erst später angeboten werden.

ZA4614, V325: (N=414) (gewichtet nach V743)

V325

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3054	87,8	
10	LANDWIRT,<10 HA		1	0,0	0,2
12	LANDWIRT,20-49HA		1	0,0	0,2
13	LANDWIRT,>49 HA		1	0,0	0,2
14	FREIBER,OHNE MITARB.		2	0,1	0,5
16	FREIBER.,2-9MITARB.		2	0,1	0,5
17	FREIBER.,>9 MIT.		1	0,0	0,2
20	SELBST.,OHNE MITARB.		11	0,3	2,7
21	SELBST.,(MAX.)1 MIT.		5	0,1	1,2
22	SELBST.,2-9 MIT		7	0,2	1,7
23	SELBST.,10-49 MIT		1	0,0	0,2
24	SELBST.,>49 MITARB		2	0,1	0,5
40	BEAMTE,EINF.DIENST		1	0,0	0,2
41	BEAMTE,MITTLERER D		14	0,4	3,4
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		5	0,1	1,2
43	BEAMTE,HOEHERER D		2	0,1	0,5
50	MEISTER,ANGEST.VERH		3	0,1	0,7
51	ANGEST,EINFACH.TAET		40	1,1	9,7
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		121	3,5	29,2
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		81	2,3	19,6
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		14	0,4	3,4
60	ARBEITER,UNGELERNT		8	0,2	1,9
61	ARBEITER,ANGELERNT		13	0,4	3,1
62	FACHARB.+GELERNTA A		58	1,7	14,0
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		4	0,1	1,0
64	MEISTER,POLIERE		2	0,1	0,5
70	KAUFM+VERWALT.AZUBIS		8	0,2	1,9
71	GEWERBLICHE LEHRL		3	0,1	0,7
73	BEAMTENANWAERTER		2	0,1	0,5
74	PRAKTIKANT,VOLONTAER		1	0,0	0,2
99	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		414		

V326 LEBENSP: STATUS D.NICHTERWERBSTAETIGKEIT

S054

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat und der Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig ist>

(Int.: Liste S43/S54 vorlegen!)

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch, und sagen Sie mir, was davon auf Ihren Partner / Ihre Partnerin zutrifft.

Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter ist verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen (auch eingetragene Lebenspartnerschaft) (Code 1, 6 in S033), hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044); Lebenspartner ist hauptberuflich erwerbstätig (Code 1, 2 in S051)

1 A Er/sie ist Schüler / Student

2 B Er/sie ist Rentner / Pensionär

3 C Er/sie ist zur Zeit arbeitslos

4 D Er/sie ist Hausfrau / Hausmann

5 E Er/sie leistet freiwilligen Wehrdienst/Bundesfreiwilligendienst/FSJ/FÖJ

6 F Er/sie ist aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

9 Keine Angabe

ZA4614, V326: (N=190) (gewichtet nach V743)

V326

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3282	94,3	
1	SCHUELER,STUDENT		72	2,1	37,9
2	RENTNER		51	1,5	26,8
3	Z.Z. ARBEITSLOS		31	0,9	16,3
4	HAUSFRAU,-MANN		16	0,5	8,4
5	WEHRPFL.,ZIVI,BUFDI		2	0,1	1,1
6	NICHT BERUFSTAETIG		18	0,5	9,5
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		190		

V327 ELTERN: DAMALS MIT BEFR. ZUSAMMENGELEBT

S055

(Int.: Liste S55 vorlegen!)

Als Sie 15 Jahre alt waren, haben Sie damals mit Ihren beiden Eltern gemeinsam in einem Haushalt gelebt?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

- 1 A Ja, mit Vater und Mutter
- 2 B Nein, nur mit Mutter
- 3 C Nein, nur mit Vater
- 4 D Nein, weder mit Mutter noch mit Vater
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V327: (N=3479) (gewichtet nach V743)

V327

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MIT VATER UND MUTTER		2841	81,6	81,7
2	NUR MIT MUTTER		439	12,6	12,6
3	NUR MIT VATER		67	1,9	1,9
4	NEIN		132	3,8	3,8
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3479		

V328 VATER: BERUFLICHE STELLUNG

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Berufliche Stellung des Vaters als der/die Befragte 15 Jahre alt war

- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer
- 91 Vater war zu der Zeit Rentner / Pensionär
- 92 Vater war zu der Zeit arbeitslos
- 93 Vater war zu der Zeit im Krieg / in Gefangenschaft
- 94 Vater lebte zu der Zeit nicht mehr
- 95 Vater war zu der Zeit aus anderen Gründen nicht erwerbstätig
- 96 Vater unbekannt
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2012 wurde nur die differenziertere Kennziffereneinteilung der beruflichen Stellung (siehe folgende Variable) erfasst. Die einfache Einteilung in dieser Variable wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA4614, V328: (N=2972) (gewichtet nach V743)

V328

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	LANDWIRT		167	4,8	5,6
2	AKADEM.FREIER BERUF		44	1,3	1,5
3	SONST.SELBSTAENDIGE		313	9,0	10,5
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		298	8,6	10,0
5	ANGESTELLTER		842	24,2	28,3
6	ARBEITER		1278	36,7	43,0
8	MITHELF.FAMILIENANG.		2	0,1	0,1
9	GENOSSENSCHAFTSBAUER		28	0,8	0,9
91	DAMALS RENTNER	M	62	1,8	
92	DAMALS ARBEITSLOS	M	25	0,7	
93	DAMALS IM KRIEG	M	33	0,9	
94	LEBTE NICHT MEHR	M	198	5,7	
95	NICHT ERWERBSTAETIG	M	14	0,4	
96	VATER UNBEKANNT	M	47	1,4	
98	WEISS NICHT	M	83	2,4	
99	KEINE ANGABE	M	46	1,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2972		

V329 VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER

S056

(Int.: Liste S56 vorlegen und bis Frage S58 liegenlassen!)

Als Sie 15 Jahre alt waren, welche berufliche Stellung traf damals auf Ihren Vater zu?

Ordnen Sie es bitte nach dieser Liste ein.

(Int.: Bitte Kennziffer eintragen!)

Falls Vater zu dieser Zeit nicht erwerbstätig war, bitte informell ermitteln, welche Antwortvorgabe zutrifft!)

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

10 bis unter 10 ha

11 10 ha bis unter 20 ha

12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

14 ohne Mitarbeiter

15 1 Mitarbeiter

16 2 bis 9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

20 ohne Mitarbeiter

21 1 Mitarbeiter

22 2 bis 9 Mitarbeiter

23 10 bis 49 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte

Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer,

Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

- 60 Ungelernte Arbeiter
- 61 Angelernte Arbeiter
- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister / Poliere

Genossenschaftsbauer

- 65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

- 70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
- 71 Gewerbliche Lehrlinge
- 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
- 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
- 74 Praktikanten / Volontäre

- 91 Vater war zu der Zeit Rentner / Pensionär
- 92 Vater war zu der Zeit arbeitslos
- 93 Vater war zu der Zeit im Krieg / in Gefangenschaft
- 94 Vater lebte zu der Zeit nicht mehr
- 95 Vater war zu der Zeit aus anderen Gründen nicht erwerbstätig
- 96 Vater unbekannt
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Detailangaben zu den Berufen (ISCO, Prestige etc.) können wegen Umstellung der Vercodungsaufgaben erst später angeboten werden.

ZA4614, V329: (N=2972) (gewichtet nach V743)

V329

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
10	LANDWIRT,<10 HA		48	1,4	1,6
11	LANDWIRT,10-19HA		51	1,5	1,7
12	LANDWIRT,20-49HA		49	1,4	1,6
13	LANDWIRT,>49 HA		19	0,5	0,6
14	FREIBER,OHNE MITARB.		14	0,4	0,5
15	FREIBER,(MAX) 1 MIT.		8	0,2	0,3
16	FREIBER.,2-9MITARB.		22	0,6	0,7
20	SELBST.,OHNE MITARB.		99	2,8	3,3
21	SELBST.,(MAX.)1 MIT.		48	1,4	1,6
22	SELBST.,2-9 MIT.		123	3,5	4,1
23	SELBST.,10-49 MIT.		37	1,1	1,2
24	SELBST.,>49 MITARB.		7	0,2	0,2
30	MITHELF.FAMILIENANG.		2	0,1	0,1
40	BEAMTE,EINF.DIENST		38	1,1	1,3
41	BEAMTE,MITTLERER D.		102	2,9	3,4
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		121	3,5	4,1
43	BEAMTE,HOEHERER D.		37	1,1	1,2
50	MEISTER I.ANGEST.VER		50	1,4	1,7
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		104	3,0	3,5
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		299	8,6	10,1
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		268	7,7	9,0
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		121	3,5	4,1
60	ARBEITER,UNGELERNT		105	3,0	3,5
61	ARBEITER,ANGELERNT		275	7,9	9,2
62	FACHARB.+GELERNTA A.		722	20,7	24,3
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		85	2,4	2,9
64	MEISTER, POLIERE		91	2,6	3,1
65	GENOSSENSCHAFTSBAUER		28	0,8	0,9
91	RENTNER,PENSIONAER	M	62	1,8	
92	DAMALS ARBEITSLOS	M	25	0,7	
93	DAMALS IM KRIEG	M	33	0,9	
94	LEBTE NICHT MEHR	M	198	5,7	
95	NICHT ERWERBSTAETIG	M	14	0,4	
96	VATER UNBEKANNT	M	47	1,4	
98	WEISS NICHT	M	83	2,4	
99	KEINE ANGABE	M	46	1,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2972		

V330 MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Berufliche Stellung der Mutter als der/die Befragte 15 Jahre alt war

- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer
- 91 Mutter war zu der Zeit nicht erwerbstätig
- 95 Mutter lebte zu der Zeit nicht mehr
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Im Rahmen des ALLBUS 2012 wurde nur die differenziertere Kennzifferneinteilung der beruflichen Stellung (siehe folgende Variable) erfasst. Die einfache Einteilung in dieser Variable wurde aus den Kennzifferangaben nachkonstruiert.

ZA4614, V330: (N=1731) (gewichtet nach V743)

V330

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	LANDWIRT		45	1,3	2,6
2	AKADEM.FREIER BERUF		13	0,4	0,8
3	SONST.SELBSTAENDIGE		97	2,8	5,6
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		58	1,7	3,4
5	ANGESTELLTER		817	23,5	47,2
6	ARBEITER		565	16,2	32,7
7	IN AUSBILDUNG		2	0,1	0,1
8	MITHELF.FAMILIENANG.		114	3,3	6,6
9	GENOSSENSCHAFTSBAUER		19	0,5	1,1
91	NICHT ERWERBSTAETIG	M	1588	45,6	
95	LEBTE NICHT MEHR	M	65	1,9	
98	WEISS NICHT	M	53	1,5	
99	KEINE ANGABE	M	43	1,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1731		

V331 MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER

S058

(Int.: Liste S56 liegt vor!)

Als Sie 15 Jahre alt waren, welche berufliche Stellung traf damals auf Ihre MUTTER zu?

Ordnen Sie es bitte nach dieser Liste ein.

(Int.: Bitte Kennziffer eintragen!)

Falls Mutter zu dieser Zeit nicht erwerbstätig war, bitte informell ermitteln, welche Antwortvorgabe zutrifft!)

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

10 bis unter 10 ha

11 10 ha bis unter 20 ha

12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

14 ohne Mitarbeiter

15 1 Mitarbeiter

16 2 bis 9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

20 ohne Mitarbeiter

21 1 Mitarbeiter

22 2 bis 9 Mitarbeiter

23 10 bis 49 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte

Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer,

Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

60 Ungelernte Arbeiter

61 Angelernte Arbeiter

62 Gelernte und Facharbeiter

63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier

64 Meister / Poliere

Genossenschaftsbauer

65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge

71 Gewerbliche Lehrlinge

72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge

73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst

74 Praktikanten / Volontäre

91 Mutter war zu der Zeit nicht erwerbstätig

95 Mutter lebte zu der Zeit nicht mehr

98 Weiß nicht

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Detailangaben zu den Berufen (ISCO, Prestige etc.) können wegen Umstellung der Vercodungsaufgaben erst später angeboten werden.

ZA4614, V331: (N=1731) (gewichtet nach V743)

V331

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
10	LANDWIRT,<10 HA		26	0,7	1,5
11	LANDWIRT,10-19HA		7	0,2	0,4
12	LANDWIRT,20-49HA		11	0,3	0,6
13	LANDWIRT,>49 HA		1	0,0	0,1
14	FREIBER,OHNE MITARB.		4	0,1	0,2
15	FREIBER,(MAX) 1 MIT.		1	0,0	0,1
16	FREIBER.,2-9MITARB.		8	0,2	0,5
20	SELBST.,OHNE MITARB.		51	1,5	2,9
21	SELBST.,(MAX.)1 MIT.		12	0,3	0,7
22	SELBST.,2-9 MIT.		29	0,8	1,7
23	SELBST.,10-49 MIT.		5	0,1	0,3
30	MITHELF.FAMILIENANG.		114	3,3	6,6
40	BEAMTE,EINF.DIENST		9	0,3	0,5
41	BEAMTE,MITTLERER D.		15	0,4	0,9
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		31	0,9	1,8
43	BEAMTE,HOEHERER D.		4	0,1	0,2
50	MEISTER I.ANGEST.VER		6	0,2	0,3
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		313	9,0	18,1
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		356	10,2	20,5
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		119	3,4	6,9
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		23	0,7	1,3
60	ARBEITER,UNGELERNT		160	4,6	9,2
61	ARBEITER,ANGELERNT		221	6,4	12,8
62	FACHARB.+GELERNTA A.		177	5,1	10,2
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		5	0,1	0,3
64	MEISTER, POLIERE		3	0,1	0,2
65	GENOSSENSCHAFTSBAUER		19	0,5	1,1
70	KAUFM+VERWALT-AZUBIS		1	0,0	0,1
72	HAUSW.+LANDW.AZUBIS		1	0,0	0,1
74	PRAKTIKANT,VOLONTAER		1	0,0	0,1
91	NICHT ERWERBSTAETIG	M	1588	45,6	
95	LEBTE NICHT MEHR	M	65	1,9	
98	WEISS NICHT	M	53	1,5	
99	KEINE ANGABE	M	43	1,2	
	Summe		3480	100,1	100,0
	Gültige Fälle		1731		

V332 VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

S060

<Falls Vater bekannt ist>

(Int.: Liste S60 vorlegen und bis Frage S61 liegenlassen!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat (hatte) Ihr VATER?

(Int.: Nur eine Nennung möglich! Nur h ö c h s t e n Schulabschluss angeben lassen!)

0 Vater unbekannt (Code 96 in S056)

1 A Schule beendet ohne Abschluss

2 B Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse

3 C Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse

4 D Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)

5 E Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)

6 F Anderen Schulabschluss, und zwar:

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V332: (N=3103) (gewichtet nach V743)

V332

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	47	1,4	
1	OHNE ABSCHLUSS		99	2,8	3,2
2	VOLKS-,HAUPTSCHULE		1991	57,2	64,1
3	MITTLERE REIFE		442	12,7	14,2
4	FACHHOCHSCHULREIFE		112	3,2	3,6
5	HOCHSCHULREIFE		448	12,9	14,4
6	ANDERER ABSCHLUSS		12	0,3	0,4
8	WEISS NICHT	M	316	9,1	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3103		

V333 MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

S061

(Int.: Liste S60 liegt vor!)

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluss hat (hatte) Ihre MUTTER?

(Int.: Nur eine Nennung möglich! Nur h ö c h s t e n Schulabschluss angeben lassen!)

- 1 A Schule beendet ohne Abschluss
- 2 B Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- 3 C Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- 4 D Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- 5 E Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- 6 F Anderen Schulabschluss, und zwar:
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V333: (N=3216) (gewichtet nach V743)

V333

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	OHNE ABSCHLUSS		126	3,6	3,9
2	VOLKS-,HAUPTSCHULE		2084	59,9	64,8
3	MITTLERE REIFE		642	18,4	20,0
4	FACHHOCHSCHULREIFE		67	1,9	2,1
5	HOCHSCHULREIFE		282	8,1	8,8
6	ANDERER ABSCHLUSS		15	0,4	0,5
8	WEISS NICHT	M	252	7,2	
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3216		

V334 VATER: BERUFSAUSBILDUNG, HOECHST.ABSCHL.

S062

<Falls Vater bekannt ist>

(Int.: Liste S62 vorlegen und bis Frage S63 liegen lassen!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat (hatte) Ihr Vater?

Was von dieser Liste trifft / traf auf ihn zu?

Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich! Nur h ö c h s t e n Abschluss angeben lassen!)

0 Vater unbekannt (Code 96 in S056)

1 A Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

2 B Abgeschlossene kaufmännische Lehre

3 C Fachschulabschluss (einschließlich Meister- und gleichwertiger Technikerabschluss)

4 D Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)

5 E Hochschulabschluss

6 F Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar:

7 G Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

98 Weiß nicht

99 Keine Angabe

ZA4614, V334: (N=3159) (gewichtet nach V743)

V334

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	47	1,4	
1	GEWERBL.,LANDW.LEHRE		1481	42,6	46,9
2	KAUFMAENNISCHE LEHRE		315	9,1	10,0
3	MEISTER, TECHNIKER		328	9,4	10,4
4	FACHHOCHSCHULABSCHL.		168	4,8	5,3
5	HOCHSCHULABSCHLUSS		330	9,5	10,4
6	ANDERER ABSCHLUSS		84	2,4	2,7
7	KEIN ABSCHLUSS		453	13,0	14,3
98	WEISS NICHT	M	261	7,5	
99	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3159		

V335 MUTTER: BERUFSAUSBILDUNG,HOECHST.ABSCHL.

S063

(Int.: Liste S62 liegt vor!)

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss hat (hatte) Ihre Mutter?

Was von dieser Liste trifft / traf auf Ihre Mutter zu?

Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich! Nur h ö c h s t e n Abschluss angeben lassen!)

- 1 A Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
- 2 B Abgeschlossene kaufmännische Lehre
- 3 C Fachschulabschluss (einschließlich Meister- und gleichwertiger Technikerabschluss)
- 4 D Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
- 5 E Hochschulabschluss
- 6 F Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss, und zwar:
- 7 G Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V335: (N=3211) (gewichtet nach V743)

V335

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GEWERBL.,LANDW.LEHRE		745	21,4	23,2
2	KAUFMAENNISCHE LEHRE		711	20,4	22,1
3	MEISTER, TECHNIKER		126	3,6	3,9
4	FACHHOCHSCHULABSCHL.		66	1,9	2,1
5	HOCHSCHULABSCHLUSS		178	5,1	5,5
6	ANDERER ABSCHLUSS		90	2,6	2,8
7	KEIN ABSCHLUSS		1295	37,2	40,3
98	WEISS NICHT	M	255	7,3	
99	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3211		

V336 KONFESSION, VATER

S065A

<Falls Vater bekannt ist>

(Int.: Liste S65A vorlegen!)

Als Sie selbst 11 oder 12 Jahre alt waren, welcher Religionsgemeinschaft gehörte Ihr Vater damals an?

- 0 Vater unbekannt (Code 96 in S056)
- 1 Der römisch-katholischen Kirche
- 2 Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- 3 Einer evangelischen Freikirche
- 4 Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- 5 Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 6 Keiner Religionsgemeinschaft
- 91 Lebte zu dieser Zeit nicht mehr
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V336: (N=3272) (gewichtet nach V743)

V336

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	47	1,4	
1	ROEMISCH-KATHOLISCH		1277	36,7	39,0
2	EVANG.KIRCHE O.FREIK		1285	36,9	39,3
3	EVANG. FREIKIRCHE		47	1,4	1,4
4	ANDERE CHRISTL.KONF.		70	2,0	2,1
5	NICHT-CHRISTL.RELIG.		133	3,8	4,1
6	KEINER RELIGIONSGEM.		459	13,2	14,0
91	TOT	M	66	1,9	
98	WEISS NICHT	M	87	2,5	
99	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3272		

V337 VATER: NICHTCHRISTLICHE RELIGION

S065B

<Falls Vater einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste S65B vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft war das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Vater gehörte nicht einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft an (Code 5 in S065A)

1 Islamische Religionsgemeinschaft

2 Jüdische Religionsgemeinschaft

3 Buddhistische Religionsgemeinschaft

4 Hinduistische Religionsgemeinschaft

5 Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

9 Keine Angabe

ZA4614, V337: (N=133) (gewichtet nach V743)

V337

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3347	96,2	
1	ISLAMISCH		115	3,3	87,1
2	JUEDISCH		3	0,1	2,3
3	BUDDHISTISCH		5	0,1	3,8
4	HINDUISTISCH		2	0,1	1,5
5	ANDERE		7	0,2	5,3
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		133		

V338 KONFESSION, MUTTER

S065C

(Int.: Liste S65C vorlegen!)

Als Sie selbst 11 oder 12 Jahre alt waren, welcher Religionsgemeinschaft gehörte Ihre Mutter damals an?

- 1 Der römisch-katholischen Kirche
- 2 Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- 3 Einer evangelischen Freikirche
- 4 Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- 5 Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 6 Keiner Religionsgemeinschaft
- 91 Lebte zu dieser Zeit nicht mehr
- 92 Mutter unbekannt
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V338: (N=3401) (gewichtet nach V743)

V338

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ROEMISCH-KATHOLISCH		1300	37,4	38,2
2	EVANG.KIRCHE O.FREIK		1450	41,7	42,6
3	EVANG. FREIKIRCHE		49	1,4	1,4
4	ANDERE CHRISTL.KONF.		85	2,4	2,5
5	NICHT-CHRISTL.RELIG.		127	3,6	3,7
6	KEINER RELIGIONSGEM.		390	11,2	11,5
91	TOT	M	14	0,4	
98	WEISS NICHT	M	59	1,7	
99	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3401		

V339 MUTTER: NICHTCHRISTLICHE RELIGION

S065D

<Falls Mutter einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehörte>

(Int.: Liste S65D vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft war das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Mutter gehörte nicht einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft an (Code 5 in S065C)

1 Islamische Religionsgemeinschaft

2 Jüdische Religionsgemeinschaft

3 Buddhistische Religionsgemeinschaft

4 Hinduistische Religionsgemeinschaft

5 Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

9 Keine Angabe

ZA4614, V339: (N=127) (gewichtet nach V743)

V339

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3353	96,4	
1	ISLAMISCH		114	3,3	90,5
2	JUEDISCH		3	0,1	2,4
3	BUDDHISTISCH		2	0,1	1,6
4	HINDUISTISCH		2	0,1	1,6
5	ANDERE		5	0,1	4,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		127		

V340 KIRCHGANGSHAUEFIGKEIT, BEFR. ALS KIND<A>

S066A

<Falls Befragter einer christlichen/keiner Religionsgemeinschaft angehört>

Wie oft sind Sie selbst im Alter von 11 oder 12 Jahren zur Kirche gegangen?

(Int.: Liste S66 vorlegen!)

0 Befragter in Split 2 (Code 2 in V5); Befragter gehört einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft an
 (Code 5 in F040)

- 1 Mehr als einmal in der Woche
- 2 Einmal in der Woche
- 3 Ein- bis dreimal im Monat
- 4 Mehrmals im Jahr
- 5 Seltener
- 6 Nie
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V5.

ZA4614, V340: (N=1711) (gewichtet nach V743)

V340

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1761	50,6	
1	MEHRMALS PRO WOCHE		195	5,6	11,4
2	JEDE WOCHE		570	16,4	33,3
3	1X - 3X IM MONAT		203	5,8	11,9
4	MEHRMALS IM JAHR		191	5,5	11,2
5	SELTENER		242	7,0	14,1
6	NIE		310	8,9	18,1
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1711		

V341 KIRCHGANGSHAUEFIGKEIT, BEFR. ALS KIND

S066B

<Falls Befragter einer christlichen/keiner Religionsgemeinschaft angehört>

Wie oft haben Sie selbst im Alter von 11 oder 12 Jahren einen Gottesdienst besucht?

(Int.: Liste S66 vorlegen!)

0 Befragter in Split 1 (Code 1 in V5); Befragter gehört einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft an
 (Code 5 in F040)

- 1 Mehr als einmal in der Woche
- 2 Einmal in der Woche
- 3 Ein- bis dreimal im Monat
- 4 Mehrmals im Jahr
- 5 Seltener
- 6 Nie
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable ist von einem Fragebogensplit betroffen. Weitere Hinweise siehe V5.

ZA4614, V341: (N=1617) (gewichtet nach V743)

V341

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1850	53,2	
1	MEHRMALS PRO WOCHE		146	4,2	9,0
2	JEDE WOCHE		578	16,6	35,8
3	1X - 3X IM MONAT		204	5,9	12,6
4	MEHRMALS IM JAHR		183	5,3	11,3
5	SELTENER		199	5,7	12,3
6	NIE		306	8,8	18,9
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1617		

V342 KIRCHGANGSHAUEUFIGKEIT, BEFR. ALS KIND<C>

S066C

<Falls Befragter einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

Wie oft sind Sie selbst im Alter von 11 oder 12 Jahren zur Kirche - bzw. in die Moschee, Synagoge oder ein anderes Gotteshaus - gegangen?

(Int.: Liste S66 vorlegen!)

0 Befragter gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in F040)

1 Mehr als einmal in der Woche

2 Einmal in der Woche

3 Ein- bis dreimal im Monat

4 Mehrmals im Jahr

5 Seltener

6 Nie

9 Keine Angabe

ZA4614, V342: (N=126) (gewichtet nach V743)

V342

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3349	96,2	
1	MEHRMALS PRO WOCHE		25	0,7	20,0
2	JEDE WOCHE		28	0,8	22,4
3	1X - 3X IM MONAT		8	0,2	6,4
4	MEHRMALS IM JAHR		17	0,5	13,6
5	SELTENER		22	0,6	17,6
6	NIE		25	0,7	20,0
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
Summe			3480	99,9	100,0
Gültige Fälle			126		

V343 ROLLE DER RELIG.ERZIEHUNG IM ELTERNHAUS

S067

(Int.: Liste S67 vorlegen!)

Bitte sagen Sie mir anhand dieser Skala jetzt, welche Rolle in Ihrem Elternhaus die religiöse Erziehung gespielt hat.

0 Keine Rolle

1 ..

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 Sehr große Rolle

99 Keine Angabe

ZA4614, V343: (N=3467) (gewichtet nach V743)

V343

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE ROLLE		752	21,6	21,7
1	..		160	4,6	4,6
2	..		289	8,3	8,3
3	..		290	8,3	8,4
4	..		186	5,3	5,4
5	..		361	10,4	10,4
6	..		211	6,1	6,1
7	..		338	9,7	9,8
8	..		375	10,8	10,8
9	..		194	5,6	5,6
10	SEHR GROSSE ROLLE		309	8,9	8,9
99	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
Summe			3480	99,9	100,0
Gültige Fälle			3467		

V344 BEFR.: NETTOEINKOMMEN, OFFENE ABFRAGE

S068

Wie hoch ist Ihr EIGENES monatliches Netto-Einkommen?

Ich meine dabei die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt.

(Int.: Bei Selbständigen nach dem durchschnittlichen monatlichen Netto-Einkommen, abzüglich der Betriebsausgaben fragen!

Antwortalternative "Habe kein eigenes Einkommen" in der Menüleiste!)

0 Habe kein eigenes Einkommen

99997 Angabe verweigert

99999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

30 30 Euro

... ..

60000 60000 Euro

Siehe auch die Variablen V425 bis V428.

Note:

Befragteinkommen

Die Variable V346 enthält eine Zusammenfassung der offenen Angaben (V344) und der Listenabfrage zum Befragteinkommen (V345). Den Kategorien der Listenabfragen wurden jeweils die Klassenmitten als Einkommenswerte zugewiesen. Die unterste Einkommensklasse 'Unter 200 EURO' erhielt den Wert 150 EURO, die oberste offene Klasse '7.500 EURO und mehr' erhielt den Wert 8.750 EURO.

Die Variable V347 enthält die Kategorisierung der Variablen V346.

V345 BEFR.: NETTOEINKOMMEN, LISTENABFRAGE

S069

<Falls offene Einkommensangabe verweigert wurde>

(Int.: Auf Anonymität hinweisen!

Liste S69 vorlegen und um Angabe des Kennbuchstabens bitten!)

Kennbuchstabe:

0 Habe kein eigenes Einkommen (Code 0 in S068)

1 B bis unter 200 Euro

2 T 200 bis unter 300 Euro

3 P 300 bis unter 400 Euro

4 F 400 bis unter 500 Euro

5 E 500 bis unter 625 Euro

6 H 625 bis unter 750 Euro

7 L 750 bis unter 875 Euro

8 N 875 bis unter 1000 Euro

9 R 1000 bis unter 1125 Euro

10 M 1125 bis unter 1250 Euro

11 S 1250 bis unter 1375 Euro

12 K 1375 bis unter 1500 Euro

13 Z 1500 bis unter 1750 Euro

14 C 1750 bis unter 2000 Euro

15 G 2000 bis unter 2250 Euro

16 Y 2250 bis unter 2500 Euro

17 J 2500 bis unter 2750 Euro

18 V 2750 bis unter 3000 Euro

19 Q 3000 bis unter 4000 Euro

20 A 4000 bis unter 5000 Euro

21 D 5000 bis unter 7500 Euro

22 W 7500 Euro und mehr

95 Einkommensangabe bei der offenen Abfrage (S068) schon gemacht

97 Angabe verweigert

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Siehe auch die Variablen V425 bis V428.

Note:

Befragteinkommen

Die Variable V346 enthält eine Zusammenfassung der offenen Angaben (V344) und der Listenabfrage zum Befragteinkommen (V345). Den Kategorien der Listenabfragen wurden jeweils die Klassenmitten als Einkommenswerte zugewiesen. Die unterste Einkommensklasse 'Unter 200 EURO' erhielt den Wert 150 EURO, die oberste offene Klasse '7.500 EURO und mehr' erhielt den Wert 8.750 EURO.

Die Variable V347 enthält die Kategorisierung der Variablen V346.

ZA4614, V345: (N=379) (gewichtet nach V743)

V345

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN EINKOMMEN	M	268	7,7	
1	UNTER 200 EURO		5	0,1	1,3
2	200 - 299 EURO		7	0,2	1,8
3	300 - 399 EURO		10	0,3	2,6
4	400 - 499 EURO		6	0,2	1,6
5	500 - 624 EURO		7	0,2	1,8
6	625 - 749 EURO		16	0,5	4,2
7	750 - 874 EURO		16	0,5	4,2
8	875 - 999 EURO		28	0,8	7,4
9	1000 - 1124 EURO		23	0,7	6,1
10	1125 - 1249 EURO		26	0,7	6,9
11	1250 - 1374 EURO		14	0,4	3,7
12	1375 - 1499 EURO		23	0,7	6,1
13	1500 - 1749 EURO		40	1,1	10,6
14	1750 - 1999 EURO		30	0,9	7,9
15	2000 - 2249 EURO		29	0,8	7,7
16	2250 - 2499 EURO		20	0,6	5,3
17	2500 - 2749 EURO		13	0,4	3,4
18	2750 - 2999 EURO		17	0,5	4,5
19	3000 - 3999 EURO		23	0,7	6,1
20	4000 - 4999 EURO		13	0,4	3,4
21	5000 - 7499 EURO		7	0,2	1,8
22	7500 EURO UND MEHR		6	0,2	1,6
95	ANGABE SCHON DA	M	2539	73,0	
97	VERWEIGERT	M	288	8,3	
99	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		379		

V346 BFR.:NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Zusammengefasstes monatliches Netto-Einkommen des Befragten

0 Habe kein eigenes Einkommen

99997 Angabe verweigert

99999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S068 und S069 gebildet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

30 30 Euro

... ..

60000 60000 Euro

Note:

Befragteinkommen

Die Variable V346 enthält eine Zusammenfassung der offenen Angaben (V344) und der Listenabfrage zum Befragteinkommen (V345). Den Kategorien der Listenabfragen wurden jeweils die Klassenmitten als Einkommenswerte zugewiesen. Die unterste Einkommensklasse 'Unter 200 EURO' erhielt den Wert 150 EURO, die oberste offene Klasse '7.500 EURO und mehr' erhielt den Wert 8.750 EURO.

Die Variable V347 enthält die Kategorisierung der Variablen V346.

V347 NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>,KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Zusammengefasstes monatliches Netto-Einkommen des Befragten, kategorisiert

0 Habe kein eigenes Einkommen

1 Unter 200 Euro

2 200 - 299 Euro

3 300 - 399 Euro

4 400 - 499 Euro

5 500 - 624 Euro

6 625 - 749 Euro

7 750 - 874 Euro

8 875 - 999 Euro

9 1000 - 1124 Euro

10 1125 - 1249 Euro

11 1250 - 1374 Euro

12 1375 - 1499 Euro

13 1500 - 1749 Euro

14 1750 - 1999 Euro

15 2000 - 2249 Euro

16 2250 - 2499 Euro

17 2500 - 2749 Euro

18 2750 - 2999 Euro

19 3000 - 3999 Euro

20 4000 - 4999 Euro

21 5000 - 7499 Euro

22 7500 Euro und mehr

97 Angabe verweigert

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V346 gebildet.

ZA4614, V347: (N=2918) (gewichtet nach V743)

V347

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN EINKOMMEN	M	268	7,7	
1	UNTER 200 EURO		51	1,5	1,7
2	200 - 299 EURO		60	1,7	2,1
3	300 - 399 EURO		111	3,2	3,8
4	400 - 499 EURO		134	3,9	4,6
5	500 - 624 EURO		173	5,0	5,9
6	625 - 749 EURO		146	4,2	5,0
7	750 - 874 EURO		167	4,8	5,7
8	875 - 999 EURO		131	3,8	4,5
9	1000 - 1124 EURO		239	6,9	8,2
10	1125 - 1249 EURO		155	4,5	5,3
11	1250 - 1374 EURO		131	3,8	4,5
12	1375 - 1499 EURO		114	3,3	3,9
13	1500 - 1749 EURO		325	9,3	11,1
14	1750 - 1999 EURO		177	5,1	6,1
15	2000 - 2249 EURO		254	7,3	8,7
16	2250 - 2499 EURO		91	2,6	3,1
17	2500 - 2749 EURO		119	3,4	4,1
18	2750 - 2999 EURO		57	1,6	2,0
19	3000 - 3999 EURO		170	4,9	5,8
20	4000 - 4999 EURO		61	1,8	2,1
21	5000 - 7499 EURO		30	0,9	1,0
22	7500 EURO UND MEHR		22	0,6	0,8
97	VERWEIGERT	M	288	8,3	
99	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2918		

V348 MEHRPERSONENHAUSHALT?

S070

Wohnen AUSSER IHNEN noch weitere Personen in diesem Haushalt?

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise hier wohnen, aber zur Zeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

- 1 Ja
- 2 Nein, lebe allein
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V348: (N=3468) (gewichtet nach V743)

V348

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHRPERSONENHH.		2750	79,0	79,3
2	EINPERSONENHH.		718	20,6	20,7
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3468		

V349 MEHR ALS 8 HAUSHALTPERSONEN?

S071

<Falls Befragter nicht allein im Haushalt lebt>

Ich hätte gerne einige Angaben zu den Personen, die AUSSER IHNEN in diesem Haushalt leben.

Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise hier wohnen, aber zur Zeit abwesend sind,

z.B. im Krankenhaus oder in Ferien. Nennen Sie die Personen bitte dem Alter nach (älteste Person zuerst).

(Int.: Notiz zu jeder Person (z.B. "Vater", "Kind", "Tante" oder Abkürzung des Vornamens)!)

S072

<Es werden die Kürzel von bis zu sieben Personen erfasst. Wird die Liste vollständig ausgefüllt, folgt die Frage:>

Wohnen weitere Personen in Ihrem Haushalt?

0 Befragter wohnt alleine im Haushalt (Code 2 in S070); weniger als 7 Personen in der Haushaltsliste genannt

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V349: (N=8) (gewichtet nach V743)

V349

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; WENIGER ALS 8	M	3453	99,2	
1	JA, MEHR ALS 8 PERS.		1	0,0	12,5
2	NEIN, GENAU 8 PERS.		7	0,2	87,5
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		8		

V350 ANZAHL WEITERER HAUSHALTSPERSONEN

S073

<Falls mehr als 8 Personen im Haushalt leben>

Wie viele weitere Personen wohnen in Ihrem Haushalt - außer den Personen, die Sie mir bereits genannt haben und außer Ihnen selbst?

0 Nicht mehr als 8 Personen im Haushalt (Code 0, 2 in S072)

1 Eine weitere Person

99 Keine Angabe

ZA4614, V350: (N=1) (gewichtet nach V743)

V350

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; WENIGER ALS 8	M	3460	99,4	
1	1 WEITERE PERSON		1	0,0	100,0
99	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1		

V351 ANZAHL DER HAUSHALTSPERSONEN

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Anzahl der Personen im Haushalt

- 1 Befragter wohnt alleine
- 2 2 Personen
- 3 3 Personen
- 4 4 Personen
- 5 5 Personen
- 6 6 Personen
- 7 7 Personen
- 8 8 Personen
- 9 9 Personen
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus den Angaben in S071 bis S074 gebildet.

ZA4614, V351: (N=3461) (gewichtet nach V743)

V351

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 PERSON		718	20,6	20,7
2	2 PERSONEN		1404	40,3	40,6
3	3 PERSONEN		594	17,1	17,2
4	4 PERSONEN		508	14,6	14,7
5	5 PERSONEN		177	5,1	5,1
6	6 PERSONEN		45	1,3	1,3
7	7 PERSONEN		7	0,2	0,2
8	8 PERSONEN		7	0,2	0,2
9	9 PERSONEN		1	0,0	0,0
99	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			3461		

V352 REDUZIERTER HAUSHALTSGRÖSSE

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Zahl der erwachsenen Deutschen und erwachsenen Ausländer im Haushalt (18 Jahre und älter)

- 1 Eine Person
- 2 2 Personen
- 3 3 Personen
- 4 4 Personen
- 5 5 Personen
- 6 6 Personen
- 7 7 Personen
- 8 8 Personen
- 9 9 Personen
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Anzahl dieser Personen wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum in der Haushaltsliste berechnet.

Bemerkung:

Die Variable enthält die Anzahl der Personen im Haushalt, die zur ALLBUS-Grundgesamtheit gehören. Für die Registerstichprobe des ALLBUS 2012 sind dies Personen, die vor dem 1. Januar 1994 geboren wurden.

ZA4614, V352: (N=3397) (gewichtet nach V743)

V352

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 PERSON		792	22,8	23,3
2	2 PERSONEN		1943	55,8	57,2
3	3 PERSONEN		443	12,7	13,0
4	4 PERSONEN		178	5,1	5,2
5	5 PERSONEN		32	0,9	0,9
6	6 PERSONEN		8	0,2	0,2
99	KEINE ANGABE	M	83	2,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3397		

V353 2.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

S075_1

<Falls Befragter nicht allein lebt>

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {notiz}:

Bitte geben Sie mir den Verwandtschaftsgrad von {notiz} an.

(Int.: Liste S75 vorlegen! Bitte Kennziffer eintragen!)

- 0 Einpersonenhaushalt (Code 2 in S070)
- 1 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 2 Mein Partner / meine Partnerin
- 3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners
- 5 Mein Bruder / meine Schwester
- 6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister
- 7 Mein Enkel / meine Enkelin
- 8 Mein Vater / meine Mutter
- 9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V353: (N=2741) (gewichtet nach V743)

V353

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	718	20,6	
1	EHEGATTE		1882	54,1	68,7
2	PARTNER<IN>		318	9,1	11,6
3	EIG.LEIBL.KIND		125	3,6	4,6
4	STIEF-,ADOPTIVKIND		7	0,2	0,3
5	BRUDER,SCHWESTER		13	0,4	0,5
7	EIGENER ENKEL		1	0,0	0,0
8	VATER,MUTTER		326	9,4	11,9
9	STIEFMUTTER,-VATER		8	0,2	0,3
10	SCHWIEGERELTERNTEIL		12	0,3	0,4
11	SCHWIEGERKIND		3	0,1	0,1
12	SCHWAGER,SCHWAEGERIN		5	0,1	0,2
13	GROSSVATER,-MUTTER		12	0,3	0,4
15	ANDERE VERWANDTE		4	0,1	0,1
16	NICHTVERWANDTE PERS.		25	0,7	0,9
99	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2741		

V354 2.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

S076_1

<Falls Befragter nicht allein lebt>

(Int.: Geschlecht)

{notiz} ist:

0 Einpersonenhaushalt (Code 2 in S070)

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V354: (N=2744) (gewichtet nach V743)

V354

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	718	20,6	
1	MAENNLICH		1404	40,3	51,2
2	WEIBLICH		1340	38,5	48,8
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			2744		

V355 2.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsmonat der zweiten Person im Haushalt

S077_1

<Falls Befragter nicht allein lebt>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Einpersonenhaushalt (Code 2 in S070)

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V355: (N=2698) (gewichtet nach V743)

V355

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	718	20,6	
1	JANUAR		242	7,0	9,0
2	FEBRUAR		228	6,6	8,5
3	MAERZ		256	7,4	9,5
4	APRIL		220	6,3	8,2
5	MAI		215	6,2	8,0
6	JUNI		229	6,6	8,5
7	JULI		237	6,8	8,8
8	AUGUST		195	5,6	7,2
9	SEPTEMBER		250	7,2	9,3
10	OKTOBER		213	6,1	7,9
11	NOVEMBER		221	6,4	8,2
12	DEZEMBER		192	5,5	7,1
99	KEINE ANGABE	M	64	1,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2698		

V356 2.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr der zweiten Person im Haushalt

S077_1

<Falls Befragter nicht allein lebt>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Einpersonenhaushalt (Code 2 in S070)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1919 1919

... ..

2011 2011

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

V357 2.HAUSH.PERSON: ALTER

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter nicht allein lebt>

Alter der zweiten Person im Haushalt

0 Unter einem Jahr

996 Einpersonenhaushalt (Code 2 in S070)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Unter einem Jahr

... ..

93 93 Jahre

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

V358 2.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter nicht allein lebt>

Alter der zweiten Person, kategorisiert

0 Einpersonenhaushalt (Code 2 in S070)

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 29 Jahre

3 30 - 44 Jahre

4 45 - 59 Jahre

5 60 - 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V357 gebildet.

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V358: (N=2701) (gewichtet nach V743)

V358

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	718	20,6	
1	UNTER 18 JAHRE		75	2,2	2,8
2	18-29 JAHRE		215	6,2	8,0
3	30-44 JAHRE		580	16,7	21,5
4	45-59 JAHRE		977	28,1	36,2
5	60-74 JAHRE		637	18,3	23,6
6	UEBER 74 JAHRE		217	6,2	8,0
9	KEINE ANGABE	M	61	1,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2701		

V359 2.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

S078_1

<Falls Befragter nicht allein lebt>

Welchen Familienstand hat {notiz}?

Ist diese Person -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Einpersonenhaushalt (Code 2 in S070)

1 verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen,

2 verheiratet und lebt getrennt,

3 verwitwet,

4 geschieden oder

5 ledig?

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V359: (N=2740) (gewichtet nach V743)

V359

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	718	20,6	
1	VERHEIRATET		2147	61,7	78,3
2	VERH.LEBT GETRENNT		17	0,5	0,6
3	VERWITWET		93	2,7	3,4
4	GESCHIEDEN		92	2,6	3,4
5	LEDIG		392	11,3	14,3
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2740		

V360 2.HAUSHALTSPERSON: GETAUFT?

S079_1

<Falls xte im Haushalt lebende Person ein leibliches Kind oder Stief-/Adoptiv-/Pflegekind des Befragten ist>

Ist {notiz} getauft?

0 Xte im Haushalt lebende Person ist kein leibliches Kind oder Stief-/Adoptiv-/Pflegekind des Befragten (Code 1, 2, 5-16 in S075)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V360: (N=129) (gewichtet nach V743)

V360

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3327	95,6	
1	JA		87	2,5	66,9
2	NEIN		43	1,2	33,1
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			129		

V361 2.HAUSHALTSPERSON: KONFESSION

S080A_1

<Falls xte im Haushalt lebende Person der Ehe-/Lebenspartner oder ein leibliches/Stief-/Adoptiv-/ Pflegekind des Befragten ist>

(Int.: Liste S80A vorlegen!)

Welcher Religionsgemeinschaft gehört {notiz} an?

0 Xte im Haushalt lebende Person ist nicht der Ehe-/Lebenspartner oder ein leibliches/Stief-/Adoptiv-/ Pflegekind des Befragten (Code 5-16 in S075)

- 1 A Der römisch-katholischen Kirche
- 2 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- 3 C Einer evangelischen Freikirche
- 4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- 5 E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 6 F Keiner Religionsgemeinschaft
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V361: (N=2277) (gewichtet nach V743)

V361

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1127	32,4	
1	ROEMISCH-KATHOLISCH		764	22,0	33,6
2	EVANG.OHNE FREIKIRCH		753	21,6	33,1
3	EVANG.FREIKIRCHE		33	0,9	1,4
4	AND.CHRISTL.RELIGION		57	1,6	2,5
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		80	2,3	3,5
6	KEINER		589	16,9	25,9
8	WEISS NICHT	M	8	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	68	2,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2277		

V362 2.HAUSH.PERSON: NICHTCHRISTLICHE RELIG.

S080B_1

<Falls xte im Haushalt lebende Person einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste S80B vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Xte im Haushalt lebende Person gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in S080A)

- 1 A Islamische Religionsgemeinschaft
- 2 B Jüdische Religionsgemeinschaft
- 3 C Buddhistische Religionsgemeinschaft
- 4 D Hinduistische Religionsgemeinschaft
- 5 E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V362: (N=80) (gewichtet nach V743)

V362

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3400	97,7	
1	ISLAMISCH		64	1,8	79,0
2	JUEDISCH		4	0,1	4,9
3	BUDDHISTISCH		5	0,1	6,2
4	HINDUISTISCH		1	0,0	1,2
5	ANDERE		7	0,2	8,6
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		80		

V363 3.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

S075_2

<Falls mindestens drei Personen im Haushalt leben>

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {notiz}:

Bitte geben Sie mir den Verwandtschaftsgrad von {notiz} an.

(Int.: Liste S75 vorlegen! Bitte Kennziffer eintragen!)

- 0 Weniger als drei Personen im Haushalt (Code 1, 2 in V351)
- 1 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 2 Mein Partner / meine Partnerin
- 3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners
- 5 Mein Bruder / meine Schwester
- 6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister
- 7 Mein Enkel / meine Enkelin
- 8 Mein Vater / meine Mutter
- 9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V363: (N=1336) (gewichtet nach V743)

V363

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2122	61,0	
1	EHEGATTE		24	0,7	1,8
2	PARTNER<IN>		3	0,1	0,2
3	EIG.LEIBL.KIND		927	26,6	69,3
4	STIEF-,ADOPTIVKIND		60	1,7	4,5
5	BRUDER,SCHWESTER		31	0,9	2,3
7	EIGENER ENKEL		5	0,1	0,4
8	VATER,MUTTER		245	7,0	18,3
9	STIEFMUTTER,-VATER		10	0,3	0,7
10	SCHWIEGERELTERNTEIL		3	0,1	0,2
11	SCHWIEGERKIND		4	0,1	0,3
12	SCHWAGER,SCHWAEGERIN		1	0,0	0,1
13	GROSSVATER,-MUTTER		4	0,1	0,3
15	ANDERE VERWANDTE		2	0,1	0,1
16	NICHTVERWANDTE PERS.		18	0,5	1,3
99	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1336		

V364 3.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

S076_2

<Falls mindestens drei Personen im Haushalt leben>

(Int.: Geschlecht)

{notiz} ist:

0 Weniger als drei Personen im Haushalt (Code 1, 2 in V351)

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V364: (N=1338) (gewichtet nach V743)

V364

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2122	61,0	
1	MAENNLICH		663	19,1	49,6
2	WEIBLICH		675	19,4	50,4
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1338		

V365 3.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsmonat der dritten Person im Haushalt

S077_2

<Falls mindestens drei Personen im Haushalt leben>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als drei Personen im Haushalt (Code 1, 2 in V351)

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V365: (N=1312) (gewichtet nach V743)

V365

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2122	61,0	
1	JANUAR		120	3,4	9,1
2	FEBRUAR		110	3,2	8,4
3	MAERZ		89	2,6	6,8
4	APRIL		88	2,5	6,7
5	MAI		120	3,4	9,1
6	JUNI		103	3,0	7,9
7	JULI		120	3,4	9,1
8	AUGUST		138	4,0	10,5
9	SEPTEMBER		123	3,5	9,4
10	OKTOBER		96	2,8	7,3
11	NOVEMBER		109	3,1	8,3
12	DEZEMBER		96	2,8	7,3
99	KEINE ANGABE	M	46	1,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1312		

V366 3.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr der dritten Person im Haushalt

S077_2

<Falls mindestens drei Personen im Haushalt leben>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als drei Personen im Haushalt (Code 1, 2 in V351)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1927 1927

... ..

2012 2012

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

V367 3.HAUSH.PERSON: ALTER

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens drei Personen im Haushalt leben>

Alter der dritten Person im Haushalt

0 Unter einem Jahr

996 Weniger als drei Personen im Haushalt (Code 1, 2 in V351)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Unter einem Jahr

... ..

84 84 Jahre

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

V368 3.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens drei Personen im Haushalt leben>

Alter der dritten Person, kategorisiert

0 Weniger als drei Personen im Haushalt (Code 1, 2 in V351)

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 29 Jahre

3 30 - 44 Jahre

4 45 - 59 Jahre

5 60 - 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V367 gebildet.

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V368: (N=1308) (gewichtet nach V743)

V368

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2122	61,0	
1	UNTER 18 JAHRE		639	18,4	48,9
2	18-29 JAHRE		322	9,3	24,6
3	30-44 JAHRE		104	3,0	8,0
4	45-59 JAHRE		200	5,7	15,3
5	60-74 JAHRE		34	1,0	2,6
6	UEBER 74 JAHRE		9	0,3	0,7
9	KEINE ANGABE	M	50	1,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1308		

V369 3.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

S078_2

<Falls mindestens drei Personen im Haushalt leben>

Welchen Familienstand hat {notiz}?

Ist diese Person -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Weniger als drei Personen im Haushalt (Code 1, 2 in V351)

1 verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen,

2 verheiratet und lebt getrennt,

3 verwitwet,

4 geschieden oder

5 ledig?

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V369: (N=1336) (gewichtet nach V743)

V369

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2122	61,0	
1	VERHEIRATET		292	8,4	21,9
2	VERH.LEBT GETRENNT		4	0,1	0,3
3	VERWITWET		3	0,1	0,2
4	GESCHIEDEN		8	0,2	0,6
5	LEDIG		1029	29,6	77,0
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1336		

V370 3.HAUSHALTSPERSON: GETAUFT?

S079_2

<Falls xte im Haushalt lebende Person ein leibliches Kind oder Stief-/Adoptiv-/Pflegekind des Befragten ist>

Ist {notiz} getauft?

0 Xte im Haushalt lebende Person ist kein leibliches Kind oder Stief-/Adoptiv-/Pflegekind des Befragten (Code 1, 2, 5-16 in S075)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V370: (N=958) (gewichtet nach V743)

V370

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2472	71,0	
1	JA		692	19,9	72,2
2	NEIN		267	7,7	27,8
9	KEINE ANGABE	M	50	1,4	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			958		

V371 3.HAUSHALTSPERSON: KONFESSION

S080A_2

<Falls xte im Haushalt lebende Person der Ehe-/Lebenspartner oder ein leibliches/Stief-/Adoptiv-/ Pflegekind des Befragten ist>

(Int.: Liste S80A vorlegen!)

Welcher Religionsgemeinschaft gehört {notiz} an?

0 Xte im Haushalt lebende Person ist nicht der Ehe-/Lebenspartner oder ein leibliches/Stief-/Adoptiv-/ Pflegekind des Befragten (Code 5-16 in S075)

- 1 A Der römisch-katholischen Kirche
- 2 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- 3 C Einer evangelischen Freikirche
- 4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- 5 E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 6 F Keiner Religionsgemeinschaft
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V371: (N=983) (gewichtet nach V743)

V371

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2444	70,2	
1	ROEMISCH-KATHOLISCH		343	9,9	34,9
2	EVANG.OHNE FREIKIRCH		336	9,7	34,2
3	EVANG.FREIKIRCHE		10	0,3	1,0
4	AND.CHRISTL.RELIGION		20	0,6	2,0
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		50	1,4	5,1
6	KEINER		224	6,4	22,8
8	WEISS NICHT	M	4	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	48	1,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		983		

V372 3.HAUSH.PERSON: NICHTCHRISTLICHE RELIG.

S080B_2

<Falls xte im Haushalt lebende Person einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste S80B vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Xte im Haushalt lebende Person gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in S080A)

- 1 A Islamische Religionsgemeinschaft
- 2 B Jüdische Religionsgemeinschaft
- 3 C Buddhistische Religionsgemeinschaft
- 4 D Hinduistische Religionsgemeinschaft
- 5 E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V372: (N=50) (gewichtet nach V743)

V372

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3430	98,6	
1	ISLAMISCH		45	1,3	91,8
2	JUEDISCH		2	0,1	4,1
3	BUDDHISTISCH		1	0,0	2,0
5	ANDERE		1	0,0	2,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		50		

V373 4.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

S075_3

<Falls mindestens vier Personen im Haushalt leben>

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {notiz}:

Bitte geben Sie mir den Verwandtschaftsgrad von {notiz} an.

(Int.: Liste S75 vorlegen! Bitte Kennziffer eintragen!)

- 0 Weniger als vier Personen im Haushalt (Code 1-3 in V351)
- 1 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 2 Mein Partner / meine Partnerin
- 3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners
- 5 Mein Bruder / meine Schwester
- 6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister
- 7 Mein Enkel / meine Enkelin
- 8 Mein Vater / meine Mutter
- 9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V373: (N=741) (gewichtet nach V743)

V373

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2716	78,0	
1	EHEGATTE		8	0,2	1,1
2	PARTNER<IN>		3	0,1	0,4
3	EIG.LEIBL.KIND		514	14,8	69,4
4	STIEF-,ADOPTIVKIND		26	0,7	3,5
5	BRUDER,SCHWESTER		153	4,4	20,6
6	STIEFBRUD.,-SCHWEST		5	0,1	0,7
7	EIGENER ENKEL		6	0,2	0,8
8	VATER,MUTTER		7	0,2	0,9
9	STIEFMUTTER,-VATER		1	0,0	0,1
10	SCHWIEGERELTERNTEIL		1	0,0	0,1
11	SCHWIEGERKIND		4	0,1	0,5
12	SCHWAGER,SCHWAEGERIN		2	0,1	0,3
15	ANDERE VERWANDTE		7	0,2	0,9
16	NICHTVERWANDTE PERS.		4	0,1	0,5
99	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		741		

V374 4.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

S076_3

<Falls mindestens vier Personen im Haushalt leben>

(Int.: Geschlecht)

{notiz} ist:

0 Weniger als vier Personen im Haushalt (Code 1-3 in V351)

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V374: (N=744) (gewichtet nach V743)

V374

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2716	78,0	
1	MAENNLICH		405	11,6	54,4
2	WEIBLICH		339	9,7	45,6
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			744		

V375 4.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsmonat der vierten Person im Haushalt

S077_3

<Falls mindestens vier Personen im Haushalt leben>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als vier Personen im Haushalt (Code 1-3 in V351)

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V375: (N=726) (gewichtet nach V743)

V375

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2716	78,0	
1	JANUAR		57	1,6	7,8
2	FEBRUAR		56	1,6	7,7
3	MAERZ		67	1,9	9,2
4	APRIL		58	1,7	8,0
5	MAI		68	2,0	9,3
6	JUNI		68	2,0	9,3
7	JULI		66	1,9	9,1
8	AUGUST		57	1,6	7,8
9	SEPTEMBER		65	1,9	8,9
10	OKTOBER		58	1,7	8,0
11	NOVEMBER		57	1,6	7,8
12	DEZEMBER		51	1,5	7,0
99	KEINE ANGABE	M	38	1,1	
	Summe		3480	100,1	100,0
	Gültige Fälle		726		

V376 4.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr der vierten Person im Haushalt

S077_3

<Falls mindestens vier Personen im Haushalt leben>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als vier Personen im Haushalt (Code 1-3 in V351)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1950 1950

... ..

2012 2012

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

V377 4.HAUSH.PERSON: ALTER

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens vier Personen im Haushalt leben>

Alter der vierten Person im Haushalt

0 Unter einem Jahr

996 Weniger als vier Personen im Haushalt (Code 1-3 in V351)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Unter einem Jahr

... ..

62 62 Jahre

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

V378 4.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens vier Personen im Haushalt leben>

Alter der vierten Person, kategorisiert

0 Weniger als vier Personen im Haushalt (Code 1-3 in V351)

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 29 Jahre

3 30 - 44 Jahre

4 45 - 59 Jahre

5 60 - 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V377 gebildet.

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V378: (N=726) (gewichtet nach V743)

V378

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2716	78,0	
1	UNTER 18 JAHRE		498	14,3	68,6
2	18-29 JAHRE		200	5,7	27,5
3	30-44 JAHRE		16	0,5	2,2
4	45-59 JAHRE		11	0,3	1,5
5	60-74 JAHRE		1	0,0	0,1
9	KEINE ANGABE	M	38	1,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		726		

V379 4.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

S078_3

<Falls mindestens vier Personen im Haushalt leben>

Welchen Familienstand hat {notiz}?

Ist diese Person -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Weniger als vier Personen im Haushalt (Code 1-3 in V351)

1 verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen,

2 verheiratet und lebt getrennt,

3 verwitwet,

4 geschieden oder

5 ledig?

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V379: (N=740) (gewichtet nach V743)

V379

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2716	78,0	
1	VERHEIRATET		20	0,6	2,7
2	VERH.LEBT GETRENNT		1	0,0	0,1
4	GESCHIEDEN		2	0,1	0,3
5	LEDIG		718	20,6	96,9
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			740		

V380 4.HAUSHALTSPERSON: GETAUFT?

S079_3

<Falls xte im Haushalt lebende Person ein leibliches Kind oder Stief-/Adoptiv-/Pflegekind des Befragten ist>

Ist {notiz} getauft?

0 Xte im Haushalt lebende Person ist kein leibliches Kind oder Stief-/Adoptiv-/Pflegekind des Befragten (Code 1, 2, 5-16 in S075)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V380: (N=518) (gewichtet nach V743)

V380

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2917	83,8	
1	JA		391	11,2	75,5
2	NEIN		127	3,6	24,5
9	KEINE ANGABE	M	45	1,3	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			518		

V381 4.HAUSHALTSPERSON: KONFESSION

S080A_3

<Falls xte im Haushalt lebende Person der Ehe-/Lebenspartner oder ein leibliches/Stief-/Adoptiv-/ Pflegekind des Befragten ist>

(Int.: Liste S80A vorlegen!)

Welcher Religionsgemeinschaft gehört {notiz} an?

0 Xte im Haushalt lebende Person ist nicht der Ehe-/Lebenspartner oder ein leibliches/Stief-/Adoptiv-/ Pflegekind des Befragten (Code 5-16 in S075)

- 1 A Der römisch-katholischen Kirche
- 2 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- 3 C Einer evangelischen Freikirche
- 4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- 5 E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 6 F Keiner Religionsgemeinschaft
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V381: (N=531) (gewichtet nach V743)

V381

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2906	83,5	
1	ROEMISCH-KATHOLISCH		195	5,6	36,8
2	EVANG.OHNE FREIKIRCH		193	5,5	36,4
3	EVANG.FREIKIRCHE		5	0,1	0,9
4	AND.CHRISTL.RELIGION		10	0,3	1,9
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		33	0,9	6,2
6	KEINER		94	2,7	17,7
8	WEISS NICHT	M	1	0,0	
9	KEINE ANGABE	M	42	1,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		531		

V382 4.HAUSH.PERSON: NICHTCHRISTLICHE RELIG.

S080B_3

<Falls xte im Haushalt lebende Person einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste S080B vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Xte im Haushalt lebende Person gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in S080A)

- 1 A Islamische Religionsgemeinschaft
- 2 B Jüdische Religionsgemeinschaft
- 3 C Buddhistische Religionsgemeinschaft
- 4 D Hinduistische Religionsgemeinschaft
- 5 E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V382: (N=33) (gewichtet nach V743)

V382

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3446	99,0	
1	ISLAMISCH		32	0,9	97,0
2	JUEDISCH		1	0,0	3,0
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			33		

V383 5.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

S075_4

<Falls mindestens fünf Personen im Haushalt leben>

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {notiz}:

Bitte geben Sie mir den Verwandtschaftsgrad von {notiz} an.

(Int.: Liste S75 vorlegen! Bitte Kennziffer eintragen!)

- 0 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Code 1-4 in V351)
- 1 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 2 Mein Partner / meine Partnerin
- 3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners
- 5 Mein Bruder / meine Schwester
- 6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister
- 7 Mein Enkel / meine Enkelin
- 8 Mein Vater / meine Mutter
- 9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V383: (N=236) (gewichtet nach V743)

V383

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3224	92,6	
3	EIG.LEIBL.KIND		156	4,5	66,4
4	STIEF-,ADOPTIVKIND		8	0,2	3,4
5	BRUDER,SCHWESTER		53	1,5	22,6
6	STIEFBRUD.,-SCHWEST		2	0,1	0,9
7	EIGENER ENKEL		6	0,2	2,6
8	VATER,MUTTER		2	0,1	0,9
10	SCHWIEGERELTERNTEIL		1	0,0	0,4
13	GROSSVATER,-MUTTER		1	0,0	0,4
15	ANDERE VERWANDTE		5	0,1	2,1
16	NICHTVERWANDTE PERS.		1	0,0	0,4
99	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		236		

V384 5.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

S076_4

<Falls mindestens fünf Personen im Haushalt leben>

(Int.: Geschlecht)

{notiz} ist:

0 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Code 1-4 in V351)

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V384: (N=237) (gewichtet nach V743)

V384

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3224	92,6	
1	MAENNLICH		118	3,4	49,6
2	WEIBLICH		120	3,4	50,4
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			237		

V385 5.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsmonat der fünften Person im Haushalt

S077_4

<Falls mindestens fünf Personen im Haushalt leben>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Code 1-4 in V351)

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V385: (N=223) (gewichtet nach V743)

V385

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3224	92,6	
1	JANUAR		16	0,5	7,2
2	FEBRUAR		25	0,7	11,2
3	MAERZ		24	0,7	10,8
4	APRIL		19	0,5	8,5
5	MAI		17	0,5	7,6
6	JUNI		20	0,6	9,0
7	JULI		18	0,5	8,1
8	AUGUST		20	0,6	9,0
9	SEPTEMBER		13	0,4	5,8
10	OKTOBER		21	0,6	9,4
11	NOVEMBER		16	0,5	7,2
12	DEZEMBER		14	0,4	6,3
99	KEINE ANGABE	M	33	0,9	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		223		

V386 5.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr der fünften Person im Haushalt

S077_4

<Falls mindestens fünf Personen im Haushalt leben>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Code 1-4 in V351)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1963 1963

... ..

2012 2012

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

V387 5.HAUSH.PERSON: ALTER

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens fünf Personen im Haushalt leben>

Alter der fünften Person im Haushalt

0 Unter einem Jahr

996 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Code 1-4 in V351)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Unter einem Jahr

... ..

49 49 Jahre

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

V388 5.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens fünf Personen im Haushalt leben>

Alter der fünften Person, kategorisiert

0 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Code 1-4 in V351)

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 29 Jahre

3 30 - 44 Jahre

4 45 - 59 Jahre

5 60 - 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V387 gebildet.

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V388: (N=224) (gewichtet nach V743)

V388

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3224	92,6	
1	UNTER 18 JAHRE		181	5,2	81,2
2	18-29 JAHRE		37	1,1	16,6
3	30-44 JAHRE		3	0,1	1,3
4	45-59 JAHRE		2	0,1	0,9
9	KEINE ANGABE	M	33	0,9	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		224		

V389 5.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

S078_4

<Falls mindestens fünf Personen im Haushalt leben>

Welchen Familienstand hat {notiz}?

Ist diese Person -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Weniger als fünf Personen im Haushalt (Code 1-4 in V351)

1 verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen,

2 verheiratet und lebt getrennt,

3 verwitwet,

4 geschieden oder

5 ledig?

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V389: (N=235) (gewichtet nach V743)

V389

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3224	92,6	
1	VERHEIRATET		5	0,1	2,1
5	LEDIG		230	6,6	97,9
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			235		

V390 5.HAUSHALTSPERSON: GETAUFT?

S079_4

<Falls xte im Haushalt lebende Person ein leibliches Kind oder Stief-/Adoptiv-/Pflegekind des Befragten ist>

Ist {notiz} getauft?

0 Xte im Haushalt lebende Person ist kein leibliches Kind oder Stief-/Adoptiv-/Pflegekind des Befragten (Code 1, 2, 5-16 in S075)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V390: (N=157) (gewichtet nach V743)

V390

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3296	94,7	
1	JA		108	3,1	68,8
2	NEIN		49	1,4	31,2
9	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			157		

V391 5.HAUSHALTSPERSON: KONFESSION

S080A_4

<Falls xte im Haushalt lebende Person der Ehe-/Lebenspartner oder ein leibliches/Stief-/Adoptiv-/ Pflegekind des Befragten ist>

(Int.: Liste S80A vorlegen!)

Welcher Religionsgemeinschaft gehört {notiz} an?

0 Xte im Haushalt lebende Person ist nicht der Ehe-/Lebenspartner oder ein leibliches/Stief-/Adoptiv-/ Pflegekind des Befragten (Code 5-16 in S075)

- 1 A Der römisch-katholischen Kirche
- 2 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- 3 C Einer evangelischen Freikirche
- 4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- 5 E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 6 F Keiner Religionsgemeinschaft
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V391: (N=157) (gewichtet nach V743)

V391

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3296	94,7	
1	ROEMISCH-KATHOLISCH		54	1,6	34,4
2	EVANG.OHNE FREIKIRCH		52	1,5	33,1
3	EVANG.FREIKIRCHE		4	0,1	2,5
4	AND.CHRISTL.RELIGION		2	0,1	1,3
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		16	0,5	10,2
6	KEINER		29	0,8	18,5
9	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		157		

V392 5.HAUSH.PERSON: NICHTCHRISTLICHE RELIG.

S080B_4

<Falls xte im Haushalt lebende Person einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste S80B vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Xte im Haushalt lebende Person gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in S080A)

- 1 A Islamische Religionsgemeinschaft
- 2 B Jüdische Religionsgemeinschaft
- 3 C Buddhistische Religionsgemeinschaft
- 4 D Hinduistische Religionsgemeinschaft
- 5 E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V392: (N=16) (gewichtet nach V743)

V392

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3464	99,5	
1	ISLAMISCH		16	0,5	100,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		16		

V393 6.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

S075_5

<Falls mindestens sechs Personen im Haushalt leben>

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {notiz}:

Bitte geben Sie mir den Verwandtschaftsgrad von {notiz} an.

(Int.: Liste S75 vorlegen! Bitte Kennziffer eintragen!)

- 0 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Code 1-5 in V351)
- 1 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 2 Mein Partner / meine Partnerin
- 3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners
- 5 Mein Bruder / meine Schwester
- 6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister
- 7 Mein Enkel / meine Enkelin
- 8 Mein Vater / meine Mutter
- 9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V393: (N=60) (gewichtet nach V743)

V393

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3401	97,7	
3	EIG.LEIBL.KIND		33	0,9	55,9
5	BRUDER,SCHWESTER		16	0,5	27,1
6	STIEFBRUD.,-SCHWEST		1	0,0	1,7
7	EIGENER ENKEL		4	0,1	6,8
15	ANDERE VERWANDTE		1	0,0	1,7
16	NICHTVERWANDTE PERS.		4	0,1	6,8
99	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		60		

V394 6.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

S076_5

<Falls mindestens sechs Personen im Haushalt leben>

(Int.: Geschlecht)

{notiz} ist:

0 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Code 1-5 in V351)

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V394: (N=60) (gewichtet nach V743)

V394

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3401	97,7	
1	MAENNLICH		39	1,1	65,0
2	WEIBLICH		21	0,6	35,0
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			60		

V395 6.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsmonat der sechsten Person im Haushalt

S077_5

<Falls mindestens sechs Personen im Haushalt leben>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Code 1-5 in V351)

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V395: (N=54) (gewichtet nach V743)

V395

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3401	97,7	
1	JANUAR		7	0,2	12,7
2	FEBRUAR		1	0,0	1,8
3	MAERZ		8	0,2	14,5
4	APRIL		7	0,2	12,7
5	MAI		1	0,0	1,8
6	JUNI		3	0,1	5,5
7	JULI		7	0,2	12,7
8	AUGUST		5	0,1	9,1
9	SEPTEMBER		4	0,1	7,3
10	OKTOBER		7	0,2	12,7
11	NOVEMBER		4	0,1	7,3
12	DEZEMBER		1	0,0	1,8
99	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		54		

V396 6.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr der sechsten Person im Haushalt

S077_5

<Falls mindestens sechs Personen im Haushalt leben>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Code 1-5 in V351)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1987 1987

... ..

2012 2012

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

V397 6.HAUSH.PERSON: ALTER

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens sechs Personen im Haushalt leben>

Alter der sechsten Person im Haushalt

0 Unter einem Jahr

996 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Code 1-5 in V351)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Unter einem Jahr

... ..

25 25 Jahre

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

V398 6.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens sechs Personen im Haushalt leben>

Alter der sechsten Person, kategorisiert

0 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Code 1-5 in V351)

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 29 Jahre

3 30 - 44 Jahre

4 45 - 59 Jahre

5 60 - 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V397 gebildet.

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V398: (N=55) (gewichtet nach V743)

V398

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3401	97,7	
1	UNTER 18 JAHRE		45	1,3	81,8
2	18-29 JAHRE		10	0,3	18,2
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			55		

V399 6.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

S078_5

<Falls mindestens sechs Personen im Haushalt leben>

Welchen Familienstand hat {notiz}?

Ist diese Person -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Weniger als sechs Personen im Haushalt (Code 1-5 in V351)

1 verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen,

2 verheiratet und lebt getrennt,

3 verwitwet,

4 geschieden oder

5 ledig?

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V399: (N=60) (gewichtet nach V743)

V399

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3401	97,7	
4	GESCHIEDEN		1	0,0	1,7
5	LEDIG		59	1,7	98,3
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			60		

V400 6.HAUSHALTSPERSON: GETAUFT?

S079_5

<Falls xte im Haushalt lebende Person ein leibliches Kind oder Stief-/Adoptiv-/Pflegekind des Befragten ist>

Ist {notiz} getauft?

0 Xte im Haushalt lebende Person ist kein leibliches Kind oder Stief-/Adoptiv-/Pflegekind des Befragten (Code 1, 2, 5-16 in S075)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V400: (N=32) (gewichtet nach V743)

V400

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3428	98,5	
1	JA		19	0,5	59,4
2	NEIN		13	0,4	40,6
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			32		

V401 6.HAUSHALTSPERSON: KONFESSION

S080A_5

<Falls xte im Haushalt lebende Person der Ehe-/Lebenspartner oder ein leibliches/Stief-/Adoptiv-/ Pflegekind des Befragten ist>

(Int.: Liste S80A vorlegen!)

Welcher Religionsgemeinschaft gehört {notiz} an?

0 Xte im Haushalt lebende Person ist nicht der Ehe-/Lebenspartner oder ein leibliches/Stief-/Adoptiv-/ Pflegekind des Befragten (Code 5-16 in S075)

- 1 A Der römisch-katholischen Kirche
- 2 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- 3 C Einer evangelischen Freikirche
- 4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- 5 E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 6 F Keiner Religionsgemeinschaft
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V401: (N=32) (gewichtet nach V743)

V401

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3428	98,5	
1	ROEMISCH-KATHOLISCH		13	0,4	39,4
2	EVANG.OHNE FREIKIRCH		8	0,2	24,2
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		4	0,1	12,1
6	KEINER		8	0,2	24,2
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		32		

V402 6.HAUSH.PERSON: NICHTCHRISTLICHE RELIG.

S080B_5

<Falls xte im Haushalt lebende Person einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste S80B vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Xte im Haushalt lebende Person gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in S080A)

- 1 A Islamische Religionsgemeinschaft
- 2 B Jüdische Religionsgemeinschaft
- 3 C Buddhistische Religionsgemeinschaft
- 4 D Hinduistische Religionsgemeinschaft
- 5 E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V402: (N=4) (gewichtet nach V743)

V402

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3476	99,9	
1	ISLAMISCH		4	0,1	100,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4		

V403 7.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

S075_6

<Falls mindestens sieben Personen im Haushalt leben>

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {notiz}:

Bitte geben Sie mir den Verwandtschaftsgrad von {notiz} an.

(Int.: Liste S75 vorlegen! Bitte Kennziffer eintragen!)

- 0 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Code 1-6 in V351)
- 1 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 2 Mein Partner / meine Partnerin
- 3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners
- 5 Mein Bruder / meine Schwester
- 6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister
- 7 Mein Enkel / meine Enkelin
- 8 Mein Vater / meine Mutter
- 9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V403: (N=15) (gewichtet nach V743)

V403

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3446	99,0	
3	EIG.LEIBL.KIND		9	0,3	60,0
5	BRUDER,SCHWESTER		4	0,1	26,7
7	EIGENER ENKEL		2	0,1	13,3
99	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		15		

V404 7.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

S076_6

<Falls mindestens sieben Personen im Haushalt leben>

(Int.: Geschlecht)

{notiz} ist:

0 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Code 1-6 in V351)

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V404: (N=15) (gewichtet nach V743)

V404

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3446	99,0	
1	MAENNLICH		8	0,2	53,3
2	WEIBLICH		7	0,2	46,7
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			15		

V405 7.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsmonat der siebten Person im Haushalt

S077_6

<Falls mindestens sieben Personen im Haushalt leben>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Code 1-6 in V351)

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V405: (N=13) (gewichtet nach V743)

V405

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3446	99,0	
2	FEBRUAR		1	0,0	8,3
5	MAI		1	0,0	8,3
6	JUNI		1	0,0	8,3
7	JULI		2	0,1	16,7
9	SEPTEMBER		1	0,0	8,3
10	OKTOBER		4	0,1	33,3
11	NOVEMBER		2	0,1	16,7
99	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3480	99,9	100,0
	Gültige Fälle		13		

V406 7.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr der siebten Person im Haushalt

S077_6

<Falls mindestens sieben Personen im Haushalt leben>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Code 1-6 in V351)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1994 1994

... ..

2011 2011

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

V407 7.HAUSH.PERSON: ALTER

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens sieben Personen im Haushalt leben>

Alter der siebten Person im Haushalt

0 Unter einem Jahr

996 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Code 1-6 in V351)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Unter einem Jahr

... ..

17 17 Jahre

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

V408 7.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens sieben Personen im Haushalt leben>

Alter der siebten Person, kategorisiert

0 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Code 1-6 in V351)

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 29 Jahre

3 30 - 44 Jahre

4 45 - 59 Jahre

5 60 - 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V407 gebildet.

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V408: (N=13) (gewichtet nach V743)

V408

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3446	99,0	
1	UNTER 18 JAHRE		13	0,4	100,0
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		13		

V409 7.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

S078_6

<Falls mindestens sieben Personen im Haushalt leben>

Welchen Familienstand hat {notiz}?

Ist diese Person -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Weniger als sieben Personen im Haushalt (Code 1-6 in V351)

1 verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen,

2 verheiratet und lebt getrennt,

3 verwitwet,

4 geschieden oder

5 ledig?

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V409: (N=15) (gewichtet nach V743)

V409

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3446	99,0	
5	LEDIG		15	0,4	100,0
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		15		

V410 7.HAUSHALTSPERSON: GETAUFT?

S079_6

<Falls xte im Haushalt lebende Person ein leibliches Kind oder Stief-/Adoptiv-/Pflegekind des Befragten ist>

Ist {notiz} getauft?

0 Xte im Haushalt lebende Person ist kein leibliches Kind oder Stief-/Adoptiv-/Pflegekind des Befragten (Code 1, 2, 5-16 in S075)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V410: (N=9) (gewichtet nach V743)

V410

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3452	99,2	
1	JA		8	0,2	88,9
2	NEIN		1	0,0	11,1
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			9		

V411 7.HAUSHALTSPERSON: KONFESSION

S080A_6

<Falls xte im Haushalt lebende Person der Ehe-/Lebenspartner oder ein leibliches/Stief-/Adoptiv-/ Pflegekind des Befragten ist>

(Int.: Liste S80A vorlegen!)

Welcher Religionsgemeinschaft gehört {notiz} an?

0 Xte im Haushalt lebende Person ist nicht der Ehe-/Lebenspartner oder ein leibliches/Stief-/Adoptiv-/ Pflegekind des Befragten (Code 5-16 in S075)

- 1 A Der römisch-katholischen Kirche
- 2 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- 3 C Einer evangelischen Freikirche
- 4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- 5 E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 6 F Keiner Religionsgemeinschaft
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V411: (N=9) (gewichtet nach V743)

V411

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3452	99,2	
1	ROEMISCH-KATHOLISCH		5	0,1	55,6
2	EVANG.OHNE FREIKIRCH		2	0,1	22,2
4	AND.CHRISTL.RELIGION		1	0,0	11,1
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		1	0,0	11,1
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		9		

V412 7.HAUSH.PERSON: NICHTCHRISTLICHE RELIG.

S080B_6

<Falls xte im Haushalt lebende Person einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste S80B vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Xte im Haushalt lebende Person gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in S080A)

- 1 A Islamische Religionsgemeinschaft
- 2 B Jüdische Religionsgemeinschaft
- 3 C Buddhistische Religionsgemeinschaft
- 4 D Hinduistische Religionsgemeinschaft
- 5 E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V412: (N=1) (gewichtet nach V743)

V412

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3479	100,0	
1	ISLAMISCH		1	0,0	100,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1		

V413 8.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

S075_7

<Falls mindestens acht Personen im Haushalt leben>

Bitte machen Sie folgende Angaben zu {notiz}:

Bitte geben Sie mir den Verwandtschaftsgrad von {notiz} an.

(Int.: Liste S75 vorlegen! Bitte Kennziffer eintragen!)

- 0 Weniger als acht Personen im Haushalt (Code 1-7 in V351)
- 1 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 2 Mein Partner / meine Partnerin
- 3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 4 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners
- 5 Mein Bruder / meine Schwester
- 6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister
- 7 Mein Enkel / meine Enkelin
- 8 Mein Vater / meine Mutter
- 9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V413: (N=8) (gewichtet nach V743)

V413

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3453	99,2	
3	EIG.LEIBL.KIND		4	0,1	50,0
5	BRUDER,SCHWESTER		3	0,1	37,5
7	EIGENER ENKEL		1	0,0	12,5
99	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		8		

V414 8.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

S076_7

<Falls mindestens acht Personen im Haushalt leben>

(Int.: Geschlecht)

{notiz} ist:

0 Weniger als acht Personen im Haushalt (Code 1-7 in V351)

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V414: (N=8) (gewichtet nach V743)

V414

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3453	99,2	
1	MAENNLICH		3	0,1	37,5
2	WEIBLICH		5	0,1	62,5
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			8		

V415 8.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsmonat der achten Person im Haushalt

S077_7

<Falls mindestens acht Personen im Haushalt leben>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als acht Personen im Haushalt (Code 1-7 in V351)

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V415: (N=7) (gewichtet nach V743)

V415

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3453	99,2	
1	JANUAR		1	0,0	16,7
5	MAI		1	0,0	16,7
6	JUNI		2	0,1	33,3
7	JULI		1	0,0	16,7
10	OKTOBER		1	0,0	16,7
99	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		7		

V416 8.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geburtsjahr der achten Person im Haushalt

S077_7

<Falls mindestens acht Personen im Haushalt leben>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr {notiz} geboren wurde?

(Int.: Achtung: Wichtige Angabe für das weitere Interview!

Bitte besonders auf korrekte Angabe achten!)

0 Weniger als acht Personen im Haushalt (Code 1-7 in V351)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1998 1998

... ..

2012 2012

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

V417 8.HAUSH.PERSON: ALTER

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens acht Personen im Haushalt leben>

Alter der achten Person im Haushalt

0 Unter einem Jahr

996 Weniger als acht Personen im Haushalt (Code 1-7 in V351)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Unter einem Jahr

... ..

13 13 Jahre

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

V418 8.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens acht Personen im Haushalt leben>

Alter der achten Person, kategorisiert

0 Weniger als acht Personen im Haushalt (Code 1-7 in V351)

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 29 Jahre

3 30 - 44 Jahre

4 45 - 59 Jahre

5 60 - 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V417 gebildet.

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V418: (N=7) (gewichtet nach V743)

V418

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3453	99,2	
1	UNTER 18 JAHRE		7	0,2	100,0
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		7		

V419 8.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

S078_7

<Falls mindestens acht Personen im Haushalt leben>

Welchen Familienstand hat {notiz}?

Ist diese Person -

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

0 Weniger als acht Personen im Haushalt (Code 1-7 in V351)

1 verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen,

2 verheiratet und lebt getrennt,

3 verwitwet,

4 geschieden oder

5 ledig?

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V419: (N=8) (gewichtet nach V743)

V419

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3453	99,2	
5	LEDIG		8	0,2	100,0
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			8		

V420 8.HAUSHALTSPERSON: GETAUFT?

S079_7

<Falls xte im Haushalt lebende Person ein leibliches Kind oder Stief-/Adoptiv-/Pflegekind des Befragten ist>

Ist {notiz} getauft?

0 Xte im Haushalt lebende Person ist kein leibliches Kind oder Stief-/Adoptiv-/Pflegekind des Befragten (Code 1, 2, 5-16 in S075)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V420: (N=4) (gewichtet nach V743)

V420

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3457	99,3	
1	JA		4	0,1	100,0
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4		

V421 8.HAUSHALTSPERSON: KONFESSION

S080A_7

<Falls xte im Haushalt lebende Person der Ehe-/Lebenspartner oder ein leibliches/Stief-/Adoptiv-/ Pflegekind des Befragten ist>

(Int.: Liste S80A vorlegen!)

Welcher Religionsgemeinschaft gehört {notiz} an?

0 Xte im Haushalt lebende Person ist nicht der Ehe-/Lebenspartner oder ein leibliches/Stief-/Adoptiv-/ Pflegekind des Befragten (Code 5-16 in S075)

- 1 A Der römisch-katholischen Kirche
- 2 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- 3 C Einer evangelischen Freikirche
- 4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- 5 E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 6 F Keiner Religionsgemeinschaft
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V421: (N=4) (gewichtet nach V743)

V421

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3457	99,3	
1	ROEMISCH-KATHOLISCH		1	0,0	25,0
2	EVANG.OHNE FREIKIRCH		2	0,1	50,0
4	AND.CHRISTL.RELIGION		1	0,0	25,0
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4		

V422 8.HAUSH.PERSON: NICHTCHRISTLICHE RELIG.

S080B_7

<Falls xte im Haushalt lebende Person einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste S80B vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Xte im Haushalt lebende Person gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in S080A)

- 1 A Islamische Religionsgemeinschaft
- 2 B Jüdische Religionsgemeinschaft
- 3 C Buddhistische Religionsgemeinschaft
- 4 D Hinduistische Religionsgemeinschaft
- 5 E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Fragen S075 bis S080B werden vom CAPI-Programm für alle in S071 genannten Personen (maximal 7) wiederholt. Dabei wird das bei S071 notierte Kürzel jeweils für {notiz} eingeblendet.

ZA4614, V422: (N=0) (gewichtet nach V743)

V422

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3480	100,0	
	Summe		3480	100,0	0,0
	Gültige Fälle		0		

V423 MEHRPERS.HAUSH.:EINKOMMEN <OFFENE ABFR.>

S081

<Falls Befragter nicht alleine wohnt>

Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen IHRES HAUSHALTES INSGESAMT?

Ich meine dabei die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt.

(Int.: Bei Selbständigen nach dem durchschnittlichen monatlichen Netto-Einkommen, abzüglich der Betriebsausgaben fragen!)

99996 Einpersonenhaushalt (Code 2 in S070)

99997 Angabe verweigert

99999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

370 370 Euro

... ...

60000 60000 Euro

Diese Variable enthält nur das Einkommen von Mehrpersonenhaushalten. Zum Haushaltseinkommen aller Haushalte siehe V425 bis V428.

V424 MEHRPERS.HAUSH.: EINKOMMEN <LISTENABFR.>

S082

<Falls Befragter nicht alleine wohnt und die offene Einkommensangabe verweigert wurde>

(Int.: Auf Anonymität hinweisen!

Liste S82 vorlegen und um Angabe des Kennbuchstabens bitten!)

Kennbuchstabe:

- 1 B bis unter 200 Euro
- 2 T 200 bis unter 300 Euro
- 3 P 300 bis unter 400 Euro
- 4 F 400 bis unter 500 Euro
- 5 E 500 bis unter 625 Euro
- 6 H 625 bis unter 750 Euro
- 7 L 750 bis unter 875 Euro
- 8 N 875 bis unter 1000 Euro
- 9 R 1000 bis unter 1125 Euro
- 10 M 1125 bis unter 1250 Euro
- 11 S 1250 bis unter 1375 Euro
- 12 K 1375 bis unter 1500 Euro
- 13 Z 1500 bis unter 1750 Euro
- 14 C 1750 bis unter 2000 Euro
- 15 G 2000 bis unter 2250 Euro
- 16 Y 2250 bis unter 2500 Euro
- 17 J 2500 bis unter 2750 Euro
- 18 V 2750 bis unter 3000 Euro
- 19 Q 3000 bis unter 4000 Euro
- 20 A 4000 bis unter 5000 Euro
- 21 D 5000 bis unter 7500 Euro
- 22 W 7500 Euro und mehr
- 95 Angabe bei der offenen Abfrage (S081) schon gemacht
- 96 Einpersonenhaushalt (Code 2 in S070)
- 97 Angabe verweigert
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable enthält nur das Einkommen von Mehrpersonenhaushalten. Zum Haushaltseinkommen aller Haushalte siehe V425 bis V428.

ZA4614, V424: (N=422) (gewichtet nach V743)

V424

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTER 200 EURO		2	0,1	0,5
2	200 - 299 EURO		1	0,0	0,2
4	400 - 499 EURO		1	0,0	0,2
5	500 - 624 EURO		2	0,1	0,5
6	625 - 749 EURO		1	0,0	0,2
7	750 - 874 EURO		2	0,1	0,5
8	875 - 999 EURO		7	0,2	1,7
9	1000 - 1124 EURO		10	0,3	2,4
10	1125 - 1249 EURO		12	0,3	2,8
11	1250 - 1374 EURO		10	0,3	2,4
12	1375 - 1499 EURO		17	0,5	4,0
13	1500 - 1749 EURO		29	0,8	6,8
14	1750 - 1999 EURO		28	0,8	6,6
15	2000 - 2249 EURO		23	0,7	5,4
16	2250 - 2499 EURO		27	0,8	6,4
17	2500 - 2749 EURO		21	0,6	5,0
18	2750 - 2999 EURO		36	1,0	8,5
19	3000 - 3999 EURO		86	2,5	20,3
20	4000 - 4999 EURO		45	1,3	10,6
21	5000 - 7499 EURO		44	1,3	10,4
22	7500 EURO UND MEHR		20	0,6	4,7
95	ANGABE SCHON DA	M	1897	54,5	
96	TRIFFT NICHT ZU	M	718	20,6	
97	VERWEIGERT	M	418	12,0	
99	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3480	100,1	100,0
	Gültige Fälle		422		

V425 HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: OFFENE ABFRAGE

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Haushaltsnettoeinkommen: offene Abfrage

0 Kein Einkommen

99997 Angabe verweigert

99999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V344 und V423 gebildet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

110 110 Euro

... ..

60000 60000 Euro

Note:

Haushaltseinkommen

V425 (offene Abfrage) bzw. V426 (Listenabfrage) basieren auf den Angaben zum Haushaltseinkommen von Mehrpersonenhaushalten in V423 bzw. V434. Zusätzlich werden die Angaben zum Einkommen von Einpersonenhaushalten aus den Angaben zum Befragteinkommen in V344 bzw. V345 übernommen, weil in diesen Haushalten das Befragteinkommen mit dem Haushaltseinkommen identisch sein sollte.

Ein Vorschlag für die Zusammenfassung aller Angaben zum Haushaltseinkommen steht unter V427. In dieser Variable wurden offene Abfragen und Listenabfragen integriert. Den Kategorien der Listenabfragen wurden jeweils die Klassenmitten als Einkommenswerte zugewiesen. Die unterste Einkommensklasse 'Unter 200 EURO' erhielt den Wert 150 EURO, die oberste offene Klasse '7.500 EURO und mehr' erhielt den Wert 8.750 EURO.

Die Variable V428 enthält die Kategorisierung der Variablen V427.

V426 HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: LISTENABFRAGE

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Haushaltsnettoeinkommen: Listenabfrage

- 0 Kein Einkommen
- 1 Unter 200 Euro
- 2 200 - 299 Euro
- 3 300 - 399 Euro
- 4 400 - 499 Euro
- 5 500 - 624 Euro
- 6 625 - 749 Euro
- 7 750 - 874 Euro
- 8 875 - 999 Euro
- 9 1000 - 1124 Euro
- 10 1125 - 1249 Euro
- 11 1250 - 1374 Euro
- 12 1375 - 1499 Euro
- 13 1500 - 1749 Euro
- 14 1750 - 1999 Euro
- 15 2000 - 2249 Euro
- 16 2250 - 2499 Euro
- 17 2500 - 2749 Euro
- 18 2750 - 2999 Euro
- 19 3000 - 3999 Euro
- 20 4000 - 4999 Euro
- 21 5000 - 7499 Euro
- 22 7500 Euro und mehr
- 95 Angabe bei der offenen Abfrage schon gemacht
- 97 Angabe verweigert
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V345 und V424 gebildet.

Note:

Haushaltseinkommen

V425 (offene Abfrage) bzw. V426 (Listenabfrage) basieren auf den Angaben zum Haushaltseinkommen von Mehrpersonenhaushalten in V423 bzw. V434. Zusätzlich werden die Angaben zum Einkommen von Einpersonenhaushalten aus den Angaben zum Befragteinkommen in V344 bzw. V345 übernommen, weil in diesen Haushalten das Befragteinkommen mit dem Haushaltseinkommen identisch sein sollte.

Ein Vorschlag für die Zusammenfassung aller Angaben zum Haushaltseinkommen steht unter V427. In dieser Variable wurden offene Abfragen und Listenabfragen integriert. Den Kategorien der Listenabfragen wurden jeweils die Klassenmitten als Einkommenswerte zugewiesen. Die unterste Einkommensklasse 'Unter 200 EURO' erhielt den Wert 150 EURO, die oberste offene Klasse '7.500 EURO und mehr' erhielt den Wert 8.750 EURO.

Die Variable V428 enthält die Kategorisierung der Variablen V427.

ZA4614, V426: (N=503) (gewichtet nach V743)

V426

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN EINKOMMEN	M	11	0,3	
1	UNTER 200 EURO		2	0,1	0,4
2	200 - 299 EURO		1	0,0	0,2
3	300 - 399 EURO		3	0,1	0,6
4	400 - 499 EURO		2	0,1	0,4
5	500 - 624 EURO		4	0,1	0,8
6	625 - 749 EURO		5	0,1	1,0
7	750 - 874 EURO		8	0,2	1,6
8	875 - 999 EURO		11	0,3	2,2
9	1000 - 1124 EURO		16	0,5	3,2
10	1125 - 1249 EURO		18	0,5	3,6
11	1250 - 1374 EURO		12	0,3	2,4
12	1375 - 1499 EURO		20	0,6	4,0
13	1500 - 1749 EURO		42	1,2	8,3
14	1750 - 1999 EURO		34	1,0	6,8
15	2000 - 2249 EURO		30	0,9	6,0
16	2250 - 2499 EURO		33	0,9	6,6
17	2500 - 2749 EURO		25	0,7	5,0
18	2750 - 2999 EURO		36	1,0	7,2
19	3000 - 3999 EURO		88	2,5	17,5
20	4000 - 4999 EURO		45	1,3	8,9
21	5000 - 7499 EURO		47	1,4	9,3
22	7500 EURO UND MEHR		21	0,6	4,2
95	ANGABE SCHON DA	M	2465	70,8	
97	VERWEIGERT	M	475	13,6	
99	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		503		

V427 HAUSHALTSEINKOMMEN <OFFENE+LISTENANGABE>

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Zusammengefasstes Netto-Einkommen des Haushaltes

0 Kein Einkommen

99997 Angabe verweigert

99999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V425 und V426 gebildet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

110 110 Euro

... ..

60000 60000 Euro

Note:

Haushaltseinkommen

V425 (offene Abfrage) bzw. V426 (Listenabfrage) basieren auf den Angaben zum Haushaltseinkommen von Mehrpersonenhaushalten in V423 bzw. V434. Zusätzlich werden die Angaben zum Einkommen von Einpersonenhaushalten aus den Angaben zum Befragteinkommen in V344 bzw. V345 übernommen, weil in diesen Haushalten das Befragteinkommen mit dem Haushaltseinkommen identisch sein sollte.

Ein Vorschlag für die Zusammenfassung aller Angaben zum Haushaltseinkommen steht unter V427. In dieser Variable wurden offene Abfragen und Listenabfragen integriert. Den Kategorien der Listenabfragen wurden jeweils die Klassenmitten als Einkommenswerte zugewiesen. Die unterste Einkommensklasse 'Unter 200 EURO' erhielt den Wert 150 EURO, die oberste offene Klasse '7.500 EURO und mehr' erhielt den Wert 8.750 EURO.

Die Variable V428 enthält die Kategorisierung der Variablen V427.

V428 HAUSHALTSEINK.<OFFENE+LISTENANGABE>,KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Zusammengefasstes Netto-Einkommen des Haushaltes, kategorisiert

- 0 Kein Einkommen
- 1 Unter 200 Euro
- 2 200 - 299 Euro
- 3 300 - 399 Euro
- 4 400 - 499 Euro
- 5 500 - 624 Euro
- 6 625 - 749 Euro
- 7 750 - 874 Euro
- 8 875 - 999 Euro
- 9 1000 - 1124 Euro
- 10 1125 - 1249 Euro
- 11 1250 - 1374 Euro
- 12 1375 - 1499 Euro
- 13 1500 - 1749 Euro
- 14 1750 - 1999 Euro
- 15 2000 - 2249 Euro
- 16 2250 - 2499 Euro
- 17 2500 - 2749 Euro
- 18 2750 - 2999 Euro
- 19 3000 - 3999 Euro
- 20 4000 - 4999 Euro
- 21 5000 - 7499 Euro
- 22 7500 Euro und mehr
- 97 Angabe verweigert
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V427 gebildet.

ZA4614, V428: (N=2968) (gewichtet nach V743)

V428

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN EINKOMMEN	M	11	0,3	
1	UNTER 200 EURO		3	0,1	0,1
2	200 - 299 EURO		5	0,1	0,2
3	300 - 399 EURO		27	0,8	0,9
4	400 - 499 EURO		17	0,5	0,6
5	500 - 624 EURO		45	1,3	1,5
6	625 - 749 EURO		62	1,8	2,1
7	750 - 874 EURO		57	1,6	1,9
8	875 - 999 EURO		55	1,6	1,9
9	1000 - 1124 EURO		128	3,7	4,3
10	1125 - 1249 EURO		88	2,5	3,0
11	1250 - 1374 EURO		92	2,6	3,1
12	1375 - 1499 EURO		75	2,2	2,5
13	1500 - 1749 EURO		274	7,9	9,2
14	1750 - 1999 EURO		169	4,9	5,7
15	2000 - 2249 EURO		282	8,1	9,5
16	2250 - 2499 EURO		156	4,5	5,3
17	2500 - 2749 EURO		248	7,1	8,4
18	2750 - 2999 EURO		120	3,4	4,0
19	3000 - 3999 EURO		506	14,5	17,1
20	4000 - 4999 EURO		273	7,8	9,2
21	5000 - 7499 EURO		218	6,3	7,3
22	7500 EURO UND MEHR		67	1,9	2,3
97	VERWEIGERT	M	475	13,6	
99	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2968		

V429 KINDER AUSSER HAUS?

S083

Haben Sie eigene (leibliche) Kinder, die nicht hier in Ihrem Haushalt leben, sondern woanders?

(Int.: Gemeint sind eigene (leibliche) lebende Kinder, die zumindest zeitweise bei der befragten Person aufgewachsen sind!)

- 1 Ja, eigene Kinder, die nicht im Haushalt leben
- 2 Nein, nur Kinder, die im Haushalt leben
- 3 Nein, keine eigenen (lebenden) Kinder
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V429: (N=3469) (gewichtet nach V743)

V429

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA,KINDER AUSSER H.		1547	44,5	44,6
2	NEIN,NUR KIND.IM HH		786	22,6	22,7
3	KEINE EIGENEN KINDER		1136	32,6	32,7
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3469		

V430 ANZAHL KINDER AUSSER HAUS

S086

<Falls eigene Kinder nicht im Haushalt lebend>

Wie viele Kinder, die NICHT in Ihrem Haushalt leben, haben Sie?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt; keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083)

1 Ein Kind

2 Zwei Kinder

3 Drei Kinder

4 Vier Kinder

5 Fünf Kinder

6 Sechs Kinder

7 Sieben Kinder

8 Acht Kinder

9 Neun Kinder

99 Keine Angabe

ZA4614, V430: (N=1543) (gewichtet nach V743)

V430

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1921	55,2	
1	1 KIND		568	16,3	36,9
2	2 KINDER		659	18,9	42,8
3	3 KINDER		219	6,3	14,2
4	4 KINDER		64	1,8	4,2
5	5 KINDER		17	0,5	1,1
6	6 KINDER		10	0,3	0,6
7	7 KINDER		1	0,0	0,1
8	8 KINDER		2	0,1	0,1
9	9 KINDER		1	0,0	0,1
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3480	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1543		

V431 GESCHLECHT, 1.KIND, AUSSER HAUS

S087

<Falls eigene Kinder nicht im Haushalt lebend>

Sagen Sie mir bitte die Geburtsjahre und das Geschlecht Ihrer Kinder, die nicht hier in Ihrem Haushalt leben.

Beginnen Sie bitte mit dem ältesten Kind.

(Int.: Nachfolgend nur die Geburtsjahre und das Geschlecht der NICHT im Haushalt des Befragten lebenden Kinder - dem Alter nach geordnet - notieren!)

S088_1

<Falls eigene Kinder nicht im Haushalt lebend>

Ist das älteste Kind -

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083)

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

ZA4614, V431: (N=1539) (gewichtet nach V743)

V431

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1921	55,2	
1	MAENNLICH		775	22,3	50,4
2	WEIBLICH		764	22,0	49,6
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1539		

V432 GEBURTSJAHR, 1.KIND, AUSSER HAUS

S089_1

<Falls eigene Kinder nicht im Haushalt lebend>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Jahr das {...} älteste Kind geboren wurde?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083)

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1935 1935

... ...

2012 2012

V433 ALTER, 1.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls eigene Kinder nicht im Haushalt lebend>

Alter des ersten Kindes außer Haus

0 Unter einem Jahr

996 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083)

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Unter einem Jahr

... ...

76 76 Jahre

V434 ALTER, 1.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls eigene Kinder nicht im Haushalt lebend>

Alter des ersten Kindes außer Haus, kategorisiert

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083)

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 24 Jahre

3 25 - 29 Jahre

4 30 - 34 Jahre

5 35 - 39 Jahre

6 40 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V433 gebildet.

ZA4614, V434: (N=1528) (gewichtet nach V743)

V434

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1921	55,2	
1	UNTER 18 JAHRE		64	1,8	4,2
2	18 - 24 JAHRE		149	4,3	9,8
3	25 - 29 JAHRE		226	6,5	14,8
4	30 - 34 JAHRE		245	7,0	16,0
5	35 - 39 JAHRE		199	5,7	13,0
6	40 JAHRE UND AELTER		645	18,5	42,2
9	KEINE ANGABE	M	31	0,9	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1528		

V435 GETAUFT, 1.KIND, AUSSER HAUS

S090_1

<Falls eigene Kinder nicht im Haushalt lebend>

Ist das {...} älteste Kind getauft?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V435: (N=1539) (gewichtet nach V743)

V435

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1921	55,2	
1	JA		1194	34,3	77,6
2	NEIN		345	9,9	22,4
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1539		

V436 KONFESSION, 1.KIND, AUSSER HAUS

S091A_1

<Falls eigene Kinder nicht im Haushalt lebend>

(Int.: Liste S91A vorlegen!)

Welcher Religionsgemeinschaft gehört das {...} älteste Kind an?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083)

1 A Der römisch-katholischen Kirche

2 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)

3 C Einer evangelischen Freikirche

4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft

5 E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft

6 F Keiner Religionsgemeinschaft

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V436: (N=1519) (gewichtet nach V743)

V436

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1921	55,2	
1	ROEMISCH-KATHOLISCH		506	14,5	33,3
2	EVANG.OHNE FREIKIRCH		597	17,2	39,3
3	EVANG.FREIKIRCHE		9	0,3	0,6
4	AND.CHRISTL.RELIGION		23	0,7	1,5
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		19	0,5	1,3
6	KEINER		365	10,5	24,0
8	WEISS NICHT	M	20	0,6	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1519		

V437 NICHTCHRISTL. RELIG., 1.KIND AUSSER HAUS

S091B_1

<Falls xtes Kind außer Haus einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste S91B vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Xtes Kind außer Haus gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in S091A)

1 A Islamische Religionsgemeinschaft

2 B Jüdische Religionsgemeinschaft

3 C Buddhistische Religionsgemeinschaft

4 D Hinduistische Religionsgemeinschaft

5 E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

9 Keine Angabe

ZA4614, V437: (N=19) (gewichtet nach V743)

V437

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3461	99,5	
1	ISLAMISCH		19	0,5	100,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		19		

V438 GESCHLECHT, 2.KIND, AUSSER HAUS

S088_2

<Falls mindestens zwei eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Ist das zweitälteste Kind -

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein zweites Kind außer Haus

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

ZA4614, V438: (N=972) (gewichtet nach V743)

V438

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2489	71,5	
1	MAENNLICH		508	14,6	52,3
2	WEIBLICH		464	13,3	47,7
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			972		

V439 GEBURTSJAHR, 2.KIND, AUSSER HAUS

S089_2

<Falls mindestens zwei eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Jahr das zweitälteste Kind geboren wurde?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein zweites Kind außer Haus

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1940 1940

... ...

2011 2011

V440 ALTER, 2.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens zwei eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Alter des zweiten Kindes außer Haus

0 Unter einem Jahr

996 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein zweites Kind außer Haus

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Unter einem Jahr

... ..

71 71 Jahre

V441 ALTER, 2.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens zwei eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Alter des zweiten Kindes außer Haus, kategorisiert

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein zweites Kind außer Haus

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 24 Jahre

3 25 - 29 Jahre

4 30 - 34 Jahre

5 35 - 39 Jahre

6 40 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V440 gebildet.

ZA4614, V441: (N=967) (gewichtet nach V743)

V441

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2489	71,5	
1	UNTER 18 JAHRE		37	1,1	3,8
2	18 - 24 JAHRE		105	3,0	10,9
3	25 - 29 JAHRE		172	4,9	17,8
4	30 - 34 JAHRE		163	4,7	16,9
5	35 - 39 JAHRE		105	3,0	10,9
6	40 JAHRE UND AELTER		384	11,0	39,8
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			967		

V442 GETAUFT, 2.KIND, AUSSER HAUS

S090_2

<Falls mindestens zwei eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Ist das {...} älteste Kind getauft?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein zweites Kind außer Haus

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V442: (N=973) (gewichtet nach V743)

V442

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2489	71,5	
1	JA		753	21,6	77,4
2	NEIN		220	6,3	22,6
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			973		

V443 KONFESSION, 2.KIND, AUSSER HAUS

S091A_2

<Falls mindestens zwei eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

(Int.: Liste S91A vorlegen!)

Welcher Religionsgemeinschaft gehört das {...} älteste Kind an?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein zweites Kind außer Haus

1 A Der römisch-katholischen Kirche

2 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)

3 C Einer evangelischen Freikirche

4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft

5 E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft

6 F Keiner Religionsgemeinschaft

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V443: (N=961) (gewichtet nach V743)

V443

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2489	71,5	
1	ROEMISCH-KATHOLISCH		334	9,6	34,8
2	EVANG.OHNE FREIKIRCH		378	10,9	39,3
3	EVANG.FREIKIRCHE		6	0,2	0,6
4	AND.CHRISTL.RELIGION		9	0,3	0,9
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		20	0,6	2,1
6	KEINER		214	6,1	22,3
8	WEISS NICHT	M	10	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			961		

V444 NICHTCHRISTL. RELIG., 2.KIND AUSSER HAUS

S091B_2

<Falls xtes Kind außer Haus einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste S91B vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Xtes Kind außer Haus gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in S091A)

1 A Islamische Religionsgemeinschaft

2 B Jüdische Religionsgemeinschaft

3 C Buddhistische Religionsgemeinschaft

4 D Hinduistische Religionsgemeinschaft

5 E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

9 Keine Angabe

ZA4614, V444: (N=20) (gewichtet nach V743)

V444

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3460	99,4	
1	ISLAMISCH		15	0,4	78,9
2	JUEDISCH		2	0,1	10,5
3	BUDDHISTISCH		1	0,0	5,3
5	ANDERE		1	0,0	5,3
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		20		

V445 GESCHLECHT, 3.KIND, AUSSER HAUS

S088_3

<Falls mindestens drei eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Ist das drittälteste Kind -

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein drittes Kind außer Haus

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

ZA4614, V445: (N=312) (gewichtet nach V743)

V445

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3149	90,5	
1	MAENNLICH		156	4,5	50,0
2	WEIBLICH		156	4,5	50,0
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			312		

V446 GEBURTSJAHR, 3.KIND, AUSSER HAUS

S089_3

<Falls mindestens drei eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Jahr das drittälteste Kind geboren wurde?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein drittes Kind außer Haus

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1941 1941

... ...

2006 2006

V447 ALTER, 3.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens drei eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Alter des dritten Kindes außer Haus

0 Unter einem Jahr

996 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein drittes Kind außer Haus

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

6 Sechs Jahre

... ...

70 70 Jahre

V448 ALTER, 3.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens drei eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Alter des dritten Kindes außer Haus, kategorisiert

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein drittes Kind außer Haus

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 24 Jahre

3 25 - 29 Jahre

4 30 - 34 Jahre

5 35 - 39 Jahre

6 40 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V447 gebildet.

ZA4614, V448: (N=310) (gewichtet nach V743)

V448

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3149	90,5	
1	UNTER 18 JAHRE		12	0,3	3,9
2	18 - 24 JAHRE		42	1,2	13,5
3	25 - 29 JAHRE		46	1,3	14,8
4	30 - 34 JAHRE		36	1,0	11,6
5	35 - 39 JAHRE		36	1,0	11,6
6	40 JAHRE UND AELTER		139	4,0	44,7
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			310		

V449 GETAUFT, 3.KIND, AUSSER HAUS

S090_3

<Falls mindestens drei eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Ist das {...} älteste Kind getauft?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein drittes Kind außer Haus

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V449: (N=314) (gewichtet nach V743)

V449

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3149	90,5	
1	JA		245	7,0	78,0
2	NEIN		69	2,0	22,0
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			314		

V450 KONFESSION, 3.KIND, AUSSER HAUS

S091A_3

<Falls mindestens drei eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

(Int.: Liste S91A vorlegen!)

Welcher Religionsgemeinschaft gehört das {...} älteste Kind an?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein drittes Kind außer Haus

1 A Der römisch-katholischen Kirche

2 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)

3 C Einer evangelischen Freikirche

4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft

5 E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft

6 F Keiner Religionsgemeinschaft

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V450: (N=310) (gewichtet nach V743)

V450

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3149	90,5	
1	ROEMISCH-KATHOLISCH		111	3,2	35,8
2	EVANG.OHNE FREIKIRCH		119	3,4	38,4
3	EVANG.FREIKIRCHE		2	0,1	0,6
4	AND.CHRISTL.RELIGION		5	0,1	1,6
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		10	0,3	3,2
6	KEINER		63	1,8	20,3
8	WEISS NICHT	M	2	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		310		

V451 NICHTCHRISTL. RELIG., 3.KIND AUSSER HAUS

S091B_3

<Falls xtes Kind außer Haus einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste S91B vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Xtes Kind außer Haus gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in S091A)

1 A Islamische Religionsgemeinschaft

2 B Jüdische Religionsgemeinschaft

3 C Buddhistische Religionsgemeinschaft

4 D Hinduistische Religionsgemeinschaft

5 E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

9 Keine Angabe

ZA4614, V451: (N=10) (gewichtet nach V743)

V451

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3470	99,7	
1	ISLAMISCH		10	0,3	100,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		10		

V452 GESCHLECHT, 4.KIND, AUSSER HAUS

S088_4

<Falls mindestens vier eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Ist das viertälteste Kind -

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein viertes Kind außer Haus

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

ZA4614, V452: (N=95) (gewichtet nach V743)

V452

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3368	96,8	
1	MAENNLICH		48	1,4	50,5
2	WEIBLICH		47	1,4	49,5
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			95		

V453 GEBURTSJAHR, 4.KIND, AUSSER HAUS

S089_4

<Falls mindestens vier eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Jahr das viertälteste Kind geboren wurde?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein viertes Kind außer Haus

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1944 1944

... ...

2007 2007

V454 ALTER, 4.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens vier eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Alter des vierten Kindes außer Haus

0 Unter einem Jahr

996 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein viertes Kind außer Haus

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

5 Fünf Jahre

... ...

67 67 Jahre

V455 ALTER, 4.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens vier eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Alter des vierten Kindes außer Haus, kategorisiert

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein viertes Kind außer Haus

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 24 Jahre

3 25 - 29 Jahre

4 30 - 34 Jahre

5 35 - 39 Jahre

6 40 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V454 gebildet.

ZA4614, V455: (N=96) (gewichtet nach V743)

V455

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3368	96,8	
1	UNTER 18 JAHRE		3	0,1	3,1
2	18 - 24 JAHRE		14	0,4	14,6
3	25 - 29 JAHRE		9	0,3	9,4
4	30 - 34 JAHRE		12	0,3	12,5
5	35 - 39 JAHRE		11	0,3	11,5
6	40 JAHRE UND AELTER		47	1,4	49,0
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			96		

V456 GETAUFT, 4.KIND, AUSSER HAUS

S090_4

<Falls mindestens vier eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Ist das {...} älteste Kind getauft?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein viertes Kind außer Haus

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V456: (N=96) (gewichtet nach V743)

V456

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3368	96,8	
1	JA		70	2,0	72,9
2	NEIN		26	0,7	27,1
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			96		

V457 KONFESSION, 4.KIND, AUSSER HAUS

S091A_4

<Falls mindestens vier eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

(Int.: Liste S91A vorlegen!)

Welcher Religionsgemeinschaft gehört das {...} älteste Kind an?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein viertes Kind außer Haus

1 A Der römisch-katholischen Kirche

2 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)

3 C Einer evangelischen Freikirche

4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft

5 E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft

6 F Keiner Religionsgemeinschaft

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V457: (N=95) (gewichtet nach V743)

V457

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3368	96,8	
1	ROEMISCH-KATHOLISCH		35	1,0	36,8
2	EVANG.OHNE FREIKIRCH		30	0,9	31,6
4	AND.CHRISTL.RELIGION		4	0,1	4,2
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		6	0,2	6,3
6	KEINER		20	0,6	21,1
8	WEISS NICHT	M	1	0,0	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			95		

V458 NICHTCHRISTL. RELIG., 4.KIND AUSSER HAUS

S091B_4

<Falls xtes Kind außer Haus einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste S91B vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Xtes Kind außer Haus gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in S091A)

1 A Islamische Religionsgemeinschaft

2 B Jüdische Religionsgemeinschaft

3 C Buddhistische Religionsgemeinschaft

4 D Hinduistische Religionsgemeinschaft

5 E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

9 Keine Angabe

ZA4614, V458: (N=6) (gewichtet nach V743)

V458

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3474	99,8	
1	ISLAMISCH		6	0,2	100,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		6		

V459 GESCHLECHT, 5.KIND, AUSSER HAUS

S088_5

<Falls mindestens fünf eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Ist das fünftälteste Kind -

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein fünftes Kind außer Haus

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

ZA4614, V459: (N=31) (gewichtet nach V743)

V459

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3432	98,6	
1	MAENNLICH		13	0,4	41,9
2	WEIBLICH		18	0,5	58,1
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			31		

V460 GEBURTSJAHR, 5.KIND, AUSSER HAUS

S089_5

<Falls mindestens fünf eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Jahr das fünftälteste Kind geboren wurde?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein fünftes Kind außer Haus

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1958 1958

... ...

2009 2009

V461 ALTER, 5.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens fünf eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Alter des fünften Kindes außer Haus

0 Unter einem Jahr

996 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein fünftes Kind außer Haus

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

3 Drei Jahre

... ...

53 53 Jahre

V462 ALTER, 5.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens fünf eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Alter des fünften Kindes außer Haus, kategorisiert

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein fünftes Kind außer Haus

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 24 Jahre

3 25 - 29 Jahre

4 30 - 34 Jahre

5 35 - 39 Jahre

6 40 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V461 gebildet.

ZA4614, V462: (N=32) (gewichtet nach V743)

V462

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3432	98,6	
1	UNTER 18 JAHRE		2	0,1	6,3
2	18 - 24 JAHRE		2	0,1	6,3
3	25 - 29 JAHRE		4	0,1	12,5
4	30 - 34 JAHRE		3	0,1	9,4
5	35 - 39 JAHRE		5	0,1	15,6
6	40 JAHRE UND AELTER		16	0,5	50,0
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			32		

V463 GETAUFT, 5.KIND, AUSSER HAUS

S090_5

<Falls mindestens fünf eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Ist das {...} älteste Kind getauft?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein fünftes Kind außer Haus

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V463: (N=31) (gewichtet nach V743)

V463

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3432	98,6	
1	JA		21	0,6	67,7
2	NEIN		10	0,3	32,3
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			31		

V464 KONFESSION, 5.KIND, AUSSER HAUS

S091A_5

<Falls mindestens fünf eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

(Int.: Liste S91A vorlegen!)

Welcher Religionsgemeinschaft gehört das {...} älteste Kind an?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein fünftes Kind außer Haus

1 A Der römisch-katholischen Kirche

2 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)

3 C Einer evangelischen Freikirche

4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft

5 E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft

6 F Keiner Religionsgemeinschaft

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V464: (N=31) (gewichtet nach V743)

V464

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3432	98,6	
1	ROEMISCH-KATHOLISCH		8	0,2	26,7
2	EVANG.OHNE FREIKIRCH		11	0,3	36,7
4	AND.CHRISTL.RELIGION		1	0,0	3,3
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		4	0,1	13,3
6	KEINER		6	0,2	20,0
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		31		

V465 NICHTCHRISTL. RELIG., 5.KIND AUSSER HAUS

S091B_5

<Falls xtes Kind außer Haus einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste S91B vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Xtes Kind außer Haus gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in S091A)

1 A Islamische Religionsgemeinschaft

2 B Jüdische Religionsgemeinschaft

3 C Buddhistische Religionsgemeinschaft

4 D Hinduistische Religionsgemeinschaft

5 E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

9 Keine Angabe

ZA4614, V465: (N=4) (gewichtet nach V743)

V465

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3476	99,9	
1	ISLAMISCH		4	0,1	100,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4		

V466 GESCHLECHT, 6.KIND, AUSSER HAUS

S088_6

<Falls mindestens sechs eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Ist das sechstälteste Kind -

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein sechstes Kind außer Haus

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

ZA4614, V466: (N=15) (gewichtet nach V743)

V466

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3449	99,1	
1	MAENNLICH		8	0,2	53,3
2	WEIBLICH		7	0,2	46,7
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			15		

V467 GEBURTSJAHR, 6.KIND, AUSSER HAUS

S089_6

<Falls mindestens sechs eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Jahr das sechstälteste Kind geboren wurde?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein sechstes Kind außer Haus

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1959 1959

... ...

1990 1990

V468 ALTER, 6.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens sechs eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Alter des sechsten Kindes außer Haus

0 Unter einem Jahr

996 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein sechstes Kind außer Haus

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

21 21 Jahre

... ...

52 52 Jahre

V469 ALTER, 6.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens sechs eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Alter des sechsten Kindes außer Haus, kategorisiert

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein sechstes Kind außer Haus

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 24 Jahre

3 25 - 29 Jahre

4 30 - 34 Jahre

5 35 - 39 Jahre

6 40 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V468 gebildet.

ZA4614, V469: (N=15) (gewichtet nach V743)

V469

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3449	99,1	
2	18 - 24 JAHRE		3	0,1	20,0
3	25 - 29 JAHRE		2	0,1	13,3
4	30 - 34 JAHRE		3	0,1	20,0
6	40 JAHRE UND AELTER		7	0,2	46,7
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			15		

V470 GETAUFT, 6.KIND, AUSSER HAUS

S090_6

<Falls mindestens sechs eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Ist das {...} älteste Kind getauft?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein sechstes Kind außer Haus

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V470: (N=15) (gewichtet nach V743)

V470

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3449	99,1	
1	JA		8	0,2	53,3
2	NEIN		7	0,2	46,7
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			15		

V471 KONFESSION, 6.KIND, AUSSER HAUS

S091A_6

<Falls mindestens sechs eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

(Int.: Liste S91A vorlegen!)

Welcher Religionsgemeinschaft gehört das {...} älteste Kind an?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein sechstes Kind außer Haus

1 A Der römisch-katholischen Kirche

2 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)

3 C Einer evangelischen Freikirche

4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft

5 E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft

6 F Keiner Religionsgemeinschaft

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V471: (N=14) (gewichtet nach V743)

V471

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3449	99,1	
1	ROEMISCH-KATHOLISCH		1	0,0	7,7
2	EVANG.OHNE FREIKIRCH		7	0,2	53,8
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		2	0,1	15,4
6	KEINER		3	0,1	23,1
8	WEISS NICHT	M	1	0,0	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		14		

V472 NICHTCHRISTL. RELIG., 6.KIND AUSSER HAUS

S091B_6

<Falls xtes Kind außer Haus einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste S91B vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Xtes Kind außer Haus gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in S091A)

1 A Islamische Religionsgemeinschaft

2 B Jüdische Religionsgemeinschaft

3 C Buddhistische Religionsgemeinschaft

4 D Hinduistische Religionsgemeinschaft

5 E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

9 Keine Angabe

ZA4614, V472: (N=2) (gewichtet nach V743)

V472

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3478	99,9	
1	ISLAMISCH		2	0,1	100,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2		

V473 GESCHLECHT, 7.KIND, AUSSER HAUS

S088_7

<Falls mindestens sieben eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Ist das siebtälteste Kind -

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein siebtes Kind außer Haus

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

ZA4614, V473: (N=5) (gewichtet nach V743)

V473

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3460	99,4	
1	MAENNLICH		1	0,0	20,0
2	WEIBLICH		4	0,1	80,0
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			5		

V474 GEBURTSJAHR, 7.KIND, AUSSER HAUS

S089_7

<Falls mindestens sieben eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Jahr das siebtälteste Kind geboren wurde?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein siebtes Kind außer Haus

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1966 1966

... ...

1990 1990

V475 ALTER, 7.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens sieben eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Alter des siebten Kindes außer Haus

0 Unter einem Jahr

996 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein siebtes Kind außer Haus

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

21 21 Jahre

... ...

45 45 Jahre

V476 ALTER, 7.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens sieben eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Alter des siebten Kindes außer Haus, kategorisiert

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein siebtes Kind außer Haus

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 24 Jahre

3 25 - 29 Jahre

4 30 - 34 Jahre

5 35 - 39 Jahre

6 40 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V475 gebildet.

ZA4614, V476: (N=5) (gewichtet nach V743)

V476

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3460	99,4	
2	18 - 24 JAHRE		1	0,0	20,0
6	40 JAHRE UND ÄLTER		4	0,1	80,0
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			5		

V477 GETAUFT, 7.KIND, AUSSER HAUS

S090_7

<Falls mindestens sieben eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Ist das {...} älteste Kind getauft?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein siebtes Kind außer Haus

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V477: (N=5) (gewichtet nach V743)

V477

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3460	99,4	
1	JA		2	0,1	50,0
2	NEIN		2	0,1	50,0
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			5		

V478 KONFESSION, 7.KIND, AUSSER HAUS

S091A_7

<Falls mindestens sieben eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

(Int.: Liste S91A vorlegen!)

Welcher Religionsgemeinschaft gehört das {...} älteste Kind an?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein siebtes Kind außer Haus

1 A Der römisch-katholischen Kirche

2 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)

3 C Einer evangelischen Freikirche

4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft

5 E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft

6 F Keiner Religionsgemeinschaft

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V478: (N=5) (gewichtet nach V743)

V478

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3460	99,4	
2	EVANG.OHNE FREIKIRCH		2	0,1	50,0
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		1	0,0	25,0
6	KEINER		1	0,0	25,0
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5		

V479 NICHTCHRISTL. RELIG., 7.KIND AUSSER HAUS

S091B_7

<Falls xtes Kind außer Haus einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste S91B vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Xtes Kind außer Haus gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in S091A)

1 A Islamische Religionsgemeinschaft

2 B Jüdische Religionsgemeinschaft

3 C Buddhistische Religionsgemeinschaft

4 D Hinduistische Religionsgemeinschaft

5 E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

9 Keine Angabe

ZA4614, V479: (N=1) (gewichtet nach V743)

V479

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3479	100,0	
1	ISLAMISCH		1	0,0	100,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1		

V480 GESCHLECHT, 8.KIND, AUSSER HAUS

S088_8

<Falls mindestens acht eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Ist das achtälteste Kind -

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein achttes Kind außer Haus

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

ZA4614, V480: (N=4) (gewichtet nach V743)

V480

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3461	99,5	
1	MAENNLICH		2	0,1	66,7
2	WEIBLICH		1	0,0	33,3
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			4		

V481 GEBURTSJAHR, 8.KIND, AUSSER HAUS

S089_8

<Falls mindestens acht eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Jahr das achttälteste Kind geboren wurde?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein achtes Kind außer Haus

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1966 1966

... ...

1974 1974

V482 ALTER, 8.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens acht eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Alter des achten Kindes außer Haus

0 Unter einem Jahr

996 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein achttes Kind außer Haus

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

37 37 Jahre

... ...

45 45 Jahre

V483 ALTER, 8.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens acht eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Alter des achten Kindes außer Haus, kategorisiert

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein achttes Kind außer Haus

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 24 Jahre

3 25 - 29 Jahre

4 30 - 34 Jahre

5 35 - 39 Jahre

6 40 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V482 gebildet.

ZA4614, V483: (N=4) (gewichtet nach V743)

V483

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3461	99,5	
5	35 - 39 JAHRE		1	0,0	33,3
6	40 JAHRE UND ÄLTER		2	0,1	66,7
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			4		

V484 GETAUFT, 8.KIND, AUSSER HAUS

S090_8

<Falls mindestens acht eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Ist das {...} älteste Kind getauft?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein achttes Kind außer Haus

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V484: (N=4) (gewichtet nach V743)

V484

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3461	99,5	
1	JA		2	0,1	66,7
2	NEIN		1	0,0	33,3
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			4		

V485 KONFESSION, 8.KIND, AUSSER HAUS

S091A_8

<Falls mindestens acht eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

(Int.: Liste S91A vorlegen!)

Welcher Religionsgemeinschaft gehört das {...} älteste Kind an?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein achttes Kind außer Haus

1 A Der römisch-katholischen Kirche

2 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)

3 C Einer evangelischen Freikirche

4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft

5 E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft

6 F Keiner Religionsgemeinschaft

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V485: (N=4) (gewichtet nach V743)

V485

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3461	99,5	
2	EVANG.OHNE FREIKIRCH		2	0,1	66,7
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		1	0,0	33,3
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		4		

V486 NICHTCHRISTL. RELIG., 8.KIND AUSSER HAUS

S091B_8

<Falls xtes Kind außer Haus einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste S91B vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Xtes Kind außer Haus gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in S091A)

1 A Islamische Religionsgemeinschaft

2 B Jüdische Religionsgemeinschaft

3 C Buddhistische Religionsgemeinschaft

4 D Hinduistische Religionsgemeinschaft

5 E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

9 Keine Angabe

ZA4614, V486: (N=1) (gewichtet nach V743)

V486

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3479	100,0	
1	ISLAMISCH		1	0,0	100,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1		

V487 GESCHLECHT, 9.KIND, AUSSER HAUS

S088_9

<Falls mindestens neun eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Ist das neuntälteste Kind -

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein neuntes Kind außer Haus

1 Männlich

2 Weiblich

9 Keine Angabe

ZA4614, V487: (N=1) (gewichtet nach V743)

V487

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3463	99,5	
1	MAENNLICH		1	0,0	100,0
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1		

V488	GEBURTSJAHR, 9.KIND, AUSSER HAUS
------	----------------------------------

S089_9

<Falls mindestens neun eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Jahr das neuntälteste Kind geboren wurde?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein neuntes Kind außer Haus

9999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1967 1967

V489 ALTER, 9.KIND, AUSSER HAUS

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens neun eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Alter des neunten Kindes außer Haus

0 Unter einem Jahr

996 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein neuntes Kind außer Haus

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Das Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

44 44 Jahre

V490 ALTER, 9.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls mindestens neun eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Alter des neunten Kindes außer Haus, kategorisiert

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein neuntes Kind außer Haus

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 24 Jahre

3 25 - 29 Jahre

4 30 - 34 Jahre

5 35 - 39 Jahre

6 40 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V489 gebildet.

ZA4614, V490: (N=1) (gewichtet nach V743)

V490

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3463	99,5	
6	40 JAHRE UND AELTER		1	0,0	100,0
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1		

V491 GETAUFT, 9.KIND, AUSSER HAUS

S090_9

<Falls mindestens neun eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

Ist das {...} älteste Kind getauft?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein neuntes Kind außer Haus

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA4614, V491: (N=1) (gewichtet nach V743)

V491

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3463	99,5	
1	JA		1	0,0	100,0
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1		

V492 KONFESSION, 9.KIND, AUSSER HAUS

S091A_9

<Falls mindestens neun eigene Kinder nicht im Haushalt leben>

(Int.: Liste S91A vorlegen!)

Welcher Religionsgemeinschaft gehört das {...} älteste Kind an?

0 Alle eigenen Kinder im Haushalt, keine eigenen Kinder (Code 2, 3 in S083); kein neuntes Kind außer Haus

1 A Der römisch-katholischen Kirche

2 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)

3 C Einer evangelischen Freikirche

4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft

5 E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft

6 F Keiner Religionsgemeinschaft

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V492: (N=1) (gewichtet nach V743)

V492

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3463	99,5	
2	EVANG.OHNE FREIKIRCH		1	0,0	100,0
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1		

V493 NICHTCHRISTL. RELIG., 9.KIND AUSSER HAUS

S091B_9

<Falls xtes Kind außer Haus einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehört>

(Int.: Liste S91B vorlegen!)

Was für eine Religionsgemeinschaft ist das?

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

0 Xtes Kind außer Haus gehört einer christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft an (Code 1-4, 6 in S091A)

1 A Islamische Religionsgemeinschaft

2 B Jüdische Religionsgemeinschaft

3 C Buddhistische Religionsgemeinschaft

4 D Hinduistische Religionsgemeinschaft

5 E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

9 Keine Angabe

ZA4614, V493: (N=0) (gewichtet nach V743)

V493

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3480	100,0	
	Summe		3480	100,0	0,0
	Gültige Fälle		0		

V494 ROLLE RELIG. ERZIEHUNG EIGENE KINDER

S092

<Falls Befragter laut S083 Kinder, die im gleichen Haushalt leben, und/oder Kinder außer Haus hat>

(Int.: Liste S92 vorlegen!)

Bitte sagen Sie mir anhand dieser Skala, welche Rolle die religiöse Erziehung bei der Erziehung Ihres Kindes / Ihrer Kinder spielt oder gespielt hat.

0 Keine Rolle

1 ..

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 Sehr große Rolle

96 Befragter hat keine eigenen (lebenden) Kinder (Code 3 in S083)

99 Keine Angabe

ZA4614, V494: (N=2321) (gewichtet nach V743)

V494

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE ROLLE		532	15,3	22,9
1	..		91	2,6	3,9
2	..		159	4,6	6,9
3	..		165	4,7	7,1
4	..		153	4,4	6,6
5	..		318	9,1	13,7
6	..		199	5,7	8,6
7	..		235	6,8	10,1
8	..		258	7,4	11,1
9	..		82	2,4	3,5
10	SEHR GROSSE ROLLE		129	3,7	5,6
96	TRIFFT NICHT ZU	M	1136	32,6	
99	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2321		

V495 RELIGIOESE SYMBOLE AN SCHULEN VERBIETEN

S096

(Int.: Liste S96 vorlegen!)

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? Stimmen Sie den folgenden Aussagen jeweils voll und ganz zu, eher zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

S096A Religiöse Symbole, wie Kreuze, sollten an staatlichen Schulen verboten sein.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V495: (N=3378) (gewichtet nach V743)

V495

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		663	19,1	19,6
2	STIMME EHER ZU		566	16,3	16,8
3	STIMME EHER NICHT ZU		1080	31,0	32,0
4	STIMME GAR NICHT ZU		1069	30,7	31,6
9	KEINE ANGABE	M	102	2,9	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3378		

V496 FORSCHUNG NICHT DURCH REL. EINSCHRAENKEN

S096

(Int.: Liste S96 vorlegen!)

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? Stimmen Sie den folgenden Aussagen jeweils voll und ganz zu, eher zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

S096B Die wissenschaftliche Forschung am Menschen sollte nicht durch religiöse Werte und Normen eingeschränkt sein.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V496: (N=3339) (gewichtet nach V743)

V496

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		967	27,8	29,0
2	STIMME EHER ZU		1015	29,2	30,4
3	STIMME EHER NICHT ZU		932	26,8	27,9
4	STIMME GAR NICHT ZU		425	12,2	12,7
9	KEINE ANGABE	M	141	4,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3339		

V497 KEINE RELIGION AN STAATLICHEN SCHULEN

S096

(Int.: Liste S96 vorlegen!)

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? Stimmen Sie den folgenden Aussagen jeweils voll und ganz zu, eher zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

S096C Die Erziehung von Kindern in staatlichen Schulen sollte frei von Religion sein.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V497: (N=3408) (gewichtet nach V743)

V497

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		940	27,0	27,6
2	STIMME EHER ZU		745	21,4	21,9
3	STIMME EHER NICHT ZU		1111	31,9	32,6
4	STIMME GAR NICHT ZU		612	17,6	18,0
9	KEINE ANGABE	M	72	2,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3408		

V498 RELIG. UND WISSENSCHAFT KEIN WIDERSPRUCH

S096

(Int.: Liste S96 vorlegen!)

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? Stimmen Sie den folgenden Aussagen jeweils voll und ganz zu, eher zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

S096D Religion und Wissenschaft stehen nicht im Widerspruch zueinander.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V498: (N=3304) (gewichtet nach V743)

V498

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		687	19,7	20,8
2	STIMME EHER ZU		1066	30,6	32,3
3	STIMME EHER NICHT ZU		1045	30,0	31,6
4	STIMME GAR NICHT ZU		506	14,5	15,3
9	KEINE ANGABE	M	176	5,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3304		

V499 IN POLITIK KEIN PLATZ F. RELIG. WERTE

S096

(Int.: Liste S96 vorlegen!)

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? Stimmen Sie den folgenden Aussagen jeweils voll und ganz zu, eher zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

S096E Religiöse Werte und Normen haben in der öffentlichen Diskussion über politische Fragen nichts verloren.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V499: (N=3353) (gewichtet nach V743)

V499

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		780	22,4	23,3
2	STIMME EHER ZU		927	26,6	27,6
3	STIMME EHER NICHT ZU		1225	35,2	36,5
4	STIMME GAR NICHT ZU		421	12,1	12,6
9	KEINE ANGABE	M	127	3,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3353		

V500 EU-VERFASSUNG BRAUCHT VERWEIS AUF GOTT

S096

(Int.: Liste S96 vorlegen!)

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? Stimmen Sie den folgenden Aussagen jeweils voll und ganz zu, eher zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

S096F Die Verfassung der europäischen Union sollte einen ausdrücklichen Verweis auf Gott enthalten.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V500: (N=3284) (gewichtet nach V743)

V500

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		259	7,4	7,9
2	STIMME EHER ZU		397	11,4	12,1
3	STIMME EHER NICHT ZU		1075	30,9	32,7
4	STIMME GAR NICHT ZU		1552	44,6	47,3
9	KEINE ANGABE	M	196	5,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3284		

V501 BEFR.: TYP DER WOHNUNG

S097

(Int.: Liste S97 vorlegen!)

Die nächste Frage bezieht sich auf die Wohnung, in der Sie bzw. Ihre Familie hier wohnen.

Sagen Sie mir bitte, was von dieser Liste auf Sie bzw. Ihre Familie zutrifft.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

- 1 A Zur Untermiete
- 2 B In einer Dienst- / Werkswohnung
- 3 C In einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus
- 4 D In einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau) / in gemieteter Eigentumswohnung
- 5 E In einem gemieteten Haus
- 6 F In einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)
- 7 G Im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)
- 8 H Andere Wohnform, und zwar: _____
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V501: (N=3478) (gewichtet nach V743)

V501

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ZUR UNTERMIEDE		74	2,1	2,1
2	DIENT-,WERKSWOHNUNG		17	0,5	0,5
3	SOZIALER WOHNUNGSBAU		137	3,9	3,9
4	SONST.MIETWOHNUNG		1043	30,0	30,0
5	GEMIETETES HAUS		118	3,4	3,4
6	EIGENTUMSWOHNUNG		238	6,8	6,8
7	EIGENHEIM		1826	52,5	52,5
8	ANDERE WOHNFORM		25	0,7	0,7
99	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3478		

V502 SELBSTBESCHREIBUNG DES WOHNORTS

S098

(Int.: Liste S98 vorlegen!)

Welche der Kategorien auf dieser Liste beschreibt am besten, wo Sie wohnen?

Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

- 1 A Großstadt
- 2 B Rand oder Vororte einer Großstadt
- 3 C Mittel- oder Kleinstadt
- 4 D Ländliches Dorf
- 5 E Einzelgehöft oder allein stehendes Haus auf dem Land
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V502: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V502

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GROSSSTADT		720	20,7	20,7
2	VORORT GROSSSTADT		389	11,2	11,2
3	MITTEL-, KLEINSTADT		1185	34,1	34,1
4	LAENDL. DORF		1120	32,2	32,2
5	EINZELHAUS, LAND		66	1,9	1,9
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V503 MITGLIED IN EINER GEWERKSCHAFT?

S099

Darf ich Sie fragen, ob Sie derzeit Mitglied in einer Gewerkschaft sind?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 Ja, bin Mitglied
- 2 Nein, bin kein Mitglied
- 7 Nein, Befragter will Frage nicht beantworten
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V503: (N=3472) (gewichtet nach V743)

V503

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		468	13,4	13,5
2	NEIN		3004	86,3	86,5
7	VERWEIGERT	M	4	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3472		

V504 FRUEHER GEWERKSCHAFTSMITGLIED?

S100

<Falls Befragter derzeit kein Gewerkschaftsmitglied ist>

Waren Sie früher einmal Mitglied in einer Gewerkschaft?

0 Ist derzeit Mitglied in einer Gewerkschaft (Code 1 in S099)

1 Ja

2 Nein

7 Verweigert (Code 7 in S099)

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V504: (N=3003) (gewichtet nach V743)

V504

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	468	13,4	
1	JA		773	22,2	25,7
2	NEIN		2229	64,1	74,3
7	VERWEIGERT	M	4	0,1	
8	WEISS NICHT	M	1	0,0	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			3003		

V505 MITGLIED: POLITISCHE PARTEI

S101

Sind Sie derzeit Mitglied in einer politischen Partei?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V505: (N=3475) (gewichtet nach V743)

V505

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		114	3,3	3,3
2	NEIN		3361	96,6	96,7
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3475		

V506	WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.
------	------------------------------------

S102

(Int.: Liste S102 vorlegen!)

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer ZWEITSTIMME wählen?

- 0 Nicht wahlberechtigt, da keine deutsche Staatsbürgerschaft
- 1 CDU bzw. CSU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 Bündnis 90 / Die Grünen
- 6 Die Linke
- 7 PIRATEN
- 20 NPD
- 90 Andere Partei, und zwar: _____
- 91 Würde nicht wählen
- 97 Angabe verweigert
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

Note:

Wahlabsicht Bundestagswahl (Sonntagsfrage)

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

- 1. CDU bzw. CSU
- 2. SPD
- 3. FDP
- 4. Die Linke
- 5. Bündnis 90 / Die Grünen
- 6. NPD
- 7. PIRATEN
- 8. Andere Partei, und zwar: _____

ZA4614, V506: (N=2809) (gewichtet nach V743)

V506

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT WAHLBERECHTIGT	M	149	4,3	
1	CDU-CSU		815	23,4	29,0
2	SPD		715	20,5	25,4
3	FDP		140	4,0	5,0
4	DIE GRUENEN		418	12,0	14,9
6	DIE LINKE		121	3,5	4,3
7	PIRATEN		216	6,2	7,7
20	NPD		24	0,7	0,9
90	ANDERE PARTEI		40	1,1	1,4
91	WUERDE NICHT WAEHLEN		321	9,2	11,4
97	VERWEIGERT	M	129	3,7	
98	WEISS NICHT	M	348	10,0	
99	KEINE ANGABE	M	45	1,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2809		

V507 ALLGEMEINE LEBENSZUFRIEDENHEIT

S103

(Int.: Liste S103 vorlegen!)

Und jetzt noch eine allgemeine Frage. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig - alles in allem - mit ihrem Leben?

Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Liste.

0 Ganz und gar unzufrieden

1 ..

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 Ganz und gar zufrieden

99 Keine Angabe

ZA4614, V507: (N=3477) (gewichtet nach V743)

V507

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	GANZ UNZUFRIEDEN		8	0,2	0,2
1	..		7	0,2	0,2
2	..		28	0,8	0,8
3	..		42	1,2	1,2
4	..		70	2,0	2,0
5	..		265	7,6	7,6
6	..		244	7,0	7,0
7	..		586	16,8	16,9
8	..		1083	31,1	31,1
9	..		672	19,3	19,3
10	GANZ ZUFRIEDEN		472	13,6	13,6
99	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3477		

V508 DATUM DES INTERVIEWS: TAG

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Datum des Interviews, Tag

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1 1. Tag des Monats

... ..

31 31. Tag des Monats

V509 DATUM DES INTERVIEWS: MONAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Datum des Interviews, Monat

- 4 April
- 5 Mai
- 6 Juni
- 7 Juli
- 8 August
- 9 September

ZA4614, V509: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V509

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
4	APRIL		203	5,8	5,8
5	MAI		1264	36,3	36,3
6	JUNI		639	18,4	18,4
7	JULI		436	12,5	12,5
8	AUGUST		673	19,3	19,3
9	SEPTEMBER		264	7,6	7,6
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V510 DATUM DES INTERVIEWS

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Datum des Interviews

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V508, V509 und dem Erhebungsjahr gebildet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

20120423 23.04.2012

... ..

20120930 30.09.2012

V511 DATUM DES INTERVIEWS, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Datum des Interviews - kategorisiert

- 1 Erstes Quartal 2012
- 2 Zweites Quartal 2012
- 3 Drittes Quartal 2012
- 4 Viertes Quartal 2012

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V510 gebildet.

ZA4614, V511: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V511

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
2	ZWEITES QUARTAL		2106	60,5	60,5
3	DRITTES QUARTAL		1374	39,5	39,5
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V512	INTERVIEWBEGINN: UHRZEIT
------	--------------------------

F001_T

(Int.: Beginn des Interviews eintragen!)

99,99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

7,30 7:30 Uhr

... ..

21,17 21:17 Uhr

Wurde vom Interviewer vor Interviewbeginn (F001) angegeben

V513 INTERVIEWBEGINN: STUNDE

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Interviewbeginn, Stunden

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus F001_T gebildet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

7 7 Uhr

... ..

21 21 Uhr

V514 INTERVIEWBEGINN: MINUTEN

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Interviewbeginn, Minuten

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus F001_T gebildet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Zur vollen Stunde

... ..

59 59 Minuten

V515 INTERVIEWENDE: UHRZEIT

F049

(Int.: Bitte Uhrzeit eintragen!)

99,99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

8,27 8:27 Uhr

... ..

22,08 22:08 Uhr

Wurde vom Interviewer nach Ende der ALLBUS-Hauptbefragung (S103) angegeben

V516 INTERVIEWENDE: STUNDE

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Interviewende, Stunden

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus F049 gebildet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

8 8 Uhr

... ..

22 22 Uhr

V517 INTERVIEWENDE: MINUTEN

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Interviewende, Minuten

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus F049 gebildet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Zur vollen Stunde

... ..

59 59 Minuten

V518 DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Dauer des Interviews

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus Interviewbeginn und -ende errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

20 20 Minuten

... ..

173 173 Minuten

V519 DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Dauer des Interviews, kategorisiert

- 1 Unter 40 Minuten
- 2 40 bis unter 60 Minuten
- 3 60 bis unter 75 Minuten
- 4 75 bis unter 100 Minuten
- 5 100 Minuten und mehr
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V518 gebildet.

ZA4614, V519: (N=3476) (gewichtet nach V743)

V519

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BIS UNTER 40 MINUTEN		487	14,0	14,0
2	40 BIS 59 MINUTEN		1918	55,1	55,2
3	60 BIS 74 MINUTEN		728	20,9	20,9
4	75 BIS 99 MINUTEN		267	7,7	7,7
5	100 MINUTEN UND MEHR		77	2,2	2,2
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3476		

V520 <VIRTUELLE> POINT NUMMER

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

(Virtuelle) Point Nummer

Bemerkung:

Sample Points sind hier regionale Einheiten, die aus dem Gebiet der Gesamtpopulation für die Erhebung ausgewählt wurden. Sie sind in diesem Datensatz anonymisiert, können aber für spezielle statistische Berechnungen eingesetzt werden.

Details zum Stichprobenverfahren können den jeweiligen ALLBUS-Methodenberichten entnommen werden.

V521 INTERVIEW M. BEFR. ALLEIN DURCHGEFUEHRT?

D049

(Int.: Bitte beachten, dass noch einige Fragen folgen, die an die Zielperson zu richten sind.)

F050

(Int.: Wurde das Interview mit dem / der Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend?

Wenn ja, welche?

Mehrfachantworten möglich!)

F050(1) Interview mit Befragungsperson allein durchgeführt

0 Trifft nicht zu

1 Trifft zu

ZA4614, V521: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V521

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NEIN		568	16,3	16,3
1	JA		2912	83,7	83,7
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V522 EHEP.O. PARTNER BEIM INTERVIEW ANWESEND?

D049

(Int.: Bitte beachten, dass noch einige Fragen folgen, die an die Zielperson zu richten sind.)

F050

(Int.: Wurde das Interview mit dem / der Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend?

Wenn ja, welche?

Mehrfachantworten möglich!)

F050(2) Ehegatte / Partner anwesend

0 Trifft nicht zu

1 Trifft zu

ZA4614, V522: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V522

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NEIN		3088	88,7	88,7
1	JA		392	11,3	11,3
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V523 KINDER BEIM INTERVIEW ANWESEND?

D049

(Int.: Bitte beachten, dass noch einige Fragen folgen, die an die Zielperson zu richten sind.)

F050

(Int.: Wurde das Interview mit dem / der Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend?

Wenn ja, welche?

Mehrfachantworten möglich!)

F050(3) Kinder anwesend

0 Trifft nicht zu

1 Trifft zu

ZA4614, V523: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V523

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NEIN		3355	96,4	96,4
1	JA		125	3,6	3,6
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V524 ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE ANWESEND?

D049

(Int.: Bitte beachten, dass noch einige Fragen folgen, die an die Zielperson zu richten sind.)

F050

(Int.: Wurde das Interview mit dem / der Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend?

Wenn ja, welche?

Mehrfachantworten möglich!)

F050(4) Andere Familienangehörige anwesend

0 Trifft nicht zu

1 Trifft zu

ZA4614, V524: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V524

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NEIN		3409	98,0	98,0
1	JA		71	2,0	2,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V525 SONSTIGE PERSONEN BEIM INTERV. ANWESEND?

D049

(Int.: Bitte beachten, dass noch einige Fragen folgen, die an die Zielperson zu richten sind.)

F050

(Int.: Wurde das Interview mit dem / der Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend?

Wenn ja, welche?

Mehrfachantworten möglich!)

F050(5) Sonstige Personen anwesend, und zwar: _____

0 Trifft nicht zu

1 Trifft zu

ZA4614, V525: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V525

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NEIN		3463	99,5	99,5
1	JA		17	0,5	0,5
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V526 EINGRIFF DRITTER PERSONEN I.D. INTERV.?

F051

<Falls Interview nicht mit Befragtem allein durchgeführt>

(Int.: Hat jemand von den anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?)

0 Interview mit Befragtem allein durchgeführt (Code 1 in F050(1))

1 Nein

2 Ja, manchmal

3 Ja, häufig

Note:

Eingriff dritter Personen in das Interview

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. Ja, manchmal

2. Ja, häufig

3. Nein

ZA4614, V526: (N=568) (gewichtet nach V743)

V526

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2912	83,7	
1	NEIN		376	10,8	66,2
2	JA, MANCHMAL		158	4,5	27,8
3	JA, HÄUFIG		34	1,0	6,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		568		

V527 ANTWORTBEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN

F052

(Int.: Wie war die Bereitschaft des / der Befragten, die Fragen zu beantworten?)

- 1 Gut
- 2 Mittelmäßig
- 3 Schlecht
- 4 Anfangs gut, später schlechter
- 5 Anfangs schlecht, später besser

ZA4614, V527: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V527

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GUT		3170	91,1	91,1
2	MITTELMAESSIG		263	7,6	7,6
3	SCHLECHT		30	0,9	0,9
4	SPAETER SCHLECHTER		13	0,4	0,4
5	SPAETER GUT		4	0,1	0,1
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V528 ZUVERLAESSIGKEIT DER ANGABEN DES BEFR.

F053

(Int.: Wie sind die Angaben des / der Befragten einzustufen?)

- 1 Insgesamt weniger zuverlässig
- 2 Bei einigen Fragen weniger zuverlässig, und zwar: _____
- 3 Insgesamt zuverlässig

Note:

Zuverlässigkeit der Angaben des Befragten

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Standardcodierung angepasst. Die in dieser Dokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben weicht infolgedessen von der ursprünglich in der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien ab.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

1. Insgesamt zuverlässig
2. Insgesamt weniger zuverlässig
3. Bei einigen Fragen weniger zuverlässig, und zwar: _____

ZA4614, V528: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V528

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	WENIGER ZUVERLAESSIG		56	1,6	1,6
2	EINIG.FRAGEN WENIGER		30	0,9	0,9
3	INSGESAMT ZUVERLAESS		3394	97,5	97,5
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V529 BEFR.: HAT AM BILDSCHIRM MITVERFOLGT

F054

(Int.: Hat der Befragte / die Befragte das Interview am Bildschirm mitverfolgt?)

- 1 Nein, nie
- 2 Ja, manchmal
- 3 Ja, häufig
- 4 Ja, immer
- 5 Befragter / Befragte hat alle Fragen selbst ausgefüllt

ZA4614, V529: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V529

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	NEIN, NIE		2468	70,9	70,9
2	JA, MANCHMAL		329	9,5	9,5
3	JA, HAEUFIG		165	4,7	4,7
4	JA, IMMER		479	13,8	13,8
5	VON BEFR.AUSGEFUELLT		38	1,1	1,1
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V530 NUTZEN SIE PRIVAT DAS INTERNET?

INTER_00

(Int.: Die folgenden Fragen richten sich an die Zielperson.)

INTER_01

Nutzen Sie privat das Internet?

- 1 Ja, ich nutze privat das Internet
- 2 Nein, ich nutze das Internet nicht

ZA4614, V530: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V530

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		2562	73,6	73,6
2	NEIN		918	26,4	26,4
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V531 LETZTE 12 MONATE: ANDERE UMFRAGEN?

INTER_02a

Wenn Sie an die letzten 12 Monate denken: Haben Sie in dieser Zeit auch an anderen Umfragen teilgenommen?

Gemeint sind alle Umfragen, gleichgültig ob bei Ihnen zu Hause mit einem Interviewer, Umfragen am Telefon oder Umfragen, bei denen Ihnen ein Fragebogen zugeschickt wurde.

- 1 Ja, auch andere Umfragen
- 2 Nein, nur diese Umfrage

ZA4614, V531: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V531

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		531	15,3	15,3
2	NEIN		2949	84,7	84,7
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V532	LETZTE 12 MONATE: ANZAHL UMFRAGEN
------	-----------------------------------

INTER_02b

<Falls Befragter in den letzten 12 Monaten an anderen Umfragen teilgenommen hat>

Wie viele Umfragen – außer dieser – waren es?

(Int.: Jetzige Umfrage nicht mitzählen.

Anzahl notieren.)

0 Befragter hat in den letzten 12 Monaten an keiner anderen Umfrage teilgenommen (Code 2 in INTER_02a)

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1 Eine Umfrage

... ..

300 300 Umfragen

V533 LETZTE 12 MONATE: ANZAHL UMFRAGEN, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Anzahl der teilgenommenen Umfragen, kategorisiert

0 Befragter hat in den letzten 12 Monaten an keiner anderen Umfrage teilgenommen (Code 2 in INTER_02a)

1 1 Umfrage

2 2 - 3 Umfragen

3 4 - 5 Umfragen

4 6 - 10 Umfragen

5 11 - 20 Umfragen

6 Mehr als 20 Umfragen

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus INTER_02b gebildet.

ZA4614, V533: (N=531) (gewichtet nach V743)

V533

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2949	84,7	
1	1 UMFRAGE		263	7,6	49,5
2	2 - 3 UMFRAGEN		180	5,2	33,9
3	4 - 5 UMFRAGEN		47	1,4	8,9
4	6 - 10 UMFRAGEN		23	0,7	4,3
5	11 - 20 UMFRAGEN		9	0,3	1,7
6	MEHR ALS 20 UMFRAGEN		9	0,3	1,7
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		531		

V534 TEILNAHMEBEREIT. SCHRIFTL.-ONLINE UMFR.

INTER_03

Zum Abschluss haben wir noch eine Bitte an Sie.

Diese Umfrage, an der Sie soeben teilgenommen haben, ist Teil eines Forschungsprojektes der GESIS.

Die Studie soll fortgesetzt werden.

Wir würden Sie deshalb gerne in ein paar Monaten erneut befragen, und zwar mit einem kurzen Fragebogen, der Ihnen dann zugeschickt wird. Wären Sie bereit, unser Forschungsprojekt auch weiterhin durch Ihre Mitarbeit bei dieser kurzen Befragung zu unterstützen?

Selbstverständlich ist die Teilnahme an dieser Kurzbefragung freiwillig und mit keinerlei Verpflichtung verbunden. Die Bestimmungen des Datenschutzes werden selbstverständlich eingehalten und wir versichern Ihnen, dass nur GESIS und sonst niemand Ihre Adresse erhält.

INTER_04

Wären Sie bereit, unser Forschungsprojekt auch weiterhin durch Ihre Mitarbeit bei einer kurzen Befragung, die wir Ihnen in ein paar Monaten zuschicken, zu unterstützen?

- 1 Ja, wäre bereit
- 2 Nein, wäre nicht bereit

ZA4614, V534: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V534

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	WAERE BEREIT		2738	78,7	78,7
2	WAERE NICHT BEREIT		742	21,3	21,3
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V535 BEREITSCHAFT Z. ANGABE D. EMAIL-ADRESSE?

INTER_05

<Falls Befragter zur Folgebefragung bereit ist>

Für den Fall, dass wir Sie zur Teilnahme an dieser Folgebefragung per Email einladen wollten, wären Sie bereit, uns dazu Ihre Email-Adresse anzugeben?

Wir versichern, dass nur GESIS und sonst niemand Ihre Email-Adresse erhält.

0 Befragter ist nicht zur Folgebefragung bereit (Code 2 in INTER_04)

1 Ja, wäre bereit

2 Nein, wäre nicht bereit

ZA4614, V535: (N=678) (gewichtet nach V743)

V535

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2802	80,5	
1	WAERE BEREIT		296	8,5	43,7
2	WAERE NICHT BEREIT		382	11,0	56,3
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		678		

V536 ISSP-TEILNAHME: GESUNDHEIT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Teilnahme an der ISSP-Zusatzbefragung "Gesundheit und Gesundheitswesen"

ISSP_GG

(Int.: Bitte drehen Sie den Laptop so, dass der Befragte die nächste Frage selbst auf dem Bildschirm ohne Ihre Hilfe beantworten kann und geben Sie ihm bitte den Stift!)

Darf ich Sie bitten, zum Abschluss noch diesen kurzen Fragebogen zum Thema "Gesundheit und Gesundheitswesen" selbst auszufüllen.

Es handelt sich dabei um Fragen, die international in 48 Ländern gestellt werden.

I00A

Bürger aus 48 Ländern sagen ihre Meinung zum Thema "Gesundheit und Gesundheitswesen"

Internationale Sozialwissenschaftliche Umfrage 2011

I00B

Wie wird's gemacht?

Antworten Sie bitte so, wie es Ihrer Meinung am besten entspricht.

Sie können bereits gegebene Antworten ändern.

Markieren Sie hierfür einfach eine andere Antwortmöglichkeit.

O <-- Antippen

oder

Zahl oder Text eingeben, z.B.: -> 20

Wenn Sie eine Frage beantwortet haben und zur nächsten gehen möchten, tippen Sie einfach auf WEITER.

Mit ZURÜCK gelangen Sie auf die Seite vorher.

Mit PINSEL können Sie die Antwort löschen, die Sie gerade eingegeben haben.

Bitte auf WEITER tippen.

0 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen.

1 Ja, Befragter hat am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" teilgenommen.

2 Nein, Befragter hat am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" teilgenommen.

Note:

Der ALLBUS 2012 und die ISSPs 2011 und 2012

Die Module des "International Social Survey Programme" für die Jahre 2011 und 2012 wurden zusammen mit dem ALLBUS 2012 erhoben. Dadurch konnten einerseits Erhebungskosten reduziert werden, andererseits profitieren beide ISSP-Module durch die Teilnahme an der hochwertigen Personenstichprobe. Der Befragungszeitraum ist also bei beiden Modulen das Jahr 2012.

Es wurde ein Splitverfahren angewendet, wobei für jeden Befragten per Zufallsauswahl ermittelt wird, welches der beiden ISSP-Module abgefragt wird:

ALLBUS 2012 (V536-V631) ISSP 2011 ("Gesundheit und Gesundheitswesen")

ALLBUS 2012 (V632-V721) ISSP 2012 ("Familie und Geschlechterrollen IV")

ZA4614, V536: (N=3440) (gewichtet nach V743)

V536

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	40	1,1	
1	ISSP GESUNDHEIT		1667	47,9	48,5
2	ISSP FAMILIE		1773	50,9	51,5
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3440		

V537 WIE GLUECKLICH SIND SIE ALLES IN ALLEM?

I1

Wenn Sie einmal Ihr heutiges Leben betrachten: Wie glücklich oder unglücklich sind Sie alles in allem?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Völlig glücklich?
- 2 Sehr glücklich?
- 3 Ziemlich glücklich?
- 4 Weder glücklich noch unglücklich?
- 5 Ziemlich unglücklich?
- 6 Sehr unglücklich?
- 7 Völlig unglücklich?
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V537: (N=1637) (gewichtet nach V743)

V537

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VOELLIG GLUECKLICH		114	3,3	7,0
2	SEHR GLUECKLICH		452	13,0	27,6
3	ZIEMLICH GLUECKLICH		782	22,5	47,8
4	WEDER NOCH		231	6,6	14,1
5	ZIEMLICH UNGLUECKL.		48	1,4	2,9
6	SEHR UNGLUECKLICH		7	0,2	0,4
7	VOELLIG UNGLUECKLICH		2	0,1	0,1
96	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
98	KANN NICHT SAGEN	M	8	0,2	
99	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1637		

V538 VERTRAUEN: SCHULEN UND BILDUNGSWESEN

I2

Wie viel Vertrauen haben Sie allgemein in...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I2a das Bildungssystem in Deutschland?

- 1 Volles Vertrauen
- 2 Viel Vertrauen
- 3 Etwas Vertrauen
- 4 Sehr wenig Vertrauen
- 5 Überhaupt kein Vertrauen
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V538: (N=1601) (gewichtet nach V743)

V538

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VOLLES VERTRAUEN		90	2,6	5,6
2	VIEL VERTRAUEN		640	18,4	40,0
3	ETWAS VERTRAUEN		640	18,4	40,0
4	SEHR WENIG VERTRAUEN		204	5,9	12,7
5	GAR KEIN VERTRAUEN		27	0,8	1,7
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	48	1,4	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1601		

V539 VERTRAUEN: GESUNDHEITSWESEN <ISSP>

I2

Wie viel Vertrauen haben Sie allgemein in...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I2b das Gesundheitssystem in Deutschland?

- 1 Volles Vertrauen
- 2 Viel Vertrauen
- 3 Etwas Vertrauen
- 4 Sehr wenig Vertrauen
- 5 Überhaupt kein Vertrauen
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V539: (N=1595) (gewichtet nach V743)

V539

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VOLLES VERTRAUEN		84	2,4	5,3
2	VIEL VERTRAUEN		588	16,9	36,9
3	ETWAS VERTRAUEN		649	18,6	40,7
4	SEHR WENIG VERTRAUEN		233	6,7	14,6
5	GAR KEIN VERTRAUEN		40	1,1	2,5
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	14	0,4	
9	KEINE ANGABE	M	58	1,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1595		

V540 MUSS GESUNDHEITSSYSTEM GEÄNDERT WERDEN?

I3

Was würden Sie insgesamt zum Gesundheitssystem in Deutschland sagen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Es braucht keine Änderungen.
- 2 Es braucht ein paar Änderungen.
- 3 Es braucht viele Änderungen.
- 4 Es muss vollständig geändert werden.
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V540: (N=1607) (gewichtet nach V743)

V540

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEINE AENDERUNGEN		80	2,3	5,0
2	EIN PAAR AENDERUNGEN		846	24,3	52,6
3	VIELE AENDERUNGEN		576	16,6	35,8
4	VOLLSTAENDIG AENDERN		105	3,0	6,5
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	40	1,1	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1607		

V541 BESSERE BILDUNG FUER REICHE FAIR?

I4

Ist es gerecht oder ungerecht, dass Menschen mit höherem Einkommen ihren Kindern eine bessere Ausbildung bieten können als Menschen mit geringerem Einkommen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Sehr gerecht
- 2 Eher gerecht
- 3 Weder gerecht noch ungerecht
- 4 Eher ungerecht
- 5 Sehr ungerecht
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V541: (N=1616) (gewichtet nach V743)

V541

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERECHT		28	0,8	1,7
2	EHEN GERECHT		96	2,8	5,9
3	WEDER NOCH		348	10,0	21,5
4	EHEN UNGERECHT		652	18,7	40,3
5	SEHR UNGERECHT		492	14,1	30,4
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1616		

V542 BESSERE GESUNDHEITSVERS. F. REICHE FAIR?

I5

Ist es gerecht oder ungerecht, dass sich Menschen mit höherem Einkommen eine bessere Gesundheitsversorgung leisten können als Menschen mit geringerem Einkommen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Sehr gerecht
- 2 Eher gerecht
- 3 Weder gerecht noch ungerecht
- 4 Eher ungerecht
- 5 Sehr ungerecht
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V542: (N=1611) (gewichtet nach V743)

V542

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GERECHT		25	0,7	1,6
2	EHEN GERECHT		98	2,8	6,1
3	WEDER NOCH		248	7,1	15,4
4	EHEN UNGERECHT		651	18,7	40,4
5	SEHR UNGERECHT		590	17,0	36,6
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	16	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	39	1,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1611		

V543 GESUNDHEITSSYSTEM: WIRD BESSER WERDEN

I6

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I6a In den nächsten Jahren wird das Gesundheitssystem in Deutschland besser werden.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V543: (N=1531) (gewichtet nach V743)

V543

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		38	1,1	2,5
2	STIMME ZU		196	5,6	12,8
3	WEDER NOCH		467	13,4	30,5
4	STIMME NICHT ZU		635	18,2	41,5
5	STIMME GAR NICHT ZU		195	5,6	12,7
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	113	3,2	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1531		

V544 GESUNDHEITSSYSTEM: WIRD AUSGENUTZT

I6

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I6b Die Menschen nehmen das Gesundheitswesen mehr als nötig in Anspruch.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V544: (N=1557) (gewichtet nach V743)

V544

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		151	4,3	9,7
2	STIMME ZU		677	19,5	43,5
3	WEDER NOCH		328	9,4	21,1
4	STIMME NICHT ZU		337	9,7	21,6
5	STIMME GAR NICHT ZU		64	1,8	4,1
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	71	2,0	
9	KEINE ANGABE	M	38	1,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1557		

V545 GESUNDHEITSSYSTEM: SOLL GRUNDVERSORGUNG

I6

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I6c Der Staat sollte nur eine medizinische Grundversorgung bieten.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V545: (N=1562) (gewichtet nach V743)

V545

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		79	2,3	5,1
2	STIMME ZU		212	6,1	13,6
3	WEDER NOCH		127	3,6	8,1
4	STIMME NICHT ZU		635	18,2	40,6
5	STIMME GAR NICHT ZU		511	14,7	32,7
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	64	1,8	
9	KEINE ANGABE	M	40	1,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1562		

V546 GESUNDHEITSSYSTEM: FUNKTIONIERT SCHLECHT

I6

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I6d Ganz allgemein: Das Gesundheitssystem in Deutschland funktioniert nicht gut.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V546: (N=1576) (gewichtet nach V743)

V546

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		132	3,8	8,4
2	STIMME ZU		441	12,7	28,0
3	WEDER NOCH		354	10,2	22,5
4	STIMME NICHT ZU		536	15,4	34,0
5	STIMME GAR NICHT ZU		113	3,2	7,2
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	58	1,7	
9	KEINE ANGABE	M	32	0,9	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1576		

V547 MEHR STEUERN F. BESSERE GESUNDHEITSVERS.

I7

Inwieweit wären Sie bereit, höhere Steuern zu zahlen, um die Gesundheitsversorgung für alle Menschen in Deutschland zu verbessern?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Auf jeden Fall bereit
- 2 Eher bereit
- 3 Weder noch
- 4 Eher nicht bereit
- 5 Auf keinen Fall bereit
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V547: (N=1579) (gewichtet nach V743)

V547

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	IN JEDEM FALL BEREIT		50	1,4	3,2
2	EHEN BEREIT		402	11,6	25,5
3	WEDER NOCH		305	8,8	19,3
4	EHEN NICHT BEREIT		497	14,3	31,5
5	IN KEINEM FALL BER.		325	9,3	20,6
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	78	2,2	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1579		

V548 OEFFENTL.FOERDERN: VORSORGEUNTERSUCHUNG

I8

Sind Sie für oder gegen eine öffentliche Finanzierung von...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I8a Vorsorgeuntersuchungen?

- 1 Sehr dafür
- 2 Dafür
- 3 Weder dafür noch dagegen
- 4 Dagegen
- 5 Sehr dagegen
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V548: (N=1621) (gewichtet nach V743)

V548

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR DAFUER		695	20,0	42,9
2	DAFUER		707	20,3	43,6
3	WEDER NOCH		145	4,2	8,9
4	DAGEGEN		52	1,5	3,2
5	SEHR DAGEGEN		22	0,6	1,4
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	38	1,1	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1621		

V549 OEFFENTL.FOERDERN: AIDS-THERAPIE

I8

Sind Sie für oder gegen eine öffentliche Finanzierung von...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I8b Behandlung von HIV/AIDS?

- 1 Sehr dafür
- 2 Dafür
- 3 Weder dafür noch dagegen
- 4 Dagegen
- 5 Sehr dagegen
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V549: (N=1588) (gewichtet nach V743)

V549

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR DAFUER		488	14,0	30,7
2	DAFUER		746	21,4	47,0
3	WEDER NOCH		245	7,0	15,4
4	DAGEGEN		86	2,5	5,4
5	SEHR DAGEGEN		23	0,7	1,4
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	55	1,6	
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1588		

V550 OEFFENTL.FOERDERN: VORBEUGUNG UEBERGEW.

I8

Sind Sie für oder gegen eine öffentliche Finanzierung von...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I8c Maßnahmen zur Vermeidung von Übergewichtigkeit?

- 1 Sehr dafür
- 2 Dafür
- 3 Weder dafür noch dagegen
- 4 Dagegen
- 5 Sehr dagegen
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V550: (N=1601) (gewichtet nach V743)

V550

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR DAFUER		232	6,7	14,5
2	DAFUER		552	15,9	34,5
3	WEDER NOCH		378	10,9	23,6
4	DAGEGEN		344	9,9	21,5
5	SEHR DAGEGEN		95	2,7	5,9
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	46	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1601		

V551 OEFFENTL.FOERDERN: ORGANTRANSPLANTATION

I8

Sind Sie für oder gegen eine öffentliche Finanzierung von...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I8d Organtransplantationen?

- 1 Sehr dafür
- 2 Dafür
- 3 Weder dafür noch dagegen
- 4 Dagegen
- 5 Sehr dagegen
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V551: (N=1581) (gewichtet nach V743)

V551

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR DAFUER		548	15,7	34,7
2	DAFUER		695	20,0	44,0
3	WEDER NOCH		233	6,7	14,7
4	DAGEGEN		75	2,2	4,7
5	SEHR DAGEGEN		29	0,8	1,8
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	62	1,8	
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1581		

V552 MEDIZIN.LEISTUNGEN AUCH F. AUSLAENDER

I9

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

Die Menschen sollten auch dann Zugang zu öffentlich finanzierter Gesundheitsversorgung haben, wenn ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I9a sie nicht die deutsche Staatsbürgerschaft haben.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V552: (N=1605) (gewichtet nach V743)

V552

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		390	11,2	24,3
2	STIMME ZU		704	20,2	43,8
3	WEDER NOCH		222	6,4	13,8
4	STIMME NICHT ZU		196	5,6	12,2
5	STIMME GAR NICHT ZU		94	2,7	5,9
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	48	1,4	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1605		

V553 MEDIZIN.LEIST. AUCH BEI RISIKOVERHALTEN

I9

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

Die Menschen sollten auch dann Zugang zu öffentlich finanzierter Gesundheitsversorgung haben, wenn ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I9b sie sich gesundheitsschädigend verhalten.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V553: (N=1574) (gewichtet nach V743)

V553

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		126	3,6	8,0
2	STIMME ZU		449	12,9	28,5
3	WEDER NOCH		374	10,7	23,7
4	STIMME NICHT ZU		476	13,7	30,2
5	STIMME GAR NICHT ZU		150	4,3	9,5
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	71	2,0	
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1574		

V554 WIEVIELE KEIN ZUGANG ZU MED.LEISTUNGEN?

I10

Wie viele Menschen in Deutschland haben Ihrer Meinung nach keinen Zugang zur nötigen Gesundheitsversorgung?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Keine
- 2 Sehr wenige
- 3 Einige
- 4 Viele
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V554: (N=1454) (gewichtet nach V743)

V554

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEINE		115	3,3	7,9
2	SEHR WENIGE		500	14,4	34,4
3	EINIGE		629	18,1	43,3
4	VIELE		210	6,0	14,4
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	196	5,6	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1454		

V555 GRUND F. KRANKHEIT: EIGENES FEHLVERHALTEN

I11

Ernsthafte Gesundheitsprobleme können viele Ursachen haben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

Die Menschen haben ernsthafte Gesundheitsprobleme...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I11a weil sie sich gesundheitsschädigend verhalten haben.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V555: (N=1596) (gewichtet nach V743)

V555

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült. Prozent
1	STIMME VOLL ZU		240	6,9	15,0
2	STIMME ZU		961	27,6	60,3
3	WEDER NOCH		239	6,9	15,0
4	STIMME NICHT ZU		139	4,0	8,7
5	STIMME GAR NICHT ZU		16	0,5	1,0
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	57	1,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1596		

V556 GRUND F.KRANKHEIT: AEUSSERE EINFLUESSE

I11

Ernsthafte Gesundheitsprobleme können viele Ursachen haben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

Die Menschen haben ernsthafte Gesundheitsprobleme...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I11b wegen der Einflüsse, denen sie zuhause oder am Arbeitsplatz ausgesetzt sind.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V556: (N=1605) (gewichtet nach V743)

V556

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		227	6,5	14,2
2	STIMME ZU		1050	30,2	65,5
3	WEDER NOCH		200	5,7	12,5
4	STIMME NICHT ZU		115	3,3	7,2
5	STIMME GAR NICHT ZU		12	0,3	0,7
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	48	1,4	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1605		

V557 GRUND F.KRANKHEIT: ERBANLAGEN

I11

Ernsthafte Gesundheitsprobleme können viele Ursachen haben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

Die Menschen haben ernsthafte Gesundheitsprobleme...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I11c wegen ihrer Erbanlagen.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V557: (N=1567) (gewichtet nach V743)

V557

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		178	5,1	11,4
2	STIMME ZU		979	28,1	62,5
3	WEDER NOCH		265	7,6	16,9
4	STIMME NICHT ZU		126	3,6	8,0
5	STIMME GAR NICHT ZU		18	0,5	1,1
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	75	2,2	
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3480	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1567		

V558 GRUND F.KRANKHEIT: ARMUT

I11

Ernsthafte Gesundheitsprobleme können viele Ursachen haben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

Die Menschen haben ernsthafte Gesundheitsprobleme...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I11d weil sie arm sind.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V558: (N=1590) (gewichtet nach V743)

V558

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		171	4,9	10,7
2	STIMME ZU		640	18,4	40,2
3	WEDER NOCH		320	9,2	20,1
4	STIMME NICHT ZU		380	10,9	23,9
5	STIMME GAR NICHT ZU		80	2,3	5,0
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	58	1,7	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1590		

V559 HERZ-OP ERST F.RAUCHER ODER NICHTRAUCHER

I12

Angenommen zwei gleich kranke Menschen brauchen die gleiche Herzoperation.

Der eine ist Nichtraucher, der andere ist ein starker Raucher.

Wer sollte Ihrer Meinung nach zuerst operiert werden?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Der Nichtraucher
- 2 Der starke Raucher
- 3 Es sollte keinen Unterschied machen, ob jemand raucht oder nicht raucht.
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V559: (N=1539) (gewichtet nach V743)

V559

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	NICHTRAUCHER		405	11,6	26,3
2	STARKE RAUCHER		10	0,3	0,6
3	KEIN UNTERSCHIED		1125	32,3	73,1
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	121	3,5	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1539		

V560 HERZ-OP ERST FUER JUNGE ODER ALTE

I13

Angenommen zwei gleich kranke Menschen brauchen die gleiche Herzoperation.

Der eine ist 30 Jahre alt, der andere ist 70.

Wer sollte Ihrer Meinung nach zuerst operiert werden?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Der 30-Jährige
- 2 Der 70-Jährige
- 3 Es sollte keinen Unterschied machen, wie alt jemand ist.
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V560: (N=1561) (gewichtet nach V743)

V560

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	30-JAEHRIGE		638	18,3	40,9
2	70-JAEHRIGE		26	0,7	1,7
3	KEIN UNTERSCHIED		897	25,8	57,5
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	92	2,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1561		

V561 HERZ-OP ERST FUER ELTERN ODER KINDERLOSE

I14

Angenommen zwei gleich kranke Menschen brauchen die gleiche Herzoperation.

Einer hat kleine Kinder, der andere nicht.

Wer sollte Ihrer Meinung nach zuerst operiert werden?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Derjenige mit kleinen Kindern
- 2 Derjenige ohne kleine Kinder
- 3 Es sollte keinen Unterschied machen, ob jemand Kinder hat oder nicht.
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V561: (N=1552) (gewichtet nach V743)

V561

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ELTERN		480	13,8	30,9
2	KINDERLOSE		6	0,2	0,4
3	KEIN UNTERSCHIED		1066	30,6	68,7
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	101	2,9	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1552		

V562 ALTERNATIVE MEDIZIN BESSER ALS SCHULMED.

I15

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I15a Alternative Heilmethoden helfen besser bei Gesundheitsproblemen als die klassische Schulmedizin.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V562: (N=1508) (gewichtet nach V743)

V562

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		57	1,6	3,8
2	STIMME ZU		260	7,5	17,2
3	WEDER NOCH		597	17,2	39,6
4	STIMME NICHT ZU		448	12,9	29,7
5	STIMME GAR NICHT ZU		147	4,2	9,7
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	147	4,2	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1508		

V563 ALTERNATIVE MEDIZIN UEBERBEWERTET

I15

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I15b Alternative Heilmethoden versprechen mehr, als sie halten können.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V563: (N=1463) (gewichtet nach V743)

V563

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		107	3,1	7,3
2	STIMME ZU		511	14,7	34,9
3	WEDER NOCH		506	14,5	34,6
4	STIMME NICHT ZU		279	8,0	19,1
5	STIMME GAR NICHT ZU		60	1,7	4,1
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	178	5,1	
9	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1463		

V564 AERZTE: SIND VERTRAUENSWUERDIG

I16

Denken Sie bitte an Ärzte in Deutschland im Allgemeinen.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I16a Alles in allem: Ärzten kann man vertrauen.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V564: (N=1560) (gewichtet nach V743)

V564

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		125	3,6	8,0
2	STIMME ZU		978	28,1	62,7
3	WEDER NOCH		272	7,8	17,4
4	STIMME NICHT ZU		162	4,7	10,4
5	STIMME GAR NICHT ZU		23	0,7	1,5
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	44	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	63	1,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1560		

V565 AERZTE: BERATEN UND KLAEREN GUT AUF

I16

Denken Sie bitte an Ärzte in Deutschland im Allgemeinen.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I16b Ärzte besprechen alle Behandlungsmöglichkeiten mit ihren Patienten.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V565: (N=1586) (gewichtet nach V743)

V565

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		103	3,0	6,5
2	STIMME ZU		664	19,1	41,9
3	WEDER NOCH		296	8,5	18,7
4	STIMME NICHT ZU		471	13,5	29,7
5	STIMME GAR NICHT ZU		51	1,5	3,2
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	57	1,6	
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1586		

V566 AERZTE: KENNTNISSE VERBESSERUNGSFAEHIG

I16

Denken Sie bitte an Ärzte in Deutschland im Allgemeinen.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I16c Die medizinischen Fähigkeiten und Kenntnisse von Ärzten sind nicht so gut wie sie sein sollten.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V566: (N=1509) (gewichtet nach V743)

V566

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		72	2,1	4,8
2	STIMME ZU		510	14,7	33,8
3	WEDER NOCH		386	11,1	25,6
4	STIMME NICHT ZU		503	14,5	33,3
5	STIMME GAR NICHT ZU		38	1,1	2,5
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	137	3,9	
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1509		

V567 AERZTE: GELD UEBER PATIENTENWOHL

I16

Denken Sie bitte an Ärzte in Deutschland im Allgemeinen.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I16d Ärzte interessieren sich mehr fürs Geldverdienen als für ihre Patienten.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V567: (N=1522) (gewichtet nach V743)

V567

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		104	3,0	6,8
2	STIMME ZU		394	11,3	25,9
3	WEDER NOCH		456	13,1	29,9
4	STIMME NICHT ZU		506	14,5	33,2
5	STIMME GAR NICHT ZU		63	1,8	4,1
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	124	3,6	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1522		

V568 AERZTE: WUERDEN KUNSTFEHLER ZUGEBEN

I16

Denken Sie bitte an Ärzte in Deutschland im Allgemeinen.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I16e Ärzte würden es ihren Patienten sagen, wenn sie einen Behandlungsfehler gemacht hätten.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V568: (N=1532) (gewichtet nach V743)

V568

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		34	1,0	2,2
2	STIMME ZU		133	3,8	8,7
3	WEDER NOCH		192	5,5	12,5
4	STIMME NICHT ZU		657	18,9	42,9
5	STIMME GAR NICHT ZU		515	14,8	33,6
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	110	3,2	
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3480	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1532		

V569 LETZTE 4 WOCHEN: PROBLEME HAUSARBEIT

I17

Bitte denken Sie an die letzten vier Wochen.

Wie häufig ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I17a ist Ihnen wegen gesundheitlicher Probleme Ihre Arbeit oder Hausarbeit schwer gefallen?

- 1 Nie
- 2 Selten
- 3 Manchmal
- 4 Oft
- 5 Sehr oft
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V569: (N=1640) (gewichtet nach V743)

V569

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	NIE		545	15,7	33,2
2	SELTEN		442	12,7	27,0
3	MANCHMAL		400	11,5	24,4
4	OFT		164	4,7	10,0
5	SEHR OFT		89	2,6	5,4
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	18	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1640		

V570 LETZTE 4 WOCHEN: BESCHWERDEN, SCHMERZEN

I17

Bitte denken Sie an die letzten vier Wochen.

Wie häufig ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I17b hatten Sie körperliche Beschwerden oder Schmerzen?

- 1 Nie
- 2 Selten
- 3 Manchmal
- 4 Oft
- 5 Sehr oft
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V570: (N=1645) (gewichtet nach V743)

V570

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	NIE		355	10,2	21,6
2	SELTEN		478	13,7	29,1
3	MANCHMAL		460	13,2	28,0
4	OFT		247	7,1	15,0
5	SEHR OFT		105	3,0	6,4
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	7	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1645		

V571 LETZTE 4 WOCHEN: NIEDERGESCHLAGEN

I17

Bitte denken Sie an die letzten vier Wochen.

Wie häufig ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I17c haben Sie sich unglücklich und niedergeschlagen gefühlt?

- 1 Nie
- 2 Selten
- 3 Manchmal
- 4 Oft
- 5 Sehr oft
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V571: (N=1637) (gewichtet nach V743)

V571

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	NIE		434	12,5	26,5
2	SELTEN		552	15,9	33,7
3	MANCHMAL		447	12,8	27,3
4	OFT		146	4,2	8,9
5	SEHR OFT		57	1,6	3,5
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	14	0,4	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3480	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1637		

V572 LETZTE 4 WOCHEN:SELBSTVERTRAUEN VERLOREN

I17

Bitte denken Sie an die letzten vier Wochen.

Wie häufig ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I17d haben Sie an Selbstvertrauen verloren?

- 1 Nie
- 2 Selten
- 3 Manchmal
- 4 Oft
- 5 Sehr oft
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V572: (N=1627) (gewichtet nach V743)

V572

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	NIE		851	24,5	52,3
2	SELTEN		439	12,6	27,0
3	MANCHMAL		249	7,2	15,3
4	OFT		55	1,6	3,4
5	SEHR OFT		32	0,9	2,0
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	21	0,6	
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1627		

V573 LETZTE 4 WOCHEN: UEBERFORDERT

I17

Bitte denken Sie an die letzten vier Wochen.

Wie häufig ...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I17e haben Sie das Gefühl gehabt, mit Ihren Problemen nicht fertig zu werden?

- 1 Nie
- 2 Selten
- 3 Manchmal
- 4 Oft
- 5 Sehr oft
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V573: (N=1642) (gewichtet nach V743)

V573

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	NIE		803	23,1	48,9
2	SELTEN		437	12,6	26,6
3	MANCHMAL		271	7,8	16,5
4	OFT		87	2,5	5,3
5	SEHR OFT		44	1,3	2,7
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	12	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1642		

V574 LETZTES JAHR: WIE OFT ARZTBESUCH?

I18

Bitte denken Sie an die letzten 12 Monate.

Wie häufig haben Sie folgende Personen aufgesucht bzw. wurden von ihnen besucht...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I18a Arzt

- 1 Nie
- 2 Selten
- 3 Manchmal
- 4 Oft
- 5 Sehr oft
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V574: (N=1437) (gewichtet nach V743)

V574

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	NIE		149	4,3	10,4
2	SELTEN		529	15,2	36,8
3	MANCHMAL		434	12,5	30,2
4	OFT		232	6,7	16,1
5	SEHR OFT		94	2,7	6,5
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	3	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	226	6,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1437		

V575 LETZTES JAHR: WIE OFT ALTERNATIVMEDIZIN?

I18

Bitte denken Sie an die letzten 12 Monate.

Wie häufig haben Sie folgende Personen aufgesucht bzw. wurden von ihnen besucht...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I18b Jemand, der alternative Heilmethoden anbietet

- 1 Nie
- 2 Selten
- 3 Manchmal
- 4 Oft
- 5 Sehr oft
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V575: (N=1621) (gewichtet nach V743)

V575

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	NIE		1286	37,0	79,3
2	SELTEN		177	5,1	10,9
3	MANCHMAL		119	3,4	7,3
4	OFT		32	0,9	2,0
5	SEHR OFT		8	0,2	0,5
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	8	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	38	1,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1621		

V576 LETZTE 12 MONATE: KRANKENHAUSAUFENTHALT

I19

Waren Sie in den letzten 12 Monaten zur stationären Behandlung im Krankenhaus?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Ja
- 2 Nein
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V576: (N=1654) (gewichtet nach V743)

V576

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		290	8,3	17,5
2	NEIN		1364	39,2	82,5
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1654		

V577 LETZTES JAHR: KEIN GELD FUER BEHANDLUNG

I20

Ist es in den letzten 12 Monaten jemals vorgekommen, dass Sie eine erforderliche medizinische Behandlung nicht bekommen haben, weil...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I20a Sie diese nicht bezahlen konnten?

0 Habe keine medizinische Behandlung gebraucht

1 Ja

2 Nein

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V577: (N=1387) (gewichtet nach V743)

V577

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE BEHANDLUNG	M	269	7,7	
1	JA		67	1,9	4,8
2	NEIN		1320	37,9	95,2
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1387		

V578 LETZTES JAHR: KEIN URLAUB F. BEHANDLUNG

I20

Ist es in den letzten 12 Monaten jemals vorgekommen, dass Sie eine erforderliche medizinische Behandlung nicht bekommen haben, weil...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I20b Sie sich nicht von der Arbeit frei nehmen konnten oder andere Verpflichtungen hatten?

0 Habe keine medizinische Behandlung gebraucht

1 Ja

2 Nein

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V578: (N=1361) (gewichtet nach V743)

V578

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE BEHANDLUNG	M	286	8,2	
1	JA		109	3,1	8,0
2	NEIN		1252	36,0	92,0
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
9	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1361		

V579 LETZTES JAHR: THERAPIE NICHT VERFUEGBAR

I20

Ist es in den letzten 12 Monaten jemals vorgekommen, dass Sie eine erforderliche medizinische Behandlung nicht bekommen haben, weil...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I20c es die erforderliche Behandlung an Ihrem Wohnort oder bei Ihnen in der Nähe nicht gab?

0 Habe keine medizinische Behandlung gebraucht

1 Ja

2 Nein

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V579: (N=1367) (gewichtet nach V743)

V579

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE BEHANDLUNG	M	278	8,0	
1	JA		60	1,7	4,4
2	NEIN		1307	37,6	95,6
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1367		

V580 LETZTES JAHR: WARTELISTE ZU LANG

I20

Ist es in den letzten 12 Monaten jemals vorgekommen, dass Sie eine erforderliche medizinische Behandlung nicht bekommen haben, weil...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I20d die Warteliste zu lang war?

0 Habe keine medizinische Behandlung gebraucht

1 Ja

2 Nein

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V580: (N=1380) (gewichtet nach V743)

V580

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE BEHANDLUNG	M	271	7,8	
1	JA		114	3,3	8,3
2	NEIN		1266	36,4	91,7
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1380		

V581 BEI KRANKHEIT: BESTE BEHANDLUNG SICHER

I21

Stellen Sie sich vor, Sie werden ernsthaft krank:

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie folgende Behandlung bekommen oder nicht bekommen?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I21a Die beste Behandlung, die es in Deutschland gibt.

- 1 Werde ich sicher bekommen
- 2 Werde ich wahrscheinlich bekommen
- 3 Die Chancen stehen 50 zu 50
- 4 Werde ich wahrscheinlich nicht bekommen
- 5 Werde ich sicher nicht bekommen
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V581: (N=1571) (gewichtet nach V743)

V581

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SICHER		147	4,2	9,4
2	WAHRSCHEINLICH		474	13,6	30,2
3	50 ZU 50		557	16,0	35,5
4	WAHRSCHEINLICH NICHT		299	8,6	19,0
5	SICHER NICHT		93	2,7	5,9
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	84	2,4	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
Summe			3480	99,9	100,0
Gültige Fälle			1571		

V582 BEI KRANKHEIT: KANN ARZT FREI WAEHLEN

I21

Stellen Sie sich vor, Sie werden ernsthaft krank:

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie folgende Behandlung bekommen oder nicht bekommen?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I21b Eine Behandlung durch den Arzt Ihrer Wahl.

- 1 Werde ich sicher bekommen
- 2 Werde ich wahrscheinlich bekommen
- 3 Die Chancen stehen 50 zu 50
- 4 Werde ich wahrscheinlich nicht bekommen
- 5 Werde ich sicher nicht bekommen
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V582: (N=1580) (gewichtet nach V743)

V582

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SICHER		273	7,8	17,3
2	WAHRSCHEINLICH		586	16,8	37,1
3	50 ZU 50		422	12,1	26,7
4	WAHRSCHEINLICH NICHT		243	7,0	15,4
5	SICHER NICHT		56	1,6	3,5
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	71	2,0	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1580		

V583 ZUFRIEDENHEIT MIT GESUNDHEITSSYSTEM

I22

Ganz allgemein, wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit dem Gesundheitssystem in Deutschland?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Völlig zufrieden
- 2 Sehr zufrieden
- 3 Ziemlich zufrieden
- 4 Weder zufrieden noch unzufrieden
- 5 Ziemlich unzufrieden
- 6 Sehr unzufrieden
- 7 Völlig unzufrieden
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V583: (N=1639) (gewichtet nach V743)

V583

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VOELLIG ZUFRIEDEN		42	1,2	2,6
2	SEHR ZUFRIEDEN		166	4,8	10,1
3	ZIEMLICH ZUFRIEDEN		790	22,7	48,2
4	WEDER NOCH		377	10,8	23,0
5	ZIEMLICH UNZUFRIEDEN		190	5,5	11,6
6	SEHR UNZUFRIEDEN		49	1,4	3,0
7	VOELLIG UNZUFRIEDEN		25	0,7	1,5
96	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
98	KANN NICHT SAGEN	M	14	0,4	
99	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1639		

V584 ZUFRIEDENHEIT: LETZTER ARZTBESUCH

I23

Wie zufrieden oder unzufrieden waren Sie mit Ihrer Behandlung,...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I23a als Sie das letzte Mal beim Arzt waren?

0 Ich war noch nie in dieser Behandlung

1 Völlig zufrieden

2 Sehr zufrieden

3 Ziemlich zufrieden

4 Weder zufrieden noch unzufrieden

5 Ziemlich unzufrieden

6 Sehr unzufrieden

7 Völlig unzufrieden

96 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA4614, V584: (N=1638) (gewichtet nach V743)

V584

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NIE IN D. BEHANDLUNG	M	7	0,2	
1	VOELLIG ZUFRIEDEN		251	7,2	15,3
2	SEHR ZUFRIEDEN		526	15,1	32,1
3	ZIEMLICH ZUFRIEDEN		632	18,2	38,6
4	WEDER NOCH		125	3,6	7,6
5	ZIEMLICH UNZUFRIEDEN		71	2,0	4,3
6	SEHR UNZUFRIEDEN		13	0,4	0,8
7	VOELLIG UNZUFRIEDEN		20	0,6	1,2
96	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
98	KANN NICHT SAGEN	M	16	0,5	
99	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1638		

V585 ZUFRIEDENHEIT: BEHANDLUNG ALTERNATIVMED.

I23

Wie zufrieden oder unzufrieden waren Sie mit Ihrer Behandlung,...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I23b als Sie das letzte Mal bei jemandem waren, der alternative Heilmethoden anbietet?

0 Ich war noch nie in dieser Behandlung

1 Völlig zufrieden

2 Sehr zufrieden

3 Ziemlich zufrieden

4 Weder zufrieden noch unzufrieden

5 Ziemlich unzufrieden

6 Sehr unzufrieden

7 Völlig unzufrieden

96 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA4614, V585: (N=531) (gewichtet nach V743)

V585

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NIE IN D. BEHANDLUNG	M	868	24,9	
1	VOELLIG ZUFRIEDEN		63	1,8	11,9
2	SEHR ZUFRIEDEN		157	4,5	29,6
3	ZIEMLICH ZUFRIEDEN		160	4,6	30,1
4	WEDER NOCH		108	3,1	20,3
5	ZIEMLICH UNZUFRIEDEN		22	0,6	4,1
6	SEHR UNZUFRIEDEN		12	0,3	2,3
7	VOELLIG UNZUFRIEDEN		9	0,3	1,7
96	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
98	KANN NICHT SAGEN	M	247	7,1	
99	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		531		

V586 ZUFRIEDENHEIT: KRANKENHAUSAUFENTHALT

I23

Wie zufrieden oder unzufrieden waren Sie mit Ihrer Behandlung,...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I23c als Sie das letzte Mal im Krankenhaus behandelt wurden?

0 Ich war noch nie in dieser Behandlung

1 Völlig zufrieden

2 Sehr zufrieden

3 Ziemlich zufrieden

4 Weder zufrieden noch unzufrieden

5 Ziemlich unzufrieden

6 Sehr unzufrieden

7 Völlig unzufrieden

96 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA4614, V586: (N=1275) (gewichtet nach V743)

V586

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NIE IN D. BEHANDLUNG	M	206	5,9	
1	VOELLIG ZUFRIEDEN		158	4,5	12,4
2	SEHR ZUFRIEDEN		431	12,4	33,9
3	ZIEMLICH ZUFRIEDEN		427	12,3	33,5
4	WEDER NOCH		124	3,6	9,7
5	ZIEMLICH UNZUFRIEDEN		70	2,0	5,5
6	SEHR UNZUFRIEDEN		36	1,0	2,8
7	VOELLIG UNZUFRIEDEN		27	0,8	2,1
96	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
98	KANN NICHT SAGEN	M	168	4,8	
99	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3480	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1275		

V587 WIEVIELE ZIGARETTEN AM TAG?

I24

Rauchen Sie Zigaretten? Wenn ja, wie viele ungefähr am Tag?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Ich rauche nicht und habe noch nie geraucht.
- 2 Ich rauche nicht, habe aber früher geraucht.
- 3 1-5 Zigaretten am Tag
- 4 6-10 Zigaretten am Tag
- 5 11-20 Zigaretten am Tag
- 6 21-40 Zigaretten am Tag
- 7 Über 40 Zigaretten am Tag
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V587: (N=1640) (gewichtet nach V743)

V587

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	NIE GERAUCHT		685	19,7	41,8
2	FRUEHER GERAUCHT		472	13,6	28,8
3	1-5 ZIGARETTEN		77	2,2	4,7
4	6-10 ZIGARETTEN		132	3,8	8,0
5	11-20 ZIGARETTEN		199	5,7	12,1
6	21-40 ZIGARETTEN		70	2,0	4,3
7	UEBER 40 ZIGARETTEN		5	0,1	0,3
96	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
98	KANN NICHT SAGEN	M	20	0,6	
99	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1640		

V588 WIE OFT 4x ODER MEHR ALKOHOL AM TAG?

I25

Wie häufig...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I25a trinken Sie 4 oder mehr alkoholische Getränke am Tag?

- 1 Nie
- 2 Einmal im Monat oder seltener
- 3 Mehrmals im Monat
- 4 Mehrmals in der Woche
- 5 Täglich
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V588: (N=1643) (gewichtet nach V743)

V588

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	NIE		879	25,3	53,5
2	BIS 1X IM MONAT		459	13,2	27,9
3	MEHRMALS IM MONAT		232	6,7	14,1
4	MEHRMALS DIE WOCHE		57	1,6	3,5
5	TAEGLICH		16	0,5	1,0
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	16	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1643		

V589 WIE OFT 20MIN KOERPERLICHE AKTIVITAET?

I25

Wie häufig...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I25b betätigen Sie sich körperlich für mindestens 20 Minuten so, dass Sie ins Schwitzen geraten oder stärker atmen müssen als gewöhnlich?

- 1 Nie
- 2 Einmal im Monat oder seltener
- 3 Mehrmals im Monat
- 4 Mehrmals in der Woche
- 5 Täglich
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V589: (N=1623) (gewichtet nach V743)

V589

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	NIE		214	6,1	13,2
2	BIS 1X IM MONAT		206	5,9	12,7
3	MEHRMALS IM MONAT		325	9,3	20,0
4	MEHRMALS DIE WOCHE		556	16,0	34,3
5	TAEGLICH		322	9,3	19,8
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1623		

V590 WIE OFT FRISCHES OBST ODER GEMUESE?

I25

Wie häufig...

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

I25c essen Sie frisches Obst oder Gemüse?

- 1 Nie
- 2 Einmal im Monat oder seltener
- 3 Mehrmals im Monat
- 4 Mehrmals in der Woche
- 5 Täglich
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V590: (N=1639) (gewichtet nach V743)

V590

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	NIE		11	0,3	0,7
2	BIS 1X IM MONAT		48	1,4	2,9
3	MEHRMALS IM MONAT		170	4,9	10,4
4	MEHRMALS DIE WOCHE		569	16,4	34,7
5	TAEGLICH		841	24,2	51,3
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	2	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1639		

V591 GESUNDHEITZUSTAND BEFR. <ISSP>

I26

Alles in allem betrachtet, würden Sie sagen, Ihre Gesundheit ist...

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 ausgezeichnet
- 2 sehr gut
- 3 gut
- 4 mittelmäßig
- 5 schlecht
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

In J028 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Familie'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V591) EQ 6) V591 = VAL(V692).
ADD VALUE LABELS V591 6 'KEIN ISSP'.
```

ZA4614, V591: (N=1649) (gewichtet nach V743)

V591

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AUSGEZEICHNET		83	2,4	5,0
2	SEHR GUT		319	9,2	19,3
3	GUT		805	23,1	48,8
4	MITTELMAESSIG		366	10,5	22,2
5	SCHLECHT		76	2,2	4,6
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	3	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1649		

V592 BEFR.: ANDAUERNDE GESUNDHEITSPROBLEME?

I27

Haben Sie eine langwierige Krankheit, ein andauerndes Gesundheitsproblem oder eine Behinderung?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Ja
- 2 Nein
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V592: (N=1653) (gewichtet nach V743)

V592

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		581	16,7	35,1
2	NEIN		1072	30,8	64,9
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1653		

V593	KOERPERGROESSE IN CM, BEFRAGTE<R>
------	-----------------------------------

I28

Können Sie bitte folgende Angaben machen:

(Int.: Bitte eintragen!)

Wenn Sie Ihre Größe oder Ihr Gewicht nicht kennen, geben Sie bitte eine 0 ein.)

I28a Ihre Größe:

996 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

998 Weiß nicht

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

148 148 cm

... ..

205 205 cm

V594 KOERPERGROESSE, BEFRAGTE<R>, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Körpergröße des Befragten, kategorisiert

1 Unter 1,60m

2 1,60m bis 1,69m

3 1,70m bis 1,79m

4 1,80m bis 1,89m

5 1,90m bis 1,99m

6 2,00m und größer

96 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

98 Weiß nicht

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus I28a gebildet.

ZA4614, V594: (N=1640) (gewichtet nach V743)

V594

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTER 160 CM		107	3,1	6,5
2	160 BIS 169 CM		537	15,4	32,8
3	170 BIS 179 CM		605	17,4	36,9
4	180 BIS 189 CM		321	9,2	19,6
5	190 BIS 199 CM		66	1,9	4,0
6	200 CM UND MEHR		3	0,1	0,2
96	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
98	WEISS NICHT	M	12	0,3	
99	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1640		

V595	GEWICHT IN KG, BEFRAGTE<R>
------	----------------------------

I28

Können Sie bitte folgende Angaben machen:

(Int.: Bitte eintragen!)

Wenn Sie Ihre Größe oder Ihr Gewicht nicht kennen, geben Sie bitte eine 0 ein.)

I28b Ihr Gewicht:

996 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

998 Weiß nicht

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

39 39 kg

... ..

197 197 kg

V596 GEWICHT, BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Körpergewicht des Befragten, kategorisiert

- 1 Unter 50 kg
- 2 50 bis 59 kg
- 3 60 bis 69 kg
- 4 70 bis 79 kg
- 5 80 bis 89 kg
- 6 90 bis 99 kg
- 7 100 kg und mehr

96 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

98 Weiß nicht

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus I28b gebildet.

ZA4614, V596: (N=1606) (gewichtet nach V743)

V596

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTER 50 KG		16	0,5	1,0
2	50 BIS 59 KG		182	5,2	11,3
3	60 BIS 69 KG		339	9,7	21,1
4	70 BIS 79 KG		365	10,5	22,8
5	80 BIS 89 KG		359	10,3	22,4
6	90 BIS 99 KG		200	5,7	12,5
7	100 KG UND MEHR		143	4,1	8,9
96	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
98	WEISS NICHT	M	33	0,9	
99	KEINE ANGABE	M	28	0,8	
	Summe		3480	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1606		

V597 BODY-MASS-INDEX

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Body-Mass-Index

99,96 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

99,98 Weiß nicht

99,99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus I28a und I28b gebildet. Der BMI wird als das Gewicht (in kg) geteilt durch die quadrierte Körpergröße (in m) berechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

16,07 16,07

... ..

55,36 55,36

Note:

Body-Mass-Index

Der Body-Mass-Index liefert einen Richtwert zur Bewertung des Körpergewichts in Relation zur Größe eines Menschen. Er errechnet sich aus der Division des Körpergewichts in Kilogramm und dem Quadrat der Körpergröße in Metern:

$$\text{BMI} = \frac{\text{Körpergewicht (kg)}}{(\text{Körpergröße (m)} * \text{Körpergröße (m)})}$$

Aufbauend auf dem Body-Mass-Index existiert eine Klassifikation der Weltgesundheitsorganisation (WHO), die einen Richtwert zur Bestimmung von Untergewicht, Normalgewicht, Übergewicht und Adipositas bzw. Fettsucht bietet. Dieser Einteilung folgend wurde die Kategorisierung in V598 gebildet.

Die Daten zum Body-Mass-Index wurden bereits im Jahr 2004 im Rahmen des ALLBUS erhoben. Ab dem Jahr 2008 wurde die Kategorisierung (V598) jedoch leicht abgeändert, um dem WHO-Standard zu entsprechen.

Zur Erläuterung siehe:

World Health Organization 2000: Obesity: preventing and managing the global epidemic. Report of a WHO Consultation. WHO Technical Report Series 894. Genf http://whqlibdoc.who.int/trs/WHO_TRS_894.pdf (abgerufen 25. März 2009)

V598 BODY-MASS-INDEX, KATEGORISIERT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Body-Mass-Index, kategorisiert

- 1 BMI unter 18,5, Untergewicht
- 2 BMI 18,5 bis unter 25, Normalgewicht
- 3 BMI 25 bis unter 30, Übergewicht
- 4 BMI 30 und höher, starkes Übergewicht, Fettsucht
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe, Berechnung nicht möglich

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V597 gebildet.

Note:

Body-Mass-Index

Der Body-Mass-Index liefert einen Richtwert zur Bewertung des Körpergewichts in Relation zur Größe eines Menschen. Er errechnet sich aus der Division des Körpergewichts in Kilogramm und dem Quadrat der Körpergröße in Metern:

$$\text{BMI} = \frac{\text{Körpergewicht (kg)}}{(\text{Körpergröße (m)} * \text{Körpergröße (m)})}$$

Aufbauend auf dem Body-Mass-Index existiert eine Klassifikation der Weltgesundheitsorganisation (WHO), die einen Richtwert zur Bestimmung von Untergewicht, Normalgewicht, Übergewicht und Adipositas bzw. Fettsucht bietet. Dieser Einteilung folgend wurde die Kategorisierung in V598 gebildet.

Die Daten zum Body-Mass-Index wurden bereits im Jahr 2004 im Rahmen des ALLBUS erhoben. Ab dem Jahr 2008 wurde die Kategorisierung (V598) jedoch leicht abgeändert, um dem WHO-Standard zu entsprechen.

Zur Erläuterung siehe:

World Health Organization 2000: Obesity: preventing and managing the global epidemic. Report of a WHO Consultation. WHO Technical Report Series 894. Genf http://whqlibdoc.who.int/trs/WHO_TRS_894.pdf (abgerufen 25. März 2009)

ZA4614, V598: (N=1606) (gewichtet nach V743)

V598

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	<18,5, UNTERGEWICHT		20	0,6	1,2
2	18,5-25, NORMALGEW.		757	21,8	47,1
3	25-30, UEBERGEWICHT		568	16,3	35,4
4	30+, STARKES UEBERG.		261	7,5	16,3
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	WEISS NICHT	M	33	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	28	0,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1606		

V599 KRANKENVERSICHERUNG: AOK

I29

In welcher Krankenversicherung/-kasse sind Sie versichert?

Bitte denken Sie dabei auch an Zusatzversicherungen und Beihilfe.

(Int.: Mehrere Nennungen sind möglich. Bitte zutreffendes markieren!)

I29_01 Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)

0 Nicht genannt

1 Genannt

5 Ich bin nicht krankenversichert

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V599: (N=1664) (gewichtet nach V743)

V599

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1174	33,7	70,6
1	GENANNT		490	14,1	29,4
5	N. KRANKENVERSICHERT	M	2	0,1	
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1664		

V600 KRANKENVERSICHERUNG: ERSATZKASSE

I29

In welcher Krankenversicherung/-kasse sind Sie versichert?

Bitte denken Sie dabei auch an Zusatzversicherungen und Beihilfe.

(Int.: Mehrere Nennungen sind möglich. Bitte zutreffendes markieren!)

I29_02 Ersatzkasse, wie Barmer, DAK, usw.

0 Nicht genannt

1 Genannt

5 Ich bin nicht krankenversichert

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V600: (N=1664) (gewichtet nach V743)

V600

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1153	33,1	69,2
1	GENANNT		512	14,7	30,8
5	N. KRANKENVERSICHERT	M	2	0,1	
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1664		

V601 KRANKENVERSICHERUNG:BETRIEBSKRANKENKASSE

I29

In welcher Krankenversicherung/-kasse sind Sie versichert?

Bitte denken Sie dabei auch an Zusatzversicherungen und Beihilfe.

(Int.: Mehrere Nennungen sind möglich. Bitte zutreffendes markieren!)

I29_03 Betriebskrankenkasse

0 Nicht genannt

1 Genannt

5 Ich bin nicht krankenversichert

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V601: (N=1664) (gewichtet nach V743)

V601

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1428	41,0	85,8
1	GENANNT		237	6,8	14,2
5	N. KRANKENVERSICHERT	M	2	0,1	
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1664		

V602 KRANKENVERSICHERUNG: INNUNGSKRANKENKASSE

I29

In welcher Krankenversicherung/-kasse sind Sie versichert?

Bitte denken Sie dabei auch an Zusatzversicherungen und Beihilfe.

(Int.: Mehrere Nennungen sind möglich. Bitte zutreffendes markieren!)

I29_04 Innungskrankenkasse

0 Nicht genannt

1 Genannt

5 Ich bin nicht krankenversichert

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V602: (N=1664) (gewichtet nach V743)

V602

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1580	45,4	95,0
1	GENANNT		84	2,4	5,0
5	N. KRANKENVERSICHERT	M	2	0,1	
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1664		

V603 KRANKENVERSICHERUNG: KNAPPSCHAFT ETC.

I29

In welcher Krankenversicherung/-kasse sind Sie versichert?

Bitte denken Sie dabei auch an Zusatzversicherungen und Beihilfe.

(Int.: Mehrere Nennungen sind möglich. Bitte zutreffendes markieren!)

I29_05 Andere gesetzliche Krankenkasse, wie z.B. See-, Landwirtschaftliche Krankenkasse, Knappschaft

0 Nicht genannt

1 Genannt

5 Ich bin nicht krankenversichert

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V603: (N=1664) (gewichtet nach V743)

V603

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1525	43,8	91,6
1	GENANNT		139	4,0	8,4
5	N. KRANKENVERSICHERT	M	2	0,1	
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1664		

V604 KRANKENVERSICHERUNG: PRIVAT - VOLL

I29

In welcher Krankenversicherung/-kasse sind Sie versichert?

Bitte denken Sie dabei auch an Zusatzversicherungen und Beihilfe.

(Int.: Mehrere Nennungen sind möglich. Bitte zutreffendes markieren!)

I29_06 Private Krankenversicherung als Vollversicherung

0 Nicht genannt

1 Genannt

5 Ich bin nicht krankenversichert

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V604: (N=1664) (gewichtet nach V743)

V604

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1510	43,4	90,7
1	GENANNT		154	4,4	9,3
5	N. KRANKENVERSICHERT	M	2	0,1	
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1664		

V605 KRANKENVERSICHERUNG: PRIVAT - ZUSATZ

I29

In welcher Krankenversicherung/-kasse sind Sie versichert?

Bitte denken Sie dabei auch an Zusatzversicherungen und Beihilfe.

(Int.: Mehrere Nennungen sind möglich. Bitte zutreffendes markieren!)

I29_07 Private Krankenversicherung als Zusatzversicherung

0 Nicht genannt

1 Genannt

5 Ich bin nicht krankenversichert

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V605: (N=1664) (gewichtet nach V743)

V605

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1487	42,7	89,4
1	GENANNT		177	5,1	10,6
5	N. KRANKENVERSICHERT	M	2	0,1	
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1664		

V606 KRANKENVERSICHERUNG: BEIHILFE

I29

In welcher Krankenversicherung/-kasse sind Sie versichert?

Bitte denken Sie dabei auch an Zusatzversicherungen und Beihilfe.

(Int.: Mehrere Nennungen sind möglich. Bitte zutreffendes markieren!)

I29_08 Beihilfe

0 Nicht genannt

1 Genannt

5 Ich bin nicht krankenversichert

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V606: (N=1664) (gewichtet nach V743)

V606

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1566	45,0	94,1
1	GENANNT		98	2,8	5,9
5	N. KRANKENVERSICHERT	M	2	0,1	
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1664		

V607 KRANKENVERSICHERUNG: AUSLAENDISCHE KASSE

I29

In welcher Krankenversicherung/-kasse sind Sie versichert?

Bitte denken Sie dabei auch an Zusatzversicherungen und Beihilfe.

(Int.: Mehrere Nennungen sind möglich. Bitte zutreffendes markieren!)

I29_09 Ausländische Krankenkasse

0 Nicht genannt

1 Genannt

5 Ich bin nicht krankenversichert

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V607: (N=1664) (gewichtet nach V743)

V607

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1656	47,6	99,5
1	GENANNT		8	0,2	0,5
5	N. KRANKENVERSICHERT	M	2	0,1	
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1664		

V608 KRANKENVERSICHERUNG: SONSTIGER ANSPRUCH

I29

In welcher Krankenversicherung/-kasse sind Sie versichert?

Bitte denken Sie dabei auch an Zusatzversicherungen und Beihilfe.

(Int.: Mehrere Nennungen sind möglich. Bitte zutreffendes markieren!)

I29_10 Sonstiger Anspruch auf Krankenversorgung (z.B. Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner, Lastenausgleich, freie Heilfürsorge)

0 Nicht genannt

1 Genannt

5 Ich bin nicht krankenversichert

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V608: (N=1664) (gewichtet nach V743)

V608

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1658	47,6	99,6
1	GENANNT		7	0,2	0,4
5	N. KRANKENVERSICHERT	M	2	0,1	
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1664		

V609 KRANKENVERSICHERUNG: ANDERES

I29

In welcher Krankenversicherung/-kasse sind Sie versichert?

Bitte denken Sie dabei auch an Zusatzversicherungen und Beihilfe.

(Int.: Mehrere Nennungen sind möglich. Bitte zutreffendes markieren!)

I29_11 Anderes, bitte angeben

0 Nicht genannt

1 Genannt

5 Ich bin nicht krankenversichert

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V609: (N=1664) (gewichtet nach V743)

V609

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1663	47,8	99,9
1	GENANNT		1	0,0	0,1
5	N. KRANKENVERSICHERT	M	2	0,1	
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1664		

V610 WIE GUT VERSICHERT BEI KRANKENKASSE?

I30

<Falls Befragter krankenversichert ist>

Denken Sie nun an Ihre Krankenversicherung und deren Leistungen.

Würden Sie sagen, Sie sind...

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Befragter ist nicht krankenversichert (Code 5 in I29)

1 sehr gut versichert?

2 gut versichert?

3 nicht gut versichert?

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA4614, V610: (N=1602) (gewichtet nach V743)

V610

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2	0,1	
1	SEHR GUT		288	8,3	18,0
2	GUT		1249	35,9	78,0
3	NICHT GUT		64	1,8	4,0
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	WEISS NICHT	M	48	1,4	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1602		

V611 WIE OFT: GESUNDHEIT BELASTET PRIVATLEBEN

I31

Wie stark waren Sie in den letzten 4 Wochen durch gesundheitliche Probleme in Ihren üblichen Aktivitäten mit Familie oder Freunden eingeschränkt?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Nie
- 2 Selten
- 3 Manchmal
- 4 Oft
- 5 Sehr oft
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V611: (N=1643) (gewichtet nach V743)

V611

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	NIE		697	20,0	42,5
2	SELTEN		444	12,8	27,1
3	MANCHMAL		316	9,1	19,3
4	OFT		128	3,7	7,8
5	SEHR OFT		56	1,6	3,4
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	8	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3480	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1643		

V612 DAUER SCHULISCHE AUSBILDUNG IN JAHREN

I32

UND NUN NOCH EIN PAAR FRAGEN ZU IHRER PERSON:

Wie viele Jahre waren Sie insgesamt in Schule, Hochschule, oder anderer schulischer Ausbildung, ohne betriebliche Ausbildung?

Sollten Sie ein Schuljahr wiederholt haben, zählen Sie dieses bitte NICHT mit.

Wenn Sie noch Schüler(in) oder Student(in) sind, zählen Sie bitte die Jahre, die Sie bereits in Schule oder Hochschule verbracht haben.

(Int.: Bitte Anzahl eintragen! Runden Sie auf volle Jahre.

Bitte KEINE Altersangabe. Bitte Kindergartenzeit NICHT mitzählen!)

96 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 0 Jahre

... ..

34 34 Jahre

In J035 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Familie'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V612) EQ 96) V612 = VAL(V703).
```

```
ADD VALUE LABELS V612 96 'KEIN ISSP'.
```

V613 DAUER SCHULISCHE AUSBILDUNG, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Dauer der Schulausbildung, kategorisiert

1 0 - 4 Jahre

2 5 - 7 Jahre

3 8 - 10 Jahre

4 11 - 13 Jahre

5 14 - 16 Jahre

6 17 - 19 Jahre

7 20 - 24 Jahre

8 25 Jahre und mehr

96 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus I32 gebildet.

ZA4614, V613: (N=1608) (gewichtet nach V743)

V613

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	0 - 4 JAHRE		8	0,2	0,5
2	5 - 7 JAHRE		27	0,8	1,7
3	8 - 10 JAHRE		616	17,7	38,3
4	11 - 13 JAHRE		451	13,0	28,0
5	14 - 16 JAHRE		261	7,5	16,2
6	17 - 19 JAHRE		160	4,6	10,0
7	20 - 24 JAHRE		71	2,0	4,4
8	25+ JAHRE		14	0,4	0,9
96	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
99	KEINE ANGABE	M	59	1,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1608		

V614 BEFR.: ERWERBSTAETIGKEIT

Die nächsten Fragen beziehen sich auf Ihre Erwerbstätigkeit. Gemeint ist jede bezahlte Arbeit als Arbeitnehmer(in), als Selbständige(r) oder im Familienbetrieb, mit mindestens 1 Stunde Arbeitszeit pro Woche.

Wenn Sie zurzeit wegen Krankheit, Elternzeit, Urlaub, Streik usw. VORÜBERGEHEND NICHT arbeiten, beziehen Sie die Fragen bitte auf Ihre normale Arbeitssituation.

I33

Sind Sie zurzeit erwerbstätig, waren Sie in der Vergangenheit erwerbstätig oder waren Sie nie erwerbstätig?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Zurzeit erwerbstätig
- 2 Zurzeit nicht erwerbstätig, aber in der Vergangenheit erwerbstätig
- 3 Nie erwerbstätig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

In J036 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Familie'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V614) EQ 6) V614 = VAL(V705).
ADD VALUE LABELS V614 6 'KEIN ISSP'.
```

ZA4614, V614: (N=1634) (gewichtet nach V743)

V614

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERWERBSTAETIG		939	27,0	57,4
2	FRUEHER ERWERBSTAETIG		585	16,8	35,8
3	NIE ERWERBSTAETIG		111	3,2	6,8
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
9	KEINE ANGABE	M	32	0,9	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1634		

V615 SELBSTAENDIGE: ANZAHL MITARBEITER

I34

<Falls Befragter selbständig ist oder es in der Vergangenheit war>

Sie haben bereits angegeben, dass Sie selbständig sind bzw. waren.

Wie viele Mitarbeiter haben/hatten Sie, sich selbst NICHT mit gerechnet?

(Int.: Bitte Anzahl eintragen oder Kästchen markieren! Wenn Sie keine Mitarbeiter haben/hatten, geben Sie bitte eine 0 ein.)

0 Keine Mitarbeiter

99995 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in I33); ist nicht selbständig (Code 30-74 in S010); war nie selbständig (Code 30-74 in S022)

99996 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

99999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Keine Mitarbeiter

... ..

400 400 Mitarbeiter

In J037 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Familie'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

IF (VAL(V615) EQ 99996) V615 = VAL(V706).

ADD VALUE LABELS V615 99996 'KEIN ISSP'.

V616 SELBSTAENDIGE: ANZAHL MITARBEITER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter selbständig ist oder es in der Vergangenheit war>

Anzahl der Mitarbeiter, kategorisiert

0 Keine Mitarbeiter

1 1 Mitarbeiter

2 2 bis 5 Mitarbeiter

3 6 bis 10 Mitarbeiter

4 11 bis 20 Mitarbeiter

5 21 Mitarbeiter und mehr

95 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in I33); ist nicht selbständig (Code 30-74 in S010); war nie selbständig (Code 30-74 in S022)

96 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus I34 gebildet.

ZA4614, V616: (N=91) (gewichtet nach V743)

V616

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE MITARBEITER		10	0,3	11,0
1	1 MITARBEITER		19	0,5	20,9
2	2-5 MITARBEITER		28	0,8	30,8
3	6-10 MITARBEITER		17	0,5	18,7
4	11-20 MITARBEITER		10	0,3	11,0
5	21+ MITARBEITER		7	0,2	7,7
95	TRIFFT NICHT ZU	M	1567	45,0	
96	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
99	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		91		

V617 BEFR.: FUER MITARBEITER VERANTWORTLICH?

I35

<Falls Befragter zurzeit erwerbstätig ist oder es in der Vergangenheit bereits einmal war>

Sind/Waren Sie für die Arbeit anderer Mitarbeiter verantwortlich?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in I33)

1 Ja

2 Nein

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

9 Keine Angabe

Bemerkung:

In J038 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Familie'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

IF (VAL(V617) EQ 6) V617 = VAL(V708).

ADD VALUE LABELS V617 6 'KEIN ISSP'.

ZA4614, V617: (N=1545) (gewichtet nach V743)

V617

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	116	3,3	
1	JA		647	18,6	41,9
2	NEIN		898	25,8	58,1
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1545		

V618 FUER WIE VIELE MITARB. VERANTWORTLICH?

I36

<Falls Befragter erwerbstätig ist oder es in der Vergangenheit bereits einmal war und dabei für Mitarbeiter verantwortlich ist bzw. war>

Für wie viele Mitarbeiter sind/waren Sie verantwortlich?

(Int.: Bitte Anzahl eintragen!)

0 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in I33); ist oder war nie für Mitarbeiter verantwortlich (Code 2 in I35)

99996 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

99999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1 Ein Mitarbeiter

... ..

2600 2600 Mitarbeiter

In J039 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Familie'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V618) EQ 99996) V618 = VAL(V709).
```

```
ADD VALUE LABELS V618 99996 'KEIN ISSP'.
```

V619 FUER WIE VIELE MITARB. VERANTW., KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter erwerbstätig ist oder es in der Vergangenheit bereits einmal war und dabei für Mitarbeiter verantwortlich ist bzw. war>

Anzahl der Mitarbeiter, kategorisiert

0 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in I33); ist oder war nie für Mitarbeiter verantwortlich (Code 2 in I35)

1 1 Mitarbeiter

2 2 - 5 Mitarbeiter

3 6 - 10 Mitarbeiter

4 11 - 20 Mitarbeiter

5 21 - 30 Mitarbeiter

6 31 - 40 Mitarbeiter

7 41 - 50 Mitarbeiter

8 51 - 100 Mitarbeiter

9 101 - 500 Mitarbeiter

10 501 Mitarbeiter und mehr

96 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus I36 gebildet.

ZA4614, V619: (N=633) (gewichtet nach V743)

V619

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1015	29,2	
1	1 MITARBEITER		53	1,5	8,4
2	2-5 MITARBEITER		252	7,2	39,7
3	6-10 MITARBEITER		118	3,4	18,6
4	11-20 MITARBEITER		102	2,9	16,1
5	21-30 MITARBEITER		34	1,0	5,4
6	31-40 MITARBEITER		23	0,7	3,6
7	41-50 MITARBEITER		6	0,2	0,9
8	51-100 MITARBEITER		26	0,7	4,1
9	101-500 MITARBEITER		15	0,4	2,4
10	501+ MITARBEITER		5	0,1	0,8
96	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
99	KEINE ANGABE	M	19	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		633		

V620 ARBEIT IN UNTERNEHMEN ODER ORGANISATION?

I37

<Falls Befragter zurzeit erwerbstätig ist oder es in der Vergangenheit bereits einmal war>

Arbeiten/Arbeiteten Sie für ein gewinnorientiertes Unternehmen oder für eine gemeinnützige Organisation?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 0 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in I33)
- 1 Ich arbeite/arbeitete für ein gewinnorientiertes Unternehmen
- 2 Ich arbeite/arbeitete für eine gemeinnützige Organisation
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

In J040 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Familie'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V620) EQ 6) V620 = VAL(V711).
```

```
ADD VALUE LABELS V620 6 'KEIN ISSP'.
```

ZA4614, V620: (N=1487) (gewichtet nach V743)

V620

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	116	3,3	
1	GEWINNORIENTIERT		1162	33,4	78,1
2	GEMEINNUETZIG		326	9,4	21,9
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
9	KEINE ANGABE	M	63	1,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1487		

V621 ARBEIT:OEFFENTL.DIENST OD. PRIVATUNTERN.

I38

<Falls Befragter zurzeit erwerbstätig ist oder es in der Vergangenheit bereits einmal war>

Arbeiten/Arbeiteten Sie im öffentlichen Dienst bzw. in einem Unternehmen/einer Organisation in überwiegend staatlicher Hand oder arbeiten/arbeiteten Sie in einem Privatunternehmen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in I33)

1 Ich arbeite im ÖFFENTLICHER DIENST bzw. in einem Unternehmen/einer Organisation in überwiegend staatlicher Hand

2 Ich arbeite in einem PRIVATUNTERNEHMEN

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

9 Keine Angabe

Bemerkung:

In J041 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Familie'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

IF (VAL(V621) EQ 6) V621 = VAL(V712).

ADD VALUE LABELS V621 6 'KEIN ISSP'.

ZA4614, V621: (N=1505) (gewichtet nach V743)

V621

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	116	3,3	
1	OEFFENTLICHER DIENST		401	11,5	26,6
2	PRIVATUNTERNEHMEN		1104	31,7	73,4
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
9	KEINE ANGABE	M	45	1,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1505		

V622	BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG? <ISSP>
------	----------------------------------

I39

Welche der folgenden Beschreibungen trifft AM BESTEN auf Sie zu?

Wenn Sie zurzeit wegen Krankheit/Elternzeit/Urlaub/Streik usw. VORÜBERGEHEND NICHT arbeiten, beziehen Sie die Frage bitte auf Ihre normale Arbeitssituation.

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

Ich bin...

- 1 Erwerbstätig als Arbeitnehmer(in), Selbständige(r) oder im Familienbetrieb
- 2 Arbeitslos und auf Arbeitssuche
- 3 Schüler(in) oder Student(in)
- 4 Auszubildende(r), Trainee oder Volontär(in)
- 5 Dauerhaft krank oder erwerbsunfähig
- 6 Im Ruhestand
- 7 Hausfrau bzw. Hausmann
- 8 Anderes, bitte angeben
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

In J042 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Familie'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V622) EQ 96) V622 = VAL(V713).  
ADD VALUE LABELS V622 96 'KEIN ISSP'.
```

ZA4614, V622: (N=1644) (gewichtet nach V743)

V622

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERWERBSTAETIG		899	25,8	54,7
2	ARBEITSLOS		79	2,3	4,8
3	SCHUELER, STUDENT		117	3,4	7,1
4	AZUBI, ETC.		34	1,0	2,1
5	ERWERBSUNFAEHIG		21	0,6	1,3
6	IM RUHESTAND		405	11,6	24,7
7	HAUSFRAU,-MANN		83	2,4	5,1
8	ANDERES		5	0,1	0,3
96	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
99	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1644		

V623 <EHE>PARTNER: ERWERBSTAETIGKEIT

<Falls Befragter mit Ehepartner zusammenlebt oder einen festen Lebenspartner hat>

Die nächsten Fragen beziehen sich auf die Erwerbstätigkeit Ihres (Ehe-)Partners bzw. Ihrer (Ehe-)Partnerin.

Gemeint ist jede bezahlte Arbeit als Arbeitnehmer(in), als Selbständige(r) oder im Familienbetrieb, mit mindestens 1 Stunde Arbeitszeit pro Woche.

Wenn er(sie) zurzeit wegen Krankheit, Elternzeit, Urlaub, Streik usw. VORÜBERGEHEND NICHT arbeitet, beziehen Sie die Fragen bitte auf seine(ihre) normale Arbeitssituation.

I40

<Falls Befragter mit Ehepartner zusammenlebt oder einen festen Lebenspartner hat>

Ist Ihr (Ehe-)Partner bzw. Ihre (Ehe-)Partnerin zurzeit erwerbstätig, war er(sie) in der Vergangenheit erwerbstätig oder war er(sie) nie erwerbstätig?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Befragter lebt nicht mit Ehepartner zusammen (Code 2-5, 7-9 in S33); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S44)

1 Zurzeit erwerbstätig

2 Zurzeit nicht erwerbstätig, aber in der Vergangenheit erwerbstätig

3 Nie erwerbstätig

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

9 Keine Angabe

Bemerkung:

In J043 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Familie'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V623) EQ 6) V623 = VAL(V714).
```

```
ADD VALUE LABELS V623 6 'KEIN ISSP'.
```


ZA4614, V623: (N=1199) (gewichtet nach V743)

V623

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	445	12,8	
1	ERWERBSTAETIG		681	19,6	56,8
2	FRUEHER ERWERBSTAET.		436	12,5	36,4
3	NIE ERWERBSTAETIG		82	2,4	6,8
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1199		

V624 <EHE>PARTNER: ARBEITSSTUNDEN <ISSP>

I41

<Falls (Ehe-)Partner zurzeit erwerbstätig ist>

Wie viele Stunden arbeitet Ihr (Ehe-)Partner bzw. Ihre (Ehe-)Partnerin im Durchschnitt in einer normalen Woche einschließlich Überstunden?

Wenn er(sie) für mehr als einen Arbeitgeber arbeitet oder sowohl angestellt als auch selbständig ist, geben Sie bitte die Gesamtzahl der Arbeitsstunden an.

(Int.: Bitte Anzahl eintragen!)

Sie können auch halbe Stunden eingeben (mit Punkt statt Komma)! Zum Beispiel: 40 oder 38.5)

Im Durchschnitt arbeitet er(sie) _____ Stunden pro Woche einschließlich Überstunden.

999,5 (Ehe-)Partner ist zurzeit nicht erwerbstätig (Code 2, 3 in I40)

999,6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

999,9 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0,0 0 Stunden

... ..

84,0 84,0 Stunden

In J044 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Familie'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V624) EQ 999.6) V624 = VAL(V715).
```

```
ADD VALUE LABELS V624 999.6 'KEIN ISSP'.
```

V625 <EHE>PARTNER: ARBEITSSTUNDEN <ISSP>, KAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls (Ehe-)Partner zurzeit erwerbstätig ist>

Wöchentliche Arbeitsstunden des (Ehe-)Partners, kategorisiert

0 (Ehe-)Partner ist zurzeit nicht erwerbstätig (Code 2, 3 in I40)

1 0 bis 19,5 Stunden

2 20 bis 20,5 Stunden

3 21 bis 34,5 Stunden

4 35 bis 39,5 Stunden

5 40 bis 40,5 Stunden

6 41 bis 44,5 Stunden

7 45 bis 49,5 Stunden

8 50 bis 59,5 Stunden

9 60 bis 69,5 Stunden

10 70 Stunden und mehr

96 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus I41 gebildet.

ZA4614, V625: (N=676) (gewichtet nach V743)

V625

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	960	27,6	
1	0 BIS 19.5 STD.		56	1,6	8,3
2	20 BIS 20.5 STD.		36	1,0	5,3
3	21 BIS 34.5 STD.		69	2,0	10,2
4	35 BIS 39.5 STD.		73	2,1	10,8
5	40 BIS 40.5 STD.		230	6,6	34,1
6	41 BIS 44.5 STD.		49	1,4	7,3
7	45 BIS 49.5 STD.		51	1,5	7,6
8	50 BIS 59.5 STD.		63	1,8	9,3
9	60 BIS 69.5 STD.		38	1,1	5,6
10	70 UND MEHR STD.		10	0,3	1,5
96	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
99	KEINE ANGABE	M	31	0,9	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		676		

V626 <EHE>PARTNER: F. MITARBEITER VERANTWORT.

<Falls (Ehe-)Partner zurzeit erwerbstätig ist>

Wenn Ihr (Ehe-)Partner bzw. Ihre (Ehe-) Partnerin für mehr als einen Arbeitgeber arbeitet oder sowohl angestellt als auch selbständig ist, beziehen Sie sich bitte auf seine (ihre) HAUPTTÄTIGKEIT.

<Falls (Ehe-)Partner zurzeit nicht erwerbstätig ist, es aber in der Vergangenheit bereits einmal war>

Wenn Ihr (Ehe-)Partner bzw. Ihre (Ehe-) Partnerin für mehr als einen Arbeitgeber gearbeitet hat oder sowohl angestellt als auch selbständig war, beziehen Sie sich bitte auf seine (ihre) LETZTE HAUPTTÄTIGKEIT.

I42

<Falls (Ehe-)Partner zurzeit erwerbstätig ist oder es in der Vergangenheit bereits einmal war>

Ist/War Ihr (Ehe-)Partner für die Arbeit anderer Mitarbeiter verantwortlich?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 (Ehe-)Partner war nie erwerbstätig (Code 3 in I40)

1 Ja

2 Nein

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

9 Keine Angabe

Bemerkung:

In J045 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Familie'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

IF (VAL(V626) EQ 6) V626 = VAL(V717).

ADD VALUE LABELS V626 6 'KEIN ISSP'.

ZA4614, V626: (N=1115) (gewichtet nach V743)

V626

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	524	15,1	
1	JA		387	11,1	34,7
2	NEIN		728	20,9	65,3
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
9	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1115		

V627	<EHE>PARTNER: BERUFSTAETIG? <ISSP>
------	------------------------------------

I43

<Falls Befragter mit Ehepartner zusammenlebt oder einen festen Lebenspartner hat>

Welche der folgenden Beschreibungen trifft am besten auf Ihren (Ehe-)Partner bzw. Ihre (Ehe-)Partnerin zu?

Wenn er(sie) zurzeit wegen Krankheit/Elternzeit/Urlaub/Streik usw. VORÜBERGEHEND NICHT arbeitet, beziehen Sie die Frage bitte auf seine(ihre) normale Arbeitssituation.

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

Er(sie) ist...

0 Befragter lebt nicht mit Ehepartner zusammen (Code 2-5, 7-9 in S33); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S44)

1 Erwerbstätig als Arbeitnehmer(in), Selbständige(r) oder im Familienbetrieb

2 Arbeitslos und auf Arbeitssuche

3 Schüler(in) oder Student(in)

4 Auszubildende(r), Trainee oder Volontär(in)

5 Dauerhaft krank oder erwerbsunfähig

6 Im Ruhestand

7 Hausfrau bzw. Hausmann

8 Anderes, bitte angeben

96 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

99 Keine Angabe

Bemerkung:

In J046 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Familie'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

IF (VAL(V627) EQ 96) V627 = VAL(V718).

ADD VALUE LABELS V627 96 'KEIN ISSP'.

ZA4614, V627: (N=1193) (gewichtet nach V743)

V627

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	445	12,8	
1	ERWERBSTAETIG		707	20,3	59,3
2	ARBEITSLOS		40	1,1	3,4
3	SCHUELER, STUDENT		35	1,0	2,9
4	AZUBI, ETC.		13	0,4	1,1
5	ERWERBSUNFAEHIG		16	0,5	1,3
6	IM RUHESTAND		275	7,9	23,1
7	HAUSFRAU,-MANN		103	3,0	8,6
8	ANDERES		3	0,1	0,3
96	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
99	KEINE ANGABE	M	29	0,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1193		

V628 OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR.

I44

In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen, und solche, die eher unten stehen.

Wir haben hier eine Skala, die von oben nach unten verläuft.

Wenn Sie an sich selbst denken: Wo würden Sie sich auf dieser Skala einordnen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

1 Unten

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 Oben

96 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

99 Keine Angabe

Bemerkung:

In J047 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Familie'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V628) EQ 96) V628 = VAL(V719).  
ADD VALUE LABELS V628 96 'KEIN ISSP'.
```

Note:

Oben-Unten-Skala

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Codierung angepasst. Die in dieser Datendokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben ist infolgedessen entgegengesetzt der ursprünglich bei der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

10. Oben

9.

8.

7.

6.

- 5.
- 4.
- 3.
- 2.
1. Unten

ZA4614, V628: (N=1624) (gewichtet nach V743)

V628

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTEN		8	0,2	0,5
2	..		14	0,4	0,9
3	..		48	1,4	3,0
4	..		88	2,5	5,4
5	..		185	5,3	11,4
6	..		552	15,9	34,0
7	..		381	10,9	23,4
8	..		293	8,4	18,0
9	..		41	1,2	2,5
10	OBEN		15	0,4	0,9
96	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
99	KEINE ANGABE	M	43	1,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1624		

V629 WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?

I45

Zum Abschluss nun noch zwei Fragen zu Ihrem Wahlverhalten.

Die letzte Bundestagswahl war im September 2009.

Haben Sie da gewählt?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Ich war nicht wahlberechtigt

1 Ja

2 Nein

6 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

8 Ich weiß es nicht mehr

9 Keine Angabe

Bemerkung:

In J048 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Familie'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

IF (VAL(V629) EQ 6) V629 = VAL(V720).

ADD VALUE LABELS V629 6 'KEIN ISSP'.

ZA4614, V629: (N=1529) (gewichtet nach V743)

V629

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT WAHLBERECHTIGT	M	103	3,0	
1	JA		1245	35,8	81,5
2	NEIN		283	8,1	18,5
6	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
8	WEISS NICHT	M	29	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1529		

V630 ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL

I46

<Falls Befragter bei letzter Bundestagswahl gewählt hat>

Und welche Partei haben Sie mit Ihrer Zweitstimme gewählt?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich! Wenn "andere Partei", bitte eintragen welche.)

0 Befragter hat bei letzter Bundestagswahl nicht gewählt (Code 2 in I45)

1 CDU bzw. CSU

2 SPD

3 FDP

4 Die Linke

5 Bündnis 90/Die Grünen

6 Piratenpartei

7 NPD

8 Andere Partei, und zwar:

95 Ich habe keine Zweitstimme abgegeben

96 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

97 Das möchte ich nicht sagen

98 Ich weiß es nicht mehr

99 Keine Angabe

Bemerkung:

In J049 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Familie'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V630) EQ 96) V630 = VAL(V721).
```

```
ADD VALUE LABELS V630 96 'KEIN ISSP'.
```

ZA4614, V630: (N=1072) (gewichtet nach V743)

V630

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	421	12,1	
1	CDU-CSU		385	11,1	35,9
2	SPD		284	8,2	26,5
3	FDP		118	3,4	11,0
4	DIE LINKE		67	1,9	6,3
5	DIE GRUENEN		154	4,4	14,4
6	PIRATENPARTEI		28	0,8	2,6
7	NPD		9	0,3	0,8
8	ANDERE PARTEI		13	0,4	1,2
95	KEINE ZWEITSTIMME		14	0,4	1,3
96	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
97	VERWEIGERT	M	165	4,7	
99	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1072		

V631 ATTRAKTIVITAET: SELBSTEINSCHAETZUNG

F055_I

Bevor Sie jetzt dem Interviewer wieder den Laptop übergeben, möchte ich Sie bitten, Ihr Aussehen einzuschätzen.

Bitte benutzen Sie dafür diese Skala.

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

1 Unattraktiv

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 ..

11 Attraktiv

96 Keine Teilnahme am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" (Code 2, 0 in I00B)

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die in dieser Dokumentation verwendete Darstellungsreihenfolge der Codierung wurde wegen besserer Übersichtlichkeit ausnahmsweise umgekehrt (siehe ansonsten Fragebogen).

ZA4614, V631: (N=1623) (gewichtet nach V743)

V631

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNATTRAKTIV		8	0,2	0,5
2	..		5	0,1	0,3
3	..		23	0,7	1,4
4	..		46	1,3	2,8
5	..		100	2,9	6,2
6	..		334	9,6	20,6
7	..		351	10,1	21,6
8	..		345	9,9	21,2
9	..		227	6,5	14,0
10	..		96	2,8	5,9
11	ATTRAKTIV		89	2,6	5,5
96	KEIN ISSP GESUNDHEIT	M	1813	52,1	
99	KEINE ANGABE	M	43	1,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1623		

V632 ISSP-TEILNAHME: FAMILIE

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Teilnahme an der ISSP-Zusatzbefragung "Familie und Geschlechterrollen"

ISSP_FG

(Int.: Bitte drehen Sie den Laptop so, dass der Befragte die nächste Frage selbst auf dem Bildschirm ohne Ihre Hilfe beantworten kann und geben Sie ihm bitte den Stift!)

Darf ich Sie bitten, zum Abschluss noch diesen kurzen Fragebogen zum Thema "Familie und Geschlechterrollen" selbst auszufüllen.

Es handelt sich dabei um Fragen, die international in 48 Ländern gestellt werden.

J00A

Bürger aus 48 Ländern sagen ihre Meinung zum Thema "Familie und Geschlechterrollen"

Internationale Sozialwissenschaftliche Umfrage 2012

J00B

Wie wird's gemacht?

Antworten Sie bitte so, wie es Ihrer Meinung am besten entspricht.

Sie können bereits gegebene Antworten ändern.

Markieren Sie hierfür einfach eine andere Antwortmöglichkeit.

O <-- Antippen

oder

Zahl oder Text eingeben, z.B.: -> 20

Wenn Sie eine Frage beantwortet haben und zur nächsten gehen möchten, tippen Sie einfach auf WEITER.

Mit ZURÜCK gelangen Sie auf die Seite vorher.

Mit PINSEL können Sie die Antwort löschen, die Sie gerade eingegeben haben.

Bitte auf WEITER tippen.

0 Befragter hat an keiner der beiden ISSP-Befragungen teilgenommen.

1 Ja, Befragter hat am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" teilgenommen.

2 Nein, Befragter hat am ISSP "Gesundheit und Gesundheitswesen" teilgenommen.

Note:

Der ALLBUS 2012 und die ISSPs 2011 und 2012

Die Module des "International Social Survey Programme" für die Jahre 2011 und 2012 wurden zusammen mit dem ALLBUS 2012 erhoben. Dadurch konnten einerseits Erhebungskosten reduziert werden, andererseits profitieren beide ISSP-Module durch die Teilnahme an der hochwertigen Personenstichprobe. Der Befragungszeitraum ist also bei beiden Modulen das Jahr 2012.

Es wurde ein Splitverfahren angewendet, wobei für jeden Befragten per Zufallsauswahl ermittelt wird, welches der beiden ISSP-Module abgefragt wird:

ALLBUS 2012 (V536-V631) ISSP 2011 ("Gesundheit und Gesundheitswesen")

ALLBUS 2012 (V632-V721) ISSP 2012 ("Familie und Geschlechterrollen IV")

ZA4614, V632: (N=3440) (gewichtet nach V743)

V632

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	40	1,1	
1	ISSP FAMILIE		1773	50,9	51,5
2	ISSP GESUNDHEIT		1667	47,9	48,5
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3440		

V633 BERUFST.FRAU: HERZL.VERHAELTNIS ZU KIND

J001

Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J001a Eine berufstätige Mutter kann ein genauso herzliches und vertrauensvolles Verhältnis zu ihren Kindern finden wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V633: (N=1751) (gewichtet nach V743)

V633

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		988	28,4	56,4
2	STIMME ZU		515	14,8	29,4
3	WEDER NOCH		48	1,4	2,7
4	STIMME NICHT ZU		157	4,5	9,0
5	STIMME GAR NICHT ZU		43	1,2	2,5
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	11	0,3	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1751		

V634 BERUFSTAETIGE FRAU: VORSCHULKIND LEIDET

J001

Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J001b Ein Kind, das noch nicht zur Schule geht, wird wahrscheinlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V634: (N=1722) (gewichtet nach V743)

V634

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		179	5,1	10,4
2	STIMME ZU		415	11,9	24,1
3	WEDER NOCH		201	5,8	11,7
4	STIMME NICHT ZU		545	15,7	31,6
5	STIMME GAR NICHT ZU		383	11,0	22,2
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	25	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1722		

V635 BERUFSTAETIGE FRAU: FAMILIENLEBEN LEIDET

J001

Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J001c Alles in allem: Das Familienleben leidet darunter, wenn die Frau voll berufstätig ist.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V635: (N=1723) (gewichtet nach V743)

V635

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		205	5,9	11,9
2	STIMME ZU		397	11,4	23,0
3	WEDER NOCH		220	6,3	12,8
4	STIMME NICHT ZU		484	13,9	28,1
5	STIMME GAR NICHT ZU		417	12,0	24,2
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	20	0,6	
9	KEINE ANGABE	M	31	0,9	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1723		

V636 FRAUEN ZIEHEN HEIM UND KINDER BERUF VOR

J001

Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J001d Einen Beruf zu haben ist ja ganz schön, aber das, was die meisten Frauen wirklich wollen, sind ein Heim und Kinder.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V636: (N=1676) (gewichtet nach V743)

V636

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		112	3,2	6,7
2	STIMME ZU		274	7,9	16,3
3	WEDER NOCH		218	6,3	13,0
4	STIMME NICHT ZU		588	16,9	35,1
5	STIMME GAR NICHT ZU		485	13,9	28,9
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	66	1,9	
9	KEINE ANGABE	M	32	0,9	
	Summe		3480	100,1	100,0
	Gültige Fälle		1676		

V637 HAUSFRAU SEIN IST ERFUELLEND WIE BERUF

J001

Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J001e Hausfrau zu sein ist genauso erfüllend wie gegen Bezahlung zu arbeiten.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V637: (N=1631) (gewichtet nach V743)

V637

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		215	6,2	13,2
2	STIMME ZU		364	10,5	22,3
3	WEDER NOCH		238	6,8	14,6
4	STIMME NICHT ZU		498	14,3	30,5
5	STIMME GAR NICHT ZU		316	9,1	19,4
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	114	3,3	
9	KEINE ANGABE	M	29	0,8	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1631		

V638 MANN UND FRAU SOLLTEN EINKOMMEN HABEN

J002

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J002a Der Mann und die Frau sollten beide zum Haushaltseinkommen beitragen.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V638: (N=1707) (gewichtet nach V743)

V638

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		557	16,0	32,6
2	STIMME ZU		765	22,0	44,8
3	WEDER NOCH		199	5,7	11,7
4	STIMME NICHT ZU		151	4,3	8,8
5	STIMME GAR NICHT ZU		35	1,0	2,1
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	51	1,5	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1707		

V639 MANN GELD VERDIENEN, FRAU IM HAUSHALT

J002

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J002b Die Aufgabe des Mannes ist es, Geld zu verdienen, die der Frau, sich um Haushalt und Familie zu kümmern.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V639: (N=1735) (gewichtet nach V743)

V639

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		136	3,9	7,8
2	STIMME ZU		181	5,2	10,4
3	WEDER NOCH		196	5,6	11,3
4	STIMME NICHT ZU		616	17,7	35,5
5	STIMME GAR NICHT ZU		606	17,4	34,9
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	20	0,6	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1735		

V640 BERUFSTAETIGK.D.FRAU: NICHTSCHULPFL.KIND

J003

Sind Sie der Meinung, dass Frauen unter folgenden Umständen ganztags, halbtags oder überhaupt nicht außer Haus arbeiten sollten?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Frauen sollten...

J003a wenn ein Kind da ist, das noch nicht zur Schule geht.

- 1 ganztags arbeiten
- 2 halbtags arbeiten
- 3 überhaupt nicht arbeiten
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V640: (N=1488) (gewichtet nach V743)

V640

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GANZTAGS ARBEITEN		151	4,3	10,1
2	HALBTAGS ARBEITEN		1001	28,8	67,3
3	GAR NICHT ARBEITEN		336	9,7	22,6
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	278	8,0	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1488		

V641 BERUFSTAETIGK.D.FRAU: KINDER IN D.SCHULE

J003

Sind Sie der Meinung, dass Frauen unter folgenden Umständen ganztags, halbtags oder überhaupt nicht außer Haus arbeiten sollten?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Frauen sollten...

J003b dann, wenn auch das jüngste Kind zur Schule geht.

- 1 ganztags arbeiten
- 2 halbtags arbeiten
- 3 überhaupt nicht arbeiten
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V641: (N=1481) (gewichtet nach V743)

V641

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GANZTAGS ARBEITEN		374	10,7	25,3
2	HALBTAGS ARBEITEN		1016	29,2	68,6
3	GAR NICHT ARBEITEN		91	2,6	6,1
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	276	7,9	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1481		

V642 VERHEIRATETE MENSCHEN SIND GLUECKLICHER

J004

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J004a Verheiratete Menschen sind im Allgemeinen glücklicher als Menschen, die nicht verheiratet sind.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V642: (N=1589) (gewichtet nach V743)

V642

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		147	4,2	9,3
2	STIMME ZU		357	10,3	22,5
3	WEDER NOCH		471	13,5	29,6
4	STIMME NICHT ZU		352	10,1	22,2
5	STIMME GAR NICHT ZU		262	7,5	16,5
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	177	5,1	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1589		

V643 BEI KINDERWUNSCH SOLLTE MAN HEIRATEN

J004

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J004b Menschen, die Kinder wollen, sollten heiraten.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V643: (N=1703) (gewichtet nach V743)

V643

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		225	6,5	13,2
2	STIMME ZU		430	12,4	25,2
3	WEDER NOCH		268	7,7	15,7
4	STIMME NICHT ZU		456	13,1	26,8
5	STIMME GAR NICHT ZU		324	9,3	19,0
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	53	1,5	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1703		

V644 ZUSAMMENLEBEN OHNE EHE IST IN ORDNUNG

J004

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J004c Es ist in Ordnung, dass ein Paar zusammenlebt, ohne die Absicht zu heiraten.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V644: (N=1730) (gewichtet nach V743)

V644

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		646	18,6	37,3
2	STIMME ZU		722	20,7	41,7
3	WEDER NOCH		120	3,4	6,9
4	STIMME NICHT ZU		175	5,0	10,1
5	STIMME GAR NICHT ZU		67	1,9	3,9
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	30	0,9	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1730		

V645 SCHEIDUNG BESTE LOESUNG BEI PROBLEMEN

J004

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J004d Eine Scheidung ist im Allgemeinen die beste Lösung, wenn ein Paar seine Eheprobleme nicht lösen kann.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V645: (N=1666) (gewichtet nach V743)

V645

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		479	13,8	28,8
2	STIMME ZU		712	20,5	42,7
3	WEDER NOCH		203	5,8	12,2
4	STIMME NICHT ZU		211	6,1	12,7
5	STIMME GAR NICHT ZU		61	1,8	3,7
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	94	2,7	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1666		

V646 ALLEINERZIEH. GLEICH GUT WIE ELTERNPAAR

J005

Kinder wachsen in ganz unterschiedlichen Familienformen auf.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J005a Ein alleinstehender Elternteil kann sein Kind genauso gut großziehen wie beide Eltern zusammen.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V646: (N=1694) (gewichtet nach V743)

V646

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		296	8,5	17,5
2	STIMME ZU		660	19,0	39,0
3	WEDER NOCH		130	3,7	7,7
4	STIMME NICHT ZU		526	15,1	31,1
5	STIMME GAR NICHT ZU		82	2,4	4,8
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	70	2,0	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1694		

V647 ZWEI FRAUEN GLEICH GUT WIE HETERO-ELTERN

J005

Kinder wachsen in ganz unterschiedlichen Familienformen auf.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J005b Ein Paar, bei dem beide Frauen sind, kann ein Kind genauso gut großziehen wie ein Mann und eine Frau.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V647: (N=1616) (gewichtet nach V743)

V647

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		346	9,9	21,4
2	STIMME ZU		641	18,4	39,7
3	WEDER NOCH		137	3,9	8,5
4	STIMME NICHT ZU		343	9,9	21,2
5	STIMME GAR NICHT ZU		148	4,3	9,2
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	146	4,2	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1616		

V648 ZWEI MAENNER GLEICH GUT WIE HETERO-ELT.

J005

Kinder wachsen in ganz unterschiedlichen Familienformen auf.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J005c Ein Paar, bei dem beide Männer sind, kann ein Kind genauso gut großziehen wie ein Mann und eine Frau.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V648: (N=1609) (gewichtet nach V743)

V648

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		304	8,7	18,9
2	STIMME ZU		554	15,9	34,4
3	WEDER NOCH		158	4,5	9,8
4	STIMME NICHT ZU		396	11,4	24,6
5	STIMME GAR NICHT ZU		198	5,7	12,3
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	153	4,4	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1609		

V649 WELCHES IST DIE IDEALE KINDERZAHL?

J006

Was ist Ihrer Meinung nach im Großen und Ganzen die ideale Kinderzahl für eine Familie?

(Int.: Bitte geben Sie die Zahl ein.)

- 0 Keine Kinder
- 1 Ein Kind
- 2 Zwei Kinder
- 3 Drei Kinder
- 4 Vier Kinder
- 5 Fünf Kinder
- 6 Sechs Kinder
- 9 Neun Kinder
- 10 Zehn Kinder
- 12 Zwölf Kinder
- 15 Fünfzehn Kinder
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V649: (N=1733) (gewichtet nach V743)

V649

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN KIND		4	0,1	0,2
1	1 KIND		42	1,2	2,4
2	2 KINDER		1278	36,7	73,7
3	3 KINDER		336	9,7	19,4
4	4 KINDER		56	1,6	3,2
5	5 KINDER		7	0,2	0,4
6	6 KINDER		5	0,1	0,3
9	9 KINDER		1	0,0	0,1
10	10 KINDER		1	0,0	0,1
12	12 KINDER		2	0,1	0,1
15	15 KINDER		1	0,0	0,1
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
99	KEINE ANGABE	M	40	1,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1733		

V650 GROSSWERDEN DER KINDER = GROESSTE FREUDE

J007

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J007a Zu beobachten, wie Kinder groß werden, ist die größte Freude im Leben.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V650: (N=1694) (gewichtet nach V743)

V650

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		837	24,1	49,4
2	STIMME ZU		744	21,4	43,9
3	WEDER NOCH		69	2,0	4,1
4	STIMME NICHT ZU		34	1,0	2,0
5	STIMME GAR NICHT ZU		10	0,3	0,6
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	71	2,0	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1694		

V651 KINDER: FREIHEITSEINSCHRAENKUNG ZU GROSS

J007

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J007b Die Freiheit der Eltern wird durch Kinder zu sehr eingeschränkt.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V651: (N=1723) (gewichtet nach V743)

V651

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		56	1,6	3,3
2	STIMME ZU		376	10,8	21,8
3	WEDER NOCH		340	9,8	19,7
4	STIMME NICHT ZU		754	21,7	43,8
5	STIMME GAR NICHT ZU		197	5,7	11,4
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	44	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1723		

V652 KINDER: SIND EINE FINANZIELLE BELASTUNG

J007

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J007c Kinder sind für ihre Eltern eine finanzielle Belastung.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V652: (N=1718) (gewichtet nach V743)

V652

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		117	3,4	6,8
2	STIMME ZU		783	22,5	45,6
3	WEDER NOCH		234	6,7	13,6
4	STIMME NICHT ZU		451	13,0	26,3
5	STIMME GAR NICHT ZU		133	3,8	7,7
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	41	1,2	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1718		

V653 KINDER: WENIGER KARRIEREMOEGLICHKEITEN

J007

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J007d Kinder zu haben schränkt die Beschäftigungs- und Karrieremöglichkeiten eines Elternteils oder beider Eltern ein.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V653: (N=1710) (gewichtet nach V743)

V653

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		129	3,7	7,5
2	STIMME ZU		826	23,7	48,3
3	WEDER NOCH		307	8,8	18,0
4	STIMME NICHT ZU		357	10,3	20,9
5	STIMME GAR NICHT ZU		91	2,6	5,3
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	55	1,6	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1710		

V654 KINDER: ERHOEHENGESELLSCHAFTL. ANSEHEN

J007

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J007e Kinder zu haben erhöht das Ansehen der Eltern in der Gesellschaft.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V654: (N=1656) (gewichtet nach V743)

V654

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		87	2,5	5,3
2	STIMME ZU		478	13,7	28,9
3	WEDER NOCH		514	14,8	31,0
4	STIMME NICHT ZU		426	12,2	25,7
5	STIMME GAR NICHT ZU		151	4,3	9,1
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	113	3,2	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1656		

V655 KINDER: HILFE FUER ALTERNDE ELTERN

J007

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J007f Wenn Eltern alt geworden sind, sind ihre erwachsenen Kinder eine wichtige Hilfe für sie.

- 1 Stimme voll und ganz zu
- 2 Stimme zu
- 3 Weder noch
- 4 Stimme nicht zu
- 5 Stimme überhaupt nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V655: (N=1687) (gewichtet nach V743)

V655

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		376	10,8	22,3
2	STIMME ZU		870	25,0	51,6
3	WEDER NOCH		234	6,7	13,9
4	STIMME NICHT ZU		162	4,7	9,6
5	STIMME GAR NICHT ZU		44	1,3	2,6
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	81	2,3	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1687		

V656 WIE LANG BEZAHLTER ERZIEHUNGSURLAUB?

J008

Bitte stellen Sie sich ein Paar vor, bei dem beide Vollzeit gearbeitet haben und das nun ein Baby bekommen hat.

Einer der beiden hört eine Zeit lang auf zu arbeiten, um sich um das Kind zu kümmern.

Sollte es Ihrer Meinung nach dafür bezahlten Erziehungsurlaub geben, und wenn ja, wie lange?

(Int.: Bitte geben Sie die Anzahl der Monate ein.

Wenn es Ihrer Meinung nach keinen bezahlten Erziehungsurlaub geben sollte, geben Sie bitte eine 0 ein.)

0 Nein, es sollte dafür keinen bezahlten Erziehungsurlaub geben

996 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Kein Erziehungsurlaub

... ...

120 120 Monate

V657 WIE LANG BEZAHLTER ERZIEHUNGSURLAUB, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Gewünschte Dauer von bezahltem Erziehungsurlaub, kategorisiert

0 Nein, es sollte dafür keinen bezahlten Erziehungsurlaub geben

1 1 - 3 Monate

2 4 - 6 Monate

3 7 - 9 Monate

4 10 - 12 Monate

5 13 - 18 Monate

6 19 - 24 Monate

7 25 - 36 Monate

8 37 Monate und mehr

96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus J008 gebildet.

ZA4614, V657: (N=1723) (gewichtet nach V743)

V657

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ERZIEHUNGSURL.		126	3,6	7,3
1	1 - 3 MONATE		76	2,2	4,4
2	4 - 6 MONATE		190	5,5	11,0
3	7 - 9 MONATE		28	0,8	1,6
4	10 - 12 MONATE		660	19,0	38,3
5	13 - 18 MONATE		106	3,0	6,2
6	19 - 24 MONATE		282	8,1	16,4
7	25 - 36 MONATE		232	6,7	13,5
8	37+ MONATE		23	0,7	1,3
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
99	KEINE ANGABE	M	50	1,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1723		

V658 WER SOLL ERZIEHUNGSURLAUB BEZAHLEN?

J009

<Falls Befragter der Meinung ist, dass es bezahlten Erziehungsurlaub geben sollte>

Und wer sollte für diesen Erziehungsurlaub die Kosten übernehmen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Befragter ist nicht der Meinung, dass es bezahlten Erziehungsurlaub geben sollte (Code 0 in J008)

1 Der Staat

2 Der Arbeitgeber

3 Staat und Arbeitgeber gemeinsam

4 Andere Finanzierung

6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA4614, V658: (N=1497) (gewichtet nach V743)

V658

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	126	3,6	
1	STAAT		716	20,6	47,8
2	ARBEITGEBER		54	1,6	3,6
3	STAAT U. ARBEITGEBER		707	20,3	47,2
4	ANDERE FINANZIERUNG		20	0,6	1,3
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	92	2,6	
9	KEINE ANGABE	M	58	1,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1497		

V659 AUFTEILUNG VATER-MUTTER ERZIEHUNGSURLAUB

J010

<Falls Befragter der Meinung ist, dass es bezahlten Erziehungsurlaub geben sollte>

Denken Sie bitte weiter an dieses Paar.

Angenommen: beide sind in einer vergleichbaren Lage in Arbeit und Beruf und haben Anspruch auf bezahlten Erziehungsurlaub.

Wie sollte dieser bezahlte Erziehungsurlaub zwischen Mutter und Vater aufgeteilt werden?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 0 Befragter ist nicht der Meinung, dass es bezahlten Erziehungsurlaub geben sollte (Code 0 in J008)
- 1 Die Mutter sollte den ganzen bezahlten Erziehungsurlaub nehmen und der Vater keinen.
- 2 Die Mutter sollte den größten Teil nehmen und der Vater auch einen Teil.
- 3 Mutter und Vater sollten beide jeweils die Hälfte nehmen.
- 4 Der Vater sollte den größten Teil nehmen und die Mutter auch einen Teil.
- 5 Der Vater sollte den ganzen bezahlten Erziehungsurlaub nehmen und die Mutter keinen.
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V659: (N=1431) (gewichtet nach V743)

V659

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	126	3,6	
1	MUTTER VOLL		228	6,6	15,9
2	MEISTE MUTTER		487	14,0	34,0
3	HAELFTE HAELFTE		707	20,3	49,4
4	MEISTE VATER		8	0,2	0,6
5	VATER VOLL		1	0,0	0,1
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	154	4,4	
9	KEINE ANGABE	M	62	1,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1431		

V660 FAMILIE UND BERUF: BESTE AUFTEILUNG

J011a

Denken Sie nun an eine Familie mit einem Kind, das noch nicht zur Schule geht.

Welches ist Ihrer Meinung nach die beste Möglichkeit, um Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Die Mutter bleibt zu Hause und der Vater arbeitet Vollzeit.
- 2 Die Mutter arbeitet Teilzeit und der Vater arbeitet Vollzeit.
- 3 Mutter und Vater arbeiten beide Vollzeit.
- 4 Mutter und Vater arbeiten beide Teilzeit.
- 5 Der Vater arbeitet Teilzeit und die Mutter arbeitet Vollzeit.
- 6 Der Vater bleibt zu Hause und die Mutter arbeitet Vollzeit.
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V660: (N=1535) (gewichtet nach V743)

V660

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	M.DAHEIM;V.VOLLZEIT		400	11,5	26,1
2	M.TEILZEIT;V.VOLLZ.		774	22,2	50,4
3	BEIDE VOLLZEIT		112	3,2	7,3
4	BEIDE TEILZEIT		237	6,8	15,4
5	V.TEILZEIT;M.VOLLZ.		8	0,2	0,5
6	V.DAHEIM;M.VOLLZEIT		4	0,1	0,3
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
98	KANN NICHT SAGEN	M	214	6,1	
99	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1535		

V661 FAMILIE UND BERUF: SCHLECHTESTE AUFTEIL.

J011b

Und welche Möglichkeit wäre Ihrer Meinung nach die schlechteste?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Die Mutter bleibt zu Hause und der Vater arbeitet Vollzeit.
- 2 Die Mutter arbeitet Teilzeit und der Vater arbeitet Vollzeit.
- 3 Mutter und Vater arbeiten beide Vollzeit.
- 4 Mutter und Vater arbeiten beide Teilzeit.
- 5 Der Vater arbeitet Teilzeit und die Mutter arbeitet Vollzeit.
- 6 Der Vater bleibt zu Hause und die Mutter arbeitet Vollzeit.
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V661: (N=1424) (gewichtet nach V743)

V661

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	M.DAHEIM;V.VOLLZEIT		149	4,3	10,5
2	M.TEILZEIT;V.VOLLZ.		41	1,2	2,9
3	BEIDE VOLLZEIT		839	24,1	58,9
4	BEIDE TEILZEIT		103	3,0	7,2
5	V.TEILZEIT;M.VOLLZ.		40	1,1	2,8
6	V.DAHEIM;M.VOLLZEIT		252	7,2	17,7
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
98	KANN NICHT SAGEN	M	328	9,4	
99	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1424		

V662 KINDERBETREUUNG: WESSEN ZUSTAENDIGKEIT?

J012

Es gibt unterschiedliche Ansichten zur Betreuung von Kindern, die noch nicht zur Schule gehen.

Wer sollte Ihrer Meinung nach hauptsächlich die Kinderbetreuung übernehmen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Familienmitglieder
- 2 Städtische und kommunale Einrichtungen
- 3 Gemeinnützige Einrichtungen (z. B. Kirchen / religiöse Einrichtungen, soziale Einrichtungen)
- 4 Private Anbieter (z. B. Private Kinderkrippe, Tagesmutter, Babysitter)
- 5 Arbeitgeber
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V662: (N=1625) (gewichtet nach V743)

V662

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	FAMILIE		734	21,1	45,1
2	STAEDTE O. KOMMUNEN		631	18,1	38,8
3	GEMEINNUETZIGE EINR.		95	2,7	5,8
4	PRIVATE ANBIETER		144	4,1	8,9
5	ARBEITGEBER		22	0,6	1,4
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	133	3,8	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3480	100,1	100,0
	Gültige Fälle		1625		

V663 KINDERBETREUUNG: WER SOLLTE FINANZIEREN?

J013

Wer sollte Ihrer Meinung nach hauptsächlich die Kosten der Betreuung von Kindern übernehmen, die noch nicht zur Schule gehen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Die Familie
- 2 Der Staat / Finanzierung aus öffentlichen Mitteln
- 3 Die Arbeitgeber
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V663: (N=1601) (gewichtet nach V743)

V663

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	FAMILIE		626	18,0	39,1
2	OEFFENTLICHE MITTEL		941	27,0	58,8
3	ARBEITGEBER		34	1,0	2,1
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	160	4,6	
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1601		

V664 AELTERE MENSCHEN: WER HILFE LEISTEN?

J014

Stellen Sie sich ältere Menschen vor, die Hilfe im Alltag brauchen, z. B. beim Einkaufen, Putzen, Wäschewaschen usw.

Wer sollte Ihrer Meinung nach hauptsächlich diese Hilfe leisten?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Familienmitglieder
- 2 Städtische und kommunale Einrichtungen
- 3 Gemeinnützige Einrichtungen (z. B. Kirchen / religiöse Einrichtungen, soziale Einrichtungen)
- 4 Private Anbieter
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V664: (N=1614) (gewichtet nach V743)

V664

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	FAMILIE		922	26,5	57,1
2	STAEDTE O. KOMMUNEN		352	10,1	21,8
3	GEMEINNUETZIGE EINR.		259	7,4	16,0
4	PRIVATE ANBIETER		81	2,3	5,0
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	145	4,2	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1614		

V665 AELTERE MENSCHEN: WER HILFE FINANZIEREN?

J015

Und wer sollte Ihrer Meinung nach die Kosten dieser Hilfe für ältere Menschen hauptsächlich übernehmen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Die älteren Menschen selbst oder deren Familie
- 2 Der Staat / Finanzierung aus öffentlichen Mitteln
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V665: (N=1515) (gewichtet nach V743)

V665

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SELBST O. FAMILIE		572	16,4	37,8
2	OEFFENTLICHE MITTEL		943	27,1	62,2
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	235	6,8	
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1515		

V666	BEFR.: ANZAHL STUNDEN FUER HAUSARBEIT
------	---------------------------------------

J016a

NUN ZU IHNEN SELBST:

Wie viele Stunden pro Woche verbringen Sie durchschnittlich mit Hausarbeit?

(Bitte Kinderbetreuung und Freizeitaktivitäten nicht mitzählen.)

(Int.: Bitte Anzahl eintragen! Bitte runden Sie auf ganze Stunden!)

996 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 0 Stunden

... ..

111 111 Stunden

V667 BEFR.: ANZAHL STUNDEN HAUSARBEIT, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Mit Hausarbeit verbrachte Wochenstunden, kategorisiert

- 1 0 bis 5 Stunden
- 2 6 bis 10 Stunden
- 3 11 bis 20 Stunden
- 4 21 bis 30 Stunden
- 5 Mehr als 30 Stunden
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus J016a gebildet.

ZA4614, V667: (N=1738) (gewichtet nach V743)

V667

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	0 - 5 STUNDEN		618	17,8	35,5
2	6 - 10 STUNDEN		498	14,3	28,6
3	11 - 20 STUNDEN		371	10,7	21,3
4	21 - 30 STUNDEN		163	4,7	9,4
5	30+ STUNDEN		89	2,6	5,1
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	35	1,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1738		

V668	BEFR.: ANZAHL STUNDEN BETREUUNG FAMILIE?
------	--

J016b

Wie viele Stunden pro Woche verbringen Sie durchschnittlich mit der Betreuung von Familienmitgliedern (z. B. von Kindern, älteren, kranken oder behinderten Familienmitgliedern)?

(Int.: Bitte Anzahl eintragen! Bitte runden Sie auf ganze Stunden!)

996 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 0 Stunden

... ..

168 168 Stunden

V669 BEFR.: ANZAHL STUNDEN BETREUUNG FAM.,KAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Mit der Betreuung von Familienmitgliedern verbrachte Wochenstunden, kategorisiert

- 1 0 bis 5 Stunden
- 2 6 bis 10 Stunden
- 3 11 bis 20 Stunden
- 4 21 bis 30 Stunden
- 5 Mehr als 30 Stunden
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus J016b gebildet.

ZA4614, V669: (N=1725) (gewichtet nach V743)

V669

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	0 - 5 STUNDEN		1156	33,2	67,0
2	6 - 10 STUNDEN		170	4,9	9,9
3	11 - 20 STUNDEN		185	5,3	10,7
4	21 - 30 STUNDEN		82	2,4	4,8
5	30+ STUNDEN		132	3,8	7,7
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	49	1,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1725		

V670 BEFR. ZUSAMMENLEBEND MIT <EHE>PARTNER?

J017

Leben Sie zurzeit mit einem Partner / Ihrem Ehepartner zusammen?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V670: (N=1750) (gewichtet nach V743)

V670

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1183	34,0	67,6
2	NEIN		567	16,3	32,4
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1750		

V671	<EHE>PARTNER: ANZAHL STUNDEN HAUSARBEIT
------	---

J018a

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Und wie viele Stunden pro Woche verbringt Ihr (Ehe-)Partner durchschnittlich mit Hausarbeit?

(Bitte auch hier Kinderbetreuung und Freizeitaktivitäten nicht mitzählen.)

(Int.: Bitte Anzahl eintragen! Bitte runden Sie auf ganze Stunden!)

995 Befragter lebt nicht mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 2 in J017)

996 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 0 Stunden

... ..

130 130 Stunden

V672 <EHE>PARTNER: ANZAHL STD.HAUSARBEIT,KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Mit Hausarbeit verbrachte Wochenstunden des Ehepartners, kategorisiert

0 Befragter lebt nicht mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 2 in J017)

1 0 bis 5 Stunden

2 6 bis 10 Stunden

3 11 bis 20 Stunden

4 21 bis 30 Stunden

5 Mehr als 30 Stunden

6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus J018a gebildet.

ZA4614, V672: (N=1159) (gewichtet nach V743)

V672

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	579	16,6	
1	0 - 5 STUNDEN		406	11,7	35,1
2	6 - 10 STUNDEN		267	7,7	23,1
3	11 - 20 STUNDEN		277	8,0	23,9
4	21 - 30 STUNDEN		133	3,8	11,5
5	30+ STUNDEN		75	2,2	6,5
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	35	1,0	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1159		

V673	<EHE>PARTNER: ANZAHL STD.BETREUUNG FAM.?
------	--

J018b

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Und wie viele Stunden pro Woche verbringt Ihr (Ehe-)Partner durchschnittlich mit der Betreuung von Familienmitgliedern (z. B. von Kindern, älteren, kranken oder behinderten Familienmitgliedern)?

(Int.: Bitte Anzahl eintragen! Bitte runden Sie auf ganze Stunden!)

995 Befragter lebt nicht mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 2 in J017)

996 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 0 Stunden

... ..

168 168 Stunden

V674 <EHE>PARTNER: ANZAHL STD.BETREU.FAM,KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Mit der Betreuung von Familienmitgliedern verbrachte Wochenstunden des Ehepartners, kategorisiert

- 0 Befragter lebt nicht mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 2 in J017)
- 1 0 bis 5 Stunden
- 2 6 bis 10 Stunden
- 3 11 bis 20 Stunden
- 4 21 bis 30 Stunden
- 5 Mehr als 30 Stunden
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus J018b gebildet.

ZA4614, V674: (N=1148) (gewichtet nach V743)

V674

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	579	16,6	
1	0 - 5 STUNDEN		689	19,8	60,0
2	6 - 10 STUNDEN		171	4,9	14,9
3	11 - 20 STUNDEN		135	3,9	11,8
4	21 - 30 STUNDEN		73	2,1	6,4
5	30+ STUNDEN		80	2,3	7,0
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	46	1,3	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1148		

V675 EINKOMMENS AufTEILUNG I.EHE,PARTNERSCHAFT

J019

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wie regeln Sie und Ihr (Ehe-)Partner den Umgang mit dem Einkommen, das einer von Ihnen oder Sie beide erhalten?

Welche der folgenden Beschreibungen trifft am ehesten auf Sie beide zu?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 0 Befragter lebt nicht mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 2 in J017)
- 1 Ich verwalte das ganze Geld und gebe meinem (Ehe-)Partner seinen Anteil
- 2 Mein (Ehe-)Partner verwaltet das ganze Geld und gibt mir meinen Anteil
- 3 Wir legen das ganze Geld zusammen und jeder nimmt sich, was er/sie braucht
- 4 Wir legen einen Teil des Geldes zusammen und jeder behält einen Teil für sich
- 5 Jeder verwaltet sein eigenes Geld
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V675: (N=1174) (gewichtet nach V743)

V675

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	579	16,6	
1	ICH VERWALTE GELD		106	3,0	9,0
2	PART.VERWALTET GELD		65	1,9	5,5
3	ALLES GELD GEMEINSAM		716	20,6	61,0
4	JEDER BEHAELT TEIL		129	3,7	11,0
5	JED.BEHAELT SEIN GELD		157	4,5	13,4
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1174		

V676 GEMEINS.HH.ARBEITSTEILUNG: WAESCHE

J020

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wer macht die folgenden Dinge in Ihrem Haushalt?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J020a Wäsche waschen

0 Befragter lebt nicht mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 2 in J017)

1 Immer ich

2 Meistens ich

3 Jeder zur Hälfte oder beide gemeinsam

4 Meistens mein (Ehe-) Partner

5 Immer mein (Ehe-) Partner

6 Wird von anderer Person gemacht

96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA4614, V676: (N=1106) (gewichtet nach V743)

V676

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	579	16,6	
1	IMMER ICH		370	10,6	33,5
2	MEISTENS ICH		147	4,2	13,3
3	HAELFTIG,GEMEINSAM		114	3,3	10,3
4	MEISTENS <EHE>PARTN.		191	5,5	17,3
5	IMMER <EHE>PARTNER		264	7,6	23,9
6	ANDERE PERSON		20	0,6	1,8
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
98	KANN NICHT SAGEN	M	3	0,1	
99	KEINE ANGABE	M	85	2,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1106		

V677 GEMEINS.HH.ARBEITSTEILUNG: REPARATUREN

J020

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wer macht die folgenden Dinge in Ihrem Haushalt?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J020b Kleine Reparaturen im Haus / in der Wohnung

0 Befragter lebt nicht mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 2 in J017)

1 Immer ich

2 Meistens ich

3 Jeder zur Hälfte oder beide gemeinsam

4 Meistens mein (Ehe-) Partner

5 Immer mein (Ehe-) Partner

6 Wird von anderer Person gemacht

96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA4614, V677: (N=1168) (gewichtet nach V743)

V677

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	579	16,6	
1	IMMER ICH		300	8,6	25,7
2	MEISTENS ICH		279	8,0	23,9
3	HAELFTIG,GEMEINSAM		121	3,5	10,4
4	MEISTENS <EHE>PARTN.		253	7,3	21,7
5	IMMER <EHE>PARTNER		173	5,0	14,8
6	ANDERE PERSON		41	1,2	3,5
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
98	KANN NICHT SAGEN	M	4	0,1	
99	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1168		

V678 GEMEINS.HH.ARBEITSTEILUNG: KRANKHEIT

J020

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wer macht die folgenden Dinge in Ihrem Haushalt?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J020c Kranke Familienmitglieder betreuen

0 Befragter lebt nicht mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 2 in J017)

1 Immer ich

2 Meistens ich

3 Jeder zur Hälfte oder beide gemeinsam

4 Meistens mein (Ehe-) Partner

5 Immer mein (Ehe-) Partner

6 Wird von anderer Person gemacht

96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA4614, V678: (N=822) (gewichtet nach V743)

V678

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	579	16,6	
1	IMMER ICH		126	3,6	15,3
2	MEISTENS ICH		158	4,5	19,2
3	HAELFTIG,GEMEINSAM		315	9,1	38,4
4	MEISTENS <EHE>PARTN.		137	3,9	16,7
5	IMMER <EHE>PARTNER		59	1,7	7,2
6	ANDERE PERSON		26	0,7	3,2
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
98	KANN NICHT SAGEN	M	341	9,8	
99	KEINE ANGABE	M	31	0,9	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		822		

V679 GEMEINS.HH.ARBEITSTEILUNG: LEBENSMITTEL

J020

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wer macht die folgenden Dinge in Ihrem Haushalt?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J020d Lebensmittel einkaufen

0 Befragter lebt nicht mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 2 in J017)

1 Immer ich

2 Meistens ich

3 Jeder zur Hälfte oder beide gemeinsam

4 Meistens mein (Ehe-) Partner

5 Immer mein (Ehe-) Partner

6 Wird von anderer Person gemacht

96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA4614, V679: (N=1175) (gewichtet nach V743)

V679

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	579	16,6	
1	IMMER ICH		129	3,7	11,0
2	MEISTENS ICH		227	6,5	19,3
3	HAELFTIG,GEMEINSAM		574	16,5	48,9
4	MEISTENS <EHE>PARTN.		152	4,4	12,9
5	IMMER <EHE>PARTNER		86	2,5	7,3
6	ANDERE PERSON		7	0,2	0,6
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
98	KANN NICHT SAGEN	M	2	0,1	
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1175		

V680 GEMEINS.HH.ARBEITSTEILUNG: PUTZEN

J020

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wer macht die folgenden Dinge in Ihrem Haushalt?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J020e Wohnung / Haus putzen

0 Befragter lebt nicht mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 2 in J017)

1 Immer ich

2 Meistens ich

3 Jeder zur Hälfte oder beide gemeinsam

4 Meistens mein (Ehe-) Partner

5 Immer mein (Ehe-) Partner

6 Wird von anderer Person gemacht

96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA4614, V680: (N=1175) (gewichtet nach V743)

V680

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	579	16,6	
1	IMMER ICH		221	6,4	18,8
2	MEISTENS ICH		225	6,5	19,1
3	HAELFTIG,GEMEINSAM		322	9,3	27,4
4	MEISTENS <EHE>PARTN.		229	6,6	19,5
5	IMMER <EHE>PARTNER		126	3,6	10,7
6	ANDERE PERSON		52	1,5	4,4
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
98	KANN NICHT SAGEN	M	3	0,1	
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1175		

V681 GEMEINS.HH.ARBEITSTEILUNG: MAHLZEITEN

J020

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wer macht die folgenden Dinge in Ihrem Haushalt?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J020f Essen kochen

0 Befragter lebt nicht mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 2 in J017)

1 Immer ich

2 Meistens ich

3 Jeder zur Hälfte oder beide gemeinsam

4 Meistens mein (Ehe-) Partner

5 Immer mein (Ehe-) Partner

6 Wird von anderer Person gemacht

96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA4614, V681: (N=1171) (gewichtet nach V743)

V681

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	579	16,6	
1	IMMER ICH		296	8,5	25,3
2	MEISTENS ICH		209	6,0	17,8
3	HAELFTIG,GEMEINSAM		250	7,2	21,3
4	MEISTENS <EHE>PARTN.		230	6,6	19,6
5	IMMER <EHE>PARTNER		175	5,0	14,9
6	ANDERE PERSON		11	0,3	0,9
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
98	KANN NICHT SAGEN	M	5	0,1	
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1171		

V682 GERECHTE AUFTEILUNG DER HAUSARBEIT?

J021

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie die Hausarbeit zwischen Ihnen und Ihrem (Ehe-)Partner aufgeteilt wird?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 0 Befragter lebt nicht mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 2 in J017)
- 1 Ich erledige viel mehr als meinen gerechten Anteil an der Hausarbeit
- 2 Ich erledige etwas mehr als meinen gerechten Anteil an der Hausarbeit
- 3 Ich erledige ungefähr meinen gerechten Anteil an der Hausarbeit
- 4 Ich erledige etwas weniger als gerechten Anteil an der Hausarbeit
- 5 Ich erledige viel weniger als meinen gerechten Anteil an der Hausarbeit
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V682: (N=1168) (gewichtet nach V743)

V682

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	579	16,6	
1	MACHE VIEL ZU VIEL		177	5,1	15,2
2	MACHE ZU VIEL		199	5,7	17,0
3	UNGEFAEHR GERECHT		494	14,2	42,3
4	MACHE ZU WENIG		188	5,4	16,1
5	MACHE VIEL ZU WENIG		110	3,2	9,4
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1168		

V683 WER ENTSCHEIDET WOCHENENDUNTERNEHMUNG?

J022

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wenn Sie und Ihr (Ehe-)Partner Entscheidungen darüber treffen, was am Wochenende gemeinsam unternommen wird, wer hat dann das letzte Wort?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 0 Befragter lebt nicht mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 2 in J017)
- 1 Meistens ich
- 2 Meistens mein (Ehe-)Partner
- 3 Manchmal ich / manchmal mein (Ehe-)Partner
- 4 Wir entscheiden gemeinsam
- 5 Jemand anderes entscheidet
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V683: (N=1173) (gewichtet nach V743)

V683

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	579	16,6	
1	MEISTENS BEFR.		109	3,1	9,3
2	MEISTENS<EHE>PARTNER		70	2,0	6,0
3	JE NACHDEM		285	8,2	24,3
4	BEIDE GEMEINSAM		707	20,3	60,3
5	JEMAND ANDERES		2	0,1	0,2
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1173		

V684 WELCHER <EHE>PARTNER VERDIENT MEHR GELD?

J023

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wer hat das höhere monatliche Netto-Einkommen, Sie oder Ihr (Ehe-)Partner?

(Denken Sie dabei an die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt.)

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 0 Befragter lebt nicht mit (Ehe-)Partner zusammen (Code 2 in J017)
- 1 Mein (Ehe-)Partner hat kein Einkommen
- 2 Ich habe ein viel höheres Einkommen
- 3 Ich habe ein höheres Einkommen
- 4 Wir haben etwa das gleiche Einkommen
- 5 Mein (Ehe-)Partner hat ein höheres Einkommen
- 6 Mein (Ehe-)Partner hat ein viel höheres Einkommen
- 7 Ich habe kein Einkommen
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V684: (N=1143) (gewichtet nach V743)

V684

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	579	16,6	
1	<EHE>PARTNER K.EINK.		102	2,9	8,9
2	BEFR. VIEL MEHR		247	7,1	21,6
3	BEFR. MEHR		236	6,8	20,6
4	ETWA GLEICH VIEL		117	3,4	10,2
5	<EHE>PARTNER MEHR		271	7,8	23,7
6	<EHE>PARTN.VIEL MEHR		125	3,6	10,9
7	BEFR. KEIN EINKOMMEN		45	1,3	3,9
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
98	WEISS NICHT	M	21	0,6	
99	KEINE ANGABE	M	31	0,9	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1143		

V685 WEGEN ARBEIT ZU MUEDE FUER HAUSARBEIT

J024

Wie oft ist Ihnen folgendes innerhalb der letzten drei Monate passiert?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J024a Ich kam von der Arbeit zu müde nach Hause, um die anstehende Hausarbeit zu machen.

0 Trifft nicht zu/nicht berufstätig

1 Mehrmals in der Woche

2 Mehrmals im Monat

3 Einmal oder zweimal

4 Nie

6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V685: (N=1146) (gewichtet nach V743)

V685

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	530	15,2	
1	MEHRMALS DIE WOCHE		198	5,7	17,3
2	MEHRMALS IM MONAT		256	7,4	22,3
3	EIN- ODER ZWEIMAL		345	9,9	30,1
4	NIE		347	10,0	30,3
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	98	2,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1146		

V686 WEGEN ARBEIT ZU WENIG ZEIT FUER FAMILIE

J024

Wie oft ist Ihnen folgendes innerhalb der letzten drei Monate passiert?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J024b Es war schwierig, meinen familiären Verpflichtungen nachzukommen wegen der Zeit, die ich mit der Arbeit verbracht hatte.

0 Trifft nicht zu/nicht berufstätig

1 Mehrmals in der Woche

2 Mehrmals im Monat

3 Einmal oder zweimal

4 Nie

6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V686: (N=1125) (gewichtet nach V743)

V686

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	538	15,5	
1	MEHRMALS DIE WOCHE		118	3,4	10,5
2	MEHRMALS IM MONAT		277	8,0	24,6
3	EIN- ODER ZWEIMAL		264	7,6	23,5
4	NIE		466	13,4	41,4
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	110	3,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1125		

V687 WEGEN HAUSARBEIT ZU MUEDE BEI DER ARBEIT

J024

Wie oft ist Ihnen folgendes innerhalb der letzten drei Monate passiert?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J024c Wegen der Hausarbeit, die ich zuvor gemacht hatte, kam ich zu müde zur Arbeit, um dann richtig arbeiten zu können.

- 0 Trifft nicht zu/nicht berufstätig
- 1 Mehrmals in der Woche
- 2 Mehrmals im Monat
- 3 Einmal oder zweimal
- 4 Nie
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V687: (N=1126) (gewichtet nach V743)

V687

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	532	15,3	
1	MEHRMALS DIE WOCHE		17	0,5	1,5
2	MEHRMALS IM MONAT		43	1,2	3,8
3	EIN- ODER ZWEIMAL		138	4,0	12,3
4	NIE		928	26,7	82,4
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	115	3,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1126		

V688 WEGEN FAMILIE UNKONZENTRIERT BEI ARBEIT

J024

Wie oft ist Ihnen folgendes innerhalb der letzten drei Monate passiert?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

J024d Wegen familiärer Verpflichtungen fand ich es schwierig, mich bei der Arbeit zu konzentrieren.

0 Trifft nicht zu/nicht berufstätig

1 Mehrmals in der Woche

2 Mehrmals im Monat

3 Einmal oder zweimal

4 Nie

6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V688: (N=1116) (gewichtet nach V743)

V688

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	538	15,5	
1	MEHRMALS DIE WOCHE		18	0,5	1,6
2	MEHRMALS IM MONAT		47	1,4	4,2
3	EIN- ODER ZWEIMAL		292	8,4	26,2
4	NIE		759	21,8	68,0
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	120	3,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1116		

V689 WIE GLUECKLICH ALLES IN ALLEM MIT LEBEN?

J025

Wenn Sie einmal Ihr Leben betrachten, was würden Sie sagen, wie glücklich oder unglücklich sind Sie alles in allem?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Völlig glücklich
- 2 Sehr glücklich
- 3 Ziemlich glücklich
- 4 Weder glücklich noch unglücklich
- 5 Ziemlich unglücklich
- 6 Sehr unglücklich
- 7 Völlig unglücklich
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V689: (N=1747) (gewichtet nach V743)

V689

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VOELLIG GLUECKLICH		115	3,3	6,6
2	SEHR GLUECKLICH		546	15,7	31,3
3	ZIEMLICH GLUECKLICH		842	24,2	48,2
4	WEDER NOCH		210	6,0	12,0
5	ZIEMLICH UNGLUECKL.		27	0,8	1,5
6	SEHR UNGLUECKLICH		5	0,1	0,3
7	VOELLIG UNGLUECKLICH		2	0,1	0,1
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
98	KANN NICHT SAGEN	M	15	0,4	
99	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1747		

V690 WIE ZUFRIEDEN IN BERUF?

J026

Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit Ihrem Beruf?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Trifft nicht zu / nicht berufstätig

1 Völlig zufrieden

2 Sehr zufrieden

3 Ziemlich zufrieden

4 Weder zufrieden noch unzufrieden

5 Ziemlich unzufrieden

6 Sehr unzufrieden

7 Völlig unzufrieden

96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

98 Kann ich nicht sagen

99 Keine Angabe

ZA4614, V690: (N=1145) (gewichtet nach V743)

V690

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	586	16,8	
1	VOELLIG ZUFRIEDEN		103	3,0	9,0
2	SEHR ZUFRIEDEN		357	10,3	31,2
3	ZIEMLICH ZUFRIEDEN		487	14,0	42,5
4	WEDER NOCH		129	3,7	11,3
5	ZIEMLICH UNZUFRIEDEN		53	1,5	4,6
6	SEHR UNZUFRIEDEN		9	0,3	0,8
7	VOELLIG UNZUFRIEDEN		7	0,2	0,6
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
98	KANN NICHT SAGEN	M	25	0,7	
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1145		

V691 WIE ZUFRIEDEN MIT FAMILIENLEBEN?

J027

Und wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrem Familienleben?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Völlig zufrieden
- 2 Sehr zufrieden
- 3 Ziemlich zufrieden
- 4 Weder zufrieden noch unzufrieden
- 5 Ziemlich unzufrieden
- 6 Sehr unzufrieden
- 7 Völlig unzufrieden
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA4614, V691: (N=1710) (gewichtet nach V743)

V691

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VOELLIG ZUFRIEDEN		265	7,6	15,5
2	SEHR ZUFRIEDEN		699	20,1	40,9
3	ZIEMLICH ZUFRIEDEN		565	16,2	33,0
4	WEDER NOCH		129	3,7	7,5
5	ZIEMLICH UNZUFRIEDEN		44	1,3	2,6
6	SEHR UNZUFRIEDEN		5	0,1	0,3
7	VOELLIG UNZUFRIEDEN		3	0,1	0,2
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
98	KANN NICHT SAGEN	M	47	1,4	
99	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1710		

V692 GESUNDHEITZUSTAND BEFR. <ISSP>

J028

Alles in allem betrachtet, würden Sie sagen, Ihre Gesundheit ist...

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 ausgezeichnet
- 2 sehr gut
- 3 gut
- 4 mittelmäßig
- 5 schlecht
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

In I26 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Gesundheit und Gesundheitswesen'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V692) EQ 6) V692 = VAL(V591).
ADD VALUE LABELS V692 6 'KEIN ISSP'.
```

ZA4614, V692: (N=1751) (gewichtet nach V743)

V692

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AUSGEZEICHNET		136	3,9	7,8
2	SEHR GUT		396	11,4	22,6
3	GUT		749	21,5	42,8
4	MITTELMAESSIG		369	10,6	21,1
5	SCHLECHT		101	2,9	5,8
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	KANN NICHT SAGEN	M	2	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
Summe			3480	100,0	100,0
Gültige Fälle			1751		

V693 MUTTER BERUFSTAETIG, ALS BEFR. JUNG WAR?

J029

War Ihre Mutter in der Zeit zwischen Ihrer Geburt und Ihrem 15. Lebensjahr mindestens ein Jahr lang berufstätig?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Ja, sie war berufstätig
- 2 Nein
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V693: (N=1710) (gewichtet nach V743)

V693

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		957	27,5	56,0
2	NEIN		753	21,6	44,0
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	WEISS NICHT	M	57	1,6	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1710		

V694 SIND ODER WAREN KINDER VORHANDEN?

J030

Und jetzt ein paar Fragen zu Kindern und Berufstätigkeit.

Haben oder hatten Sie Kinder?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V694: (N=1756) (gewichtet nach V743)

V694

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1196	34,4	68,1
2	NEIN		560	16,1	31,9
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1756		

V695 BEFR.: BERUF BEI VORSCHULKIND?

J031

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Waren Sie zu den untenstehenden Zeiten ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Wie war es...

J031a ...als mindestens ein Kind noch nicht zur Schule ging?

- 0 Befragter hatte nie Kinder (Code 2 in J030)
- 1 Ganztags berufstätig
- 2 Halbtags berufstätig
- 3 Nicht berufstätig
- 5 Trifft nicht zu
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V695: (N=1148) (gewichtet nach V743)

V695

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	FILTER TNZ	M	564	16,2	
1	GANZTAGS BERUFSTAET		673	19,3	58,6
2	HALBTAGS BERUFSTAET		257	7,4	22,4
3	NICHT BERUFSTAETIG		218	6,3	19,0
5	TRIFFT NICHT ZU	M	49	1,4	
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1148		

V696 **BEFR.: BERUF ALS KINDER IN DER SCHULE?**

J031

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Waren Sie zu den untenstehenden Zeiten ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Wie war es...

J031b ...nachdem auch das jüngste Kind zur Schule ging?

0 Befragter hatte nie Kinder (Code 2 in J030)

1 Ganztags berufstätig

2 Halbtags berufstätig

3 Nicht berufstätig

5 Trifft nicht zu

6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V696: (N=969) (gewichtet nach V743)

V696

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	FILTER TNZ	M	564	16,2	
1	GANZTAGS BERUFSTAET		602	17,3	62,1
2	HALBTAGS BERUFSTAET		226	6,5	23,3
3	NICHT BERUFSTAETIG		141	4,1	14,6
5	TRIFFT NICHT ZU	M	165	4,7	
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	75	2,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		969		

V697 <EHE>PARTNER: BERUF BEI VORSCHULKIND?

J032

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Und war Ihr (Ehe-)Partner damals ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Wie war es...

J032a ...als mindestens ein Kind noch nicht zur Schule ging?

0 Befragter hatte nie Kinder (Code 2 in J030)

1 Ganztags berufstätig

2 Halbtags berufstätig

3 Nicht berufstätig

5 Trifft nicht zu

6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V697: (N=1124) (gewichtet nach V743)

V697

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	FILTER TNZ	M	566	16,3	
1	GANZTAGS BERUFSTAET		699	20,1	62,2
2	HALBTAGS BERUFSTAET		148	4,3	13,2
3	NICHT BERUFSTAETIG		277	8,0	24,6
5	TRIFFT NICHT ZU	M	58	1,7	
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1124		

V698 <EHE>PARTNER:BERUF ALS KINDER IN SCHULE?

J032

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Und war Ihr (Ehe-)Partner damals ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig?

(Int.: Bitte machen Sie in JEDER Zeile eine Markierung!)

Wie war es...

J032b ...nachdem auch das jüngste Kind zur Schule ging?

0 Befragter hatte nie Kinder (Code 2 in J030)

1 Ganztags berufstätig

2 Halbtags berufstätig

3 Nicht berufstätig

5 Trifft nicht zu

6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

9 Keine Angabe

ZA4614, V698: (N=951) (gewichtet nach V743)

V698

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	FILTER TNZ	M	566	16,3	
1	GANZTAGS BERUFSTAET		603	17,3	63,4
2	HALBTAGS BERUFSTAET		168	4,8	17,7
3	NICHT BERUFSTAETIG		180	5,2	18,9
5	TRIFFT NICHT ZU	M	176	5,1	
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	81	2,3	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		951		

V699 WER ENTSCHEIDET KINDERERZIEHUNG?

J033

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Wer trifft bzw. traf normalerweise die Entscheidungen darüber, wie Ihre Kinder erzogen werden?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Befragter hatte nie Kinder (Code 2 in J030)

1 Meistens ich

2 Meistens mein (Ehe-)Partner

3 Manchmal ich / manchmal mein (Ehe-)Partner

4 Wir entscheiden gemeinsam

5 Jemand anderes entscheidet

95 Trifft nicht zu

96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

99 Keine Angabe

ZA4614, V699: (N=1157) (gewichtet nach V743)

V699

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	FILTER TNZ	M	565	16,2	
1	MEISTENS BEFR.		220	6,3	19,0
2	MEISTENS<EHE>PARTNER		97	2,8	8,4
3	JE NACHDEM		162	4,7	14,0
4	BEIDE GEMEINSAM		678	19,5	58,6
95	TRIFFT NICHT ZU	M	38	1,1	
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
99	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1157		

V700 HABEN SIE EINEN FESTEN PARTNER?

F034a

Haben Sie einen festen Partner?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 9 Keine Angabe

ZA4614, V700: (N=1766) (gewichtet nach V743)

V700

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1292	37,1	73,2
2	NEIN		473	13,6	26,8
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1766		

V701	DAUER FESTER BEZIEHUNG IN JAHREN
------	----------------------------------

J034b

<Falls Befragter einen festen Partner hat>

Wie lange führen Sie mit Ihrem Partner schon eine feste Beziehung?

(Int.: Bitte geben Sie die Anzahl der Jahre ein. Sie können auch schätzen.

Wenn Sie mit Ihrem Partner weniger als ein ganzes Jahr zusammen sind, geben Sie bitte eine 0 ein.)

0 Seit weniger als einem Jahr

95 Befragter hat keinen festen Partner (Code 2 in J034a)

96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Seit weniger als einem Jahr

... ..

76 76 Jahre

V702 DAUER FESTER BEZIEHUNG IN JAHREN, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter einen festen Partner hat>

Dauer der festen Beziehung in Jahren, kategorisiert

0 Befragter hat keinen festen Partner (Code 2 in J034a)

1 0 - 5 Jahre

2 6 - 10 Jahre

3 11 - 15 Jahre

4 16 - 20 Jahre

5 21 - 30 Jahre

6 31 - 40 Jahre

7 41 - 60 Jahre

8 Mehr als 60 Jahre

96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus J034b gebildet.

ZA4614, V702: (N=1284) (gewichtet nach V743)

V702

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	474	13,6	
1	0-5 JAHRE		241	6,9	18,8
2	6-10 JAHRE		171	4,9	13,3
3	11-15 JAHRE		126	3,6	9,8
4	16-20 JAHRE		111	3,2	8,6
5	21-30 JAHRE		202	5,8	15,7
6	31-40 JAHRE		183	5,3	14,3
7	41-60 JAHRE		237	6,8	18,5
8	60+ JAHRE		13	0,4	1,0
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
99	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1284		

V703 DAUER SCHULISCHE AUSBILDUNG IN JAHREN

J035

UND NUN NOCH EIN PAAR FRAGEN ZU IHRER PERSON:

Wie viele Jahre waren Sie insgesamt in Schule, Hochschule, oder anderer schulischer Ausbildung, ohne betriebliche Ausbildung?

Sollten Sie ein Schuljahr wiederholt haben, zählen Sie dieses bitte NICHT mit.

Wenn Sie noch Schüler(in) oder Student(in) sind, zählen Sie bitte die Jahre, die Sie bereits in Schule oder Hochschule verbracht haben.

(Int.: Bitte Anzahl eintragen! Runden Sie auf volle Jahre.

--> Bitte KEINE Altersangabe. Bitte Kindergartenzeit NICHT mitzählen!)

96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 0 Jahre

... ..

32 32 Jahre

In I32 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Gesundheit und Gesundheitswesen'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V703) EQ 96) V703 = VAL(V612).
```

```
ADD VALUE LABELS V703 96 'KEIN ISSP'.
```

V704 DAUER SCHULISCHE AUSBILDUNG, KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Dauer der Schulausbildung, kategorisiert

1 0 - 4 Jahre

2 5 - 7 Jahre

3 8 - 10 Jahre

4 11 - 13 Jahre

5 14 - 16 Jahre

6 17 - 19 Jahre

7 20 - 24 Jahre

8 25 Jahre und mehr

96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus J035 gebildet.

ZA4614, V704: (N=1734) (gewichtet nach V743)

V704

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	0 - 4 JAHRE		7	0,2	0,4
2	5 - 7 JAHRE		30	0,9	1,7
3	8 - 10 JAHRE		719	20,7	41,4
4	11 - 13 JAHRE		460	13,2	26,5
5	14 - 16 JAHRE		258	7,4	14,9
6	17 - 19 JAHRE		171	4,9	9,9
7	20 - 24 JAHRE		81	2,3	4,7
8	25+ JAHRE		9	0,3	0,5
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
99	KEINE ANGABE	M	40	1,1	
	Summe		3480	100,1	100,0
	Gültige Fälle		1734		

V705 BEFR.: ERWERBSTAETIGKEIT

Die nächsten Fragen beziehen sich auf Ihre Erwerbstätigkeit.

Gemeint ist jede bezahlte Arbeit als Arbeitnehmer(in), als Selbständige(r) oder im Familienbetrieb, mit mindestens 1 Stunde Arbeitszeit pro Woche.

Wenn Sie zurzeit wegen Krankheit, Elternzeit, Urlaub, Streik usw. VORÜBERGEHEND NICHT arbeiten, beziehen Sie die Fragen bitte auf Ihre normale Arbeitssituation.

J036

Sind Sie zurzeit erwerbstätig, waren Sie in der Vergangenheit erwerbstätig oder waren Sie nie erwerbstätig?
(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 1 Zurzeit erwerbstätig
- 2 Zurzeit nicht erwerbstätig, aber in der Vergangenheit erwerbstätig
- 3 Nie erwerbstätig
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

In I33 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Gesundheit und Gesundheitswesen'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V705) EQ 6) V705 = VAL(V614).
ADD VALUE LABELS V705 6 'KEIN ISSP'.
```

ZA4614, V705: (N=1747) (gewichtet nach V743)

V705

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERWERBSTAETIG		1017	29,2	58,2
2	FRUEHER ERWERBSTAETIG		594	17,1	34,0
3	NIE ERWERBSTAETIG		136	3,9	7,8
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1747		

V706 SELBSTAENDIGE: ANZAHL MITARBEITER

J037

<Falls Befragter selbständig ist oder es in der Vergangenheit war>

Sie haben bereits angegeben, dass Sie selbständig sind bzw. waren.

Wie viele Mitarbeiter haben/hatten Sie, sich selbst NICHT mit gerechnet?

(Int.: Bitte Anzahl eintragen.

Wenn Sie keine Mitarbeiter haben/hatten, geben Sie bitte eine 0 ein.)

0 Keine Mitarbeiter

99995 Befragter ist nicht selbständig (Code 30-74 in S010); Befragter war nicht selbständig (Code 30-74 in S022)

99996 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

99999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Keine Mitarbeiter

... ..

100 100 Mitarbeiter

In I34 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Gesundheit und Gesundheitswesen'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V706) EQ 99996) V706 = VAL(V615).
```

```
ADD VALUE LABELS V706 99996 'KEIN ISSP'.
```


V707 SELBSTAENDIGE: ANZAHL MITARBEITER, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter selbständig ist oder es in der Vergangenheit war>

Anzahl der Mitarbeiter, kategorisiert

0 Keine Mitarbeiter

1 1 Mitarbeiter

2 2 bis 5 Mitarbeiter

3 6 bis 10 Mitarbeiter

4 11 bis 20 Mitarbeiter

5 21 Mitarbeiter und mehr

95 Befragter ist nicht selbständig (Code 30-74 in S010); Befragter war nicht selbständig (Code 30-74 in S022)

96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus J037 gebildet.

ZA4614, V707: (N=86) (gewichtet nach V743)

V707

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE MITARBEITER		13	0,4	15,1
1	1 MITARBEITER		28	0,8	32,6
2	2-5 MITARBEITER		24	0,7	27,9
3	6-10 MITARBEITER		10	0,3	11,6
4	11-20 MITARBEITER		6	0,2	7,0
5	21+ MITARBEITER		5	0,1	5,8
95	TRIFFT NICHT ZU	M	1675	48,1	
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
99	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		86		

V708 BEFR.: FUER MITARBEITER VERANTWORTLICH?

J038

<Falls Befragter zurzeit erwerbstätig ist oder es in der Vergangenheit bereits einmal war>

Sind/Waren Sie für die Arbeit anderer Mitarbeiter verantwortlich?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in J36)

1 Ja

2 Nein

6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

9 Keine Angabe

Bemerkung:

In I35 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Gesundheit und Gesundheitswesen'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

IF (VAL(V708) EQ 6) V708 = VAL(V617).

ADD VALUE LABELS V708 6 'KEIN ISSP'.

ZA4614, V708: (N=1615) (gewichtet nach V743)

V708

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	136	3,9	
1	JA		675	19,4	41,8
2	NEIN		940	27,0	58,2
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1615		

V709 FUER WIE VIELE MITARB. VERANTWORTLICH?

J039

<Falls Befragter für Mitarbeiter verantwortlich ist bzw. war>

Für wie viele Mitarbeiter sind/waren Sie verantwortlich?

(Int.: Bitte Anzahl eintragen!)

0 Befragter ist oder war nie für Mitarbeiter verantwortlich (Code 2 in J038)

99996 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

99999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1 Ein Mitarbeiter

... ..

2500 2500 Mitarbeiter

In I36 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Gesundheit und Gesundheitswesen'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V709) EQ 99996) V709 = VAL(V618).
```

```
ADD VALUE LABELS V709 99996 'KEIN ISSP'.
```

V710 FUER WIE VIELE MITARB. VERANTW., KATEG.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter für Mitarbeiter verantwortlich ist bzw. war>

Anzahl der Mitarbeiter, kategorisiert

0 Befragter ist oder war nie für Mitarbeiter verantwortlich (Code 2 in J038)

1 1 Mitarbeiter

2 2 - 5 Mitarbeiter

3 6 - 10 Mitarbeiter

4 11 - 20 Mitarbeiter

5 21 - 30 Mitarbeiter

6 31 - 40 Mitarbeiter

7 41 - 50 Mitarbeiter

8 51 - 100 Mitarbeiter

9 101 - 500 Mitarbeiter

10 501 Mitarbeiter und mehr

96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus J039 gebildet.

ZA4614, V710: (N=668) (gewichtet nach V743)

V710

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1079	31,0	
1	1 MITARBEITER		69	2,0	10,3
2	2-5 MITARBEITER		301	8,6	45,1
3	6-10 MITARBEITER		136	3,9	20,4
4	11-20 MITARBEITER		77	2,2	11,5
5	21-30 MITARBEITER		28	0,8	4,2
6	31-40 MITARBEITER		16	0,5	2,4
7	41-50 MITARBEITER		11	0,3	1,6
8	51-100 MITARBEITER		15	0,4	2,2
9	101-500 MITARBEITER		10	0,3	1,5
10	501+ MITARBEITER		5	0,1	0,7
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
99	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		668		

V711 ARBEIT IN UNTERNEHMEN ODER ORGANISATION?

J040

<Falls Befragter zurzeit erwerbstätig ist oder es in der Vergangenheit bereits einmal war>

Arbeiten/Arbeiteten Sie für ein gewinnorientiertes Unternehmen oder für eine gemeinnützige Organisation?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

- 0 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in J036)
- 1 Ich arbeite/arbeitete für ein gewinnorientiertes Unternehmen
- 2 Ich arbeite/arbeitete für eine gemeinnützige Organisation
- 6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

In I37 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Gesundheit und Gesundheitswesen'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V711) EQ 6) V711 = VAL(V620).
```

```
ADD VALUE LABELS V711 6 'KEIN ISSP'.
```

ZA4614, V711: (N=1580) (gewichtet nach V743)

V711

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	136	3,9	
1	GEWINNORIENTIERT		1253	36,0	79,3
2	GEMEINNUETZIG		327	9,4	20,7
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	58	1,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1580		

V712 ARBEIT:OEFFENTL.DIENST OD. PRIVATUNTERN.

J041

<Falls Befragter zurzeit erwerbstätig ist oder es in der Vergangenheit bereits einmal war>

Arbeiten/Arbeiteten Sie im öffentlichen Dienst bzw. in einem Unternehmen/einer Organisation in überwiegend staatlicher Hand oder arbeiten/arbeiteten Sie in einem Privatunternehmen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Befragter war nie erwerbstätig (Code 3 in J036)

1 Ich arbeite im ÖFFENTLICHEN DIENST bzw. in einem Unternehmen / einer Organisation in überwiegend staatlicher Hand

2 Ich arbeite in einem PRIVATUNTERNEHMEN

6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

9 Keine Angabe

Bemerkung:

In I38 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Gesundheit und Gesundheitswesen'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

IF (VAL(V712) EQ 6) V712 = VAL(V621).

ADD VALUE LABELS V712 6 'KEIN ISSP'.

ZA4614, V712: (N=1589) (gewichtet nach V743)

V712

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	136	3,9	
1	OEFFENTLICHER DIENST		437	12,6	27,5
2	PRIVATUNTERNEHMEN		1152	33,1	72,5
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	48	1,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1589		

V713 BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG? <ISSP>

J042

Welche der folgenden Beschreibungen trifft AM BESTEN auf Sie zu?

Wenn Sie zurzeit wegen Krankheit/Elternzeit/Urlaub/Streik usw. VORÜBERGEHEND NICHT arbeiten, beziehen Sie die Frage bitte auf Ihre normale Arbeitssituation.

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

Ich bin...

- 1 Erwerbstätig als Arbeitnehmer(in), Selbständige(r) oder im Familienbetrieb
- 2 Arbeitslos und auf Arbeitssuche
- 3 Schüler(in) oder Student(in)
- 4 Auszubildende(r), Trainee oder Volontär(in)
- 5 Dauerhaft krank oder erwerbsunfähig
- 6 Im Ruhestand
- 7 Hausfrau bzw. Hausmann
- 8 Anderes, bitte angeben
- 96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

In I39 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Gesundheit und Gesundheitswesen'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V713) EQ 96) V713 = VAL(V622).  
ADD VALUE LABELS V713 96 'KEIN ISSP'.
```

ZA4614, V713: (N=1767) (gewichtet nach V743)

V713

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ERWERBSTAETIG		993	28,5	56,3
2	ARBEITSLOS		83	2,4	4,7
3	SCHUELER, STUDENT		101	2,9	5,7
4	AZUBI, ETC.		35	1,0	2,0
5	ERWERBSUNFAEHIG		21	0,6	1,2
6	IM RUHESTAND		431	12,4	24,4
7	HAUSFRAU,-MANN		101	2,9	5,7
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
99	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1767		

V714 <EHE>PARTNER: ERWERBSTAETIGKEIT

<Falls Befragter mit Ehepartner zusammenlebt oder einen festen Lebenspartner hat>

Die nächsten Fragen beziehen sich auf die Erwerbstätigkeit Ihres (Ehe-)Partners bzw. Ihrer (Ehe-)Partnerin. Gemeint ist jede bezahlte Arbeit als Arbeitnehmer(in), als Selbständige(r) oder im Familienbetrieb, mit mindestens 1 Stunde Arbeitszeit pro Woche.

Wenn er(sie) zurzeit wegen Krankheit, Elternzeit, Urlaub, Streik usw. VORÜBERGEHEND NICHT arbeitet, beziehen Sie die Fragen bitte auf seine(ihre) normale Arbeitssituation.

J043

<Falls Befragter mit Ehepartner zusammenlebt oder einen festen Lebenspartner hat>

Ist Ihr (Ehe-)Partner bzw. Ihre (Ehe-)Partnerin zurzeit erwerbstätig, war er(sie) in der Vergangenheit erwerbstätig oder war er(sie) nie erwerbstätig?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Befragter lebt nicht mit Ehepartner zusammen (Code 2-5, 7-9 in S033); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044)

1 Zurzeit erwerbstätig

2 Zurzeit nicht erwerbstätig, aber in der Vergangenheit erwerbstätig

3 Nie erwerbstätig

6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

9 Keine Angabe

Bemerkung:

In I40 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Gesundheit und Gesundheitswesen'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V714) EQ 6) V714 = VAL(V623).
```

```
ADD VALUE LABELS V714 6 'KEIN ISSP'.
```

ZA4614, V714: (N=1275) (gewichtet nach V743)

V714

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	473	13,6	
1	ERWERBSTAETIG		776	22,3	60,9
2	FRUEHER ERWERBSTAET.		415	11,9	32,6
3	NIE ERWERBSTAETIG		83	2,4	6,5
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	26	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1275		

V715 <EHE>PARTNER: ARBEITSSTUNDEN <ISSP>

J044

<Falls (Ehe-)Partner zurzeit erwerbstätig ist>

Wie viele Stunden arbeitet Ihr (Ehe-)Partner bzw. Ihre (Ehe-)Partnerin im Durchschnitt in einer normalen Woche einschließlich Überstunden? Wenn er(sie) für mehr als einen Arbeitgeber arbeitet oder sowohl angestellt als auch selbstständig ist, geben Sie bitte die Gesamtzahl der Arbeitsstunden an.

(Int.: Bitte Anzahl eintragen! Sie können auch halbe Stunden eingeben (mit Punkt statt Komma)!

Zum Beispiel: 40 oder 38.5)

Im Durchschnitt arbeitet er(sie) _____ Stunden pro Woche einschließlich Überstunden.

999,5 (Ehe-)Partner ist zurzeit nicht erwerbstätig (Code 2, 3 in J043)

999,6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

999,9 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0,0 0 Stunden

... ..

86,0 86,0 Stunden

In I41 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Gesundheit und Gesundheitswesen'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V715) EQ 999.6) V715 = VAL(V624).
```

```
ADD VALUE LABELS V715 999.6 'KEIN ISSP'.
```

V716 <EHE>PARTNER: ARBEITSSTUNDEN <ISSP>, KAT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls (Ehe-)Partner zurzeit erwerbstätig ist>

Wöchentliche Arbeitsstunden des (Ehe-)Partners, kategorisiert

0 (Ehe-)Partner ist zurzeit nicht erwerbstätig (Code 2, 3 in J043)

1 0 bis 19,5 Stunden

2 20 bis 20,5 Stunden

3 21 bis 34,5 Stunden

4 35 bis 39,5 Stunden

5 40 bis 40,5 Stunden

6 41 bis 44,5 Stunden

7 45 bis 49,5 Stunden

8 50 bis 59,5 Stunden

9 60 bis 69,5 Stunden

10 70 Stunden und mehr

96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus J044 gebildet.

ZA4614, V716: (N=767) (gewichtet nach V743)

V716

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	972	27,9	
1	0 BIS 19.5 STD.		68	2,0	8,9
2	20 BIS 20.5 STD.		52	1,5	6,8
3	21 BIS 34.5 STD.		81	2,3	10,6
4	35 BIS 39.5 STD.		97	2,8	12,6
5	40 BIS 40.5 STD.		253	7,3	33,0
6	41 BIS 44.5 STD.		27	0,8	3,5
7	45 BIS 49.5 STD.		66	1,9	8,6
8	50 BIS 59.5 STD.		80	2,3	10,4
9	60 BIS 69.5 STD.		38	1,1	5,0
10	70 UND MEHR STD.		5	0,1	0,7
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
99	KEINE ANGABE	M	35	1,0	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		767		

V717 <EHE>PARTNER: F. MITARBEITER VERANTWORT.

<Falls (Ehe-)Partner zurzeit erwerbstätig ist>

Wenn Ihr (Ehe-)Partner bzw. Ihre (Ehe-) Partnerin für mehr als einen Arbeitgeber arbeitet oder sowohl angestellt als

auch selbständig ist, beziehen Sie sich bitte auf seine (ihre) HAUPTTÄTIGKEIT.

<Falls (Ehe-)Partner zurzeit nicht erwerbstätig ist, es aber in der Vergangenheit bereits einmal war>

Wenn Ihr (Ehe-)Partner bzw. Ihre (Ehe-) Partnerin für mehr als einen Arbeitgeber gearbeitet hat oder sowohl angestellt als auch selbständig war, beziehen Sie sich bitte auf seine (ihre) LETZTE HAUPTTÄTIGKEIT.

J045

<Falls (Ehe-)Partner zurzeit erwerbstätig ist oder es in der Vergangenheit bereits einmal war>

Ist/War Ihr (Ehe-)Partner für die Arbeit anderer Mitarbeiter verantwortlich?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 (Ehe-)Partner war nie erwerbstätig (Code 3 in J043)

1 Ja

2 Nein

6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

9 Keine Angabe

Bemerkung:

In I42 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Gesundheit und Gesundheitswesen'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

IF (VAL(V717) EQ 6) V717 = VAL(V626).

ADD VALUE LABELS V717 6 'KEIN ISSP'.

ZA4614, V717: (N=1186) (gewichtet nach V743)

V717

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	556	16,0	
1	JA		425	12,2	35,8
2	NEIN		761	21,9	64,2
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
9	KEINE ANGABE	M	31	0,9	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1186		

V718 <EHE>PARTNER: BERUFSTAETIG? <ISSP>

J046

<Falls Befragter mit Ehepartner zusammenlebt oder einen festen Lebenspartner hat>

Welche der folgenden Beschreibungen trifft am besten auf Ihren (Ehe-)Partner bzw. Ihre (Ehe-)Partnerin zu?

Wenn er(sie) zurzeit wegen Krankheit/Elternzeit/Urlaub/Streik usw. VORÜBERGEHEND NICHT arbeitet, beziehen Sie die Frage bitte auf seine(ihre) normale Arbeitssituation.

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

Er(sie) ist...

0 Befragter lebt nicht mit Ehepartner zusammen (Code 2-5, 7-9 in S033); hat keinen festen Lebenspartner (Code 2 in S044)

1 Erwerbstätig als Arbeitnehmer(in), Selbständige(r) oder im Familienbetrieb

2 Arbeitslos und auf Arbeitssuche

3 Schüler(in) oder Student(in)

4 Auszubildende(r), Trainee oder Volontär(in)

5 Dauerhaft krank oder erwerbsunfähig

6 Im Ruhestand

7 Hausfrau bzw. Hausmann

8 Anderes, bitte angeben

96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

99 Keine Angabe

Bemerkung:

In I43 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Gesundheit und Gesundheitswesen'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

IF (VAL(V718) EQ 96) V718 = VAL(V627).

ADD VALUE LABELS V718 96 'KEIN ISSP'.

ZA4614, V718: (N=1288) (gewichtet nach V743)

V718

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	473	13,6	
1	ERWERBSTAETIG		797	22,9	62,0
2	ARBEITSLOS		45	1,3	3,5
3	SCHUELER, STUDENT		36	1,0	2,8
4	AZUBI, ETC.		14	0,4	1,1
5	ERWERBSUNFAEHIG		8	0,2	0,6
6	IM RUHESTAND		289	8,3	22,5
7	HAUSFRAU,-MANN		96	2,8	7,5
8	ANDERES		1	0,0	0,1
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
99	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1288		

V719 OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR.

J047

In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen, und solche, die eher unten stehen.

Wir haben hier eine Skala, die von oben nach unten verläuft.

Wenn Sie an sich selbst denken: Wo würden Sie sich auf dieser Skala einordnen?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

1 Unten

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 ..

8 ..

9 ..

10 Oben

96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

99 Keine Angabe

Bemerkung:

In I44 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Gesundheit und Gesundheitswesen'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V719) EQ 96) V719 = VAL(V628).  
ADD VALUE LABELS V719 96 'KEIN ISSP'.
```

Note:

Oben-Unten-Skala

Die Codierung dieser Variable wurde der bisherigen ALLBUS-Codierung angepasst. Die in dieser Datendokumentation verwendete Reihenfolge der Antwortvorgaben ist infolgedessen entgegengesetzt der ursprünglich bei der Erhebung verwendeten Reihenfolge der Kategorien.

In der Erhebung verwendete Reihenfolge der Antwortkategorien:

10. Oben

9.

8.

7.

6.

- 5.
- 4.
- 3.
- 2.
1. Unten

ZA4614, V719: (N=1731) (gewichtet nach V743)

V719

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTEN		6	0,2	0,3
2	..		18	0,5	1,0
3	..		51	1,5	2,9
4	..		98	2,8	5,7
5	..		185	5,3	10,7
6	..		525	15,1	30,3
7	..		449	12,9	25,9
8	..		323	9,3	18,7
9	..		57	1,6	3,3
10	OBER		19	0,5	1,1
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
99	KEINE ANGABE	M	43	1,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1731		

V720 WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?

J048

Zum Abschluss nun noch zwei Fragen zu Ihrem Wahlverhalten.

Die letzte Bundestagswahl war im September 2009.

Haben Sie da gewählt?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich!)

0 Ich war nicht wahlberechtigt

1 Ja

2 Nein

6 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

8 Ich weiß es nicht mehr

9 Keine Angabe

Bemerkung:

In I45 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Gesundheit und Gesundheitswesen'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

IF (VAL(V720) EQ 6) V720 = VAL(V629).

ADD VALUE LABELS V720 6 'KEIN ISSP'.

ZA4614, V720: (N=1599) (gewichtet nach V743)

V720

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT WAHLBERECHTIGT	M	142	4,1	
1	JA		1285	36,9	80,4
2	NEIN		314	9,0	19,6
6	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
8	WEISS NICHT	M	26	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1599		

V721 ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL

J049

<Falls Befragter bei letzter Bundestagswahl gewählt hat>

Und welche Partei haben Sie mit Ihrer Zweitstimme gewählt?

(Int.: Nur EINE Markierung möglich! Wenn "andere Partei", bitte eintragen welche.)

0 Befragter hat bei letzter Bundestagswahl nicht gewählt (Code 2 in J048)

1 CDU bzw. CSU

2 SPD

3 FDP

4 Die Linke

5 Bündnis 90/Die Grünen

6 Piratenpartei

7 NPD

8 Andere Partei, und zwar:

95 Ich habe keine Zweitstimme abgegeben

96 Keine Teilnahme am ISSP "Familie und Geschlechterrollen IV" (Code 2, 0 in J00B)

97 Das möchte ich nicht sagen

98 Ich weiß es nicht mehr

99 Keine Angabe

Bemerkung:

In I46 existiert eine gleichlautende Frage im ISSP 'Gesundheit und Gesundheitswesen'. Die Daten wurden im Rahmen des ALLBUS 2012 wegen eventueller Kontexteffekte nicht kumuliert. Eine Zusammenführung für Analysen mit Bezug auf Daten aus dem eigentlichen ALLBUS-Teil kann in manchen Fällen jedoch vertretbar sein.

Mittels nachfolgender SPSS-Syntax kann eine Kumulation dieser Daten aus beiden ISSP-Erhebungen vorgenommen werden:

```
IF (VAL(V721) EQ 96) V721 = VAL(V630).
```

```
ADD VALUE LABELS V721 96 'KEIN ISSP'.
```

ZA4614, V721: (N=1096) (gewichtet nach V743)

V721

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	488	14,0	
1	CDU-CSU		391	11,2	35,7
2	SPD		309	8,9	28,2
3	FDP		111	3,2	10,1
4	DIE LINKE		70	2,0	6,4
5	DIE GRUENEN		175	5,0	16,0
6	PIRATENPARTEI		11	0,3	1,0
7	NPD		9	0,3	0,8
8	ANDERE PARTEI		7	0,2	0,6
95	KEINE ZWEITSTIMME		13	0,4	1,2
96	KEIN ISSP FAMILIE	M	1707	49,1	
97	VERWEIGERT	M	183	5,3	
99	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1096		

V722 CASI FRAGE SELBST AUSGEFUELLT? <ISSP>

ISSP_C

(Int.: Wurden die Fragen des CASI-Interviews wie vorgesehen vom Befragten selbst ausgefüllt?)

0 Keine Teilnahme am ISSP

1 Ja

2 Nein

ZA4614, V722: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V722

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		2874	82,6	82,6
2	NEIN		606	17,4	17,4
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V723 GESCHLECHT, INTERVIEWER<IN>

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Geschlecht des Interviewers

D056

(Int.: Interviewer:

Bei den folgenden Fragen müssen IHRE EIGENEN DATEN eingegeben werden, nicht die der Zielperson!

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben korrekt sind.

☐ Ja)

F056_1

(Int.: Zu mir selbst:)

1 Männlich

2 Weiblich

ZA4614, V723: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V723

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MAENNLICH		1906	54,8	54,8
2	WEIBLICH		1574	45,2	45,2
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V724 ALTER, INTERVIEWER<IN>

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Alter des Interviewers

D056

(Int.: Interviewer:

Bei den folgenden Fragen müssen IHRE EIGENEN DATEN eingegeben werden, nicht die der Zielperson!

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angaben korrekt sind.

☐ Ja)

F056_2

(Int.: ____ Jahre alt)

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

22 22 Jahre alt

... ..

78 78 Jahre alt

V725 ALTER, INTERVIEWER<IN>, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Alter des Interviewers, kategorisiert

- 1 18 bis 29 Jahre
- 2 30 bis 44 Jahre
- 3 45 bis 59 Jahre
- 4 60 bis 74 Jahre
- 5 75 bis 89 Jahre
- 6 90 Jahre und älter

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus F056_2 gebildet.

ZA4614, V725: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V725

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	18-29 JAHRE		1	0,0	0,0
2	30-44 JAHRE		183	5,3	5,3
3	45-59 JAHRE		1348	38,7	38,7
4	60-74 JAHRE		1870	53,7	53,7
5	75-89 JAHRE		79	2,3	2,3
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V726 INTERVIEWER: SCHULABSCHLUSS

F057

(Int.: Ich habe folgenden Schulabschluss:)

- 1 Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- 2 Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- 3 Fachhochschulreife, Abitur (Hochschulreife) bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse
- 4 Fachhochschul- / Hochschulabschluss

ZA4614, V726: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V726

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VOLKS-,HAUPTSCHULAB.		484	13,9	13,9
2	MITTLERE REIFE		1603	46,1	46,0
3	<FACH>HOCHSCHULREIFE		614	17,6	17,6
4	<FACH>HOCHSCHULABSCH		780	22,4	22,4
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V727	INT.: WIEVIEL JAHRE FUER UMFRAGEINSTITUT
------	--

F058

(Int.: Seit wievielen Jahren sind Sie für Infratest als Interviewer tätig?)

0 Noch kein ganzes Jahr

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Noch kein ganzes Jahr

... ..

50 Seit 50 Jahren

V728 INT.: JAHRE FUER UMFRAGEINSTITUT, KAT.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Dauer der Interviewertätigkeit für Infratest, kategorisiert

- 1 Unter 2 Jahre
- 2 2 bis unter 5 Jahre
- 3 5 bis unter 10 Jahre
- 4 10 Jahre und länger

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus F058 gebildet.

ZA4614, V728: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V728

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTER 2 JAHRE		443	12,7	12,7
2	2 BIS UNTER 5 J.		847	24,3	24,3
3	5 BIS UNTER 10 J.		728	20,9	20,9
4	10 JAHRE U. LAENGER		1463	42,0	42,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V729 INTERVIEWER<IN>-NUMMER

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Interviewernummer - sechsstellig vercodet

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

5171 5171

... ..

330183 330183

V730 ART DES WOHNGEBÄUDES, BEFRAGTER

F059

(Int.: Nun einige Fragen zum Wohnumfeld der Zielperson:

In welcher Art von Gebäude wohnt der Befragungshaushalt?)

- 1 Landwirtschaftliches Wohngebäude
- 2 Freistehendes Ein- / Zweifamilienhaus
- 3 Ein- / Zweifamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaus
- 4 Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen
- 5 Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen
- 6 Wohnhaus mit 9 oder mehr Wohnungen (aber höchstens 8 Stockwerke, also kein Hochhaus)
- 7 Hochhaus (9 oder mehr Stockwerke)
- 8 Sonstiges Haus / Gebäude, und zwar: _____
- 98 Weiß nicht

ZA4614, V730: (N=3477) (gewichtet nach V743)

V730

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	LANDWIRT. GEBÄUDE		102	2,9	2,9
2	1-2FAM.HAUS, FREIST.		1352	38,9	38,9
3	1-2 FAM., REIHENHAUS		658	18,9	18,9
4	HAUS, 3-4 WOHNUNGEN		269	7,7	7,7
5	HAUS, 5-8 WOHNUNGEN		582	16,7	16,7
6	HAUS, 9 ODER MEHR		420	12,1	12,1
7	HOCHHAUS		35	1,0	1,0
8	SONSTIGES GEBÄUDE		59	1,7	1,7
98	WEISS NICHT	M	3	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3477		

V731 ZUSTAND DES WOHNGEBÄUDE, BEFRAGTER

F060

(Int.: Wie beurteilen Sie den Zustand des Hauses?)

- 1 In gutem bis sehr gutem Zustand
- 2 Etwas renovierungsbedürftig
- 3 Stark renovierungsbedürftig
- 8 Weiß nicht

ZA4614, V731: (N=3477) (gewichtet nach V743)

V731

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GUT BIS SEHR GUT		2563	73,6	73,7
2	ETWAS RENOVIEREN		806	23,2	23,2
3	STARK RENOVIEREN		107	3,1	3,1
8	WEISS NICHT	M	3	0,1	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3477		

V732 GEGENSPRECHANLAGE?

F061

(Int.: Verfügt das Haus über eine Gegensprechanlage?)

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht

ZA4614, V732: (N=3451) (gewichtet nach V743)

V732

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1788	51,4	51,8
2	NEIN		1663	47,8	48,2
8	WEISS NICHT	M	29	0,8	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3451		

V733 ART DER WOHNUMGEBUNG

F062

(Int.: Wie würden Sie - alles in allem - die Wohnumgebung des Befragungshaushalts beurteilen?)

- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Durchschnittlich
- 4 Schlecht
- 5 Sehr schlecht

ZA4614, V733: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V733

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GUT		767	22,0	22,0
2	GUT		1825	52,4	52,5
3	DURCHSCHNITTLICH		825	23,7	23,7
4	SCHLECHT		58	1,7	1,7
5	SEHR SCHLECHT		4	0,1	0,1
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V734 INTERVIEW: ERREICHBARKEIT DES BEFRAGTEN

F063

(Int.: Wie schwierig war es bei diesem Interview, die Befragte / den Befragten zu erreichen?)

- 1 Sehr schwierig
- 2 Eher schwierig
- 3 Eher einfach
- 4 Sehr einfach

ZA4614, V734: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V734

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR SCHWIERIG		418	12,0	12,0
2	EHEN SCHWIERIG		1094	31,4	31,4
3	EHEN EINFACH		1286	37,0	37,0
4	SEHR EINFACH		682	19,6	19,6
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V735 INTERVIEW: BEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN

F064

(Int.: Und wie schwierig war es, die Befragte / den Befragten zur Interviewteilnahme zu bewegen?)

- 1 Sehr schwierig
- 2 Eher schwierig
- 3 Eher einfach
- 4 Sehr einfach

ZA4614, V735: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V735

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR SCHWIERIG		170	4,9	4,9
2	EHEN SCHWIERIG		737	21,2	21,2
3	EHEN EINFACH		1633	46,9	46,9
4	SEHR EINFACH		941	27,0	27,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V736 ZAHLE DER KONTAKTVERSUCHE, BESUCHE

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Anzahl persönliche Kontaktversuche:

F065

(Int.: Bitte geben Sie an, wieviele Kontaktversuche Sie bei der Zielperson durchgeführt haben.

Unterscheiden Sie dabei zwischen persönlichen und telefonischen Kontaktversuchen.

Bitte beachten Sie, dass Sie den Kontaktversuch, der gerade zum Interview geführt hat, auch mit zu den persönlichen Kontaktversuchen zählen.)

- 1 Ein persönlicher Kontaktversuch
- 2 Zwei persönliche Kontaktversuche
- 3 Drei persönliche Kontaktversuche
- 4 Vier persönliche Kontaktversuche
- 5 Fünf persönliche Kontaktversuche
- 6 Sechs persönliche Kontaktversuche
- 7 Sieben persönliche Kontaktversuche
- 8 Acht persönliche Kontaktversuche
- 9 Neun persönliche Kontaktversuche
- 10 Zehn persönliche Kontaktversuche
- 11 Elf persönliche Kontaktversuche
- 12 Zwölf persönliche Kontaktversuche
- 13 Dreizehn persönliche Kontaktversuche
- 14 Vierzehn persönliche Kontaktversuche
- 15 Fünfzehn persönliche Kontaktversuche
- 16 Sechzehn persönliche Kontaktversuche
- 20 Zwanzig persönliche Kontaktversuche

ZA4614, V736: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V736

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 VERSUCH		707	20,3	20,3
2	2 VERSUCHE		1310	37,6	37,6
3	3 VERSUCHE		678	19,5	19,5
4	4 VERSUCHE		347	10,0	10,0
5	5 VERSUCHE		183	5,3	5,3
6	6 VERSUCHE		121	3,5	3,5
7	7 VERSUCHE		60	1,7	1,7
8	8 VERSUCHE		38	1,1	1,1
9	9 VERSUCHE		15	0,4	0,4
10	10 VERSUCHE		12	0,3	0,3
11	11 VERSUCHE		4	0,1	0,1
12	12 VERSUCHE		1	0,0	0,0
13	13 VERSUCHE		1	0,0	0,0
14	14 VERSUCHE		1	0,0	0,0
15	15 VERSUCHE		1	0,0	0,0
16	16 VERSUCHE		1	0,0	0,0
20	20 VERSUCHE		1	0,0	0,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V737 ZAHL DER KONTAKTVERSUCHE, TEL.

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Anzahl telefonische Kontaktversuche:

F065

(Int.: Bitte geben Sie an, wieviele Kontaktversuche Sie bei der Zielperson durchgeführt haben.

Unterscheiden Sie dabei zwischen persönlichen und telefonischen Kontaktversuchen.

Bitte beachten Sie, dass Sie den Kontaktversuch, der gerade zum Interview geführt hat, auch mit zu den persönlichen Kontaktversuchen zählen.)

- 0 Kein telefonischer Kontaktversuch
- 1 Ein telefonischer Kontaktversuch
- 2 Zwei telefonische Kontaktversuche
- 3 Drei telefonische Kontaktversuche
- 4 Vier telefonische Kontaktversuche
- 5 Fünf telefonische Kontaktversuche
- 6 Sechs telefonische Kontaktversuche
- 7 Sieben telefonische Kontaktversuche
- 8 Acht telefonische Kontaktversuche
- 9 Neun telefonische Kontaktversuche
- 10 Zehn telefonische Kontaktversuche
- 11 Elf telefonische Kontaktversuche
- 12 Zwölf telefonische Kontaktversuche
- 18 Achtzehn telefonische Kontaktversuche
- 29 Neunundzwanzig telefonische Kontaktversuche

ZA4614, V737: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V737

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN VERSUCH		2322	66,7	66,7
1	1 VERSUCH		627	18,0	18,0
2	2 VERSUCHE		288	8,3	8,3
3	3 VERSUCHE		99	2,8	2,8
4	4 VERSUCHE		68	2,0	2,0
5	5 VERSUCHE		35	1,0	1,0
6	6 VERSUCHE		15	0,4	0,4
7	7 VERSUCHE		11	0,3	0,3
8	8 VERSUCHE		2	0,1	0,1
9	9 VERSUCHE		4	0,1	0,1
10	10 VERSUCHE		4	0,1	0,1
11	11 VERSUCHE		1	0,0	0,0
12	12 VERSUCHE		2	0,1	0,1
18	18 VERSUCHE		1	0,0	0,0
29	29 VERSUCHE		1	0,0	0,0
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V738 BERUFLICHE STELLUNG, EINORDNUNG N.TERWEY

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Berufliche Stellung: Einordnungsberuf nach Terwey

- 1 Selbständiger Landwirt
- 2 Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- 3 Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
- 4 Beamter / Richter / Berufssoldat
- 5 Angestellter
- 6 Arbeiter
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfender Familienangehöriger
- 9 Genossenschaftsbauer
- 96 Die relevanten Klassifikationspersonen sind ohne verwertbare Berufsangabe

Note:

Einordnungsberuf

Der Einordnungsberuf lässt auch für nicht erwerbstätige Befragte eine indirekte berufliche Klassifikation beispielsweise über den Beruf des/der Ehepartners/in oder des Vaters zu. Zweck des Einordnungsberufs ist es, für die Nichterwerbstätigen eine Beschreibung von Lebenslagen und sozialer Position zu erreichen, insofern sie auf einer (indirekten) Beziehung zum Beschäftigungssystem beruhen.

Zur Erläuterung siehe:

Franz Urban Pappi 1979: Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten. Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundsmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen, Königstein/Ts.: Athenäum.

Pappi (1979: 297) weist darauf hin, dass mehrere Einordnungsweisen denkbar sind. Da der von ihm selbst vorgeschlagene Einordnungsberuf weitgehend "männerzentriert" ist (z.B. werden verheiratete Frauen nach dem Beruf ihres Ehemannes eingeordnet), wurde von Michael Terwey eine weniger "männerzentrierte" Alternative entwickelt. Diese neuere Einordnung trägt auch der Vorstellung Rechnung, dass in der heutigen Gesellschaft die unmittelbare Lage des Individuums selbst stärker als bisher seine soziale Position bestimmt.

Bei der Konstruktion des Einordnungsberufs nach Terwey wird in folgenden Schritten verfahren:

- 1) Allen hauptberuflich Erwerbstätigen wird der derzeitige eigene Beruf zugewiesen.
- 2) Bei ehemals Erwerbstätigen wird der Code des eigenen früheren Berufs zugeordnet.
- 3) Nur diejenigen verheirateten Frauen und Männer erhalten den Beruf ihres Ehepartners, welche selbst noch nie erwerbstätig waren. Ist der Ehepartner Schüler/Student, Hausfrau/Hausmann oder Wehr-/Zivildienstleistender, wird der Vaterberuf herangezogen. Ist der Ehepartner Rentner, arbeitslos oder aus anderen Gründen nicht erwerbstätig, wurde der Befragte in früheren ALLBUS-Jahrgängen nach dem letzten Beruf des Ehepartners eingeordnet. Im ALLBUS 2012 wurde dieser Beruf nicht erfragt, daher wurde der Einordnungsberuf in solchen Fällen als nicht bestimmbar codiert.

4) Verwitwete, geschiedene oder getrennt lebende Befragte, die selbst nie berufstätig gewesen sind, wurden in früheren ALLBUS-Jahrgängen nach dem Beruf des ehemaligen Ehepartners eingeordnet. Da die entsprechende Information im ALLBUS 2012 nicht verfügbar ist, wurden bei solchen Befragten die Einordnungsvariablen auf "nicht bestimmbar" gesetzt.

5) Alle ledigen Befragten, die selbst nie hauptberuflich erwerbstätig waren, werden über den Vaterberuf eingeordnet.

6) Eine generelle Ausnahme bilden Wehrdienstleistende, Zivildienstleistende und Auszubildende, die grundsätzlich nicht als hauptberuflich erwerbstätig im Sinne dieser Einordnung behandelt werden. Bei ihnen wird wie bei den anderen Befragten, die keinen eigenen Hauptberuf haben, der jeweils nächstmögliche Beruf zur Einordnung herangezogen. Z.B. bei den verheirateten Befragten dieser Gruppe der gegenwärtige Beruf des Ehepartners oder, wenn auch hier keine Einordnung möglich ist, der Beruf des Vaters.

Falls bei einer der für die Einordnung relevanten Berufsangaben ein fehlender Wert (Beruf unzulänglich beschrieben, Verweigert, Weiß nicht oder Keine Angabe) auftritt oder alle relevanten Berufsangaben anderweitig keine Einordnung über einen Hauptberuf zulassen, ist kein Einordnungsberuf bestimmbar.

Im ALLBUS 2012 wurde der Einordnungsberuf nach Pappi nicht mehr gebildet, weil in Folge von Kürzungen der ALLBUS-Demographie dazu erforderliche Informationen für einen großen Teil der Befragten nicht mehr zur Verfügung stehen (zu den Kürzungen vgl. auch den Methodenbericht zum ALLBUS 1994).

ZA4614, V738: (N=3361) (gewichtet nach V743)

V738

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	LANDWIRT		36	1,0	1,1
2	AKADEM.FREIER BERUF		52	1,5	1,5
3	SONST.SELBSTAENDIGE		281	8,1	8,4
4	BEAMT,RICHTER,SOLDAT		257	7,4	7,6
5	ANGESTELLTER		1750	50,3	52,1
6	ARBEITER		975	28,0	29,0
8	MITHELF.FAMILIENANG.		8	0,2	0,2
9	GENOSSENSCHAFTSBAUER		3	0,1	0,1
96	NICHT BESTIMMBAR	M	119	3,4	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3361		

V739 BERUFL.STELL.,KENNZ.,EINORDNUNG N.TERWEY

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Berufliche Stellung: Einordnungsberuf nach Terwey

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -

10 bis unter 10 ha

11 10 ha bis unter 20 ha

12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

14 ohne Mitarbeiter

15 1 Mitarbeiter

16 2 bis 9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

20 ohne Mitarbeiter

21 1 Mitarbeiter

22 2 bis 9 Mitarbeiter

23 10 bis 49 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte

Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

60 Ungelernte Arbeiter

61 Angelernte Arbeiter

- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister / Poliere

- Genossenschaftsbauer
- 65 Genossenschaftsbauer

- 96 Die relevanten Klassifikationspersonen sind ohne verwertbare Berufsangabe

Bemerkung:

Die Detailangaben zu den Berufen (ISCO, Prestige etc.) können wegen Umstellung der Vercodungsaufgaben erst später angeboten werden.

Note:

Einordnungsberuf

Der Einordnungsberuf lässt auch für nicht erwerbstätige Befragte eine indirekte berufliche Klassifikation beispielsweise über den Beruf des/der Ehepartners/in oder des Vaters zu. Zweck des Einordnungsberufs ist es, für die Nichterwerbstätigen eine Beschreibung von Lebenslagen und sozialer Position zu erreichen, insofern sie auf einer (indirekten) Beziehung zum Beschäftigungssystem beruhen.

Zur Erläuterung siehe:

Franz Urban Pappi 1979: Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten. Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundsmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen, Königstein/Ts.: Athenäum.

Pappi (1979: 297) weist darauf hin, dass mehrere Einordnungsweisen denkbar sind. Da der von ihm selbst vorgeschlagene Einordnungsberuf weitgehend "männerzentriert" ist (z.B. werden verheiratete Frauen nach dem Beruf ihres Ehemannes eingeordnet), wurde von Michael Terwey eine weniger "männerzentrierte" Alternative entwickelt. Diese neuere Einordnung trägt auch der Vorstellung Rechnung, dass in der heutigen Gesellschaft die unmittelbare Lage des Individuums selbst stärker als bisher seine soziale Position bestimmt.

Bei der Konstruktion des Einordnungsberufs nach Terwey wird in folgenden Schritten verfahren:

- 1) Allen hauptberuflich Erwerbstätigen wird der derzeitige eigene Beruf zugewiesen.
- 2) Bei ehemals Erwerbstätigen wird der Code des eigenen früheren Berufs zugeordnet.
- 3) Nur diejenigen verheirateten Frauen und Männer erhalten den Beruf ihres Ehepartners, welche selbst noch nie erwerbstätig waren. Ist der Ehepartner Schüler/Student, Hausfrau/Hausmann oder Wehr-/Zivildienstleistender, wird der Vaterberuf herangezogen. Ist der Ehepartner Rentner, arbeitslos oder aus anderen Gründen nicht erwerbstätig, wurde der Befragte in früheren ALLBUS-Jahrgängen nach dem letzten Beruf des Ehepartners eingeordnet. Im ALLBUS 2012 wurde dieser Beruf nicht erfragt, daher wurde der Einordnungsberuf in solchen Fällen als nicht bestimmbar codiert.
- 4) Verwitwete, geschiedene oder getrennt lebende Befragte, die selbst nie berufstätig gewesen sind, wurden in früheren ALLBUS-Jahrgängen nach dem Beruf des ehemaligen Ehepartners eingeordnet. Da die entsprechende

Information im ALLBUS 2012 nicht verfügbar ist, wurden bei solchen Befragten die Einordnungsvariablen auf "nicht bestimmbar" gesetzt.

5) Alle ledigen Befragten, die selbst nie hauptberuflich erwerbstätig waren, werden über den Vaterberuf eingeordnet.

6) Eine generelle Ausnahme bilden Wehrdienstleistende, Zivildienstleistende und Auszubildende, die grundsätzlich nicht als hauptberuflich erwerbstätig im Sinne dieser Einordnung behandelt werden. Bei ihnen wird wie bei den anderen Befragten, die keinen eigenen Hauptberuf haben, der jeweils nächstmögliche Beruf zur Einordnung herangezogen. Z.B. bei den verheirateten Befragten dieser Gruppe der gegenwärtige Beruf des Ehepartners oder, wenn auch hier keine Einordnung möglich ist, der Beruf des Vaters.

Falls bei einer der für die Einordnung relevanten Berufsangaben ein fehlender Wert (Beruf unzulänglich beschrieben, Verweigert, Weiß nicht oder Keine Angabe) auftritt oder alle relevanten Berufsangaben anderweitig keine Einordnung über einen Hauptberuf zulassen, ist kein Einordnungsberuf bestimmbar.

Im ALLBUS 2012 wurde der Einordnungsberuf nach Pappi nicht mehr gebildet, weil in Folge von Kürzungen der ALLBUS-Demographie dazu erforderliche Informationen für einen großen Teil der Befragten nicht mehr zur Verfügung stehen (zu den Kürzungen vgl. auch den Methodenbericht zum ALLBUS 1994).

ZA4614, V739: (N=3361) (gewichtet nach V743)

V739

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
10	LANDWIRT,<10 HA		5	0,1	0,1
11	LANDWIRT,10-19HA		5	0,1	0,1
12	LANDWIRT,20-49HA		10	0,3	0,3
13	LANDWIRT,>49 HA		16	0,5	0,5
14	FREIBER,OHNE MITARB.		29	0,8	0,9
15	FREIBER,(MAX) 1 MIT.		7	0,2	0,2
16	FREIBER.,2-9MITARB.		13	0,4	0,4
17	FREIBER.,>9 MIT.		4	0,1	0,1
20	SELBST.,OHNE MITARB.		112	3,2	3,3
21	SELBST.,(MAX.)1 MIT.		46	1,3	1,4
22	SELBST.,2-9 MIT.		82	2,4	2,4
23	SELBST.,10-49 MIT.		36	1,0	1,1
24	SELBST.,>49 MITARB.		5	0,1	0,1
30	MITHELF.FAMILIENANG.		8	0,2	0,2
40	BEAMTE,EINF.DIENST		13	0,4	0,4
41	BEAMTE,MITTLERER D.		71	2,0	2,1
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		132	3,8	3,9
43	BEAMTE,HOEHERER D.		41	1,2	1,2
50	MEISTER I.ANGEST.VER		38	1,1	1,1
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		310	8,9	9,2
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		687	19,7	20,4
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		623	17,9	18,5
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		93	2,7	2,8
60	UNGELERNT ARBEITER		114	3,3	3,4
61	ANGELEARNTE ARBEITER		268	7,7	8,0
62	GELERNT+FACHARBEIT.		465	13,4	13,8
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		91	2,6	2,7
64	MEISTER, POLIERE		38	1,1	1,1
65	GENOSSENSCHAFTSBAUER		3	0,1	0,1
96	NICHT BESTIMMBAR	M	119	3,4	
	Summe		3480	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3361		

V740 HAUSHALT-FEINKLASSIFIKATION

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Haushalt-Feinklassifikation nach Porst

0 Trifft nicht zu, nicht bestimmbar

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Gleichgeschlechtliche eingetragene Lebensgemeinschaften werden für diese Variable synonym zu Ehen behandelt.

Soll von dieser Praxis für eigene Analysen abgewichen werden, so kann eine Identifikation gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften über V274 erfolgen.

Note:

Haushalt-Feinklassifikation

Zur Erläuterung siehe:

Petra Beckmann und Reiner Trometer 1991: Neue Dienstleistungen des ALLBUS: Haushalts- und Familientypologien, Klassenschema nach Goldthorpe, in: ZUMA-Nachrichten 28: 7 - 17.

Walter Funk 1989: Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA-Nachrichten 25: 7 - 23.

Rolf Porst 1984: Haushalte und Familien 1982. Zur Erfassung und Beschreibung von Haushalts- und Familienstrukturen mit Hilfe repräsentativer Bevölkerungsumfragen, in: Zeitschrift für Soziologie 13: 165 - 175.

Haushalts- und Familienstrukturen sind aus politischen, soziologischen und methodischen Gründen als Gegenstand der empirischen Sozialforschung relevant (vgl. Porst 1984). Solche Informationen wurden mit Hilfe eines SPSS-Programms (vgl. Funk 1989) aus der ALLBUS-Haushaltsliste extrahiert und eine weniger und eine stärker differenzierte Haushaltsklassifikation sowie eine Familientypologie erstellt. Diese bilden die Vielfalt der Haushalts- und Familienformen ab und stellen so eine Grundlage für weitere Strukturanalysen dar.

Die weniger differenzierte Haushaltsklassifikation unterscheidet Einpersonenhaushalte, Ein- bis Vier-Generationenhaushalte, Verwandtschaftshaushalte mit und ohne Familienkern - d.h. solche mit mindestens einer mit den Haushaltsmitgliedern verwandten Person außerhalb der linearen Generationenfolge - und Wohngemeinschaften mit und ohne Familienkern. Die Haushalt-Feinklassifikation differenziert als relevante Feinstrukturen innerhalb dieser neun Haushaltstypen unterschiedliche Kombinationen von Verwandtschaftsbeziehungen und die Stellung des Befragten im Haushaltskontext (so unterscheidet die Feinklassifikation beispielsweise bei den Ein-Generationen-Haushalten zwischen Partner- und Ehepaaren oder bei den Zwei-Generationen-Haushalten, ob es sich beim Befragten um ein Elternteil oder Kind handelt).

Die auf den Haushaltsklassifikationen aufbauende Familientypologie identifiziert Kernfamilien, Zwei- bis Vier-Generationen-Familien (jeweils differenziert nach Vollständigkeit und Unvollständigkeit), erweiterte Familien (d.h. Verwandtschaftshaushalte mit Familienkern) und Haushaltsfamilien (d.h. Wohngemeinschaften mit Familienkern).

Haushalt-Feinklassifikation nach Porst

- 010 H1A Alleinlebende Ledige
- 020 H1B Alleinlebende Getrennte, Geschiedene, Verwitwete
- 030 H2A Partnerpaare
- 040 H2B Ehepaare
- 051 H3A Ledige mit mindestens einem Kind
 - Befragter ist lediger Elternteil
- 052 H3A Ledige mit mindestens einem Kind
 - Befragter ist Kind eines ledigen Elternteils
- 061 H3B Partnerpaare mit ledigen Kindern
 - Befragter ist Elternteil des ledigen Kindes.
 - Der Fall: Befragter ist Partner des Elternteils des ledigen Kindes kann nur dann erfaßt werden, wenn diese Person das Kind als Stiefkind bezeichnet.
- 064 H3B Partnerpaare mit ledigen Kindern
 - Befragter ist lediges Kind beider Partner
- 071 H3C Partnerpaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder
 - Befragter ist einer der beiden Partner
- 072 H3C Partnerpaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder
 - Befragter ist nicht-lediges Kind beider Partner
- 075 H3C Partnerpaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder
 - Befragter ist lediges Kind beider Partner
- 081 H3D Partnerpaare mit Enkeln
 - Befragter ist Großelternteil des Enkels
- 083 H3D Partnerpaare mit Enkeln
 - Befragter ist Enkel beider Partner
- 091 H3E Ehepaare mit ausschließlich ledigen Kindern
 - Vollständige Kernfamilie, Befragter ist Elternteil
- 092 H3E Ehepaare mit ausschließlich ledigen Kindern
 - Vollständige Kernfamilie, Befragter ist Kind
- 093 H3E Getrennt Lebende, Geschiedene, Verwitwete mit ausschließlich ledigen Kindern
 - Unvollständige Kernfamilie, Befragter ist Elternteil
- 094 H3E Getrennt Lebende, Geschiedene, Verwitwete mit ausschließlich ledigen Kindern
 - Unvollständige Kernfamilie, Befragter ist Kind
- 101 H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder
 - Vollständige Zwei-Generationen-Familie, Befragter ist Elternteil
- 102 H3F Getrennt Lebende, Geschiedene, Verwitwete mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder
 - Unvollständige Zwei-Generationen-Familie, Befragter ist Elternteil
- 103 H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder
 - Vollständige Zwei-Generationen-Familie, Befragter ist lediges Kind
- 104 H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder
 - Unvollständige Zwei-Generationen-Familie, Befragter ist lediges Kind
- 105 H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder
 - Zwei-Generationen-Familie mit zwei kompletten Elterngenerationen, Befragter ist nicht-lediges Kind
- 106 H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder

- Zwei-Generationen-Familie mit anderthalb Elterngenerationen, Befragter ist lediges Kind
- 107 H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder
- Zwei-Generationen-Familien mit zwei Personen der Elterngeneration, Befragter ist nicht-lediges Kind oder dessen Ehepartner
- 108 H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder
- Zwei-Generationen-Familien mit einem Eltern-/Schwiegerelternteil, Befragter ist nicht-lediges Kind oder dessen Ehepartner
- 111 H3G Ehepaare mit Enkeln
- Ältere Generation vollständig, Befragter ist Großelternteil
- 112 H3G Ehepaare mit Enkeln
- Ältere Generation unvollständig, Befragter ist Großelternteil
- 113 H3G Ehepaare mit Enkeln
- Vier Personen der älteren Generation, Befragter ist Enkel
- 114 H3G Ehepaare mit Enkeln
- Drei Personen der älteren Generation, Befragter ist Enkel
- 115 H3G Ehepaare mit Enkeln
- Zwei Personen der älteren Generation, Befragter ist Enkel
- 116 H3G Ehepaare mit Enkeln
- Eine Person der älteren Generation, Befragter ist Enkel
- 121 H4 Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen, wobei mindestens eine Person einer jeden Generation unabhängig vom Familienstand tatsächlich im Haushalt leben muß
- Befragter ist Großelternteil, d.h. mit ihm im HH müssen mindestens ein Kind oder Schwiegerkind und mindestens ein Enkel leben
- 122 H4 Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen, wobei mindestens eine Person einer jeden Generation unabhängig vom Familienstand tatsächlich im Haushalt leben muß
- Befragter ist Elternteil, d.h. mit ihm im HH müssen mindestens ein Eltern- oder Schwiegerelternteil und mindestens ein Kind leben
- 123 H4 Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen, wobei mindestens eine Person einer jeden Generation unabhängig vom Familienstand tatsächlich im Haushalt leben muß
- Befragter ist Kind, d.h. mit ihm im HH müssen mindestens ein Großelternteil und mindestens ein Eltern- oder Schwiegerelternteil leben
- 132 H5 Vier-Generationen-Haushalte
- Angehörige vierer aufeinanderfolgender Generationen, wobei mindestens aus drei Generationen je eine Person tatsächlich im HH leben muß und zugleich mindestens eine Person der ersten und mindestens eine Person der letzten Generation
- Befragter ist Elternteil, d.h. mit ihm im HH müssen mindestens ein Elternteil und ein Enkel leben
- 133 H5 Vier-Generationen-Haushalte
- Angehörige vierer aufeinanderfolgender Generationen, wobei mindestens aus drei Generationen je eine Person tatsächlich im HH leben muß und zugleich mindestens eine Person der ersten und mindestens eine Person der letzten Generation
- Befragter ist Kind, d.h. mit ihm im HH müssen mindestens ein Großelternteil und ein Kind leben
- 140 H6 Verwandtschaftshaushalte mit Familienkern
- Alle Haushalte der Typen H2B und H3E bis H5 mit zusätzlich mindestens einer den Haushaltsmitgliedern verwandten Person außerhalb der linearen Generationenfolge
- 150 H7A Verwandtschaftshaushalte ohne Familienkern
- Haushalte der Typen 2A, 3A-3D mit mindestens einem zusätzlichen Verwandten außerhalb der linearen Generationenfolge

160 H7B Verwandtschaftshaushalte ohne Familienkern

Verwandte in nicht-linearer Generationenfolge plus zusätzliche nicht-verwandte Personen

170 H7C Nur Verwandte mit nichtlinearer Generationenfolge

180 H8 Wohngemeinschaften mit Familienkern

Haushalte der Typen H2B und H3E bis H6 mit mindestens einer den Haushaltsmitgliedern nicht verwandten Person

190 H9 Wohngemeinschaften

Haushalte ausschließlich nicht miteinander verwandter Personen, sofern sie nicht ausschließlich aus einem Partnerpaar und dessen Kindern bestehen (also ausschließlich H2A und H3B bis H3D)

000 Trifft nicht zu, nicht bestimmbar

999 Keine Angabe

V741 HAUSHALT-GROBKlassIFIKATION

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Haushalt-Grobklassifikation nach Porst

- 0 Nicht bestimmbar
- 1 Einpersonenhaushalte
- 2 Ein-Generationen-Haushalte
- 3 Zwei-Generationen-Haushalte
- 4 Drei-Generationen-Haushalte
- 5 Vier-Generationen-Haushalte
- 6 Verwandtschaftshaushalte mit Familienkern
- 7 Verwandtschaftshaushalte ohne Familienkern
- 8 Wohngemeinschaften mit Familienkern
- 9 Wohngemeinschaften ohne Familienkern
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Gleichgeschlechtliche eingetragene Lebensgemeinschaften werden für diese Variable synonym zu Ehen behandelt.

Soll von dieser Praxis für eigene Analysen abgewichen werden, so kann eine Identifikation gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften über V274 erfolgen.

Note:

Haushalt-Grobklassifikation und Familientypologie nach Porst (1984)

Zur Erläuterung siehe:

Petra Beckmann und Reiner Trometer 1991: Neue Dienstleistungen des ALLBUS: Haushalts- und Familientypologien, Klassenschema nach Goldthorpe, in: ZUMA-Nachrichten 28: 7 - 17.

Walter Funk 1989: Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA-Nachrichten 25: 7 - 23.

Rolf Porst 1984: Haushalte und Familien 1982. Zur Erfassung und Beschreibung von Haushalts- und Familienstrukturen mit Hilfe repräsentativer Bevölkerungsumfragen, in: Zeitschrift für Soziologie 13: 165 - 175.

Vgl. auch Note zu V740.

ZA4614, V741: (N=3455) (gewichtet nach V743)

V741

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	EINPERSONEN-HAUSHALT		718	20,6	20,8
2	EIN-GENERATIONEN-HH		1247	35,8	36,1
3	ZWEI-GENERATIONEN-HH		1376	39,5	39,8
4	DREI-GENERATIONEN-HH		40	1,1	1,2
5	VIER-GENERATIONEN-HH		2	0,1	0,1
6	VERW-HH MIT FAMKERN		16	0,5	0,5
7	VERW-HH OHNE FAMKERN		14	0,4	0,4
8	WOHNGEM MIT FAMKERN		16	0,5	0,5
9	WOHNGEMEINSCHAFT		27	0,8	0,8
99	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3455		

V742 FAMILIEN-FEINTYPOLOGIE

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Familientypologie (fein) nach Porst

- 0 Trifft nicht zu, nicht bestimmbar
- 11 Vollständige Kernfamilie
- 12 Unvollständige Kernfamilie
- 21 Vollständige Zwei-Generationen-Familie
- 22 Unvollständige Zwei-Generationen-Familie
- 31 Vollständige Drei-Generationen-Familie
- 32 Unvollständige Drei-Generationen-Familie
- 41 Vollständige Vier-Generationen-Familie
- 42 Unvollständige Vier-Generationen-Familie
- 50 Erweiterte Familie
- 60 Haushaltsfamilie
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Gleichgeschlechtliche eingetragene Lebensgemeinschaften werden für diese Variable synonym zu Ehen behandelt.

Soll von dieser Praxis für eigene Analysen abgewichen werden, so kann eine Identifikation gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften über V274 erfolgen.

Note:

Haushalt-Grobklassifikation und Familientypologie nach Porst (1984)

Zur Erläuterung siehe:

Petra Beckmann und Reiner Trometer 1991: Neue Dienstleistungen des ALLBUS: Haushalts- und Familientypologien, Klassenschema nach Goldthorpe, in: ZUMA-Nachrichten 28: 7 - 17.

Walter Funk 1989: Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA-Nachrichten 25: 7 - 23.

Rolf Porst 1984: Haushalte und Familien 1982. Zur Erfassung und Beschreibung von Haushalts- und Familienstrukturen mit Hilfe repräsentativer Bevölkerungsumfragen, in: Zeitschrift für Soziologie 13: 165 - 175.

Vgl. auch Note zu V740.

ZA4614, V742: (N=1291) (gewichtet nach V743)

V742

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2164	62,2	
11	VOLLST KERNFAMILIE		1047	30,1	81,0
12	UNVOLL KERNFAMILIE		143	4,1	11,1
21	VOLLST ZWEI-GEN-FAM		20	0,6	1,5
22	UNVOLL ZWEI-GEN-FAM		8	0,2	0,6
31	VOLLST DREI-GEN-FAM		12	0,3	0,9
32	UNVOLL DREI-GEN-FAM		28	0,8	2,2
42	UNVOLL VIER-GEN-FAM		2	0,1	0,2
50	ERWEITERTE FAMILIEN		16	0,5	1,2
60	HAUSHALTSFAMILIEN		16	0,5	1,2
99	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1291		

V743 PERSONENBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Personenbezogenes Ost-West-Gewicht

0,556878638 Neue Bundesländer

1,210849096 Alte Bundesländer

Note:

Personenbezogenes Ost-West-Gewicht

Mit diesem Gewicht können Sie die ALLBUS-Personenstichprobe 2012 so gewichten, dass repräsentative gesamtdeutsche Auswertungen von Personenmerkmalen ohne Trennung zwischen Westdeutschland und Ostdeutschland möglich sind. D.h. die Überrepräsentation von Befragten aus den neuen Bundesländern (Oversample) wird wieder aufgehoben.

Siehe auch:

Alexander Haarmann, Evi Scholz, Martina Wasmer, Michael Blohm und Janet Harkness 2006: Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 2004, Mannheim: ZUMA-Methodenbericht Nr. 2006/06.

Arno Bens 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in : ZA-Information 59: 143 - 156.

V744 TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Transformationsgewicht für haushaltsbezogene Analysen

9,999999999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0,289982979

... ..

1,739897876

Note:

Haushaltsbezogene Gewichte

Da der ALLBUS 2012 auf einer Personenstichprobe beruht, ist für Analysen auf Haushaltsebene (z.B. zur Verteilung von Haushaltseinkommen) eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, welche die auf dieser Ebene designbedingte Überrepräsentierung größerer Haushalte aufhebt. Bei getrennten Analysen von West- und Ostdeutschen ist hierfür das Gewicht V744 zu verwenden, bei gesamtdeutschen Auswertungen auf Haushaltsebene das Gewicht V746, in dem darüber hinaus auch die Überrepräsentierung von Haushalten aus den neuen Bundesländern (durch das haushaltsbezogene Ost-West-Gewicht V745) aufgehoben wird. Rechnerisch ist V746 das Produkt aus V744 (Transformationsgewicht) und V745 (haushaltsbezogene Hilfsvariable).

Gewichtungsschema:

Analysen für	Ost-West getrennt	Gesamt- deutschland
Personen		V743
Haushalte	V744	V746

Wichtiger Hinweis: Merkmale, die meistens auf Haushaltsebene ausgewertet werden sollten, müssen darum mit V744 oder V746 gewichtet werden (z.B. Haushaltseinkommen). Werden sie – anders als in dieser Datendokumentation als default vorgesehen – mit V743 gewichtet, ergeben sich z.B. beim Haushaltseinkommen Häufigkeiten von Personen, die in Haushalten mit verschiedenen Einkommenshöhen leben. Bei Gewichtung mit V743 resultiert also keine Verteilung des Haushaltseinkommens oder anderer Haushaltsmerkmale im eigentlichen Sinne.

Siehe auch:

Arno Bens 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143 - 156.

Siegfried Gabler 1994: ALLBUS-Baseline-Studie 1991 und ALLBUS 1992: Ost-West Gewichtung der Daten, in : ZUMA-Nachrichten 35: 77 - 81.

Alexander Haarmann, Evi Scholz, Martina Wasmer, Michael Blohm und Janet Harkness 2006: Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 2004, Mannheim: ZUMA-Methodenbericht Nr. 2006/06.

Michael Terwey 2007: Generelle Hinweise zur Auswertung der ALLBUS-Daten: Stichprobentypen und Gewichtungen, in: Michael Terwey, Arno Bens, Horst Baumann und Stefan Baltzer, Elektronisches Datenhandbuch ALLBUS 2006, Studien-Nr. 4500, Köln und Mannheim: GESIS: 12 - 18.

V745 HAUSHALTSBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Hilfsvariable zur Bildung des haushaltsbezogenen Ost-West-Gewichts

0,569994234 Neue Bundesländer

1,206402768 Alte Bundesländer

9,999999999 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable dient zur Bildung von V746. Sie ist hier nur aus didaktischen Gründen enthalten um zu zeigen, wie das eigentlich ggfs. zu verwendende Transformationsgewicht V746 gebildet worden ist.

V746 OST-WEST TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Kombiniertes Ost-West-Transformationsgewicht für haushaltsbezogene, gesamtdeutsche Analysen

9,999999999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V744 und V745 gebildet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0,192286512

... ..

2,099017613

Note:

Haushaltsbezogene Gewichte

Da der ALLBUS 2012 auf einer Personenstichprobe beruht, ist für Analysen auf Haushaltsebene (z.B. zur Verteilung von Haushaltseinkommen) eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, welche die auf dieser Ebene designbedingte Überrepräsentierung größerer Haushalte aufhebt. Bei getrennten Analysen von West- und Ostdeutschen ist hierfür das Gewicht V744 zu verwenden, bei gesamtdeutschen Auswertungen auf Haushaltsebene das Gewicht V746, in dem darüber hinaus auch die Überrepräsentierung von Haushalten aus den neuen Bundesländern (durch das haushaltsbezogene Ost-West-Gewicht V745) aufgehoben wird. Rechnerisch ist V746 das Produkt aus V744 (Transformationsgewicht) und V745 (haushaltsbezogene Hilfsvariable).

Gewichtungsschema:

Analysen für	Ost-West	Gesamt-
	getrennt	deutschland

Personen		V743
----------	--	------

Haushalte	V744	V746
-----------	------	------

Wichtiger Hinweis: Merkmale, die meistens auf Haushaltsebene ausgewertet werden sollten, müssen darum mit V744 oder V746 gewichtet werden (z.B. Haushaltseinkommen). Werden sie – anders als in dieser Datendokumentation als default vorgesehen – mit V743 gewichtet, ergeben sich z.B. beim Haushaltseinkommen Häufigkeiten von Personen, die in Haushalten mit verschiedenen Einkommenshöhen leben. Bei Gewichtung mit V743 resultiert also keine Verteilung des Haushaltseinkommens oder anderer Haushaltsmerkmale im eigentlichen Sinne.

Siehe auch:

Arno Bens 2006: Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143 - 156.

Siegfried Gabler 1994: ALLBUS-Baseline-Studie 1991 und ALLBUS 1992: Ost-West Gewichtung der Daten, in : ZUMA-Nachrichten 35: 77 - 81.

Alexander Haarmann, Evi Scholz, Martina Wasmer, Michael Blohm und Janet Harkness 2006: Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 2004, Mannheim: ZUMA-Methodenbericht Nr. 2006/06.

Michael Terwey 2007: Generelle Hinweise zur Auswertung der ALLBUS-Daten: Stichprobentypen und Gewichtungen, in: Michael Terwey, Arno Bens, Horst Baumann und Stefan Baltzer, Elektronisches Datenhandbuch ALLBUS 2006, Studien-Nr. 4500, Köln und Mannheim: GESIS: 12 - 18.

V747 GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Politische Gemeindegrößenklasse

- 1 Bis 1.999 Einwohner
- 2 2.000 - 4.999 Einwohner
- 3 5.000 - 19.999 Einwohner
- 4 20.000 - 49.999 Einwohner
- 5 50.000 - 99.999 Einwohner
- 6 100.000 - 499.999 Einwohner
- 7 500.000 Einwohner und mehr

Note:

Politische Gemeindegrößenklasse

Die politische Gemeindegröße beinhaltet für die jeweiligen Wohnorte der Befragten klassifizierte Größenangaben. Unklassifizierte Größenangaben sind aus Datenschutzgründen nicht möglich. Ausgangspunkt für diese Größenangaben sind jeweils die Größen der Gemeinden als politische Verwaltungseinheiten. Da die politische Gemeindegröße nicht immer aussagekräftig für eine wirkliche Charakteristik des Wohnorts ist (z.B. im Randgebiet einer Großstadt), wurden ergänzende Klassifikationen entwickelt (vgl. die hiernach folgende Variable).

ZA4614, V747: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V747

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BIS 1.999 EINWOHNER		235	6,8	6,8
2	2.000 - 4.999 EINW		277	8,0	8,0
3	5.000 - 19.999 EINW		1241	35,7	35,7
4	20.000 - 49.999 EINW		475	13,6	13,6
5	50.000 - 99.999 EINW		304	8,7	8,7
6	100.000 - 499.999 E.		483	13,9	13,9
7	500.000 UND MEHR E.		465	13,4	13,4
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V748 BIK-REGIONEN

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Gemeindetyp (entsprechend BIK-Regionen)

Zone 1 - Kernbereich der Stadtregion

Zone 2 - Verdichtungsbereich

Zone 3 - Übergangsbereich

Zone 4 - peripherer Bereich

1 Bis 1.999

2 2.000 bis 4.999

3 5.000 bis 19.999

4 20.000 bis 49.999 (Zone 1, 2, 3 oder 4)

5 50.000 bis 99.999 (Zone 2, 3 oder 4)

6 50.000 bis 99.999 (Zone 1)

7 100.000 bis 499.999 (Zone 2, 3 oder 4)

8 100.000 bis 499.999 (Zone 1)

9 500.000 und mehr (Zone 2, 3 oder 4)

10 500.000 und mehr (Zone 1)

Note:

BIK-Gemeindetyp

Mit der ab 2002 im ALLBUS-Programm enthaltenen Aktualisierung 2000 legte das BIK-Institut Aschpurwis + Behrens eine erneut überarbeitete Regionssystematik vor, die erstmals auf einer für Ost- und Westdeutschland einheitlichen Datenbasis aufbaut. Wie beim Boustedt-Gemeindetyp bezieht sich die Zuordnung u.a. auf die Einwohnerzahl in einem Ballungsgebiet. Bei den BIK-Regionen wird ferner der Einzugsbereich um einen urbanen Kern aufgrund der Quote von Pendlern, welche aus dem Umland in den Kern einpendeln, bestimmt. Weiterhin werden vier Regionstypen unterschieden: Kernbereich, Verdichtungsbereich, Übergangsbereich und peripherer Bereich. Die Einzugsbereiche von großen Städten werden damit nun bis hinab zu Unterzentren gemeindescharf abgebildet. Bei Gemeinden außerhalb der BIK-Regionen erfolgt im ALLBUS die Zuordnung entsprechend ihrer politischen Gemeindegrößenklasse.

Zur Erläuterung siehe:

Kurt Behrens 1994: Schichtung und Gewichtung - Verbesserung der regionalen Repräsentanz, in: Siegfried Gabler, Jürgen H.P. Hoffmeyer-Zlotnik und Dagmar Krebs (Hg.), Gewichtung in der Umfragepraxis, Opladen: Westdeutscher Verlag: 24 - 41.

BIK Aschpurwis + Behrens GmbH (Hg.) 2000: BIK-Regionen - Ballungsräume, Stadtregionen, Mittel-/Unterzentrengebiete. Methodenbeschreibung zur Aktualisierung 2000, <http://www.bik-gmbh.de/texte/BIK-Regionen2000.pdf>. (Zugriff: Juni 2006)

ZA4614, V748: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V748

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BIS 1.999 EINWOHNER		98	2,8	2,8
2	2.000-4.999 EINW.		158	4,5	4,5
3	5.000-19.999 EINW.		325	9,3	9,3
4	ZONE 1-4;<50.000		398	11,4	11,4
5	ZONE 2-4;<100.000		335	9,6	9,6
6	ZONE 1 ;<100.000		65	1,9	1,9
7	ZONE 2-4;<500.000		616	17,7	17,7
8	ZONE 1 ;<500.000		459	13,2	13,2
9	ZONE 2-4;>499.999		292	8,4	8,4
10	ZONE 1 ;>499.999		734	21,1	21,1
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V749 BUNDESLAND, IN DEM BEFRAGTE<R> WOHT

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Bundesland

- 10 Schleswig-Holstein
- 20 Hamburg
- 30 Niedersachsen
- 40 Bremen
- 50 Nordrhein-Westfalen
- 60 Hessen
- 70 Rheinland-Pfalz
- 80 Baden-Württemberg
- 90 Bayern
- 100 Saarland
- 111 Ehemaliges Berlin-West
- 112 Ehemaliges Berlin-Ost
- 120 Brandenburg
- 130 Mecklenburg-Vorpommern
- 140 Sachsen
- 150 Sachsen-Anhalt
- 160 Thüringen

ZA4614, V749: (N=3480) (gewichtet nach V743)

V749

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
10	SCHLESWIG-HOLSTEIN		125	3,6	3,6
20	HAMBURG		58	1,7	1,7
30	NIEDERSACHSEN		358	10,3	10,3
40	BREMEN		19	0,5	0,5
50	NORDRHEIN-WESTFALEN		674	19,4	19,4
60	HESSEN		317	9,1	9,1
70	RHEINLAND-PFALZ		193	5,5	5,5
80	BADEN-WUERTTEMBERG		486	14,0	14,0
90	BAYERN		539	15,5	15,5
100	SAARLAND		27	0,8	0,8
111	EHEM. BERLIN-WEST		59	1,7	1,7
112	EHEM. BERLIN-OST		46	1,3	1,3
120	BRANDENBURG		127	3,6	3,6
130	MECKLENB.-VORPOMMERN		89	2,6	2,6
140	SACHSEN		167	4,8	4,8
150	SACHSEN-ANHALT		96	2,8	2,8
160	THUERINGEN		100	2,9	2,9
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3480		

V750 JUGEND IN OST-WEST;INTERVIEW IN OST-WEST

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter in seiner Jugendzeit vorwiegend im Gebiet des heutigen Deutschlands lebte>

Übersiedlung nach West- bzw. Ostdeutschland

- 0 Befragter lebte in seiner Jugendzeit nicht im Gebiet des heutigen Deutschlands (Code 18, 19 in S004a)
- 1 Befragter lebte in seiner Jugendzeit vorwiegend in Ostdeutschland, Interview findet in Ostdeutschland statt
- 2 Befragter lebte in seiner Jugendzeit vorwiegend in Ostdeutschland, Interview findet in Westdeutschland statt
- 3 Befragter lebte in seiner Jugendzeit vorwiegend in Westdeutschland, Interview findet in Ostdeutschland statt
- 4 Befragter lebte in seiner Jugendzeit vorwiegend in Westdeutschland, Interview findet in Westdeutschland statt
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus F000B und S004a gebildet.

ZA4614, V750: (N=3097) (gewichtet nach V743)

V750

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	383	11,0	
1	O.JUGEND-O.INT.		565	16,2	18,2
2	O.JUGEND-W.INT.		110	3,2	3,6
3	W.JUGEND-O.INT.		33	0,9	1,1
4	W.JUGEND-W.INT.		2389	68,6	77,1
	Summe		3480	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3097		

V751 REGIERUNGSBEZIRK

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Regierungsbezirk

0 Nicht enthalten

Bemerkung:

Aus Datenschutzerwägungen wurden die Regierungsbezirksdaten nicht in den Individualdatensatz übernommen.

Eine Dokumentation der Regierungsbezirke über die Jahre seit 1980 und Fallzahlen zur näheren Einschätzung des Datenpotentials können dem Variable Report ALLBUS: Sensitive Regionaldaten (ZA-Nr. 5260 in der jeweils aktuellen Version) entnommen werden, der kontinuierlich fortgeführt wird.

V752	RELEASE
------	---------

Ergänzender Kurzkomentar zur Variablenbeschreibung:

Im Datensatz befindet sich an dieser Stelle die Kennzeichnung des DATENRELEASES des ALLBUS 2012.

Inhalt	Seite	
V1	STUDIENNUMMER	1
V2	IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN	2
V3	FRAGEBOGENSPLIT F6A-B	3
V4	FRAGEBOGENSPLIT F20A-B	4
V5	FRAGEBOGENSPLIT S66A-B	5
V6	DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?	6
V7	ATTRAKTIVITAET DES BEFR., INTERVIEWSTART	7
V8	ERHEBUNGSGEBIET <WOHNGBIET>: WEST - OST	8
V9	WICHTIGKEIT: EIGENE FAMILIE UND KINDER	9
V10	WICHTIGKEIT: BERUF UND ARBEIT	10
V11	WICHTIGKEIT: FREIZEIT UND ERHOLUNG	11
V12	WICHTIGKEIT: FREUNDE UND BEKANNTE	12
V13	WICHTIGKEIT: VERWANDTSCHAFT	13
V14	WICHTIGKEIT: RELIGION UND KIRCHE	14
V15	WICHTIGKEIT: POLITIK UND OEFFENTL. LEBEN	15
V16	WICHTIGKEIT VON NACHBARSCHAFT	16
V17	SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.	17
V18	WICHTIG: GESETZ UND ORDNUNG RESPEKTIEREN	18
V19	WICHTIG: HOHER LEBENSSTANDARD	19
V20	WICHTIG: MACHT UND EINFLUSS	20
V21	WICHTIG: PHANTASIE UND KREATIVITAET	21
V22	WICHTIG: SICHERHEITSSTREBEN	22
V23	WICHTIG: BENACHTEILIGTEN HELFEN	23
V24	WICHTIG: DURCHSETZUNGSVERMOEGEN	24
V25	WICHTIG: FLEISS UND EHRGEIZ	25
V26	WICHTIG: TOLERANZ	26
V27	WICHTIG: POLITISCHES ENGAGEMENT	27
V28	WICHTIG: HEDONISMUS	28
V29	WICHTIG: GOTTESGLAUBE	29
V30	WICHTIG: LEISTUNG IM BERUF	30
V31	WICHTIG: SELBSTVERWIRKLICHUNG	31
V32	LAGEVERSCHLECHTERUNG FUER EINFACHE LEUTE	32
V33	BEI DIESER ZUKUNFT KEINE KINDER MEHR	33
V34	POLITIKER UNINTERESSIERT AN EINF.LEUTEN	34
V35	MEHRHEIT UNINTERESSIERT AN MITMENSCHEN	35
V36	ABTREIB.- WENN WAHRSCH.BABY NICHT GESUND	36
V37	ABTREIB.- VERH.FRAU,KEINE KINDER MEHR	37
V38	ABTREIB.- BEI GESUNDHEITSGEFAEHRD.D.FRAU	38
V39	ABTREIB.- BEI FINANZ.NOTLAGE DER FAMILIE	39
V40	ABTREIBUNG- NACH VERGEWALTIGUNG	40
V41	ABTREIB.- LEDIGE MUTTER, OHNE EHEWUNSCH	41
V42	ABTREIBUNG - WENN DIE FRAU ES WILL	42
V43	BIS WANN ABTREIB.: BABY ERNSTHAFT KRANK	43
V44	BIS WANN ABTREIB.: KEIN WEITERES KIND	44
V45	BIS WANN ABTREIB.: MUTTER GEFAEHRDET	45

V46	BIS WANN ABTREIB.: KEIN GELD FUER KIND	46
V47	BIS WANN ABTREIB.: WENN ALLEINERZIEHEND	47
V48	BIS WANN ABTREIB.: GG. WILLEN D. VATERS	48
V49	BIS WANN ABTREIB.: KEIN KINDERWUNSCH	49
V50	BIS WANN ABTREIB.: UNABHAENGIG VON GRUND	50
V51	VERTRAUEN ZU MITMENSCHEN	51
V52	VERTRAUEN: GESUNDHEITSWESEN	52
V53	VERTRAUEN: BUNDESVERFASSUNGSGERICHT	53
V54	VERTRAUEN: BUNDESTAG	54
V55	VERTRAUEN: KATHOLISCHE KIRCHE	55
V56	VERTRAUEN: EVANGELISCHE KIRCHE	56
V57	VERTRAUEN: JUSTIZ	57
V58	VERTRAUEN: FERNSEHEN	58
V59	VERTRAUEN: ZEITUNGSWESEN	59
V60	VERTRAUEN: HOCHSCHULEN, UNIVERSITAETEN	60
V61	VERTRAUEN: BUNDESREGIERUNG	61
V62	VERTRAUEN: POLIZEI	62
V63	VERTRAUEN: POLITISCHE PARTEIEN	63
V64	KIRCHEN: SOLLEN GLAUBEN VERKUENDEN	64
V65	KIRCHEN: SOLLEN POLIT. STELLUNG NEHMEN	65
V66	KIRCHEN: SOLLEN SOZIALE NOT LINDERN	66
V67	KIRCHEN: SOLLEN AUF ANDERE REL. ZUGEHEN	67
V68	BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT, 1. NENNUNG	68
V69	BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT, 2. NENNUNG	70
V70	BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT, 3. NENNUNG	72
V71	BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT, 1. NENN. <2>	74
V72	BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT, 2. NENN. <2>	76
V73	BEFR.: STAATSBUERGERSCHAFT, 3. NENN. <2>	78
V74	BEFR.: ZAHL DER STAATSBUERGERSCHAFTEN	80
V75	AUSLAENDER: MEHR LEBENSSTILANPASSUNG	81
V76	AUSLAENDER.: WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT	82
V77	AUSLAENDER: POLIT. BETAETIGUNG UNTERSAGEN	83
V78	AUSLAENDER: SOLLTEN UNTER SICH HEIRATEN	84
V79	AUSLAENDER: KONTAKT I.D. EIGENEN FAMILIE?	85
V80	AUSLAENDER: KONTAKT BEI DER ARBEIT?	86
V81	AUSLAENDER: KONTAKT IN D. NACHBARSCHAFT?	87
V82	AUSLAENDER: KONTAKT IM FREUNDESKREIS?	88
V83	DANKBAR SEIN FUER FUEHRENDE KOEPFE	89
V84	ANPASSUNG ALS KIND SPAETER NUETZLICH	90
V85	FREIZEIT: EHRENAMTLICHE TAETIGKEITEN	91
V86	VERHALTENSBEURTEIL: GEWALT GEGEN KINDER	92
V87	VERHALTENSBEURTEIL.: SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH	93
V88	VERHALTENSBEURTEIL: AERZTL. STERBEHILFE	94
V89	VERHALTENSBEURTEIL: STEUERBETRUG	95
V90	VERHALTENSBEURTEIL: SCHWARZFAHREN	96
V91	VERHALTENSBEURTEIL: VERGEWALTIGUNG IN EHE	97
V92	VERHALTENSBEURTEILUNG: HASCHISCHKONSUM	98

V93	VERHALTENSBEURTEILUNG: HOMOSEXUALITAET	99
V94	VERHALTENSBEURTEILUNG: EHEBRUCH	100
V95	POLITISCHES INTERESSE, BEFR. <ORDINAL>	101
V96	WICHTIGKEIT VON RUHE UND ORDNUNG	102
V97	WICHTIGKEIT VON BUERGEREINFLUSS	103
V98	WICHTIGKEIT DER INFLATIONSBEKAEMPfung	104
V99	WICHTIGKEIT V. FREIER MEINUNGSAEUSSERUNG	105
V100	INGLEHART-INDEX	106
V101	LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR.	108
V102	BERUFST.FRAU: HERZL. VERHAELT. ZUM KIND	109
V103	FRAU, LIEBER MANN BEI D.KARRIERE HELFEN?	110
V104	FRAU, NICHT ARBEITEN BEI KLEINKIND?	111
V105	FRAU, ZU HAUSE BLEIBEN+KINDER VERSORGEN?	112
V106	FRAU, BESSERE MUTTER BEI BERUFSTAETIGK.?	113
V107	FRAU, NACH HEIRAT ARBEITSPL. FREIMACHEN?	114
V108	ERWERBSTAETIGE FRAU AUCH GUTE MUTTER	115
V109	ELTERN VOLLZEIT ARBEITEN,HAUSHALT TEILEN	116
V110	KIND LEIDET BEI BERUFSTAETIGER MUTTER	117
V111	MANN GELD VERDIENEN,FRAU HAUSHALT+KINDER	118
V112	BERUFSTAETIGE MUTTER GUT FUER DAS KIND	119
V113	ELTERN TEILZEIT ARBEITEN,HAUSHALT TEILEN	120
V114	VOLL ARBEITENDER MANN SCHLECHTERER VATER	121
V115	BEIDE ELTERN ARBEITEN ABER HAUSHALT FRAU	122
V116	ERWERBSTAETIGER MANN AUCH GUTER VATER	123
V117	AUCH MANN KANN HAUSHALT+KIND UEBERNEHMEN	124
V118	WIRTSCHAFTSLAGE IN DER BRD HEUTE	125
V119	WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE	126
V120	WIRTSCHAFTSLAGE DER BRD IN 1 JAHR	127
V121	WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR	128
V122	GOTT BEFASST SICH PERSOENLICH M.MENSCHEN	129
V123	ES IST EIN GOTT, DER FUER UNS SEIN WILL	130
V124	GOTT IST NUR DAS WERTVOLLE IM MENSCHEN	131
V125	LETZTL.BESTIMMEN NATURGESETZE DAS LEBEN	132
V126	GOTT IST LEDIGL.IN DEN HERZEN D.MENSCHEN	133
V127	LEBEN IST NUR TEIL D.NATURENTWICKLUNG	134
V128	LEBEN HAT NUR BEDEUTUNG, WEIL GOTT IST	135
V129	LEBENSINN, WEIL ES NACH TOD ETWAS GIBT	136
V130	DEM LEBEN KANN MAN NUR SELBST SINN GEBEN	137
V131	SINN DES LEBENS: DAS BESTE DARAUS MACHEN	138
V132	DAS LEBEN HAT FUER MICH WENIG SINN	139
V133	LEBENSINN: LEBEN DIENT ZU GAR NICHTS	140
V134	RELIGIOSITAETSSKALA, BEFRAGTE<R>	141
V135	SPIRITUALITAETSSKALA, BEFRAGTE<R>	142
V136	WIE OFT MEDITATION, INNERE EINKEHR?	143
V137	EGAL, OB ES GOTT GIBT	144
V138	EGAL, OB ES EINE HOEHERE MACHT GIBT	145
V139	FOLGE KEINER RELIGIOESEN LEHRE	146

V140	ORIENTIERUNG AN RATIONAL FASSBAREM	147
V141	NACHDENKEN UEBER GLAUBENSFRAGEN	148
V142	NACHDENKEN UEBER SINN DES LEBENS	149
V143	ERFAHRUNG: NAEHE GOTTES DURCH GLAUBEN	150
V144	ERFAHRUNG: WIRKEN UEBERNATUERL. KRAEFTE	151
V145	WIE OFT RELIGIOESE THEMEN IN GESPRACHEN	152
V146	REDEN UBER RELIGIOESES MIT: ELTERN	153
V147	REDEN UBER RELIGIOESES MIT: PARTNER	154
V148	REDEN UBER RELIGIOESES MIT: KINDER	155
V149	REDEN UBER RELIGIOESES MIT: VERWANDTE	156
V150	REDEN UBER RELIGIOESES MIT: FREUNDE	157
V151	REDEN UBER RELIGIOESES MIT: KOLLEGE ETC.	158
V152	REDEN UBER RELIGIOESES MIT: GEISTLICHEM	159
V153	REDEN UBER RELIGIOESES MIT: REL. PERSON	160
V154	REDEN UBER RELIGIOESES MIT: SONSTIGE	161
V155	ERFAHRUNG: NEW AGE, WASSERMANN AERA	162
V156	ERFAHRUNG: ZEN-MEDITATION, WEISHEITEN	163
V157	ERFAHRUNG: ANTHROPOSOPHIE, THEOSOPHIE	164
V158	ERFAHRUNG: MYSTIK	165
V159	ERFAHRUNG: MAGIE, SPIRITISMUS, OKKULTISMUS	166
V160	ERFAHRUNG: PENDELN, WUENSCHELRUTEN	167
V161	ERFAHRUNG: ASTROLOGIE, HOROSKOPE	168
V162	ERFAHRUNG: TAROT-KARTEN, WAHRSAGEN	169
V163	ERFAHRUNG: WUNDERHEILER, GEISTHEILER	170
V164	ERFAHRUNG: YOGA, TAI CHI, QI GONG	171
V165	ERFAHRUNG: AYURVEDA, REIKI, SHIATSU USW.	172
V166	ERFAHRUNG: HOMOEOPATHIE, BACHBLUETEN USW.	173
V167	HALTE VON: NEW AGE, WASSERMANN AERA	174
V168	HALTE VON: ZEN-MEDITATION, WEISHEITEN	175
V169	HALTE VON: ANTHROPOSOPHIE, THEOSOPHIE	176
V170	HALTE VON: MYSTIK	177
V171	HALTE VON: MAGIE, SPIRITISMUS, OKKULTISMUS	178
V172	HALTE VON: PENDELN, WUENSCHELRUTEN	179
V173	HALTE VON: ASTROLOGIE, HOROSKOPE	180
V174	HALTE VON: TAROT-KARTEN, WAHRSAGEN	181
V175	HALTE VON: WUNDERHEILER, GEISTHEILER	182
V176	HALTE VON: YOGA, TAI CHI, QI GONG	183
V177	HALTE VON: AYURVEDA, REIKI, SHIATSU USW.	184
V178	HALTE VON: HOMOEOPATHIE, BACHBLUETEN USW.	185
V179	WELT WAERE FRIEDLICHER OHNE RELIGION	186
V180	WISSENSCHAFT: MEHR SCHADEN ALS NUTZEN	187
V181	WISSENSCHAFT WIRD NIE ALLES ERKLAEREN	188
V182	RELIGION BRINGT MENSCHEN EINANDER NAEHER	189
V183	MEHR RELIGIOESE MENSCHEN IN AEMTERN	190
V184	WAHRHEIT NUR IN EINER RELIGION?	191
V185	GOTTESGLAUBEN	192
V186	AN SCHULEN AUCH ISLAMUNTERRICHT ERLAUBEN	193

V187	FUER DEN BAU VON MOSCHEEN IN BRD?	194
V188	KONFESSION, BEFRAGTE<R>	195
V189	WELCHE NICHTCHRISTLICHE RELIGION?	196
V190	CHRISTLICH-ORTHODOXE KONFESSION?	197
V191	FRUEHER KIRCHENMITGLIED?	198
V192	FRUEHERE KONFESSION	199
V193	WELCHE NICHTCHRISTL. RELIGION FRUEHER?	200
V194	FRUEHER CHRISTL.ORTHODOXE KONFESSION?	201
V195	EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE: KATHOLIK	202
V196	EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE: PROTESTANT	203
V197	EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE: MUSLIM	204
V198	EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE: JUDE	205
V199	EINHEIRAT IN EIGENE FAMILIE: ATHEIST	206
V200	JUDEN HABEN AUF DER WELT ZUVIEL EINFLUSS	207
V201	SCHAM UEBER DEUTSCHE UNTATEN AN JUDEN	208
V202	JUDEN NUTZEN DEUTSCHE VERGANGENHEIT AUS	209
V203	JUDEN AN VERFOLGUNGEN NICHT UNSCHULDIG	210
V204	ISLAMAUSUEBUNG IN BRD BESCHRAENKEN	211
V205	ISLAM PASST IN DIE DEUTSCHE GESELLSCHAFT	212
V206	ANWESENHEIT VON MUSLIMEN BRINGT KONFLIKT	213
V207	STAAT SOLLTE ISLAM. GRUPPEN BEOBACHTEN	214
V208	MUSLIMISCHER BUERGERMEISTER IN ORDNUNG	215
V209	GLAUBEN AN: LEBEN NACH DEM TOD	216
V210	GLAUBEN AN: HIMMEL	217
V211	GLAUBEN AN: HOELLE	218
V212	GLAUBEN AN: REINKARNATION	219
V213	GLAUBEN AN: WUNDER	220
V214	GLAUBEN AN: GEISTER	221
V215	GLAUBEN AN: ENGEL	222
V216	GLAUBEN AN: TEUFEL	223
V217	GESCHLECHT, BEFRAGTE<R>	224
V218	GEBURTSMONAT: BEFRAGTE<R>	225
V219	GEBURTSJAHR: BEFRAGTE<R>	226
V220	ALTER: BEFRAGTE<R>	227
V221	ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT	228
V222	GEBURT IM HEUTIGEN DEUTSCHLAND?	229
V223	IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,JAHR	230
V224	IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,KAT.	231
V225	IMMIGRANT: WIEVIEL JAHRE IN DEUTSCHLAND?	232
V226	IMMIGRANT: JAHRE IN DEUTSCHLAND? KAT.	233
V227	BUNDESLAND, WO BEFRAGTER IN JUGEND LEBTE	234
V228	LAND, WO BEFRAGTER IN DER JUGEND LEBTE	236
V229	LAND, WO BEFR. IN DER JUGEND LEBTE <2>	238
V230	ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	240
V231	BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT	242
V232	BEFR.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	243
V233	BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE	244

V234	BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE	245
V235	BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT	246
V236	BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	247
V237	BEFR.: FACHSCHULABSCHLUSS	248
V238	BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS	249
V239	BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	250
V240	BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS	251
V241	BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	252
V242	BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS	253
V243	BEFR.: ART DES FH-ABSCHLUSSES	254
V244	BEFR.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	255
V245	BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG?	256
V246	BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG	257
V247	BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF.	258
V248	IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?	261
V249	BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE	262
V250	BEFR.: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE, KATEG.	263
V251	BERUFLICHE AUFSICHTSFUNKTION, BEFR.?	264
V252	FURCHT: STELLUNGSVERLUST, ARBEITNEHMER	265
V253	FURCHT: BETRIEBSVERLUST, SELBSTAENDIGE	266
V254	BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?	267
V255	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN	268
V256	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.	269
V257	BEFR.:NEBENERWERB; ARBEITSSTD. PRO WOCHE	270
V258	BEFR.: NEBENERWERB; ARBEITSSTUNDEN, KAT.	271
V259	BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT	272
V260	BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?	273
V261	BEFR.: WANN AUFGABE DES BERUFS, KATEG.	274
V262	BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG	276
V263	BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER	277
V264	NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?	280
V265	ARBEITSLOS:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?	281
V266	DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT	282
V267	DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT,KAT.	283
V268	GESUNDHEITZUSTAND BEFR.	284
V269	KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT	285
V270	WIE OFT BESUCH GOTTESHAUS?	286
V271	BEFR.: WIE OFT BETEN SIE? <7ER SKALA>	287
V272	HAEUFIGKEIT VON KIRCHL.AKTIVITAETEN,BEFR	288
V273	KIRCHLICHE BEERDIGUNG?	289
V274	FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R>	290
V275	KIRCHLICH GETRAUT?	291
V276	KIRCHLICH BZW. RELIGIOES GETRAUT?	292
V277	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSMONAT	293
V278	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: GEBURTSJAHR	294
V279	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER	295
V280	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT.	296

V281	GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS	297
V282	GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT	299
V283	GEGENW.EHEP.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	300
V284	GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-,LANDWIRT. LEHRE	301
V285	GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE	302
V286	GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.	303
V287	GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	304
V288	GEGENW.EHEP.: FACHSCHULABSCHLUSS	305
V289	GEGENW.EHEP.: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.	306
V290	GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	307
V291	GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS	308
V292	GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS	309
V293	GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS	310
V294	GEGENW.EHEP.: ART DES FH-ABSCHLUSSES	311
V295	GEGENW.EHEP.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	312
V296	GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?	313
V297	GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG	314
V298	GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KZ	315
V299	EHEP.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT	318
V300	HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER?	319
V301	LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT?	320
V302	LEBENSPARTNER: GEBURTSMONAT	321
V303	LEBENSPARTNER: GEBURTSJAHR	322
V304	LEBENSPARTNER: ALTER	323
V305	LEBENSPARTNER: ALTER, KAT.	324
V306	WUNSCH NACH KIRCHLICHER TRAUUNG	325
V307	WUNSCH NACH KIRCHL. BZW. RELIG. TRAUUNG	326
V308	LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS	327
V309	LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT	329
V310	LEBENSPARTNER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	330
V311	LEBENSPARTNER: GEWERB.-,LANDWIRT. LEHRE	331
V312	LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE	332
V313	LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.	333
V314	LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	334
V315	LEBENSPARTNER: FACHSCHULABSCHLUSS	335
V316	LEBENSPARTNER: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.	336
V317	LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	337
V318	LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS	338
V319	LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS	339
V320	LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS	340
V321	LEBENSPARTNER: ART DES FH-ABSCHLUSSES	341
V322	LEBENSPARTNER: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	342
V323	LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG?	343
V324	LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG	344
V325	LEBENS.:JETZIGE BERUFL.STELL.KENNZIFFER	345
V326	LEBENS: STATUS D.NICHTERWERBSTAETIGKEIT	348
V327	ELTERN: DAMALS MIT BEFR. ZUSAMMENGELEBT	349

V328	VATER: BERUFLICHE STELLUNG	350
V329	VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER	352
V330	MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG	355
V331	MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER	356
V332	VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	359
V333	MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	360
V334	VATER: BERUFSAUSBILDUNG, HOECHST.ABSCHL.	361
V335	MUTTER: BERUFSAUSBILDUNG,HOECHST.ABSCHL.	362
V336	KONFESSION, VATER	363
V337	VATER: NICHTCHRISTLICHE RELIGION	364
V338	KONFESSION, MUTTER	365
V339	MUTTER: NICHTCHRISTLICHE RELIGION	366
V340	KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT, BEFR. ALS KIND<A>	367
V341	KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT, BEFR. ALS KIND	368
V342	KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT, BEFR. ALS KIND<C>	369
V343	ROLLE DER RELIG.ERZIEHUNG IM ELTERNHAUS	370
V344	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, OFFENE ABFRAGE	371
V345	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, LISTENABFRAGE	372
V346	BFR.:NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>	374
V347	NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>,KAT.	375
V348	MEHRPERSONENHAUSHALT?	377
V349	MEHR ALS 8 HAUSHALTSPERSONEN?	378
V350	ANZAHL WEITERER HAUSHALTSPERSONEN	379
V351	ANZAHL DER HAUSHALTSPERSONEN	380
V352	REDUZIERTE HAUSHALTSGROESSE	381
V353	2.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	382
V354	2.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	384
V355	2.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	385
V356	2.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	387
V357	2.HAUSH.PERSON: ALTER	388
V358	2.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	389
V359	2.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	390
V360	2.HAUSHALTSPERSON: GETAUFT?	391
V361	2.HAUSHALTSPERSON: KONFESSION	392
V362	2.HAUSH.PERSON: NICHTCHRISTLICHE RELIG.	393
V363	3.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	394
V364	3.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	396
V365	3.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	397
V366	3.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	399
V367	3.HAUSH.PERSON: ALTER	400
V368	3.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	401
V369	3.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	402
V370	3.HAUSHALTSPERSON: GETAUFT?	403
V371	3.HAUSHALTSPERSON: KONFESSION	404
V372	3.HAUSH.PERSON: NICHTCHRISTLICHE RELIG.	405
V373	4.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	406
V374	4.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	408

V375	4.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	409
V376	4.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	411
V377	4.HAUSH.PERSON: ALTER	412
V378	4.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	413
V379	4.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	414
V380	4.HAUSHALTSPERSON: GETAUFT?	415
V381	4.HAUSHALTSPERSON: KONFESSION	416
V382	4.HAUSH.PERSON: NICHTCHRISTLICHE RELIG.	417
V383	5.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	418
V384	5.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	420
V385	5.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	421
V386	5.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	423
V387	5.HAUSH.PERSON: ALTER	424
V388	5.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	425
V389	5.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	426
V390	5.HAUSHALTSPERSON: GETAUFT?	427
V391	5.HAUSHALTSPERSON: KONFESSION	428
V392	5.HAUSH.PERSON: NICHTCHRISTLICHE RELIG.	429
V393	6.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	430
V394	6.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	432
V395	6.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	433
V396	6.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	435
V397	6.HAUSH.PERSON: ALTER	436
V398	6.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	437
V399	6.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	438
V400	6.HAUSHALTSPERSON: GETAUFT?	439
V401	6.HAUSHALTSPERSON: KONFESSION	440
V402	6.HAUSH.PERSON: NICHTCHRISTLICHE RELIG.	441
V403	7.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	442
V404	7.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	443
V405	7.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	444
V406	7.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	445
V407	7.HAUSH.PERSON: ALTER	446
V408	7.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	447
V409	7.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	448
V410	7.HAUSHALTSPERSON: GETAUFT?	449
V411	7.HAUSHALTSPERSON: KONFESSION	450
V412	7.HAUSH.PERSON: NICHTCHRISTLICHE RELIG.	451
V413	8.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	452
V414	8.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	453
V415	8.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	454
V416	8.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	455
V417	8.HAUSH.PERSON: ALTER	456
V418	8.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	457
V419	8.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	458
V420	8.HAUSHALTSPERSON: GETAUFT?	459
V421	8.HAUSHALTSPERSON: KONFESSION	460

V422	8.HAUSH.PERSON: NICHTCHRISTLICHE RELIG.	461
V423	MEHRPERS.HAUSH.:EINKOMMEN <OFFENE ABFR.>	462
V424	MEHRPERS.HAUSH.: EINKOMMEN <LISTENABFR.>	463
V425	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: OFFENE ABFRAGE	465
V426	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: LISTENABFRAGE	466
V427	HAUSHALTSEINKOMMEN <OFFENE+LISTENANGABE>	468
V428	HAUSHALTSEINK.<OFFENE+LISTENANGABE>,KAT.	469
V429	KINDER AUSSER HAUS?	471
V430	ANZAHL KINDER AUSSER HAUS	472
V431	GESCHLECHT, 1.KIND, AUSSER HAUS	473
V432	GEBURTSJAHR, 1.KIND, AUSSER HAUS	474
V433	ALTER, 1.KIND, AUSSER HAUS	475
V434	ALTER, 1.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.	476
V435	GETAUFT, 1.KIND, AUSSER HAUS	477
V436	KONFESSION, 1.KIND, AUSSER HAUS	478
V437	NICHTCHRISTL. RELIG., 1.KIND AUSSER HAUS	479
V438	GESCHLECHT, 2.KIND, AUSSER HAUS	480
V439	GEBURTSJAHR, 2.KIND, AUSSER HAUS	481
V440	ALTER, 2.KIND, AUSSER HAUS	482
V441	ALTER, 2.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.	483
V442	GETAUFT, 2.KIND, AUSSER HAUS	484
V443	KONFESSION, 2.KIND, AUSSER HAUS	485
V444	NICHTCHRISTL. RELIG., 2.KIND AUSSER HAUS	486
V445	GESCHLECHT, 3.KIND, AUSSER HAUS	487
V446	GEBURTSJAHR, 3.KIND, AUSSER HAUS	488
V447	ALTER, 3.KIND, AUSSER HAUS	489
V448	ALTER, 3.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.	490
V449	GETAUFT, 3.KIND, AUSSER HAUS	491
V450	KONFESSION, 3.KIND, AUSSER HAUS	492
V451	NICHTCHRISTL. RELIG., 3.KIND AUSSER HAUS	493
V452	GESCHLECHT, 4.KIND, AUSSER HAUS	494
V453	GEBURTSJAHR, 4.KIND, AUSSER HAUS	495
V454	ALTER, 4.KIND, AUSSER HAUS	496
V455	ALTER, 4.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.	497
V456	GETAUFT, 4.KIND, AUSSER HAUS	498
V457	KONFESSION, 4.KIND, AUSSER HAUS	499
V458	NICHTCHRISTL. RELIG., 4.KIND AUSSER HAUS	500
V459	GESCHLECHT, 5.KIND, AUSSER HAUS	501
V460	GEBURTSJAHR, 5.KIND, AUSSER HAUS	502
V461	ALTER, 5.KIND, AUSSER HAUS	503
V462	ALTER, 5.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.	504
V463	GETAUFT, 5.KIND, AUSSER HAUS	505
V464	KONFESSION, 5.KIND, AUSSER HAUS	506
V465	NICHTCHRISTL. RELIG., 5.KIND AUSSER HAUS	507
V466	GESCHLECHT, 6.KIND, AUSSER HAUS	508
V467	GEBURTSJAHR, 6.KIND, AUSSER HAUS	509
V468	ALTER, 6.KIND, AUSSER HAUS	510

V469	ALTER, 6.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.	511
V470	GETAUFT, 6.KIND, AUSSER HAUS	512
V471	KONFESSION, 6.KIND, AUSSER HAUS	513
V472	NICHTCHRISTL. RELIG., 6.KIND AUSSER HAUS	514
V473	GESCHLECHT, 7.KIND, AUSSER HAUS	515
V474	GEBURTSJAHR, 7.KIND, AUSSER HAUS	516
V475	ALTER, 7.KIND, AUSSER HAUS	517
V476	ALTER, 7.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.	518
V477	GETAUFT, 7.KIND, AUSSER HAUS	519
V478	KONFESSION, 7.KIND, AUSSER HAUS	520
V479	NICHTCHRISTL. RELIG., 7.KIND AUSSER HAUS	521
V480	GESCHLECHT, 8.KIND, AUSSER HAUS	522
V481	GEBURTSJAHR, 8.KIND, AUSSER HAUS	523
V482	ALTER, 8.KIND, AUSSER HAUS	524
V483	ALTER, 8.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.	525
V484	GETAUFT, 8.KIND, AUSSER HAUS	526
V485	KONFESSION, 8.KIND, AUSSER HAUS	527
V486	NICHTCHRISTL. RELIG., 8.KIND AUSSER HAUS	528
V487	GESCHLECHT, 9.KIND, AUSSER HAUS	529
V488	GEBURTSJAHR, 9.KIND, AUSSER HAUS	530
V489	ALTER, 9.KIND, AUSSER HAUS	531
V490	ALTER, 9.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.	532
V491	GETAUFT, 9.KIND, AUSSER HAUS	533
V492	KONFESSION, 9.KIND, AUSSER HAUS	534
V493	NICHTCHRISTL. RELIG., 9.KIND AUSSER HAUS	535
V494	ROLLE RELIG. ERZIEHUNG EIGENE KINDER	536
V495	RELIGIOESE SYMBOLE AN SCHULEN VERBIETEN	537
V496	FORSCHUNG NICHT DURCH REL. EINSCHRAENKEN	538
V497	KEINE RELIGION AN STAATLICHEN SCHULEN	539
V498	RELIG. UND WISSENSCHAFT KEIN WIDERSPRUCH	540
V499	IN POLITIK KEIN PLATZ F. RELIG. WERTE	541
V500	EU-VERFASSUNG BRAUCHT VERWEIS AUF GOTT	542
V501	BEFR.: TYP DER WOHNUNG	543
V502	SELBSTBESCHREIBUNG DES WOHNORTS	544
V503	MITGLIED IN EINER GEWERKSCHAFT?	545
V504	FRUEHER GEWERKSCHAFTSMITGLIED?	546
V505	MITGLIED: POLITISCHE PARTEI	547
V506	WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.	548
V507	ALLGEMEINE LEBENSZUFRIEDENHEIT	550
V508	DATUM DES INTERVIEWS: TAG	551
V509	DATUM DES INTERVIEWS: MONAT	552
V510	DATUM DES INTERVIEWS	553
V511	DATUM DES INTERVIEWS, KATEG.	554
V512	INTERVIEWBEGINN: UHRZEIT	555
V513	INTERVIEWBEGINN: STUNDE	556
V514	INTERVIEWBEGINN: MINUTEN	557
V515	INTERVIEWENDE: UHRZEIT	558

V516	INTERVIEWENDE: STUNDE	559
V517	INTERVIEWENDE: MINUTEN	560
V518	DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN	561
V519	DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN, KAT.	562
V520	<VIRTUELLE> POINT NUMMER	563
V521	INTERVIEW M. BEFR. ALLEIN DURCHGEFUEHRT?	564
V522	EHEP.O. PARTNER BEIM INTERVIEW ANWESEND?	565
V523	KINDER BEIM INTERVIEW ANWESEND?	566
V524	ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE ANWESEND?	567
V525	SONSTIGE PERSONEN BEIM INTERV. ANWESEND?	568
V526	EINGRIFF DRITTER PERSONEN I.D. INTERV.?	569
V527	ANTWORTBEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN	570
V528	ZUVERLAESSIGKEIT DER ANGABEN DES BEFR.	571
V529	BEFR.: HAT AM BILDSCHIRM MITVERFOLGT	572
V530	NUTZEN SIE PRIVAT DAS INTERNET?	573
V531	LETZTE 12 MONATE: ANDERE UMFRAGEN?	574
V532	LETZTE 12 MONATE: ANZAHL UMFRAGEN	575
V533	LETZTE 12 MONATE: ANZAHL UMFRAGEN, KAT.	576
V534	TEILNAHMEBEREIT. SCHRIFTL.-ONLINE UMFR.	577
V535	BEREITSCHAFT Z. ANGABE D. EMAIL-ADRESSE?	578
V536	ISSP-TEILNAHME: GESUNDHEIT	579
V537	WIE GLUECKLICH SIND SIE ALLES IN ALLEM?	581
V538	VERTRAUEN: SCHULEN UND BILDUNGSWESEN	582
V539	VERTRAUEN: GESUNDHEITSWESEN <ISSP>	583
V540	MUSS GESUNDHEITSSYSTEM GEAENDERT WERDEN?	584
V541	BESSERE BILDUNG FUER REICHE FAIR?	585
V542	BESSERE GESUNDHEITSVERS. F. REICHE FAIR?	586
V543	GESUNDHEITSSYSTEM: WIRD BESSER WERDEN	587
V544	GESUNDHEITSSYSTEM: WIRD AUSGENUTZT	588
V545	GESUNDHEITSSYSTEM: SOLL GRUNDVERSORGUNG	589
V546	GESUNDHEITSSYSTEM: FUNKTIONIERT SCHLECHT	590
V547	MEHR STEUERN F. BESSERE GESUNDHEITSVERS.	591
V548	OEFFENTL.FOERDERN: VORSORGEUNTERSUCHUNG	592
V549	OEFFENTL.FOERDERN: AIDS-THERAPIE	593
V550	OEFFENTL.FOERDERN: VORBEUGUNG UEBERGEW.	594
V551	OEFFENTL.FOERDERN: ORGANTRANSPLANTATION	595
V552	MEDIZIN.LEISTUNGEN AUCH F. AUSLAENDER	596
V553	MEDIZIN.LEIST. AUCH BEI RISIKOVERHALTEN	597
V554	WIEVIELE KEIN ZUGANG ZU MED.LEISTUNGEN?	598
V555	GRUND F.KRANKHEIT: EIGENES FEHLVERHALTEN	599
V556	GRUND F.KRANKHEIT: AEUSSERE EINFLUESSE	600
V557	GRUND F.KRANKHEIT: ERBANLAGEN	601
V558	GRUND F.KRANKHEIT: ARMUT	602
V559	HERZ-OP ERST F.RAUCHER ODER NICHTRAUCHER	603
V560	HERZ-OP ERST FUER JUNGE ODER ALTE	604
V561	HERZ-OP ERST FUER ELTERN ODER KINDERLOSE	605
V562	ALTERNATIVE MEDIZIN BESSER ALS SCHULMED.	606

V563	ALTERNATIVE MEDIZIN UEBERBEWERTET	607
V564	AERZTE: SIND VERTRAUENSWUERDIG	608
V565	AERZTE: BERATEN UND KLAEREN GUT AUF	609
V566	AERZTE: KENNTNISSE VERBESSERUNGSFAEHIG	610
V567	AERZTE: GELD UEBER PATIENTENWOHL	611
V568	AERZTE: WUERDEN KUNSTFEHLER ZUGEBEN	612
V569	LETZTE 4 WOCHEN: PROBLEME HAUSARBEIT	613
V570	LETZTE 4 WOCHEN: BESCHWERDEN, SCHMERZEN	614
V571	LETZTE 4 WOCHEN: NIEDERGESCHLAGEN	615
V572	LETZTE 4 WOCHEN:SELBSTVERTRAUEN VERLOREN	616
V573	LETZTE 4 WOCHEN: UEBERFORDERT	617
V574	LETZTES JAHR: WIE OFT ARZTBESUCH?	618
V575	LETZTES JAHR: WIE OFT ALTERNATIVMEDIZIN?	619
V576	LETZTE 12 MONATE: KRANKENHAUSAUFENTHALT	620
V577	LETZTES JAHR: KEIN GELD FUER BEHANDLUNG	621
V578	LETZTES JAHR: KEIN URLAUB F. BEHANDLUNG	622
V579	LETZTES JAHR: THERAPIE NICHT VERFUEGBAR	623
V580	LETZTES JAHR: WARTELISTE ZU LANG	624
V581	BEI KRANKHEIT: BESTE BEHANDLUNG SICHER	625
V582	BEI KRANKHEIT: KANN ARZT FREI WAEHLEN	626
V583	ZUFRIEDENHEIT MIT GESUNDHEITSSYSTEM	627
V584	ZUFRIEDENHEIT: LETZTER ARZTBESUCH	628
V585	ZUFRIEDENHEIT: BEHANDLUNG ALTERNATIVMED.	629
V586	ZUFRIEDENHEIT: KRANKENHAUSAUFENTHALT	630
V587	WIEVIELE ZIGARETTEN AM TAG?	631
V588	WIE OFT 4x ODER MEHR ALKOHOL AM TAG?	632
V589	WIE OFT 20MIN KOERPERLICHE AKTIVITAET?	633
V590	WIE OFT FRISCHES OBST ODER GEMUESE?	634
V591	GESUNDHEITSZUSTAND BEFR. <ISSP>	635
V592	BEFR.: ANDAUERNDEN GESUNDHEITSPROBLEME?	636
V593	KOERPERGROESSE IN CM, BEFRAGTE<R>	637
V594	KOERPERGROESSE, BEFRAGTE<R>, KATEG.	638
V595	GEWICHT IN KG, BEFRAGTE<R>	639
V596	GEWICHT, BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT	640
V597	BODY-MASS-INDEX	641
V598	BODY-MASS-INDEX, KATEGORISIERT	642
V599	KRANKENVERSICHERUNG: AOK	644
V600	KRANKENVERSICHERUNG: ERSATZKASSE	645
V601	KRANKENVERSICHERUNG:BETRIEBSKRANKENKASSE	646
V602	KRANKENVERSICHERUNG: INNUNGSKRANKENKASSE	647
V603	KRANKENVERSICHERUNG: KNAPPSCHAFT ETC.	648
V604	KRANKENVERSICHERUNG: PRIVAT - VOLL	649
V605	KRANKENVERSICHERUNG: PRIVAT - ZUSATZ	650
V606	KRANKENVERSICHERUNG: BEIHILFE	651
V607	KRANKENVERSICHERUNG: AUSLAENDISCHE KASSE	652
V608	KRANKENVERSICHERUNG: SONSTIGER ANSPRUCH	653
V609	KRANKENVERSICHERUNG: ANDERES	654

V610	WIE GUT VERSICHERT BEI KRANKENKASSE?	655
V611	WIE OFT: GESUNDHEIT BELASTET PRIVATLEBEN	656
V612	DAUER SCHULISCHE AUSBILDUNG IN JAHREN	657
V613	DAUER SCHULISCHE AUSBILDUNG, KATEG.	658
V614	BEFR.: ERWERBSTAETIGKEIT	659
V615	SELBSTAENDIGE: ANZAHL MITARBEITER	660
V616	SELBSTAENDIGE: ANZAHL MITARBEITER, KAT.	661
V617	BEFR.: FUER MITARBEITER VERANTWORTLICH?	662
V618	FUER WIE VIELE MITARB. VERANTWORTLICH?	663
V619	FUER WIE VIELE MITARB. VERANTW., KATEG.	664
V620	ARBEIT IN UNTERNEHMEN ODER ORGANISATION?	665
V621	ARBEIT:OEFFENTL.DIENST OD. PRIVATUNTERN.	666
V622	BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG? <ISSP>	667
V623	<EHE>PARTNER: ERWERBSTAETIGKEIT	669
V624	<EHE>PARTNER: ARBEITSSTUNDEN <ISSP>	671
V625	<EHE>PARTNER: ARBEITSSTUNDEN <ISSP>, KAT	672
V626	<EHE>PARTNER: F. MITARBEITER VERANTWORT.	673
V627	<EHE>PARTNER: BERUFSTAETIG? <ISSP>	674
V628	OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR.	676
V629	WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?	678
V630	ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL	679
V631	ATTRAKTIVITAET: SELBSTEINSCHAETZUNG	681
V632	ISSP-TEILNAHME: FAMILIE	682
V633	BERUFST.FRAU: HERZL.VERHAELTNIS ZU KIND	684
V634	BERUFSTAETIGE FRAU: VORSCHULKIND LEIDET	685
V635	BERUFSTAETIGE FRAU: FAMILIENLEBEN LEIDET	686
V636	FRAUEN ZIEHEN HEIM UND KINDER BERUF VOR	687
V637	HAUSFRAU SEIN IST ERFUELLEND WIE BERUF	688
V638	MANN UND FRAU SOLLTEN EINKOMMEN HABEN	689
V639	MANN GELD VERDIENEN, FRAU IM HAUSHALT	690
V640	BERUFSTAETIGK.D.FRAU: NICHTSCHULPFL.KIND	691
V641	BERUFSTAETIGK.D.FRAU: KINDER IN D.SCHULE	692
V642	VERHEIRATETE MENSCHEN SIND GLUECKLICHER	693
V643	BEI KINDERWUNSCH SOLLTE MAN HEIRATEN	694
V644	ZUSAMMENLEBEN OHNE EHE IST IN ORDNUNG	695
V645	SCHEIDUNG BESTE LOESUNG BEI PROBLEMEN	696
V646	ALLEINERZIEH. GLEICH GUT WIE ELTERNPAAR	697
V647	ZWEI FRAUEN GLEICH GUT WIE HETERO-ELTERN	698
V648	ZWEI MAENNER GLEICH GUT WIE HETERO-ELT.	699
V649	WELCHES IST DIE IDEALE KINDERZAHL?	700
V650	GROSSWERDEN DER KINDER = GROESSTE FREUDE	701
V651	KINDER: FREIHEITSEINSCHRAENKUNG ZU GROSS	702
V652	KINDER: SIND EINE FINANZIELLE BELASTUNG	703
V653	KINDER: WENIGER KARRIEREMOEGLICHKEITEN	704
V654	KINDER: ERHOEHENGESELLSCHAFTL. ANSEHEN	705
V655	KINDER: HILFE FUER ALTERNDE ELTERN	706
V656	WIE LANG BEZAHLTER ERZIEHUNGSURLAUB?	707

V657	WIE LANG BEZAHLZER ERZIEHUNGSURLAUB,KAT.	708
V658	WER SOLL ERZIEHUNGSURLAUB BEZAHLEN?	709
V659	AUFTEILUNG VATER-MUTTER ERZIEHUNGSURLAUB	710
V660	FAMILIE UND BERUF: BESTE AUFTEILUNG	711
V661	FAMILIE UND BERUF: SCHLECHTESTE AUFTEIL.	712
V662	KINDERBETREUUNG: WESSEN ZUSTAENDIGKEIT?	713
V663	KINDERBETREUUNG: WER SOLLTE FINANZIEREN?	714
V664	AELTERE MENSCHEN: WER HILFE LEISTEN?	715
V665	AELTERE MENSCHEN: WER HILFE FINANZIEREN?	716
V666	BEFR.: ANZAHL STUNDEN FUER HAUSARBEIT	717
V667	BEFR.: ANZAHL STUNDEN HAUSARBEIT, KAT.	718
V668	BEFR.: ANZAHL STUNDEN BETREUUNG FAMILIE?	719
V669	BEFR.: ANZAHL STUNDEN BETREUUNG FAM.,KAT	720
V670	BEFR. ZUSAMMENLEBEND MIT <EHE>PARTNER?	721
V671	<EHE>PARTNER: ANZAHL STUNDEN HAUSARBEIT	722
V672	<EHE>PARTNER: ANZAHL STD.HAUSARBEIT,KAT.	723
V673	<EHE>PARTNER: ANZAHL STD.BETREUUNG FAM.?	724
V674	<EHE>PARTNER: ANZAHL STD.BETREU.FAM,KAT.	725
V675	EINKOMMENAUFTEILUNG I.EHE,PARTNERSCHAFT	726
V676	GEMEINS.HH.ARBEITSTEILUNG: WAESCHE	727
V677	GEMEINS.HH.ARBEITSTEILUNG: REPARATUREN	728
V678	GEMEINS.HH.ARBEITSTEILUNG: KRANKHEIT	729
V679	GEMEINS.HH.ARBEITSTEILUNG: LEBENSMITTEL	730
V680	GEMEINS.HH.ARBEITSTEILUNG: PUTZEN	731
V681	GEMEINS.HH.ARBEITSTEILUNG: MAHLZEITEN	732
V682	GERECHTE AUFTEILUNG DER HAUSARBEIT?	733
V683	WER ENTSCHEIDET WOCHENENDUNTERNEHMUNG?	734
V684	WELCHER <EHE>PARTNER VERDIENT MEHR GELD?	735
V685	WEGEN ARBEIT ZU MUEDE FUER HAUSARBEIT	736
V686	WEGEN ARBEIT ZU WENIG ZEIT FUER FAMILIE	737
V687	WEGEN HAUSARBEIT ZU MUEDE BEI DER ARBEIT	738
V688	WEGEN FAMILIE UNKONZENTRIERT BEI ARBEIT	739
V689	WIE GLUECKLICH ALLES IN ALLEM MIT LEBEN?	740
V690	WIE ZUFRIEDEN IN BERUF?	741
V691	WIE ZUFRIEDEN MIT FAMILIENLEBEN?	742
V692	GESUNDHEITSZUSTAND BEFR. <ISSP>	743
V693	MUTTER BERUFSTAETIG, ALS BEFR. JUNG WAR?	744
V694	SIND ODER WAREN KINDER VORHANDEN?	745
V695	BEFR.: BERUF BEI VORSCHULKIND?	746
V696	BEFR.: BERUF ALS KINDER IN DER SCHULE?	747
V697	<EHE>PARTNER: BERUF BEI VORSCHULKIND?	748
V698	<EHE>PARTNER:BERUF ALS KINDER IN SCHULE?	749
V699	WER ENTSCHEIDET KINDERERZIEHUNG?	750
V700	HABEN SIE EINEN FESTEN PARTNER?	751
V701	DAUER FESTER BEZIEHUNG IN JAHREN	752
V702	DAUER FESTER BEZIEHUNG IN JAHREN, KAT.	753
V703	DAUER SCHULISCHE AUSBILDUNG IN JAHREN	754

V704	DAUER SCHULISCHE AUSBILDUNG, KATEG.	755
V705	BEFR.: ERWERBSTAETIGKEIT	756
V706	SELBSTAENDIGE: ANZAHL MITARBEITER	757
V707	SELBSTAENDIGE: ANZAHL MITARBEITER, KAT.	758
V708	BEFR.: FUER MITARBEITER VERANTWORTLICH?	759
V709	FUER WIE VIELE MITARB. VERANTWORTLICH?	760
V710	FUER WIE VIELE MITARB. VERANTW., KATEG.	761
V711	ARBEIT IN UNTERNEHMEN ODER ORGANISATION?	762
V712	ARBEIT:OEFFENTL.DIENST OD. PRIVATUNTERN.	763
V713	BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG? <ISSP>	764
V714	<EHE>PARTNER: ERWERBSTAETIGKEIT	766
V715	<EHE>PARTNER: ARBEITSSTUNDEN <ISSP>	768
V716	<EHE>PARTNER: ARBEITSSTUNDEN <ISSP>, KAT	769
V717	<EHE>PARTNER: F. MITARBEITER VERANTWORT.	770
V718	<EHE>PARTNER: BERUFSTAETIG? <ISSP>	771
V719	OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR.	773
V720	WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?	775
V721	ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL	776
V722	CASI FRAGE SELBST AUSGEFUELLT? <ISSP>	778
V723	GESCHLECHT, INTERVIEWER<IN>	779
V724	ALTER, INTERVIEWER<IN>	780
V725	ALTER, INTERVIEWER<IN>, KAT.	781
V726	INTERVIEWER: SCHULABSCHLUSS	782
V727	INT.: WIEVIEL JAHRE FUER UMFRAGEINSTITUT	783
V728	INT.: JAHRE FUER UMFRAGEINSTITUT, KAT.	784
V729	INTERVIEWER<IN>-NUMMER	785
V730	ART DES WOHNGBAEUEDES, BEFRAGTER	786
V731	ZUSTAND DES WOHNGBAEUEDES, BEFRAGTER	787
V732	GEGENSPRECHANLAGE?	788
V733	ART DER WOHNUMGEBUNG	789
V734	INTERVIEW: ERREICHBARKEIT DES BEFRAGTEN	790
V735	INTERVIEW: BEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN	791
V736	ZAHL DER KONTAKTVERSUCHE, BESUCHE	792
V737	ZAHL DER KONTAKTVERSUCHE, TEL.	794
V738	BERUFLICHE STELLUNG, EINORDNUNG N.TERWEY	796
V739	BERUFL.STELL.,KENNZ.,EINORDNUNG N.TERWEY	798
V740	HAUSHALT-FEINKLASSIFIKATION	802
V741	HAUSHALT-GROBKlassifikation	806
V742	FAMILIEN-FEINTypologie	808
V743	PERSONENBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT	810
V744	TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT	811
V745	HAUSHALTSBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT	813
V746	OST-WEST TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT	814
V747	GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE	816
V748	BIK-REGIONEN	817
V749	BUNDESland, IN DEM BEFRAGTE<R> WOHNt	819
V750	JUGEND IN OST-WEST;INTERVIEW IN OST-WEST	820

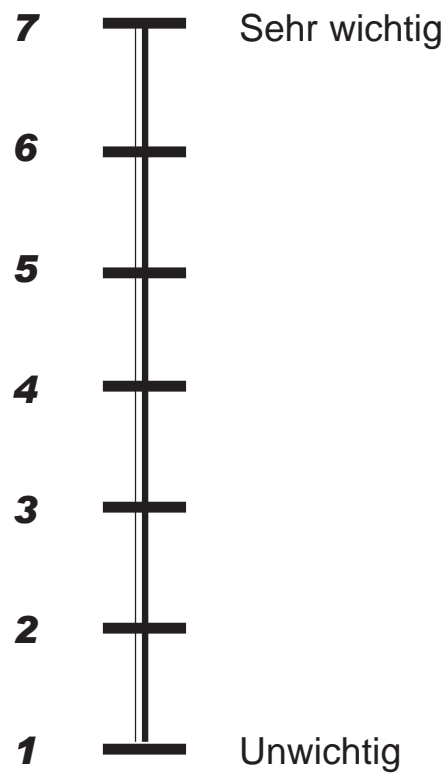
ALLBUS 2012: Variable Report

GESIS Studien-Nr. 4614 (v1.1.1), <http://dx.doi.org/10.4232/1.11753>

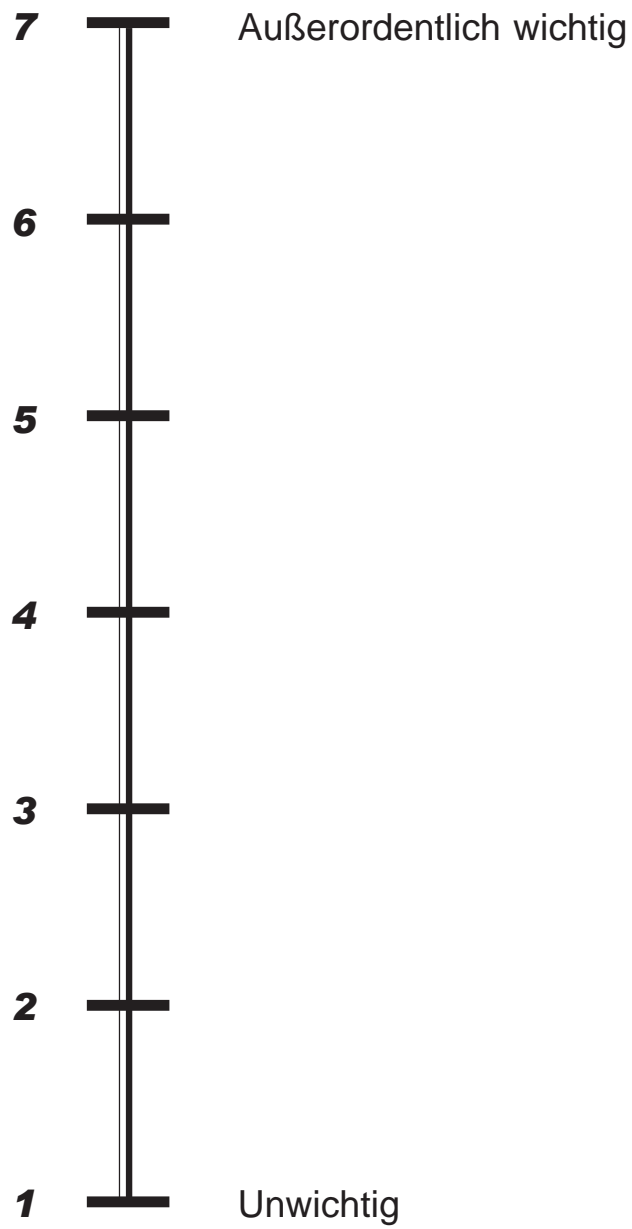
V751	REGIERUNGSBEZIRK	821
V752	RELEASE	822

Anhang

Listenheft



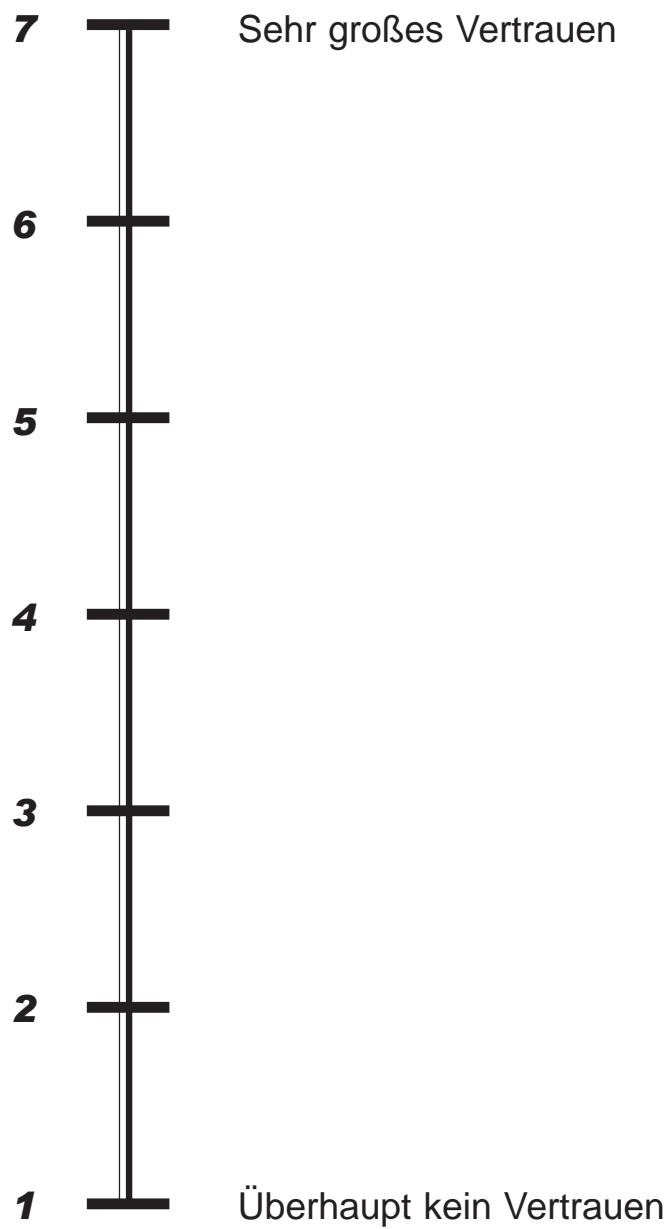
- A Eigene Familie und Kinder
- B Beruf und Arbeit
- C Freizeit und Erholung
- D Freunde und Bekannte
- E Verwandtschaft
- F Religion und Kirche
- G Politik und öffentliches Leben
- H Nachbarschaft



Sollte **in jeder Phase**
der Schwangerschaft
gesetzlich möglich
sein

Sollte **in den ersten
drei
Schwangerschafts-
monaten** gesetzlich
möglich sein und
danach nicht mehr

Sollte **gar nicht**
gesetzlich möglich
sein



Das sollte ...

auf jeden
Fall Aufgabe
der Kirchen
sein

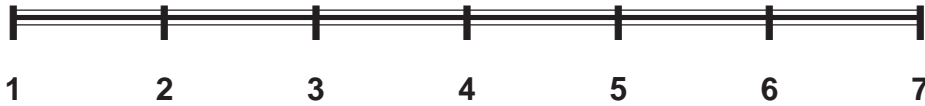
eher
Aufgabe der
Kirchen sein

eher nicht
Aufgabe der
Kirchen sein

auf keinen
Fall Aufgabe
der Kirchen
sein

Stimme
überhaupt
nicht zu

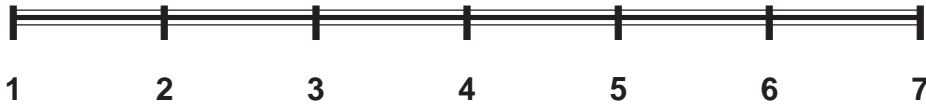
Stimme
voll und
ganz zu



- A Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten ihren Lebensstil ein bisschen besser an den der Deutschen anpassen.
- B Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die in Deutschland lebenden Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.
- C Man sollte den in Deutschland lebenden Ausländern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen.
- D Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen.

Stimme
überhaupt
nicht zu

Stimme
voll und
ganz zu



- A Wir sollten dankbar sein für führende Köpfe, die uns genau sagen können, was wir tun sollen und wie.
- B Im Allgemeinen ist es einem Kind im späteren Leben nützlich, wenn es gezwungen wird, sich den Vorstellungen seiner Eltern anzupassen.

Täglich

Mindestens einmal jede Woche

Mindestens einmal jeden Monat

Seltener

Nie

Das beschriebene Verhalten halte ich persönlich für ...

- ◆ sehr schlimm
- ◆ ziemlich schlimm
- ◆ weniger schlimm
- ◆ überhaupt nicht schlimm

- A Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land
- B Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung
- C Kampf gegen die steigenden Preise
- D Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

Links

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Rechts

F A M O G Z E Y I P

**Stimme
voll und
ganz zu**

**Stimme
eher
zu**

**Stimme
eher
nicht zu**

**Stimme
überhaupt
nicht zu**

- A Eine berufstätige Mutter kann ein genauso herzliches und vertrauensvolles Verhältnis zu ihren Kindern finden wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist.
- B Für eine Frau ist es wichtiger, ihrem Mann bei seiner Karriere zu helfen, als selbst Karriere zu machen.
- C Ein Kleinkind wird sicherlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist.
- D Es ist für alle Beteiligten viel besser, wenn der Mann voll im Berufsleben steht und die Frau zu Hause bleibt und sich um den Haushalt und die Kinder kümmert.
- E Es ist für ein Kind sogar gut, wenn seine Mutter berufstätig ist und sich nicht nur auf den Haushalt konzentriert.
- F Eine verheiratete Frau sollte auf eine Berufstätigkeit verzichten, wenn es nur eine begrenzte Anzahl von Arbeitsplätzen gibt, und wenn ihr Mann in der Lage ist, für den Unterhalt der Familie zu sorgen.

Stimme
voll und
ganz zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

- A Eine Vollzeit erwerbstätige Mutter kann zu ihrem Kleinkind normalerweise ein genauso inniges Verhältnis haben wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist.
- B Die beste Arbeitsteilung in einer Familie ist die, dass beide Partner Vollzeit arbeiten und sich gleichermaßen um den Haushalt und die Kinder kümmern.
- C Ein Kleinkind wird sicherlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist.
- D Es ist für alle Beteiligten viel besser, wenn der Mann voll im Berufsleben steht und die Frau zu Hause bleibt und sich um den Haushalt und die Kinder kümmert.
- E Es ist für ein Kind sogar gut, wenn seine Mutter berufstätig ist und sich nicht nur auf den Haushalt konzentriert.
- F Die beste Arbeitsteilung in einer Familie ist die, dass beide Partner Teilzeit arbeiten und sich gleichermaßen um den Haushalt und die Kinder kümmern.
- G Ein Vollzeit erwerbstätiger Vater kann sich nicht ausreichend um seine Kinder kümmern.
- H Auch wenn beide Eltern erwerbstätig sind, ist es besser, wenn die Verantwortung für den Haushalt und die Kinder hauptsächlich bei der Frau liegt.
- I Ein Vollzeit erwerbstätiger Vater kann zu seinem Kleinkind normalerweise ein genauso inniges Verhältnis haben wie ein Vater, der nicht berufstätig ist.
- J In einer Familie kann auch der Mann für den Haushalt und die Kinder verantwortlich sein, während die Frau Vollzeit erwerbstätig ist.

Sehr gut

Gut

Teils gut / teils schlecht

Schlecht

Sehr schlecht

Wesentlich besser als heute

Etwas besser als heute

Gleichbleibend

Etwas schlechter als heute

Wesentlich schlechter als heute

Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Habe dazu keine feste Meinung	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Darüber habe ich noch nie nachgedacht
-------------------------	----------------	-------------------------------	----------------------	---------------------------	---------------------------------------

- A Es gibt einen Gott, der sich mit jedem Menschen persönlich befasst.
- B Es gibt einen Gott, der Gott für uns sein will.
- C Meiner Meinung nach ist Gott nichts anderes als das Wertvolle im Menschen.
- D Unser Leben wird letzten Endes bestimmt durch die Gesetze der Natur.
- E Gott befindet sich nicht irgendwo da oben, er ist lediglich in den Herzen der Menschen.
- F Das Leben ist nur ein Teil der Entwicklung der Natur.

Damit bin
ich voll und
ganz einver-
standen

Damit bin
ich schon
einver-
standen

Habe dazu
keine feste
Meinung

Damit bin
ich nicht
sehr einver-
standen

Damit bin
ich ganz und
gar nicht
einver-
standen

Darüber
habe ich
noch nie
nachgedacht

- A Das Leben hat für mich nur eine Bedeutung, weil es einen Gott gibt.
- B Das Leben hat einen Sinn, weil es nach dem Tode noch etwas gibt.
- C Das Leben hat nur dann einen Sinn, wenn man ihm selber einen Sinn gibt.
- D Für mich besteht der Sinn des Lebens darin, dass man versucht, das Beste daraus zu machen.
- E Das Leben hat meiner Meinung nach wenig Sinn.
- F Meiner Meinung nach dient das Leben zu gar nichts.

<i>nicht religiös</i>											<i>religiös</i>
	F	A	M	O	G	Z	E	Y	I	P	

**nicht
spirituell**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

F A M O G Z E Y I P

spirituell

Täglich

Mehrmals in der Woche

Einmal in der Woche

Ein- bis dreimal im Monat

Mehrmals im Jahr

Seltener

Nie

Trifft voll und ganz zu

Trifft eher zu

Trifft eher nicht zu

Trifft überhaupt nicht zu

Sehr oft

Oft

Manchmal

Selten

Nie

- A Mit meinen Eltern
- B Mit meinem Ehe- bzw. Lebenspartner
- C Mit meinen Kindern
- D Mit sonstigen Verwandten
- E Mit Freunden
- F Mit Bekannten, Nachbarn oder Arbeitskollegen
- G Mit einem Geistlichen (Pfarrer, Imam, Rabbiner, o.ä.)
- H Mit Menschen in kirchlichen oder anderen religiösen Gruppen
- I Mit sonstigen Personen

Habe schon
Erfahrungen
damit
gemacht

Habe nur
davon
gehört

Kenne ich
nicht

- A New Age ("ganzheitliches Denken" / "Wassermann Zeitalter")
- B Zen - Meditation (fernöstliche Weisheiten)
- C Anthroposophie / Theosophie
- D Mystik
- E Magie / Spiritismus / Okkultismus
- F Pendeln / Wünschelrutengehen
- G Astrologie / Horoskope
- H Tarot-Karten legen / Wahrsagen
- I Wunderheiler / Geistheiler
- J Yoga / Tai Chi / Qi Gong
- K Fernöstliche Heilmethoden: Ayurveda, Reiki, Shiatsu und ähnliches
- L Andere alternative Heilmethoden: Homöopathie, Bachblütentherapie und ähnliches

Davon halte ich persönlich ...

viel

etwas

gar nichts

Stimme voll und ganz zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme überhaupt nicht zu

- A Es gibt nur eine wahre Religion.
- B In vielen Religionen kann man wichtige Wahrheiten finden.
- C In keiner Religion finden sich wichtige Wahrheiten.

- A Es gibt einen persönlichen Gott.
- B Es gibt irgendein höheres Wesen oder eine geistige Macht.
- C Ich weiß nicht richtig, was ich glauben soll.
- D Ich glaube nicht, dass es einen persönlichen Gott, irgendein höheres Wesen oder eine geistige Macht gibt.

An staatlichen Schulen in Deutschland sollte es ...

- A auch Islamunterricht geben
- B nur christlichen Religionsunterricht geben
- C überhaupt keinen Religionsunterricht geben

Befürworte ich ...

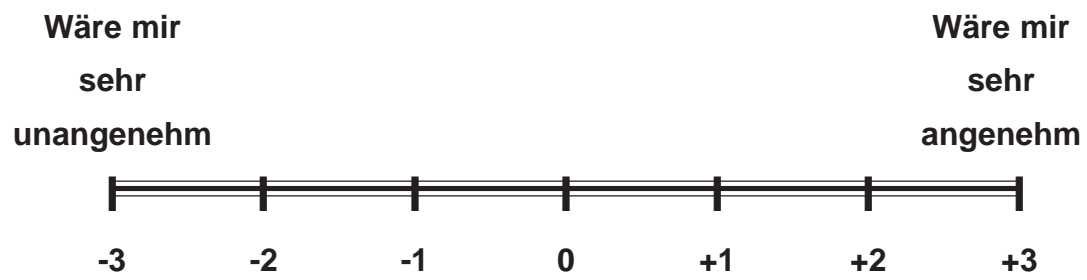
- ◆ voll und ganz
- ◆ eher
- ◆ eher nicht
- ◆ überhaupt nicht

- A Der römisch-katholischen Kirche
- B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- C Einer evangelischen Freikirche
- D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- F Keiner Religionsgemeinschaft

- A Islamische Religionsgemeinschaft
- B Jüdische Religionsgemeinschaft
- C Buddhistische Religionsgemeinschaft
- D Hinduistische Religionsgemeinschaft
- E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

- A Die römisch-katholische Kirche
- B Die evangelische Kirche (ohne Freikirchen)
- C Eine evangelische Freikirche
- D Eine andere christliche Religionsgemeinschaft
- E Eine andere, nicht-christliche Religionsgemeinschaft

- A Islamische Religionsgemeinschaft
- B Jüdische Religionsgemeinschaft
- C Buddhistische Religionsgemeinschaft
- D Hinduistische Religionsgemeinschaft
- E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft



Katholik

Protestant

Moslem

Jude

Atheist



- A Juden haben auf der Welt zuviel Einfluss.
- B Mich beschämt, dass Deutsche so viele Verbrechen an den Juden begangen haben.
- C Viele Juden versuchen, aus der Vergangenheit des Dritten Reiches heute ihren Vorteil zu ziehen und die Deutschen dafür zahlen zu lassen.
- D Durch ihr Verhalten sind die Juden an ihren Verfolgungen nicht ganz unschuldig.



- A Die Ausübung des islamischen Glaubens in Deutschland sollte eingeschränkt werden.
- B Der Islam passt in die deutsche Gesellschaft.
- C Die Anwesenheit von Muslimen in Deutschland führt zu Konflikten.
- D Islamische Gemeinschaften sollten vom Staat beobachtet werden.
- E Ich hätte nichts gegen einen muslimischen Bürgermeister in meiner Gemeinde.

Im Gebiet des heutigen Deutschlands, und zwar:

- A Baden-Württemberg
- B Bayern
- C Ehemaliges Berlin-West
- D Bremen
- E Hamburg
- F Hessen
- G Niedersachsen
- H Nordrhein-Westfalen
- J Rheinland-Pfalz
- K Saarland
- L Schleswig-Holstein
- M Ehemaliges Berlin-Ost
- N Brandenburg
- O Mecklenburg-Vorpommern
- P Sachsen
- Q Sachsen-Anhalt
- R Thüringen

Frühere deutsche Ostgebiete (z.B. Schlesien, Ostpreußen)

Sonstiges Land ◀ bitte angeben! ➤

- A Noch Schüler
- B Schule beendet ohne Abschluss
- C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- G Anderen Schulabschluss ◀ bitte angeben! ▶

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
 - B Teilfacharbeiterabschluss
 - C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
 - D Abgeschlossene kaufmännische Lehre
 - E Berufliches Praktikum, Volontariat
 - F Berufsfachschulabschluss
 - G Fachschulabschluss
 - H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
 - J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
 - K Hochschulabschluss
 - L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss
◀ bitte angeben! ➤
-

M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

A Bachelor

B Master

C Diplom

D Magister

E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

F Promotion

G sonstiger Abschluss

A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags

B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags

C Nebenher erwerbstätig

D Nicht erwerbstätig

Arbeiter
60 Ungelernte Arbeiter 61 Angelernte Arbeiter 62 Gelernte und Facharbeiter 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier 64 Meister / Poliere

Angestellter
50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand grösserer Betriebe und Verbände)

Beamter / Richter / Berufssoldat
40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister) 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor) 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat) 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -
10 bis unter 10 ha 11 10 ha bis unter 20 ha 12 20 ha bis unter 50 ha 13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
14 ohne Mitarbeiter 15 1 Mitarbeiter 16 2 bis 9 Mitarbeiter 17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
20 ohne Mitarbeiter 21 1 Mitarbeiter 22 2 bis 9 Mitarbeiter 23 10 bis 49 Mitarbeiter 24 50 Mitarbeiter und mehr

65 Genossenschaftsbauer

30 Mithelfender Familienangehöriger
--

In Ausbildung
70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge 71 Gewerbliche Lehrlinge 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst 74 Praktikanten / Volontäre

- A Ich bin Schüler / Student
- B Ich bin Rentner / Pensionär
- C Ich bin zur Zeit arbeitslos
- D Ich bin Hausfrau / Hausmann
- E Ich leiste freiwilligen Wehrdienst /
Bundesfreiwilligendienst / FSJ / FÖJ
- F Ich bin aus anderen Gründen nicht (haupt-
beruflich) erwerbstätig

Arbeiter
60 Ungelernte Arbeiter 61 Angelernte Arbeiter 62 Gelernte und Facharbeiter 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier 64 Meister / Poliere

Angestellter
50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand grösserer Betriebe und Verbände)

Beamter / Richter / Berufssoldat
40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister) 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor) 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat) 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -
10 bis unter 10 ha 11 10 ha bis unter 20 ha 12 20 ha bis unter 50 ha 13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
14 ohne Mitarbeiter 15 1 Mitarbeiter 16 2 bis 9 Mitarbeiter 17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
20 ohne Mitarbeiter 21 1 Mitarbeiter 22 2 bis 9 Mitarbeiter 23 10 bis 49 Mitarbeiter 24 50 Mitarbeiter und mehr

65 Genossenschaftsbauer

30 Mithelfender Familienangehöriger
--

In Ausbildung
70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge 71 Gewerbliche Lehrlinge 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst 74 Praktikanten / Volontäre

A Sehr gut

B Gut

C Zufriedenstellend

D Weniger gut

E Schlecht

Täglich

Mehr als einmal in der Woche

Einmal in der Woche

Ein- bis dreimal im Monat

Mehrmals im Jahr

Seltener

Nie

Mehr als einmal in der Woche

Einmal in der Woche

Ein- bis dreimal im Monat

Mehrmals im Jahr

Seltener

Nie

- A Verheiratet und zusammenlebend
- B Verheiratet und getrennt lebend
- C Verwitwet
- D Geschieden
- E Ledig

➔ *nur für **gleichgeschlechtliche**, amtlich eingetragene Lebenspartnerschaften:*

- F Amtlich eingetragene Lebenspartnerschaft, zusammenlebend
- G Amtlich eingetragene Lebenspartnerschaft, getrennt lebend
- H Amtlich eingetragener Lebenspartner verstorben
- J Amtlich eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben
- E Ledig

- A Noch Schüler
- B Schule beendet ohne Abschluss
- C Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- D Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- E Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- F Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- G Anderen Schulabschluss ◀ bitte angeben! ▶

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre
 - B Teilfacharbeiterabschluss
 - C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
 - D Abgeschlossene kaufmännische Lehre
 - E Berufliches Praktikum, Volontariat
 - F Berufsfachschulabschluss
 - G Fachschulabschluss
 - H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss
 - J Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
 - K Hochschulabschluss
 - L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss
◀ bitte angeben! ➤
-
- M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

A Bachelor

B Master

C Diplom

D Magister

E Staatsexamen oder Lehramtsprüfung

F Promotion

G sonstiger Abschluss

A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags

B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags

C Nebenher erwerbstätig

D Nicht erwerbstätig

Arbeiter
60 Ungelernte Arbeiter 61 Angelernte Arbeiter 62 Gelernte und Facharbeiter 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier 64 Meister / Poliere

Angestellter
50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis 51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter) 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand grösserer Betriebe und Verbände)

Beamter / Richter / Berufssoldat
40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister) 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor) 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat) 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -
10 bis unter 10 ha 11 10 ha bis unter 20 ha 12 20 ha bis unter 50 ha 13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
14 ohne Mitarbeiter 15 1 Mitarbeiter 16 2 bis 9 Mitarbeiter 17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
20 ohne Mitarbeiter 21 1 Mitarbeiter 22 2 bis 9 Mitarbeiter 23 10 bis 49 Mitarbeiter 24 50 Mitarbeiter und mehr

65 Genossenschaftsbauer

30 Mithelfender Familienangehöriger
--

In Ausbildung
70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge 71 Gewerbliche Lehrlinge 72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge 73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst 74 Praktikanten / Volontäre

- A Er / Sie ist Schüler / Student
- B Er / Sie ist Rentner / Pensionär
- C Er / Sie ist zur Zeit arbeitslos
- D Er / Sie ist Hausfrau / Hausmann
- E Er / Sie leistet freiwilligen Wehrdienst /
Bundesfreiwilligendienst / FSJ / FÖJ
- F Er / Sie ist aus anderen Gründen nicht
(hauptberuflich) erwerbstätig

- A Ja, mit Vater und Mutter
- B Nein, nur mit Mutter
- C Nein, nur mit Vater
- D Nein, weder mit Mutter noch mit Vater

Arbeiter
<p>60 Ungelernte Arbeiter</p> <p>61 Angelernte Arbeiter</p> <p>62 Gelernte und Facharbeiter</p> <p>63 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier</p> <p>64 Meister / Poliere</p>

Angestellter
<p>50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis</p> <p>51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)</p> <p>52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)</p> <p>53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)</p> <p>54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand grösserer Betriebe und Verbände)</p>

Beamter / Richter / Berufssoldat
<p>40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)</p> <p>41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)</p> <p>42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)</p> <p>43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)</p>

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von -
<p>10 bis unter 10 ha</p> <p>11 10 ha bis unter 20 ha</p> <p>12 20 ha bis unter 50 ha</p> <p>13 50 ha und mehr</p>

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
<p>14 ohne Mitarbeiter</p> <p>15 1 Mitarbeiter</p> <p>16 2 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>17 10 Mitarbeiter und mehr</p>

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
<p>20 ohne Mitarbeiter</p> <p>21 1 Mitarbeiter</p> <p>22 2 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>23 10 bis 49 Mitarbeiter</p> <p>24 50 Mitarbeiter und mehr</p>

<p>65 Genossenschaftsbauer</p>

<p>30 Mithelfender Familienangehöriger</p>
--

In Ausbildung
<p>70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge</p> <p>71 Gewerbliche Lehrlinge</p> <p>72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge</p> <p>73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst</p> <p>74 Praktikanten / Volontäre</p>

- A Schule beendet ohne Abschluss
- B Volks- / Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- C Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- D Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- E Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- F Anderen Schulabschluss

- A Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
 - B Abgeschlossene kaufmännische Lehre
 - C Fachschulabschluss (einschließlich Meister- und gleichwertiger Technikerabschluss)
 - D Fachhochschulabschluss (auch Abschluss einer Ingenieurschule)
 - E Hochschulabschluss
 - F Anderen beruflichen Ausbildungsabschluss
◀ bitte angeben! ➤
-
- G Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

- A Der römisch-katholischen Kirche
- B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- C Einer evangelischen Freikirche
- D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- F Keiner Religionsgemeinschaft

- A Islamische Religionsgemeinschaft
- B Jüdische Religionsgemeinschaft
- C Buddhistische Religionsgemeinschaft
- D Hinduistische Religionsgemeinschaft
- E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

- A Der römisch-katholischen Kirche
- B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- C Einer evangelischen Freikirche
- D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- F Keiner Religionsgemeinschaft

- A Islamische Religionsgemeinschaft
- B Jüdische Religionsgemeinschaft
- C Buddhistische Religionsgemeinschaft
- D Hinduistische Religionsgemeinschaft
- E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

Mehr als einmal in der Woche

Einmal in der Woche

Ein- bis dreimal im Monat

Mehrmals im Jahr

Seltener

Nie

**Welche Rolle spielte in Ihrem Elternhaus
die religiöse Erziehung?**

**keine
Rolle**

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------

**sehr
große
Rolle**

B	unter	200 Euro
T	200 bis unter	300 Euro
P	300 bis unter	400 Euro
F	400 bis unter	500 Euro
E	500 bis unter	625 Euro
H	625 bis unter	750 Euro
L	750 bis unter	875 Euro
N	875 bis unter	1.000 Euro
R	1.000 bis unter	1.125 Euro
M	1.125 bis unter	1.250 Euro
S	1.250 bis unter	1.375 Euro
K	1.375 bis unter	1.500 Euro
Z	1.500 bis unter	1.750 Euro
C	1.750 bis unter	2.000 Euro
G	2.000 bis unter	2.250 Euro
Y	2.250 bis unter	2.500 Euro
J	2.500 bis unter	2.750 Euro
V	2.750 bis unter	3.000 Euro
Q	3.000 bis unter	4.000 Euro
A	4.000 bis unter	5.000 Euro
D	5.000 bis unter	7.500 Euro
W	7.500 Euro und mehr	

- 01** Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 02** Mein Partner / meine Partnerin
- 03** Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 04** Stief- / Adoptiv- / Pflegekind, Kind des Partners
- 05** Mein Bruder / meine Schwester
- 06** Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptiv-
geschwister
- 07** Mein Enkel / meine Enkelin
- 08** Mein Vater / meine Mutter
- 09** Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10** Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11** Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12** Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13** Mein Großvater / meine Großmutter
- 14** Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines
Partners
- 15** Andere verwandte oder verschwägte Person
(z.B. Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16** Andere, mit mir **nicht** verwandte Person

- A Der römisch-katholischen Kirche
- B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- C Einer evangelischen Freikirche
- D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- F Keiner Religionsgemeinschaft

- A Islamische Religionsgemeinschaft
- B Jüdische Religionsgemeinschaft
- C Buddhistische Religionsgemeinschaft
- D Hinduistische Religionsgemeinschaft
- E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

B	unter	200 Euro
T	200 bis unter	300 Euro
P	300 bis unter	400 Euro
F	400 bis unter	500 Euro
E	500 bis unter	625 Euro
H	625 bis unter	750 Euro
L	750 bis unter	875 Euro
N	875 bis unter	1.000 Euro
R	1.000 bis unter	1.125 Euro
M	1.125 bis unter	1.250 Euro
S	1.250 bis unter	1.375 Euro
K	1.375 bis unter	1.500 Euro
Z	1.500 bis unter	1.750 Euro
C	1.750 bis unter	2.000 Euro
G	2.000 bis unter	2.250 Euro
Y	2.250 bis unter	2.500 Euro
J	2.500 bis unter	2.750 Euro
V	2.750 bis unter	3.000 Euro
Q	3.000 bis unter	4.000 Euro
A	4.000 bis unter	5.000 Euro
D	5.000 bis unter	7.500 Euro
W	7.500 Euro und mehr	

- A Der römisch-katholischen Kirche
- B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- C Einer evangelischen Freikirche
- D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- E Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- F Keiner Religionsgemeinschaft

- A Islamische Religionsgemeinschaft
- B Jüdische Religionsgemeinschaft
- C Buddhistische Religionsgemeinschaft
- D Hinduistische Religionsgemeinschaft
- E Andere nicht-christliche Religionsgemeinschaft

**Welche Rolle spielt(e) die religiöse Erziehung
bei der Erziehung Ihres Kindes / Ihrer Kinder?**

**keine
Rolle**

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	-----------

**sehr
große
Rolle**

**Stimme
voll und
ganz zu**

**Stimme
eher
zu**

**Stimme
eher
nicht zu**

**Stimme
überhaupt
nicht zu**

- A Religiöse Symbole, wie Kreuze, sollten an staatlichen Schulen verboten sein.
- B Die wissenschaftliche Forschung am Menschen sollte nicht durch religiöse Werte und Normen eingeschränkt sein.
- C Die Erziehung von Kindern in staatlichen Schulen sollte frei von Religion sein.
- D Religion und Wissenschaft stehen nicht im Widerspruch zueinander.
- E Religiöse Werte und Normen haben in der öffentlichen Diskussion über politische Fragen nichts verloren.
- F Die Verfassung der Europäischen Union sollte einen ausdrücklichen Verweis auf Gott enthalten.

- A Zur Untermiete
- B In einer Dienst- / Werkswohnung
- C In einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus
- D In einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau) / in gemieteter Eigentumswohnung
- E In einem gemieteten Haus
- F In einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz)
- G Im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)
- H Andere Wohnform ◀ bitte angeben! ➤

- A Großstadt

- B Rand oder Vororte einer Großstadt

- C Mittel- oder Kleinstadt

- D Ländliches Dorf

- E Einzelgehöft oder allein stehendes Haus auf dem Land

CDU bzw. CSU

SPD

FDP

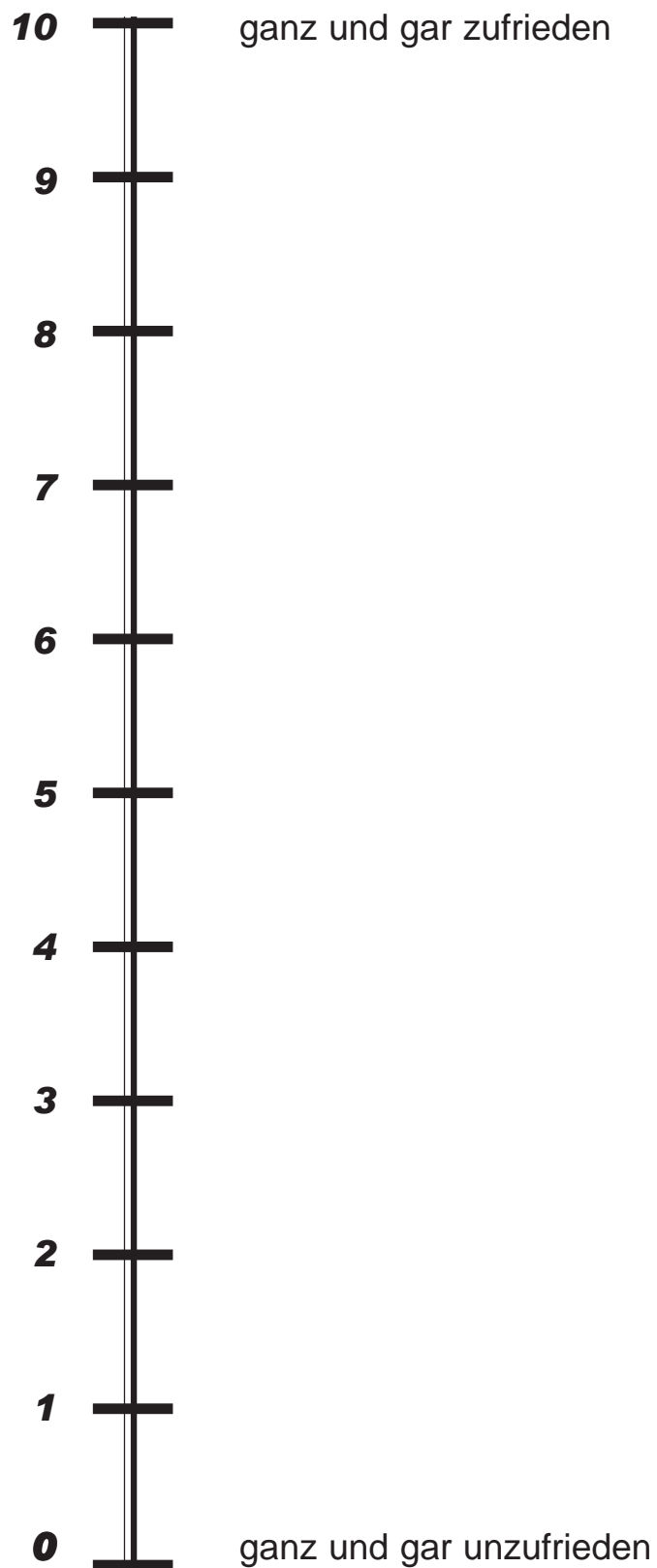
Die Linke

Bündnis 90 / Die Grünen

NPD

PIRATEN

Andere Partei ◀ bitte angeben! ▶



Ein Mann schlägt sein
10-jähriges Kind, weil es
ungehorsam war

67.06.123787

A

Ein Mann schlägt sein
10-jähriges Kind, weil es
ungehorsam war

67.06.123787

A

Ein Mann schlägt sein
10-jähriges Kind, weil es
ungehorsam war

67.06.123787

A

Ein Mann schlägt sein
10-jähriges Kind, weil es
ungehorsam war

67.06.123787

A

Ein Mann schlägt sein
10-jähriges Kind, weil es
ungehorsam war

67.06.123787

A

Ein Mann schlägt sein
10-jähriges Kind, weil es
ungehorsam war

67.06.123787

A

Ein Mann schlägt sein
10-jähriges Kind, weil es
ungehorsam war

67.06.123787

A

Ein Mann schlägt sein
10-jähriges Kind, weil es
ungehorsam war

67.06.123787

A

Eine Frau lässt einen
Schwangerschaftsabbruch vornehmen,
weil sie keine Kinder haben möchte

67.06.123787

B

Eine Frau lässt einen
Schwangerschaftsabbruch vornehmen,
weil sie keine Kinder haben möchte

67.06.123787

B

Eine Frau lässt einen
Schwangerschaftsabbruch vornehmen,
weil sie keine Kinder haben möchte

67.06.123787

B

Eine Frau lässt einen
Schwangerschaftsabbruch vornehmen,
weil sie keine Kinder haben möchte

67.06.123787

B

Eine Frau lässt einen
Schwangerschaftsabbruch vornehmen,
weil sie keine Kinder haben möchte

67.06.123787

B

Eine Frau lässt einen
Schwangerschaftsabbruch vornehmen,
weil sie keine Kinder haben möchte

67.06.123787

B

Eine Frau lässt einen
Schwangerschaftsabbruch vornehmen,
weil sie keine Kinder haben möchte

67.06.123787

B

Eine Frau lässt einen
Schwangerschaftsabbruch vornehmen,
weil sie keine Kinder haben möchte

67.06.123787

B

Ein Arzt gibt einem unheilbar
kranken Patienten auf dessen
Verlangen hin ein tödliches Gift

67.06.123787

C

Ein Arzt gibt einem unheilbar
kranken Patienten auf dessen
Verlangen hin ein tödliches Gift

67.06.123787

C

Ein Arzt gibt einem unheilbar
kranken Patienten auf dessen
Verlangen hin ein tödliches Gift

67.06.123787

C

Ein Arzt gibt einem unheilbar
kranken Patienten auf dessen
Verlangen hin ein tödliches Gift

67.06.123787

C

Ein Arzt gibt einem unheilbar
kranken Patienten auf dessen
Verlangen hin ein tödliches Gift

67.06.123787

C

Ein Arzt gibt einem unheilbar
kranken Patienten auf dessen
Verlangen hin ein tödliches Gift

67.06.123787

C

Ein Arzt gibt einem unheilbar
kranken Patienten auf dessen
Verlangen hin ein tödliches Gift

67.06.123787

C

Ein Arzt gibt einem unheilbar
kranken Patienten auf dessen
Verlangen hin ein tödliches Gift

67.06.123787

C

Ein Arbeitnehmer macht absichtlich
beim Lohnsteuerjahresausgleich
falsche Angaben und erhält
dadurch 500 Euro zuviel
Lohnsteuerrückerstattung

67.06.123787

D

Ein Arbeitnehmer macht absichtlich
beim Lohnsteuerjahresausgleich
falsche Angaben und erhält
dadurch 500 Euro zuviel
Lohnsteuerrückerstattung

67.06.123787

D

Ein Arbeitnehmer macht absichtlich
beim Lohnsteuerjahresausgleich
falsche Angaben und erhält
dadurch 500 Euro zuviel
Lohnsteuerrückerstattung

67.06.123787

D

Ein Arbeitnehmer macht absichtlich
beim Lohnsteuerjahresausgleich
falsche Angaben und erhält
dadurch 500 Euro zuviel
Lohnsteuerrückerstattung

67.06.123787

D

Ein Arbeitnehmer macht absichtlich
beim Lohnsteuerjahresausgleich
falsche Angaben und erhält
dadurch 500 Euro zuviel
Lohnsteuerrückerstattung

67.06.123787

D

Ein Arbeitnehmer macht absichtlich
beim Lohnsteuerjahresausgleich
falsche Angaben und erhält
dadurch 500 Euro zuviel
Lohnsteuerrückerstattung

67.06.123787

D

Ein Arbeitnehmer macht absichtlich
beim Lohnsteuerjahresausgleich
falsche Angaben und erhält
dadurch 500 Euro zuviel
Lohnsteuerrückerstattung

67.06.123787

D

Ein Arbeitnehmer macht absichtlich
beim Lohnsteuerjahresausgleich
falsche Angaben und erhält
dadurch 500 Euro zuviel
Lohnsteuerrückerstattung

67.06.123787

D

Jemand fährt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ohne einen gültigen Fahrausweis zu besitzen

67.06.123787

E

Jemand fährt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ohne einen gültigen Fahrausweis zu besitzen

67.06.123787

E

Jemand fährt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ohne einen gültigen Fahrausweis zu besitzen

67.06.123787

E

Jemand fährt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ohne einen gültigen Fahrausweis zu besitzen

67.06.123787

E

Jemand fährt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ohne einen gültigen Fahrausweis zu besitzen

67.06.123787

E

Jemand fährt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ohne einen gültigen Fahrausweis zu besitzen

67.06.123787

E

Jemand fährt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ohne einen gültigen Fahrausweis zu besitzen

67.06.123787

E

Jemand fährt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ohne einen gültigen Fahrausweis zu besitzen

67.06.123787

E

Ein Mann zwingt
seine Ehefrau zum
Geschlechtsverkehr

67.06.123787

F

Ein Mann zwingt
seine Ehefrau zum
Geschlechtsverkehr

67.06.123787

F

Ein Mann zwingt
seine Ehefrau zum
Geschlechtsverkehr

67.06.123787

F

Ein Mann zwingt
seine Ehefrau zum
Geschlechtsverkehr

67.06.123787

F

Ein Mann zwingt
seine Ehefrau zum
Geschlechtsverkehr

67.06.123787

F

Ein Mann zwingt
seine Ehefrau zum
Geschlechtsverkehr

67.06.123787

F

Ein Mann zwingt
seine Ehefrau zum
Geschlechtsverkehr

67.06.123787

F

Ein Mann zwingt
seine Ehefrau zum
Geschlechtsverkehr

67.06.123787

F

Jemand raucht
mehrmals in der Woche
Haschisch

67.06.123787

G

Jemand raucht
mehrmals in der Woche
Haschisch

67.06.123787

G

Jemand raucht
mehrmals in der Woche
Haschisch

67.06.123787

G

Jemand raucht
mehrmals in der Woche
Haschisch

67.06.123787

G

Jemand raucht
mehrmals in der Woche
Haschisch

67.06.123787

G

Jemand raucht
mehrmals in der Woche
Haschisch

67.06.123787

G

Jemand raucht
mehrmals in der Woche
Haschisch

67.06.123787

G

Jemand raucht
mehrmals in der Woche
Haschisch

67.06.123787

G

Ein Mann hat homosexuelle
Beziehungen zu einem
anderen Mann

67.06.123787

H

Ein Mann hat homosexuelle
Beziehungen zu einem
anderen Mann

67.06.123787

H

Ein Mann hat homosexuelle
Beziehungen zu einem
anderen Mann

67.06.123787

H

Ein Mann hat homosexuelle
Beziehungen zu einem
anderen Mann

67.06.123787

H

Ein Mann hat homosexuelle
Beziehungen zu einem
anderen Mann

67.06.123787

H

Ein Mann hat homosexuelle
Beziehungen zu einem
anderen Mann

67.06.123787

H

Ein Mann hat homosexuelle
Beziehungen zu einem
anderen Mann

67.06.123787

H

Ein Mann hat homosexuelle
Beziehungen zu einem
anderen Mann

67.06.123787

H

Ein verheirateter Mann
hat mit einer anderen Frau
ein Verhältnis

67.06.123787

|

Ein verheirateter Mann
hat mit einer anderen Frau
ein Verhältnis

67.06.123787

|

Ein verheirateter Mann
hat mit einer anderen Frau
ein Verhältnis

67.06.123787

|

Ein verheirateter Mann
hat mit einer anderen Frau
ein Verhältnis

67.06.123787

|

Ein verheirateter Mann
hat mit einer anderen Frau
ein Verhältnis

67.06.123787

|

Ein verheirateter Mann
hat mit einer anderen Frau
ein Verhältnis

67.06.123787

|

Ein verheirateter Mann
hat mit einer anderen Frau
ein Verhältnis

67.06.123787

|

Ein verheirateter Mann
hat mit einer anderen Frau
ein Verhältnis

67.06.123787

|

Literaturverzeichnis

Beckmann, Petra und **Reiner Trometer** 1991:

Neue Dienstleistungen des ALLBUS: Haushalts- und Familientypologien, Klassenschema nach Goldthorpe, in: ZUMA-Nachrichten 28: 7 - 17.

Behrens, Kurt 1994:

Schichtung und Gewichtung – Verbesserung der regionalen Repräsentanz, in: **Siegfried Gabler, Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik** und **Dagmar Krebs (Hg.)**, Gewichtung in der Umfragepraxis, Opladen: Westdeutscher Verlag: 27 - 41.

Bens, Arno 2006:

Zur Auswertung haushaltsbezogener Merkmale mit dem ALLBUS 2004, in: ZA-Information 59: 143 - 156.

BIK Aschpurwis + Behrens GmbH (Hg.) 2000:

BIK-Regionen – Ballungsräume, Stadtregionen, Mittel-/Unterzentrengebiete. Methodenbeschreibung zur Aktualisierung 2000, <http://www.bik-gmbh.de/texte/BIK-Regionen2000.pdf>, abgerufen am 24.04.2008.

Boustedt, Olaf 1975:

Grundriß der empirischen Regionalforschung. Band III: Siedlungsstrukturen. Veröffentlichung der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover: Schroedel.

Elias, Peter und **Margaret Birch** 1994:

Establishment of Community-Wide Occupational Statistics. ISCO 88 (COM): A Guide for Users, Coventry: University of Warwick, Institute for Employment Research.

Erikson, Robert und **John H. Goldthorpe** 1992:

The Constant Flux, Oxford: University Press.

Erikson, Robert, John H. Goldthorpe, Wolfgang König, Paul Lüttinger und **Walter Müller** 1989:

The International Mobility Superfile (IMS) – Documentation -, CASMIN-Projekt, Mannheim.

Funk, Walter 1989:

Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA-Nachrichten 25: 7 - 23.

Gabler, Siegfried 1994:

ALLBUS-Baseline-Studie 1991 und ALLBUS 1992: Ost-West Gewichtung der Daten, in: ZUMA-Nachrichten 35: 77 - 81.

Ganzeboom, Harry B.G., Paul M. De Graaf, Donald J. Treiman und **J. De Leeuw** 1992:

A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status, in: Social Science Research 21: 1 - 56.

Ganzeboom, Harry B.G. und **Donald J. Treiman** 1996:

Internationally Comparable Measures of Occupational Status for the 1988 International Standard Classification of Occupations, in: Social Science Research 25 (1996): 124 - 168.

Goldthorpe, John H. 1980:

Social Mobility and Class Structure in Modern Britain, Oxford: Clarendon Press.

Haarmann, Alexander, Evi Scholz, Martina Wasmer, Michael Blohm und **Janet Harkness** 2006:

Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 2004, Mannheim: ZUMA-Methodenbericht Nr. 2006/06.

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen H.P. 1993:

Operationalisierung von 'Beruf' als zentrale Variable zur Messung von sozio-ökonomischem Status, in: ZUMA-Nachrichten 32: 135 – 141.

Inglehart, Ronald 1971:

The Silent Revolution in Europe. Intergenerational Change in Post-Industrial Societies, in: American Political Science Review 65: 991 – 1017.

International Labour Office (Hg.) 1990:

International Standard Classification of Occupations. ISCO-88, Genf.

Pappi, Franz Urban 1979:

Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten. Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen, Königstein/Ts.: Athenäum.

Porst, Rolf 1984:

Haushalte und Familien 1982. Zur Erfassung und Beschreibung von Haushalts- und Familienstrukturen mit Hilfe repräsentativer Bevölkerungsumfragen, in: Zeitschrift für Soziologie, 13: 165 – 175.

Statistisches Bundesamt (Hg.) 1971:

Internationale Standardklassifikation der Berufe. Übersetzung der "International Standard Classification of Occupations" des internationalen Arbeitsamtes, Genf 1968, Deutsche Übersetzung 1968, Stuttgart und Mainz: Kohlhammer.

Statistisches Bundesamt (Hg.) 1994:

Statistisches Jahrbuch 1993, Wiesbaden: 52 – 58.

Statistisches Bundesamt (Hg.) 2013:

Staats- und Gebietssystematik, Wiesbaden 2013,
https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Bevoelkerung/Staatsangehoerigkeitsgebietsschluessel_pdf.pdf?__blob=publicationFile, abgerufen am 25.03.2013.

Terwey, Michael 2007:

Generelle Hinweise zur Auswertung der ALLBUS-Daten: Stichprobentypen und Gewichtungen, in: **Michael Terwey, Arno Bens, Horst Baumann und Stefan Baltzer**, Elektronisches Datenhandbuch ALLBUS 2006, ZA-Nr. 4500, Köln und Mannheim: GESIS: 12 – 18.

Tönnies, Gerd 1988:

Planungs- und forschungsorientierte Raumgliederungen. Zur Abgrenzung von Agglomerationsräumen (Stadtregionen), in: Raumforschung und Raumordnung, Heft 1-2: 11 – 24.

Treiman, Donald J. 1977:

Occupational Prestige in Comparative Perspective, New York: Academic Press.

Treiman, Donald J. 1979:

Begriff und Messung des Berufsprestiges in der international vergleichenden Mobilitätsforschung, in: **Franz Urban Pappi (Hg.)**, Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten. Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen, Königstein/Ts.: Athenäum: 124 – 168.

Wegener, Bernd 1984:

Gibt es Sozialprestige? Konstruktion und Validität der Magnitude-Prestigeskala, ZUMA Arbeitsbericht 84/02.

Wegener, Bernd 1985:

Gibt es Sozialprestige?, in: Zeitschrift für Soziologie 14: 209 – 235.

Wolf, Christof 1995:

Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige: Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: ZUMA-Nachrichten 37: 102 – 136.

Wolf, Christof 1997:

The ISCO-88 International Standard Classification in Cross-National Survey Research, in: BMS Bulletin de Methodologie Sociologique 54: 23 – 40.

Hinweise zum zusätzlichen ALLBUScompact 2012 (Studien-Nr. 4615)

Als Alternative zum in der Demographie relativ komplex strukturierten ALLBUS 2012 wird zusätzlich eine im Umfang reduzierte Kompaktversion angeboten. Dieser ALLBUScompact eignet sich zum einen für Einsteiger in die Datenanalyse, weil wichtige Items zur demographischen Beschreibung der Befragten in einer leicht überschaubaren Auswahl angeboten werden, zum anderen kann aber auch die Zugänglichkeit dieser Datensätze erleichtert werden, insofern die datenschutzrechtliche Zugangsschwelle noch niedriger als in der ALLBUS-Vollversion angesetzt werden kann.

Die verschiedenen inhaltlichen Fragen zu Einstellungen, Meinungen, Verhaltensweisen etc. außerhalb der ALLBUS-Demographie werden ungekürzt in die Kompaktfassung übernommen. Die Kürzel zur Kennzeichnung der verbleibenden Variablen in der komprimierten Fassung bleiben die gleichen wie in der Vollversion. Dadurch wird ein eventuell beabsichtigtes Umsteigen zwischen den beiden Varianten erleichtert.

Einige Besonderheiten ergeben sich allerdings aus punktuellen Vereinfachungen, die im Datenschutz begründet sind. Die Angaben zur Staatsbürgerschaft wurden dichotomisiert (deutsche Staatsbürgerschaft vorhanden vs. keine deutsche Staatsbürgerschaft vorhanden) und die beiden Extremwerte für Großstädte bei der Variable 'Größenklasse der politischen Gemeinde' wurden zusammengefasst (siehe auch die weiter unten folgende Kurzübersicht).

Liste der Demographie-Variablen im ALLBUScompact 2012

V6	DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?	(recodiert*)
V188	KONFESSION, BEFRAGTE<R>	
V191	FRUEHER KIRCHENMITGLIED?	
V192	FRUEHERE KONFESSION	
V217	GESCHLECHT, BEFRAGTE<R>	
V220	ALTER: BEFRAGTE<R>	
V221	ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT	
V230	ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	
V239	BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	
V240	BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS	
V243	BEFR.: ART DES FH-ABSCHLUSSES	
V244	BEFR.: ART DES UNI-ABSCHLUSSES	
V245	BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG?	
V246	BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG	
V248	IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?	
V250	BEFR.: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE, KATEG.	
V251	BERUFLICHE AUFSICHTSFUNKTION, BEFR.?	
V252	FURCHT: STELLUNGSVERLUST, ARBEITNEHMER	
V253	FURCHT: BETRIEBSVERLUST, SELBSTAENDIGE	
V254	BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?	
V256	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.	
V258	BEFR.: NEBENERWERB; ARBEITSSTUNDEN, KAT.	
V259	BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT	
V262	BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG	
V264	NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?	
V265	ARBEITSLOS:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?	
V267	DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT,KAT.	
V268	GESUNDHEITZUSTAND BEFR.	
V269	KIRCHGANGSHAEUEFIGKEIT	
V270	WIE OFT BESUCH GOTTESHAUS?	
V271	BEFR.: WIE OFT BETEN SIE? <7ER SKALA>	
V272	HAEUEFIGKEIT VON KIRCHL.AKTIVITAETEN,BEFR	
V273	KIRCHLICHE BEERDIGUNG?	
V274	FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R>	
V275	KIRCHLICH GETRAUT?	
V276	KIRCHLICH BZW. RELIGIOES GETRAUT?	
V296	GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?	
V297	GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG	
V323	LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG?	
V324	LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG	
V328	VATER: BERUFLICHE STELLUNG	
V330	MUTTER: BERUFLICHE STELLUNG	
V340	KIRCHGANGSHAEUEFIGKEIT, BEFR. ALS KIND<A>	
V341	KIRCHGANGSHAEUEFIGKEIT, BEFR. ALS KIND	
V342	KIRCHGANGSHAEUEFIGKEIT, BEFR. ALS KIND<C>	
V343	ROLLE DER RELIG.ERZIEHUNG IM ELTERNHAUS	
V346	BFR.:NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>	

V347	NETTOEINKOMMEN<OFFENE+LISTENANGABE>, KAT.	
V427	HAUSHALTSEINKOMMEN <OFFENE+LISTENANGABE>	
V428	HAUSHALTSEINK.<OFFENE+LISTENANGABE>, KAT.	
V506	WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.	
V519	DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN, KAT.	
V738	BERUFLICHE STELLUNG, EINORDNUNG N.TERWEY	
V747	GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE	(recodiert*)

- * Die Codierungen dieser Variablen sind in einigen Bereichen vereinfachte Versionen der Daten im vorangegangenen Variable Report. Die für den ALLBUScompact geltenden Codierungen sind auf der nachfolgenden Seite dargestellt.

Übersicht zu den vereinfachten Codierungen im ALLBUScompact 2012

V6 Deutsche Staatsangehörigkeit?

1. Ja, deutsche Staatsbürgerschaft
(Codes 1, 2 in der Vollversion des ALLBUS 2012)
2. Nein, keine deutsche Staatsbürgerschaft
(Code 3, 4 in der Vollversion des ALLBUS 2012)

V747 Größenklasse der politischen Gemeinde

01. Bis 1.999 Einwohner
02. 2.000 - 4.999 Einwohner
03. 5.000 - 19.999 Einwohner
04. 10.000 - 49.999 Einwohner
05. 50.000 - 99.999 Einwohner
06. 100.000 Einwohner und mehr
(Codes 6 und 7 in der Vollversion des ALLBUS 2012)